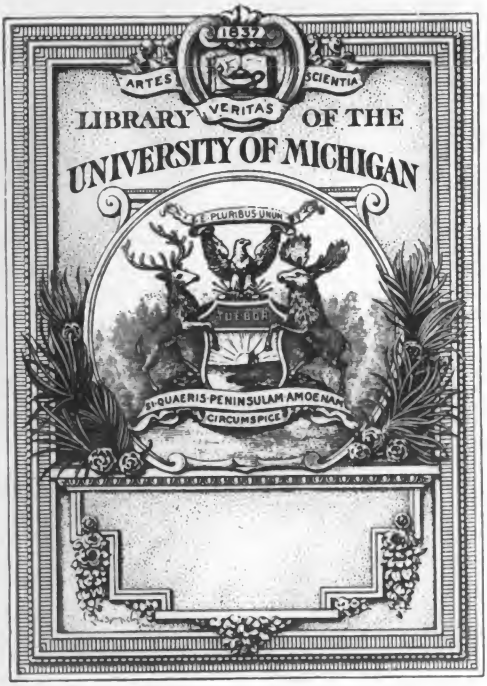
A 3 9015 00380 501 0
University of Michigan - BUHR



Digitized by Google

610.5
H89
Index

Digitized by Google

Digitized by Google

Universal-Register

6636-8

zum

einundzwanzigsten bis vierzigsten Bande von Hufeland's Journals der practischen Heilkunde

herausgegeben

von

Dr. E. Osann,

Professor der Medizin bei der Königl. medizinisch-chirurgischen Academie für das Militair und assistirendem Arzte des Königl. Poliklinischen Institut der Universität zu Berlin.

Berlin, 1818.

In der Realschulbuchhandlung.

Digitized by Google

Durch die fortdauernde Theilnahme des Publikum, so wie durch die thätige Mitwirkung so vieler ausgezeichneter Aerzte Teutschlands unterstützt, dem Plan und den Grundsätzen getreu, welche schon beim Beginnen desselben vom Herausgeber ausgesprochen wurden, gewinnt das Journal der praktischen Heilkunde, herausgegeben von Hufeland, mit jedem Jahr an Umfang und Wichtigkeit. Schon eilt dasselbe mit raschen Schritten seinem funfzigsten Bande entgegen, und das Bedürfniſs eines vollständigen Universal-Registers wird bei der immer mehr zunehmenden Mannigfaltigkeit und

Digitized by Google

dem Reichthum an Thatsachen um so dringender.

Um dieses Bedürfniſs zu befriedigen, erschien daher schon vor zehn Jahren ein Universal-Register zu den ersten zwanzig Bänden, (Universalregister zu den ersten zwanzig Bänden des Journal der practischen Heilkunde, herausgegeben von D. C. W. Hufeland. Berlin, 1807. In Commission bei Wittich.) welches für die leichte und gründliche Benutzung derselben das zweckmäſsigste Hülfsmittel darbot. — Als eine Fortsetzung desselben ist auch vorliegendes zu betrachten, welches, treu nach dem Plane des ersten bearbeitet, die zweiten zwanzig Bände umfaſst, und gleich dem ersten Register die Benutzung dieser Bände zu erleichtern sich bestrebt.

Beide Bände bilden Ein Ganzes, und werden dem medizinischen Publikum um so willkommner seyn, da man überhaupt bei so vielen schätzbaren medizinischen Werken, mit groſsem Unrecht, die Anfertigung

vollständiger Register zu denselben zu vernachlässigen, und diese Schriften dadurch selbst nicht so brauchbar, wie ehedem zu machen scheint, wo jedes gelehrte Werk mit einem passenden Sachregister ausgerüstet erschien.

Bei jedem guten Register muſs möglichst Vollständigkeit des Einzelnen mit geschickt angeordneter leichten Uebersicht des Ganzen vereinigt seyn; durch die erste soll der Leser in den Stand gesetzt werden, alles was über einen Gegenstand vorhanden ist, vollständig gesammelt; durch die zweite, das was er sucht, mit leichter Mühe, aufzufinden. Diesem doppelten Zweck suchte man daher auch bei dieser Arbeit so vollkommen als möglich zu entsprechen. Mit so viel Schwierigkeiten die Lösung dieser zwiefachen Aufgabe verbunden, so reich wird doch der Verfasser für alle seine Anstrengungen belohnt werden, wenn es ihm gelungen, durch dieses Register ein willkommnes Hülfsmittel zu noch zweckmä-

Digitized by Google

ligerer Benutzung dieses Journals dem Publikum gegeben zu haben.

Für den Gebrauch desselben wird nur noch bemerkt, dafs die römischen Zahlen die Bände, die lateinischen Buchstaben die Stücke, und die kleinen arabischen Zahlen die Seitenzahlen bezeichnen.

Berlin, den 30. November 1817.

Register

der in dem einundzwanzigsten bis vierzigsten Band enthaltenen Abhandlungen, nach den Nahmen ihrer Verfasser alphabetisch geordnet.

A.

Aepli, vermischte Bemerkungen und Erfahrungen, XXV C. 118.

— 1) Geschichte einer complicirten Lithiasis, XXV. C. 118.

— 2) Geschichte einer enormen Ausdehnung des Magens, nebst der Leichenöffnung XXV. C 126.

— 3 Rettung zweier Lungenschwindsüchtigen im Kuhstalle, XXV. C. 133.

— 4) Geschichte einer von der Natur vollzogenen Amputation des Unterfufses, XXV. C. 138

— 5) Vergiftung eines Kindes mit Mohnsaft, XXV. C. 139.

— 6) Ueber ein thurgauisches Arkanum, XXV. C. 142.

Albers, über den Rehburger Gesundbrunnen XXV. D. 138.

— Erinnerung an den Gebrauch der warmen Bäder in der Pleuresie XXVII. A. 117.

— Darstellung einer unter den Schulkindern in der Voigtey Bohnhorst ausgebrochenen convulsivischen Krankheit XXXVI. D. 3.

Albrecht, merkwürdiger Fall einer Hundswuth, XXXVI. C. 111.

Allen, Präservativmethode gegen die Ansteckung der Pest, XXXII. C. 121.

Amelung, einige Bemerkungen und Beobachtungen über die innerliche Anwendung des Bleizuckers, vorzüglich bei Geschwüren der Lungen, XXII. A. 1.

Arnold, gewisse Wirksamkeit der *Essentia Galbani* bei verschiedenen Augenübeln, XXVI. D. 145.

— Heilsame Wirkung der *Essentia Galbani* bei Augenentzündungen, XXIX. A. 118.

— Heilung eines *Staphyloma spurium* mit *Barytes muriata*, XXIX. B. 112.

— Ueber eine zwei Jahr lang verkannte Ursache des peinlichsten Augenübels, XXX. A. 134.

— Ueber Photophobie, durch Wurmmittel geheilt, XXX. A. 136.

Aronsson, über die Wichtigkeit der Berücksichtigung des Krankenlagers bei der Heilung der Krankheiten, nebst Beschreibung und Abbildung eines neuen Krankenstuhls, XXIII. C. 94.

Arzt, Aphorismen eines freien Arztes, XXXVI. A. 1.

— Fortsetzung dieser Abhandlung, XXXVIII. D. 1.

B.

Barlow, über ein Mittel gegen die *Tinea*, XXIX. D. 97.

Bartholomäus, einige Beobachtungen über *Scabies suppressa*, XXVI. D. 107.

Batemann, Bericht über die in dem *Public-Carrey street Dispensary* zu London behandelten Kranken vom 30sten November 1809 bis 29sten Februar 1810. XXXV. A. 118.

— Beobachtungen von mehrmaligem Erscheinen der Menschenpocken in einem Subjecte, XL. C. 82.

Becker, G. W., (*in Leipzig*) Geschichte der Heilung einer Sackwassersucht durch Opium und Quecksilber, XXI. A. 22.

— Etwas über die Mittel, dem Soldaten in Kriegs- und Friedenszeiten eine feste Gesundheit zuzusi-

Digitized by Google

dern, nebst einigen Vorschlägen, die Lazarethanstalten zweckmäfsiger einzurichten, als es bis jetzt der Fall war, XXV. D 115.

Becker, G. W., (*in Leipzig*) Heilung einer dreijährigen Paralyse der untern Extremitäten, XXVII. C. 83.

— (*in Hoxter*) über eine merkwürdige pathologische Erscheinung, XXXI A. 115.

Berg, Bestätigung und Berichtigung des im 2-sten Bande des Journals empfohlenen inneren Gebrauchs des rothen Quecksilberpräcipitat gegen Lustseuche, XXIX. C. 113.

Berry, Bemerkungen zu *Tymons* Beobachtungen über die Wasserscheu, XXXIX B. 32.

Bicker, über die Behandlung des Kopfgrinds, XXX E. 118.

Büchoff, C. H. E., Darstellung der *Gall*schen Gehirn- und Schädellehre, XXI. C. 3.

Blavet, über intermittirendes hydrophobisches Fieber, XXVIII B. 123.

Böhme, merkwürdige Geschichte eines *Morbus maculosus haemorrhagicus Werlhofii*, XXXVII. B. 89.

Bonzel, neue Methode künstliche Pupillen zu bilden, mit einer Abbildung, XL A 47.

Borges, fragmentarische Nachrichten über die letzte bösartige Epidemie zu Mallaga, und über den Nutzen der Oeleinreibung in derselben, XXI B. 122.

Boureille, *d. Sohn*, (*zu Manosque*) Beobachtung einer chronischen, durch den Abgang zweier grofsen im linken Ohre enthaltenen Würmer geheilten Cephalalgie, nebst einer Abbildung, XXVIII. D. 52.

Boyer, Beobachtungen über den Weichselzopf, XXVIII. D. 8.

Bozzini, Beschreibung einer Erfindung zur Anschauung innerer Theile und Krankheiten nebst einer Abbildung, XXIV. A. 109.

Brande, W. Th., Beobachtung über die Kraft der *Magnesia*, eine krankhafte Erzeugung von Harnsäure zu verhüten. Mit einigen Bemerkungen über die Bestandtheile des Harns, XL. E. 23.

Brassier, Antwort auf die Bitte um Rath, im XX. Bd. 4. St. dieses Journals, XXIV. A. 156.

Brefeld, Fortsetzung einiger Beobachtungen und Reflexionen über die Krankheiten der Kindbetterinnen, XXIV. B. 130.

Breiting, Geschichte eines Gesichtsschmerzes und dessen Heilung, XXV. D. 149.

Bremer, über die neuentdeckten Kuhpocken XXXV. E. 4.

— Bericht an die Medicinalsection im Ministerium des Innern und der Fortgang der Schutzblatterimpfung in Berlin im Jahre 1814, mit einigne Bemerkungen über die gleichzeitig herrschende Menschenpockenepidemie, XL. E. 89.

Brennecke, über den medizinischen Gebrauch der indianischen Feigenblätter, XXVI. D. 136.

Bruel, über eine neue sehr wirksame Kurart des Hypopyon, XXIX. D. 93.

Bunge, Mittheilung der Geschichte der Pest in Vollhynien im Jahre 1798, nebst einigen Bemerkungen über die Eigenschaft des Petscontagii von Dr. *Johann Minderer* in Moskwa, XXIV. B. 5.

Büttner, etwas über die neue Anlage einer See-Badeanstalt auf der Rügenwalder Münde, XL. D. 119.

C.

C...., neuere Nachrichten von dem Giftbaum *Bohon Upas*, XXIX. E. 123.

Cadet, über den Thee und seine Surrogate XXIX. E. 134.

Candidus, Vorschlag, XXXIII. E. 116.

de Carro, Nachrichten über die Existenz der Crease in Arabien, in Beziehung auf die Entstehung der Menschenpocken, XXII. B. 5.

— über die von Herrn *P.* erzählte Krankheit, nebst Vorschlägen zu ihrer Heilung, XXII. B. 20.

— einige seltene Fälle tödtlicher Krankheiten bei Kindern, nebst den Leichenöffnungen, XXII. B. 28.

— Schreiben an den Herausgeber über den Hautwurm,

Digitized by Google

Ver de Guinée, Gordius Medinensis Linn. und über den Bifs der indischen Skorpionen, XXXVII. C. F. 112.

Carstens, merkwürdige und glückliche Trepanation bei einer hochschwangeren Frau, XXXVII. A. 73.

Cazall, Einige neuere Beispiele der Läusesucht, XXXVI. C. 122.

Conradi, medizinische praktische Beobachtungen XXI. A. 30.

1) Geschichte eines von Würmern entstandenen und völlig geheilten Keichhusten, XXI. A. 30.

2) *Hydrops anasarca* mit *ascites* und *Hydrops Pectoris* 37.

Consbruch, vermischte practische Bemerkungen, XXVII. A. 91.

1) noch etwas über Schutzblattern, XXVII. A. 91.

2) tödtliche Verrenkung eines Halswirbelbeins, XXVII. A. 96.

3) Empfehlung eines alten vergessenen Mittels, XXVII. A. 98.

4) über Zwiebeln gegen Strangurie, XXVII. A. 104.

5) über Würmer im Urin, XXVII. A. 105.

6) über Heidenpocken, XXVII. A. 108.

7) Schwindsucht, durch eine Metastase geheilt. XXVII. A. 111.

8) über *Colla pulverisata*, XXVII. A. 114.

9) über *Tinctura Hyoscyami*, XXVII. A. 115.

— über eine pathologische und physiologische Merkwürdigkeit, XXX. E. 116.

D.

Desgenettes, Nachrichten von dem Leben des Herrn *M. H. Petit*. XXXIV. B. 115.

Dewees, über die *Tinctura Guajaci volatilis*, zur Beförderung der Menstruation und Fruchtbarkeit, XXVIII. B. 120.

Deyeux, Abhandlung über das *Oleum Ricini*, und über die Nothwendigkeit, auf die Beschaffenheit dessel-

Digitized by Google

ben vor der ärztlichen Anwendung gehörige Rücksicht zu nehmen, im Auszuge mitgetheilt, XXIV. B. 178.

Drew, P. P., Exstirpation eines grofsen Gewächses in der Beckenhöhle während der Geburt, XXIX. E. 130.

Dreyfsig, Abhandlung über die Augenentzündung Neugeborner, XXIII. B 5.

Dürr, Practische Beiträge und Beobachtungen, XXV B. 5.

1) ein Fragment zu den diagnostischen Kennzeichen der Erschütterungen der Eingeweide, XXV. B. 5.

2) Erfahrungen über die specifische Kraft des inneren Gebrauchs der rauchenden Salpetersäure beim Scharlachfieber und über den Verlauf des letztern in und um Pegau, XXV. B. 18.

3) Grofse Wirkung der auf den geschorenen Kopf und Nacken gelegten Blasenpflaster bei einer durch schnellen Zurücktritt der Milch wahnsinnig gewordenen Wöchnerin, XXV. B. 31.

4) Beobachtung einer glücklich geheilten Rose am Unterleibe bei einem neugebornen Kinde, XXV. B. 36.

5) Beobachtung über den Nachtheil des Haupthaarabschneidens auf die Oekonomie des Körpers beim honigartigen Kopfgrind (*Favus*) XXV. B 42.

— Versuch über die Natur der inneren Blutaderknoden als eine der vorzüglichsten Krankheiten des Blutadersystems, XXVI. B. 86.

— Geschichte einer am ganzen rechten Hinterschenkel, besonders an den Steifsmuskeln entstandenen Zellgewebesverhärtung, welche bei einem fünfjährigen Knaben, nach einer heftigen auf dem Eise erlittenen Erkältung zum Vorschein kam, und unerwartet durch ein hinzugekommenes Scharlachfieber gehoben wurde, XXVIII. E. 78.

Dürr, über ein ohnfehlbares Mittel gegen Ueberbeine, (*Ganglion*) XXVIII. D. 117.

Digitized by Google

E.

Ebers, Erfahrungen gegen den Gebrauch des Arseniks im Wechselfieber, XXXVII. C. 33.
— Fortsetzung dieser Abhandlung, XXXVII. D. 3.
Elfes, G. H., Krankheitsgeschichte einer sogenannten *Angina pectoris*, XXXVII E. F 137.
Emmert, Plan zu einer Bearbeitung und Beobachtung der Krankheiten, XXXIII. C. 3.
— über die Wirkungsart der Gifte, XXXIX B 53.
— über die giftige Wirkung der unächten *Angustura*, nebst einigen Bemerkungen über die Coxalgie, XL. C. 3.
Eschke, von der besten Methode, Taubstumme zu unterrichten, XXXI. B. 1.
— Fortsetzung dieser Abhandlung, XXXI. C. 1.

F.

F..... Einige seltene Fälle tödtlicher Krankheiten bei Kindern, nebst den Leichenöffnungen, XXII. B. 28.
1) Eine ungewöhnliche Vergrösserung der Leber, XXII. B. 36.
2) Beobachtung eines Croup, XXII. B 38.
— Ueber die von Herrn *B. P.* erzählte Krankheit, nebst Vorschlägen zu ihrer Heilung, XXII B. 20.
— Einige Beobachtungen, XXV. A. 77.
1) Geschichte einer Brustwassersucht, nebst Sectionsbericht, XXV. A 77.
2) Geschichte einer Sackbrustwassersucht, XXV. A. 93.
3) Beobachtung einer Milchversetzung und Bauchwassersucht, XXV. A. 101.
4) Geschichte eines Gebärmutterblutsturzes, Krebs der Geschlechtsorgane und Wassersucht des *Ovarium*, XXV. A. 135.
Fabricius, historisch physikalische Nachrichten vom Selterser Brunnen, XXIV. B. 160.
Faust, über die Anwendung des Oels bei chirurgischen Operationen, XXII. B. 154.

Digitized by Google

Faust, *B. C.*, Vereinfachung des Geburtsgeschäfts, XXXIII. E. 126.

Featherson, Geschichte einer Verwundung des Herzens, wobei der Kranke noch neunundvierzig Stunden lebte, XL. D. 125.

Ficker, über die Behandlung der am häufigsten vorkommenden asthenischen Fieber, XXV. A. 46.

— über die schnelle Wirkung des Wildunger Wassers bei Hämorrhoidalbeschwerden, XXV. A. 70.

— Beobachtungen und Reflexionen, XXIX C. 49.

— über die wohlthätige Wirkungen des Driburger Mineralwassers bei verschiedenen Krankheitsformen, XL. D. 56.

— Fortsetzung dieser Abhandlung, XL. E. 3.

Fischer, *C. E.*, (*in Lüneburg*) über die Natur und Behandlung des gelben Fiebers, XXI. D. 44.

— Beobachtung wahrer Original-Kuhpocken, XXXV. E 13.

— practische Belege zur Heilung der Schwindsucht und der Wassersucht, XXV. B. 76.

— Gedanken über das Kindbettfieber, XXVI. B. 44.

— über das Verhältnifs des *Asthma acutum Milliari* zur *Angina polyposa*, nebst Bemerkungen über Pneumonien der Kinder, XXXVII. A. 9.

— Bemerkungen aus der Krieges-Hospital-Praxis in dem letzten französisch-preufsischen Kriege mit Rücksicht auf die verschiedenen dadurch in Norddeutschland versammelten Nationen, XXVII. C. 32.

— über wahre Original-Pocken, XXXV. E. 13.

— die Mundfäule, die Rose der Neugebornen, und und die Zellgewebeverhärtung, mit einander nach ihren wichtigsten praktischen Momenten verglichen, XXXIII. A. 80.

— Fortsetzung hievon, XXXIII. 98. B.

— über die moralische Wirksamkeit des Arztes, XXVIII. B. 56.

— Auszüge aus den Jahrbüchern der Krankheiten Lüneburgs, XXXIX E. 3.

Fischer, *Ch. Ph.*, (*in Hildburghausen*) Versuch einer

Digitized by Google

Beantwortung der Frage: Wie kann man dem kranken Landmann die schnellste, möglichst beste und wohlfeilste ärztliche Hülfe verschaffen?, XXXVII. D. 99.

Fischer, N. W., (*zu Breslau*) Kritik der von dem Herrn Professor Grindel im Januarstücke dieses Journals bekanntgemachten Entdeckung der künstlichen Bluterzeugung, nebst ferneren Versuchen über diesen Gegenstand, XXXIII. F. 43.

Flemming, Uebersicht über die vom 1sten September 1806 bis 31sten August 1809 im grofsen Friedrichswaisenhause und Arbeitshause zu Berlin behandelten Augenkranken und über die daselbst häufig vorgekommene Nachtblindheit, XXX. F 68.

— Uebersicht der im Jahre 1810 in der Augenklinik des Poliklinicum vorgenommenen merkwürdigsten Augenkrankheiten, XXXII. D. 29.

— Uebersicht der im Jahre 1811 in der Augenklinik des Poliklinikums vorgekommenen merkwürdigsten Augenkrankheiten, XXXIV. E. 35.

— Geschichte eines durch aufserordentliche Gaben des Camphors vollkommen geheilten schwarzen Staares beider Augen, XXXII. A. 109.

Flittner, über die beste Anwendungsform des Phosphors, XXIX. B. 106.

Frank, J., Schreiben über das gelbe Fieber an den Herausgeber, XXI A. 149.

— (*Medizinalrath zu Posen*) über den Gesundheitszustand des Departements von Posen im Jahre 1804. XXIV. D. 104.

— (*Ludwig*) über die Wirksamkeit des Cismé-Saamens bei Augenentzündungen, XXXVIII. D. 116.

Frankenfeld, medizinische Beobachtungen und Bemerkungen, XXII. D.

1) über die Anwendung des Mohnsaftes, XXII. D. 67.

2) von der grofsen Wirksamkeit des aromatischen Calamus in einigen chronischen Krankheiten, XXII. D. 86.

3) was für Vortheile entspringen für den Arzt

und Kranken, und in wiefern gewinnt der Staat dabei, wenn der Arzt eine Hausapotheke hält? XXII. D. 106.

Friedländer, (*Michael*) Mittheilung des Berichts des Prof. Dr *Hallé* über einen Brief des Dr *Thiebault* zu Livorno über das gelbe Fieber, XXI. D. 114.

— Mittheilung von *Keraudrens* Reglementsvorschlägen, um das Eindringen ansteckender Krankheiten von der Meerseite her in Hafen zu verhüten, wo es keine Quarantaine-Lazarethe giebt, XXI. D. 129.

— Auszug des in Frankreich dem Minister des Innern über die zum Concurs übersendeten Werke, über den Croup von der Commission abgestatteten Berichts. Mitgetheilt zu Paris im Juni 1812, XXXV. B. 111.

— Erster Brief an die Herausgeber, welcher einen Auszug der Rede in der neusten öffentlichen Sitzung der medizinischen Schule enthält, XXVIII. C. 127.

— zweiter Bericht des Dr. *Friedländer* zu Paris an die Herausgeber, XXIX. C. 78.

Fritze, Nachweisung der in der Kuranstalt der Charité im Jahre 1804 verpflegten Kranken, XXII. D. 17.

— Annalen des Krankenhauses der Charité, XXIII. A. 159.

G.

Gadelius, Nachricht von den Fortschritten der Medizin in Schweden, XXXIII. A. 109.

Garn, Praktische Beiträge, XXVI. C. 88.

1) Beobachtung einer mit scorbutischer Dyskrasie verbundenen Brustwassersucht XXVI. C. 88.

2) einige Krankheitsfälle, die Kopfgicht betreffend, XXVI. C. 100.

Göden, *H. A.*, praktische Fragmente über den jetzt herrschenden Typhus u. seine Behandlung, XXXVIII. D. 9.

Digitized by Google

1) von dem Qualitäts-Unterschiede des Typhus, oder von seinen Species, XXXVIII. D. 10.
2) von den chronischen Affectionen des hepatischen Systems, als Folgen des Typhus, 25.
3) die kalten Sturzbäder gegen den Typhus, 51.
— Erfahrungen über die Heilkraft der Blutausleerungen als Prophylacticum und Curativum gegen die Hydrophobie, XXXIX. D. 40.
Gräfe, C. F., über Blutungen durch Trepanation erregt, ihre Wichtigkeit und die Mittel, sie zu beseitigen. Nebst der Abbildung eines neuen Instruments, XXVII. B. 102.
— das verbesserte Compressorium gegen Blutungen der Meningealarterien, nebst einer Abbildung. Ein Nachtrag zu dem Aufsatze: durch Trepanation erregte Blutungen ihre Wichtigkeit und die Mittel, sie zu beseitigen, XXXI. E. 35.
— Bestätigung der Wirksamkeit des Geilnauer Quells, XXXII. B. 115.
— Telangiektasie der Augenlieder. Eine in der medizinisch-chirurgischen Societät zu Berlin am 8ten December 1812 gehaltene Vorlesung, XXXV. F. 104.
Griffith, (*in Philadelphia*) Heilung eines Veitstanzes mit China, XXVIII. B. 122.
Grindel, D. A., (*in Dorpat*) Entdeckung eines Chinasurrogats, XXVIII. F. 99.
— über ein untrügliches Mittel, die ächte China von allen Verfälschungen zu unterscheiden, XXIX. A. 115.
— Fortgesetzte Erfahrungen über den rohen Kaffee, XXIX. E. 11.
— über mein untrügliches Prüfungsmittel der Chinarinde, XXXI. D. 112.
— über den Stickstoff in allen Vegetabilien, XXXI. F. 91.
— über künstliche Erzeugung des Bluts und Versu-

che einer Theorie über die Bildung desselben in lebenden thierischen Körpern, XXXII. A. 24.
Grindel, *D. A.*, (*in Dorpat*) fortgesetzte Versuche über die Bluterzeugung durch *Galvanismus*, XXXIII. B. 54.
— fortgesetzte Versuche über die künstliche Hämatose, XXXIV. B. 99.
Gumprecht, *S.*, ein Beitrag zur Kriegesarzneikunde, XXXI. B. 54.
— über ein neues Mittel gegen den Keichhusten, XXXIX D 109.
Günther, Geschichte eines Knochengewächses in der Nasenhöhle, XXIV. A. 168.
— Geschichte einer Monstrosität des rechten Arms an einem neugebornen Kinde, XXIV. A. 169.
Gutberlet, Bemerkung über das Scharlachfieber, als ein Beitrag zur Beantwortung der in der Aufforderung (IX. Bd. 1. St.) d. n. Journals der praktischen Arznei- und Wundarzneikunde aufgeworfenen Fragen, XXIII. A. 89.
Gutfeldt, Geschichte eines doppelten alltäglichen Wechselfiebers, XXIV. B 54.
— über den Schwächezustand, als Gegenstand örtlicher Theorie und Behandlung, XXVII. B. 164.
— Fortsetzung dieser Abhandlung, XXVII. D. 104.
— Fortsetzung dieser Abhandlung, XXVIII. E. 96.

H.

Hagen, über das vom Herrn Prof. *Grindel* als untrüglich angegebene Mittel, die ächte Chinarinde zu erkennen, XXX. D. 38.
Hahnemann, *S.*, Heilkunde der Erfahrungen, XXII. C. 5.
— über Chinasurrogate, XXIII. D. 27.
— über Scharlachfieber und Purpurfriesel, zwei gänzlich verschiedene Krankheiten, XXIV. A. 139.
— was sind Gifte? und was sind Arzeneien in der bisherigen Praxis? XXIV. C. 45.

— Fingerzeige zu dem homöopathischen Gebrauch der Arzeneien in der bisherigen Praxis, XXVI. B. 5.

Hahnemann, S., Berichtigung der im XXVII. B. 1. St. aufgestellten Anfrage über das Präservativmittel gegen das Scharlachfieber, XXVII. D. 153.

Halle, Bericht über einen Brief des Dr. *Thiebaut* zu Livorno über das gelbe Fieber, übersetzt vom Dr. *Friedländer*, XXI D. 114.

Hand, einiges zur näheren Beschreibung des St. Veitstanzes und über den Nutzen des Zinks bei dessen Heilung, XXVI C. 74.

— über den Nutzen des *Saccharum saturni*, XXXI. E 121.

Harcke, W., über Hysterie und vollkommnen schwarzen Staar, gröfstentheils durch die Anwendung des Magnetismus geheilt. Als unmafsgebliche Antwort auf die Bitte um Rath, s. d. Journal XX. Bd. 4. St. XXV. A. 157.

— Bemerkung über die Wirkung des Abschneidens der Haare im gesunden und kranken Zustande, XXV. B. 35.

— einige Worte über die Nothwendigkeit, die Ausrottung der Menschenpocken durch gesetzliche Vaccination ins Werk zu richten. XXVIII. A. 16.

— über den Metall-Aether von *Hufeland*, nebst der Heilungsgeschichte eines vollkommnen schwarzen Staars durch Mercurial-Aether, XXIX. A. 1.

— meine Erfahrungen über die Wassersucht, XXXIV. F. 3.

Hardege, Geschichte und Resultate der Schutzblatterimpfung in der Grafschaft Stollberg-Wernigerode, XXIII. B. 119.

Hebreart, Beobachtung der Unempfindlichkeit eines Gliedes bei völliger Beweglichkeit desselben, XXVIII. D. 44.

Hecker, über die grofse Verschiedenheit der veneri-

Digitized by Google

schen Krankheitsform durch einen merkwürdigen Fall, der eine ganz neue Form darstellt, erläutert, nebst Bemerkungen über die Natur und Behandlung der venerischen Uebel überhaupt. XXVI. D. 5.

Hedenus, *J. A. W.*, (*zu Dresden*) medizinische und chirurgische Beobachtungen, XXXVIII. E. 41.

1) über *angina membranacea*, 53.

2) über Belladonna, als Präservativ gegen das Scharlachfieber, nach Herrn Dr. *Hahnemann*, XXXVIII. E. 42.

3) Geschichte einer *Herniotomia cruralis*, wichtig sowohl in operativer, als in therapeutischer Hinsicht, 63.

— Beschluss der medizinischen und chirurgischen Beobachtungen, XXXIX. A. 106.

4) Heilung einer Wunde der durchsichtigen Hornhaut mir Vorfall d. Regenbogenhaut, XXXIX A. 106.

5) Bemerkungen über die Operation der Sack- oder Blasenwassersucht der Eierstöcke, XXXIX. A. 110.

Hegewisch, über die Anwendnng des Quecksilbers in entzündlichen Krankheiten, XXVII. C. 49.

— Erinnerung an die Anwendung des Opiums im zweiten Stadium des Wechselfieberanfalls, XXIX 97.

— über die Indication der Sturzbäder, XXX. E. 69.

— Nachricht von einem Mittel, welches gegen das Asthma (*Asthma convulsivum*) versucht zu werden verdient, XXXVI. B. 82.

Heim, Bemerkungen über die Verschiedenheit des Scharlachs, der Rötheln und der Masern, vorzüglich in diagnostischer Hinsicht, XXXIV. C. 60.

Heineken, über Gehirnwassersucht, XXXII. C. 60.

— verhindertes Schlingen durch Desorganisation in der Speiseröhre hervorgebracht, XXXII. E. 96.

Heller, über die Heilung der intermittirenden Fieber durch einheimische Mittel. Ein historisch-theoretisch und practischer Versuch, mit begleitenden Beobachtungen, XXVII. D. 5.

Digitized by Google

Heller, einige praktische Anmerkungen über die *Flores arnicae montanae*, XXVII. D. 78.
— Bitte um Rath, XXX. A. 126.
Helling, Heilung der Umkehrung der obern Augenlieder nach innen (*Entropium*) mit concentrirter Schwefelsaure, XL. D. 98.
Henning, Geschichte eines glücklich geheilten Pemphigus durch Belladonna, XXI. A. 121.
— Folge einer durch seröse Bräune veranlafsten Vereiterung der Luftröhre, XXI. A. 136.
— Geschichte einer Brustwassersucht mit Polypen im Herzen, XXV A. 116.
— über die schnelle Todesart eines Mannes, der einen Bildungsfehler im Magen hatte, XXV. A. 130.
— über den nutzbaren Gebrauch des Kohlenpulvers im Krebsgeschwür, XXV. A. 149.
— praktische Beobachtungen, XXV. D. 59.
1) Geschichte einer Bauchwassersucht bei einem drittehalbjährigen Kinde, XXV. D. 59.
2) Heilung einer Anlage zur *Amaurosis* durch die Belladonna, XXV. D. 70.
3) Geschichte eines vier volle Tage lang anhaltenden Schluckens, XXV. D. 75.
— Geschichte eines Menschenbisses, XXXI. B. 62.
— Geschichte eines von einem tollen Jagdhunde gebissenen Zimmergesellen und dessen Heilung, XXXI. B. 66.
— ein scrophulöser Knochenfrafs nebst Knochenweiche bei einem siebenjährigen Knaben, durch den innern Gebrauch des Wasserfenchels geheilt, XXXV. A 89.
— Nutzen der Kämpfschen Klystire, bei einer auf die geringste Veranlassung sich zeigenden Blatterrose, XXXV. E. 116.
— eine Vereiterung in der Lunge durch den fleifsigen und anhaltenden Gebrauch des Wasserfenchels geheilt, XXXVII. B. 103.

Digitized by Google

Henning, Geschichte eines Pemphigus, der im zehnten Tage tödtlich ward, XXXVII. C. 89.

— Geschichte eines an einem lymphatischen Geschwüre verstorbenen Kranken, XXXVII. C. 96.

Herber, Geschichte eines Fothergillschen Gesichtsschmerzes, glücklich geheilt durch *Rad. Belladonnæ* und *Kali muriaticum oxygenatum*, XXXVI. F. 82.

Hergt, (*Friedrich d. j.*) Verlauf und Kur einer mehrjährigen religiösen Melancholie, XXVII. A. 141.

Hesse, neuer Beitrag zu der Diagnostik und Kur der Gehörkrankheiten, XXXIX. B. 63.

Heuser, über eine neue Anwendung der Sublimateinreibungen (*Mercurius sublimatus corrosivus*) XXXIV. E. 72.

— Beschluss dieser Abhandlung, XXXIV. F 33.

Higgenbottom, neue Methode, das *Unguentum hydrargiri* zu bereiten, XL. E. 114.

Himly, *K.*, Nachrichten und Bemerkungen über die Durchbohrung des Trommelfells, XXV D. 174.

— Zusatz von demselben zu Hr. Dr. *Beckers* Abhandlung über eine merkwürdige pathologische Erscheinung, XXXI. A. 123.

— Einige Schlussbemerkungen zu Dr. *Weseners* Schutzpocken-Verhandlungen, XXXV. C. 97.

— über die Behandlung der Augen, nach Verletzungen derselben überhaupt, und besonders nach den absichtlichen, durch Operationen an denselben, XXXII. B. 30.

— Nachrichten an die Theilnehmer und Leser dieses Journals, XXXIX. E. 111.

— über Unempfindlichkeit eines Gliedes bei völliger Beweglichkeit desselben, ein Zusatz zu der Abhandlung vom Dr. *Hebreart*, XXVIII. D. 13.

— über den Weichselzopf, ein Zusatz zur Abhandlung vom Dr *Boyer*, XXVIII. D. 13.

— Erklärung des kolorirten Kupfers, XXVIII. D. 130.

— Beobachtung und Beschreibung des Finnenwurms bei

bei dem Menschen. Nebst drei Kupfertafeln, XXIX. F. 115.
Himly, über den Mangel der Heringe, als Ursache des häufigen Wechselfiebers, XXX. D. 91.
Hinze, über Kamomillen und Arsenik, XXXV. C. 126.
— merkwürdige nach dem Tode entdeckte Ursache einer Schwermuth, welche mit Selbstmord endigte, XXXVI. D. 31.
Hochstetter, Lob der Krankheit, XXXVI. C. 3.
Holst, ärztliche Bemerkungen über die Herstellung Ertrunkener, XXVI. C. 189.
Horn, E., (*Geheime Rath zu Berlin*) Nachricht von dem Zustand des Charité-Krankenhauses im Jahr 1809, XXX. C. 1.
— Versuche über die Wirksamkeit des *Besnard*'schen Mittels gegen die Lustseuche, welche vom Monat October 1811 bis zum Monat Juli 1812 im Königlichen Charité-Krankenhause zu Berlin angestellt wurden, XXXVI. A. 74.
— Fortsetzung dieser Abhandlung, B. 45.
— erster Bericht über das entzündliche und ansteckende Nervenfieber und dessen Behandlung im Königlichen Charité-Krankenhause zu Berlin, XXXVI. F. 3.
— summarischer Bericht über den Zustand des Königlichen Charité-Krankenhauses vom Jahr 1813, XXXVIII. C. 110.
— Beobachtung einer in ihrer Entstehung höchst merkwürdigen Wasserscheu, die nach einer zwölfstündigen Behandlung im Königlichen Charité-Krankenhause tödtlich wurde, nebst Sectionsbericht, XXXIX. D. 30.
— General-Bericht über den Zustand des Königlichen Charité-Krankenhauses vom Jahre 1814, XL. B. 95.
Horn, F. W., Behandlung eines eingeklemmten und am 3ten Tage nach der Einklemmung operirten Bruchs, wobei nach der Operation die Gefahr der Zufälle, besonders der Darmentzündung zur au-

fsersten Heftigkeit stieg, und doch glücklich geheilt wurde. Ein pathologisch-therapeutischer Beleg, auch in zweifelhaften Fällen das Extrem eines gegründeten Rettungsmittels nicht unversucht zu lassen, XXXIII. A. 140.

Horst, jun., Geschichte eines *Morbus maculosus haemorrhagicus Werlhofii*, XXVI. A. 108.

— Empfehlung einer neuen ganz vorzüglichen Heilart bei dem Keichhusten, nebst Bemerkungen über die Antimonialsalbe, XXXVI. B. 3.

— Krankheitsgeschichte einer Nierenschwindsucht mit gänzlicher Zerstörung beider Nieren, XXXV. F. 68.

Hufeland, C. W., über Aerzte und Routiniers, XXI. A. 1.

— Bemerkungen über *Galls* Gehirnorganenlehre, XXI. C. 114.

— Erinnerung an die Surrogate der China beim Wechselfieber und bei dieser Gelegenheit überhaupt an wohlfeilere Arzneimittel, XXI. C. 165.

— Empfehlung des Driburger Gesundbrunnens, XXI. C. 176.

— Empfehlung der Rofskastanienfrüchte (*Fructus Hippocastani*) bei Blutflüssen und anderen Krankheiten, XXI. D. 188.

— allgemeine Aetiologie der Hautkrankheiten, XXI. D. 5.

— über die Entstehung und Ansteckungskraft des gelben Fiebers,

— Nachrichten von dem Zustande des Krankenhauses der Charité im Jahre 1804. XXII. D. 5.

— Annalen des Krankenhauses der Charité, XXIII. A. 159.

1) Heilung eines Lungengeschwürs mit äufserer Oeffnung, XXIII. A. 159.

2) Geschichte einer Hydrophobie ein Jahr nach dem Bisse, XXIII. A. 166.

3) Versuche mit der Infusion, XXIII. A. 177

Digitized by Google

Hufeland, C. W., über die Verhältnisse des Arztes, XXIII. C. 5.
— über die Kalchsalbe, XXIII. C. 209.
— über Trismus von der Durchstechung der Ohrlappchen, XXIII. C. 210.
— über Ventosen, XXIII. C. 212.
— über die einfache Methode den Brustkrebs in vielen Fallen zu verhüten und zu heilen, XXIII. D. 135.
— Nachricht von dem Zustand des Krankenhauses der Charité im Jahre 1808, XXIV. A. 9.
— Bekanntmachung wegen des medizinisch-chirurgischen Prüfungskursus zu Berlin, XXIV. C. 1.
— fragmentarische Bemerkungen über die Durchbohrung des Trommelfells zur Kur der Taubheit, XXIV. C. 165.
— über Nachwirkung der Brunnenkuren, XXIV. D. 35.
— über den Gesundbrunnen zu Meinberg, XXIV. D. 161.
— über die Verbindung des Merkurs mit dem Schwefel, ihre Vortheile und Nachtheile in der Medicin, XXIV. D. 164.
— über Anwendung bitterer Mandeln gegen das Wechselfieber, XXIV. D. 168.
— Bemerkung über die Nervenfieber, die im Winter 180$ in Preussen herrschten, XXVI. C. 170.
— Anfrage an Aerzte und Nichtärzte über das *Hahnemann*'sche Präservativ gegen das Scharlachfieber, XXVII. A. 162.
— über den innerlichen Gebrauch des rothen Quecksilberpräcipitats bei hartnäckigen venerischen und andern Krankheiten, XXVII. D. 149.
— noch ein Wort über Vitalität des Blutes Mit dem Motto: *Des Leibes Leben ist in seinem Blute*, XXVII. D. 157.
— über *Sabina* in der Gicht, XXVII. D. 162.
— über den innern Gebrauch des *Mezereum*, XXVII. D. 166.

Hufeland, C. W., über Wanderungen der Kriegspest, XXVII. 127.
— über den Nutzen des Aderlassens nach heftigen Erschütterungen, XXVII. D. 168.
— über die Nothwendigkeit der Vaccination, XXVIII. A. 47.
— über den Einfluss der Religion auf Gemüthskrankheiten, XXVIII. B. 107.
— Anfrage über die epidemische Gelbsucht des vorigen Jahrs, XXVIII. C. 136.
— practische Blicke auf die vorzüglichsten Heilquellen Teutschlands, XXVII. A. 5.
— Fortsetzung dieser Abhandlung, XXVII. B 5.
— Fortsetzung dieser Abhandlung, XXVII. C. 5.
— Fortsetzung dieser Abhandlung, XXVIII. A. 6.
— Fortsetzung dieser Abhandlung, XXVIII B 47.
— Fortsetzung dieser Abhandlung, XXVIII. E. 49.
— Beschluss dieser Abhandlung, XXIX. D. 1.
Pyrmont, XXVII. B. 5.
Driburg, XXVII. B. 29.
Schwalbach, XXVII. B. 51.
Carlsbad, XXVII C. 5.
Nenndorf, XXVII. D. 80.
Eilzen, XXVII. D. 101.
Eger, XXVIII. B. 47.
Töplitz, XXVIII. A. 6.
Selters, XXVIII. D. 1.
Fachingen, XXVIII. D. 7.
Schwalheim, XXVIII. D. 7.
Bilin, XXVIII. D. 7.
Wildungen, XXVIII. D. 7.
das Seebad, XXVIII. E. 49.
der Selkenbrunnen am Harze, XXVIII. F. 189.
Eger, XXVIII. A. 47.
— über gemachte Nervenfieber (*Febres nervosae artificiales*) XXVIII. A 97.
— Anhang zu der Abhandlung des Dr. *Harcke*, über Ausrottung der Pocken, XXVIII. A. 47.

Hufeland, C. W., über *Pneumonia paralytica*, XXVIII. D. 34.
— noch einige Bemerkungen zu dem Aufsatze des Herren Hofmedicus Dr. *Mühry* (im Märzstück dieses Journals) über die Menschenpocken nach den Kuhpocken, XXVIII. D 111.
— über die Brechweinsteinsalbe, XXVIII. D. 91.
— Mittheilung eines eigenhändigen *Consilium medicum* von *Friedrich Hoffmann* vom Jahre 1733. über eine hysterische Melancholie, XXVIII. D. 109.
— über ein merkwürdiges Zusammentreffen des Scharlachfriesels mit einem Wechselfieber, XXVIII. D. 112.
— Vermuthungen über die wahre Ursache des schweren Zahnens und seiner gröfsern Gefährlichkeit bei Menschen als bei Thieren, XXVIII. D 119.
— Anfrage: ob man sich im Hotel Dieu zu Paris erlaubt, hydrophobische Kranke zu ersticken? XXVIII. D 126.
— Anwendung der Heilmittel in Rauchgestalt, XXVIII. E. 88.
— Empfehlung der Essentia Macis bei langwierigen Diarrhöen, XXVIII. E. 102.
— kurze Resultate meiner Erfahrung über *Angina membranacea*, XXVIII. F. 114.
— Warnung gegen das zu frühzeitige Vacciniren, XXVIII. F. 118.
— über den Magnetismus, nebst der Geschichte einer merkwürdigen vollkommnen Tageblindheit (*Nyctalopia, Photophobia*), welche nach dreijähriger Dauer durch den Magnetismus völlig geheilt wurde, XXIX. B. 1.
— über die Wirksamkeit des *Semen Phellandrii aquatici* gegen die Lungensucht, XXIX. B. 103.
— über ein sehr zuverläfsiges fiebervertreibendes Mittel, XXIX. B. 111.
— Ueber Epidemien und das diesjährige Wechselfieber, XXIX. C. 107.

Digitized by Google

Hufeland, C. W., Zusatz zu den Bemerkungen im vorigen Stücke über die Wechselfieber dieses Jahres, XXIX. D. 99.

— über medizinische Praxis der Landgeistlichen, XXIX. E. 1.

— merkwürdige Bestätigung der aufserordentlichen Kraft der Ipecacuanha in kleinen Gaben, XXIX. E. 121.

— die Armenkranken Verpflegung in Berlin, nebst dem Entwurfe einer Armen-Pharmacopöe, XXIX. F. 1.

— Beiträge zur Verhütung und Heilung der Lungensucht durch Erfahrung gegründet, XXX. A. 1. B. 1.

— Fortsetzung dieser Abhandlung, XXX. B. 1.

— über Arsenik als Fiebermittel, XXX. A. 133.

— Nachschrift zu Dr. *Heller's* Bitte um Rath, XXX. A. 132.

— Nachricht von dem Zustande des Charité-Krankenhauses im Jahre 1809, XXX. C. 1.

— Ankündigung des Königl. Poliklinischen Instituts auf der Universität zu Berlin, nebst den Gesetzen desselben, XXXI. D. 1.

— über die Atmosphäre in ihren Beziehungen auf den Organismus, XXXI. E. 1.

1) über die barometrische Eigenschaften der Atmosphäre in Beziehung auf den Organismus, XXXI. E. 17.

— über das Leuchten und die flüchtigen Bestandtheile des Seewassers, als Auszeichnung der Seebader, XXXI. F. 89.

— Nachschrift an *Röschlaub*, XXXII. A. 22.

— Auszug aus einem chinesischen Hebammen-Catechismus, XXXII. A. 113.

— merkwürdige Erfahrung über die Mittheilung des Milzbrand-Contagiums von Thieren auf den menschlichen Körper, XXXII. A. 120.

Digitized by Google

Hufeland, C. W., Rechenschaft an das Publikum über mein Verhältniss zum Brownianismus, XXXII. B. 3.
— Höchstmerkwürdiges Beispiel von siebzehntägiger Ausdauer des Lebens ohne Nahrung und der Kälte auf offnem Meere Preis gegeben, XXXII. C. 116.
— Das Jennerfest, XXXII. E. 125.
— Erster Jahrbericht des Königlichen Poliklinischen Instituts der Universität zu Berlin vom Jahre 1810, XXXII. F. 1.
1) eine in Epilepsie übergegangene *Chorea St. Viti*, welche durch Trepanation glücklich geheilt wurde, 46.
2) Anwenduug des Phosphors gegen Lähmung, 72.
3) Anwendung des Phosphors gegen kaltes Fieber, 80.
4) Heilung einer Lungensucht 85.
5) Heilung einer *Chorea St. Viti* durch Zink, 88.
6) Erweiterung des Herzens 91.
— über zwei neue antivenerische Heilmittel, XXXIII. B. 113.
— über inländisches Opium, XXXIII. B. 115.
— Composition der *Tinctura antisyphilitica Besnardi*, XXXIII. D. 120.
— Geschichte der Gesundheit des Menschengeschlechts, nebst einer Charakteristik des jetzigen Zeitalters in Vergleich zu der Vorwelt, XXXIV. A. 1.
— Nachschrift über Surrogate. XXXIV. A. 105.
— Nachschrift zu meiner Rechenschaft an das Publikum. XXXIV. C. 108.
— Revision der Heilquellen, XXXIV. C. 110.
— über specifische Schwere organischer Körper, XXXIV C. 111.
— über die hepatischen Gasbäder zu Eilsen, XXXIV. D. 115.
— Zweiter Jahresbericht des Königl. Poliklinischen Instituts der Universität zu Berlin, vom Jahre 1811, XXXIV. E. 3.
— literarische Notizen, XXXV. B. 125.

Digitized by Google

Hufeland, C. W., literarische Notizen, XXXV. C. 127.
— literarische Notizen, XXXV. E. 122.
— Entdeckung primitiver Kuhpocken an drei Orten in Teutschland, XXXV. E. 3.
— praktische Miszellen aus den vierteljährigen Gesundheitsberichten der preufsischen Aerzte, XXXV. E. 111.
— Fortsetzung derselben, XXXVI. B. 45.
— Nachricht von der medizinisch-chirurgischen Gesellschaft zu Berlin, und ihrer Arbeiten im Jahre 1812, XXXVI. A 115.
— practische Miszellen aus dem vierteljährigen Gesundheitsberichten preufsischer Aerzte, (Fortsetzung) XXXVI. B. 104.
— Versuche über die Wirksamkeit des *Besnard*'schen Mittels gegen Lustseuche, XXXVI. A 74.
— Beschluss dieser Abhandlung, XXXVI. B. 45.
— das Element des Wassers, als Heilung besonders sein innerer Gebrauch beim Wahnsinn, XXXVIII. A. 1.
— Arbeiten der medizinisch-chirurgischen Gesellschaft in Berlin im Jahre 1813. XXXVIII. A. 116.
— Dritter Jahresbericht des Königl. Poliklinischen Instituts der Universität zu Berlin vom Jahre 1812, XXXVIII. B. 3.
— Tabellarische Uebersicht aller im Königlichen Poliklinischen Institut im Jahre 1812 behandelten Krankheiten, XXXVIII. B. 49.
— literarische Notizen, XXXVIII. D. 121.
— summarischer Bericht über den Zustand des Königl. Charité-Krankenhauses v. J. 1813, XXXVIII. C. 110.
— über die Kriegespest alter und neuer Zeit, mit besonderer Rücksicht auf das Aderlassen in derselben, XXXVIII. F. 3.
Vergangenheit, XXXVIII. F. 6.
Gegenwärtige Epidemie, XXXVIII. F. 53.

Digitized by Google

Resultate, XXXVIII. F. 80.
Fieber überhaupt, XXXVIII. F. 7.
Nervenfieber, XXXVIII. F. 14.
Epidemien, XXXVIII. F. 29.
Kriegspest, XXXVIII. F. 34.
Hirnentzündung, XXXVIII. F. 48.
Konstitution, XXXVIII. F. 83.
Krankheit, XXXVIII. F. 100.
Behandlung, XXXVIII. F. 122.
Schlufswort, XXXVIII. F. 135.

Hufeland, C. W., Anfrage, XXXIX. C. 119.
— über die neue Heilungsart der Wasserscheu, XXXIX. D. 30.
— Fortsetzung dieser Abhandlung, XL. A. 15.
— Berechnung über den Einfluss der Vaccination auf die Verminderung der Mortalität und der Krankheiten des Menschengeschlechtes, XXXIX. D. 119.
— Aufforderung an alle Aerzte Teutschlands und des Auslands zu einer Verbindung für die Beibehaltung der officinellen Namen der Heilmittel, XL. A 1.
— über die neue Heilungsart der Wasserscheue (Fortsetzung), XL. A. 15.
— Eine in wenig Minuten tödtlich gewordene Vergiftung mit Blausäure, XL. A. 83.
— Arbeiten der medizinisch-chirurgischen Gesellschaft zu Berlin im Jahre 1814. XL. A 107.
— Generalbericht über den Zustand des Königl. Charité-Krankenhauses vom Jahre 1814, XL. E. 95.
Hufeland, *F.*, Versuch einer Erörterung des Begriffs von örtlichen Krankheiten, XXIII. A. 9.
Huhn, über getrocknetes Sauerkraut, eine neue Acquisition für die Soldatenverpflegung im Felde, XXIX. B. 107.
Hunius, über den Nutzen der Infusion, XXII. D. 44.
Hunold, über die Wiederherstellung des Gehörs mittelst Durchbohrung des Trommelfells, durch zahlreiche Versuche bestätigt, XXIV. B. 172.

Digitized by Google

J.

Jäger, *G. J.*, (*in Stuttgardt*) Geschichte einer Lithiasis, XXX. C. 33.
— über die Erweichung des Magengrundes, oder die sogenannte Verdauung des Magens nach dem Tode, XXXII. E. 3.
— Fortsetzung dieser Abhandlung, XXXVI. A. 15.
— über einen im Jahre 1809 bis 1812 in Stuttgard häufig beobachteten kratzeartigen Ausschlag, XL. A. 56.
Jahn, Bemerkungen über die epidemischen Nervenfieber und den Gebrauch des Quecksilbers bei denselben, XXIII. A. 109.
— über die *Syncope anginosa Parrys*, *angina pectoris Heberdens*, *asthma spasticum arthriticum inconstans* XXIII. C. 37.
Jenner, zwei merkwürdige Fälle von Pockenansteckung des Fötus im Mutterleibe, ohne Pockenkrankheit der Mutter, XXXI. D. 125.
Jördens, *R. G.*, über eine höchst seltene Verhärtung im Unterleibe, XXIII. B. 153.
— Geschichte einer sehr merkwürdigen Krankheit mit nicht genau zu erforschenden, und nicht zu entfernenden Ursachen, XXIV. C. 99.
— semiotische Bemerkungen über das auch zu Hof im Jahre 1806 herrschend gewesene Nervenfieber, XXV. C. 58.
— Bruchstücke der Behandlung einer chronischen Schleimlungensucht, XXVI. B. 151.
— über eine seltene pathologische Erscheinung, XXVII. D. 141.
— selbst bei der gröſsten Todesgefahr ist noch Rettung möglich, XXX. A. 93.
— Geschichte einer merkwürdigen Lähmung und Behandlung derselben, XXX. D. 45.

Digitized by Google

Fördens, R. G., Amputation durch unheilbare venerische Geschwüre nöthig gemacht, XXXVIII. C. 67.
— Fragmente über die Sichersreuter Heilquelle, oder das Alexandersbad im Bayreuthschen Fürstenthum, XL. C. 115.
Jones, einige Bemerkungen über die Kuhpocken. XXI. B. 153.

K.

Kausch, Apologie der neuerlich zu sehr verschrieenen Behandlung nach Sthenie und Asthenie, XXVII. B 128.
— über ein neues charakteristisches Zeichen der Rindviehpest, XXVIII. C. 114.
— Fragmente über die Grundkräfte der Natur und über die Ableitung der animalischen Kräfte, XXX A. 22.
— Die im Königreich Preufsen, und besonders im Herzogthum Warschau endemisch sogenannte schwarze Blatter, als Folge des Milzbrandes, XXXIII. C. 49.
— Beschluſs dieser Abhandlung, XXXIII. C. 68.
— zwölf vollkommen geheilte Lungensuchten, meist im letzten Stadium, wo der Tod mit jedem Tage zu fürchten war, XXXIV. C. 3.
— die auf Selbsterfahrung gegründetsten Ansichten der acuten Contagien überhaupt, und des Contagiums des Typhus insbesondere, XXXIX, A. 9.
— Nachtrag zu des Regierungs- und Medizinalraths *Kausch* Aufsatze: Ansichten der acuten Contagien, und besonders des Contagiums des Typhus, XXXIX. C. 83.
Kelch, Beendigung der Versuche über die fäulungswidrige Kraft des Arseniks, XXII. A. 166.
— Zergliederung eines sehr ausgedehnten und mit Schleim gefullten Ovariums, XXV. B. 194.
— über die Brechweinsteinsalbe im Keichhusten, XXVIII. D. 83.

Digitized by Google

Keraudren, Reglementsvorschläge, um das Eindringen ansteckender Krankheiten von der Meerseite her in Hafen zu verhüten, wo es kein Quarantaine-Lazareth giebt, XXI. D. 129.

— Nachrichten von dem gelben Fieber zu Malaga und Alicante, XXI. B. 133.

— Versuch über die Erscheinungen, Ursachen und den Verlauf der Seekrankheit, XXXVIII. B. 53.

Kerksig, *D. G.*, Bemerkungen über das epidemische Catarrhalfieber im Frühjahr 1805, XXIV. B. 110.

— von der Lungenlähmung,

— praktische Bemerkungen und Beobachtungen, XXXVII. E. u. F. 56.

1) Wassersucht des Herzbeutels, 56.

2) eine von Vergrösserung des Herzens herrührende Engbrüstigkeit, nebst Sectionsbericht 65.

3) eine mit Herzklopfen verbundene Engbrüstigkeit, 83.

4) über den Magenkrampf, 204.

Kessler, *A. E.*, Prüfung einiger Grundsätze der Erregungstheorie, XXIV. A. 13.

Kieser, über die specifische Wirkung des *Linimentum diureticum* in krankhafter Harnverhaltung, XXX. C. 92.

— Mittheilung der chemischen Analyse des Nordheimer Schwefelwassers von *Westrumb*, XXX. F. 82.

— über den wesentlichen symptomatischen Unterschied zwischen Scharlachfieber, *Febris scarlatina*, Scharlachfriesel, *Febris scarlatina miliaris Hahnemanni*, Fleckfieber, *Febris petechialis purpurata*. Eine kritische nosologische Untersuchung, XXXIV. A. 36.

— Fortsetzung dieser Abhandlung, XXXIV. B. 65.

Kleefeld, (*in Danzig*) über den Gang der diesjährigen Wechselfieberepidemie, und ihre neueste Gestaltung, XXIX. E. 106.

— Nachtrag über das Ostseewasser, XXXIV. F. 95.

Digitized by Google

Kleefeld, (*in Danzig*) Erfahrungen über die grofsen Wirkungen des Eises, innerlich gebraucht, XXXVIII. B. 66.

Klein, merkwürdige Geschichte eines ganz von selbst entstandenen magnetischen Somnambulismus, XL. B. 102.

— Geschichte einer Lithiasis, XXX. C. 33.

Kluge, höchst wichtige Entdeckung von der Wirkung des Violetlichtstrahls auf Erweckung des Magnetismus, XXXVII. B. 116.

Knebel, Erfahrungen über die Heilmethoden des Keichhustens, XXVI. B. 115.

Knoblauch, *W.*, von den jährlichen, als auf nothwendigen Naturgesetzen beruhenden Involutionen und Evolutionen des Lebens und dem dadurch entstehenden Umlaufe der Krankheiten, XXXV. D. 3.

— Beschlufs, XXXV. E. 52.

Köhler, Geschichte der Heilung eines *Ileus* durch ein Belladonnaklystir, XXXI. A. 133.

Kopp, Betrachtung eines chronischen Erbrechens durch zehn Monate lang im Magen verhaltene Kirschsteine verursacht, XXIX. D. 49.

— Erfahrungen über die Anwendung des Bleizuckers in der Lungensucht, XXIX. E. 62.

— Beobachtungen über den ansteckenden Typhus, welcher im Jahr 18¼ in Hanau epidemisch war, XXXVIII. E. 1.

Kortum, *G. K.*, (*zu Stolberg bei Aachen*) Geschichte eines merkwürdigen verborgenen Eitergeschwürs am Oberschenkel, XXIII. B. 95.

— practische Miscellen, XXXI. A. 23.

1) ein leichtes, aber in vielen Fällen höchst wirksames Mittel gegen das Wechselfieber, XXXI. A. 28.

2) über das Hinken der Kinder, XXXI. A. 38.

3) über Vaccine, XXXI. A. 44.

4) Erinnerung an die Verbindung des Kamphers mit dem Salmiak und deren grofse Heilkraft, XXXI. A. 48.

5) über den Gebrauch des Mohnsafts bei Brustentzündungen, XXXI. A. 54.
Kortum, G. K., (*zu Stolberg bei Aachen*) über die Stutenmilch, als ein Mittel gegen den Bandwurm, XXXIV. D. 119.
— über Verknöcherungen in den Hirnhäuten, XXXIV. D. 120.
— über die blaue Krankheit, XXXIV. D 122.
— Beiträge zu der Geschichte der Hydatiden, XXXVI. D. 117.
Kraft, (*zu Runkel*) medizinisch-praktische Beobachtungen über
1) *Febris puerperarum*, XXVII. C. 120.
2) Keichhusten, XXVII. C. 139.
3) Vaccine, XXVII C. 144.
— über Pemphigus zur Bereicherung der Diagnostik, XXXVII. A. 95.
— Empfehlung eines sehr wirksamen Mittels bei asthenischen Pneumonien, XXXV. A. 120.
Krauſs, E., (*zu Weikersheim*) Geschichte einer scirrhösen Leberverhärtung durch Krätzmetastase veranlafst, XXXIII. D. 118.
— Anwendung der Infusion des Brechweinsteins bei einem im Schlunde stecken gebliebenen Stück dürren Fleisches, XXXIII. D. 116.
Kraus, L. A., (*zu Göttingen*) Uebersetzung der Geschichte einer glücklich durch Aderlafs geheilten Wasserscheu, nach dem Bisse eines tollen Hundes, von *Shoolbred*, XXXVIII. E. 93.
— Fortsetzung dieser Abhandlung, XXXIX. A. 84.
— Uebersetzung der Beobachtungen über Wasserscheu von *Tymon*, XXXIX. B. 32.
Kretschmar, Heilkraft der oxygenirten Salzsäure gegen Wechselfieber, XXXVI. E. 125.
Krügelstein, über den *Morbus haemorrhagicus Werlhofii*, XXX. E. 109.
— über den Fufsschweifs, seine Natur und Einfluſs auf Krankheiten, XXX. E. 74.

Digitized by Google

Krügelstein, merkwürdiger Fall von einer schnell entstandenen aufserordentlichen Geschwulst der Genitalien und untern Extremitäten bei einer Schwangeren, XXXVIII. B. 77.

Kunzmann, über das Besprechen der Rose. Ein Beitrag zur Geschichte des vitalen Magnetismus, XXXI. D. 102.

— über die Wirkung des frisch ausgepreſsten Saftes des *Chelidonii majoris* in äuſserlichen Geschwüren, XXXVI. F. 104.

Kurtz, Erfahrungen und Bemerkungen über das Alexisbad, XL. E. 56.

L.

Laborde, über Spaniens Medizinalzustand, aus seinem Werke, betitelt *Itineraire descriptif de l'Espagne*, gezogen, XXVIII. D. 65.

Langsdorf, Briefe an den Hofrath *Osiander* in Göttingen im Auszuge mitgetheilt mit einigen Anmerkungen des Letztern, XXIV. D. 170.

Larrey, über das Bivouakiren in medizinischer Hinsicht, XXXV. B. 121.

— seltenes Vorkommen der Wasserscheue in Egypten, XXXV. C. 122.

Larochæ, Beobachtung einer Eiterschwindsucht, wobei dem Kranken die Zunge wegeiterte, XXVI. C. 54.

Lichtenberg, chemische Untersuchung des Ostseewassers, XXXIV. F. 89.

Lichtenstein, *H.*, über die Ruhrepidemie unter den holländischen Truppen am Vorgebirge der guten Hoffnung in den Sommermonaten 1804 u. 1805, nebst Bemerkungen über die Anwendung und den Nutzen der Merkurialmittel in dieser Epidemie, XXVII. L. 48.

— Beobachtung einer Blatternepidemie unter den Wilden des südlichen Afrika, nebst Nachrichten über die Einführung und Ausbreitung der Schutzblatter i-

Digitized by Google

impfung am Vorgebirge der guten Hoffung, XXXI. A. 1.

Lodemann, über die sogenannte Zellgewebsverhärtung neugeborner Kinder, XXXI. D. 57.

— Nachtrag zu meiner im zehnten Stück dieses Journals 1810 enthaltenen Abhandlung über die Zellgewebsverhärtung neugeborner Kinder, XXXII. A. 53.

Löbel Löbenstein, Ansichten über die Berücksichtigung der Insolation in mehreren Uebelseynsformen, vorzüglich in der Amaurose und über die Realisirung der Idee eines Sonnenbades, XL. F. 56.

Löffler, A. F. (zu Witepsk) Erfahrungen und Bemerkungen aus der Medizin und Chirurgie.

1) einige Bemerkungen über die Wassersucht der Eierstöcke (*Hydrops ovarii*) XXIV. D. 72.

2) ein Geburtsfall, XXIV. D. 91.

3) neue Methode, die Hasenscharte zu heilen, mit einem Kupfer, XXIV. D. 97.

4) rohe Zwiebeln, ein Mittel wieder Kolikschmerzen, XXIV. D. 105.

— Vermischte Aufsätze und Beobachtungen über die Arzneiwissenschaft, Wundarzneikunst und Geburtshülfe, XXI. A. 45.

1) über den Gebrauch des Phosphors in frühern Zeiten, 45.

2) einige Bemerkungen über das schwache Sehen, (*Amblyopia*) 56.

3) Nutzen des Erbrechens in der Brustwassersucht, 60.

4) von dem widernatürlichen Beben der Augenlieder (*Nictitatio*), 65.

5) ein merkwürdiger Geburtsfall, 69.

6) ein Augenfehler, 76.

7) Bemerkungen über die Schutzpockenimpfung, 80.

8) einige kleine, aber für die Kunstwichtige Anmer-

merkungen zu *Loders* Journal, vierten Bandes, viertes Stück, 91.

Löffler, A. F., (zu Witepsk) über den Nutzen der Eispillen, XXXI. A. 99.

— über rohe Zwiebeln, als ein Mittel wider die Windkolik, XXXI E. 120.

— ungewöhnliches und sehr wirksames Mittel wider die Flechten, XXXII C 123.

Lützelberger, Beobachtung über *Morbus haemorrhagicus maculosus Werlhofii*, XXII. D. 135.

— Erfahrungen über die Wirksamkeit des innern Gebrauchs der Phosphorsäure in heftigen asthenischen Blutflüssen der Gebärmutter, und der auf solche natürlich folgende gänzliche Sinkung der Lebenskraft, XXVI. A. 151.

— Geschichte einer glücklich verlaufenen Rose eines neugebornen Kindes, XXXV. D. 119.

M.

Magendie, Versuche über die Wirkungen des Upasgiftes auf das Rückenmark, XXIX. E. 126.

Malacht-foot, über eine neue Heilart der Hirnwassersucht, durch Niesemittel, XXIX. D. 97.

Marker, Geschichte eines Ausbruchs der Hydrophobie, dreifsig Wochen nach dem Bisse, XXXIX. C. 119.

Marcet, neue Methode chronische Rheumatismen zu heilen, XXVIII. A. 123.

Masius, Beobachtungen und Bemerkungen über den Gesichtsschmerz, XXV. A. 9.

— Belladonna als Präservativ gegen das Scharlachfieber, XXXVI. A. 123.

— Beobachtungen über die Wirksamkeit der Valeriana und des Arseniks in der Epilepsie, XXXVI. C. 43.

— neues und sehr wirksames Arzneimittel gegen venerische Warzen, XXXVI. D. 125.

Digitized by Google

Masius, über die Aqua opii, XXXVI. D. 125.

— über das Semen Adiowaen, XXXVI. D. 126.

— schnell verschwundener nervigter Gesichtsschmerz, XXXVII. C. 109.

Massalien, Selbstimpfung mit Kuhpockenmaterie an der Lippe, zur Warnung für Impfärzte, XXXV. D. 125.

— neuere Beispiele von allgemeiner Hautentzündung nach der Vaccination, XXXII. C. 120.

Meier, (*zu Alt Brandenburg*) Beobachtung einer merkwürdigen organischen Krankheit des Magens, XXXV. E. 103.

Memminger, Geschichte einer merkwürdigen Krankheit aus nicht zu erforschenden und nicht zu hebenden Ursachen, nebst der Leichenöffnung XXVI. D. 125.

Mende, *L. J. C.*, (*in Greifswald*) einige Bemerkungen zu der Lehre von den Flecken und Verdunkelungen der Hornhaut, XXII. A. 96.

— Fortsetzung dieser Abhandlung, XXV. D. 5.

— über eine bis jetzt nicht genug beachtete Ursache des Gebärmutterflusses nach Entbindungen, durch einige Beobachtungen erläutert, XXVI A. 124.

— über die Mundfäule, im Jahre 1806 — 1809 beobachtet, XXIX. D. 24.

— Schutzpocken bei den Kühen, beobachtet in Schwedisch Pommern im Jahre 1812, XXXV. E. 44.

— über epidemische Gelbsucht im Jahre 1807 u. 1808. XXXI. B. 79.

Mendel, (*in Breslau*) etwas über die Beweiskraft der Lungenprobe, XXXII. D. 3.

— Nachricht von dem Zustande der Entbindungsanstalt in Breslau im Jahre 1811, XXXV. B. 53.

— ein kleiner Beitrag zur Würdigung der Lungenprobe, XXXV. B. 65.

Metternich, *A.*, (*zu Mainz*) Geschichte einer ganz eige-

Digitized by Google

nen allgemeinen Entzündung der Haut, welche in räudigen Aussatz überging, XXXII. D. 21.

Mazler, über eine widernatürliche Verengerung des Mastdarms, XXXIII. A. 9.

Meyer, F., Bemerkung über die Wirkung des Opiums, XXIV. D. 38.

Meyer, J., (*zu Frankfurt an der Oder*) Vermuthung über eine bis jetzt unbekannte Ursache des weißen Flusses, XXXIII. D. 119.

Michaelis, Ph. G., (*in Harburg*) über wohlfeilere aromatische Seifenbäder, XXVIII A 3.

— zwei Krankheitsgeschichten von dem *Millar*'schen Asthma und der häutigen Bräune, nebst einigen Bemerkungen, XXVIII F. 44.

— Beobachtungen einer *Febris intermittens soporosa*, mit schwerer Diagnosis, XXVIII. A. 102.

— über die Mundfäule (*Stomacace*) bei Kindern, XXVIII. A. 107.

— über Faden im Urin, XXVIII. A. 110.

— Geschichte einer Kuhpockenimpfung mit allgemeiner peripherischer Röthe, XXX F 16.

— an Herrn Hofrath *Himly* über die Schwächung der Sehnen durch Einschneidung, als einem Mittel bei manchen Gliederverunstaltungen, XXXIII. E 3.

— Auszug aus meinem Tagebuche, XXXIV. B 3.

— etwas über fremde in die Luftröhre gefallene Körper, XXXVI B. 34.

— Nachtrag zu der Abhandlung über fremde in die Luftröhre gefallene Dinge. Nebst einer Abbildung, XXXVIII. C 57.

Minderer, über das halbdreitägige Fieber (*Hemitritaeus*) in den südlichen Provinzen des Russischen Reichs, XXVIII. B. 1.

— Geschichte der Pest in Volhynien, nebst einigen Bemerkungen über die Eigenschaft des Pestcontagii, XXIV. B

Digitized by Google

Molwiz, Geschichte einer glücklich geheilten *Hernia sphacelosa*, XXVI. A. 138.
— über einige Surrogate, XXXI. C. 78.
— der Theilungsconductor für die medizinische Anwendung des Galvanismus, XXXII. C. 124.
Mühry, Beobachtung einer, nach vollkommner Vaccination erfolgten Blatterneruption mit Vergleichungen ähnlicher, schon früher in England gemachter Erfahrungen und einigen Bemerkungen begleitet, XXVIII. C. 1.
— Vertheidigung meiner in diesem Journal (Mai 1809) mitgetheilten Beobachtungen über die nach vollkommner Vaccination erfolgten Blattern gegen den Einwurf des Herrn Geheime Rath Dr. *Heim* in Berlin, XXX. B. 128.
— Uebersetzung der historischen Skizze der Fortschritte der Medizin in England in dem Jahre 1806, von *Royston*, XXX. D. 1.
— Uebersetzung der historischen Skizze der Fortschritte der Medizin in England in dem Jahre 1807, von *Royston*, XXXII E. 43.
— Uebersetzung von *Roystons* historischer Skizze über die Fortschritte der Medizin im Jahre 1808 in England, XXXIII. C. 87.
Müller, *E.*, (*in Plauen*) einiges Bemerkungswerthe von den Schutzpocken, besonders den nachfolgenden Hautausschlägen und den Zeichen des normalen Verlaufs, XXII. B. 97.
— über die Thatsachen, welche beweisen, dafs das gelbe Fieber nicht contagiös sey, nebst Beispielen, in welchen das angebliche Contagium desselben auf andere Ursachen zurück geführt worden, XXII. C. 115.
— Geschichte einer langen Enthaltsamkeit von allen Nahrungsmitteln, XXIV. B. 154.
— einige aphoristische Bemerkungen über die Ruhr und ihre Behandlung XXVII. C. 73.
— einige Gedanken über Carlsbad, XXXI. C. 61.

Digitized by Google

Müller, E., (in Plauen) über *Tussis convulsiva*, XXXI. C. 131.

— über Speichelsteine, XXXII. F. 97.

Mursinna, Geschichte eines eingewurzelten verlarvten Wechselfiebers, mit China in kleinen Gaben, nach *Nasse's* Methode glücklich geheilt, XL. A. 34.

Mylius, Bemerkungen über das Zahnen der Kinder, XXVI. B. 188.

N.

Nasse, Bemerkungen über *A. Coopers* Durchbohrung des Trommelfells, XXV. D. 168.

— Beobachtungen über den Nutzen des kalten Waschens und des antiphlogistischen Verfahrens im Scharlach, XXXIII. D. 3.

— über die beste Art, die China im Wechselfieber zu geben, XXXVIII. A. 78.

Nees von Esenbeck, Bemerkungen und Erfahrungen über das Erysipelas neonatorum, XXV. C. 145.

Neuhof, Beobachtungen einer besondern Art von Mundfäule, XXXI. E. 85.

Neumann, über das Verhältnifs der gröfsern und kleinern Blutgefäfse, und die Natur der Entzündung, XXIII. C. 151.

— Fortsetzung dieser Abhandlung, XXIII. D. 48.

— Beitrag zur Beurtheilung der Zahnkrankheit der Kinder, XXVII. A. 155.

— ein Wort über die Fieber, die in Lagern und Militairlazarethen auszubrechen pflegen, XXXIV. D. 70.

— von der epidemischen Gelbsucht in Preufsen im Herbste 1807. XXXVII. E. u. F. 3.

Neygenfind, Beobachtung eines innern Wasserkopfs mit deutlicher Entfaltung des Gehirns, XXIV. A. 152.

Nöldeke, über die Möglichkeit und Nothwendigkeit,

Digitized by Google

die Medizin und Chirurgie in ihrer Erlernung und Ausübung zu verbinden, in einem Sendschreiben an einen die Heilkunde studirenden Freund, XXXII. B. 87.

Nolde, A. F., über die Kuhpockenimpfung im Ocker-Departement des Königreichs Westphalen, vom Jahre 1808, nebst Resultaten der Impfung in demselben Jahre, XXX. C. 20.

— Fortsetzung dieser Abhandlung, XXX. D. 59.

— Resultate einiger Versuche mit der Brechweinsteinsalbe im Keichhusten, XXXIII. D. 81.

Nysten, über die Wirkung des Opiums XXXI. C. 114.

O.

Ober-Collegium medico-chirurgicum zu Berlin, Verzeichnifs der Vorlesungen bei dem Königl. *Ober-Collegio medico-chirurgico* im Sommer halben Jahre vom ersten Mai bis Ende Octobers 1805, XXI C. 196.

— Preisaufgabe des Königl. Preufs. Ober-Collegiums über die Ansteckungsweise des gelben Fiebers, XXI. C. 159.

— Verzeichnifs der Vorlesungen bei dem Königl. *Collegium medico-chirurgicum* zu Berlin im Winter halben Jahre 1805, XXII. B. 169.

— Verzeichnifs der Vorlesungen bei dem Königl. *Collegio medico-chirurgico* vom 5ten Mai bis Ende Octobers 1806, XXIII. D. 140.

— Verzeichnifs der Vorlesungen bei dem Königl. *Collegio medico-chirurgico* vom 4ten November 1806 bis Ende April 1807, XXIV. C. 184.

— Verzeichnifs der Vorlesungen bei dem Königl. *Collegio medico-chirurgico* vom Anfange Mai bis Ende Octobers 1807, XXV. D. 191.

Olberg, über die allgemeine Vaccination in Dessau, XXIV. C. 181.

Oppel, tabellarische Uebersicht aller Kranken und

Digitized by Google

Krankheiten beiderlei Geschlechts, welche in der von Ihrer Majestät der verwittweten Kaiserin am Kaiserlich Moskowischen Erziehungshause errichteten Krankenanstalt für Arme vom Tage ihrer Eröffnung an, das ist vom 1sten Juni 1803 bis zum ersten Januar 1804 aufgenommen und behandelt worden, in russischer Sprache verfaßt, und ins Teutsche übersetzt, XXI. A. 95.

Osann, merkwürdige Geschichte eines in dem Unterleibe eines Knaben vorgefundenen Fötus, nebst zwei Abbildungen, aus dem Engl. übersetzt, XXXI. F. 54.

— Uebersetzung der historischen Uebersicht über die Fortschritte der Medizin in England, vom Juli bis December 1812, von *Royston*, XXXVIII. A. 104.

— Beschluss dieser Abhandlung, XXXVIII. B. 93.

— Uebersetzung der historischen Uebersicht über die Fortschritte der Medizin in England vom Juli 1812 bis Juni 1813, von *Royston*, XXXVIII. D. 73.

— Uebersetzung der von *Batemann* mitgetheilten Fälle vom nochmaligen Erscheinen der Menschenpocken in einem Subjekte, XL. C. 82.

Oswald, über die Heilung einiger Hautkrankheiten durch äusserliche Mittel, XXVI. C. 37.

Ottendorf, B. (*in Heidelberg*) Heilung der Hydrocele ohne Operation an einem vierzigjährigen Manne durch innere und äussere Mittel, XXXII. E. 113.

P.

Parrot, über das im jetzigen Kriege entstandene typhöse Fieber und ein sehr einfaches Heilmittel gegen dasselbe, XXXVI. E. 3.

— fortgesetzte Nachricht über den Erfolg der neuen Heilmethode der Nervenfieber mit Weinessig, XXXVII. A. 128.

Digitized by Google

Perkins, (*in London*) über die englische medizinische Literatur, XXXIX. F. 107.

Peron, über die medizinische Anwendung meteorologischer Beobachtungen bei Seereisen, XXIX. D. 99.

Peters, Beobachtungen über die vom Dr. *Wüsteney* zu Malchin erfundenne Fiebertropfen, XXXVI. D. 122.

— Nutzen des *Sedum acre* in der Epilepsie XL. E. 19.

Pinel, Beobachtungen und Tafeln, um den Grad der Wahrscheinlichkeit eines glücklichen Erfolgs bei der Heilung von Gemüthskrankheit zu bestimmen. XXIX. C. 30.

Ploucquet, über *Hahnemanns* neues Princip zu Auffindung und Anwendung der Heilmittel, XXIV. A. 170.

Pöschmann, Nachricht über die Mineralquellen in Kaiser Franzensbrunn bei Eger, XXXVII. A. 121.

R.

Rademacher, (*zu Hoch am Rhein*) über die epidemische Ruhr 1801, XXXIII. F. 92.

— merkwürdiger Krankheitsfall und Section, XXXIV. F. 87.

— die verschiedenen Formen des Kopfrheumatismus und die Kraft des Quecksilbers dagegen, XXXVII. B. 64.

Rademin, Beobachtung einer dreizehnjährigen Stummheit, binnen neun Tagen durch den Galvanismus geheilt, XXIV. A. 162.

Rahlf, drei Krankengeschichten aus einer Abhandlung über die Mutterpolypen übersetzt von Dr *Schönberg*, XXXI. B. 125.

Ranque, über *Staphys acris*, ein Mittel wider die Krätze, XXXIV. D. 117.

Digitized by Google

Rehmann, J., (in Moskau) über ein neues Mittel gegen Wechselfieber, XXXII. F. 99.

— über den Rhabarberhandel in Kiachta, XXXIII. A. 54.

— Beschreibung einer kleinen Thibetanischen Handapotheke, XXXII. C. 50.

Reich, über den Tripper und eine neue Behandlung desselben, XXXIII. E. 19.

Remer, W., fernere Erfahrungen über die Wirksamkeit des thierischen Leims im Wechselfieber, XXV. C. 89.

— Beschreibung einiger merkwürdigen Krankheitsgeschichten, XXIX. A. 14.

— Fortsetzung dieser Abhandlung, XXIX. B. 69.

— Beschreibung eines Fiebers, welches im Sommer und Herbst 1811 zu Königsberg epidemisch herrschte, XXXIV. D. 3.

— Beschluss dieser Abhandlung, XXXIV. E. 54.

— Krankheitsgeschichten, aus den Tagebüchern des klinischen Instituts der vormaligen *Julius Carls* Universität zu Helmstädt gezogen, XL. D. 3.

— Auswahl einiger merkwürdigen Fälle, welche im Königl. klinischen Institut der Universität zu Königsberg beobachtet wurden, XXXVIII. A. 25.

1) Zerreifsung des Herzens von innern Ursachen, XXXVIII. A. 27.

2) merkwürdige Desorganisation der Eingeweide des Unterleibes bei einem *Hydrops ovarii*, XXXVIII. A. 34.

3) *Tumor cysticus* von besonderer Gröfse an den Genitalien, XXXVIII. A.

4) *Sphacelus spontaneus* an den Fingern, XXXVIII. A. 40.

5) Folge des Bisses einer giftigen Schlange, XXXVIII. A. 47.

Digitized by Google

6) Ansteckung zweier Menschen durch den Milzbrand, XXXVIII. A 61.
7) Sonderbare Hautkrankheit, wahrscheinlich venerischen Ursprungs, XXXVIII. A. 69.
Renard, J. C., Beobachtung eines glücklich abgelaufenen Falles von der Rose neugeborner Kinder, XXII. B. 87.
— ein Beitrag zur Beantwortung der Frage: Kann das gelbe Fieber auch bei uns ohne Ansteckung geschehn aus der Ferne? XXIV. C. 132.
— über den aus der Brust des Bruders hervorgewachsenen Bruder, XXIV. C. 143.
— über Somnambulismus, das merkwürdigste Symptom der Hysterie, XL. B. 5.
erste Beobachtung, XL. B. 52.
zweite Beobachtung, XL. B. 61.
dritte Beobachtung, XL. B. 79.
— Ein Beitrag zur Geschichte der Hirnentzündungen und des ansteckenden Typhus der Jahre 1813 und 1814, XL. F. 3.
— eine sehr merkwürdige Krankheit des Magens, nebst einem von der Geburt an zu kleinen Herzens und Lungen, XL. F. 47.
Reusch, (*zu Königsberg*) Beobachtung eines sogenannten griechischen oder schuppigen Aussatzes, XXX. F. 1.
— Schilderung der zu Königsberg in Preußen in den Monaten Julius bis November 1812 epidemisch unter den Kindern von ½ bis 2 Jahren geherrschten entzündlichen gallichten Durchfälle, XXXVII. D. 42.
Riegel, F. J. (*zu Mainz*) Bemerkungen über die Behandlung der Brandschäden; auch ein neues Mittel solche zu heilen, XXVIII. D. 36.
Ritter, chemische und medizinisch-praktische Bemerkungen über menschliche Harnsteine, XXV. B. 119.
— kurze Bemerkungen, XXII. B. 146.
1) über die bequemste und sicherste Art, Kuhpo-

ckenlymphe aufzubewahren und zu verschicken, XXII. B. 146.
2) über den *Liquor stipticus Loasii*, XXII. B. 148.
3) über *Viride aeris*, XXII. B. 149.
4) über *Chelidonium, majus*, XXII. B. 150.
5) über *Extractum chamomillae*, XXII. B. 152.

Ritter, (*zu Kassel*) einige Bemerkungen über den Aufsatz: Von welchen Ursachen hängt der grosse Nutzen der Brunnen und Badekuren eigentlich ab? nebst einigen Worten über das Mineralwässer bei Verden, XXVI. A. 58.
— über kalte Fomentationen, XXI. D. 20.
— Bemerkung über die Kuhpockenimpfung, XXI. D. 35.

Röschlaub, (*Andreas*) Schreiben an Herrn Dr. *C. W. Hufeland*, XXXII. A. 9.

Rosenberg, Heilkraft der Schutzblattern gegen andere Hautausschlage, XXVIII. D. 114.

Rosenthal, Bestimmung des Grundes und der Anwendung des Werths der Krankheitsformen, XXXII. D. 108.

Rosenmüller, *J. E.*, Bemerkung über die Anwendung des Wasserfenchels gegen die Lungensucht, XXX. C. 94.

Royston, historische Skizze der Fortschritte in der Medizin in England im Jahre 1806, XXX. D. 1.
— historische Skizze der Fortschritte in der Medizin in England im Jahre 1807, XXXII E. 43.
— historische Skizze der Fortschritte in der Medizin in England im Jahre 1808, XXXIII. C. 87.
— historische Skizze der Fortschritte in der Medizin in England vom Juli bis December 1812, XXXVIII. A. 104.
— Beschluss dieser Abhandlung, XXXVIII. B. 93.
— historische Skizze der Fortschritte in der Medizin

Digitized by Google

in England vom Jan. bis Juni 1813, XXXVIII. D. 73.

Ruer, jun., Geschichte einer Geisteszerrüttung, durch schweifstreibende Mittel geheilt, nebst Bemerkungen, XXXV. A. 79.

Ruggieri, merkwürdige Geschichte eines durch das Lecken eines Hundes entstandenen weifsen Flusses mit sehr bedeutenden Geschwüren, XXXI. E. 175.

Rush, Beantwortung der Fragen, welche in Betreff des gelben Fiebers der vereinigten Staaten von dem Königl. Preufsischen Gesandten zu London, Herrn Baron von *Jacobi Klöst*, vorgelegt wurden, XXII. C. 100.

— Thatsachen, welche beweisen, dafs das gelbe Fieber nicht contagiös sey, nebst Beispielen, in welchen das angebliche Contagium desselben auf andere Ursachen zurückgeführt wird, und ein Schreiben an den Dr. *Edward Miller*, XXII. C. 115.

— Beobachtung über den Ursprung des bösartigen Gallen- oder gelben Fiebers in Philadelphia und über die Mittel, demselben vorzubeugen. Ein Zuruf an die Bewohner von Philadelphia, XXII. C. 153.

— zweiter Zuruf an die Bewohner von Philadelphia, enthaltend den ferneren Beweis des einheimischen Ursprungs des bösartigen Gallen- oder gelben Fiebers, nebst Beobachtungen, aus welchen erhellet, dafs die Ueberzeugung von demselben geeignet ist, die Sterblichkeit in dieser Krankheit zu vermindern und ihren Rückfällen vorzubeugen, XXII. C. 184.

S.

Sachse, Bruchstücke aus einer Monographie über den Croup, XXVIII. F. 1.

Digitized by Google

Sachse, über die Anwendung des Merkurs in der häutigen Bräune, XXXI F. 33.
— Fortsetzung dieser Abhandlung, XXXII. A. 68.
— Beschluſs dieser Abhandlung, XXXII. D. 34.
Sauter, noch einige Beobachtungen über die Wirksamkeit meines neuen animalischen Anodynum, XXXI E 104.
Schäffer, *J.* (*Geheime Rath zu Regensburg*) Beschreibung der Zeit- und Volkskrankheiten des Jahres 1808, in und um Regensburg beobachtet, XXIX. F. 70.
— Beschluſs dieser Abhandlung, XXX B. 80.
— Beschreibung der Zeit- und Volkskrankheiten des Jahres 1809, in und um Regensburg beobachtet, XXXI. E. 47.
— Beschluſs dieser Abhandlung, XXXI. F. 1.
— Beschreibung der Zeit- und Volkskrankheiten des Jahres 1810, in und um Regensburg beobachtet, XXXIII. B. 3.
— Beschluſs dieser Abhandlung, XXXIII. C. 21.
— Beschreibung der Zeit- und Volkskrankheiten des Jahres 1811, in und um Regensburg beobachtet, XXXV. B. 3.
— Fortsetzung dieser Abhandlung, XXXV. C. 3.
— Beschluſs dieser Abhandlung, XXXV D. 67.
— Beschreibung der Zeit- und Volkskrankheiten des Jahres 1812, in und um Regensburg beobachtet, XXXVII. A. 40.
— Fortsetzung dieser Abhandlung, XXXVII. B. 3.
— Beschluſs dieser Abhandlung, XXXVII. C. 3.
— Beschreibung der Zeit- und Volkskrankheiten des Jahres 1813, in und um Regensburg beobachtet, XXXIX C. 3.
— Fortsetzung dieser Abhandlung, XXXIX. D. 88.
— Beschluſs dieser Abhandlung, XXXIX. E 73.
Scheel, über die in Ostindien gebräuchliche Weise, das Opium zu raffiniren, und dessen narkotische Wirkung zu mildern, XXX. E. 1.

Digitized by Google

Schenk, (*Arrondissements-Arzt zu Siegen*) practische Beiträge:

1) Beobachtungen eines vollkommenen Stillestands des Herzens, XXVII. A. 68.

2) einige kurze Bemerkungen und Beobachtungen über die häutige Bräune, XXVII. A. 80.

3) Beobachtung eines krebsartigen Geschwürs im Magen, XXVII. A. 91.

— Beobachtungen eines Kindes, das vier Tage nach der Geburt lebte, und dessen Lungen im Wasser doch zu Boden sanken, XXVIII. D. 93.

— Fortsetzung seiner Bemerkungen und Beobachtungen über die häutige Bräune, XXXIV. E. 108.

— Versuche mit dem *Hahnemann*'schen Präservativ gegen das Scharlachfieber, XXXIV. E. 119.

— medizinisch-practische Beiträge, XXXVI. D. 42.

1) Beobachtung einer Wassersucht des Herzbeutels bei einem neugebornen Kinde, XXXVI. D. 42.

2) Beschreibung einer langwierigen, äufserst schmerzhaften und tödtlichen Krankheit des Unterleibes, und der mit dem Leichname vorgenommenen Oeffnung, XXXVI. D. 49.

3) Grofse Wirksamkeit der Graswurzel in Zertheilung und Heilung örtlicher Fehler des Magens und der Lungen, XXXVI. D. 62.

4) Fortsetzung meiner kurzen Bemerkungen und Beobachtungen über die häutige Bräune, XXXVI. D. 73.

Schenk, jun., über eine Entwicklungskrankheit, XXXIV. F. 57.

Schifferli, Nachrichten über die bösartigen Epidemien zu Gent im Frühling dieses Jahres, XXI. C. 181.

Schlesinger, Erfahrungen von dem *Extractum lactucae virosae*, als einem sicher und geschwinde wirkenden Mittel in dem *Asthma convulsivum* oder *Angina pectoris*, XXIII. A. 57.

— über die Wirkung eines neuen Mercurial-Präparats in venerischen Krankheiten, XXXVIII. B. 86.

Digitized by Google

Schluitter, *J. C.*, über Verbindung des Calomel mit krampfstillenden Mitteln beim Croup, XXXIII. A. 125.

— Nachrichten von dem bösartigen Nervenfieber, welches $180\frac{8}{10}$ epidemisch in Weimar grassirte, XXXII. C. 93.

— Fortsetzung dieser Abhandlung, XXXII. D. 66.

Schmidt, *J. A.*, Geschichte eines Beinfrafses und Bruches des Schenkelknochens von innern Ursachen entstanden, XXI. D. 172.

— über eine seltene Speckgeschwulst in der Rachenhöhle, die den Tod nach sich zog, XXII. B. 64.

— Geschichte einer sonderbaren Mifsbildung eines Kindes weiblichen Geschlechts, XXIV. C. 147.

— vermischte Beobachtungen, XXV. B. 172.

1) Geschichte einer Lungenschwindsucht und Herzpolypen bei einem jungen Menschen, XXV. B. 172.

2) merkwürdige Krankheitsgeschichte und Bericht der Leichenöffnung eines zwölfjährigen Knaben, XXV. B. 179.

— Erfahrungen in Kinderkrankheiten, XXXIX. B. 78.

1) Nervenschwäche, Atrophie, Kopfausschlag, XXXIX. B. 78.

2) dem Anschein nach schwere, und doch bald und glücklich gehobene Nervenzufälle, XXXIX. B. 87.

3) Spiefsglanzwein, ein vortreffliches Mittel bei kleinen Kindern, XXXIX. B. 96.

— Geschichte einer glücklich geheilten Manie, XXXIX. F. 57.

Schmöger, praktische Bemerkungen, XXII. B. 122.

1) kurze Beitrage über die im Jahre 1800 in Planen herrschend gewesenen Scharlachepidemien, XXII. B. 122.

2) merkwürdige Kranken- und Sectionsgeschichte, XXII. B. 128.

3) Beobachtung über einen nach der Influenza ent-

Digitized by Google

standenen merkwürdigen Krätzausschlag, XXII. B. 132.

Schneider, über die Mortalität in der Stadt Fulda im Jahre 1808, XXXI. C. 93.

Schobelt, Empfehlung des phosphorsauren Eisenliquors wider den Knochenfrafs der Zähne und Wirkung auf andere Knochen, XXI. B. 157.

Schöneberg, Uebersetzung einer Abhandlung über Mutterpolypen, von *Rahlf*, XXXI. B. 125.

Schönemann, Betrachtung einer von Hrn. Dr. *Rademacher* im zweiten Stücke dieses Bandes dieses Journals mitgetheilten sehr schädlichen Lähmungdes Gesichtsmuskels, die aber offenbar Wirkung der Kälte war, XXI. B. 149.

— bestätigter Nutzen des Oels in der Medizin, XXI. B. 152.

— Ehrenrettung der Schutzblattern, XXXI. D. 129.

Schütz, A. F., (*zu Wiesloch*) Ansicht der Vaccine von dem Standpunkte verschiedener prae- und coexistirender Krankheiten, besonders der natürlichen Blattern, als Beantwortung der hierüber von der Grofsherzoglichen Badischen General-Sanitäts-Commission zu Carlsruhe an ihre Bezirks- und Impfärzte aufgegebene Fragen und Aufforderungen, XXIX. A. 87.

Seguin, über die Anwendung des Eiweifses statt der Gelatina in Wechselfiebern, XXIX. D. 98.

Shoolbred, Jos., Geschichte einer glücklich durch Aderlafs geheilten Wasserscheu nach dem Bisse eines tollen Hundes, XXXVIII. E. 93.

— Fortsetzung dieser Abhandlung, XXXIX. A. 84.

Siebert, (*zu Brandenburg*) Geschichte eines Wasserkrebses der Lippen (*Cancer aquaticus*). Nebst einer colorirten Abbildung, XXXIII. F. 74.

— Beitrag zur gerichtlich-medizinischen Casuistik, XXXVI. C. 94.

— Geschichte meiner im Zauchischen Kreise unternom-

nommenen allgemeinen Vaccination, XXXVI. C. 101.

Siebert, Beiträge zur Staats-Arzneikunde und zur Gesundheits-Polizei, XXXIX. F. 88.

Stanger, Geschichte eines sehr heftigen, lange dauernden Hustens, der durch Eisenvitriol geheilt wurde, XXXI. D. 120.

Steinacker, A. P., über die Bestandtheile des *Aconitum napellus*, XXIX. D. 107.

Steinbuch, der eigenthümliche Lichtprozeſs der Netzhaut des Auges, durch Erfahrung bewiesen, XXXV. A. 9.

— Nutzen der Brechweinsteinpocke bei Sensibilitäts-Excessen, XXXVI. C. 69.

Stieglitz, Schilderungen aus dem Leben eines Arztes, XXVIII. E. 1.

Storr, Skizze einer Charakteristik der Krankheiten, XXIV. C. 7.

— über die Cur der Lungenschwindsucht, XXV. C. 5.

— Beitrag zur Naturgeschichte der Consumtions-Krankheiten überhaupt, und der Lungenschwindsucht insbesondere, XXIII. A. 44.

Strack, d. Sohn, (*zu Mainz*) Beobachtung von Fragilität der Knochen in der Jugend, ein Beitrag zu der Lehre von den Knochenkrankheiten, XXV. C. 163.

Struve, erleichterte Anwendung der galvanischen Electricität durch den Galvanodesmus in Krämpfen, im Scheintod und zur Prüfung des wahren Todes, XXIII. D. 5.

Stütz, Bemerkungen aus meinem Tagebuche.

1) Rheumatismus des Zwerchfells, XXIV. A. 63.

2) secundäre Kuhpocken, XXIV. A. 72.

3) über den Wechsel der Krankheitserscheinungen zwischen dem pneumonischen und gastrischen Systeme, XXIV. A. 77.

4) einiges vom Wahnsinne, XXIV. A. 91.

5) über den Einfluss der Witterung auf die Heilart in einer und der nehmlichen Krankheit, XXIV. A. 99.

6) zwei nicht genug beachtete entfernte Ursachen der Brüche, insbesondere der Leistenbrüche, XXIV. A. 104.

Stütz, Bemerkungen über die *Reil*'sche Schrift: Pepinieren zum Unterricht ärztlicher Routiniers u. s. w., und ihre Rezension in der Hallischen A. L. Z. im November 1804, XXIV. A. 9.

Succow, *J. C.*, halbseitige Lähmung des Gesichts, mit Verdrehung des Mundes, durch Lämmerfell geheilt, XXXI. C. 52.

Sybel, (*Medizinalrath und Stadtphysikus zu Brandenburg*) Beobachtung der Rose oder Zellgewebsverhärtung neugeborner Kinder, XXXIII. E.-91.

— Beschreibung des neunundsiebzig Jahre in der Gruft hieselbst unverwest erhaltenen Körpers der Frau von Steube. Vorgelesen am 18ten Juni 1812 in der Mittwochsgesellschaft zu Brandenburg an der Havel, XXXIV. D. 83.

T.

Tartra, Beantwortung der in diesem Journal geschehenen Anfrage über den hydrophobischen Kranken im Hotel Dieu. Aus einem Schreiben desselben zu Paris an den Herausgeber, XXIX. D. 91.

Thilenius, *C.*, Beschreibung epidemischer Nervenfieber in Beziehung auf die Verschiedenheit ihrer Behandlung, auch als Beitrag zur Armenpraxis, XXXV. F. 3.

Tolberg, Beobachtungen über die Wirkungen des Soolbades in den Jahren 1804 und 1805, XXVI. C. 5.

Thomas, *E.*, von einem Knaben, der einige Monate nach seiner Geburt blau ward, XL. E. 52.

Digitized by Google

Toom, J., Beobachtung einer Entzündung des Herzens und der Aorta, XL. E. 112.

Tunnal, (in Münster) aufserordentliche Eiteransammlung in der Brusthöhle nach einer Lungenentzündung, XXXII. E. 31.

– aufserliche Anwendung des Camphers, in *Spiritus sulphurico-aethereus* aufgelöst, XXXVI. E. 107.

Tymon, Geschichte zweier Beobachtungen über die Wasserscheu, mit einem glücklichen Erfolge, XXXIX. B. 32.

Travers, B., Geschichte eines Aneurisma der Aorta, durch Unterbindung der *Arteriae carotis* geheilt, XXXVIII. C. 33.

U.

Ungenannte Verfasser. Einige Bemerkungen zu der Lehre von den Flecken und Verdunkelungen der Hornhaut. Vergl. *Mende*, XXII. A. 96.

– Auszug aus dem Schreiben eines Nicht-Arztes zu Cadix über das gelbe Fieber, XXII. A. 170.

– Bemerkungen zu der in dem Journale der praktischen Heilkunde XX. Bd. 4. St. S. 32 aufgestellten Krankheitsgeschichte, XXII. B. 43.

– anatomische Beschreibung einer überaus fehlerhaften Bildung der Brust- und Baucheingeweide eines neugebornen Kindes, welches 58 Stunden gelebt hat, XXII. B. 110.

– Anzeige, die Preisaufgabe der Römisch-Kaiserlichen Akademie der Naturforscher von den Jahren 1804 und 1805 betreffend, nebst der Preisaufgabe für das Jahr 1807, XXIII. D. 145.

– einige Bemerkungen über Pneumonien und die Behandlnng derselben, nebst zwei Krankheitsgeschichten, XXIV. A. 125.

– Auszug aus einer Abhandlung des Herrn *Degner*

über das *Oleum Ricini*, und über die Nothwendigkeit, auf die Beschaffenheit desselben vor der ärztlichen Anordnung gehörig Rücksicht zu nehmen, XXIV. B. 178.

Ungenannte Verfasser, Bekanntmachung wegen des medizinisch-chirurgischen Prüfungskursus zu Berlin, XXIV. C. 182.

— merkwürdige Krankheitsgeschichte und Bericht der Leichenöfnung eines zwölfjährigen Knaben, XXV. B. 179.

— Bemerkungen über die *Reil*'sche Schrift: Pepinieren zum Unterricht ärztlicher Routiniers u. s. w. und ihre Recension in der Halle'schen A. L. Z. im November 1804. XXVI. A. 9.

— über die Erforschung der Krankheit im Individuum, XXVI. C. 174.

— Zusätze eines Ungenannten über die vorzüglichsten Heilquellen Teutschlands, XXVII. B. 33.

— Wiederanheilung eines fast ganz abgehauenen Daumen, XXVIII. E. 105.

— Galvanische Vorsichtsregeln bei Behandlung hohler Zähne, XXVIII. E. 106.

— neue medizinische Preisaufgabe der Königl. Societät der Wissenschaften zu Göttingen, XXVIII. C. 139.

— Neue Monikoffsche Preisaufgaben, XXVIII. C. 114.

— Nutzen des *Acidum nitricum* beim Aussatze. XXVIII. F. 127.

— Anzeige dreier höchst wichtiger Reagentien, zur Entdeckung animalischer Stoffe, XXVIII. F. 128.

— Zusätze eines Ungenannten zu Hufelands praktischen Blicken auf die vorzüglichsten Heilquellen Teutschlands, XXIX. D. 1.

— Exstirpation eines grofsen Gewächses in der Beckenhöhle während der Geburt, XXIX. E. 130.

— giftige Schwämme, XXIX. E. 132.

— Bestätigung der Wirksamkeit der bittern Mandeln gegen die Wechselfieber, XXIX. E. 134.

Digitized by Google

Ungenannte Verfasser, Preisaufgabe der *Societe d'Emulation de Paris* für das Jahr 1809, XXIX. B. 113.
— Anzeige wegen der Monikoffschen Preisaufgabe vom ersten September 1809. XXVIII. C. 114.
— Geschichte eines Fingerbruchs, XXX. C. 96.
— Heilung eines Aneurisma der *Arteria femoralis*, XXX. A. 120.
— Beobachtung einer geheilten Lungenschwindsucht, XXXI. D. 128.
— *Hydrops cerebri*, XXXI. A. 141.
— Sektionsbericht, XXXI. A. 142.
— Geschichte eines Kindes mit zwei Köpfen, welches ein Jahr lebte, XXXI. C. 110.
— die künstliche Hand, XXXII. B. 120.
— Königl. preufsische Verordnung in Betreff des innern Gebrauchs des Arseniks, XXXII. A. 125.
— Preisaufgabe der physikalischen Klasse der Akademie der Wissenschaften zu Berlin fürs Jahr 1812, XXXIII. E. 129.
— plötzlicher Todesfall nach einem Laxirmittel, XXXIII. F. 94.
— Nachricht über die Fortschritte der Kuhpockenimpfung in Edinburg und Dublin im Jahre 1809, XXXIV. F. 87.
— die Ylankenheimer oder Lieberschen Kräuter wider die Auszehrung in ihren Bestandtheilen, XXXIV. F. 89.
— Verschluckung eines Theelöffels, und glückliche Operation desselben, XXXIV. B. 125.
— Verzeichnifs der medizinischen Vorlesungen in Berlin im Sommer 1812, XXXIV. F. 105.
— tödtliches Verschlucken von Messern, XXXV. A. 121.
— neuere Erfahrungen über die kalten Begiefsungen in England, XXXV. A. 122.
— Beispiel von aufserordentlicher Muskelstärke, XXXV. A. 123.
— Verordnung über die Ausübung des Magnetismus

Digitized by Google

in den Königlich Preufsischen Staaten, XXXV. A. 125.

Ungenannte Verfasser, Auszug aus dem Journal des Königlichen Chirurgischen klinischen Instituts zu Berlin, über die Monate April, Mai, Juni 1812, XXXV. B. 124.

— Verpflegung armer Kranken in Berlin, XXXV. B. 124.

— Heilung einer Dyplopie, XXXV. D. 126.

— über den Zustand des Medizinalwesens in Schweden. Aus einer schwedischen Handschrift übersetzt, XXXV. F. 120.

— Verzeichnifs der medizinischen Vorlesungen in Berlin im Winterhalbenjahre 1812, XXXV. C. 128.

— Bericht des Nationalinstituts zu Paris über die Kuhpocken vom 17ten August 1812, XXXVI. A. 115.

— Einige neuere Beispiele der Läusesucht, (*Phthiriasis*) XXXVI. C. 122.

— Instruction nach den von den Aerzten der Fakultät zu Paris eingeschickten Noten abgefafst, in Betreff der durch die spanischen Kriegsgefangenen mitgebrachten bösartigen Krankheit, April 1812, XXXVI. E. 120.

— Geschichte einer Arsenikvergiftung, XXXVI. F. 113.

— Geschichte eines neunjährigen, an *Diabetes mellitus* leidenden Kindes, XXXVI. F. 111.

— Sectionsbericht über eine unter der Geburt verstorbene Person und über ihr neugebornes Kind, XXXVII. E. u. F. 87.

— Verzeichnifs der medizinischen Vorlesungen in Berlin im Winterhalbenjahre 1813, XXXVII. B. 119.

— Vorläufige Nachricht von einer höchst wichtigen und glücklichen Behandlung der jetzt herrschenden Kriegspest (Auszug aus einem Briefe), XXXVIII. B. 104.

— vergleichende Uebersicht der verschiedenen Arten

Digitized by Google

der Hernien, aus den Annalen der *New Rupture Society* zu London, XXXVIII. B. 106.

Ungenannte Verfasser, Neue Erfahrungen über die trefflichen Wirkungen des *Chenopodii ambrosioides* bei Lähmungen, Ueberreste venerischer Krankheiten und Heilung der Warzen (Auszug aus einem Briefe) XXXVIII. C. 122.

— Nachricht von drei jungen Albinos (*Journal de Medecine*, Vol. XXIV. p. 350.) XXXVIII. C. 124.

— Verzeichnifs der medizinischen Vorlesungen zu Berlin im Sommerhalbenjahre 1814, XXXVIII. D. 122.

— allgemeine Uebersicht der an *Choreæ St. Viti* leidenden Kranken, welche vom Monat März 1776 bis Monat März 1812 in dem Norfolk- und Norwich-Hospital aufgenommen wurden, XXXIX. B. 115.

— Nutzen des *Oleum Terebinthinae* in der Epilepsie, XXXIX. B. 116.

— Verzeichnifs der medizinischen Vorlesungen in Berlin im Winterhalbenjahre 1814 und 1815, XXXIX. D. 120.

— Warme Bäder im Winter, XXXIX. B. 101.

— Königl. Preufs. Verordnung wegen der Qualification zum ausübenden Arzt in der Preufsischen Monarchie, XXXIX. C. 83.

— Heilung des Tetanus durch Begiefsung mit kaltem Wasser, XXXIX. C. 118.

— Krankengeschichte und Section. Ein Beitrag zur Geschichte der Krankheiten und Fehler des Herzens, XL. A. 92.

— Südlufthäuser für Schwindsüchtige, nebst Beschreibung eines Lungenmessers, XL. D. 115.

— Zusammensetzung völlig abgeschnittener Theile, XL. D. 118.

Digitized by Google

Ungenannte Verfasser, monatliche Uebersicht der Apothekerpreise in London, XL. E. 107.
— medizinische Topographie und Krankheiten von London, XL. F. 86.

V.

Vassal, Beobachtung einer anfangs verkannten *Apoplexia sanguinea*, XXX. D. 85.
Verus, noch ein Beitrag zur Geschichte des Croups, XXXIX. D. 3.
Vogler, (*Geheime Rath zu Weilburg*) Antithesen und Erläuterungen zu der Schrift: Versuch einer Prüfung und Verbesserung der jetzt gewöhnlichen Behandlungsart des Scharlachfiebers, XXXIII. F. 1.

W.

W.... Wahrheiten aus dem Gebiete der Entbindungskunst, eine Frucht vieljähriger Ausübung derselben, XXIV. C. 58.
Wagner, Beobachtung einer durch carcinomatöse Verhärtung der Fettdrüsen des Schaamberges nach und nach entstandenen höchst seltenen und merkwürdigen Abnormität der weiblichen Geburtsorgane, mit zwei Abbildungen, XXIII. B. 71.
— ein Fragment über Idiosynkrasie, XXXIII. E. 55.
Waitz, über Nachwirkung der Brunnenkur, XXIV. D. 5.
Walther, J. A., (*in Bayreuth*) gedrängte geschichtliche Darstellung mehrerer schnell nach einander erfolgten metastatischen Erscheinungen, sammt der allgemeinsten Angabe des Grundes der Metastasen und ihrer Bedeutung überhaupt, XXXII. B. 71.
— Grundlage zu einer Theorie der Wassersuchten, XXXV. C. 6.

Digitized by Google

Walther, J. A., Beschluſs dieser Abhandlung, XXXV. E. 76.

Weinhold, (Hofrath zu Dresden) Fragmente zu einer künftigen Theorie der Einwirkungsart verschiedener Arzneistoffe auf die belebte thierische Materie, nebst Bemerkungen über den Graphit, XXXIX. A. 108.

— practische Miscellen aus der Sphäre der akiurgischen Medizin, XXXV. D. 101.

1) des Ritter *Assalini* Bestätigung der Kieferhöhlendurchbohrung des Verfassers, XXXV. D. 101.

2) Herniotomie und Castration mit Zurücklassung des Hodens, XXXV. D. 104.

3) Excision widernatürlich groſser Nymphen XXXV. D. 108.

4) Zerschneidung der Infraorbitalnerven, XXXV. D. 111.

5) Beseitigung eines groſsen Hornhaut-Staphyloms durch Ausschneidung eines Stücks, XXXV. D. 112.

— Fortsetzung dieser Abhandlung, XXXVI. E. 73.

6) Verwundung des Herzens, XXXVI. E. 73.

7) Operation eines Empyems, XXXVI. E. 75.

8) *Aneurisma spurium*, XXXVI. E. 79.

9) *Carcinoma*, XXXVI. E. 87.

10) Hasenscharte und Wolfsrachen, XXXVI. E. 82.

11) Zerschmetterung durch Explosion, XXXVI. E. 83.

12) metastatische Aposteme, XXXVI. E. 88.

13) merkwürdige Verbrennung, XXXVI. E. 91.

14) Paracenthesis des Unterleibes, XXXVI. E. 94.

15) Ablösung des männlichen Gliedes, Harnröhrenverengerung und Harnröhrenfistel, XXXVI. E. 95.

16) Paraphymosen, XXXVI. E. 98.

17) Panaritien und Furunkel, XXXVI. E. 99.

Digitized by Google

17) Knochenbrüche an den Gelenkköpfen, XXXVI. E. 102.
18) Schufswunden, XXXVI. E. 104.
Wendelstadt, Auswüchse am Kopfe neugeborner Kinder, mit Abbildungen, XXII. B. 57.
— Geschichte einer convulsivischen Krankheit eigener Art (die vom Herrn Hofrath *Schäffer*, sogenannte krankhafte Irritabilität, oder unwillkürliche allgemeine Muskelbewegung) und deren Heilung, XXIV. A. 147.
— practische Beiträge, XXVII. A. 124.
1) ein Paar Worte über den Bifs des tollen Hundes, XXVII. A. 130.
2) Menschenbifs, XXVII. A. 124.
3) Manie aus Aberglauben, XXVII. A. 132.
4) unterdrückter Fufsschweifs, als Ursachen gichtähnlicher Schmerzen, XXVII. A. 130.
— Beschreibung der sogenannten Scharlachfieberepidemie, eigentlich des Purpurfriesels oder rothen Hundes, welche 1806 in Wetzlar und der umliegenden Gegend herrschte, XXVII. C. 102.
— Geschichte einer Exstirpation einer Submaxillardrüse, XXVIII. B. 109.
— Bruchstücke aus meiner Erfahrung über die ausgezeichnete Wirksamkeit des ätzenden salzsauren Quecksilbers (Sublimats) nicht nur bei venerischen, sondern auch mancherlei anderen Krankheiten, XXVIII. E. 69.
— Reminiszenzen, XXXIII. B. 104.
— einige additionelle Bemerkungen zu *Samuel Gottlieb Vogels* Handbuche der practischen Arzneiwissenschaft, zum Gebrauch der angehenden Aerzte, XXXV. D. 43.
— Beschlufs dieser Abhandlung, XXXVI. F. 41.
— Resultate einer langen Accouchements-Praxis, vorgetragen mit besonderer Rücksicht auf *Ant. Petits traité des maladies des Femmes enceintes, des femmes*

Digitized by Google

en couche et des enfants nouveaux - nés, XXXIX. F. 3.

Wendelstadt, Fortsetzung derselben Abhandlung, XL. A. 102.

Wesener, F. W., Bitte um Rath, XXXI. B. 138.

— die sämmtlichen Schutzpockenverhandlungen in meinem Physikatskreise, und meine Korrespondenz und Versuche über diesen Gegenstand, XXXV. B. 81.

— Beschluss dieser Abhandlung, XXXV. C. 97.

— Geschichte einer chronischen Gebärmutter-Entzündung mit Brand und Vereiterung, nebst Sectionsbericht, XXXVII. A. 112.

— über ein neues und sicheres Mittel, nicht nur den Lungenkatarrh, sondern auch den Keichhusten und die häutige Bräune zu heilen, XXXVIII. C. 86.

— einige Bemerkungen über die Ruhrepidemie vom Jahre 1811, XXXVIII. C. 97.

Wiedemann, zwei Fälle von Pneumonie, durch entgegengesetzte Methode geheilt, XXII. A. 148.

— Bestatigter Nutzen der Belladonna im Keichhusten, XXII. A. 158.

— über die Anwendung des Quecksilbers in Entzündungskrankheiten, XXIV. C. 117.

Widnmann, (*Hofrath zu Eichstädt*) einige Bemerkungen über das herrschende Nervenfieber, XXVI. B. 175.

— über Zeit- und Volkskrankheiten vom September 1806 bis September 1508 in und um Eichstädt, XXIX. D. 58.

— über Zeit- und Volkskrankheiten vom September 1806 bis September 1808 in und um Eichstädt. Fortsetzung des im 4ten Stücke des XXIX. Bandes abgebrochenen Aufsatzes, XXIX. E. 31

Wigand, Nachricht an practische Aerzte über ein neues Heilmittel beim Croup, XXX. B. 160.

Wilde, J. W. B., über die Schutzblattern im südli-

chen Pommern, und ihre Verbreitung durch Prediger, XXI. A. 107.
Willich, Moritz v., über epidemische rheumatische Lungenentzündung, XXIV. A. 164.
— Bemerkungen über die 1806 und 1807 auf der Insel Rügen, und auch 1808 continuirende Nervenfieber, XXX. F. 33.
— Beschluss dieser Abhandlung, XXXI. A. 72.
— Erfahrungen und Bemerkungen über die Krankheiten auf der Insel Rügen, mit untermischten Krankengeschichten, XXI. B. 5.
Wittmann, (Stadtphysikus zu Mainz) Geschichte einer ganz eigenen allgemeinen Entzündung der Haut, welche in den räudigen Aussatz (*Lepra squamosa*) überging, XXXII. D. 21.
Wolfart, über den Ersatz der Erregbarkeit und die Wirkung der sogenannten Stärkungsmittel, XXIX. A. 56.
— Beschluss dieser Abhandlung, XXIX. C. 1.
Wolff, (zu Warschau) ist der Weichselzopf eine Krankheit? XL. C. 93.
— einige Zusätze zu meiner populären Abhandlung über die Nervenkrankheiten, für meine Herren Mitärzte, XXIV. B. 74.
— Geschichte eines *Morbus maculosus haemorrhagicus*, XXIV. C. 88.
— Bemerkungen und Erfahrungen über verschiedene Krankheiten, XXX. A. 104.
1) Ueber *Angina ulcerosa gangraenosa*, XXX. A. 104.
2) über *Angina membranacea*, XXX. A. 109.
3) über Aphthae, XXX. A. 114.
4) über Asthma, XXX. A. 114.
5) über Cardialgie, XXX. A. 116.
6) über Diabetes, XXX. A. 117.
7) über Febris intermittens, XXX. A. 123.
— gelungener Versuch mit dem essigsauren Blei gegen Lungensucht, XXXIV. D. 49.

Digitized by Google

Wolf (zu Warschau) über *Angina ulcerosa*, XXXIV. D. 61.

— Bemerkungen und Erfahrungen über verschiedene Krankheiten, XXXVIII. C. 3.

1) *Phthisis pulmonalis*, XXXVIII. C. 3.

2) *Pleuritis pulmonalis*, XXXVIII. C. 17.

3) *Ileus*, XXXVIII. C. 31.

4) *Hydrops*, XXXVIII. C. 32.

5) *Gonorrhoea*, XXXVIII. C. 33.

6) *Febris puerperalis*, XXXVIII. C. 37.

— Bemerkungen über die Krankheiten, welche im Jahre 1813 in Warschau herrschten, insbesondere über den ansteckenden Typhus, XXXIX. B. 3.

Wylie, über eine bewährte Methode den Kropf zu heilen, XXVIII. B. 118.

X.

X...., über Surrogate in der Medizin, XXXIV. A. 92.

Y.

Young, merkwürdige Geschichte eines in dem Unterleibe eines Knaben vorgefundenen Fötus, nebst zwei Abbildungen, XXXI. F. 34.

Z.

Zugenbuler, Beobachtungen aus meiner Praxis, XXV. D. 87.

1) über die Salzsäure und eine Epidemie, die mit dem gelben Fieber manche Aehnlichkeit hatte, XXV. D. 87.

2) über Aneurisma, XXV. D. 100.

Digitized by Google

3) über die Digitalis, XXV. D. 106.
4) über die Blatternepidemie von 1801, XXV. D. 109.
5) über Sublimat, XXV. D. 112.
Zugenbuler, merkwürdige Geschichte einer Frau, welche Steine statt Arznei geniest, und deren nun an 45 Zentner verschluckt hat, XXVIII. C. 109.
— Nachricht von *Mesmers* jetzigem Leben und Aufenthalt, XXVIII. D. 122.
— über Arsenik, XXVIII. E. 107.
— über ein neues Mittel gegen den Krebs, XXVIII. F. 121.

Digitized by Google

Namenregister.

A.

Aaskow, XXVI. B. 35.
Abel, XXXVI. D. 55.
Abenzoer, XXVIII. D. 66.
Abercrombie, XXXIV. F. 88.
Abernethy, XXX. E. 34. XXXII. E. 49. XXXV. A. 121. XL. F. 102.
Abilgaard, XXVI. B. 19.
Abubekr, XXVIII. D. 66.
Accum, XXXIII. C. 96.
Ackermann, XXI. D. 35. XXV. D. 181. XXVI. C. 114. XXXI. F. 12. XXXIII. B. 75. C. 95. XXXVII. A. 76. C. 18. 34. XL. B. 49.
Actuarius, XXIV. C. 50.
Adami, XXXIII. D. 78.
Adams, XXIX. F. 125. XXX. E. 23. 44. 46. 48. 49. XXXII. E. 73. 74. XXXVIII. D. 98. XL. C. 89. D. 115. F. 103.
Adermann, XXIX. F. 21.
Aegineta, XXXV. F. 98.
Aepli, XXV. C. 118.
Aetius, XXIV. C. 50. XXXVI. A. 3. XL. F. 61. 70.
Afzelius, XXXIII. A. 49.
Agar, XL. F. 103.
Agricola, XXVI. B. 24.

Digitized by Google

Ahrens, XXX. B. 165.
Aime-Lair, XXXVI. D. 90.
Ainsley, XL. A. 22.
Akenside, XXVI. B. 34.
Alander, XXXIII. A. 115. 123.
Alard, XXXVI. C. 126.
Albers, XXV. D. 138. XXVII. A. 117. XXVIII. D. 9. 12. 13. 14. 23. 26. 42. 43. XXXI. A. 41. F. 42. 36. XXXII. D. 37. 44. E. 104. XXXV. B. 115. 117. 118. 119. XXXVI. D. 3. 30. XXXVII. C. 9. XXXVIII. C. 87.
Albert, XXXIX. B. 30.
Alberti, XXXV. D. 116.
Alberts, XXXV. E. 14. 24. 32.
Albinus, XXI. A. 46. XXXIII. E. 81.
Albrecht, XXVI. B. 38.
Alcaraz, XXI. B. 128.
Aldebert, XXXV. D. 101.
Alderson, XXVI. B. 25.
Alexander, XXIV. D. 43. XXVI. B. 38. XXXVI. B. 100. 101.
Alibert, XXII. C. 137. XXVIII. D. 16. 17. 18. XXXVI. C. 102. F. 120. XL. A. 66. C. 106. 108.
Allan, XXXIII. C. 115.
Allen, XXXVIII. C. 121. F. 3. 99. XL. F. 102.
Alm, XXXIII. A. 123.
Almanzor, XXVIII. 66.
Alonzo de Gomes, XXVI. B. 19.
Alpin, XXXII. A. 13. XXXVIII. D. 117.
Althof, XXXVI. D. 64. 80.
Alyon, XXII. B. 153. XXIV. B. 92. XXVI. B. 13.
Amatus Lusitanus, XXVI. B. 11. 14. XXVIII. D. 67. XXXIII. E. 63.
Amburger, XXXII. B. 115.
Amelung, XXII. A. 1. XXIX. E. 66. XXXIV. D. 51.
Ancelin, XXXIII. A. 21. 22. 23.
Anderson, XXVIII. F. 12. 13. XXXI. A. 8. 9. 11. F. 35. 36. XXXII. D. 64. XXXVI. B. 87. XXXVII. E.

E. F. 113. 124. 129. 131. 132. 133. XXXVIII. F. 112.
Andreä, XXIV. B. 163. XXVI. B. 14.
Andresse, XXXVI. A. 118.
Andry, XXVIII. D. 59. 63. XXXI. F. 63. 65. 66. 75. 76. 79.
Angelus Sala, XXVI. B. 11. 24.
Anschel, XL. F. 17. 41.
Antes, XXI. D. 78.
Anthonius XXX. D. 7.
Antohio, XXVIII. B. 80.
Antyllus, XL. F. 61.
Apelles, XXXI. B. 38.
Aronson, XXIII. C. 94. A. D. 97.
Arcus, XXVIII. D. 66.
Archenholz, XXXVII. C. 42. 43.
Archer, XXVIII. F. 12. 13. 42. 67. XXXI. F. 37.
Ardoin, XXVIII, F. 14.
Arejula, XXV. D. 94.
Aretäus, XXXI. A. 124. XXXV. F. 87. 93. 10. XXXVI. A. 3.
Aristophanes. XXXI. C. 39. 42.
Aristoteles, XXX. D. 27. XXXI. B. 49. C. 26.
Armstrong, XXVI. B. 14. XXXVII. D. 66. XXXIX. F. 106.
Arnemann, XXI. C. 66. XXIII. B. 16. XXX. B. 85. 88. XXXII. A 108. XXXIII. E. 20. XXXIV. B. 82. XXXV. E. 122.
Arnoldi, XXVI. D. 145. XXIX. A. 118. B. 112. XXX. E. 56. 136.
Arrezula, XXI. B. 135. D. 88.
Arrigoni, XXVI. B. 20.
Asborn, XXIV. C. 84.
Aschan, XXXIII. A. 123.
Asdalini, XXXV. D. 101. 102. 103. 107. 108.
Asselin, XXIX. D. 92.
Asselini, XXVIII. F. 16. XXXII. D. 54.
Assmann, XXIX. F. 20.

Assur, XLI. A. 112.
Astruc, XXXIX. F. 23.
Atwood, XXIV. C. 177.
Audouard, XXIX. C. 99.
Auenbrugger, XXVIII. C. 130. XXXVIII. B. 51.
Auer, XXXIII. C. 83.
Augustin, XXVIII. F. 23. XXIX. A. 110. C. 114. XXX. C. 74. XXXI. F. 43. XXXVI. D. 95.
Austin, XXX. A. 34. 84.
Autenrieth, XXVIII. D. 84. 86. 90. F. 12. 13. 14. 15. 28. 45. 52. 57. 79. XXIX. F. 72. XXX. A. 34. 87. 109. XXXI. C. 113. 103. F. 87. 88. 44. 46. 78. XXXII. A. 76. 78. D. 42. 46. 49. 51. 57. 58. 62. 64. E. 7. XXXIII. B. 18. 45. C. 192. D. 83. 85. 96. 97. 99. 100. 101. 102. 111. 114. E. 10. XXXIV. B. 20. 21. E. 118. XXXVI. B. 4. C. 58. 85. 98. XXXVIII. F. 114. XL. E. 60.
Avenzoar, XXIV. D. 39.

B.

Bäberreth, XL. D. 47.
Babington, XXXV. A. 122. XL. F. 101. 102.
Baccius, XXVI. B. 29.
Bach, XXXIX. A. 49.
Backer, XXXVII. C. 44.
Baco, XXIV. B. 159. XXX. D. 27. XXXVI. A. 118. XL. F. 64.
Badham, XXXIII. C. 106.
Badinach, *J.*, XXII. C. 141.
Badowitz, XXXIV. E. 4. XXXVIII. B. 3.
Baglius, XXVI. C. 75.
Baglivi, XXV. B. 156. XXVI. B. 34. XXXII. B. 8. E. 78. XXXV. F. 92. XXXVI. A. 3. XL. F. 57.
Bährens, XXIV. C. 94.
Baigneres, XXXIX. F. 5.

Digitized by Google

Baillie, XXIX. D. 57. XXXIII. A. 28. XXXIV. B. 46. XXXVI. A. 122.

Bailif, XXXII. B. 122. 123.

Bajow, XXXVI. C. 106.

Bairton, XXXIII. A. 119.

Baldinger, XXI. B. 36. XXVII. C. 81. XXXI. A. 130 13. C. 81. XXXV. D. 46. XXXVI. F. 61. XXXVIII. F. 40. XL. D. 14. 16. 17.

Balfour, XXVIII. F. 127. XXXIII. C. 7. E. 33. XL. D. 118.

Balk, XXIX. E. 14. 15.

Ballhorn, XXIII. B. 143. XXXV. C. 119.

Balme, XXXII. E. 19.

Balmes, XXXVI. A. 110.

Balz, XXXIV. E. 4.

Bancroft, XXXIX. C. 83. 96. 193. 119.

Bang, XXVI. B. 34.

Bank, XXX. D. 9. E. 55.

Bannister, XXXII. E. 65.

Barbaraq, XXVI. B. 34.

Barclewitz, XXI. A. 51. XXXVI. B. 105.

Barclay, XXX. D. 35. XXXIII. C. 90. XXXIX. F. 106 — 107.

Bard, XXVIII. F. 12. XXXI. F. 34. 36. XXXII. D. 50. 51. 56.

Bardsley, XXXIII. C. 107. XXXIX. A. 102.

Baremann, XXXV. A. 120.

Barez, XXXVI. A. 118.

Barillon, XXVI. B. 17.

Barker, XXII. B. 11.

Barkmann, XXXIV. E. 4. XXXVIII. B. 4.

Barletti, XXVI. B. 19.

Barlou, XXIX. D. 196.

Barrow, XXVIII. F. 17. XXX. E. 15. XXXI. A. 26. 24.

Bartels, XXXV. E. 122. XL. B. 49.

Bartez, XXIV. B. 88.

Bartholin, XXIV. B. 159. C. 143. 144. XXVI. B. 39.

XXVII. D. 16. XXX. E. 3. XXXI. A. 125. 126. F. 83. XXXIII. B. 108. XL. 108.

Bartholon de St. Lazare, XXVI. B. 16.

Bartholomäus, XXVI. D. 107. XXVIII. F. 15.

Bartisch, XL. A. 104.

Barton, XXVII. D. 79. XXXVIII. A. 111.

Baston, XXX. E. 61. 62.

Batemann, XL. C. 82.

Baudelocque, XXXIX. F. 18 23.

Baudin, XXIX. E. 126.

Bauer, XXVI. B. 33.

Baume, XXIV. D. 43. XXXI. C. 115.

Bayley, XXVIII. F. 13. 14.

Bayle, XXVIII. C. 135.

Baylie, XXVI. B. 13. 14.

Baynton, XXX. B. 86.

Beauvais, XXXVI. A. 114.

Becher, XXVII. C. 29.

Becker, XXI. A. 22. XXVII. C. 83. XXXI. A. 115.

Becker, *G. W.*, XXV. D. 115.

Beddoes, XXV. B. 100. XXVI. B. 12. XXX. E. 56. B. 9. XXXII. E. 91.

Beer, XXIII. B. 13. XXXII. A. 108. XXXIV. E. 45. XXXV. D. 114.

Beguin, XXXII. F. 28.

Behrend, XXXVIII. A. 122.

Behrens, XXXVI. F. 69.

Beier, XXXII. F. 7.

Beling, XXXIX. A. 62.

Bell, XXIII. B. 10. XXXVII. E. F. 200. XXXVIII. C. 42. 64. 65.

Bell, *Ch.*, XXX. D. 18. XL. F. 120. 103. 105.

Bell, *Johann*, XXX. E. 36. XXXIII. E. 45. 46.

Bellamy, XXXVII. E. F. 192. 194.

Belleroy, XXXVIII. D. 8.

Bellingen, XL. A. 18. 20.

Belloc, XXIX. C. 106.

Digitized by Google

Bendavid, XXXI. C. 9. 11. 12.
Beneke, XXIV. C. 177.
Berdot, XXIV. D. 43.
Berends, XXVI. B. 83.
Berg, XXVII. D. 180. XXVIII. A. 21. XXIX. C. 113. XXXVI. B. 105.
Berg, J., XXXIII. A. 123.
Berge, de, XXVI. B. 15.
Bergen, XXVIII. F. 12. 13.
Berger, XXXI. F. 55. XXXVII. E. F.
Bergius, XXVI. B. 34.
Bergmann, XXIV. B. 161.
Bernard, XXVIII. F. 13 14. 23.
Bernard, Maria de Castragiane, XXXII. D. 105. 107.
Bernhardt, XXVI. B. 9. 11.
Berniard, XXI. A. 47.
Bernigau, XXVI. B. 13. 40.
Bernstein, XXII. B. 63. XXIII. B. 15. XXXII. F. 5. XXXIV. F. 107. XXXV. C. 130. XXXVI. A. 118. XXXVII. B. 120. XXXIX. C. 121.
Bernoulli, XXXVI. D. 114. 115.
Berry, XXXIX. A. 88. B. 32.
Berten, XXXIX. C. 92.
Berthelot, XXXI. A. 134. 136.
Berthollet, XXXVI. A. 70.
Bertin, XXXII. A. 122.
Bertrand, XXIV. B. 31.
Berzelius, XXXIII. A. 109. 112. 113. 114. 115. 123. XXXVIII. D. 79.
Besnard, XXXIII. B. 113. D. 120. XXXVI. A. 74. 75. 78. 79. 80. 81. 84. 85. 91. B. 45.
Bessat, XL. B. 42.
Betulin, XXXIII. A. 121. 123.
Beutel, XXXII. D. 36.
Beyer, XXXIII. A. 115. 123.
Bicker, XXIII. A. 112.
Bidloo, G., XXXI. A. 127.
Bierken, Af., XXXIII. A. 118. 121. 123.

Bierling, XXVI. C. 73.
Bimpage, XXXV. E. 13. 36.
Bing, XXXVI. A. 118.
Binn, XXXIII. D. 11.
Birch, XXXV. E. 143.
Birkbeck, XXXI. F. 62. XL. C. 85.
Bischoff, XXI. C. 5. XXXIX. A. 69.
Bisset, XL. 8.
Bissot, XXVI. C. 80.
Black, XXX. D. 37. XXXVII. E. F. 168.
Blaine, XXXII. E. 62. 63.
Blair, XXVI. B. 13. XXX. E. 23.
Blanc, XXXII. E. 76. 84. 85. 87. 90.
Blanc, le, XXXIII. E. 14.
Blancard, XXVI. C. 73. XXXV. D. 57.
Blanchard, XL. E. 114.
Blane, XXXVIII. D. 89. XXXIX. D. 120. 121.
Blavet, XXVIII. B. 123.
Bligh, XXVIII. E. 67.
Bliss, XL. F. 110.
Blizard, Th., XL. F. 102.
Blizard, W., XL. F. 102.
Blom, XXVI. B. 38. 40. XXVIII. F. 13.
Blumenbach, XXIX. F. 135. 142. XXXI. D. 83. XXXII. B. 8. XXXIII. E. 73. XXXIV. A. 44. B. 40. 46. XXXVI. D. 92.
Blumenau, XXVIII. D. 83.
Bock, XXXVI. A. 118. 123. XXXVII. D. 93. XXXVIII. A. 117. XXIX. F. 21.
Bode, XXXIX. E. 18.
Boeck, XXVIII. F. 12. 13. 31. 41.
Boeckler, XXIV. B. 31. XXVI. B. 22. 25.
Boehm, XXXII. B. 115. XXXVIII. F. 70. XXXIX. F. 20.
Boehme, XXXVII. B. 89.
Boehmer, XXVIII. F. 14. 27. XXXIX. F. 35.
Boer, XXXII. A. 114. XXXIX. F. 30.
Boerhaave, XXI. C. 32. XXIII. D. 14. XXIV. A. 66.

B. 42. D. 89. XXVI. B. 24. 27. 30. XXVII. D. 12. XXVIII. D. 71. 113. XXXI. D. 95. XXXII. A. 13. XXXIII. E. 72. F. 75. XXXIV. C. 17. F. 17. XXXV. F. 93. XXXVI. A. 3. D. 30. XXXVIII. F. 80. XXXIX. A. 96. XL. D. 72. XXXVI. B. 32.

Bohn, XXXV. B. 65. XL. B. 38.

Bohm, XXXVI. A. 118.

Bomstock, XL. B. 45.

Bonday, XXXV. D. 61.

Boerecken, XXI. A. 52.

Boenetus, XXXVII. E. F. 189.

Bonhom, XXVIII. F. 14.

Bonn, XXVIII. A. 116.

Bonn, A., XXX. A. 138.

Bonnet, XXVI. B. 22. XXXII. F. 49.

Bonnorden, XXX. F. 9. 10. 11.

Bonsigli, XL. C. 94.

Bonzel, XL. A. 47.

Bordeu, XXVIII. D. 71.

Borelli, XXVIII. F. 38. XXXIII. C. 83. XXXIX. F. 14. XL. C. 88.

Borges, XXI. 89.

Borrowe, XXVIII. F. 41.

Borsieri XXXIII. E. 26.

Boscovichi XXX. A. 35.

Bosquillon, XXIX. D. 92.

Bottach XXVIII. F. 129.

Bottcher, XXIV. B. 3.

Bottiger, XXXIII. E. 26.

Boulay, XXIX. C. 103.

Boulard, XXVI. B. 18.

Boulduc, XXVI. B. 40.

Boulay, XXIX. C. 103.

Bouiat, XXXVIII. A. 312.

Boune, XXX. D. 22.

Bourn, XXXVIII. B. 55.

Boutelle, XXVIII. D. 52. 63.

Boyer, XXVIII. C. 135. D. 8. 12. XXIX. C. 88. 103. 104. XXXVI. E. 104.

Boyle, XXXIII. E. 66. 69. 72. 80. 81.

Bozzini, XXIV. A. 107.

Brämser, XXXV. C. 106.

Bragiani, XXXVIII. D. 113.

Brambilla, XXVII. B. 144.

Brande, XXXIII. C. 116. 117. XXXVIII. A. 105. D. 81. XL. F. 103. 104. E. 23. 36. 52.

Brandis, XXI. C. 180. XXIV. B. 48. 136. XXVI. A. 121. B. 85. XXXIII. D. 11. XXXIV. B. 46. XXXVII. B. 31. E. F. 14. XXXIX. D. 90. XL. D. 71. 73. 81. 93. E. 61.

Brasdor, XXXVI. E. 104.

Brasseir, XXIV. A. 136.

Bratonneau, XXXVI. A. 114.

Braun, XXXI. C. 5.

Bredmore, XXXVII. D. 44.

Bree, XXXVI. B. 95.

Brefeld, XXIV. B. 136.

Breiting, XXV. D. 149. XXXVII. C. 113. 119. 120. 121.

Bremer, XXI. A. 113. XXIX. F. 21. XXXII. E. 126. F. 7. XXXIII. A. 59. 69. 70. XXXV. E. 3. XXXVI. A. 118. 120. 121. 122. XXXVIII. A. 120. XL. A. 31. 109. 113. E. 86.

Brendel, XXXI. A. 51. 52. XXXII. B. 74. XXXVI. A. 3. F. 73. XXXVIII. F. 9. 49.

Brennecke, XXVI. D. 136.

Brera, XXVIII. D. 18. XXXIII. A. 114. XXXVI. C. 34. 44. XXXVIII. B. 17. XL. C. 95.

Bret, le, XXXVII. C. 43. 44.

Breusky, XXXIII. C. 84. D. 58.

Brewer, XXXVII. E. F. 154. 182.

Brickenden, XXXVIII. C. 44.

Briggs, XXX. D. 37.

Bringolf, XXXIV. E. 4. XXXVIII. B. 4.

Digitized by Google

Brimilliers, de, XXXVII. 43.
Brockes, XL. F. 103. 105.
Brodie, XXXIX. B. 52. F. 101. 102. XL. C. 9. 15. 76. 77. F. 103. 105. XXXIII. A. 111.
Brodkorb, XXXI. B. 5.
Brokelsby, XXXV. D. 53.
Broussais, XXXIX. C. 96. 98.
Brown, XXI. D. 49. XXIII. A. 12. XXIV. B. 94. D. 40. XXVI. B. 98. D. 12. XXVII. B. 133. 135. 139. 146. D. 84. XXVIII. C. 131. E. 97. XXIX. B. 113. E. 95. XXXI. C. 71. XXXII. A. 11. 14. 15. 19. 20. B. 13. 14. D. 106. 110. 111. 114. 126. XXXIV. C. 108. D. 83. XXXV. D. 45. 109. XXXVI. E. 9. XXXVII. B. 10. XXXIX. F. 104.
Bruce, XXXV. D. 109.
Bruckert, XXXVIII. A. 120.
Brückner, XXVIII. F. 12. 13. XXXIII. E. 12. XXXVIII. B. 4.
Brügmann, XXI. B. 18.
Brühl, XXXV. D. 53.
Brüel, XXIX. D. 90. 98.
Brugnoni, XXV. D. 173.
Brüning, XXXI. B. 40.
Brünninghausen, XXIV. A. 151. XXXIV. E. 36. XXXVI. A. 121. XXXVII. B. 76.
Brunnmark, XXXVIII. D. 80.
Bryce, XXII. C. 124. XXXII. E. 71. XXXIV. F. 88.
Buchau, XXIX. E. 138. XXX. E. 44.
Buchhave, XXVI. D. 36. 35. XXXI. C. 81.
Buchholz, XXI. D. 42. XXIII. B. 34. XXVI. B. 12. 36. XXXI. D. 16. XXXII. D. 6. 10. 11. XXXVIII. F. 32.
Buchhorn, XXXII. B. 56. 57.
Büchner, XXXIII. E. 83. XXXIV. B. 89.
Buchoz, XXVI. B. 37. XXX. D. 23.

Digitized by Google

Boyer, XXVIII. C. 135. D. 8. 12. XXIX. C. 88. 103. 104. XXXVI. E. 104.

Boyle, XXXIII. E. 66. 69. 72. 80. 81.

Bozzini, XXIV. A. 107.

Brämser, XXXV. C. 106.

Bragiani, XXXVIII. D. 13.

Brambilla, XXVII. B. 144.

Brande, XXXIII. C. 116. 117. XXXVIII. A. 105. D. 81. XL. F. 103. 104. E. 23. 36. 52.

Brandis, XXI. C. 180. XXIV. B. 48. 136. XXVI. A. 121. B. 85. XXXIII. D. 13. XXXIV. B. 46. XXXVII. B. 31. E. F. 14. XXXIX. D. 90. XL. D. 71. 73. 81. 93. E. 61.

Brasdor, XXXVI. E. 104.

Brasseir, XXIV. A. 136.

Bratonneau, XXXVI. A. 114.

Braun, XXXI. C. 5.

Bredmore, XXXVII. D. 44.

Bree, XXXVI. B. 95.

Brefeld, XXIV. B. 136.

Breiting, XXV. D. 149. XXXVII. C. 113. 119. 120. 121.

Bremer, XXI. A. 113. XXIX. F. 21. XXXII. E. 126. F. 7. XXXIII. A. 59. 69. 70. XXXV. E. 3. XXXVI. A. 118. 120. 121. 122. XXXVIII. A. 120. XL. A. 31. 109. 113. E. 89.

Brendel, XXXI. A. 51. 52. XXXII. B. 74. XXXVII. A. 3. F. 73. XXXVIII. F. 9. 49.

Brenneche, XXVI. D. 136.

Brera, XXVIII. D. 18. XXXIII. A. 114. XXXVI. C. 34. 44. XXXVIII. B. 17. XL. C. 95.

Bret, le, XXXVII. C. 43. 44.

Breusky, XXXIII. C. 84. D. 58.

Brewer, XXXVII. E. F. 154. 182.

Brickenden, XXXVIII. C. 44.

Briggs, XXX. D. 37.

Bringolf, XXXIV. E. 4. XXXVIII. B. 4.

Digitized by Google

Brinvilliers, de, XXXVII. 43.
Brockes, XL. F. 103. 105.
Brodie, XXXIX. B. 52. F. 103. 105. XL. C. 9. 75. 76. 77. F. 103. 105. XXXIII. A. 111.
Brodkorb, XXXI. B. 5.
Brokelsby, XXXV. D. 53.
Broussais, XXXIX. C. 96. 98.
Brown, XXI. D. 49. XXIII. A. 12. XXIV. B. 94. D. 40. XXVI. B. 98. D. 121. XXVII. B. 133. 135. 139. 146. D. 84. XXVIII. C. 131. E. 97. XXIX. B. 113. E. 98. XXXI. C. 71. XXXII. A. 11. 14. 15. 19. 20. B. 13. 14. D. 106. 110. 111. 114. 126. XXXIV. C. 108. D. 83. XXXV. D. 45. 109. XXXVI. E. 9. XXXVII. B. 10. XXXIX. F. 104.
Bruce, XXXV. D. 109.
Bruckert, XXXVIII. A. 120.
Brückner, XXVIII. F. 12. 13. XXXIII. E. 10. XXXVIII. B. 4.
Brügmann, XXI. B. 18.
Brühl, XXXV. D. 53.
Brüel, XXIX. D. 92. 95.
Brugnoni, XXV. D. 173.
Brüning, XXXI. B. 40.
Brünninghausen, XXIV. A. 151. XXXIV. B. 34. XXXVI. A. 121. XXXVII. B. 76.
Brunnmark, XXXVIII. D. 80.
Bryce, XXII. C. 124. XXXII. E. 71. XXXIV. F. 88.
Buchau, XXIX. E. 138. XXX. E. 47.
Büchhave, XXVI. B. 36. 35. XXXIX. C. 81.
Buchholz, XXI. D. 42. XXIII. B. 34. XXVI. B. 12. 36. XXXI. D. 16. XXXII. D. 6. 10. 12. XXXVIII. F. 32.
Buchhorn, XXXII. B. 56. 57.
Büchner, XXXIII E. 83. XXXIV. B. 89.
Buchoz, XXVI. B. 37. XXX. D. 23.

Buchwaldt, XXVI. B. 9.
Buetini, XXI. C. 187.
Bugeaud, XXXIII. B. 3.
Buisson, XXVI. B. 121.
Bunge, XXIV. B. 5.
Burchardt, XXXVII. C. 43.
Burdach, XXXVI. D. 83. 87. XL. F. 64.
Burger, XXVI. B. 38.
Burkhard, XXXVII. C. 40. XL. B. 56. 61.
Burn, XXXVIII. A. 34.
Burns, XXX. E. 37. XXXVI. A. 16. 44. 54. 57. XXXIX. F. 106. XL. E. 55.
Burrows, XL. F. 86.
Burserius, XXVI. A. 120. 121. XXXI. B. 105. XXXII. C. 3. 4. 18. XXXIV. A. 69. 73. B. 71. 74. 90. 91. 96. E. 80. XXXVI. B. 6. 7. D. 41. XXXVII. A. 100. E. F. 184. XL. C. 88.
Burton, XXXIX. A. 100.
Busch, XL. A. 108.
Busse, XXXII. F. 7. XXXVI. A. 118. XXXVIII. A. 118.
Büsser, XXXVI. B. 10.
Butter, XXIII. C. 39. XXVI. B. 13. XXX. E. 56.
Büttner, XXX. F. 13. XXXI. F. 87. XL. D. 125.
Buxton, XL. D. 115. 117. F. 102.
Bzovius, XXVI. C. 11.

C.

Cabanellas, XXXII. E. 91.
Cabanis, XXIII. A. 84. XXVIII. C. 128. XXXIII. E. 56.
Cadet, XXIX. C. 101. 103. E. 134. 137.
Cadet de Vaux, XXVIII. 109.
Caelius Aurelianus, XXVII. A. 10.
Cäsalpinus, XXVIII. D. 67.
Cäsar, XXXI. B. 31. C. 89.

Digitized by Google

Cagliostro, XXIX. B. 12.
Calaroni, XXIV. C. 110.
Calden de Heridia, XXVIII. D. 67.
Caldwell, XXII. C. 148. XXX. E. 63. XXXIII. E. 30.
Calliau, XXXV. B. 120.
Callisen, XXVIII. F. 13. XXXIV. D. 6.
Camerarius, XXVI. B. 29. 36. 39.
Campani, XXXIII. E. 90.
Campbell, XL. A. 22.
Camper, XXX. B. 154. XXXI. A. 44. XXXII. D. 8. XXXIX. D. 88.
Capivacci, XXVI. B. 29.
Cappel, XXXIV. B. 82.
Cardan, XXIX. C. 95.
Carlisle, XL. F. 103.
Carmichael, Richd. XXX. E. 22. XXXVIII. B. 95.
Carpue, XL. F. 123.
Carpus, XXVI. A. 141.
Carrere, XXVI. B. 26, 27. XXVIII. D. 77.
Carro, de, XXI. D. 48. XXII. B. 51. XXIII. B. 108. XXIX. A. 92. XXXII. A. 113. XXXVII. E. 112. 130. 131. XXXV. C. 117.
Carron, XXVIII. F. 38.
Carstens, XXXVII. A. 73.
Carthcuser, XXIX. E. 138. XXX. E. 3.
Caspari, XXX. D. 59.
Cattalan, XXIX. C. 103.
Cavallo, XXVI. B. 19.
Cavendisch, XXX. D. 27.
Cavon, XXXVI. A. 111.
Coxal, XXIX. C. 97. XXXVI. C. 122. 123.
Celsus, XXIV. D. 39. XXVII. A. 124. 131. XXIX. C. 106. XXXII. B. 107. XXXIII. C. 101. F. 28. XXXIV. A. 14. XL. D. 103.
Cerpdeville, XXXIII. F. 76.
Chaiquebrunn, XXXIII. D. 56. XXXIX. C. 93.
Chambon, XXXI. D. 66. 93. XXXII. A. 63.

Chambon de Monteau, XXVIII. F. 14.
Chamseru, XXVIII. C. 185. D. 12. XXIX. C. 80.
Chandler, XXXVI. F. 51.
Changeux, XXVI. B. 19.
Chaptal, XXIX. B. 112.
Chappon, XXXVI. A. 109. 110.
Chardin, XXX. E. 1.
Charpentier Lossigny, XXX. E. 26.
Chaudouy, XXVIII. D. 60.
Chauliac, XXX. F. 20.
Chemsier, XXII. A. 167. XXIII. C. 131. 134. XXIX. C. 88. XXXVI. D. 95. XXXVIII. C. 86.
Cheselden, XXXI. C. 17. XXXIII. E. 14.
Chevalier, XXX. C. 56.
Cheyne, XXVI. B. 31. XXXII. C. 3. 13. 19. D. 58. XXXIII. C. 107. E. 80. XXXVII. E. 5. 179. XXXVIII. B. 100. XXXIX. F. 106.
Chisholm, XXIII. A. 125. XXXII. E. 87.
Chisi, XXVII. A. 137.
Cholmely, XXX. C. 40. 44. XL. F. 101.
Chomel, XXVI. B. 9.
Chovet, XXIX. C. 102.
Chortot, XL. B. 44.
Chrestien, XXXVIII. B. 94.
Chretien, XXIX. A. 110.
Christin, XXXVI. B. 98. 101.
Chromy, XL. C. 93. 95.
Cicero, XXXI. B. 1. 33.
Cirillo, XXXII. D. 44. 45.
Clark, XXII. C. 134. 167. XXX. E. 56.
Clarke, XXVII. B. 109. XL. 103.
Clarus, XXXV. E. 122. XL. B. 98. 100. F. 16. 43.
Cleghorn, XXII. C. 134. XXVI. B. 33. D. 143. 144. XXXII. E. 78. XXXIV. D. 6.
Cleyer, XXXI. A. 125. 136.
Cline, XXX. D. 17. XL. F. 101.
Clough, XL. F. 103.
Cluttenbruch, XXXIII. A. 116.

Digitized by Google

Clutterbuck, XXXII. E. 91. XL. F. 103.
Coleman, XL. F. 102.
Collard, XL. C. 164.
Collin, XXVI. B. 35. XXXIX. A. 72. — 75. D. 118.
Colomiez, XXIX. C. 79.
Condamine, XXXI. B. 12. XXXVIII. A. 80. XL. C. 190.
Conrad, XXXV. E. 115.
Conradi, XXI. A. 30. XXIV. D. 122.
Consbruch, XXIII. B. 16. XXIV. 113. XXV. B. 155. XXVII. A. 91. XXX. E. 117. XXXVII. B. 100.
Cook, XXVI. D. 40.
Cooper, A., XXIV. B. 173. XXV. D. 168. XXX. A. 138. XL. F. 101.
Copeland, XXXIX. F. 103.
Cornat, XXXI. C. 115.
Cortambert, XL. B. 40.
Corvisart, XXVIII. C. 130. XXIX. B. 113. C. 80. 86. 88. 89. XXXVII. B. 51. XL. D. 4.
Cosmier, XXVI. B. 40.
Cossonius, XXXI. A. 128.
Costa, XXVI. B. 39.
Coste, XXXI. C. 80.
Cotugni, XXXIII. A. 26.
Cotta, Joh., XXX. D. 7.
Coxe, XXIX. C. 35. XXXIII. C. 95.
Coxe Redmann, XXX. E. 62. 63.
Crampton, XL. D. 98.
Crantz, XXI. A. 54.
Crawford, XXVIII. F. 3. 14. 22. XXX. D. 127.
Creaser, XXX. E. 53.
Creichton, XXXIV. F. 88.
Crell, XXI. A. 30. 47. 51. XXXIV. B. 41. XXXVI. D. 90.
Crell, c., XL. D. 48.
Creuzwieser, XXXII. A. 120. 121.
Creve, XXIII. D. 26.

Digitized by Google

Detharding, XXII. C. 60. XXVI. B. 15.
Deventer, XXXIX. F. 6.
Dewees, XXVIII. B. 120. 121.
Deyeux XXIV. B. 178. XXVIII. C. 134.
Dibbetz, XXXI. A. 27. 115.
Dickson, XXVI. B. 21.
Diderot, XXVIII. C. 129. XXXI. B. 37. 38.
Diel, XXXVII. A. 96.
Diemel, XXXV. E. 44.
Diemerbröck, XXVI. B. 18. 19. XL. C. 88.
Dietrich, XXXV. E. 115.
Dilenius, XL. B. 56. 61.
Dillenius, XXVI. B. 37.
Dimsdale, XXXVI. D. 53. 58. XL. C. 88.
Diodorus, XXXVIII. F. 35.
Dionys von Halikarnaſs, XXXVI. C. 19.
Dioscorides, XXIV. B. 49. 50.
Döbeln, XXXII. A. 123.
Dobson, XXXI. F. 35.
Döberreiner, XL. F. 64.
Döverer, XXXIX. F. 21.
Dollfuss XXVIII. F. 101.
Döllinger, XXXV. E. 80.
Dondorf, XXXV. E. 44.
Dörfurt, XXXVII. E. F. 180. 181.
Dorsch, XXXIII. D. 116. 117.
Double, XXXV. B. 120. XXXVIII. C. 87.
Doublet, XXXI. D. 38. XXXIII. B. 59.
Douglas, XXXIII. C. 116.
Doudcet, XXXVI. F. 48.
Drew, XXIX. E. 103.
Dreyssig, XXII. B. 5. 13. XL. B. 48.
Druffel, XXXV. C. 106.
Dubar, XL. B. 44.
Dubb, XXVI. B. 39.
Dubois, XXIX. C. 79. XXXV. D. 101. XXXVII. E. F. 113. 124. 129. 133.

Dubois-Foucon, XXIX. C. 103.
Duboucix, XXVI. B. 17. 20.
Dubreil, XXVIII. C. 1 9.
Duburgner, XXXIV. A. 109.
Duchanoy, XXXVIII. C. 86.
Dufour, XL. C. 194.
Dufresnoy, XXVI. B. 25.
Duglas, XXXIX. F. 6.
Dumas, XXXV. C. 127. XL. B. 22. 23. 24. 37. 40. 46. F. 43.
Dumespil, XXVIII. F. 31.
Duming, XXXVI. A. 111.
Dumoulin, XXVI. B. 36. 37.
Duncan, XXX. E. 56. XXXI. F. 112. XXXII. E. 90. XXXIII. E. 33. XXXVI. C. 65. D. 122. XXXIX. F. 105.
Duncker, XXVI. B. 40. XXXIX. B. 11.
Dunning, XXX. E. 53.
Dupont, XXIX. C. 101. XXXVI. D. 90.
Dupuytren, XL. C. 16.
Durande, XL. D. 22.
Dureuil, XXVIII. F. 13.
Dürr, XXV. B. 5. u. Folg. XXVI. B. 86. XXVIII. D. 118. E. 78. XXXIII. B. 58.
Dussaussoy, XXVI. D. 147.
Duval, XXVIII. E. 106. XXIX. C. 103.
Duverney, XXV. D. 180. XXVIII. D. 62.

E.

Ebeling, XXXIII. A. 102.
Ebermaier, XXIII. B. 16.
Ebers, XXXVI. A. 121. XXXVII. D. 3.
Ebert, XXXVI. B. 101.
Ebn-Sina, XXIV. C. 50. D. 39.
Eccard, XXIV. D. 43.

Digitized by Google

Echtius, XXVI. B. 25.
Eckhold, XXVII. B. 120.
Edholm, XXXIII. A. 119. 123.
Edmonston, XXX. D. 28. 29.
Ehlers, XXX. F. 17.
Ehrhardt, XXVI. B. 14. 37. XXXI. C. 109.
Ehrlich, XXXVIII. C. 65.
Ehrmann, XXVI. B. 14. XXXIII. E. 10.
Elke, XXXIII. D. 11.
Einholm, XXI. A. 152.
Ekmann, XXXIII. A. 123.
Ekström, XXXIII. A. 123.
Elfes, XXVIII. D. 101. XXXVII. E. F. 137.
Ellers, XXXII. D. 48.
Ellis, XXXIX. F. 103.
Ellisen, XXVIII. F. 13. 14. XXXII. D. 42. 48.
Elmstädt, XXXIII. A. 123.
Elsner, XXIX. A. 14. XXX. F. 53. XXXVII. E. F. 173. 197. 202.
Emmert, XXXII. A. 49. XXXIII. C. 3. XXXVI. C. 3. XXXIX. B. 53. XL. C. 3.
Engström, XXVIII. F. 13.
Engwen, XXXIII. A. 123.
Ennius, XXXI. B. 38.
Erasmus Roterodamus, XXXIII. E. 75.
Erastus, XXIV. A. 170.
Erhard, XXX. A. 126. XXXVI. A. 118. 119. XXXIX. B. 3. XL. A. 109.
Erman, XXXIX. C. 123.
Erndtel, XL. C. 94. 95.
Eschenbach, XXXII. D. 7. XL. B. 33.
Eschenmayer, XXX. A. 35. XXXIX. E. 56.
Eschke, XXXI. B. 1. XXXVIII. C. 1.
Esch, van, XXII. B. 86.
Ettmüller, XXIII. B. 16. XXIV. A. 146. XXVI. B. 24. XXVII. C. 117. D. 11. XXIX. E. 65. XXX. E. 2. 3. XXXVI. B. 8.
Euler, XXXV. A. 60.

Ever, XXXVII. B. 10.
Even, XXVI. B. 37. XXVIII. F. 30. XXXVI. B. 17.
Eymann, XXI. D. 69. 70. 101.

F.

Faber, XXVI. B. 39.
Fabricius, XXIV. B. 160. XXIX. F. 156.
Fabricius ab Aquapendente, XXVI. B. 29.
Fabus, XXVI. D. 40.
Facquemyns, XXVIII. E. 105.
Falconer, XL. E. 61.
Falkendahl, XXXI. B. 131.
Fallier, XXX. F. 7. 10.
Fallopia, XXVI. B. 10. XXXVII. C. 40.
Farghuarson, XXXIV. F. 88.
Farjon, XXVIII. D. 59.
Farre, XXXVIII. A. 74. 76.
Faujas St. Fond, XXXVI. D. 94.
Faust, XXII. B. 154. XXXIII. E. 126.
Favier, XXXVI. B. 39.
Featherson, XL. D. 127.
Fehr, XXXVIII. B. 4.
Fehrmann, XXIV. B. 10.
Felibein, XXXI. B. 7.
Fenner, XXVIII. B. 111. 115.
Ferne, XXXVI. B. 105. 110.
Ferriar, XXVI. B. 12. 13. XXVIII. F. 5. 13. 68. XXX. D. 23. XXXI. D. 96. 97.
Ferro XXXIX. E. 5.
Feyoo, XXVIII. D. 65.
Fichte, XXVIII. B. 107. XXX. A. 3.
Ficker, XXV. A. 46. 70. XXIX. C. 49. XXXI. A. 41. XXXV. C. 101. XXXVII. C. 9. XL. A. 112.

Field, XXVIII. F. 12.
Fiesenich XXIX. E. 66.
Fiorillo, XXXII. B. 57.

Fischer, XXI. D. 44. XXVI. B. 33. 41. XXVII. C. 32. XXVIII. B. 56. F. 15. XXXIII. A. 80. B. 75. F. 43. XXXV. E. 13. 14. XXXVII. A. 9. B. 121. C. 88. F. 12. 79. XXXVIII. B. 101. XXXIX. C. 123. E. 3. XL. A. 112.

Fischer, C. E., XXV. B. 76.
Flachsland, XXI. D. 108.
Flajani, XXXVIII. D. 120.
Flemming, XXIX. F. 22. XXXII. A. 107. D. 29. F. 29. XXXIV. E. 35. F. 106. 107. XXXV. C. 129. XXXVI. A. 118. 120. XXXVIII. A. 117.
Flies, XXIII. B. 34.
Flittner, XXIX. B. 107.
Flormann, XXVIII. F. 14. 19. XXXII. D. 50.
Floyer, XXVI. B. 19.
Foderè, XXVI. B. 114. XXIX. C. 83. 100. XXXIII. C. 95. XXXV. D. 61.
Fontaine, La, XXXIV. D. XL.
Fontana, XXIV. B. 49. XXVI. B. 19. XXX. E. 4. 17. 18. 19. XXXVIII. A. 69. XL. C. 47.
Fonser, XXX. E. 24.
Fonzi, XXIX. C. 103.
Ford, XXXI. A. 41. 42. 43.
Forest, XXIV. A. 146. XXVI. B. 9. 29. XXXIII. E. 80. XL. C. 88.
Formey, XXIV. D. 10 11. XXX. A. 126. XXXIV. D. 50. F. 108. XXXV. C. 130. XXXVI. B. 106. XXXVII. B. 39. 121. XXXVIII. F. 70. XXXIX. C. 124.
Forster, XXXVI. D. 92.
Fothergill, XXIII. C. 38. XXV. A. 33. D. 150. u. folg. XXVI. B. 39. XXVIII. D. 112. XXXIII. C. 88. 99. 101. XXXVII. C. 109. 113. 118. E. F. 172. 175. 176. 200. XXXIX B. 48. XL. F. 117.

Digitized by Google

Foulon, XXIX. C. 99.
Fouqué, XXXVI. A. 10. D. 102.
Fouquet, XXVI. B. 26. XL. B. 38. F. 43.
Fourcroy, XXV. B. 121. C. 166. XXIII. B. 34. XXXII. A. 24. 26. 33. 46. 47. XXXIII. F. 45. 47. XXXIV. B. 112. XXXVI. D. 89. XXXVIII. A. 105.
Fowe, XXXVIII. B. 4.
Fowler, XXI. D. 78. XXVI. B. 11. XXX. A. 134. XXXIX. E. 16.
Fox, XL. F. 102.
Foyot, XL. F. 4.
Fracastori, XL. F. 85.
Frampton, XL. F. 102.
Franciscus de la Reyna, XXVIII. D. 67.
Frank, XXXIV. A. 70. 73. 74. 76. 77. 78. 79. XXXVII. A. 100. 107. 108. 110. E. F. 33. XXIV. 107.
Frank, F., XXXI. A. 55. D. 77. 91. C. 36.
Frank, Joseph, XXI. A. 149. D. 50. XXIV. B. 98. 158. D. 43. XXXIII. A. 87. XXXIX. A. 161. XL. C. 94. 99. XXIV. D. 43. XXVI. A. 119. XXVII. C. 116. D. 13. XXVIII. F. 14. 42. 91. XXXIX. A. 33.
Frank, L., XXXVIII. D. 129.
Frank, Peter, XXI. B. 16. D. 82. XXIII. B. 15. XXV. B. 163. XXIX. B. 111. D. 92. XXX. A. 106. 126. E. 60. F. 12. XXXI. E. 86. XXXII. B. 7. 15. 94. D. 21. XXXIII. B. 64. E. 66. 82. XXXIV. A. 44. 52. 62. 79. 86. B. 71. 74. 90. 91. 95. D. 15. 68. XXXVI. A. 3. XXXV. F. 100. XXXVIII. A. 82. F. 21. 51. XL. A. 81. D. 13. 50. 52. F. 64.
Frank, Sal., XXI. D. 88.
Frankenfeld, C., XXII. D. 67.
Franklin, XXVI. B. 19. XXVIII. D. 128. XXIX. B. 3. 5
Franz, XXXIV. C. 36.

Frassoni, XXXVIII. A. 82.
Freer, XXXVIII. C. 40.
Friborg, XXVI. B. 33.
Friccius, XXVI. B. 39.
Frick, XXXIV. E. 4. XXXVIII. C. 4.
Friedländer, XXI. D. 114. 129. XXVIII. C. 12. XXIX. C. 78. XXXIV. F. 106. XXXV. B. 111. C. 129. XXXVI. A. 108. 118. XXXVII. B. 120. 121. XXXVIII. B. 4. XXXIX. C. 123.
Friedländer, *S.*, XL. D. 58.
Friese, XXX. B. 152. E. 55. F. 3. XXXVII. E. F. 166.
Fritze, XXII. D. 17. XXIII. A. 159. XXVI. B. 22. XXVII. D. 49. XXXV. E. 44. XXXVI. D. 55.
Fritzsch, XXXIII. E. 63.
Frölich, XXXIII. A. 123. XXXVI. C. 112.
Fuchs, XXVII. A. 72. XXXII. F. 7.
Füller, XXXI. A. 127.
Fürst, XXXVI. A. 118.

Gadelius, XXXIII. A. 109. 113. 114. XXXV. F. 124.
Gagern, von, XXIV. B. 161.
Gahn, XXI. A. 47. XXXIII. A. 114. 115. 116. 119. 123.
Galen, XXIV. C. 50. D. 39. XXVIII. D. 71. XXX. E. 2. XXXIV. A. 14. 99. 100. XXVI. B. 11. XXVII. D. 16. XXXII. A. 16. B. 107. XL. F. 58.
Gall, XXI. C. 5. XXIV. A. 155. C. 69. XXVIII. C. 131. XXXI. C. 36. XXXII. E. 70. XXXV. A. 82.
Gallego della Serna, XXVIII. D. 67.
Galizin, XXVI. B. 119.
Gallot, XXIX. C. 95.
Galvani, XXXII. C. 124.

Gamage, XXXVIII. A. 96.
Gardini, XXVI. B. 17. 18.
Garengeot, XXVIII. E. 105.
Garin, XXIX. C. 89. 90.
Garn, XXVI. C. 88.
Garrick, XXXI. C. 46.
Garsthore, XXX. D. 9. XXXII. A. 61.
Garth, XXVIII. E. 37.
Gassendi, XXVIII. D. 69.
Gatereau, XXVI. B. 28.
Gatacker, XXVI. B. 14. 27.
Gatti, XXXVI. F. 51.
Gaubius, XXVIII. D. 71. XXXII. A. 13. C. 104. XXXIII. E. 65. 67. 71. 77. XXXIX. F. 15. XL. A. 10.
Gautier, XXIII. B. 32. XXX. A. 66. 68.
Gautier d'Agoty, XXVI. D. 8.
Gautieri, XXI. C. 169. XXV. C. 91. XXIX. A. 17. XXXIII. A. 115.
Gay, XXX. F. 86. 90.
Geber, XXVIII. D. 66.
Gebhard, XXXIV. D. 115. E. 4. XL. E. 62.
Gebler, XXVIII. B. 57.
Gehlen, XXIX. E. 135. 138. XXX. D. 42. XXXI. C. 114.
Gehler, XXXII. D. 7. XXXV. A. 15.
Geiger, XXVI. B. 21.
Geischlöger, XXVI. B. 28.
Gelink, XXXIII. A. 123.
Gent, XXXVI. B. 87.
Geoffroy, XXVI. B. 31. 34. XXVIII. F. 16.
Georgi, XXVI. B. 9.
Georgy, XXXVI. B. 105.
Gerard, XXXII. E. 7.
Gerardo, XL. C. 92.
Gerhard, XXX. D. 23.
Gerike, XXXVIII. B. 4.

Digitized by Google

Gersteker, XXXV. F. 116.
Gervis, XXXI. D. 126.
Gescher, van, XXI. A. 92.
Gesner, XXIV. B. 39. XXVI. B. 40. XXVIII. F. 38. XL. E. 57.
Ghise, XXVIII. F. 13. 15.
Gianella, XXVI. B. 34.
Gianini, XXXIII. C. 28.
Gilbert, XXV. C. 91. XXXII. A. 26. XXXIII. F. 49. XXXIV. B. 115. XXXVII. D. 98. XL. B. 52.
Gilchrist, XXXVIII. B. 54.
Gilibert, XXXI. A. 136 XXXIX. B. 11.
Gillespie, XXXIV. D. 88.
Girard, XXXIII. A. 117.
Girardi, XXX. D. 23.
Giraud, XXXII. E. 71.
Girtanner, XXII. A. 2. XXIII. B. 15. XXXI. D. 66. 71. 80. F. 34. XXXII. A. 57. XXXIII. E. 32. 45. 49. 52.
Gistren, XXXIII. A. 113. 115. 116. 119. 123.
Glasser, XXI. C. 32. XXXVI. E. 51.
Glauber, XXX. E. 2. XXXI. A. 128.
Glimm, XXVI. B. 36. 37.
Gmelin, Eb., XXVI. B. 37.
Gmelin, J. G., XXVI. B. 39.
Gmelin, XXIX. B. 4. XXXII. C. 102. XXXVII. C. 40.
Godie, XL. B. 61.
Göden, XXXVIII. D. 9. XXXIX. D. 40. XXXVI. A. 118.
Gölis, XXX. A. 109.
Golason, XXVIII. C. 8. XXX. E. 43. XXXV. B. 91.
Gollofkin, XXXIII. A. 59.
Gongalez, XXI. D. 88.
Gooch, XXXIII. E. 14. XL. F. 102.
Goodwin, XXV. 164. XXVI. C. 85.
Gordon, XXXVII. C. 42.
Göritz, XXVI. B. 14.

Digitized by Google

Görke, XXXVI. A. 118. 122.
Göthe, XXXVI. A. 10. XXXVII. B. 117. XXXVIII. A. 17.
Götz, XXIII. B. 14.
Götz von Berlichingen, XXXII. B. 120. 121.
Goupil, XXIX. C. 79.
Gracias, XXXVII. E. F. 132.
Graefe, XXVII. B. 127. XXVIII. F. 129. XXXI. E. 35. XXXII. B. 115. F. 56. XXXIV. E. 45. F. 106. 107. 108. XXXV. B. 124. C. 129. 130. F. 104. 109. XXXVI. A. 118. 119. 120. 123. XXXVII. B. 120. 121. 122. XXXVIII. F. 63. XL. A. 109. E. 57. 67.
Grahn, XXXV. F. 118. XXXVIII. B. 3.
Grant, XXVI. B. 9. XXVII. D. 13. XXXII. A. 13. XXXIII. C. 99. XXXVI. C. 70. 82. 83.
Grapengiesser, XXIX. F. 22. XXXI. F. 47. XXXII. D. 64. XXXIV. F. 108. XXXV. C. 131. XXXVI. A. 118. 121. XXXVIII. A. 117.
Greding, XXVI. B. 39. 40.
Greenfield, XXX. E. 36.
Gregory, XXVIII. F. 112. XXXIII. D. 11.
Gren, XXXV. A. 16. XXXVII. F. F. 180.
Griffith, XXVIII. B. 122.
Grimm, XXVI. B. 11. XXIX. E. 138.
Grimmaud, XXV. B. 71.
Grindel, XXVIII. F. 99. XXIX. A. 118. E. 11. 23. 30. XXX. D. 38. XXXI. D. 112. XXXII. A. 24. XXXIII. B. 98. F. 43. 45. 46. 50. 60. 61. 65. XXXIV. B. 99. XL. D. 72.
Groeninger, XXVIII. F. 23.
Gruithuisen, XXXIV. A. 115. C. 111.
Grunér, XXI. D. 77. XXXII. A. 126. D. 6. XXXVI. D. 100.
Gui von Chauliac, XXVI. B. 10.
Guicciardini, XXXVII. C. 42.
Guietaud, XXX. D. 87.
Guillotin, XXX. D. 88.

Guldner von Lobes, XL. A. 65. 81.
Gumper, XXVIII. F. 12.
Gumpert, XXXIII. D. 11.
Gumprecht, XXXI. B. 54. XXXIX. 109. 117.
Günther, XXIV. A. 169.
Gutberlet, XXIII. A. 89.
Gutfeld, XXI. D. 71. XXIV. B. 54. XXVII. B. 164. XXVIII. E. 96. F. 12. 13. 63. XXXII. D. 45. 47. 53. 55. 56. XXXV. D. 58. 59. 60. 61. 63.
Guthra, XXXIX. C. 97.
Guy, XXXIII. A. 114.
Guyton, XXI. C. 187.

H.

Haas, XXXVII. C. 36.
Haberle, XXXI. D. 8.
Haen, de, XXVI. B. 19. 20. 26. 27. XXX. D. 23. XXXI. A. 41. XXXII. C. 97. XXXIII. A. 14. 19. 43. 44 XXXV. D. 55. F. 39. 91. 92. 94. 95. 96. XXXVI. B. 7. D. 87. XXXVII. A. 108. E. F. 197. XXXVIII. F. 49. XXXIX. A. 72. E. 5. XL. C. 90. 92.
Hagel, XXXIII. A. 123.
Hagen, XXIX. A. 14. XXX. D. 38. XXXI. D. 112. 114. 115. 116. XXXII. D. 12. XXXIX. F. 39.
Hagendorn, XL. C. 88. 92.
Hagström, XXXIII. A. 114. 118. 121. 122. 123.
Hahn, XXXII. D. 105. 107. XXXIII. D. 11.
Hahnemann, XXII. C. 5. XXIII. D. 27. XXIV. A. 139. 170. C. 140. XXVI. B. 6. C. 181. XXVII. A. 162. C. 67. 115. 116. 117. D. 154. XXVIII. E. 72. XXXI. C. 73. 80. F. 41. XXXII. D. 55. XXXIV. A. 36. 37. 38. 39. 45. 52. 53. B. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 72. 73. 75. 79. 81. 82. 83. 84. 87. 88. 97. E.

Digitized by Google

88. 120. 125. XXXV. E. 95. XXXVI. A. 123. F. 59. XXXVIII. 42.

Haighton, XXXV. D. 112. XL. F. 101. 102.

Haldat, XXXVIII. A. 105.

Halenius, XXVIII. F. 13.

Hallé, XXIX. C. 88. XXXVI. A. 108. 109. 110. 113. 115. XXI. D. 14. XXVIII. C. 134. XXXVIII. C. 86.

Halm, van, XXI. B. 10.

Haller, XXI. A. 49. 50. C. 32. XXIII. B. 102. B. 59. D. 178. XXVI. B. 16. 26. XXVII. D. 18. 25. XXVIII. D. 71. 112. F. 16. XXXI. D. 81. XXXII. B. 6. XXXIII. B. 107. E. 64. 71. 82. 85. XXXIV. C. 96. XXXV. B. 68. XXXVI. A. 117. XXXIX. F. 16. 17. XL. A. 107. B. 24. 30. C. 92.

Hamilton, XXIV. C. 116. 118. D. 39. XXVI. B. 20. 39. XXVII. B. 40. 100. XXX. E. 56. 72. XXXI. A. 65. F. 36. XXXII. D. 46. 51. 58. 207. E. 66. XXXIII. A. 116. XXXIV. D. 71. 94. XXXVI. F. 71.

Hand, XXVI. C. 74. XXXI. F. 1. 28.

Hanke, XXXIV. F. 3.

Hannaeus, XXVI. B. 30.

Hansen, XXVIII. C. 32. 38.

Harcke, XXIII. A. 129. XXV. A. 157. B. 55. XXVIII. A. 16.

Hardege, jun., XXIII. B. 108.

Hargens, XXXIII. E. 67. 82.

Harke, XXIX. A. 1. 9. XXX. C. 80.

Harles, XXI. D. 72. 107. XXIV. C. 94. XXVIII. F. 12. 13. 29. XXXI. F. 42. XXXII. D. 57. 58. XXXIII. E. 79. XXXV. F. 27. XXXVI. C. 66. XXXVII. C. 33. 34. 41. 52. D. 33. XXXIX. C. 115. XL. B. 49. 92. 103.

Harrison, XXX. D. 8. XXXIII. E. 33.

Harrold, XXXVIII. B. 102.

Digitized by Google

Hartleben, XL. C. 5.
Hartmann, XXI. A. 49. 56. XXXIII. A. 123. D. 55. XXXIX. A. 27. 28. 56. E. 29.
Harvey, XXVIII. F. 67. XXXVI. A. 117. XXXVIII. F. 8. XXXIX. F. 103.
Harwood, XXXIII. E. 71.
Hasenest, XXVI. B. 37.
Hatchett, XXIX. E. 138. XL. E. 23.
Haugk, XXIX. F. 20. XXXVI. A. 118. 119. XXXVIII. A. 121.
Hausbrand, XXXIV. E. 4.
Hausleutner, XXXVI. B. 111.
Hawes, XXVI. B. 19.
Haygarth, XXII. C. 117. XXXII. E. 87.
Heyn, XXXV. D. 115.
Hayne, XXXIX. C. 125.
Headington, XL. F. 102.
Heaviside, XL. F. 105.
Hebenstreit, XXXVII. B. 6.
Heberden, XXIII. C. 38. XXX. E. 56. XXXIII. C. 88. 99. 101. XXXVII. E. F. 166. 170. 190. XXXVIII. E. 48. XL. B. 55. F. 101.
Hebreard, XXVIII. F. 44. 45.
Hecker, XXVI. D. 5. XXVII. A. 107. XXVIII. F. 23. 30. 41. 118. XXIX. C. 105. F. 20. XXXI. F. 39. XXXII. D. 50. 107. 64. XXXVI. A. 120. B. 21. XXXVII. A. 25. 27. XL. C. 93. 97.
Hecquet, XXIV. D. 39. XXX. E. 2.
Hedenström, XXXIII. A. 49.
Hedenus, XXXVI. E. 106. XXXVIII. E. 41. XXXIX. A. 106.
Hedir, XXXIII. A. 114.
Hedmann, *J.*, XXII. C. 189.
Heers, XL. B. 34. F. 44.
Heger, XXXVI. A. 119.
Hegewisch, XXVIII. C. 49. F. 117. XXIX. E. 97.

Digitized by Google

XXXI. F. 4. XXXII. C. 21. D. 58. 57. XXXIII. B. 76. XXXVI. B. 82. XL. B. 25.

Hehn, XXXVI. E. 51.
Heidtmann, XXIII. D. 24.
Heim, XXI. B. 18. XXVII. D. 81. XXIX. F. 20. XXX. A. 126. B. 128. 135. XXXIII. F. 46. XXXIV. B. 28. C. 60. XXXV. B. 92. 93. E. 5. XXXVI. A. 118. 122. XXXVII. C. 44. 52. E. F. 74. XXXVIII. A. 120. F. 79. XL. A. 31. 109. 113.
Heimann, XL. B. 49.
Heimreich, XXVI. B. 11.
Heineken, XXVII. D. 103. XXIX. B. 4. XXXII. C. 3. E. 96.
Heinrich, XXXV. B. 6. C. 3. 30. XXXIX. E. 95.
Heinroth, XL. B. 49.
Heinze, XXXVII. D. 36.
Heister, XXIX. C. 104. XXXIX. B. 66.
Hekerodt, XXXIV. E. 4.
Held, XL. E. 61.
Held, J. N., XXII. B. 63.
Heller, XXVII. D. 5.
Helling, XXIX. F. 20. 22. XXXVI. A. 118. 120. XXXIX. B. 66. XL. A. 111.
Helm, XXXII. C. 56.
Helmont, XXX. E. 2. 3. XXXVII. C. 40.
Helvetius, XXVIII. C. 129.
Hempel, XXXIX. D. 112.
Henderson, XXXVIII. D. 99.
Henke, XXXI. D. 58. 97. 98.
Hennemann, XXVIII. F. 39.
Hennig, XXXVII. B. 100.
Henning, XXI. A. 21. 136. XXV. A. 116. XXXI. B. 62. 66. XXXV. A. 89. E. 121. XXXVII. B. 103. C. 89.
Hensler, XXX. F. 72. XXXII. D. 21.
Heppener, XXVII. B. 65.
Herber, XXXVI. F. 82.

Digitized by Google

Herder, XXXI. B. 39. C. 25. XXXVI. C. 33. XXXIX. E. 4.

Hergt, XXVII. A. 141. 143.

Herhold, XXVIII. F. 7. XXXI. B. 131. 132.

Hering, XXXV. II. 105. 108.

Hermbstaedt, XXIX. B. 112. XXXIV. E. 107. 109. XXXV. C. 131. XXXVI. A. 70. 118. D. 85. 95. XXXVII. B. 121. 122. XXXVIII. A. 122. XXXIX. C. 123. XL. A. 110.

d'Hermont, XXVI. B. 36.

Hernandez, XXVIII. F. 66.

Herodot, XXXVI. D. 91. XL. F. 58.

Herrera, XXVIII. D. 66.

Herrmann, XXVI. B. 22. 32. 35. XXXVI. B. 109. XXVII. D. 95.

Hertel, XXXIV. B. 124.

Herwig, XXVI. B. 39.

Herz, XXIV. B. 48. XXVI. B. 31. XXIX. B. 103. XXX. C. 94. 95. XXXIV. E. 4.

Herzog, XXVI. C. 20. 21.

Heis, XXXVI. A. 118.

Hesse, XXXVIII. A. 118. XXXIX. B. 63. XL. A. 111.

Heuermann, XXXI. A. 136. 128. 129.

Heun, XXVI. B. 12.

Heurtelpup, XXIX. C. 105.

Heuser, XXXIV. E. 72. F. 33.

Hey, XXVI. B. 19.

Heyer, XXXII. D. 124.

Heyne, XXXV. B. 97. 107. C. 99. 118.

Heynz, XXIV. B. 37.

Haltelin, XXVI. A. 85.

Higgenbottom, XL. E. 114.

Hildebrand, XXII. A. 5. XXIV. C. 177. D. 50. 56. 71. XL. C. 116. 117. XXV. B. 60. D. 172. XXVI. C. 61.

Digitized by Google

Hilden, van, XXII. C. 39. XXVI. B. 29. 30. XXXV. F. 99.

Hildenbrand, von, XXIX. E. 66. XXXIV. D. 100. XXXV. B. 11. XXXVII. E. F. 12. XXXVIII. F. 24. XXXIX. A. 20. 32. 38. 56. 79. B. 9.

Hill, XXVI. B 24. XXXII. D. 48. 49. XXXVI. D. 122. XXX. E. 53.

Hillary, XXVI. B. 15. XXXV. D. 60.

Hiller, XXXV. E. 115.

Hinly, XXI. A. 79. XXIV. C. 168. XXV. D. 175. u. folg. XXVIII. A. 15. C. 48. 140. D. 19. 44. 51. 133. XXIX. D. 88. 116. XXX. C. 66. 76. 79. D. 93. E. 20. XXXI. A. 137. E. 103. XXXII. B. 30. C. 21. D. 5. XXXIII. A. 104. D. 98. E. 3. 84. XXXV. B. 96. C. 98. 106. XXXVI. B. 16. D. 30. 122. XXXVII. A. 31. XXXIX. A. 62. 110. E. 111. XL. A. 47. 48. D. 16. 106.

Hinze, XXXV. C. 127. XXXVI. D. 31. XXXVII. B. 101.

Hiortberg, XXVI. B. 20.

Hippocrates, XXII. C. 64. XXIV. A. 91. 171. B. 141. D. 38. XXVI. C. 164. XXVII. C. 8. D. 10. XXVIII. B. 23. 46. D. 112. F. 28. XXIX. D. 63. XXX. A. 77. XXXI. D. 95. C. 109. E. 62. XXXII. A. 11. 16. B. 106. C. 98. E. 78. XXXIII. B. 6. C. 16. 17. XXXIV. A. 14. XXXV. D. 45. F. 87. 95. 97. 99. 100. 101. XXXVI. A. 23. 12. C. 4. XXXVIII. B. 60. F. 7. 14. XXXIX. E. 5. F. 6. 8. XL. D. 103. F. 58.

Hisinger, XXXIII. A. 111.

Hochstetter, XXXVI. C. 3.

Hofer, XXI. B. 18.

Hoefer, XXVI. A. 150.

Hoffmann, XXI. A. 46. XXVII. A. 17. XXXI. A. 148. B. 42. F. 36. XXXIII. D. 73. XXXV. C. 15. 99.

Digitized by Google

100. 106. 107. 108. F. 96. 97. XXXVI. F. 58. XL. A. 10. 81.

Hoffmann, Fr., XXIV. B. 161. XXV. C. 112. XXVI. B. 9. 10. 28. 38. D. 12. XXVII. A. 10. C. 115. D. 11. 16. XXVIII. C. 130. D. 106. 111. 112. XXXVIII. B. 85. XXXIX. F. 15.

Hoffmann, J., XXVII. B. 103.

Hogarth, XXXVI. C. 25.

Hoin, XXXIX. F. 23.

Holst, XXI. D. 93. XXVI. C. 189.

Hollerius, XXVI. B. 30.

Home, XXVI. B. 31. XXVIII. D. 84. F. 63. XXX. E. 57. XXXI. C. 110. 112. 36. XXXII. D. 57. XXXVI. B. 6. XXXVIII. B. 4. G. 116. E. 45. F. 2. XL. E. 23. 124. 44. 49. F. 103. XXXIII. A. 111. C. 88. 117. E. 79.

Homer, XXXI. C. 47.

Hood, XXXIII. A. 118.

Hooper, XL. F. 103. 105.

Hopf, XXXII. D. 57. 64.

Hopfengärtner, XXIX. F. 72. XXXI. C. 89. XXXIV. F. 66. XXXVII. B. 44.

L'Hopital, de, XXXI. F. 85.

Hopkins, XL. F. 103.

Horkel, XXXIV. F. 105. XXXV. C. 128. XXXVII. B. 119. XXXIX. C. 120.

Horn, XXIV. D. 45. 47. XXVI. B. 141. XXVII. B. 147. D. 49. XXIX. C. 119. XXX. A. 126. C. 1. 18. XXXI. C. 104. D. 101. F. 47. XXXII. A. 54. 55. 56. 58. 61. D. 53. 55. XXXIII. B. 79. 96. 97. D. 59. E. 91. F. 40. XXXIV. B. 59. 119. F. 109. XXXV. B. 18. 92. C. 131. XXXVI. A. 74. 122. B. 45. 107. 109. F. 82. XXXVII. B. 122. C. 34. 44. 45. 52. E. F. 41. XXXIX. A. 69. A. C. 124. D. 30. XL. A. 33. 110. E. 70. 95. F. 4. 5. XXIII. A. 112. XXV. A. 47.

Horn, F. W., XXIII. A. 140.

Horsch, XXXI. F. 47. XXXIII. C. 62.

Horst,

Horst, XXIV. D. 39. XXVI. A. 108. XXXV. F. 68. XXXVI. B. 3.
Horack, XXXII. E. 67.
Hosly, XXXVI. F. 51.
Hoven, van, XXVII. B. 133. 141. D. 12, 20. XXXIX. A. 61.
Howard, XXIV. B. 45. XXX. E. 56. XXXIX. C. 99.
Hoxter, XXXVI. D. 117.
Hoyer, XXVI. B. 37.
Huck, XXVI. B. 34.
Hue, XL. F. 102.
Hünerwolf, XXVI. B. 39. 40.
Hufeland, *C. W.*, XXI. B. 18. 69. C. 114. XXII. A. 162. B. 88. D. 5. XXIII. A. 10. 123. 159. C. 5. 209 — 212. D. 135. XXIV. A. 9. 149. 151. 170. 173. C. 117. 118. 120. 128. D. 35. 161. XXVI. B. 65. C. 61. 120. XXVII. B. 132. C. 83. 104. 115. D. 12. XXVIII. A. 5. 6. 16. 47. B. 47. 108. C. 103. 114. 138. D. 1. 20. 92. 103. 106. 112. 114. 121. 123. 127. F. 12. 14. 42. 82. 93. 130. XXIX. A. 106. 118. B. 1. D. 48. 96. E. 134. F. 20. 158. XXX. A. 1. 64. 126. B. 9. C. 1. E. 60. F. 40. 52. 55. XXXI. C. 61. D. 66. 68. 79. 80. 81. XXXII. A. 9. C. 21. 97. 120. D. 5. XXXIII. B. 102. D. 62. 98. E. 64. 67. 73. 79. 82. F. 2. 4. 17. 19. 21. XXXIV. A. 37. 39. B. 14. 67. C. 22. 23. D. 15. E. 38. F. 106. 107. XXXV. B. 96. C. 98. 101. 113. 128. 129. E. 5. 18. 21. 31. F. 124. XXXVI. A. 74. 118. 119. 120. B. 16. 31. 45. 111. D. 41. 95. F. 50. 59. 75. XXXVII. A. 100. 110. 122. 125. 126. 127. B. 119. C. 45. 84. D. 44. 67. 73. E. F. 168. 169. 182. XXXVIII. B. 4. C. 110. E. 45. F. 2. XXXIX. A. 9. 59. 76. B. 10. C. 121. D. 37. F. 88. XL. A. 85. 109. 110. 112. 113. B. 4. 25. 92. 94. 98. C. 4. D. 13. 16. E. 69. 95.
Hufeland, *F.*, XXIII. A. 10. XXXII. C. 98. E. 79. XXXIV. F. 109. XXXV. C. 131. XXXVI. A. 118. XXXVII. B. 122. XXXIX. C. 120.

Digitized by Google

Hugo, XL. F. 56.
Huhn, XXIX. B. 110.
Huhnstock, XXXVII. C. 97.
Hull, XXXI. D. 96. XXXIV. A. 109.
Hulme, XXVI. B. 50. XXXI. D. 58. 77. 93. 95. XXI. B. 119.
Humbold, von, XXVI. B. 22. D. 12. XXVIII. E. 51. XXIX. C. 19. XXXI. A. 99. F. 89. XL. F. 64. XXXVI. F. 98.
Hume, XXX. A. 83. XXXVIII. A. 105.
Hunnius, XXII. D. 44.
Hunold, XXIV. 172. 178.
Hunt, XXX. D. 16.
Hunter, XXVI. B. 50. XXVIII. C. 52. XXXVI. A. 16. 29. 43. 44. 57. 59. B. 99. 101. D. 94. XXXIX. A. 103. F. 18. XL. F. 105.
Hunter, J., XXII. C. 117. 130. XXXI. C. 110. XXXII E. 3. 4. 5. 6. 7.
Hunter, Will., XXX. E. 20.
Husson, XXXIX. F. 101.
Hutchinson, XXXIV. E. 90. XXXVI. B. 18.
Huxham, XXI. D. 65. XXVI. B. 30. 38. XXXI. A. 49. 55. XXXII. B. 8. XXXIII. C. 88. XXXIV. D. 62. XXXV. F. 39. XXXVI. A. 3. B. 29. XXXVIII. F. 17. XXXIX. B. 9. D. 53.
Hydden, XXXVIII. C. 65.
Hymmen, XXXI. B. 33.

I.

Jablonsky, XXXVI. D. 114. 115.
Jackson, XXI. D. 66. 109. 150. XXII. C. 169. XXVIII. F. 14. XXXI. B. 105. XXXIII. A. 115. XXXIV. D. 71. XXXVII. C. 44.
Jackson, H. S., XXX. F. 20.
Jacobi, XXI. C. 32. XXX. A. 35. XXXII. E. 84. XXXVII. C. 44.

Digitized by Google

Jacobsen, XXXIX. D. 112.
Jacquet, XXXIII. E. 11.
Jaeger, XXV. C. 165. XXX. A. 31. 66. C. 33. XXXII. E. 3. XXXV. A. 85. XXXVI. A. 15. XL. A. 56.
Jahn, XXVIII. F. 14. XXXI. D. 58. F. 46. XXXII. D. 44. XXXIII. D. 82. XXXVII. E. F. 168. XXXVIII. B. 85.
Jahn, Fr., XXIII. A. 109. B. 16.
Jahn (in Güstrow), XXIII. C. 37.
Jachring, XXXVII. A. 79.
Jallabert, XXVI. B. 21.
Jalosky, XXIV. B. 22.
James, XXVI. B. 30. XXX. B. 106.
Janin, XXIX D. 94.
Japha, XXXIV. E. 4. XXXV. A. 122.
Jasser, XXVII. C. 81.
Jawandt, XXIII. B 139.
Ibn El Baitar, XXVIII. D. 66.
Ibn Saigh, XXVIII. D 66.
Jenner, XXII. B. 6. XXIII. C. 38. XXVIII. C. 1. XXX. E. 41. 44. 52. 72. XXXI. D. 127. XXXII. E. 70. 72. 74 125. XXXIV. E. 125. XXXV. C. 98. E. 4. 10. 20. XXXVI. A. 109. 117. D. 50. 58. XXXIX. F. 103.
Immermann, XXXIV. E. 4.
Ingenhouss, XXXIX. F. 102. XXV. C. 126.
Joachimi, XXXVIII. B. 4.
John, XXVIII. A. 15.
Johnson, XXVIII. E. 37. XXX. E. 56. XXXIX. F. 104.
Johnstone, XXIII. C. 38.
Jonas, XXI. A. 94. B. 157. XXVIII. D. 14. 20. XXXII. D. 64. XXXVI. D. 81. 86.
Jones, XXX. E. 52. 56.
Jördens, XXVI. B. 151. XXVII. D. 141. XXX. A.

Digitized by Google

93. D. 43. XXXV. C. 113. XXXVIII. C. 67. XL. C. 115.
Jördens, P. G., XXIII. B. 153. XXIV. C. 99. XXV. C. 58.
Jörg, XXXIII. E. 6. 10. 18.
Jourdan, XXIX. C. 105.
Isaurides, XXXVIII. B. 3.
Isenflamm, XXII. A. 167.
Juan de Valdes, XXXI. B. 39.
Jugler, XXXII. B. 91.
Juncker, F. Ch., XXVI. B. 14.
Jung, XXIX. B. 34. XXXVIII. B. 3.
Jungcken, XXVI. B. 11.
Jungenfeld, von, XL. B. 101.
Junker, XXIII. B. 134. XXXV. C. 120. D. 39. XXXVII. C. 40.
Jurine, XXXV. B. 113. 115. 117. 118. 119. 120. XXXVIII. C. 87.
Jurrold, XXXIII. C. 93.
Jussieu, XXIX. C. 79. 101.
Juvenal, XXXI. C. 47.

K.

Kämpf, XXXIII. A. 43. XXXVI. C. 9. F. 58. XXXIX. F. 26.
Kanitz, von, XXXVI. D. 98.
Kanold, XXXIV. B. 89.
Kant, XXX. A. 3. 83. XXXIII. E. 55. 84.
Kapp, XXXII. D. 55. 56.
Kappel, XXXV. D. 56.
Karbe, XXIX. F. 21. 22. XXXVI. A. 118.
Kartheuser, XXIX. E. 138.
Kase, XXXVIII. B. 4.
Kausch, XXVII. B. 128. XXVIII. C. 114. XXX. A. 22. XXXIII. C. 68. D. 49. 68. XXXIV. C. 4

XXXV. E. 111. XXXVIII. B. 24. XXXIX. A. 9. C. 83. 90. XL. B. 98. E. 58. 69.

Kauzmann, XXIX. E. 17. 22.
Kayſsler, XXXVII. C. 43. 44.
Keck, XXIII. B. 132.
Keil, XXXIII. C. 83.
Kelch, XXV. B. 49. XXVIII. D. 83. XXIX. A. 14. XXXIII. D. 98. 101. XXXVI. B. 16. D. 95.

Kelch, W. G., XXII. A. 166.
Kentish, XXV. C. 164. XL. D. 115. 116.
Keraudren, XXXVIII. B. 53. XXI. B. 133. D. 129.
Kercksig, XXIV. B. 110. XXVIII. D. 20. XXXVII. E. F. 56. 204.

Kern, XXVI. D. 92. XXXVI. E. 105.
Kessel, XXXII. A. 120.
Kessler, XXIV. A. 13. XXVII. B. 132.
Ketterling, XXI. D. 109.

Keyser, XXXI. A. 101.
Kiernander, XXVI. B. 39.
Kieser, XXX. C. 94. F. 82. 84. 86. XXXIV. A. 36. B. 65. XXXIX. A. 32. 69.

Kiesewetter, XXVIII. F. 26. XXXIV. F. 109. XXXV. C. 131. XXXVII. B. 122. XXXIX. C. 124.
Kilian, XXIV. B. 158.

Kinglake, XXXVIII. A. 114. D. 112.
Kirschgart, XXXIII. B. 105. XL. A. 107.

Kirst, XXXIV. E. 4.
Klank, XXXVI. D. 95.
Klaproth, XXI. C. 178. XXXIV. B. 111. 113. C. 110. F. 107. XXXV. C. 15. XXXVI. A. 118. 122. 123. XXXVIII. A. 119. XXXIX. C. 123.

Klätzke, XXXIV. E. 4.
Kleefeld, XXIX. E. 106. XXXIV. F. 90. 95. XXXVIII. B. 66. XL. A. 110.

Digitized by Google

Klein, XXX. C. 33. 51. XXXI. B. 34. XXXV. F. 87. 92. XXXIX. F. 38. 40. XL. A. 102. 125. 143.
Kletten, XXXIII. A. 27. F. 42. XXXVIII. E. 41.
Klift, XXXI. F. 66.
Klinge, XXIV. C. 94. XXXVII. B. 100.
Kloest, XXXII. E. 76.
Klose, XXXII. D. 12. 17.
Klug, XXIX. F. 21.
Kluge, XXIX. B. 35. XXXVI. A. 118. 121. XXXVII. B. 116. XXXIX. C. 125. D. 37. XL. A. 31. B. 26. 138. 139.
Kluysken, XL. B. 44.
Knape, XXVI. B. 11. XXXIV. F. 106. 108. XXXV. C. 110. 118. 130. E. 43. XXXVI. A. 118. 122. XXXVII. B. 119. 120. 122. XXXIX. C. 120. 122. D. 37. XL. A. 31. 110. 113.
Knebel, XXXI. C. 114. XXVI. B. 117.
Knoblauch, XXXV. D. 3. E. 52. 75.
Knöppel, XXXIII. A. 123.
Knothe, XXXV. E. 112. 113.
Koberwein, XXXVIII. A. 121.
Koch, XXXI. C. 81. XL. D. 13.
Koelle, XXXVIII. B. 4.
Koestler, XXXIX. D. 91.
Koehler, XXX. C. 67. XXXI. A. 141. XXXIV. E. 4. XL. D. 106.
Kollock, XXII. C. 125.
Koelpin, XXI. B. 18. XL. D. 14.
Koenen, von, XXIX. F. 20. XXXV. C. 131. XXXVI. A. 118. XXXVII. B. 123. XXXIX. C. 124. D. 37. XL. A. 31. XXXIV. F. 110.
Kopp, XXVIII. F. 27. XXIX. D. 49. E. 62. F. 72. XXXVI. D. 91. XXXVIII. A. 61. E. 1. XXXIX. A. 54. 63.
Korseck, XXXVI. B. 105.
Kortum, XXXI. A. 28. XXXIII. F. 27. XXXIV. D.

Digitized by Google

120. 122. XXXVI. A. 119. B. 31. D. 122. F. 50. XXXIX. E. 17. XXIII. B. 12. 95.

Koster, XXXI. A. 13.

Kraft, XXVII. C. 120. XXXV. A. 102. XXXVII. A. 95.

Kramer, XXI. A. 48.

Krapf, XL. C. 91.

Kraus, XXXIII. D. 117. 118. XXXV. E. 122. XXXVIII. E. 93.

Krauſs, XXXIX. A. 84. B. 32.

Krebs, XXXIV. D. 116.

Kreſs, XXXI. B. 34.

Kretschmar, XXVIII. F. 13. XXXVI. E. 128.

Kreyssig, XXIII. A. 126. XXXVIII. A. 121.

Krügelstein, XXX. E. 74. 109. XXXVII. E. F. 168. 178. XXXVIII. B. 77.

Krüger, XXXVI. D. 125.

Krünitz, XXVIII. F. 109. XXXVI. D. 98.

Kühlbrand, XXXIV. E. 4.

Kühn, XXVI. B. 17. 26. XXXI. D. 58.

Kühnau, XXXV. E. 13. 41.

Kuhn, XXVIII. F. 89. XXXI. F. 34. XXXII. D. 46.

Kunkel, XXI. A. 48.

Kunz, XXXIV. E. 4.

Kunzmann, XXIX. F. 21. 22. 23. XXXI. D. 102. XXXVIII. A. 119. XL. A. 112. XXXVI. A. 113. 119. F. 104.

Kurke, XXXVI. F. 26. 27.

Kurtz, XL. E. 56.

Küster, XXXIV. E. 4. XXXV. C. 110. XXXVIII. B. 4.

Kutzer, XXIX. E. 20.

Digitized by Google

L.

Labat, XXXII. E. 77.
Laborde, XXVIII D. 65. 71.
Lachmann, XXIV. B. 46.
Lämmerhirt, XXIX F. 20.
Laennec, XXIX. C. 95.
Lacnnes, XL. D. 4.
Lafontaine, XXVIII. D. 12. 15. 17. XXIX. A. 8. 12. C. 80. 105. XL. C. 93. 95. 98. 104. 105. 106. D. 16. 21. 22.
Laforgue, XXIX. C. 103.
Lagneau, XXIX. C. 99.
Laguna, XXVIII. D. 66.
Laird, XL. C 85. 87.
Lallemant, XXXIV. B. 116.
Lamotte, XXXIX. F. 6.
Lamperti, XXXIX. E. 18.
Lancisi, XXXII. E. 78.
Landriani, XXVI. B. 19.
Lange, XXI. B. 63. XXVI. B. 23. 35. XXXVII. C. 40.
Langelott, XXX. E. 3.
Langenbeck, XXXV. D. 115. F. 109.
Langford, XL. C. 89.
Langius, XXXIV. B. 89.
Langsdorf, XXIV. C. 170. XXXIII. E. 77.
Lanne, XXXVI. A. 114.
Lanoix, XXVIII. D. 16. XL. C. 107.
Lanzoni, XXVI. B. 29.
Laroche, XXXVII. A. 25.
Larrey, XXII. C. 35. XXVIII. D. 12. XXXIV. C. 6. 111. XXXV. B 121. C. 123. 124. 126. XXXVIII. F. 42. XXXIX. A. 69. C. 94.
Lassus, XXVII. B. 103.

Digitized by Google

Laube, XXXV. E. 113.
Laubender, XXXVI. C. 55.
Laumonier, XXVIII. C. 132. XXXII. E. 48.
Lautenschläger, XXXIX. B. 73.
Lauth, XXI. A. 47.
Lautner, XXXIX. D. 91.
Lavater, XXV. B. 74.
Lavoisier, XXX. D. 27. XXXIV. A. 108.
Lawrence, XL. F. 102.
Lazerme, XXVI. B. 40.
Leblanc, XXXVIII. C. 58.
Lecat, XXVII. A. 125.
Lechenaux, XXIX. E. 126.
Leclerc, XXVIII. C. 128.
Ledelius, XXVI. B. 25.
Ledermüller, XXV. B. 57.
Ledran, XXIX. C. 104.
Leeson, XXVIII F. 11. 12. 30.
Lefebure de Villeneuve, XXXI. D. 94. XXXIII. A. 114.
Legallois, XXVIII. C. 135. XL. C. 16. 49.
Leibnitz, XXVIII. A. 16.
Leidenfrost, XXXVI. C. 84.
Leigh, XXIV. D. 43.
Leithof, XXXVII. A. 79.
Lemaire, XXVIII. F. 14.
Lembke, XXXIII. A. 117. 123.
Lemercier, XXX. C. 96. XXXV. E. 104.
Lemery, XXV. B. 72.
Lempriere, XXII. C. 133.
Lentin, XXV. A. 23. B. 112. D. 149. u. folg. XXVI. B. 14. 112. XXVIII. F. 3. 12. 13. 20. 27. 42. 43. 68. 74. 76. 78. 79. 87. 97. XXIX. A. 92. XXX. C. 93. XXXI. D. 34. 38. 41. F. 48. XXXII. A. 86. 96. B. 8. C. 60. D. 41. 42. 43. XXXV. E. 114. XXXVI. A. 3. B. 22. 29. C. 75. XXXVII. B. 83. C. 118. 119. 121. E. F. 206. XXXVIII. F. 85. XXXIX. E. 21.

Digitized by Google

Lepreux, XXIX. D. 92. XXXVIII. C. 86.
Lernet, XXIV. B. 10. XL. C. 95.
Leroux, XXVIII. C. 134. XXIX. C. 86. 88. 89. XXXVIII. C. 86.
Leroy, XXIX. A. 29.
Lesage, XXVIII. E. 37.
Lessep, XXXIX. C. 97.
Letocha, XXVI. C. 54.
Lettsom, XXVI. B. 31. 32. XXIX. E. 137. XXX. E. 44. 53. XXXIII. A. 14.
Leun, XXIV. A. 146. XXVII. C. 117.
Leuren, XXXIII. A. 123.
Leurs, XXIX. F. 123.
Leuwenhoek, XXV. B. 60. XXXIX. F. 20.
Levret, XXVI. B. 61. XXXIX. F. 6. 26.
Leydig, XL. B. 100. F. 5. 9. 46.
Lezay-Makenzie, XXXVI. A. 114.
Lichtenberg, XXIV. B. 48. XXXI. E. 11. XXXII. B. 8. XXXIV. F. 95. XXXVI. A. 10. C. 25. D. 92.
Lichtenstein, XXVII. B. 48. XXX. C. 82. XXXI. A. 1. XXXIV. F. 25. XXXVI. A. 118. XXXVII. C. 84. XL. A. 110.
Lieber, XXXIV. F. 89.
Lieutaud, XXXI. A. 41. XXXIV. D. 122. XXXV. E. 109.
Lile, XXXII. E. 68.
Lind, XXII. C. 127. XXVII. B. 68. 100. XXIX. E. 99. 135. XXXI. A. 133. 134. 136. XXXIII. C. 88. XL. F. 64.
Lindblad, XXXIII. A. 123.
Lindemann, XXXVI. D. 14.
Lindenquist, XXXIII. A. 115.
Lining, XXII. C. 167.
Linné, XXVI. B. 25. XXXIII. F. 1. XL. A. 2. XXVII. D. 5. 6.
Liphardt, XXVIII. F. 101. XXIX. F. 20.
Lippe von Velchenau, XXXVI. E. 73.

Digitized by Google

Lipscomb, XXX. E. 43. 44.
Lipsius, XXXI. B. 45.
Lister, XXVI. B. 30.
Litzmann, XXVIII. F. 26. XXXII. D. 41. 62.
Livius, XXXVIII. F. 35.
Lobelius, XXVI. B. 22.
Lobstein, XXI. C. 100. XXVI. B. 32.
Lodemann, XXVIII. C. 32. 38. XXXI. D. 57. XXXII. A. 53. XXXIII. A. 85. 86. 87. B. 60. 66. 73. 80. E. 91. 110. 114. 115.
Loder, XXI. A. 94. C. 170. XXIII. B. 15. XXX. C. 67. 76. XXXII. D. 3. 4. 5. 6. 7. XXXIV. B. 83. 95. XXXV. B. 66. 67. XXXVI. F. 46. XXXVIII. A. 79.
Loebel, XXXVI. B. 107. XL. F. 56.
Loeber, XL. C. 92.
Loeffler, XXI. A. 45. 48. XXIV. D. 72. XXXI. D. 57. E. 121. F. 44. XXXVIII. B. 66.
Loiseleur de Longchamp, XXIX. C. 101.
Lorry, XXXIII. C. 7. XXXIV. B. 92. XL. B. 33.
Loeseke, XXVI. B. 9.
Losunt, XXXV. E. 10.
Lottinger, XXVI. B. 36.
Loureiro, XXXII. C. 60. XXXIII. E. 77.
Lovet, XXVI. B. 20.
Löw, XXXIV. B. 89.
Loy, XXXV. E. 10.
Lüdersen, XXXI. A. 136. XL. D. 5. 12. 14.
Ludovici, XXIV. D. 39. XXX. E. 2.
Ludwig, XXXII. E. 121. XXXV. E. 114. XXXVI. B. 108. 109. XXXVIII. B. 4.
Lühe, von der, XXXVI. D. 97.
Luke, XXVI. B. 13.
Lullier-Winslow, XL. B. 50.
Lund, XXXI. F. 87.
Lutheritz, XXXV. D. 105.
Lutmore, XXX. E. 56.

Digitized by Google

Lutterbeck, XXXV. C. 108
Lützelberger, XXII. B. 135. XXVI. A. 152. XXXV. D. 119.
Luzuriaga, XXVI. B. 24.

M.

Mac Gregor, XXXVII. E. F. 113.
Macbride, XXXVI. B. 8. XXXVII. E. F. 179. XXXIX. A. 98.
Macchiavel, XXVI. A. 20.
Macdonald, XXXVI. D. 94.
Machuc, XXXV. E. 115.
Maclarty, XXIII. A. 125.
Macnab, XL. A. 112. XXXIX. D. 119.
Macquer, XXI. A. 47.
Macqueen, XXXVII. E. F. 168. 201.
Madai, XXXVII. B. 6.
Maerker, XXVIII. F. 12. 13. 14. XXXI. F. 38. XXXIX. C. 119. XXXII. D. 50. 56. 63.
Magendie, XXIX. E. 126. 128. 130. XL. C. 9. 47.
Mahon, XXVIII. F. 13. XXXI. F. 38.
Maier, XL. F. 11.
Mainshausen, XXXVI. E. 51.
Malachi-Foot, XXIX. D. 97.
Malpighi, XXXV. B. 107.
Managetta, XXXIII. E. 80.
Manetti, XXVI. B. 36. 37.
Manning, XXXVII. E. F. 166. 170. 190.
Marabelli, XXVIII. F. 102.
Marat, XXXVIII. A. 109.
Marc, XL. F. 102.
Marcard, XXIV. D. 12 — 15. XXVII. A. 118. 119. B. 5. 11. XXXI. C. 63. XXXV. F. 45. XXVI. B. 114.
Marcet, XL. F. 102.

Digitized by Google

Marchelli, XXXVI. C. 123.
Marcus, XXV. A. 48. XXVI. B. 23. XXIX. A. 17. XXXII. D. 45. 60. XXXIV. A. 54. 87. D. 71. XXXVII. A. 41. 52. 53. C. 44. 45. 52. 66. XXXVIII. A. 102. F. 25. XXXIX. A. 69. XXIV. D. 43.
Mardorf, XXVI. B. 36. 73.
Maret, XXVI. B. 19.
Marggraf, XXI. A. 46. 54. XXXIV. B. 111. XXIV. B. 21.
Maniques, XXVI. B. 9.
Marsden, XXX. E. 13.
Marshall, XXX. E. 46.
Marteau, XL. E. 61.
Marteau de Granvilliers, XXXII. E. 92.
Martens, XXVI. D. 8.
Martinez, XXVIII. D. 67. XXXI. F. 87.
Martis, XXVIII. D. 109.
Masius, XXV. A. 9. XXVIII. F. 15. 20. 39. XXXVI. A. 124. C. 43. D. 125. 128. XXXVII. C. 109.
Massalien, XXXII. C. 122. XXXV. D. 126. XXXVIII. B. 4.
Masselsky, XXVIII. C. 128.
Massey, XXX. E. 41.
Mathias, XXXIV. E. 4.
Mathy, XXV. C. 113. XXXIX. A. 63.
Matthäi, XXV. B. 75. XXVI. A. 58. 60.
Matthew, XXXIII. E. 86. 87. 88. XXX. E. 55.
Matthieu, XXIX. E. 55.
Matthison, XXXVI. D. 89.
Matthy, XXXIII. C. 69. 77. D. 62.
Matussier, XXIX. C. 94.
Mauchard, XXXIX. F. 15.
Mauduyt, XXVI. B. 20.
Mauget, XXXIII. A. 19.
Maunoir, XXXVI. A. 111.

Digitized by Google

Mauriceaux, XXXVI. F. 47. XXXIX. F. 6. 26. XL. A. 104.
Maussion, XL. B. 51.
Maver, XXI. C. 120. 122.
May, XXVI. B. 36. 37.
Mayer, XXXIX. D. 91.
Mayow, XXX. D. 27.
Mayr, XXXIV. E. 61.
Mazars, XXXVI. F. 51.
Mead, XXIV. D. 39. XXVI. B. 31. XXVII. D. 11. XXIX. D. 93. XXXIII. C. 88. XXXIX. A. 95. XL. F. 64.
Mechel, von, XXXII. B. 121.
Meckel, XXVII. B. 114. XXXII. D. 7. XXX. B. 107. XXXVI. F. 45. 69. XXXIX. F. 18. 24. XL. A. 107.
Meckren, van, XL. D. 14.
Mederer, XXIV. B. 49. XXVI. B. 187.
Medicus, XXVI. B. 36. 83. XL. C. 92.
Meier, XXXV. E. 103. XXXVIII. B. 4. F. 78.
Meinerty, XXXI. B. 43.
Meissner, XXXI. B. 43.
Mellin, XXI. A. 53. XXIII. A. 69. XXXII. A. 13. XXXVII. A. 128.
Melzer, XXIV. B. 31.
Memminger, XXVI. D. 125.
Menard, XXXIX. F. 6.
Mende, XXV. D. 5. XXVI. A. 147. XXIX. D. 24. XXXI. B. 79. XXXIII. A. 105. B. 78. F. 77. XXXV. E. 3. 44.
Mendel, XXXII. D. 3. XXXV. B. 53. 65. XXXVIII. F. 78.
Mentz, XXI. A. 49.
Mercado, XXVIII. D. 67.
Mercatus, XXXIX. D. 103.
Mercy, XXIX. C. 101.
Merrem, XXXIII. E. 8. XXXVI. B. 39.
Merriman, XXX. E. 53. XL. F. 103.

Digitized by Google

Mertens, XXXVIII. F. 31. XXXIX. C. 97.
Merzdorf, XXXVI. A. 118. 121. XL. A. 31. 113.
Mumer, XXVIII. D. 122 — 125. XXIX. B. 1. 3.
Mesnil, du, XXXII. A. 84.
Metherie, de la, XXXII. E. 26.
Metternich, XXXII D. 21. XL. B. 82. 83. F. 7. 41. 52.
Metzger, XXVIII. B. 57. XXXII. D. 6. 7. XXXIV. D. 6. XXXV. B. 75.
Metzler, XXXIII. A. 9. XXXV. D. 99.
Mevers, XXIX. F. 20.
Meyer, XXIV. D. 38. XXVI. B. 34. XXIX. F. 20. XXXIII. A. 123. D. 120. XXXIV. B. 111.
Meza, de, XXXI. E. 86. XXXIII. A. 108.
Michaelis, XXIV. B. 172. C. 167. 168. XXV. D. 176. XXVI. B. 64. XXVII. C. 135. XXVIII. A. 107. F. 44. XXIX. D. 24. 25. XXX. B. 165. F. 16. XXXI. D. 130. F. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 41. E. 87. XXXII. C. 120. D. 46. 50. 52. 56. XXXIII. F. 76. XXXIV. B. 3. 5. XXXVI. B. 34. XXXVIII. A. 89. B. 4. C. 57.
Michaelis, Chr. Fr., XXVIII. F. 1. 2. 12. 13. 14. 30. 41. 70. 78.
Michel, XXXVI. D. 58.
Michelsen, XXXVI. D. 121.
Middleton, XXVIII. F. 12.
Miller, XXX. E. 62. XXXI. D. 74. XXXII. E. 76. 78. 79. 83. 87. 89. 90.
Minderer, XXIV. B. 5. XXVIII. B. 1. XXXIV. D. 15.
Mirabeau, XXVIII. C. 129.
Mitchell, XXX. E. 61. 62.
Mitchill, XXII. C. 116. XXIV. B. 32. XXIX. 107.
Mogalla, XXXIV. C. 57.
Moliere, XXVIII. E. 37.
Molinari, XL. C. 91.
Molinelli, XXXV. E. 109.

Digitized by Google

Molitor, XXVI. B. 11.
Möller, XL. A. 81.
Molwitz, XXVI. 138. XXXI. C. 78. 80. XXXII. C. 126.
Monceau, XXVI. B. 14.
Mönch, XXVIII. F. 101. XXXI. B. 77.
Monro, XXXIII. E. 14. XXXVII. C. 40. XXXVIII. D. 73. XXXIX. F. 104.
Mons, van, XXVI. B. 25.
Montaigne, XXVIII. E. 37.
Monteggia, XXXV. D. 102.
Montesquieu, XXVII. A. 132.
Moore, XXX. E. 49. XXXVI. A. 109. XXXIX. F. 103.
Morand, XXXI. F. XL. D. 14.
Morando, XXXVIII. D. 113.
Morgagni, XXIII. B. 102. XXV. B. 71. D. 173. XXXI. A. 136. XXXIII. A. 15. 17. 19. 45. XXXV. F. 91. 196. XXXVII. E. F. 14. 30. 32. 187. 197. XXXVIII. F. 49.
Morgen, XXVI. C. 166. XXVIII. A. 51. 52. 53.
Morgenstern, XXI. A. 51.
Morichini, XXXVII. B. 116. 117. 118.
Moritz, XXXI B. 28. 34.
Morozzo, Ludwig, von, XXXIV. A. 109.
Morton, XXIV. A. 146. XXVI. B. 33. XXXIII. C. 88. XXXVI. F. 71.
Morveau, XXI. A. 170. XXIV. B. 22. 48.
Moscati, XXXI. D. 58. 71. 77. 92. XXXVII. C. 44.
Moseley, XXI. D. 79. XXII. C. 188. XXXIX. B. 48. XXX. E. 41.
Moses Mendelsohn, XXXI. C. 20. 25.
Mosmann, XXI. D. 79.
Mosavius, XXXIV. E. 4.
Mosque, XXVII. B. 103.
Moss, XXXI. D. 80.
Most, XXVIII. F. 12. 13. XXXI. F. 41. XXXII. 227.

Digitized by Google

Motherby, XXX. F. 14.
Mott, XXXVI. F. 111.
Motte, La Vayer, XXXIII. E. 81.
Mounoir, XXVIII. F. 30.
Mounsay, XXXIX. C. 100.
Mühlenbein, XXIII. B. 110. XXX. C. 83. 90. XL. D. 38.
Mühry, XXVIII. C. 1. 5. D. 101. 105. 130. XXIX. C. 100. XXX. B. 128. D. 1. E. 22. 55. XXXII. E. 43. XXXIII. C. 87. XXXV. B. 92. C. 108. D. 101. XXXVI. F. 50.
Müller, (*A.*), XXXII. C. 3.
Müller, (*Hofrath und Kreisphysicus*) XXXIII. C. 74. XXXVI. B. 106. XXXIX. A. 76. E. 4.
Müller, (*Dr. zu Plauen*) XXII. B. 97. XXXI. C. 61. 114. XXXVII. C. 73.
Müller, (*Justiz-Hospitalarzt*) XXIV. B. 154.
Müller, (*St.*), XXIV. C. 144.
Müller, (*Johannes von*), XXXVI. A. 10.
Münch, XXVIII. F. 23.
Muralto, XXVI. B. 15.
Muratori, XL. B. 33.
Murray, XXI. B. 119. XXVI. D. 143. XXXIV. B. 83. 95. XXXVIII. A. 109. XL. A. 3.
Mursinna, XXIII. B. 14. XXX. C. 83. 90. XXXV. C. 131. XXXVII. B. 121. XXXIX. C. 124. XL. A. 34.
Muschenbroek, XXV. B. 59.
Musgrave, XXXI. A. 126. XXXIII. A. 31. 42. 52.
Mylius, XXVI. B. 188. XXXV. D. 101. XXXVII. D. 67. 68. 71. 75.

N.

Nahuys, XXXI. A. 129. 136.
Nasse, XXV. D. 168. XXXIII. D. 3. F. 42. XXXVIII. A. 78. XL. A. 34. 43. E. 23. 52.

Digitized by Google

Natorp, XXXVI. A. 118.
Naudeau, XXXI. D. 68.
Navier, XXIV. A. 139. XXVI. B. 40. XXVII. D. 155.
Nees von Esenbeck, XXV. C. 145.
Neimecke, XXVI. B. 36.
Neis, XL. F. 4.
Nemnich, XXX. D. 8.
Nenter, XXXVI. B. 89.
Neubeck, XXXVI. B. 107. 108. XL. B. 98. F. 43.
Neuburg, XL. F. 64.
Neuhof, XXXI. E. 85. XXXIII. A. 104.
Neumann, XXIII. C. 151. D. 48. XXX. A. 64. 31. XXXI. F. 41. XXXVI. D. 70. XXXV. D. 104. XXXVII. C. 45. E. F. 4. XXXVIII. A 80.
Newton, XXXIII. E. 83. XXXV. A. 15. 45. 60.
Neygenfind, XXIV. A. 151.
Nicholson, XXXIII. C. 92.
Nicolas, XXVI. A. 47. XXI. B. 19.
Nicolaus von Lima, XXXVII. E. F. 132.
Nicot, XXXVI. F. 51.
Nieman, XXXVIII. E 48. XL. B. 26. E. 57.
Niemeyer, XXIV. D. 43. XXXV. D. 76.
Nolde, XXI. B. 18. XXX C. 80. D. 59. XXXIII. D. 81. XXXV. B. 54. E. 121. XXXVI. B. 16.
Nöldeke, XXXII. B. 87.
Nolte, XXXIV. E 45.
Nonweiler, XL. B. 56. 61. 86. 90. 91. 101.
Nooth, XXXI. C. 89.
Nordhoff, XL. B 7. 8.
Nottingham, XXXIII. C. 109.
Nuck, XXXIX. B. 66.
Nufer, XXIV. C. 74.
Nugent, XXXVIII. D. 113. XXXIX. A. 98.
Nyblaeus, XXXIII. A. 120. 123.
Nysten, XXXI. C. 114. 115. 116. 118.

Digitized by Google

O.

Oalela, XXXI. A. 7.
Oberteuffer, XXIV. C. 63. XL. A. 104.
Odier, XXXIII. E. 73. XXXV. C. 117.
O'Donnel, XXXVIII. D. 97.
Ofterdinger, XXVI. B. 39.
Ohdelius, XXXIII. A. 123.
Ohle, XXXV. D. 115.
Oken, XXXI. F. 87. XXXV. A. 44. XXXVI. D. 87. XXXIX. A. 51.
Olberg XXIV. C. 181.
Olivier, XXXI. C. 41.
Oppel, XXI. A. 95.
Oppenheimer, XXXVI. A. 118.
Orfila, XL. C. 9.
Oribasius, XL. F. 58. 71.
Orreus, XXIV. B. 31.
Ortel, XXII. D. 66.
Orteschi, *Pietro*, XXXIV. B. 94.
Osann, XXXI. F. 54. XXXII. F. 5. 95. XXXVI. A. 118. 123. XXXVIII. A. 104. B. 93. D. 73. XXXIX. C. 125. XL. A. 31. 110. C. 82.
Osbeck, XXXIII. B. 114.
Osiander, XXIV. C. 73. 78. 170. XXVII. A. 133. XXXI. D. 80. XXXII. D. 3. 4. 5. 6. 8. XXXIII. B. 61. XXXV. B. 66. XXXIX. F. 23. 25. XL. A. 104.
Oswald, XXVI. B. 65. C. 37. XXXIX. A. 81.
Ottendorf, XXXII. E. 113.
Otto, XXII. C. 148. XXXV. B. 69. D. 104. XXXVI. E. 78.
Outhwaite, XXXIX. F. 30.

Ovid, XXXIII. D. 70.
Owen, XL. E. 55.

P.

Pagel, XXIX. F. 21. 22.
Paldamus, XXVIII. F. 129. XL. E. 70.
Pallas, XL. C. 92.
Palletta, XXXVI. E. 81. 90. XXXIX. F. 15.
Palloni, XXI. D. 84. 86. XXV. D. 91.
Paracelsus, XXIV. A. 170. D. 39. XXIX. F. 137. XXXVII. C. 40. XXXVIII. F. 8.
Paré, XXXIX. F. 6.
Parke, XXX. E. 56.
Parmentier, XXIX. C. 100. 101. 103.
Parr, XXXIX. A. 103. XL. E. 61.
Parrot, XXXVI. E. 3. XXXVII. A. 130. XXXIX. B. 19. XXXIV. B. 122. 123.
Parry, XXIII. C. 37. XXXVII. E. F. 166. 168. 169. 170. 171. 177. 188. 190. 192. 193. 194. 200. 201.
Pascalis, XXXVIII. B. 95.
Pasquillati, XXVI. B. 40.
Paul, XXVIII. F. 31.
Paulet, XXIX. C. 101. E. 132. XXXIII. D. 50. XXXIX. C. 91.
Pauli, Simon, XXIX. E. 38. XXVI. B. 22.
Paullini, XL. C. 88. XXXIII. E. 81.
Paulus, XXI. D. 87.
Paulus Aegineta, XXIV. C. 50.
Pauw, XXVIII. F. 36. XXXI. B. 4.
Payne, XXXII. E. 92.
Paytherus, XXXVII. E. F. 168.

Digitized by Google

Peake, XXX. E. 56.
Pearson, XXI. D. 42. XXII. C. 123. XXVIII. C. 8. 10. 45. 46. 48. XXX. E. 41. 44. XXXII. D. 56. XXXV. B. 91. XL. F. 103.
Pechholz, XXXV. D. 113.
Pechlinus, XXII. C. 40.
Peiret, XXIX. C. 80.
Pelletier, XXXIV. A. 109.
Pemberton, XXX. E. 30.
Penet, XXVI. B. 10.
Pennant, XXXIX. C. 97.
Percival, XXIII. C. 38. XXVI. B. 33. XXVIII. F. 31. XXVII. E. F. 170. 200. XXXIX. B. 117.
Perfect, XXVI. B. 24.
Perkins, XXXIX. F. 101.
Peron, XXIX. D. 99. 100.
Perperes, XXXVI. A. 71.
Perry, XXVI. B. 28.
Peschieri, XL. B. 40. 41. F. 43.
Pestalozzi, XXXI. C. 41. 42. 43. 51.
Peter, XXXI. B. 12.
Petermann, XXVIII. F. 26.
Peters, XXXVI. D. 125. XL. E. 19.
Petetin, XL. B. 7. 9. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 25. 26. 27. 31. 44. 47. 48. 50. 55. 59. 91. 93. 97. F. 40. 41. 44.
Petiet, XXIX. C. 81.
Petit, XXIX. C. 104. XXXIII. E. 25. 77. XXXIV. B. 115. 117. 118. 119. 123. XL. A. 103. 104. 105. 106. 107. C. 92. F. 6. 8. 9. 10. 12.
Petroz, XL. B. 97. F. 43.
Petschke, XXXI. B. 5. C. 19.
Petty, XXX. E. 54.
Peyrhil, XXXVI. B. 105.
Peyton, XL. A. 22.
Pezold, XXIX. B. 1.

Digitized by Google

Pfaff, XXI. D. 50. XXXIII. C. 92. XXXIV. A. 117. XXXVI. A. 108. XL. B. 25. C. 7. 8. 76.

Pföringer, XXX. B. 121. XXXIX. E. 87.

Pfündel, XXIV. A. 148. XXVI. B. 40.

Philippson, XXXIII. A. 123.

Philites, XXXV. D. 22.

Pichon, XXI. D. 134.

Piedrahita, XXVIII. D. 67.

Pieri, XXXVIII. D. 117.

Pigotti, XL. B. 34.

Pinel, XXVIII. C. 131. F. 12. XXIX. C. 30. 31. 32. 33. 35. 37. 40. 80. XXXII. E. 91. XXXVI. B. 7. XXXVIII. C. 86. XL. B. 6. 34. 35. 36. 47. 48. F. 44.

Pinkard, XXX. E. 56. XXXIII. C. 110.

Pipelet, XXIX. C. 105.

Piquet, XXVIII. D. 67.

Piso, XXVI. B. 34.

Pitcarne, XXIV. D. 39.

Pitot, XXII. C. 201.

Pizzala, XL. F. 19. 52.

Plagemann, XXXIII. A. 113.

Planché, XXIX. C. 103.

Planchon, XXVI. B. 14. 38. 39. 40.

Plater, XXII. C. 39. XXIV. D. 39.

Plattner, XXII. B. 114. XXVIII. B. 78.

Plautus, XL. B. 5.

Plencicz, XXIV. A. 140. 141. XXVII. C. 116. D. 151. 155. XXXVI. F. 65. XXXVII. C. 40.

Plenk, XXXIX. F. 16.

Plinius, XXIV. C. 50. XXXIV. A. 97. XXXVIII. F. 35.

Ploucquet, XXIV. A. 172. XXVI. D. 130. XXXI. A. 136. XXXII. D. 7. E. 92. XXXIV. F. 66. XXXV. B. 76. 78. XXXVII. E. F. 179. XXII. B. 63. 86. XL. D. 13.

Digitized by Google

Plutarch, XXXVIII. F. 35.
Poeschmann, XXXVII. A. 128. XXXIX. D. 90.
Pohl, XXXVI. B. 6.
Poissenot, XXIX. C. 102.
Pollnitz, von, XXXIV. E. 124. XXXVI. D. 98.
Pontin, XXXIII. A. 123.
Pope, XXXI. B. 50. XXXIII. E. 82.
Porta, XXVI. B. 37.
Portal, XXVIII. F. 14. XXIX. C. 100. XXXIV. C. 5. XXXV. C. 87. F. 90. XXXVI. D. 122. XXXVII. E. F. 32. XXXVIII. B. 101. C. 87. XL. D. 13.
Portenschlag, von Ledermaier, XXIII. B. 109.
Poterius, XXIX. E. 65.
Pott, XXXII. E. 51.
Poupart, XXXIII. E. 5.
Powell, XXXIII. C. 110. XL. F. 102.
Pradier, XXXIX. B. 18.
Preslin, XXXIII. E. 69.
Pringle, XXI. D. 97. XXIV. D. 39. XXVI. B. 27. XXXIII. C. 88. XXXIV. A. 70. 81. D. 6. XXXVI. F. 61. 71. XXXVIII. F. 38. XXXIX. B. 9. C. 100. E. 32.
Pristley, XXX. D. 27. XXXV. A. 10. 35. XXXIX. F. 102.
Prochaska, XXI. C. 32. XXXIII. E. 69. 74. 85. 88.
Procopius, XXXIX. F. 16.
Proſſen, XXIX. E. 26.
Protheroe, XL. F. 103.
Pugnet, XXI. D. 75. 76.
Puysegur, XL. B. 35. 44.
Puzos, XXVI. B. 61. XXXVI. F. 47.
Pythagoras, XXXVI. C. 5.

Digitized by Google

Q.

Quarin, XXXVI. B. 25. 43. XXXIX. A. 72.
Quentin, XXVIII. F. 11. 12. 13.
Quer, XXX. D. 23.

R.

Radberg, XXXIII. A. 123.
Radborn, XXXVI. B. 92.
Radcliff, XXVI. B. 27. XXVIII. E. 37.
Rademacher, XXI. B. 149. XXIV. B. 100. XXV. A. 39. XXXI. F. 38. XXXIII. F. 94. XXXIV. F. 104. XXXVI. A. 122. XXXVII. B. 64.
Rademin, XXIV. A. 164.
Raef, XXVIII. F. 13.
Raffenau-Delille, XL. C. 9.
Ragolo, XXXI. C. 80. XXXVI. C. 55.
Rahlff, XXXI. B. 125.
Rahn, XXVI. B. 26. XXXV. E. 109.
Ramat, XXVI. D. 140.
Ramazzini, XL. A. 81.
Rambach, XXIII. B. 14. XL. C. 3. 4. 81.
Rampont, XXIX. C. 105.
Ramsay, XXVI. A. 40. XXXIX. F. 106.
Ramsbottom, XL. F. 103.
Ranoe, XXVI. B. 14.
Ranque, XXXIV. D. 117. 118. 119.
Rasori, XXI. D. 71. 72. XXIV. D. 52.
Rau, XXVI. B. 37. XXXIV. E. 4.
Rave, XXVI. B. 28. XXIX. E. 39. XXXV. B. 90. 98. 99. 104. 108. C. 97. 102. 116. 117. 18
Ray, XXVI. B. 32.

Digitized by Google

Raynald, XXVI. C. 71.
Rechou, XXVIII. F. 13. 23.
Reckleben, XXXIV. F. 107. XXXV. C. 130. XXXVII. B. 119. 120. XXXIX. C. 122.
Reddelien, XXV. C. 146. XXVIII. F. 25. XXXI. D. 58. 66. 79. 80. 84. 88. 95.
Reddersen, (*O. F.*), XXX. F. 85.
Redi, XXXVIII. A. 69.
Redmann, XXXI. F. 35. 37. 38. XXXII. D. 59.
Redorsky, XXXII. C. 53.
Reece, XXXIII. C. 102.
Reeve, XXXIII. C. 93. 95. 96.
Regnault, XXVIII. F. 14.
Rehmann, XXXII. A. 113. C. 50. XXXIII. A. 54. XXXVI. A. 113.
Reich, XXIV. B. 108. C. 82. 117. D. 43. XXVI. C. 64. XXXII. D. 75. 82. XXXIII. E. 27. XXXIV. F. 106. 107. 111. XXXV. C. 128. 129. 132. XXXVI. A. 118. 120. 123. XXXVII. B. 119. 120. 121. 123. XXXIX. C. 120. 121. XL. A. 111. 112.
Reichel, XXXIX. F. 31.
Reid, XXX. D. 25. E. 22. XXXII. D. 11.
Reil, XXI. A. 10. XXIII. A. 123. B. 11. XXIV. C. 29. XXVI. A. 9. 13. 16. 18. 20. 24. 26. 46 — 49. 119. XXVII. D. 13. XXVIII. B. 57. F. 14. 31. XXIX. B. 4. XXX. A. 34. 66. 126. E. 60. XXXII. A. 49. XXXIII. C. 92. XXXIV. C. 27. F. 106. 107. XXXV. C. 128. 129. D. 23. XXXVI. A. 118. D. 90. XXXVII. B. 6. 120. 121. D. 67. 69. XXXVIII. A. 117. XXXIX. C. 31. XL. B. 48. E. 23. 60.
Reimann, XXXIII. A. 119. XXXIV. E. 4.
Reinhard, XXI. A. 122.
Reinick, XXVII. A. 137.
Reinlein, XXI. A. 48.
Reifseisen, XXXI. D. 87. XXXVII. A. 20. 28.
Remer, XXV. C. 89. XXIX. A. 14. 92. 106. B. 69

D. 93. 96. XXX. C. 90. XXXIV. D. 3. E. 54. XXXVIII. A. 25. XL. D. 26.
Renard, XXIV. C. 132. 143. XXIX. B. 111. XXXVI. A. 121. XL. B. 5. 28. 29. 36. 101. F. 3. 5. 6. 7. 47. XXII. B. 87.
Rengger, XXIII. B. 126.
Restat, XXXVIII. A. 112.
Reusch, XXX. F. 1. XXXIV. D. 47. XXXVII. D. 42.
Reuſs, XXXVII. A. 123. 124. XXXIX. D. 93.
Reventlow, XXXI. B. 59.
Revett, XXXVI. C. 86.
Reymann, XXXVI B. 106.
Rhazes, XXIV. D. 39.
Rhodius, XXXIV. E. 123. 125.
Rhumelius, XXXII. E. 92.
Ribke, XXXIV. F. 110. XXXV. C. 132. XXXVII. B. 123 XXXIX. C. 124.
Ricard, XL. B. 45.
Richard, XXVI. B 37. XXIX. C. 100. XL. F. 64.
Richerand, XXVIII. C. 127. XXIX. C. 103. XXXVIII. D. 75.
Richter, G. A., XXI. A. 94. B. 95. D. 33. XXII. A. 128. B. 63. XXV. B. 8. D. 57. XXVI. D. 146. XXVIII. D. 36. F. 78. XXIX. A. 42. F. 20. 121. XXX. F. 74. XXXI. A. 55. 141. F. 35. 36. B. 105. XXXII. A. 109. B. 7. 8. 14. D. 56. XXXIII. A. 41. XXXIV. F. 105. 106. XXXV. C. 129. E. 5. XXXVI. A. 118. B. 39. 43. D. 122. E. 6. 105. 106. XXXVII. B. 119 120. XXXVIII. C. 64. F. 9. 85. XXXIX. C. 121. F. 15. XL. B. 98. D. 4. 13. 105. 106. F. 25. 42. 44. XXIII. B. 10. 34.
Richtsteig, XXXIX. A. 69.
Riedesel, v., XXXV. F. 16.
Riedlin, XXVI. B. 30. XXXI. A. 126. 136.
Rieg, XXIV. D. 97. XXVIII. D. 36.
Ring, XXX. E. 52. XL. C. 89. 92.
Rintel, XXXVI. A. 118. XL. A. 111.

Digitized by Google

Ritter, XXI. A. D. 20. 35. XXV. B. 119. XXVI. A. 58. XXXIII. E. 64. XXXIV. B. 107. XXXVI. D. 90.
Riverius, XXIII. B. 7. XXVIII. D. 36. XXXI. A. 128.
Robert, XXIX. C. 79.
Roberton, (*H.*) XXXIII. C. 98.
Robertson, XXX. E. 36.
Robin, XXIX. C. 80.
Roche, XXIX. C. 101.
Rochow, *von*, XXXVI. C. 102.
Rodamel, XXIX. C. 100.
Röderer, XXXII. D. 7. XXXIV. D. 6. XXXV. B. 77. XXXIX. F. 39.
Roderico de Castro, XXVIII. D. 67.
Roemer, XXV. D. 91. XXX. A. 107. XXXIX. F. 39.
Roeschlaub, XXIV. D. 43. 48. B. 107. XXXII. A. 9. 22. XXXIV. C. 109. XXXV. D. 60. XXXIX. A. 48.
Roget, XXXVIII. A. 106. XL. F. 102.
Rohr, XXXIV. E. 4. XXXVIII. B. 4.
Rollo, XXX. A. 119. E. 56. XXXIII. C. 104. 105.
Roonswitt, XXXIX. F. 6.
Roose, XXI. D. 110. 111. XXIX. A. 110. XXXII. D. 7. XXXIII. E. 59. XXXV. C. 106. 119.
Roques, XXIX. C. 102.
Roschalin, XXI. A. 106.
Rosenberg, XXVIII. D. 116.
Rosenberger, XXXVII. D. 52. 75. 76.
Rosenmüller, XXII. A. 167. XXX. C. 96. XXXV. D. 107.
Rosenstein, XXVI. B. 39. XXVII. C. 115. XXVIII. F. 27. 43. XXXIV. B. 83. 95.
Rosenthal, XXXII. D. 109. XXXIV. F. 105. 107. XXXV. C. 128. XXXVI. A. 118. XXXVII. B. 119. 123. XXXIX. C. 120. 121. XL. A. 31.
Rossi, XXVI. B. 25. XXXIII. A. 115. 119. 123.
Rostan, XXVIII. F. 108.

Digitized by Google

D. 93. 96. XXX. C. 90. XXXIV. D. 3. E. 54. XXXVIII. A. 25. XL. D. 26.
Renard, XXIV. C. 132. 143. XXIX. B. 111. XXXVI. A. 121. XL. B. 5. 28. 29. 36. 101. F. 3. 5. 6. 7. 47. XXII. B. 87.
Rengger, XXIII. B. 126.
Restat, XXXVIII. A. 112.
Reusch, XXX. F. 1. XXXIV. D. 47. XXXVII. D. 42.
Reuſs, XXXVII. A. 123. 124. XXXIX. D. 93.
Reventlow, XXXI. B. 59.
Revett, XXXVI. C. 86.
Reymann, XXXVI B. 106.
Rhades, XXIV. D. 39.
Rhodius, XXXIV. E. 123. 125.
Rhumelius, XXXII. E. 92.
Ribke, XXXIV. F. 110. XXXV. C. 132. XXXVII. B. 123. XXXIX. C. 124.
Ricard, XL. B. 45.
Richard, XXVI. B. 37. XXIX. C. 100. XL. F. 64.
Richerand, XXVIII. C. 127. XXIX. C. 103. XXXVIII. D. 75.
Richter, G. A., XXI. A. 94. B. 95. D. 33. XXII. A. 128. B. 63. XXV. B. 8. D. 57. XXVI. D. 146. XXVIII. D. 36. F. 78. XXIX. A. 42. F. 20. 121. XXX. F. 74. XXXI. A. 55. 141. F. 35. 36. B. 105. XXXII. A. 109. B. 7. 8. 14. D. 56. XXXIII. A. 41. XXXIV. F. 105. 106. XXXV. C. 129. E. 5. XXXVI. A. 118. B. 39. 43. D. 122. E. 6. 105. 106. XXXVII. B. 119 120. XXXVIII. C. 64. F. 9. 85. XXXIX. C. 121. F. 15. XL. B. 98. D. 4. 13. 105. 106. F. 25. 42. 44. XXIII. B. 10. 34.
Richtsteig, XXXIX. A. 69.
Riedesel, v., XXXV. F. 16.
Riedlin, XXVI. B. 30. XXXI. A. 126. 136.
Rieg, XXIV. D. 97. XXVIII. D. 36.
Ring, XXX. E. 52. XL. C. 89. 92.
Rintel, XXXVI. A. 118. XL. A. 111.

Digitized by Google

Ritter, XXI. A. D. 20. 35. XXV. B. 119. XXVI. A. 58. XXXIII. E. 64. XXXIV. B. 107. XXXVI. D. 90.
Riverius, XXIII. B. 7. XXVIII. D. 36. XXXI. A. 128.
Robert, XXIX. C. 79.
Roberton, (*H.*) XXXIII. C. 98.
Robertson, XXX. E. 36.
Robin, XXIX. C. 80.
Roche, XXIX. C. 101.
Rochow, *von*, XXXVI. C. 102.
Rodamel, XXIX. C. 100.
Roderer, XXXII. D. 7. XXXIV. D. 6. XXXV. B. 77. XXXIX. F. 39.
Roderico de Castro, XXVIII. D. 67.
Roemer, XXV. D. 91. XXX. A. 107. XXXIX. F. 39.
Roeschlaub, XXIV. D. 43. 48. B. 107. XXXII. A. 9. 22. XXXIV. C. 109. XXXV. D. 60. XXXIX. A. 48.
Roget, XXXVIII. A. 106. XL. F. 102.
Rohr, XXXIV. E. 4. XXXVIII. B. 4.
Rollo, XXX. A. 119. E. 56. XXXIII. C. 104. 105.
Roonswitt, XXXIX. F. 6.
Roose, XXI. D. 110. 111. XXIX. A. 110. XXXII. D. 7. XXXIII. E. 59. XXXV. C. 106. 119.
Roques, XXIX. C. 102.
Roschalin, XXI. A. 106.
Rosenberg, XXVIII. D. 116.
Rosenberger, XXXVII. D. 52. 75. 76.
Rosenmüller, XXII. A. 167. XXX. C. 96. XXXV. D. 107.
Rosenstein, XXVI. B. 39. XXVII. C. 115. XXVIII. F. 27. 43. XXXIV. B. 83. 95.
Rosenthal, XXXII. D. 109. XXXIV. F. 105. 107. XXXV. C. 128. XXXVI. A. 118. XXXVII. B. 119. 123. XXXIX. C. 120. 121. XL. A. 31.
Rossi, XXVI. B. 25. XXXIII. A. 115. 119. 123.
Rostan, XXVIII. F. 108.

Digitized by Google

Roth, XXIII. B. 34. XXXIII. A. 123.
Roucher, XXIX. C. 85.
Rouelle, XXI. A. 47.
Rougemont, XXVII. A. 124. XXX. A. 138. XXXI. B. 76. XXXIX. F. 14. 15.
Rousseau, *J. J.* XXVI. A. 19. XXVIII. E. 37. XXXI. C. 36. 115. XXXIII. E. 80. 81. 129.
Roux, XXVIII. C. 38.
Rowley, XXX. E. 41. XXXIV. E. 45.
Roy, *le*, XXXIX. F. 46.
Royer, XXXIX. F. 6.
Royer Collard, XXVIII. 135.
Royston, XXX. D. 1. E. 22. XXXII. E. 43. XXXIII. C. 87. 96. XXXVIII. A. 104. D. 73. B. 93. XL. F. 86.
Rubini, XXXVIII. A. 90.
Rudolphi, XXV. 201. XXXI. C. 36. XXXIV. F. 105. 110. XXXV. C. 128. 132. XXXVI. A. 118. XXXVII. B. 119. 123. XXXIX. C. 120. 125. F. 37.
Rudtorfer, XXXVI. E. 98.
Ruer, XXXV. A. 79. XXXVI. A. 119.
Ruggieri, XXXI. E. 115. XXXIV. A. 119.
Ruhland, XXXIV. A. 110.
Ruhmfeld, XL. C. 93.
Rüling, *v.*, XXV. D. 148.
Rumpelt, XXXIX. C. 92.
Rumph, XXIX. E. 125.
Rumsey, XXVIII. F. 12. 13. 14. 27. XXXI. F. 39. 49. XXXII. D. 64.
Runde, XXXII. B. 57.
Rush, XXI. D. 66. XXII. C. 100. 115. u. folg. XXVIII. F. 14. 42. 78. XXX. B. 10. E. 61. XXXI. F. 35. XXXII. D. 68. E. 77. XXXIII. F. 16. XXXIV. D. 6. XXXVII. C. 44. D. 64. 65. 75. XXXIX. A. 98.
Russel, XXVIII. E. 62.
Rust, XXX. F. 19.

Digitized by Google

Rutherford, XXXIX. A. 97.
Ruthström, XXXIII. A. 123.
Rutter, XXVIII. C. 21.
Rutty, XXXI. C. 80.
Ruysch, XXVIII. F. 35. XXXIII. A. 17. XXXIX. F. 6.
Ryhiner, XXVIII. F. 108.

S.

Saalmann, XXXIV. E. 4.
Sabatier, XXXIV. B. 118.
Sabuco de Nantez, XXVIII. D. 6.
Sacco, XXX. C. 47. XXXV. E. 10. XXXVI. A. 109. 111. 113.
Sachs, XXXIV. E. 4. XXXVIII. B. 3.
Sachse, XXVIII F. 1. XXXI. F. 33. XXXII. A. 68. D. 34. XXXV. B. 111. E. 31. XXXXI. A. 128.
Sachtleben, XL. D. 13.
Sack, XXXI. B. 33.
Sacombe, XXIV. C. 84.
Salis, XXVIII. B. 102.
Salomon, XXVIII. F. 13. 21. 41.
Salvadori, XXX. B. 10.
Salvator, XXVIII. D. 58.
Samuel, XXVIII. F. 38.
Sanctorius, XXXIV. C. 19. 111.
Sander, *J.*, XXI. A. 33.
Sanders, *J.*, XXXII. E. 68.
Santesson, XXXII. E. 21.
Saporta, XXVIII. D. 67.
Sarcone, XXVI. B. 27. 80. XXXI. A. 55. XXXIX. B. 61. E. 56. XL. C. 92.
Sarmet, XXVIII. D. 55.
Sarpi, XXVIII. D. 67.
Saumarez, XXXVIII. D. 73.

Digitized by Google

Saunders, XXX. D. 11. XXXII. C. 82. XXXIII. A. 64. 67. XXXVIII. D. 95. XXXIX. F. 106. XL. D. 107. 108.

Saussure, XXXI. F. 91. XXXIII. C. 95.

Sauter, XXVI. B. 36. XXXI. E. 104. 108.

Sauvages, XXVI. B. 10. 17. 19. 33. XXXIII. A. 40. E. 80. XXXVII. E. F. 169. 202. 203. XL. B. 31. 32. 33. 47.

Savarosi, XXXVIII. D. 117.

Savary, XXII. C. 148. XXVIII. C. 135. XL. B. 50.

Savigni, XXXVI. E. 77.

Scarpa, Ant., XXIX. C. 105. XXXIII. E. 6. 10. 12. XXXIV. E. 45. XXXV. D. 102. 114. XL. A. 47. D. 106. XXX. D. 37.

Schadl, XXXIV. E. 4.

Schacht, XXIX. E. 65.

Schäffer, J. C. G., XXII. A. 158. 159. XXIV. A. 147. 148. XXVIII. D. 91. XXIX. A. 92. D. 58. 60. F. 70. XXX. B. 80. XXXI. E. 47. F. 1. 44. XXXII. B. 7. 8. D. 17. XXXIII. B. 3. C. 21. XXXV. B. 3. 15. C. 3. 18. D. 67. XXXVII. A. 40. B. 3. C. 3. D. 66. XXXIX. C. 3. D. 88. F. 3. 43. 73. XXIII. B. 12. C. 39.

Schäffer, J. U., XXXIII. B. 25.

Schaffonsky, XXIV. B. 21.

Schallhammer, XXXVI. D. 90.

Schaub, XL. C. 68.

Scheel, XXIX. F. 21. XXX. E. 1. 67. XXXVII. A. 87. XL. B. 25.

Scheele, XXI. A. 47. 108. XXV. B. 120. 121. 123. 155.

Scheidemantel, XXIX. D. 56.

Schelhammer, XXI. C. 32.

Schellhaus, XXXV. E. 113.

Schelling, XXVI. D. 86. XXVII. B. 158. 160. XXIX. B. 4. XXX. A. 35. 83. XXXIV. A. 54. 87.

chenk, XXV. B. 37. 37. XXVII. A. 68. XXVIII.

D. 93. XXXIV. E. 108. 119. 125. XXXVI. A. 120. D. 42.
Schenkbecher, XXVI. B. 40.
Schenkel, XXXV. D. 114.
Scherb, XXXIV. F. 57.
Scherer, XXV. C. 126. XL. E. 43.
Scherf, XXIII. B. 9. XXIV. D. 164. XXVIII. A. 22. XXX. C. 93. E. 60. XXXII. B. 53.
Schetelich, XXXVII. A. 75. 79.
Scheve, von. XXX. C. 26.
Schiemann, XXXIV. E. 4.
Schifferli, XXI. C. 187.
Schimper, XXIV. B. 161.
Schinz, XXVI. B. 33.
Schlegel, XXVIII. D. 17. 18. XXIX. F. 128. XXX. E. 86. XXXIV. D. 122. XL. C. 93. 95. 99. 104. 106.
Schlesinger, XXVIII. A. 57. XXXVIII. B. 87.
Schlömer, XXXVI. D. 15. 25. 27.
Schluitter, XXXII. C. 93. D. 66. XXXIII. A. 126.
Schmalz, XXVI. B. 37. XXXV. E. 122.
Schmehl, XXVIII. A. 51. 52.
Schmeisser, XXXIV. B. 59.
Schmidt, XXI. D. 57. XXVIII. B. 57. XXXI. B. 66. 67. 0. XXXIV. E. 4. XXXVI. A. 118. E. 52. XXXVIII. B. 4. XL. A. 48. C. 121.
Schmidt, J. A., XXI. D 172. XXII. B. 64. XXIV. C. 147. XXV. B. 172. XXXVI. E. 106. XXXIX. B. 78. F. 51.
Schmidtmüller, XXXII. D. 7. 13.
Schmitt, XXXV. B. 66. 78.
Schmoger, XXII. B. 122.
Schmucker, XXVI. B. 37. XXX. D. 27. E. 107. XXXIII. D. 116. XXXIV. D. 89. XXXVI. B. 17
Schneider, XXI. D. 77. XXII. B. 59. XXVIII. D. 84. XXXI. C. 93. XXXVI. B. 16. XXXVII. E. F. 41.
Schobelt, XXI. B. 161.

Digitized by Google

Schöller, XXVI. B. 64.
Schön, XXXVI. E. 89.
Schönberg, XXXI. B. 126. XXXVII. B. 118.
Schönemann, XXI. B. 152. XXVI. B. 13. XXXI. D. 131. XXXII. C. 120.
Schöpf, XXVI. A. 40. XXIX. E. 38.
Schrader, XXX. D. 42. XXXI. D. 115.
Schradies, XXVI. D. 131.
Schreger, XXXIII. E. 79.
Schreiber, XXIV. B. 31.
Schröder, XXI. A. 105. XXXII. B. 7. XXXVIII. F. 9. 49.
Schröter, XXIV. D. 14. XXVII. D. 81.
Schuckmann, *von*, XXXV. A. 126. XXXIX. C. 118.
Schüler, XXXIX. B. 18.
Schulz, XXVIII. F. 13.
Schulz, (*Hofrath zu Berlin*) XXXVI. A. 118. 121. XL. A. 109. XXIX. F. 20.
Schulze, XXI. A. 51. XXVII. D. 155. XXXVIII. B. 4.
Schulze, *J. H.*, XXII. C. 56.
Schulzenheim, XXXIII. A. 114. 123.
Schurig, XXXI. D. 63.
Schütz, XXIX. A. 87. 88.
Schwabe, XXXVI. B. 105.
Schwediauer, XXXIII. E. 33.
Schweickhard, XXIX. A. 88.
Schweigger, XXXIV. A. 117. XXXV. C. 30. XXXVIII. A. 50.
Schweikert, XL. D. 13.
Schwerin, XXXVI. D. 114. 115.
Schwilgue, XXIX. C. 102.
Scopoli, XXVI. B. 22.
Scott, XXVI. B. 12. 34. XXXI. A. 132. 133. XXXIII. A. 115. 117. XXX. E. 47.
Scovolo, XXVI. B. 10.
Scultetus, XXXIX. B. 67.
Seaman, XXXVIII. B. 95.

Sedillot, XXXVII. A. 25. XL. B. 21.
Seelig, XXII. B. 127. XXXIV. F. 18. 19. 28.
Seguin, XXV. C. 90. XXVI. A. 91. XXVIII. F. 100. 101. XXIX. C. 101. D. 98. XXXI. D. 116. 118.
Seideler, XXXIV. E. 4.
Seidler, XXIX. F. 20.
Seliger, XXVI. B. 39.
Selle, XXIII. B. 9. XXV. A. 33. B. 155. XXVI B. 37. XXVII. A. 136. D. 12. XXX. A. 2. XXXII. A. 13. XXXVII. C. 113. XXXVIII. F. 18. 26.
Senac, XXXVII. E. F. 174. 185.
Sennebier, XXXII. E. 24.
Sennert, XXIV. A. 139. 146. D. 39. XXVI. C. 73. XXVII. D. 155. XXXIV. B. 89. XL. C. 94.
Serapion, XXIV. D. 38.
Serre, XXVI. B. 39.
Servaes, XXXV. C. 101.
Sevigny, de, XXXVII. C. 43. 142.
Shadwell, XXXIX. A. 100.
Sharp, XXXIII. C. 99.
Shaw, XXX. D. 35.
Shearmann, XL. A. 15.
Sheldon, XXXVI. D. 94.
Sherwin, XXVIII. F. 15. XXXVI. B. 17.
Shoolbred, XXXII. E. 71. 72. 73. XXXVIII. A. 114. E. 93. XXXIX. A. 84. 89. XL. A. 23.
Sicelius, XXVI. B. 36.
Sidrén, XXVI. B. 32.
Siebert, XXIII. B. 116. XXXIII. F. 74. XXXVI. C. 94. 101. XXXIX. F. 88.
Siebold, C., XXIV. D. 43. XXVI. B. 64. XXXVI. E. 106. XXXVII. C. 118. XL. A. 55. B. 6. 29.
Siebold, Elias von, XXXIII. C. 33. XXXV. C. 36. XXIII. B. 15.
Siegwart, XXXIV. F. 105. XXXV. C. 130.
Siersdorff, von, XXVII. B. 30.
Sigemund, XXXV. D. 116.

Digitized by Google

Sills, XXXVI. B. 87. 88. 90. 92.
Silvester, XXXIII. F. 49.
Simon, XXXIV. E. 4.
Simons, XXXIII. C. 116.
Sims, XXXVI. B. 87. XXXIX. A. 101.
Sjoberg, XXXIII. A. 123.
Skeete, XXVIII. F. 101.
Slevogt, XXVI. B. 11. XXXVII. C. 40.
Sloane, XXVI. B. 40. XL. F. 104.
Sluis, XXIII. C. 39. XXXVII. E. F. 195.
Smellie, XXXIX. F. 6. 42.
Smith, XXII. C. 117. XXIV. B. 48. XXVIII. F. 13. XXXVII. E. F. 179.
Smith, *Will.*, XXX. E. 55.
Solano de Lucoa, XXVIII. D. 67.
Solingen, XXXIX. B. 66.
Sommer, XXXVII. D. 45.
Sömmerring, XXI. C. 26. 32. 51. XXVI. B. 88. XXVIII. A. 115. XXXI. D. 87. XXXII. E. 5. 7. XXXIV. B. 46. XXXVI. F. 69. XXXVII. A. 28. XXXIX. F. 15. XL. B. 48.
Sonnini, XXI. B. 144.
Spallanzani, XXXII. E. 5. 14. 47.
Spannuth, XXIX. A. 106. XL. D. 36. 46.
Sprengel, XXV. A. 30. u. folg. XXVII. A. 136. B. 103. XXX. E. 59. F. 9. 12. XXXI. E. 93. XXXII. B. 5. D. 21. XXXV. D. 52. XXXVI. B. 6. F. 47. XXXVII. E. F. 202. XXXIX. A. 9. 15. F. 43. XL. B. 47.
Speyer, XXXV. B. 3.
Spielmann, XXI. A. 47. XXVI. B. 18.
Spigelius, XXXIX. B. 67.
Sponitzer, XXVI. D. 16. 101.
Squire, XL. F. 103.
Squirrel, XXX. E. 43. 44.
Staberoh, XXIX. F. 21. XXXVI. A. 118.
Stahl, XXIV. B. 140. XXVI. B. 9. 28. 33. XXX. E. 107. XXXVII. C. 40. XXXVIII. B. 85.

Digitized by Google

Stalpart van der Wiel, XXVI. B. 29. XXXI. A. 136. XL. C. 88.
Stanger, XXXI. D. 125. XXXIII. D. 11.
Stark, XXXI. C. 111. E. 87. XXXII. D. 117. XXXIII. A. 104. XXXV. E. 92. XXXVI. F. 67. XL. A. 104.
Starrius, XXVIII. E. 14.
Staunton, XXXIII. C. 95.
Stedmann, XXVI. B. 31. 39. 40.
Steidele, XXI. B. 61.
Steideler, Joh., XXIV. C. 76.
Stein, XXIV. C. 78. 79. XXXIX. F. 12. 21.
Steinacher, XXIX. D. 107.
Steinbuch, XXIX. F. 133. XXXV. A. 9. XXXVI. A. 120. C. 69.
Steinheim, XXXIV. E. 4.
Steinrück, XXXVI. A. 118. 119. 121. XXXVIII. A. 118. XL. A. 112.
Stelwagen, XXIII. F. 75.
Steppner, XXIX. F. 20.
Sternberg, XXVIII. F. 11.
Steube, XXXVI. D. 33.
Stewart, XXXIV. F. 88. XL. F. 103.
Stieglitz, XXVII. B. 137. XXVIII. C. 35. E. 1. 42. XXXI. D. 96. XXXIII. D. 45. 47. F. 1. 2. 3. 14. 18. 27. 32. 34. 35. 36. 39. 41. 42. XXXIV. A. 38. B. 71. C. 75. XXXV. E. 67. XXXVIII. F. 24. XL. B. 45.
Stokes, XXXVIII. A. 111.
Stoll, XXIII. B. 11. XXIV. A. 99. XXVI. B. 35. C. 58. XXVII. C. 72. XXVIII. F. 14. 18. 90. XXIX. F. 72. XXXII. A. 13. B. 7. XXXIII. A. 38. XXXIV. C. 18. XXXV. E. 109. F. 91. XXXVI. F. 73. XXXVII. E. F. 14. 18. 30. 32. XXXVIII. F. 9. 85. XXXIX. E. 5. 32. XL. F. 25.
Stöller, XXXVII. E. F. 168. 202.
Störck, XXIV. C. 48. XXVI. B. 13. 14. 16. 38. 39. 40. XXIX. F. 72. XXXI. A. 128. C. 80. XXXIV.

B. 93. D. 6. XXXVI. B. 100. XXXVII. C. 40. XXXIX. A. 27.
Störzel, XXVIII. F. 26.
Stone, XXX. E. 27.
Storch, XXIII. B. 8. XXXI. D. 92. XXXIV. B. 75. 83. 88. 90.
Storr, XXIII. A. 44. XXIV. C. 5. XXV. C. 5. XXX. A. 7.
Stosch, XXIX. F. 20. XXXIV. C. 49. XXXVI. A. 118.
Stow, XL. F. 100.
Strack, XXV. C. 163. XXXVI. D. 6. XL. F. 25.
Stradling, XXXI. B. 3.
Stranger, XXXIX. D. 122.
Stranzki, XXI. D. 69.
Streng, XXIV. D. 43. 45. 48.
Strenivasachary, XXXVII. E. F. 135.
Strenz, XXIX. F. 20.
Ströhlin, XXXVII. B. 118.
Ström, XXXIII. A. 118. E. 68.
Strombeck, von, XL. B. 98. 102. F. 45.
Stromeyer, XXIII. B. 143. XXXV. C. 119.
Struve, XXIII. D. 5. XXVIII. F. 14. XXX. A. 4. XXXIII. D. 13.
Sturm, XXXVI. B. 107.
Stütz, XXIV. A. 63. 147. 148. D. 43. XXVI. A. 9. XXXI. D. 70. 77. 81. 92. XXXIV. F. 72.
Stützer, XXXIII. A. 123.
Stunz, XXI. A. 65.
Styx, XXIX. E. 13. XXXIII. C. 7.
Suadicani, XXI. C. 180.
Succow, XXI. C. 170. 171.
Suffert, XXXVIII. B. 3.
Suthenie, XXXII. D. 50.
Sutton, XXX. D. 20. XXXVI. F. 51. XXXVIII. D. 95. XL. D. 117.
Swammerdam, XXXIX. E. 8.
Swieten, van, XXI. C. 32. XXII. C. 189. XXIV. D. 39. XXVII. D. 12. XXVIII. E. 73. XXXI. A.

Digitized by Google

128. E. 85. 93. XXXII. A. 13. XXXIII. A. 108. XXXIV. F. 12. 15. 17. 18. 20. 23. XXXV. F. 93. XXXVI. F. 71. XXXVII. E. E. 185. XXXIX. F. 21. 24.
Sybel, XXI. D. 42. XXXIII. E. 91. XXXVI. D. 83.
Sydenham, XXII. C. 190. XXIV. A. 139. D. 39. XXVI. B. 27. 118. C. 74. XXXII. A. 13. B. 8. E. 75. XXXIII. C. 88. F. 28. 75. 77. 82. XXXIV. B. 89. XXXV. B. 6. XXXVI. A. 3. B. 29. XXXVIII. A. 82. 95. F. 8. 85. XXXIX. A. 36. 77.
Syers, XXXIX. F. 106.
Sylvius, XXIV. B. 31. 40. XXVII. D. 11. 16. XXXVIII. F. 8.
Syme, XXVI. B. 17. 20.

T.

Tabernaemontanus, XXIV. D. 40.
Tachenius, XXVI. B. 12. 24.
Tagliacotti, XL. D. 118. 119.
Türnström, XXXIII. A. 123.
Tartra, XXIX. B. 116. D. 91. XXXVI. A. 29. 30. 58.
Tasso, XXVIII. 86. XL. B. 35.
Taunton, XL. F. 103.
Tazewell, XXXVI. D. 8.
Teller, XXXVIII. B. 4.
Tenhoof, XXXIII. E. 15.
Tenon, XXXI. F. 59.
Terenz, XXXI. B. 26. C. 42.
Tesmer, XXXVIII. B. 3.
Thaer, XXVIII. E. 32. XXXVI. A. 118. XXXVIII. B. 4.
Thalke, XXXVIII. B. 4.
Thebesius, XXXIX. F. 28.

Digitized by Google

Theden, XXI. A. 54. XXVII. C. 81. XXXIII. C. 52. XXXV. A. 100. XXXVIII. A. 8.
Theiner, XXXII. F. 7. XXXVI. D. 40.
Thenard, XXXVI. A. 72. XXXVIII. D. 84.
Theodoricus, XXVI. B. 10., XXX. F. 10.
Thessalus, XXIV. A. 171.
Thiebault, XXI. D. 114. 115. 116. 117. 122. 124. 127.
Thiery, XXVII. D. 22.
Thiesenhausen, von, XXXVI. B. 111.
Thilenius, XXVI. B. 31. 65. XXVII. A. 69. 137. XXVIII. D. 7. F. 13. 14. 42. XXX. B. 157. XXXI. F. 38. XXXII. D. 45. 50. 57. 60. 65. XXXIII. E. 10. 21. XXXV. F. 3. XXXVI. F. 50. 66. 102. XXXVII. C. 16.
Thillaye, XXIX. C. 104.
Thom, XXXIII. F. 26.
Thomann, XXII. A. 157. XXVII. D. 19. 20.
Thomas, William, XXXIII. C. 115.
Thomas Thomasi, XXXVII. C. 42. 43.
Thomassen a Thuessink, XXIX. B. 103. XXXVI. E. 99. XXXVIII. A. 82. 85.
Thomson, XXXIII. C. 116. XL. F. 86. 104.
Thornton, XXI. D. 109. 110. XXX. E. 44. 53. XL. F. 102.
Thouret, XXXIII. A. 21. XXXVI. D. 89.
Thümmel, XXXIX. F. 14.
Thun, XXXIII. E. 66.
Thunberg, XXVI. B. 24. XXXI. F. 85. XXXII. C. 74.
Tiden, XXXIII. A. 123.
Tidström, XXXIII. A. 123.
Tiedemann, XXI. C. 32.
Tietz, (*Hofrath zu Leubus*) XXXVI. B. 106. XXXIV. C. 118.
Tiez, XXIX. F. 21.
Tissot, XXVI. B. 30. XXVII. A. 119. XXIX. B. 68. C. 106. D. 93. XXX. A. 64. XXXII. A. 13. B. 7.

Digitized by Google

8. XXXIII. E. 65. 80. XXXIV. D. 6. XXXV. D. 55. XXXVIII. F. 8. XL. B. 31.
Tode, XXVI. B. 30. XXXIII. E. 33. XXXVI. F. 61.
Todt, XXIX. F. 21.
Tolberg, XXVI. C. 5.
Tomko, XXXI. B. 18.
Toone, XL. E. 112.
Topelmann, XXXIII. E. 43.
Toppelius, XXXIII. A. 113. 121. 123.
Toppetti, XXVI. B. 39.
Torça, de la, XXXVII. C. 42. 43.
Torkos, XXIV. C. 144.
Torti, XXXVIII. A. 82.
Tort, XXX. E. 13.
Toulmie, XXXVI. B. 88. 89. 90.
Tourte, XXXIV. F. 107. 108. 111. XXXV. C. 132. XXXVII. B. 123. XXXIX. C. 123.
Tourtuel, XXXII. E. 31. XXXVI. E. 107.
Townsend, XXII. C. 20.
Tozzetti, XL. C. 90.
Trafaenfelt, XXXIII. A. 115. 116. 118. 119. 121. 122. 123. XXXV. F. 120. 123. 124.
Tralles, XXIV. D. 40. XXVI. B. 30. 40. 117. XXVII. D. 22. XXX. E. 2. XL. C. 91.
Trampel, XXVII. B. 26. XXXIII. E. 20.
Traupel, XL. A. 110.
Travers, XXXVIII. C. 38. XXXIX. F. 105. XL. F. 101.
Trendelenburg, XXVIII. F. 12. 13. XXXII. D. 41.
Treviranus, XL. E. 59.
Trevoſso, XXVIII. D. 37.
Triller, XXXIV. F. 66. XXXVI. F. 71.
Tristram, XXXVII. E. F. 189.
Tritan, XXVIII. D. 66.
Trnka, XXXI. A. 37.
Troller, XXII. D. 130.
Tromsdorf, XXIX. C. 103. XXX. E. 82.

Trott, von, XXXIV. E. 124.
Trotter, XXII. C. 124. XXXII. E. 60.
Trumphius, XXXI. F. 35.
Tschirofski, XXI. A. 105.
Türk, XXXI. A. 42.
Tulbagh, XXXI. A. 1.
Tulpius, XXII. C. 40. XXVIII. F. 14.
Turgot, XXVIII. C. 129.
Turk, XXXI. C. 42.
Turner, XXX. E. 14. 20. XXXII. C. 82.
Tuthill, XL. F. 103.
Tymon, XXXVIII. A. 114. E. 97. XXXIX. A. 85. 88. B. 32. XL. A. 23.
Tyson, XXXI. A. 134.
Tytler, XXXVIII. A. 114.

U.

Ueberlacher, XXIX. A. 97.
Underwood, XXXI. D. 77. 79. 80. 94. XXXII. A. 61. XXXVII. A. 25.
Unger, XXXII. F. 5. 56. XXXIV. E. 45. XXXVI. A. 118. 123. XXXVIII. B. 4.
Unzer, XXIII. B. 11.
Usenbez, Joh. Andr., XXXI. D. 63. 75 100.

V.

Vaillant, le, XXXI. A. 5. XXXV. D. 109.
Valcarenghi, XXXVII. D. 11.
Valentin, XXVI. B. 35. XXIX. C. 81. 82. 84. 85. 92. 93. 94. XXXVI. B. 7. 43. XXXIX. B. 30.
Valescus von Taronta, XXVI. B. 10.
Vallos, XXVIII. D 67.
Valsalva, XXXIII. A. 17. 19. XXXIX. B. 66.
Vancouver, XXVII. B. 80.

Digitized by Google

Vannotti, XXVII. B. 144.
Vantzel, XXXIII. E. 10.
Vassal, XXX. D. 91.
Vater, XXXV. E. 114.
Vauquelin, XXV. B. 121. XXVIII. D. 18. XXXII. A. 24. 26. 33. 46. 47. XXXIII. F. 47. XXXVIII. A. 105.
Venel, XXXIII. E. 10. 12.
Vergec, du, XXVI. A. 147.
Vering, XXXV. D. 99.
Verus, XXXIX. D. 3.
Vetch, XXX. D. 36. XXXII. E. 64.
Vetter, XXI. D. 86. XXXVI. E. 95.
Vezanotti, XXXV. D. 108.
Viborg, XXIX. A. 92. XXXI. B. 59. 60. XXXIII. C. 11.
Vicat, XXVI. B. 36. 40. XXXII. D. 57.
Vicq d'Azyr, XXXIII. A. 21. XXXVI. B. 41.
Vien, XXIV. B. 39.
Vieusseux, XXI. C. 182. 186. XXVIII. F. 12. 13. 14. 15. 23. 64. 65. 66. XXXV. B. 120.
Vigo, de, XXX. F. 10. 12.
Villacorta, XXVIII. D. 67.
Villalobos, Baltazar de, XXII. C. 136.
Vilette, XL. F. 64.
Vimat, XXI. B. 147.
Viventius, XXVI. B. 13.
Voelger, XXVIII. F. 11.
Vogel, (*S. G., Geheim. Rath zu Rostock*) XXIII. A. 126. XXVII. C. 115. XXVIII. B. 57. E. 49. 68. 107. F. 24. 42. XXX. E. 60. XXXI. A. 55. E. 93. XXXII. D. 58. XXXIV. B. 28. XXXV. D. 43. 46. 47. 49. 52. 53. 55. 56. 58. 60. 66. F. 40. XXXVI. A. 122. F. 41. 45. 47. 50. 51. 53. 54. 58. 59. 62. 65. 69. 70. 71. 81. XXXVII. A. 100. 101. C. 80. E. F. 34. XXXVIII. B. 85. XXXIX. F. 13. XL. A. 31. D. 53.
Vogel, (*zu Lahr*), XXXIII. A. 14.

Digitized by Google

Vogel, (*Medicinalrath zu Glogau*), XXXV. E. 114. XXXVI. B. 111.
Vogel, (*R. A.*) XXVI. B. 28.
Vogler, XXII. A. 163. XXIV. B. 163. XXIX. E. 38. XXXIII. F. 1. 42. XXXV. F. 39. XXXVII. C. 78. XXXVIII. E. 73. XXXIX. E. 48. F. 31.
Voigt, XXXII. C. 125. XXXIII. E. 77.
Voigtel, XXXV. E. 109. XL. D. 14.
Vogler, XXVIII. F. 5.
Völker, XXXVI. A. 118. 121. XXXVIII. A. 121. XL. A. 111.
Volkers, XXVIII. F. 23.
Voſs, XXXIX. F. 35.

W.

Wachsel, XL. C. 86.
Wächter, XXVIII. F. 23. XXX. F. 13.
Wagner, XXIII. B. 71. XXVI. B. 28. 37. XXXI. B. 1. 9. 18. XXXIII. E. 55.
Wahlbom, XXVIII. F. 13. 29. XXXII. D. 50.
Wahlenberg, XXIX. E. 138.
Waitz, XXI. D. 35. XXIV. D. 5. XXVII. D. 81. XXXIV. B. 43.
Wake, *Baldwin*, XXXII. E. 92.
Waldschmidt, XXV. C. 164.
Walker, XXX. E. 46. XXXIII. A. 119.
Wale, XXXVII. E. F. 200.
Wall, XXXVII. E. F. 170.
Wallbaum, XXVIII. D. 38.
Wallenberg, XL. B. 50.
Walsham, XXXII. A. 61.
Walter, XXIV. B. 155. XXXVI. F. 42. XXXIX. F. 35.
Walther, XXXIX. A. 50. F. 35.
Walther, (*zu Halle*), XXIV. C. 144.
Walther, (*zu Leipzig*), XXVI. B. 29.

Digitized by Google

Walther, J. A., (*zu Baireuth*) XXXII. B. 71. XXXV. C. 60. E. 76. XXXIX. A. 50.
Walther, (*zu Landshuth*), XXXIII. A. 51. XXXV. F. 103.
Wardenburg, XXIII. B. 110.
Wardrop, XXXIII. C. 115.
Ware, XXIII. B. 8. XXX. D. 37. XXXIII. C. 115. XXXIV. E. 46. XL. D. 105.
Warner, Joseph, XXIII. B. 8.
Warren, XXXVIII. B. 101.
Waterhouse, XXX. E. 48.
Watkinson, XXVIII. C. 21.
Waton, XXV. A. 39.
Watson, XXVIII. F. 37.
Watt, XXIII. C. 38. XXXIII. C. 104. 105. 106. XXXVI. A. 120. F. 111. XXXIX. D. 120. 122.
Waubke, XXXVIII. B. 4.
Webb, James, XXXII. E. 63.
Webb, John, XXXII. E. 64.
Weber, XXXIII. A. 37. XXXIV. F. 28.
Webster, XXII. C. 148.
Wedekind, von, XXXIX. A. 54. XL. D. 27.
Wedel, XXIV. D. 39. XXVI. B. 15. 28. 117. XXX. E. 2. XXXVII. C. 40. XL. F. 64.
Wedenberg, XXXIII. A. 123.
Wegeler, XL. F. 6. 7. 9. 10. 12.
Wehrmann, XXXVIII. E. 74.
Weigel, XXXI. D. 58. XXXIII. A. 114. 123.
Weikard, XXI. A. 47. 52. XXIV. D. 43. XXXI. A. 50. XXXII. A. 14. B. 7. C. 63. XXXIII. E. 53. XXXV. D. 44.
Weinhold, XXX. B. 85. 86. XXXIV. A. 108. 120. XXXV. D. 101. XXXVI. E. 73.
Weinknecht, XXXVI. B. 104.
Weiss, XXXVIII. B. 4.
Weissmann, XXVI. B. 40.
Weitsch, XL. A. 111. 31.
Welle, XXXV. E. 4.

Digitized by Google

Welldon, XXX. E. 56.
Wellis, XXIV. B. 31.
Welper, XXIX. F. 10. XXXVI. D. 95. XXXVIII. F. 7.

Wendelstadt, XXII. B. 57. XXIV. A. 147. XXVII. A. 124. XXVIII. B. 109. E. 69. XXX. B. 157. XXXII. E. 92. XXXIII. B. 104. XXXIV. A. 43. B. 66. 67. 69. 70. 72. 73. 77. 79. 83. 84. 85. 86. E. 73. 88. 97. XXXV. D. 43. XXXVI. F. 41. XXXVII. A. 106. XXXIX. F. 3. XL. A. 102.

Wendt, XXI. A. 43. XXVI. B. 31. 39. C. 80. XXX. B. 163. XXXIII. A. 106. B. 97.

Wenner, XXXIII. A. 120.
Wenzel XXXII. C. 18. 19. XXXIV. B. 41.
Wepfer, XXIV. B. 52. XXVI. B. 28. 40.
Werlhof, XXIV. C. 94. XXVI. B. 28. 29. 30. XXVIII. D. 112. XXIX. C. 110. XXXI. D. 100. 128. XXXII. D. 43. 45. XXXVI. A. 3. XXXVII. B. 100. C. 40.

Werner, XXXIII. A. 123. E. 68.
Wesener, XXXV. B. 81. C. 97. XXXVII. A. 112.
Wesley, XXVI. B. 17. 19. 20.
Weſsmann, XXXIII. A. 123.
Westfeld, XXIX. F. 130.
Westhafen, XL. B. 56. 57. 59. 60. 61. 85. 86. 87. 90. 91. 101.

Westphal, (*Kreisphysicus zu Krotszyn*), XXXIII. C. 81.
Westphalen, XXV. B. 75.
Westring, XXVIII. F. 101. XXXIII. A. 115.
Westrumb, XXI. C. 177. 178. XXIV. B. 163. XXVIII. F. 32. XXX. F. 82. 83. XXXIV. C. 110.
Whately, XXX. E. 57.
Wheeler, *Thomas*, XL. F. 104.
Whistling, XXVI. B. 9.
White, XXII. B. 124. 125. XXXI. A. 16 D. 96. 97. XXXVIII. B. 80.

Digitized by Google

Whytt, (*Robert*), XXVI. B. 32. XXVIII. D. 106. XXXI. C. 80. 117. XXXIII E. 64. 72. XXXVIII. F. 17. XL. A. 10. XXX. A. 64. 87.

Wichmann, XXI. A. 127. XXIII. C. 37. XXVI. B. 31. D. 131. XXVII. C. 155. XXVIII. B. 57. D. 7. 119. F. 3. 44. 49. 52. 53. 68. 73. 74. 77. 88. XXXI. D. 74. 79. 100. F. 38. XXXIII. A. 13. 31. 52. 85. E. 56. 114. F. 39. XXXIV. F. 62. XXXV. E. 109. XXXVI. F. 62. 63. XXXVII. A. 9. 13. 14. 19. 24. 25. 98. 99. 101. D. 44. 71. E. F. 171. 173. 178. 179. 181. 182. 183. 186. 190. 194. 195. 196. 200. 202.

Widemann, XXII. A. 148. XXIV. C. 116.

Widnmann, XXVI. B. 173. XXIX. D. 58. E. 31.

Wiebel, XL. A. 112. XXIV. D. 168.

Wiedemann, (*Professor zu Kiel*), XXXV. C. 106. XXXVI. D. 94. F. 75. XXXIX. F. 4. 27. 31. XL. A. 104.

Wiegmann, (*Kreischirurgus zu Kratoszyn*), XXXIII. C. 81.

Wieland, XXVIII. F. 20.

Wienholt, XXIX. B. 4. 36. XXXI. D. 105. 106. 107. 108.

Wiese, XXXIV. E. 4.

Wiesener, XXXVIII. C. 86. 97.

Wigand, XXVIII. D. 99. 100. F. 10. XXX. B. 160. XXXIII. A. 125. 126.

Wilberforce, XXVIII. A. 23. XXX. E. 55.

Wilde, (*F. W. B.*), XXI. A. 107.

Willdenow, XXXIV. F. 89. 110.

Wilkinson, XXVI. B. 19.

Willan, XXII. C. 127. XXVI. B. 40. D. 8. XXVIII. C. 5. 6. 7. 8. 9. 13. 14. 40. 42. 43. D. 130. 131. 132. XXX. B. 128. 129. 150. E. 45. 55. F. 3. XXXI. A. 45. XXXIII. C. 103. 104. F. 11. XXXV. B. 91. XL. A. 63. 81. C. 85. F. 108.

Willemet, XXXI. C. 80.

Willermoz, XXVI. B. 17.

Digitized by Google

Willet, (*F. E.*), XXVIII. A. 116. XXX. A. 138.
William, XXXIX. A. 102.
Williams, (*John*), XXXII. E. 54.
Willich, *Moriz von*, (*auf Rügen*), XXI. B. 6. XXIV. A. 167. XXVIII. F. 26. 41. XXX. F. 96. XXXI. A. 72. XXXVI. A. 120.
Willis, XXVII. D. 11. XXX. E. 2. XXXVI. B. 91. XXXVIII. F. 17. 49.
Willmann, XXXIII. A. 123. XXXVIII. A. 87.
Willne, XXXVII. E. F. 113. 130. 131. 132.
Wilmer, (*Kreisarzt zu Dorpat*), XXIX. E. 18.
Wilson, (*Philipps,*) XXVI. B. 24. XXXII. E. 92. XL. C. 47. F. 102. 105. XXX. E. 56.
Windham, XXX. E. 55.
Winkelmann, XL. F. 64.
Winkler, XXXI. F. 40.
Winslow, XXVIII. D. 63.
Winterbottom, XXII C. 209.
Winterfeld, *von*, XXXVI. D. 98.
Winterl, XXXV. E. 93.
Wirtensohn, XXIV. D. 43.
Wishart, (*J. H.*), XXXIII. C. 117.
Wissmann, XXX. F. 7.
Withering, XXX. E. 72. XXXII. E. 66.
Witthof, XXV. B. 59.
Wittmann, XXXII. D. 21. XL. B. 56. 61.
Wittwer, XXXVI. F. 45.
Wolf, XXXIV. E. 4. XXXVIII. B. 4.
Wolf, (*Christian*), XXXI. B. 6. 34.
Wolfart, XXIX. A. 56. C. 1. XXXIV. F. 105. XXXVI. A. 118. XL. A. 110.
Wolff, (*Medicinalpraeses zu Warschau*), XXIV. B. 109. C. 88. XXVII. B. 153. XXX. A. 104. XXXIII. D. 58. 59. 60. XXXIV. C. 15. D. 49. 61. XXXVII. B. 89. 100. XXXVIII. C. 1.
Wolff, (*Apotheker zu Limburg*), XXXIV. F. 89.
Wolff, (*Hofrath zu Berlin,*) XXXVI. A. 118.
Wolfram, XL. C. 93.

Digitized by Google

Wollaston, XXXII. A. 26. 28. 50. XXXIII. F. 49. XXXVIII. B. 56. XL. E. 43.
Wolter, XXI. D. 88.
Wöltge, XXXI. A. 130. 136.
Woodwille, XXX. E. 46. XXXV. E. 18. 21. XXXVI. A. 109. XL. C. 88.
Woodrow, XXXVI. B. 91.
Woolcombe, (*William*), XXXIII. C. 99. 100. 110.
Wordes-Rogers, XXXI. B. 3. 4.
Wredow, XXXVI. C. 95.
Wright, XXXII. D. 105. XXXIII. D. 11. XXXIV. D. 71.
Wrisberg, XXXII. D. 7.
Wüstency, XXXVI. D. 122.
Wurzer, XL. B. 29.
Wylie, XXVIII. B. 118.
Wynne, R., XXXVIII. D. 103. XL. A. 17. 18.

X.

Xenophon, XXXVIII. F. 35.

Y.

Yorik, XXXI. B. 32.
Young, XXVIII. B. 100. XXX. E. 2. XXXI. F. 54. XXXVI. B. 91. XXXVIII. C. 44. D. 100.

Z.

Zacutus Lusit., XXVI. B. 11.
Zehtermann, XXXIII. A. 119. 121.
Zeiler, XXXIX. F. 16.
Zeller, XXXI. A. 132.
Zenker, XXXVII. E. F. 74.

Digitized by Google

Zensen, XL. F. 9. 41. 43. 46.
Zetzel, XXVI. B. 17.
Zeune, XXXI. B. 37. C. 17.
Zeuxis, XXXI. B. 38.
Zimmmermann, XXIV. 162. 163. XXVII. D. 17. 32. XXXII. B. 7. 8. XXXIII. E. 69. 71. 85. XXXVI. A. 3. XXXVIII. F. 8.
Zinkgraaff, *von*, XXVII. B. 50. 66. 68.
Zitterland, XXXVIII. B. 3.
Zobel, XXVIII. F. 12. 13. 15.
Zschorn, XL. E. 19.
Zugenbuhler, XXV. D. 86. XXVIII. C. 109. D. 125. E. 108. F. 127.
Zulatto, XXXIV. B. 94.

Sach-

Digitized by Google

Sachregister.

A.

Aachen. Wirkung seines Mineralwassers. XXIX. D. 7. 8. Nutzen desselben beim weifsen Flufs. XXXI. C. 96. Beim Hinken der Kinder. A. 42. 44.

Aalblut, empfohlen als Mittel gegen Warzen. XXXVIII. C. 124.

Abdomen. Beschreibung einer höchst fehlerhaften Bildung der Baucheingeweide bei einem neugebornen Kinde, welches 58 Stunden gelebt hatte. XXII. B. 110 — 121. Geschichte eines tödtlichen Eitergeschwürs des Oberschenkels, dessen Sack bis in die Bauchhöhle heraufreichte. XXIII. B. 95. — 107. Beobachtung einer merkwürdigen Verhärtung in der Höhle des Unterleibes, nebst dem Sectionsbericht. 153 — 169. In die Bauchhöhle ausgetretene Materie bei sphacelösen Brüchen hat nicht immer den Tod zur Folge. XXVI. A. 156. Behandlung der *Tabes abdominalis* im Charité-Krankenhause zu Berlin 1809. XXX. C. 17. Krankheiten der Eingeweide desselben. XXXI. E. 30. Abnorme Lage der Eingeweide desselben. XXXI. F. 82. Geschichte einer Abzehrung, welche sich auf Verhärtung der Drüsen des Unterleibs und des Pankreas gründete. XXXIII. C. 30. Geschichte

einer sehr schmerzhaften Krankheit derselben. XXXVI. D. 49 — 62. Desorganisation der Eingeweide des Unterleibs. XXXVIII. A. 37.

Abführungsmittel. Empfehlung derselben in der ersten Periode des gelben Fiebers. XXI. D. 100. Wirkung derselben im Hemitritaeus. XXVIII. B. 27. Nutzen derselben bei Wechselfiebern. XXXI. A. 30. 31. Erhitzende und nicht erhitzende Abführungen. XXX. B. 24. Bei frischen Catarrhen mit gastrischer Complication. A. 50. Bei Hydatiden des Magens. A. 131. Nutzen derselben bei der Rose neugeborner Kinder. XXXII. A. 62. Angewandt bei Verengerungen des Mastdarms. XXXIII. A. 42. Allgemeine Anwendung derselben bei chronischen Krankheiten in England. 116. Nutzen derselben bei Seitenstechen der Kinder. B. 5. bei der Zellgewebsverhärtung. 83. Nutzen der gelinden bei der Ruhr. F. 93. Plötzlicher Todesfall nach einem Abführungsmittel. F. 94. 95. Nutzen derselben im Typhus. XXXIV. D. 21. In Fleckfiebern in Militairlazarethen oder Lagern. D. 96. Nutzen derselben bei der Rose. XXXV. C. 28. In der Gelbsucht. XXXVII. E. F. 4. Ihr Nutzen in der Schwangerschaft. XXXIX. F. 34. Reizende Abführungsmittel, vergl. *Purgantia drastica.*

Ablagerung, vergl. *Metastasis.*

Ableitende Methode, über Bedeutung und Wirksamkeit derselben, insbesondere bei Verdunkelung der Hornhaut. XXV. D. 27 — 41.

Abortus, Heilung des gelben Fiebers nach demselben. XXI. D. 122. Nutzen des Pyrmonter Wassers bei Geneigtheit dazu. XXVII. B. 19. Geschichte eines durch ein Aderlafs nicht zu verhütenden. XXXVII. C. 25. eines glücklich verhüteten. XXXIX. C. 67.

Digitized by Google

Abscesse. Metastasische in den Weichen. XXI. B. 113. Empfehlung baldiger Eröffnung derselben. B. 113. 114. Ueble Folgen ihrer Verzögerung. 114. Fistulöse Beschaffenheit solcher Geschwüre und deren Folgen. 114. 115. Abscesse der Weichen, welche von fremden, von innen nach aufsen dringenden Körpern veranlafst wurden. 115. Von einer zwei Jahre lang verhaltenen Nadel. 116. Von Würmern. 117. Woher es kommt, dafs bei dergleichen Abscessen keine Kothfisteln entstehen. 118. Sektionsbericht hiervon. 104 — 105. Bei Steinkranken. XXX. C. 65. Ein kritischer A. heilt eine Lähmung. XXXIV. E. 34. Der Lungen, erregt kein Zehrfieber, wenn nicht Resorption des Eiters statt findet. C. 38. Vergl. *Em. pyema.* Metastasische Abscesse. Vergl. *Metastasis.* Nutzen des Kamphers und Zuckers zum Verbande geöffneter. XXXVI. E. 90.

Absorbentia, verbunden mit Opium, um die nachtheiligen Nebenwirkungen des O. zu verbessern. XXX. E. 2.

Absynthium, ein vorzüglich wirksames einheimisches Fiebermittel. XXVII. D. 36. Nutzen bei Magenkrampf. XXXII. F. 24.

Absynthium extract. Vergl. *Extr. Absinth.*

Absynthiumöl. Vergl. *Oleum Absinthii Cocum.*

Abzehrung. Vergl. *Tabes* und *Phthisis.*

Accouchement. Vergl. *Geburtshülfe.*

Acetum. Nutzen der Umschläge hiervon bei Mutterblutungen. XXX. A. 103. Nutzen der Essigklystire bei *Angina polyposa.* XXXI. E. 80. Klystire davon mit *Decoct. Floris Chamomillae.* A. 77. Anwendung der Klystire von Essig in der häutigen Braune zur Verhütung der Salivation. XXXII. A. 78 80 88. Besondere Idiosynkrasie dagegen. XXXIII. E. 69. Bildung der Essigsäure im Organismus. XXXVI. A. 69 — 74. Nutzen desselben im Nervenfieber. E. 35. 73. XXXVII. A. 128 — 129. Bei

Digitized by Google

Leberbeschwerden. XXXVI. E. 47. Bei Nervenschwäche. 68. Mit Nutzen gegen Nervenfieber gebraucht. XXXVII. A. 128 — 129.

Acetum aromaticum, Composition desselben. XXIX. F. 46.

Acephalocystiden, in menschlichen Körper gefunden. XL. D. 14.

Acida. Nachtheile des Gebrauchs derselben in der ersten Periode des gelben Fiebers. XXI. D. 61. Benutzung derselben bei Bereitung der Opiate. XXX. E. 2. Nutzen derselben überhaupt im Nervenfieber. XXXVI. E. 33.

Acidum boracis. Gebrauch derselben beim Magenkrampf. XXXI. A. 106.

Acidum carbonicum. Wirkung derselben gegen Blasensteine. XXI. B. 119. XL. E. 43. Nutzen derselben in der Gelbsucht. XXXVII. E. F. 44. Ein wesentlicher Bestandtheil des Alexis-Bades. XL. E. 57. 58.

Acidum citri. Nutzen derselben bei einer sehr heftigen Kolik von besonderer Art. XXXIII. D. 52. 53. Besondere Idiosynkrasie dagegen. E. 68. Nutzen derselben äufserlich bei Flechten gebraucht. XXXVI. B. 107. Bei Blasensteinen. XXXX. E. 46 — 50.

Acidum coeruleum, verliert nicht durch Laugensalze die giftige Wirkung. XL. C. 68. Geschichte einer Vergiftung durch dieselbe. A. 85 — 92.

Acidum minerale, zeigt sich vorzüglich wohlthätig gegen die Delirien bei einem epidemischen Nervenfieber. XXV. C. 73. 74. Ueber die Anwendung desselben in Nervenfiebern. XXVI. C. 162. 163. in der Syphilis in dem Charité-Krankenhause zu Berlin. XXX. C. 21. Nutzen desselben im *Typhus phlogisticus*. XXXVI. E. 11. in bösartigen Fiebern. D. 85. bei grofser Magenschwäche. 27. 30. in Wechselfiebern. XXXVI. B. 110.

Digitized by Google

Acidum muriaticum. Bereitung und Anwendung der salzsauren Dämpfe, vergl. *Räucherungen.* Besondre Einwirkung einer verdünnten auf mehrere Harnsteine aufserhalb des menschlichen Körpers. XXV. B. 127. 128. 139. Empfehlung der Einspritzungen von verdünnter in die Blase beim Blasensteine. 131. Versuche, ob von demselben, innerlich gebraucht, ein Theil als freie Saure in den Urin übergehe. 132 — 134. Höchst lehrreicher und glücklicher Versuch mit dem innerlichen Gebrauch derselben beim Blasensteine. 134 — 140. Ist für einen Theil der menschlichen Harnsteine das wichtigste Lösungsmittel. 143. Würdigung der Wirksamkeit und specielle Bestimmung seiner Nicht-Anwendbarkeit und Anwendbarkeit bei Fiebern. D. 87 — 90. Schicklichste Dosis derselben. 88. Erscheinungen, bei denen dieselbe jederzeit wohlthätig ist. 88. Grofse Wirkung derselben bei einer dem gelben Fieber sehr nahe kommenden Epidemie zu Glarus. 90. 100. Nutzen derselben im Fleckfieber. XXVI. D. 87. gegen die Folgen des Tollenhundsbisses. XXVII. A. 131. bei äufsern Schäden. XXX. B. 82. 83. Nutzen der verdünnten beim Wasserkrebs. XXXIII. F. 87. — 90. Nutzen derselben bei *Morbus maculosus Werlhofii.* XXXVII. B. 96.

Acidum muriaticum oxygenatum. Heilung einer nach einer Schufswunde entstandenen Fistel durch dieselbe. XXII. B. 153. Nutzen derselben bei Wechselfiebern. XXXVI. E. 127. bei Fufsgeschwüren. B. 109. gegen Hydrops. XXXVIII. A. 122. im Typhus. XXXIX. B. 18. 24. 28.

Acidum nitricum. Vergebliche Anwendung derselben bei beträchtlichen venerischen Geschwüren. XXII. D. 96. 97. Ist für einen Theil der menschlichen Harnsteine das wichtigste Lösungsmittel. XXV. B. 143. Wirkungen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 12. Nutzen derselben beim Aussatz

durch eine Beobachtung dargethan. XXVIII. 127. 128. Erinnerung an den Gebrauch derselbe gegen Herpes. 128. Unwirksamkeit derselben i der Syphilis. XXXIV. B. 57. Vorschrift zu Rä cherungen mit derselben. XXXVIII. A. 122. Verg *Räucherungen.*

Acidum nitri fumans. Anwendung und grofse W ir kung derselben beim Scharlachfieber, nebst Bestim mung ihrer Gebrauchsart. XXV. B. 29 — 31.

Acidum phosphoricum. Erfahrungen über die Wirk samkeit des inneren Gebrauchs derselben, in hefti gen asthenischen Blutflüssen der Gebährmutter und des auf solche natürlich erfolgenden gänzlichen Sin ken der Lebenskraft. XXVI. A. 152. u. folg. Ihr Gebrauch ist noch nicht genau genug bestimmt. 152. Geschichte der Krankheit einer Wöchnerin, in welcher sich die Phosphorsäure sehr wirksam zeigte. 153 — 158. Anwendung der Phosphorsäure mit gleich glücklichem Erfolge bei mehren asthe nischen Blutflüssen aus Mund, Nase, Mastdarm und Gebärmutter. 158. Nutzen derselben in der Mundfäule. XXXIII. A. 107. Vergebens gebraucht gegen Blutungen einer am Mutterkrebs leidenden Frau. XXXV. C. 26. Mit China gegen hartnäckige Wechselfieber mit dem besten Erfolg gebraucht. E. 113. Heilt einen Diabetes. XXXVII. C. 16.

Acidum salis. Nutzen desselben mit Wasser verdünnt in der Mundfäule. XXXIII. A. 108.

Acidum sulphuricum. Nutzen derselben im *Morbus maculosus Werlhofii.* XXX. E. 112. Nutzen derselben im Typhus. XXXII. F. 10. Unter das Getränk gemischt, im Anfange des Typhus gereicht. D. 70. Gebraucht in der Gelbsucht. XXXI. B. 97. Bei der Mundfäule. E. 97. Nutzen derselben beim Wasserkrebs. XXXIII. F. 87. Verdünnt, zum Getränk beim Nervenfieber empfohlen. XXXVI. E. 125. Nutzen derselben gegen einen muthmafslich

Digitized by Google

syphilitischen Ausschlag. XXXVIII. A. 74. der contentrirten bei Entropium. XL. D. 98.

Acidum uricum. Berichtigung von *Schells* Meinung in Ansehung der in den Harnsteinen befindlichen. XXV. B. 120. 121. Mittel, die Erzeugung krankhafter H. zu verhindern. XL. E. 23. 36 — 43.

Aconitum. Wirkungen und Heilkräfte desselben. XXVI. B. 37. 38. Anwendung des Extractes bei Diabetes. XXX. A. 121. bei erschwertem Schlingen. XXXII. E. 103. 105. Nutzen des *Acon.* bei einer Harnincontinenz. XXXIV. E. 13. Heilt einen rheumatischen Gliederschwamm. XXXV. E. 113. Nutzen desselben bei der Wassersucht des Herzbeutels. XXXVII. E. F. 59. bei rheumatischem Magenkrampf. 206. Bestandtheile des *Aconit. Napellus* XXIX. D. 107. 108. Vergl. *Tinctura aconit.*

Acorus calamus. Vergl. *Radix calami.*

Aderlafs. Empfehlung desselben im ersten Stadium des gelben Fiebers. XXI. D. 60. Schnelle Herstellung vom gelben Fieber durch Anwendung desselben in ungeheurem Maafse. XXII. C. 108. Gründe, warum dasselbe beim gelben Fieber allen andern Ausleerungsmitteln vorzuziehen ist. 221 — 223. Berichtigung einiger Irrthümer in Ansehung der Anwendung desselben beim gelben Fieber. 223 — 226. In welchem Falle es bei der Asphyxie Ertrunkener indicirt und nützlich seyn könne. XXVI. C. 107. 198. Nutzen desselben nach heftigen Erschütterungen. XXVII. D. 168 — 171. Ueber die Anwendung desselben beim Croup. XXVIII. F. 88. XXXV. B. 118. XXXI. F. 41. Gründe gegen die Nothwendigkeit desselben beim Croup. 90 — 92. Prophylaktisches Mittel bei *Phthisis incipiens.* XXX. B. 44. XXXIV. C. 8. Bei ansteckenden Fiebern zu Gibraltar. XXX. D. 21. Bei einer ansteckenden Ophthalmia. E. 22. Bei *Apoplexia sanguinea.* D. 88. Nutzen desselben bei Brustentzündungen. XXXI. A. 56. 58. 61. F. 25

29. XXXV. B. 15. 48. XXXVII. A. 67. In wiefern es schaden könne bei sthenischer Pneumonie. XXXI. A. 70. Nutzen der allgemeinen in der egyptischen Augenentzündung. XXXII. E. 66. Im Kindbettfieber. F. 11. Bei Blutflüssen. 18. XXXIII. C. 34. Nutzen desselben bei *Diabetes mellitus*. 111. XXXIII. A. 105. Böse Folgen nach Vernachlässigung desselben. XXXII. E. 32. 40. — 42. Schwere Indikation. B. 22 — 27. im Stickfluss. XXXIV. B. 30. bei Localentzündungen. E. 12. Nachtheilige Wirkung desselben im Fleckfieber, mit entzündlicher Complikation. D. 91. Heilt ein hartnäckiges Wechselfieber. XXXV. E. 114. Eine religiöse Schwärmerei. D. 99. Erhöht die Wirkung der kalten Begiessungen. A. 123. Nutzen desselben in der Nierenentzündung. F. 96. 97. XXXVII. B. 29. bei einer Leberentzündung. C. 22. in der *Angina pectoris*. E. F. 170. beim nervigten Gesichtsschmerz. C. 111. bei entzündlichen Catarrhalfiebern. A. 60. beim Bluthusten. B. 46. 47. bei Enteritis. C. 13. bei Brustkrämpfen. C. 19. im Nervenfieber. XXXIII. A. 116. XXXVIII. F. 3. XXXIX. B. 14. Indikation desselben im Typhus nach *Selle*. 19. Contraindiktion. 20. *Frank* über das Aderlassen im Typhus. 21. 22. *Fr. Hoffmann*. 37. 38. A. in der Epidemie des Jahres 1813 — 1814. 69 — 71. Nutzen desselben in der Wasserscheu. E. 93. XXXIX. A. 84. D. 28. 40. Als Prophylakticum derselben. D. 81. Nutzen bei der Wasserscheu. XL. A. 17. 18.

Aderlass, örtlicher. Vergl. *Blutigel*.

Adlowen-Saamen. Nutzen desselben bei Verdauungsbeschwerden. XXXVI. D. 126.

Aerzte. Wie viel man deren auf eine gewisse Anzahl Menschen zu rechnen habe. XXVI. A. 15. 16. Verfahren der wahrhaften und besseren bei Differenzen in ihren Meinungen. 42 — 46. Warum dieselben in verschiedenen Zeitaltern verschiedene

Digitized by Google

Kurmethoden vor andern befolgten, und indem sie diese mit Glück ausübten, jedes Zeitalter die seine für die rechte hielt? 43 — 45. Heterogene Partheien derselben gebrauchen nicht selten die nämlichen Mittel, und legen blos die Wirkungen derselben nach ihren Ansichten anders aus. 52. Nur wissenschaftlich gebildete soll es geben. 33. Vertheilung der Armen- und Landärzte. 53. In wiefern sie zugleich Chirurgen und Geburtshelfer seyn sollen. 53. Anstellung und Besoldung der Armen- und Landärzte. 55. Das zur Bildung wahrer Aerzte erforderliche. 56. Uebersicht der zu London praktisirenden. XL. F. 99.

Aerztliche Hülfe, wie sie am schnellsten und wohlfeilsten dem kranken Landmann zu verschaffen. XXXVII. D. 79 — 123. Wie versuchte man es bisher. 81. Mittel zur Verbesserung. 92 — 123.

Aether, Wirksamkeit und Anwendung desselben im Nervenfieber. XXVI. C. 142. Vortheile der Verbindung der Metalle mit dem Aether. XXIX. A. 1 — 7.

Aether aceti. Nutzen bei Magenkrampf. XXXI. A. 107. Bei nervöser Gelbsucht. B. 93.

Aether Bestuchefii. Vergl. *Aether martialis*.

Aether cupri. Wirkung desselben. XXIX. A. 8.

Aether martialis. Half in Verbindung mit *Essentia macis* gegen langwierige Diarrhoe. XXVIII. E. 104. Wirkung desselben. XXIX. A. 7. 8. Bei Lähmungen. XXXII. F. 26. Bei hartnäckigem Magenkrampf. XXXIV. B. 38.

Aether mercurialis. Geschichte eines vollkommen dadurch geheilten schwarzen Staars. XXIX. A. 1 — 14. XXXIV. E. 43. Verschiedene Arten desselben, welche wir besitzen und den Aerzten empfohlen werden. XXIX. A. 7 — 9. Bereitungsart und Wirkung desselben. A. 8.

Aether phosphoricus. Nutzen desselben bei *Angina pectoris*. XXXV. D. 72. Nutzen desselben bei *Amau-*

Digitized by Google

rosis. XXXVI. B. 107. Mit Nutzen gebraucht bei oft wiederkehrenden Anwandlungen von Schlag. XXXVII. B. 24. Bei Lähmungen. A. 57.

Aether vitrioli. Angewandt in Nervenfiebern. XXXI. A. 87. 92. 93. 97. E. 66. XXX. F. 59. XXXVI. A. 129. Mit Opium bei erhöhter Reizbarkeit des Magens. A. 109. Bei schwachen Nerven. F. 17. Aeufserlich mit *Tinctura cantharidum* bei Lähmungen. 6. Nutzen des Auftröpfelns desselben bei Asphyktischen. XXXIII. B. 51. Bei Kitzelhusten mit Opium. 52.

Aether zinci. Wirkung desselben in Nervenkrankheiten. XXIX. A. 8. Bei chronischem Gliederreifsen gebraucht in dem Charité-Krankenhause zu Berlin. XXX. C 15.

Aetherische Mittel. Warnung vor dem Gebrauche derselben bei Spuren der *Phthisis tuberculosa.* XXV. B. 109. 110.

Aetherische Oele. Vergl. *Olea aetherea.*

Aethiops. Nutzen desselben bei Scropheln. XXXII. F. 26. In der Krätze. 17. Bei einem krätzartigen Ausschlage. XL. A. 79.

Aetzmittel. Nutzen derselben gegen venerische Warzen. XXXVI. D. 125.

Agave americana. Besserte venerische Knochenschmerzen. XXVIII. E. 108. Unwirksamkeit derselben bei der venerischen Krankheit. XXII. B. 151. 152.

Agar, das Holz eines unbekannten Baumes. XXXII. C. 67.

Agaricus muscarius. Wirkungen desselben. XXVI. B. 9.

Ahnungsgefühl, gesteigertes, von Somnambulen. XL. B. 142.

Alaun. Anwendung desselben in der Mundfäule. XXXI. E. 99. XXVIII. A. 109. beim weifsen Flufs. C. 57. bei zu profusen Secretionen. E. 67. Nutzen desselben bei colliquativen Blutungen im Typhus

Digitized by Google

XXXII. D. 88. bei Diarrhöen. 89. bei Blutflüssen F. 18.

Albinos. Nachricht von einigen. XXXVIII. C. 126.

Alcali causticum. Lehrreiche Behandlung mehrerer Harnsteine mit demselben nach *Scheel*, aufserhalb des menschlichen Körpers. XXV. B. 123. 124. 139. 140. Sind für einen Theil der Harnsteine die wichtigsten Lösungsmittel. 143. Glückliche Auflösung eines Blasensteins vermittelst derselben, durch den Magen und als Injectionen angewendet. 143 — 167. Sind für den Anfang der Kur des Blasensteins den Sauren vorzuziehen. 147. Verminderung ihrer kalischen Eigenschaften durch den Aufenthalt in einer einen Stein enthaltenden menschlichen Blase. 149. Anwendung derselben in Bädern beim Blasensteine. 151. Laugenfriktionen der Füfse zeigten sich vorzüglich wohlthätig gegen die Delirien bei einem epidemischen Nervenfieber. C. 73. 74. Wirkungen desselben. XXVI. B. 22. Nutzen der Waschungen mit Lauge beim schuppigen Aussatz XXX. F. 10. Wirkungen und Heilkräfte desselben. XXVI. B. 22. Bäder hiervon angewendet bei erschwerten Schlägen. XXXIV. E. 105.

Alcali minerale, ein Bestandtheil des Bluts. XXXII. A. 25. Erhält das im Blute befindliche Eisen in einem sehr oxydirten Zustande. 25. Wird aus Kochsalz durch den Galvanismus geschieden. 26. Nutzen desselben mit bitterm Extracte verbunden bei *Lithiasis.* XXX. C. 41. Mit Opium verbunden. E. 3. Verschiedene Benennungen desselben. XL. A. 5.

Alcali minerale carbonicum. Nutzen desselben bei Steinbeschwerden. XXXII. B. 117. Wirkung desselben auf gesunden Harn. XL. E. 31. Unwirksamkeit desselben, die Erzeugung krankhafter Harnsäure zu verhüten. 25 — 27.

Alcali vegetabile carbonicum. Ein Bestandtheil der *Solutio arsenicalis.* XXXII. A. 125. Nutzen desselben

Digitized by Google

äuſserlich gebraucht zur Zertheilung von Knoten in den Brüsten. XXI. B. 65. Nutzen desselben bei Nachkrankheiten des Scharlachs. XXXIII. D. 40. Gegen Verengerungen des Schlundes angewendet. XXXIV. B. 50.

Alcali volatile. Vergl. *Ammonium.*

Alcalität zeigt sich am negativen Pole der Voltaischen Säule. XXXII. A. 130. In den nicht zur Excretion bestimmten Säften der warmblütigen Thiere. XXXIII. A. 110.

Alexanders-Bad. Vergl. *Sichersreuter Heilquelle.*

Alexis-Bad. Bestandtheile desselben. XXVIII. F. 129. 130. Erfahrungen und Bemerkungen über dasselbe. XL. E. 56 — 89. Analyse des Wassers. E. 57. Verschlimmert venerische Beschwerden. 86 — 88. Wirkungen desselben auf die Reinigung. 70. Nutzen desselben bei Rheumatismen. 81. — 85. bei Lähmungen. 72. 81. bei Schleimflüssen. 79. 82. bei Ausschlägen. 81. bei Angina. 84. bei Krämpfen. 84. bei Gelenkauftreibungen. 86.

Aloe. Nutzen derselben bei einer Lungenschwindsucht. XXV. C. 52. Kann innere Blutaderknoten verursachen. XXVI. B. 113. Nutzen derselben mit Asand gegen Magenbeschwerden. XXXI. A. 117. beim Magenkrampf. XXXV. C. 14. XXXVII. E. 216. 217. in der Hysterie. B. 33. bei *Angina pectoris.* XXXVII. E. F. 169. bei Herzbeutelwassersucht. 61.

Aloe littoralis. Mit Nutzen gegen den Hautwurm gebraucht. XXXVII. E. F. 128.

Alter. Fehlschlagen der Impfungen bei sehr zartem Kindesalter. XXX. D. 60.

— *männliches.* Ueber den eigenthümlichen Charakter und die Heilbedingungen der Lungenschwindsucht in demselben. XXV. C. 53 — 55.

Alyonnische Salbe. Anwendung derselben bei grofser Exkoriation der Geschlechtstheile. XXXI. E. 120.

Amara zeigten sich wirksam in einer epidemischen Gelbsucht. XXVIII. C. 127.

Amaurosis. Unheilbarkeit derselben wegen der späten Erkennung. XXI. B. 40. 41. Ursachen und Heilart. 42 — 50. Beobachtung einer solchen, die äuſserst schnell entstand und durch den thierischen Magnetismus gröſstentheils geheilt wurde. XXV. A. 157 — 181. Krankheitsgeschichte einer A., welche die treffliche Wirkung des Merkurialäthers dagegen beweist. XXIX. A. 9 — 13. Geschichte einer glücklich durch Campher geheilten. XXXII. A. 107 — 112. F. 31. 33. Entstehung einer A. nach einer *Febr. interm. tertiana.* 108. Nutzen des Arnicaextracts verbunden mit Campher. 109. der *Cortex chinae* innerlich. 110. Ungeheure Gaben des Camphers in dieser Krankheit. 111. der Belladonna. 31. 32. 33. 34. des *Rhus toxicodendr.* 32. 34. 35. Gebrauch des Cayennepfeffers. XXXIII. A. 117. Entstanden nach einem mit Arsenik behandelten Tertianfieber. XXXIV. E. 38. Bedeutende Erleichterung nach dem Gebrauche von Aconit und Camphor. 36. 38. 39. 40. Gute Wirkung des Mercurialäthers. 43. Anwendung der Elektricität. 37. Nutzen der Phosphornaphtha. XXXVI. B. 107. des Carlsbader Wasser XXVII. C. 19. Geheilt durch örtliche Insolation. XL. F. 76. Nutzen des Phosphors. 79.

Amblyopia. XXI. A. 56 — 60. Nähere Bestimmung derselben. 57. Gelegenheitsursachen. 58. Heilungsart. 59. 60. Unterschied von Amaurosis. XXXII. F. 31. Entstanden durch unterdrückte Blutungen. XXXIV. E. 42. Nutzen der Belladonna. 40. Des *Rhus toxicodendron.* 41. des *Spir. Mindereri* gegen dieselbe. 43.

Ambra grisea, Tinctura Ambrae composita. Nutzen derselben bei Schlagflüfsen mit Valeriana verbunden. XXX. B. 94. Bei Verhärtungen des Pancreas. XXXI. F. 15. Besondere Wirkung desselben auf die Stimme. XXXIII. E. 73. Anwendung desselben in der Zellgewebsverhärtung. XXXIII. B. 9.

Digitized by Google

Bei wiederkehrenden Anwandlungen von Schlag. XXXVII. B. 24. Bei Lähmungen. 48.

America, in medizinischer Hinsicht. XXX. E. 60.

Ammonium, verbunden mit Campher. Vergl. *Campher.* Vergl. *Sal volatile Cornu Cervi.*

Ammonium anisatum. Nutzen desselben bei *Asthma spasmodicum.* XXXVI. C. 73. bei Ohnmachten. XXX. E. 89. in der Lungenlähmung. XXVIII. D. 31. bei gichtischen Augenoperationen. XXXII. B. 52.

— *carbonicum.* Bei chronischem Gliederreifsen angewendet im Charité-Krankenhause zu Berlin. XXX. C. 15. Vermehrt die Röthe des künstlich erzeugten Blutes. XXXIII. B. 100. Nutzen desselben gegen Skropheln und Struma. XXXIX. F. 106.

Ammonium carbonic. pyro-oleosum. Nutzen desselben bei *Angina ulcerosa.* XXXIV. D. 65.

— *causticum*, sehr wirksam bei Opium- und Hyoscyamusvergiftungen. XXX. E. 20. In der Wassersucht mit *Acetum squilliticum* verbunden. XXV. B. 88. bei Diabetes. XXX. A. 130. beim Kindbetterinfieber. XXVI. B. 66. bei Lähmungen. XXXI. C. 56. 59. bei Meteorismus. A. 74. im Nervenfieber äufserlich mit Kalkwasser. A. 94. in der Syphilis. XXXVI. B. 105. Nutzen desselben bei Auftreibungen der Leber. XXXIV. D. 40. Aeufserlich gegen Gesichtsschmerz gebraucht. XXXVI. F. 103. In verdünnter Form bei Fisteln. B. 112.

— *hydrosulphurat. Beguini.* XXXVIII. B. 32. Nutzen desselben in der Gicht. XXXII. F. 28. 38.

— *muriaticum.* Vergl. *Sal ammoniacum.*

— *muriaticum martiatum.* Als Verstärkungsmittel der Wirkungen der Rinde der Rofskastanie zur Heilung der Wechselfieber empfohlen. XXI. C. 169.

— *succinicum.* Nutzen desselben in typhösen Fiebern. XXXIV. D. 31. Vergl. *Liq. Cornu Cervi succinatus.*

Digitized by Google

Amputation, des Fuſses, wegen syphilitischer Geschwüre. XXXVIII. C. 67. Geschichte einer glücklichen des Unterschenkels. XXXVI. A. 123. Des männlichen Gliedes. E. 95.

Amygdalae amarae. Nutzen derselben im Wechselfieber. XXXII. F. 13. XXIX. B. 111. E. 134. XXX. C. 28. Das Wasser derselben enthält mehr Blausäure, als das Kirschlorbeerwasser. XXXVIII. A. 119.

Amylum. Klystire davon mit *Liq. anodyn.* und Opium bei Diarrhöen. XXX. C. 89.

Anatomie. Wichtigkeit und Nutzen derselben. XXX. D. 18. Für den Maler. 19. Fortschritte derselben in England. XXXII. E. 45 — 48. Nachbildungen der Theile des menschlichen Körpers in Wachs in England. 47. 48. Anatomie des Kopfs. XXXIX. F. 106. Pathologische Anatomie. 104. Neue Nomenclatur der Anatomie A. 107.

Aneurysma. Winke über die Natur desselben und die daraus folgende erste Heilindication für dasselbe. XXV. D. 101.

Aneurysma Aortae. Geschichte eines geborstenen. XXXVII. B. 53.

Aneurysma Arteriae femoralis, glücklich durch Operation geheilt. XXXV. A. 120. 121.

Aneurysma arteriae popliteae, glücklich durch Eisenmittel geheilt. XXV. D. 101 — 103.

Aneurysma der Orbita, durch Unterbindung der Carotis geheilt. XXXVIII. C. 38.

Aneurysma Cordis. Geschichte eines *A. Cordis.* XXXVII. B. 33. Sectionsbericht. 74. Erleichterung der Beschwerden durch Digitalis. 72. Durch *Mezereum.* 73. Durch *Rad. Helenii.* 73.

Aneurysma spurium. Geschichte eines des linken Armes. XXXVI. E. 79.

Anfeuchten der Glieder, ein Mittel gegen den heftigen Durst im Hemitritäus. XXVIII. B 35

Digitized by Google

Angelica, angewendet bei *Pneumonia nervos.* XXXI. A. 53. Nutzen derselben im Nervenfieber. XXXV. F. 10. 17. XXXI. F. 14. Im Wahnsinn. E. 115. Mit Nutzen gegen Hydrops gebraucht. XL. D. 19. 20.

Angelica-Spiritus. Vergl. *Spiritus Angelicae.*

Angina aphthosa. Nutzen eines concentrirten Chinadekoktes mit Aether. XXX. A. 104.

Angina aquosa, eine neue Art dieser Krankheit. XXVIII. C. 135.

Angina catarrhalis, rheumatica. Geschichte einer *A. rheumat.*, welche in Eiterung überging. XXI. A. 137. Verbunden mit Vereiterung der Mandeln und bedeutender Geschwulst. XXXI. F. 20. Anwendung der Blasenpflaster. 21. Häufig im Monat Januar des Jahres 1808 beobachtet zu Fulda. C. 96. Häufiges Vorkommen derselben mit Geschwulst der Submaxillar- und Sublingualdrüsen. XL. B. 28. Grofse Neigung hierzu, geheilt durch das Alexisbad. XL. E. 84.

Angina membranacea. Beobachtung eines tödtlichen Falles derselben bei einem Knaben von 19 Monaten, nebst dem Sektionsberichte. XXII. B. 38 — 42. Einige kurze Bemerkungen und Beobachtungen über dieselbe XXVII. A. 80 — 85. Leichenöffnungen daran verstorbener Kinder. 82. XXVIII. F. 93. XXXI. F. 52. XXXVII. A. 17 — 20. Bruchstücke aus einer Monographie über dieselbe. XXVIII. F. 1 — 43. Ursachen derselben. 2 — 43. Gründe für die entzündliche Natur der Krankheit. 3 — 6. Gründe für die krampfhafte Natur derselben. 6 — 10. Prädisponirende Ursachen. XXXVI. D. 77. 79. Prädisponirende und occasionelle Ursachen. XXVIII. F. 10 — 43. 1) Das kindliche Alter. 10 — 22. Resultate der Beobachtungen über die verschiedenen Alter, in denen die Krankheit vorkam. 11 — 15. Warum leidet das kindliche Alter vorzüglich an dieser Krankheit? 16 — 22. 2) Eine feuchte, sumpfige

pfige Gegend und feuchte Witterung. 22 — 33. Beobachtungen, welche beweisen, dafs feuchte Witterung sie mehr begünstige, als trockne. 28 — 30. Wie macht feuchte Witterung zur häutigen Bräune geneigt, und wie wirkt nasse Witterung als Gelegenheitsursache? 30 — 33. Rauhe Winde, besonders Nord- und Ostwinde. XXXII. D. 35. 33 — 43. Zwei Krankengeschichten von dem *Millar*'schen Asthma und der häutigen Bräune, zum Beweise, dafs diese beiden Krankheitsformen in der Natur nicht immer streng geschieden sind. 44 — 98. Erste Krankengeschichte. 45 — 48. Behandlung dieses Falles. 46 — 48. Zweite Krankengeschichte. 48 — 61. Behandlung dieses Falles. 50 — 61. Epicrise des letzteren Falles. 62. 63. Ueber den ungewöhnlichen häufigen Schleimauswurf in der Reconvalescenz. 64. 65. Krampfhafter Zustand erzeugt Rückfälle und giebt der Krankheit einen mehr chronischen Charakter. 66 — 68. Vergleichung der erzählten Fälle mit den Beschreibungen anderer Schriftsteller vom Croup. 68. 69. Intermission vom Krampf als Charakter dieser Krankheit. 70. 71. Von der Gegenwart des Fiebers beim Croup. 71 — 74. Ueber den Husten und dessen Ton, als Zeichen der Krankheit. 74 — 76. Ueber das von der epidemischen Constitution hergenommene Unterscheidungszeichen des Croups. 76. 77. Zeichen aus dem Urin. 78. Behandlungsart, welche bei der Unsicherheit der Unterscheidungszeichen des *Millar*'schen Asthmas und des Croups glücklicherweise für beide pafst. 78. Die Krankheit beruht auf erhöhter Reproduktion. 94. 95. Erklärung des mit ihr verbundenen Fiebers. 96. Anweisung zu ihrer Cur nach dieser Ansicht. 96. Vermuthung über den Anfang des Croups. 97. 98. Erfahrungen über die klimatische oder endemische Natur desselben. 114. Ihre Diagnose in ihrer völligen Ausbildung ist sehr bestimmt. 115.

Ist entzündlicher Natur mit Neigung zur Ausschwitzung. 116. 117. Heilart. 117. XXX. A. 109. Häufiges Vorkommen, aber blos sporadisch in Regensburg. XXXI. E. 78. Kommt zuweilen zu Masern. XXXIV. C. 91. Beobachtungen. E. 108 — 119. Der reinste Ausdruck des plastischen Processes in der irritablen Sphäre der Vegetation. XXXV. D. 34. Fruchtlose Anwendung der sonst so gerühmten Mittel. B. 49. 50. A. m. chronischer Art. B. 26. Nachricht von denen über diese Krankheit an die Kommission zu Paris eingesandten Werken. B. 111 — 121. Beweis, dafs das Wesen derselben nicht Entzündung ist. XXXVI. D. 73 — 77. Geschichte der Ang. memb. an einem 14monatlichen Kinde, welches daran starb. XXXVII. B. 67. Verhältnifs derselben zum *Asthma Millari*. A. 9 — 40. Heilmethode. 20. Mittel dagegen empfohlen. Anwendung des Merkurs. XXXV. A. 68 — 107. Ueber die Wirkung der Merkurialmittel. XXVIII. C. 62. 78 — 81. F. 81 — 86. Aeufsere Anwendung des Merkurs. XXXII. D. 43. 46. Nutzen der Merkurialeinreibungen. XXXVI. D. 79. Nutzen des Calomel. XXX. A. 109. 110. XXXII. D. 62. XXXI. E. 78. 80. F. 33 — 54. XXXVII. A. 37. Mit Magnesia. XXXII. A. 72. 76. D. 41. Mit Senega. A. 77. 79. 83. 96. Mit Moschus. 79. 93. 96. XXXIII. A. 125. Mit Hyoscyamus-Extract. 88. Mit *Sulph. aurat. ant.* D. 42. Nutzen des *Unguent. Neapolitan.* XXXI. F. 43. XXXII. A. 93. D. 39. 42. 43. 44. 61. 62. Des *Mercur. Hahnemanni* und *Sublim. corros.* XXXI. F. 41. XXXIV. C. 116. XXXVI. D. 80. Der *Werlhof*schen Krätzsalbe. XXXII. D. 44. Anwendung der Blutentziehungen, Entbehrlichkeit der Blutigel. XXVII. A. 83. 84. Nutzen des Blutlassens. XXVIII. F. 88 — 92. XXXI. F. 41. XXXV. B. 118. der Blutigel. XXXI F. 36. 48. 50. XXXII. A. 70. 79. 83. 93. 102. D. 34. 36. 37. XXXVI. D. 80. XXXVII. B.

Digitized by Google

37. E. 57. der Squilla. XXVIII. F. 86. der Senega. XXVIII. F. 86. XXX. A. 110. XXXI. F. 37. 49. XXXII. A. 71. 76. 77. 79. 83. 90. 95. 96. 97. D. 41. 61. 62 Nutzen des Moschus. XXX. B. 160. XXXI. E. 78. XXXII. A. 79. 93. 96. 98 — 104. XXXIII. A. 125. des Campher. XXX. A. 112. XXXI. E. 80. F. 43. der Camphersalbe. XXXII. D. 78. 91. der Brechmittel. XXXI. F. 36. 38. 39. 42. E. 80. XXXII. A. 70. 73. 77. 78. 84. 86. 87. 90. 95. 97. 103. D. 34. 37. 42. 61. 62. XXXV. B. 118. der Niesemittel. XXVIII. F. 87. des Ammonium. XXX. A. 112. des Kermes und *Sulph. aurat. ant.* XXXI. E. 80. F. 51. XXXII. A. 104. D. 41. 42. des *Pulvis Doveri.* XXXI. E. 80. der warmen Bäder. XXXI. F. 36. der Essigklystire. XXXI. E. 80. XXXII. D. 78. 80. 88. der Blasenpflaster. XXXI. E. 80. XXXII. A. 72. 79. 83. 102. D. 37. 41. 42. XXXV. B. 118. XXXVII. A. 37. des *Extr. hyoscyami.* XXXI. F. 39. XXXII. A. 88. der Abführungsmittel. XXXI. F. 39. des *Elixir pectorale regis Daniae.* XXXII. A. 71. 76. 85. 86. 95. D. 37. des *Gummi ammoniacum.* XXXII. D. 76. der China und des *Lichen islandicus* als Nachkur. XXXII. A. 99. der Brechweinsteinsalbe. XXXII. D. 44. der *Asa foetida.* XXXV. B. 118. des Schwefelkali. XXXV. B. 120. XXXVIII. C. 68.

Angina Millari. Vergl. *Asthma Millari.*

Angina parotidea. Bewährte Methode dieselbe und den Kropf zu heilen. XXVIII. B. 118 — 120.

Angina pectoris. Ueber die *Angina pectoris Heberdens* und das *Asthma spastico-arthriticum inconstans Stöllers.* XXIII. C. 37 — 93. Kritik der bisher von den Schriftstellern angegebenen und zum Theil von Leichenöffnungen abstrahirten Ursachen derselben. 37 — 46. Die Ursache derselben ist weder Verknöcherung der Kranzpulsadern des Herzens 41 — 43., noch Gicht. 43 — 46. Gründe, die für

[illegible] Natur derselben sprechen. 43 — 45. [illegible] dass das Wesen derselben unvollkommene [illegible] des Herzens sey, nebst darauf sich be[illegible] Beobachtungen derselben. 46 — 87. Dr. [illegible] Gründe für diese Behauptung. 47 — 50. *Pa*[illegible] zwischen dieser Behauptung und *Parry's* [illegible] über die Ursachen derselben. 50 — 52. [illegible] der Behauptung des Dr. *Jahn* und [illegible] gewählten Benennung derselben. 52 [illegible] Einwendungen gegen Dr. *Jahns* Meinung, [illegible] Widerlegung. 54 u. folg. Milchver[illegible] in die Brusthöhle bei Wöchnerinnen [illegible] ganz vorzüglich zu derselben, nebst ei[illegible] zum Beweise. 56. 57. Verhalten [illegible] Anfälle beim einfachsten Stande [illegible] u. folg. Beim höheren Grade [illegible] durch Beobachtung mehrer tödtli[illegible] erläutert. 69 — 84. Bericht [illegible] derselben verstorbenen Per[illegible] Beschaffenheit der Milch[illegible] Ueber das Herzklop[illegible] als eigenthümliche Symptome [illegible] — 89. Ueber die Behandlung [illegible] durch die Anwendung der stärkenden [illegible] Berücksichtigung der Ursachen, die [illegible] 88 — 91. 2) durch gehö[illegible] der Lebensordnung. 91. 3) durch [illegible] Wichmann'schen Heilmethode. [illegible] mit einer widernatürlichen Er[illegible] XXXIII. B. 30. 31. Kran[illegible] XXXVI. E. 13. 14. XXXVII. E. F. [illegible] Unterscheidung der[illegible] XXXV. B. 15. Glücklich [illegible] *Asa foetida*, Opium und [illegible] *Cornu Cervi succi*[illegible] Opium und Castoreum. D. 72. [illegible] der Digitalis und des [illegible] Zusammenhang derselben mit

Krankheiten des Herzens, XXXVI. A. 123. Nutzen der Digitalis. B. 105. XXXVII. E. F. 157. Arnica und Moschus erleichtern die Symptome. XXXVII. E. F. 142. 145. 169. Nutzen des Opium. 149. 170. der *Tinct. Antimon. Theden.* 157. 166. der Asa fötida. 160. 168. Bemerkungen über die Kur dieser Krankheit. 163. Unwirksamkeit der Antimonialmittel. 168. Nutzen der Aloe. 169. des Cajeputöls. 169. des kalten Wassers. 169. des Aderlassens. 170. des Bades zu Bath. 172. Ursachen derselben. 173. Zeichen. 182 — 204. Nutzen der Fontanellen. 179. Durch Aneurismen hervorgebracht. XXXVIII. B. 17.

Angina polyposa. Vergl. *Angina membranacea.*

Angina sphacelosa. Heftige als hervorstechendes Symptom eines epidemischen Nervenfiebers beobachtet. XXV. C. 65 — 67.

Angina trachealis, sporadisch in Schweden beobachtet. XXXIII. A. 113.

Anginæ ulcerosa, eine Abart von Scharlach. XXXIV. D. 63. Unwirksamkeit des Kamphers. 64. des Opiums. 64. Nutzen des *Ammonium carbon. pyro-oleosum.* 65. des Calomel. 65. der *Cortex Chinae.* 66. Höchst bösartiger Charakter derselben, und sehr häufig während einer Scharlach-Epidemie. XXXIX. D. 135.

Angustura. Wirkung der unächten. XL. C. 3 — 82. Resultate der Versuche. 72 — 82. Umstände, unter denen sie giftig wirkt. 44 — 72. Wirkung auf Schleimmembranen. 10 — 22. Auf den Dickdarm. 22 — 31. Auf die serösen Häute. 31 — 33. Auf die Oberhaut. 33 — 37. Auf Muskeln und innere Fläche der Haut. 37 — 41. Auf Rückenmark. 48. Auf Nerven und Sehnen. 41 — 44.

Anodynum, animalisches von *Sauter.* XXXI. E. 104 — 114.

Anstalt zur Verpflegung armer Kranken in Berlin. S. *Armenkrankenverpflegung.*

Digitized by Google

die gichtische Natur derselben sprechen. 43 — 45. Beweis, dafs das Wesen derselben unvollkommene Lähmung des Herzens sey, nebst darauf sich beziehenden Beobachtungen derselben. 46 — 87. Dr. *Jahns* Gründe für diese Behauptung. 47 — 50. Parallele zwischen dieser Behauptung und *Parry's* Meinung über die Ursachen derselben. 50 — 51. Rechtfertigung der Behauptung des Dr. *Jahn* und der von ihm gewählten Benennung derselben. 52 — 54. Einwendungen gegen Dr. *Jahns* Meinung, nebst deren Widerlegung. 54 u. folg. Milchversetzungen in die Brusthöhle bei Wöchnerinnen disponiren ganz vorzüglich zu derselben, nebst einer Beobachtung zum Beweise. 56. 57. Verhalten derselben und ihrer Anfälle beim einfachsten Stande der Krankheit. 68 u. folg. Beim höheren Grade der Krankheit, durch Beobachtung mehrer tödtlichen Fälle derselben erläutert. 69 — 84. Bericht der Sektion einer an derselben verstorbenen Person. 81. Ungewöhnliche Beschaffenheit der Milchdrüse und des Herzens. 81. Ueber das Herzklopfen und Herzzittern, als eigenthümliche Symptome bei derselben. 85 — 89. Ueber die Behandlung derselben 1) durch die Anwendung der stärkenden Methode und Berücksichtigung der Ursachen, die den Anfall verursachen. 88 — 91. 2) durch gehörige Bestimmung der Lebensordnung. 91. 3) durch die Anwendung der *Wichmann*'schen Heilmethode. 92. 93. Verbunden mit einer widernatürlichen Erweiterung des Herzens. XXXIII. B. 30. 31. Krankengeschichten. XXXIV. E. 13. 14. XXXVII. E. F. 137 — 163. XXXVIII. B. 17. Unterscheidung derselben von Mediastitis. XXXV. B. 15. Glücklich geheilt durch Kampher, *Asa foetida*, Opium und *Castoreum*. 11. Nutzen des *Liq. Cornu Cervi succinat.* D. 72. des Opium und Castoreum. D. 72. der *Phosphor Naphtha*. 72. der Digitalis und des Calomel. E. 72. Zusammenhang derselben mit

Krankheiten des Herzens, XXXVI. A. 123. Nutzen der Digitalis. B. 105. XXXVII. E. F. 157. Arnica und Moschus erleichtern die Symptome. XXXVII. E. F. 142. 145. 169. Nutzen des Opium. 149. 170. der *Tinct. Antimon. Theden.* 157. 166. der Asa fötida. 160. 168. Bemerkungen über die Kur dieser Krankheit. 163. Unwirksamkeit der Antimonialmittel. 168. Nutzen der Aloe. 169. des Cajeputöls. 169. des kalten Wassers. 169. des Aderlassens. 170. des Bades zu Bath. 172. Ursachen derselben. 173. Zeichen. 182 — 204. Nutzen der Fontanellen. 179. Durch Aneurismen hervorgebracht. XXXVIII. B. 17.

Angina polyposa. Vergl. *Angina membranacea.*

Angina sphacelosa. Heftige als hervorstechendes Symptom eines epidemischen Nervenfiebers beobachtet. XXV. C. 65 — 67.

Angina trachealis, sporadisch in Schweden beobachtet. XXXIII. A. 113.

Angina ulcerosa, eine Abart von Scharlach. XXXIV. D. 63. Unwirksamkeit des Kamphers. 64. des Opiums. 64. Nutzen des *Ammonium carbon. pyro-oleosum.* 65. des Calomel. 65. der *Cortex Chinae.* 66. Höchst bösartiger Charakter derselben, und sehr häufig während einer Scharlach-Epidemie. XXXIX. D. 135.

Angustura. Wirkung der unächten. XL. C. 3 — 82. Resultate der Versuche. 72 — 82. Umstände, unter denen sie giftig wirkt. 44 — 72. Wirkung auf Schleimmembranen. 10 — 22. Auf den Dickdarm. 22 — 31. Auf die serösen Häute. 31 — 33. Auf die Oberhaut. 33 — 37. Auf Muskeln und innere Fläche der Haut. 37 — 41. Auf Rückenmark. 48. Auf Nerven und Sehnen. 41 — 44.

Anodynum, animalisches von *Sauter.* XXXI. E. 104 — 114.

Anstalt zur Verpflegung armer Kranken in Berlin. S. *Armenkrankenverpflegung.*

Digitized by Google

Ansteckende Krankheiten. Was sie sind? XXVIII. C. 95. Von der Wirkung der Mercurialmittel dagegen. 96 — 101. Vergl. *Ansteckung.*

Ansteckung. Einige Bemerkungen über dieselbe. XXI. D. 126 — 129. Vorschlage zur Verhütung des Einbringens ansteckender Krankheiten von der Meeresseite. 129 — 171. Vergl. *Gelbes Fieber.* Verzeichnifs der Waaren, welche für Ansteckung empfänglich sind. 167. Neueste Erklärungsart, wie sie vorgehe. XXXV. D. 63 — 65. Beim Typhus. XXXVIII. F. 109. Des Typhus durch Gesunde. XXXIX. A. 21 — 25. Ueber die Zeit der *A.* beim Typhus. 64 — 67.

Ansteckungsstoff. Vergl. *Contagium.*

Antagonismus. Ueber den zwischen den einzelnen Organen, wie auch zwischen den einzelnen Theilen des Gefafssystems statt findenden, und dessen Einfluss auf die Entstehung und das Wesen der Fieber. XXIII. C. 167 — 184. Herrscht in allen Theilen des Organismus. XXIX. 74. 75.

Anthelmintica. Nutzen derselben in der Lienterie. XXXII. F. 19. *Arcana* gegen Würmer. XXXI. D. 28.

Antihecticum Poterii. Bereitung und früherer Gebrauch. XXIX. E. 65.

Antimonialmittel. Lob derselben in den von Trippern entstandenen innern allgemeinen Krankheiten. XXVI. D. 104. In der Lungenlähmung empfohlen. XXVIII. D. 31. 35. Ihr Nutzen im Keichhusten. 91. Zur Bereitung eines unfehlbaren Mittels gegen Ueberbeine. 117. 118. Vortrefflich in den frühern Stadien der natürlichen Blattern. XXX. D. 72. Fruchtlose Anwendung derselben in der *Lepra squamosa.* XXXII. D. 29. Nutzen derselben bei Hautkrankheiten. F. 18. Anwendung derselben in der Wassersucht. XXXV. E. 94. Verbunden mit Kampher heilt eine Geisteszerrüttung. A. 83. Nutzen des-

Digitized by Google

selben bei Wechselfiebern. B. 46. Unwirksamkeit derselben bei *Angina pectoris*. XXXVII. E. F. 168.

Antimonialschwefel. Mit Nutzen gegen eine Harnincontinenz gebraucht. XXXIV. E. 13. Empfohlen gegen Diabetes. XXX. A. 121. Chronische Catarrhe. XXX. A. 130. Mit Nutzen in der häutigen Bräune gebraucht. XXXI. E. 80. F. 51. XXXII. A. 104. D. 41. 42. Nutzen desselben bei asthenischen Brustentzündungen. XXXVII. B. 55. Verschiedene Benennungen dieses Mittels. XL. A. 6. Vergl. *Kermes mineral.*

Antimonium crudum heilt eine hartnäckige Nesselsucht. XXXIV. E. 22. Eine *Phthisis scabiosa*. 26.

Antimonii unguentum. Vergl. *Tartarus emeticus.*

Antimonii regulus. Nutzen desselben im kalten Fieber. XXXIII. B. 32.

Antimonii vinum, empfohlen in der Lungenlähmung. XXVIII. D. 35. Nutzen desselben in der Rose neugeborner Kinder. XXXII. A. 62. in Kinderkrankheiten. XXXIX. B. 96. Indikation desselben. 98. Gerühmter Nutzen desselben bei Zellgewebsverhärtungen neugeborner Kinder. XXXIII. B. 50.

Antiphlogistica. In den ältesten Zeiten die allgemeine Heilmethode bei fieberhaften Krankheiten. XXXVIII. F. 7. 130. im Typhus. Vergl. *Typhus.*

Antiscorbutica. Nutzen derselben bei einer *Lepra squamosa*. XXXII. D. 29. 30.

Antispasmodica. Nachtheil derselben bei einem vier volle Tage lang anhaltenden Schluchsen. XXV. D. 81.

Anus. Fall einer Mifsgestaltung mit widernatürlicher Oeffnung desselben. XXIX. C. 96.

Aphorismen, geburtshülfliche. XXIV. C. 84 — 87. Eines freien Arztes. XXXVI. A. 1 — 15.

Aphthae. Mittel dagegen, äufserlich Chinа, innerlich *Spir. Minderer.* XXX. A. 14.

Digitized by Google

Apoplexie. Verschlimmerung derselben nach einem Aderlafs und Heilung durch Phosphor. XXI. A. 53. Nachtheilige Nebenwirkung der kalten Fomentationen bei einer von Hämorrhoidalcongestionen entstandenen. D. 25. Trifft zuerst die Lunge. XXXI. E. 64. dann den Magen. 64. 65. Lähmung der Zunge und der Sehnerven. 59. Verschiedene Arten derselben. XXXIII. B. 25 — 27. Schwer zu bestimmende Indikation des Aderlasses. 22 — 27. Nutzen der Brechmittel. 27 — 29 Nutzen der Ipecacuanha. XXXVII. B. 23. der Arnicablumen. 24. der Blasenpflaster. 23. der Phosphornaphtha und Ambratinctur. 24. Soll immer mit Blutentziehung behandelt werden. XXXVIII. B. 100. Nutzen der Brechmittel in derselben. 102. Valeriana mit *Tinctura ambrae composit.* gegen *Apoplexia nervosa* empfohlen. XXX. B. 93. 94. Häufiges Vorkommen der *Apoplexia nervosa* bei Gichtkranken. XXXI. F. 26. Geschichte einer tödtlichen. XXXVII. B. 56 — 59. Beobachtung einer *Apoplexia sanguinea.* XXX. D. 86. Erblichkeit der Prädisposition dazu. 86. Einathmen von Ammonium ohne Nutzen. 87 Hülfe durch Aderlafs. 88. Kampher, reizende Klystire, Blasenpflaster. 89.

Apotheke. Ueber die Vortheile für den Arzt und Kranken, und den Staat, wenn der Arzt eine Hausapotheke hält. XXII. D. 106 — 114. Verzeichnifs der in einer solchen befindlichen Arzneimittel. 116 — 118. Beschreibung einer kleinen thibetanischen. XXXII. C. 56. Aufzählung der einzelnen Mittel. 56.

Apothekerpreise. Monatliche Uebersicht derselben in London. XL. E. 107.

Appetit. Ungewöhnlicher der Schwangern. XXXIII. E. 76. Zu den schmutzigsten Körpern. E. 76. 77.

Aqua. Nutzen seines innerlichen und äufserlichen Gebrauchs im Vergleiche gegen den der Mineralwasser. XXVI. A. 96. u. folg. Nutzen des Begiefsens oder Anfeuchtens des Kopfs mit kaltem Wasser im

Digitized by Google

Delirio beim Hemitritaeus. XXVIII. B. 34. 35. Grofser Nutzen des Eintauchens in kaltes Wasser bei Brandschäden. D. 37 — 41. Fomentationen von kaltem auf das Perinäum. XXX. C. 49. Bei zu grofser Röthe der Kuhpocken. F. 19. Nutzen des kalten W. bei Contusionen, Verbrennungen. XXXIII. E. 54. Idiosynkrasie gegen die Berührung von Wasser. 69. W. in sich aufzunehmen ist ein beständiges Streben der Naturkörper. XXXIV. A. 110. 111. Nutzen des innern Gebrauchs des kalten bei Wahnsinn. XXXVI. A. 120. XXXVIII. A. 1. Nutzen des kalten bei *Angina pectoris*. XXXVII. E. F. 169. Kraft des Wasserbades. 3. Hängt nicht blos ab von der Temperatur und den Beimischungen. 45. Vielleicht von Zersetzung. 15. Wirkung des innern Gebrauchs. 6. 7. Gegen Hypochondrie. 8. Diätetischer Gebrauch. 18 — 22. Unterlassung desselben ist eine Ursach der häufigen entzündlichen Krankheiten der Kinder. 24. Anwendung des Wassers beim gelben Fieber. XXXIX. C. 90.

Aqua aromatica. Nutzen der aromatischen Wasser zu Anfang asthenischer Fieber. XXV. A. 52. Composition desselben. XXIX. F. 47.

Aqua calcis. Aeufserliche Anwendung desselben bei Verrenkungen. XXI. B. 83. bei Lähmungen. 88. Wohlthatige Wirkung derselben bei einer complicirten Lithiasis. XXV. C. 118 — 123. in der Gicht. XXXII. F. 28. Nutzen desselben bei Blasenhämorrhoiden. XXXII. F. 18. der Injektionen hiervon mit Opium bei Lienterie. 19. in der Gicht. 28. Nutzen desselben äufserlich gebraucht bei Pemphigus. XXXVII. A. 103. C. 5. 6.

Aqua calcis antimonii sulphurat. Nutzen desselben bei chronischen Hautausschlägen. XXXVIII. B. 22. Empfohlen gegen *Phthisis metastatica*. XXX. A. 172. Bereitung derselben. XXIX. F. 48.

Aqua camphorata Baccana. Vorzügliche Wirkung

Digitized by Google

und Anwendung derselben bei der *Ophthalmia neonatorum.* XXIII. B. 39 — 43.

Aqua crystallina. Nutzen derselben bei synochischer Opportunität. XXXII. B. 37.

Aqua Cinnamomi. Nutzen derselben zur Beruhigung bei heftigem Erbrechen. XXXII. E. 10. Vergl. *Magen.*

Aqua florum tiliae. Besondere Idiosynkrasie dagegen. XXXIII. E. 65.

Aqua lauro-cerasi, angewendet mit *Extr. taraxaci* bei erschwertem Schlingen. XXXII. E. 102. Ungeheure Gaben davon ohne Nachtheil angewendet. XXXIV. E. 15. mit Nutzen beim Veitstanz. XXXV. C. 37. Nutzen derselben bei einer Verhärtung des Unterleibes. XXXVII. A. 96. XXXVIII. A. 119. in Krankheiten mit erhöhter Gefäfsthätigkeit. XXXIX. F. 102.

Aqua menthae piperitae. Ein Bestandtheil des *Linimenti diuretici.* XXX. C. 93.

Aqua mephitico-alcalina. Bereitung desselben mit Selterwasser. XXVIII. D. 6.

Aqua ophthalmica mercurialis. Composition desselben. XXIX. F. 48.

Aqua ophthalmica saturnina. Composition derselben. XXIX. F. 48.

Aqua reginae Hungariae. Aeufserlich empfohlen bei Lähmungen. XXXI. C. 59.

Aqua rosarum. Wirkungen und Heilkräfte derselben XXVI. B. 25.

Aqua saturni. Vergl. *Bleiwasser.*

Aqua toffana. Vermeintlicher Hauptbestandtheil derselben. XXVII. A. 125.

Aramai. Die Wurzel einer irisartigen Pflanze. XXXII. C. 76.

Arcana in England. XXX. D. 8. Gegen Würmer. XXXI. D. 28. Gegen Krätze. XXXVIII. B. 121.

Argentum nitricum. Wirksamkeit desselben gegen den

Digitized by Google

Bandwurm. XXXIV. B. 28. Als Reagens auf Arsenik. XXXVIII. B. 107.

Aristolochia serpentaria L. Vergl. *Serpentaria.*

Arm. Deformität desselben. Vergl. *Monstrosität.*

Armenkrankenverpflegung, zu Berlin, nebst dem Entwurfe einer Armen-Pharmacopöe. XXIX. F. 1 — 69. Nothwendigkeit und zweckmäfsigste Einrichtung derselben überhaupt. 1 — 7. Sie macht einen höchst wichtigen Theil der Staatsarzneikunst und allgemeinen Gesundheitspolizei aus. 6. Ideen, welche dabei zum Grunde gelegt wurden. 7 — 12. Organisation derselben in Berlin. 13 — 20. Gegenwärtiges Personale derselben. 20 — 22. Wohlthätige Wirksamkeit derselben. 22 — 24. Zahl der Kranken und Todten in derselben. 25. auf dem Lande. XXXIX. F. 88. 94.

Armenpharmacopöe. Entwurf einer solchen. XXIX. F. 20. 26. Zweck und beste Einrichtung derselben. 26 — 29. Uebersicht der für die Armenpraxis hinreichenden einfachen und präparirten Mittel, nebst Anzeige ihrer Surrogate. 29 — 46. Zusammengesetzte Mittel zum Gebrauch in der Armenpraxis. 46 — 69.

Arnica montana. Wirkungen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 35. Empfehlung derselben in der Lungenlähmung. XXVIII. D. 31. 35. in Klystiren sehr gut bei grofser Asthenie. XXX. D. 45. bei Nachtblindheit. F. 81. Angewendet in Nervenfiebern. XXXI. F. 14. 73. bei *Pneumonia occulta.* A. 53. Gegeben bei Localaffection der Brust im Typhus. XXXII. D. 81. Nutzen derselben in der Hirnwassersucht. C. 32. 33. im schwarzen Staar. A. 109. im Typhus, wenn Diarrhöe eintritt. D. 80. bei heftigem Husten und Auswurf im Typhus. 91. zu Klystiren im Typhus. 90. in Lähmungen. F. 26. Nutzen derselben im Nervenfieber. XXXV. F. 10. 17. Gegeben in einer in Gangraen übergehen drohenden Leberentzündung. C. 23. bei Kopfverletzun-

Digitized by Google

gen. 32. Nutzen der Umschläge davon auf die geschwollenen Lippen in der Mundfäule. XXXIII. A. 97. bei entzündlichen Brustaffectionen der Kinder. XXXIII. C. 41. 42. Nutzen derselben im Schlagfluss. XXXVII. B. 24. in der Lungenentzündung. A. 68. C. 6. bei Lähmungen. A. 57. bei Wassersuchten. D. 28.

Arnica-Blumen. Vergl. *Flores arnicae.*

Arnica-Honig. Bereitungs- und Wirkungsart desselben. XXIX. A. 28.

Arrak. Waschen des Magens damit empfohlen bei Syncope. XXX. D. 53.

Arsenik. Fernere Bestätigung der fäulnifswidrigen Kraft des Arseniks. XXII. A. 166 — 169. XXXVI. D. 95. Wirkungen und Heilkräfte desselben. XXVI. D. 10. Ein Fall, welcher den Nutzen desselben in venerischen Knochenschmerzen beweist. XXVIII. E. 107. Versuch mit dem innerlichen Gebrauch desselben in Frankreich. XXIX. E. 79. 96. äufserlich bei Schankern. XXX. C. 22. innerlich bei bösen Brüsten. A. 97. Mittel gegen das kalte Fieber. 133. *Fowlers* Solution. 134. Mit Schwefel verbunden, als Arzneimittel gebraucht. XXXII. C. 79. Königlich Preufsische Verordnung wegen des innern Gebrauchs desselben. A. 125 — 127. Nachtheilige Wirkung desselben. F. 14. Angewendet gegen Wechselfieber. XXXIII. A. 114. 115. B. 38. C. 29. gegen venerische Uebel. XXXIII. A. 114. XXXV. C. 26. XXXVII. B. 5. 34. gegen Krebsgeschwüre. 115. gegen *Tic douloureux.* 115. gegen heftige Rheumatismen. 115. Ueble Folgen desselben. XXXIV. E. 38. Versuche damit am Blutigel und Regenwurm. A. 112 — 115. gegen Wassersuchten. E. 95. Anwendung desselben gegen Epilepsie. XXXVI. C. 55. 59. 62 — 67. bei Phthiriasis. 127. Beispiele von bösen Nachwirkungen des Arseniks. XXXVII. D. 16. Schützt die Grubenarbeiter nicht gegen Wechselfieber. D. 36. Er-

Digitized by Google

fahrungen über den Gebrauch desselben. C. 33 — 73. D. 3 — 42. Geschichte der Anwendung desselben von älteren Aerzten. C. 40. War ein Bestandtheil der *Aqua toffana*. C. 48. Nachtheilige Wirkungen des beim Wechselfieber gebrauchten Arseniks. C. 45. 52 — 63. 66 — 72. D. 8 — 14. Anwendung desselben gegen Lues. C. 50. Resultate nach dem Gebrauche des weifsen Arseniks im Wechselfieber. D. 13. Heilkräfte desselben in periodischem Kopfweh und der Epilepsie. XXXVIII. B. 93. gegen Wechselfieber. XXXIX. E. 16. 68. *Tinctura Fowleri* mit *Tinctura Zingib.* E. 68.

Arsenikvergiftung. Geschichte einer solchen. XXXVI. F. 113. Ist durch salpetersaures Silber zu entdekken. XXXVIII. A. 107. Folgen derselben glücklich geheilt. A. 119.

Arteria radialis. Verknöcherung derselben. XXXVIII. A. 120.

Arteria Aorta. Beobachtung zweier Polypen in ihrem Bogen. XXV. B. 177. Aneurysma derselben. Vergl. *Aneurysma.*

Arteriae coronariae cordis. Die zuweilen bei der *Angina pectoris* entdeckte Verknöcherung derselben ist nicht die Ursache dieser Krankheit. XXIII. C. 41 — 43.

Arteria poplitaea. Aneurysma derselben. Vergl. *Aneurysma.*

Arteria pulmonalis. Beobachtung einer Verknorpelung und Verknöcherung derselben. XXV. B. 178. Nutzen der gelinde reizenden Diaphoretica bei periodischen Anfällen derselben. XXI. A. 23.

Arthritis. Mittel dagegen empfohlen. XXIV. B. 92 — 94. XXXIX. C. 21. 50. Ist die Ursache des Gesichtsschmerzes. XXV. A. 33. In wie fern trägt Gicht zur Bildung von Blasensteinen bei? B. 170 171. Nutzen der indischen Feigenblätter. XXVI. D. 140. Nutzen des Pyrmonter Wassers dagegen. XXVII. B. 24. Nachtheil der kalten Mineralbäder

Digitized by Google

dabei. B. 42. Grofse Wirkung des Carlsbader Wassers dagegen. C. 27. 28. des Nenndorfer Mineralwassers. D. 86. Nutzen des Töplitzer Heilquells. XXVIII. A. 9. des Doberaner Seebades. E. 60. 61. verbunden mit Gelbsucht. XXXI. B. 105. Bewirkt grofse Empfänglichkeit für Veränderungen der Atmosphäre. E. 23. Nutzen der Sabina. XXXII. F. 28. des Kamphers. 28. des Kalkwassers. 28. des *Liquor Beguini.* 28. 38. Anomale, wird Ursache von Verengerungen der Eingeweide. XXXIII. A. 29 — 35. Nutzen der Einreibungen des Schlammes von Loka in Schweden. 113. der aus Hundshaaren verfertigten Strümpfe dagegen. XXXIV. D. 120. Ist ansteckend. XXXV. D. 58 — 60. Anomalien derselben. B. 50. Nutzen der Guajaktinktur und der Sarsaparilla. 51. XXXVIII. B. 31. des Driburger Mineralwassers. XL. D. 74.

Arthritis capitis. Einige Krankheitsfälle, dieselbe betreffend. XXVI. C. 100. Charakteristik dieser Art von Kopfschmerzen. 102. 103. Mehrere Beobachtungen derselben. 104 — 119. Vergl. *Cephalaea*

Arum maculatum. Vergl. *Radix ari.*

Arzneigewächse. Einfluſs des Klima auf dieselben. XXXIII. A. 55 — 58.

Arzneimittel. Erinnerung an wohlfeilere. XXI. C. 170 — 176. Wohlfeilere Materialien. 171. Vorzüge der Pulverform. 171. 172. Surrogate für Dekokte und Infusionen. 172. für destillirte Wasser. 173. Vermeidung der Pillenform. 173. 174. Ueber den Begriff und die Anwendung eines positiven oder curativen. XXII. C. 49 — 52. eines negativen oder palliativen. 53 — 62. Ueber die Bestimmung der Gabe eines solchen und zwar *a*) eines positiven oder curativen. 65 — 69. *b*) eines negativen oder palliativen. 69 — 71. Begriff, Wirkungsart und Anwendung derselben nach *Hahnemann.* C. 42 — 48. Nur wenige derselben wirken blos chemisch. 74. die meisten überhaupt rein dynamisch. 74 — 80.

Digitized by Google

die Wärme und Kälte. 80 — 82. Die Berührung der lebendigen, empfindungsfähigen Faser ist die einzige Bedingung ihrer Wirkung. 76 — 80. Grofse Wirksamkeit ihrer Anwendung auf das blofse Oberhäutchen. 78 — 80. *Hahnemanns* Beweis, dafs jede Verbindung mehrerer derselben zweckwidrig, unnöthig, ja schädlich sey. 83 — 88. Ueber die Wiederholung, Vermehrung und Verminderung der Gaben derselben. 89 — 97. Wichtiger Einfluss der Einrichtung des Krankenlagers auf die Wirksamkeit derselben. XXIII. C. 109 — 111. Keines derselben kann Surrogat für das andere seyn, und es bedarf einer sorgfaltigen Beobachtung ihres Unterschieds. D. 41 — 45. Was sind Heilmittel, was sind Gifte? XXIV. C. 40. Alle können schädlich werden. 44. Aus der dynamischen Wirkungsart derselben lassen sich nicht alle Wirkungen erklären. D. 46. In wiefern wir die Wirkungsart der Arzneimittel begreifen können. XXVI. A. 25. 26. Verschiedene Ansichten der Aerzte. 27. Fingerzeige zu dem homöopathischen Gebrauch der Arzneimittel in der bisherigen Praxis. XXVI. B. 5 — 43. Früherer Grundsatz der Therapie war: *Contraria contrariis curentur.* 5. Die entgegengesetze Behauptung: *Similia similibus* wird durch die in allen Zeitaltern vorgefallenen, schnellen und dauerhaften Heilungen durch Arzneien, welche homöopathisch wirkten, erwiesen. 7 — 42. Resultate hieraus. 42. 43. Anwendung derselben in Rauchgestalt. XXVIII. E. 88 — 95. Gründe für das Vortheilhafte dieser Methode. 88 — 90. Ihr Nutzen in Epilepsien und andern convulsivischen Krankheiten. 90. in Lähmungen, Krämpfen und Schmerzen. 91. in schmerzhafter Menstruation, und *Fluor albus.* 92. 93. in Taubheit. 94. — Arzneimittel können nur den Dimensionen der Reproduction, Irritabilität und Sensibilität entsprechen. XXIX. A. 82. In wiefern man sie Stärkungsmittel nennen

Digitized by Google

könne. C. 1 — 14. Verschiedene Einwirkung derselben auf die Organismen. XXXIV. A. 108. Angestellte Versuche 112 — 116. Richtige Anwendung derselben. XXXV. E. 73. Aufforderung zur Beibehaltung der officinellen Namen derselben. XL. A. 1.

Arzneimittellehre. Neueste französische Litteratur derselben. XXIX. C. 100. nach den Principien der Erregungstheorie ist schwankend und einseitig. XXIV. A. 48 — 59.

Arzt. Seine Vollkommenheit entsteht durch die Vereinigung wissenschaftlicher Geistesbildung und Kunstfertigkeit. XXI. A. 10. Seine Unterscheidung vom medizinischen Gelehrten. A. 16. Ueber die Verhältnisse desselben. XXIII. C. 5 — 36. Wesen seines Berufs. 5. Aeufserung dieses Wesens und Regel, welche daraus folgt. 6 — 8. 1) Verhältnifs desselben zu den Kranken. 8 — 20. 2) zu dem Publikum. 20 — 25. 3) zu den Collegen. 25 — 36. *a*) allgemein. 25 — 29. *b*) in Beziehung auf den Kranken. 29 — 36. Ueber dessen moralische Wirksamkeit. XXVIII. B. 56 — 107. Ueber die Schilderungen aus dem Leben eines solchen. E. 1 — 48. Interesse dieses Gegenstandes. 2. 3. Erfahrungen, welche der Arzt, vom Anfange seiner Laufbahn an, zu machen. 3 — 7. Schwierigkeiten beim Anfange der Praxis. 8 — 11. Interesse solcher Schilderungen für das unmedizinische Publikum. 11 — 13. Leiden und Freuden des Arztes bei der Praxis. 13 — 16. Moralische Beziehungen in den Verhältnissen des Arztes. 16 — 23. Ueber die Gelegenheit des Arztes zu Erlangung der Menschen- und Weltkenntnifs. 23 — 30. Lagen, in denen der Beruf des Standes beim Arzte mit moralischen Geboten und den edleren Richtungen des Menschen in Streit zu seyn scheint. 30 — 38. Erforderniss und Nutzen der Schilderungen des ärztlichen Lebens. 38 — 43. Nutzen der Anweisungen für Aerzte.

beliebte Praktiker zu werden. 43 — 46. Wodurch ein älterer Arzt einem jüngern nützen könne. 46 — 48. In wiefern Gesetze den Arzt zur unentgeldlichen Hülfe bei Armen verpflichten können. XXVI. A. 13 — 15. Aerztlicher Eid. XXXIII. E. 123. 124.

Asa foetida, empfohlen in der Lungenlähmung. XXVIII. D. 32. bei Diabetes. XXX. A. 120. äuserlich bei Schankern. C. 22. Nutzen desselben bei Hysterie. XXXI. E. 50. XXXV. B. 33. bei Magenbeschwerden in Verbindung mit Castoreum. XXXI. A. 117. in der Hirnwassersucht. XXXII. C. 34. 45. Gebraucht gegen Keichhusten. XXXIII. D. 104. bei schmerzhafter Menstruation. XXXIV. E. 35. Ein Surrogat des Moschus D. 109. Nutzen derselben bei *Angina membranacea*. XXXV. B. 118. Gebraucht gegen einen scrophulösen Knochenfrass. A. 98. 99. Nutzen derselben im Magenkrampf. C. 14. 17. XXXVII. E. F. 213. 214. 216. XXXVIII. B. 28. in der *Angina pectoris*. B. 1. XXXVII. E. F. 160. 168. bei Diplopie. XXXV. D. 126. bei einer Nierenschwindsucht. F. 80. Schützt gegen den Hautwurm. XXXVII. E. F. 121. 123.

Asarum. Das Pulver hiervon empfohlen zum Einstreuen bei heftigen Fusschweifsen. XXX. E. 98.

Ascaris lumbricalis. Beispiele von Würmern dieser Art, welche aus dem Ohre hervorkamen. XXVIII. D. 63.

Ascites. Vergl. *Hydrops ascites*.

Aschenbäder. Anwendung derselben beim Blasensteine. XXV. B. 151.

Asphalt. Nutzen desselben in der Lungensucht. XXXII. F. 21.

Asphyxie. Empfehlung des Galvanismus und Bestimmung der Art und Weise seiner Anwendung in derselben XXIII. D 16 — 26. nach Einathmen von Kohlendampf. XXXIII. B. 7. Nutzen des

Digitized by Google

Tröpfeln von Vitriolæther auf die Herzgrube. 51 des Castoreum und Vitriolæthers innerlich. 52

Asphyxie Ertrunkener. Behandlung derselben. Vergl. *Ertrunkene.*

Asthenie. Lehre der Erregungstheoretiker von derselben reimt sich mit den angegebenen Thatsachen nicht. XXIV. B. 71. Allgemeiner Charakter derselben. C. 16 — 19. relative. 17. absolute. 17. 18. Specieller äusserer Charakter derselben. 27. specieller innerer Charakter derselben. 28. von der sogenannten indirekten A. XXVIII. E. 96 — 101. Welcher Zustand in der organischen Natur ihr entspreche. 99 — 101. Verhalten der drei Erregungsmomente bei der directen. XXIX. A. 72. bei der indirecten. 73. A. und Hypersthenie können im strengsten Sinne nicht den Begriff von Krankheitszustand in sich fassen. 81. Allgemeine Mittel dagegen: Klystire, Valeriana und Arnica. XXX. D. 45. *Porto Riverii* mit *Extract. hyoscyami*, Einreibungen von Opium und Arrak. 45. *Elix. balsam. temp. Hofm.* 46. Vergl. *Sthenie. Hypersthenie.*

Asthenische Krankheiten. Wie es möglich sey, dass in gewissen Fällen derselben gewisse, die Thätigkeit des Organismus unleugbar erhöhende, Reizmittel, namentlich das Opium, selbst in angemessenen Gaben, nachtheilig wirken? XXIV. B. 106. Der Brunnenarzt ist vorzüglich mit ihrer Heilung beschäftigt. D. 5.

Asthma arthriticum, geheilt durch Speichelfluss. XXXII. D. 51. Ein mit heftigem Herzklopfen verbundenes. XXXVII. E. F. 83. Nutzen des *Helenium*. 84. des Calomel. 85. Durch einen regelmässigen Gichtanfall geheilt. A. 65. Nutzen des Driburger Mineralwassers. XL. D. 81.

Asthma convulsivum. Nutzen des Einathmens des Rauchs der *Datura ferox*. XXXVI. B. 87. der *Dat. fastuosa*. 98. 102. der *Dat. betel*. 102. des Caffee. 96. Geschichte eines solchen. 69 — 94. Nutzen des Kér-

Digitized by Google

mes mit Meerzwiebelhonig. XXXVI. C. 72. der Senega. 73. des *Ammonium anisatum*. 73. der Antimonialsalbe. 85 — 90. des Hyoscyamusextracts. 90. der Digitalis. 91. des *Delphinium consolida*. XL. E. 114.

Asthma haemorrhoidale, geht oft der *Phthisis pulmonalis* voraus. XXX. B. 65.

Asthma Millari. Zwei Krankengeschichten vom *Asthma Millari* und der häutigen Braune, nebst Bemerkungen zum Beweise, dafs diese beiden Krankheitsformen in der Natur nicht immer streng geschieden sind. XXVIII. F. 44 — 98. Vergl. *Angina membranacea*. Verhältnifs derselben zur *Angina membranacea*. XXXVII. A. 9 — 40. Wesen dieser Krankheit. 29. Heilmethode 20. Zweifel an der guten Wirkung des Moschus. 25. XXXI. F. 75.

Asthma mucosum, durch Brechmittel geheilt. XXI. A. 60 — 65. Beschreibung der Krankheit. 61. 63. Heilung. 63 — 65. Nutzen der Soolbäder. XXVI. C. 26 — 28. Empfehlung des Selterwassers dagegen. XXVIII. D. 5. im Allgemeinen. XXX. A. 114. Nutzen des *Extr. lactuc. virosae*. 115.

Asthma paralyticum. Vergl. *Lungenlähmung*.

Asthma spastico-arthriticum inconstans. Vergl. *Angina pectoris*.

Asthma syncopticum. Vergl. *Angina pectoris*.

Astragalus. Die Wurzel hiervon bei Syphilis. XXX. C. 25.

Athem, stinkender, im Zusammenhange mit Fufsschweifsen. XXX E.

Atmosphäre. Krankheiten derselben und Fortpflanzung dieser auf den menschlichen Organismus. XXVIII. C. 138. Empfehlung gröfserer Aufmerksamkeit der Aerzte auf die Veränderungen derselben. XXIX. E. 115. Bestandtheile derselben. XXX. D. 27. in Beziehung auf den Organismus. XXXI. E. 1. In wiefern läfst sie sich chemisch

untersuchen. E. 4. Momente, welche den Zustand der Atmosphäre als Witterung bestimmen. 8. Verdunsten der Feuchtigkeit auf der Erdoberfläche. 10. Formen der Erdoberfläche und allgemeiner Einfluss der Atmosphäre. 11 — 15. Besondere Eigenschaften und organische Beziehungen der Atmosphäre. 15. Barometrische Beschaffenheit derselben. Schnelles Fallen des Barometers. 21. Vermehrter Druck oder vermehrte Expansion der Atmosphäre. 19. Eigenschaften und Wirkungen eines hohen Barometerstandes. 25. auf den menschlichen Organismus. 26. Wirkungen des tiefen Barometerstandes. 29. Veränderlichkeit des Barometerstandes und Wirkungen derselben. 31. Zustand der Atmosphäre in den letzten Decennien 32 — 34. Veränderungen der Atmosphäre und Einfluss auf Krankheiten. XXXII. E. 52 — 60. in Grofsbrittanien. 54. Ursachen der Insalubrität in Grofsbrittanien. 55. Krankheiten, welche vorzüglich durch ihren Einfluss entstehen in London. 56. Brustkrankheiten. 56. Einfluss derselben auf das Contagium. XXXIII. C. 98. Zustand derselben im Jahre 1811. XXXIV. E. 5. Wirkung derselben auf die organische Natur. 6 — 8.

Atrophia infantilis. Nutzen des Eichelkaffees. XXXII. F. 23.

Aufheiterung und gute Laune, als moralisches Hülfsmittel des Arztes betrachtet. XXVIII. B. 105 — 107.

Aufliegen. Vergl. *Decubitus.*

Auflosende Mittel. Vergl. *Resolventia.*

Auge. Exstirpation eines Krebsauges. XXI. B. 39. Berisen desselben. Geschichte eines solchen Falles. XXIX. C. 74 — 77. Exstirpation des Auges glücklich geheilt. XXXIV. E. 45. XXXV. C. 33. Behandlung desselben nach Verletzungen oder Operationen an derselben. XXXII. B. 30 Regeln bei der Behandlung. 31 — 36. Hauptzustände. 36 —

Digitized by Google

70. Synochische Opportunität. 36. Nutzen der *Aqua crystallina.* 37. Synochische Entzündung mit allgemeinem synochischen Zustande. 38. Anwendung des *Liq. cornu cervi succinat.* 40. des *tartarus solubilis* mit *Castoreum.* 41. der Blutigel. 41. Typhöse Opportunität im Uebergange zur typhösen Entzündung. 42 Nutzen des Opium. 45. des *Syrupus diacodii.* 45. Auflegen feiner trockner aromatischer Kräuterkissen. 45. Typhöse Entzündung mit allgemeinem typhösen Zustande, als Steigerung des vorigen. 45. Nutzen des Kamphers mit Opium. 46. der Fomentationen von aromatischen Kräutern, *Crocus* und *Capit. papaver.* 46. der *Herba hyoscyami.* 46. der Belladonna. 46. des *Laudani liquidi Sydenhami.* 47. Opportunität zur Entzündung wegen gichtischer oder rheumatischer Constitution. 47. Operationszeit für solche Kranke. 50. Präparationskur. 52. Anwendung des *Liq. antarthrit. Elleri* nach der Operation. 52. oder des *Spir. sal. ammon. anisat.* 52. eines Blasenpflasters. 53. Gichtische Entzündung nach der Verwundung. 58 — 67. Nutzen des Blasenpflasters. 60. 4 des *Liq. antarth. Elleri.* 60. des Camphers mit Opium und Calomel. 63. des *Emplastr. hyoscyami.* 63. der Guajaktinktur. 64. des *Laudani liquidi Sydenhami.* 65. einer Salbe aus *Mercur. Hahnemanni* mit Opium und Campher. 66. des *Oleum Cajeput.* 66. des *Balsamus Peruvianus.* 66. aromatischer Kräuterkissen. 66. Verwundung mit bedeutender Contusion. 67 — 69. ohne topische oder allgemeine Veranlassung schweren Leidens. 69 — 71.

Augenentzündung. Ist eine auf der Insel Rügen nicht seltene Krankheit. XXI. B. 35. Ihre Behandlung. Anwendungsart der rothen Präcipitatsalbe. 6. Ihre Hartnäckigkeit ist oft gastrischen Ursprungs. 36. Ueber die verschiedenen Entstehungsmomente und Ausgänge derselben, in sofern sie Flecken oder Verdunkelung der Hornhaut hinterläßt. XXII. A.

112. — 116. Ueber die Verhütung derselben als Vorbeugungsmittel der Verdunkelung der Hornhaut. 124 — 126. Ueber die Abkürzung derselben als Vorbeugungsmittel der Verdunkelung der Hornhaut. 127. *a*) durch Verbinden der Augen. 126 — 130. *b*) durch allgemeine und örtliche Blutausleerungen bei rein topischen Augenentzündungen. 130 — 134. Von der Form derselben in Beziehung auf die nachfolgenden Verdunkelungen. 134 — 137. Nutzen des Merkur. XXVIII. C. 81. Grofse Wirksamkeit der äufserlich applicirten *Essentia Galbani* bei derselben. XXVI D. 45. — 150. Bestimmung derjenigen Arten derselben, in welchen Mercurialmittel nützen XXVIII. C. 81. 82. Ihr Uebergang in Verdunkelung der Hornhaut und Verwachsung der Iris; Exophthalmie und ihr Uebergang in Atrophie des Auges. XXIX. C. 49 — 74. Die Krankengeschichte dieses Falles 49 — 65. Bemerkungen über diesen Fall. 65 — 74.

Augenentzündung, ägyptische, unter den englischen Truppen seit der Expedition nach Aegypten. XXX. D. 28. Entstehen durch direkte Applikation des Giftes auf das Auge. 31. Ansteckung durch Contagium an dem Verbande. XXX. E. 32. Ansteckung der Freudenmadchen in Maltha hiervon. 32. Verbreitung dieser Ophthalmie in England, auch in den entferntesten Theilen. 33. Stadien der Krankheit. 36. Nutzen der Aderlässe. XXXII E. 66. Identität derselben mit der Gonorrhoischen Augenentzündung XXXIII. C. 125. Nutzen des innern Gebrauchs des *Tartarus emeticus* und des äufsern des *Hydrargyri oxydati rubri*. XXXVIII. D. 98. Des Cisme Saamen. 116.

Augenentzündung, chronische. XXX. F. 71. Anwendung des Aderlassen, der warmen Umschläge und Bäder. E. 22. geheilt durch Vaccination. XXXVI. A. 111.

Augenentzündung, gonorrhoische. XXXIV. E. 47 — 49.

Digitized by Google

Augenentzündung, der Neugebornen. Verschiedene Benennungen derselben. XXIII. B. 5. Nähere Bestimmung des Sitzes derselben. 6. Litteraturgeschichte derselben. 6 — 16. Verlauf derselben. 17 — 24. Unterscheidung des *Stadii effluvii* und des *Stadii inflammationis* derselben. 17. Ueber den verschiedenen Charakter derselben und die Umstände, welche denselben bestimmen. 24 — 27. Geneigtmachende Ursachen derselben. 27 — 28. Aehnlichkeit derselben mit der Augenkrankheit mancher neugebornen Thiere. ibid. Gelegenheitsursachen derselben. *a*) aufsere. 28 — 30. *b*) innere. 30. 31. Nachste Ursache derselben. 31 — 35. Beweis, dafs dieselbe nicht direct durch Krankheitsreize veranlafst werde, sondern zunächst in erhöhter Reizbarkeit der Meibomschen Drüsen begründet sey. 32 — 34. Merkwürdige Aehnlichkeit derselben mit andern Krankheiten. 33 — 34. Die bei derselben ausfliefsende Feuchtigkeit ist nicht Eiter, sondern Schleim. 34. 35. Ueber die Vorhersagung bei derselben. 35 36. Verschiedene Methoden, dieselbe zu heilen. 1) die des *Riverius*. 36. 2) *Storchs*. 37. 3) *Warners*. 37 — 39. 4) *Ware's* 39 — 43. Anwendung der *Aqua camphorata Bateana* bei derselben. ibid. 5) *Mellins*. 43. 6) *Selle's*. 43. 7) *Scherf's*. 43. 44. 8) *Richters*. 44. 9) *Dease's*. 44. 45. 10) *Michaelis*. 45. 46. 11) *Stoll's*. 46. 12) *Unzer's*. 46. 13) *Reil's*. 46 — 52. Dessen Gründe gegen die Anwendung zusammenziehender Mittel und für die der erweichenden Methode bei derselben. 46. 47. Dessen Bestimmung der Heilungsindicationen für dieselbe 47. 48. 14) *Schäffers* Heilmethode derselben. 52 — 55. 15) *Kortums* — — 57. 16) *Götz's*. 57. 17) *Beers*. 57. 58. 18) *Bernstein's*. 58. 59. 19) *Girtanner's*. 59 — 60. 20) *Vogel's*. 60. 21) *Ettmüller's*. 60. 22) *Stark's*. 60 — 62. 23) *J. P. Frank's*. 62. 24) *Consbruchs*. 62. 63. 25) *Arnemann's*. 63. 26) *Ebermaier's*. 63. 64. 27) *Jahn's*. 64 — 65. 28) *Dreyfsig's*. 66 — 70. Ueber die in-

Digitized by Google

nere und äußere Anwendung des Mercurs bei derselben. 6 67. Nothwendigkeit, den Charakter derselben zu berücksichtigen und Verschiedenheit der Behandlung nach demselben. 67 — 70.

Augenentzündung, rheumatische. XXXI. B. 85. Fieberhaft endemische in Stadtarrhof. E. 70. Nutzen des Opiums und Camphers. E. 70.

Augenentzündung, scrophulöse. Mehrzahl der scrophulösen Augenentzündung. F. 30.

Augenentzündung, syphilitische. F. 40. Nutzen des Sublimats. 41. 42. des Opium 41. des *Extr. cicut.* 41. 43. des Merkur verbunden mit Campher und *Tartarus emeticus.* XXXV. D. 85. des rothen Präcipitats 41. 43. des Bleizuckers. 43. des Zinkvitriols

Augenklinik, des Poliklinikum. Uebersicht derselben vom Jahre 1811. XXXIV. E. 35 — 49. vom Jahre 1812. XXXVIII. B. 51.

Augenkranke, behandelt im Friedrichswaisenhause zu Berlin. XXX. F. 63 — 81.

Augenlieder. Widernatürliches Beben derselben. XXI. A. 65. 66. Prognosis. 67. Rationelle Heilung. 67. Empirische, durch örtliche Reize und Durchschneidung der Nerven. 68. 69.

Augenliederfell. Behandlung desselben. XXX. F. 76.

Augenliederkrampf. Behandlung desselben. XXX. F. 70.

Augenmuskeln. Krankhafte Thätigkeit derselben. XXXVI. A. 20.

Augenpulver. Nutzen des Baldingerschen beim Leukom. d XXI. B. 37.

Augenübel, Ursache eines lange verkannten. XXX. A. 134.

Ausathmen, anhaltendes und *Athemanhalten.* Nachtheil desselben, insbesondere zur Hervorbringung innerer Blutaderknoten. XXVI. B. 93. 94.

Ausleerende Methode. Nachtheil derselben im Scharlach. XXXIII. F. 33.

Ausleerungsmittel. Ihre Verabsäumung schadet weniger, als ihr unpassender Gebrauch. XXIV. B. 69.

Digitized by Google

In Nordamerika als vorzüglich wirksam bewährt gegen das gelbe Fieber. XXII. C. 217. 218.

Aussatz. Vergl. *Lepra.*

Ausschneiden. Nutzen des Ausschneidens des von einem tollen Hunde gebissenen Theils. XXXII.

Ausschläge. Vergl. *Hautausschläge.*

Auswüchse am Kopfe neugeborner Kinder in zwei Fällen beobachtet. XXII. B. 57 — 63. Enthalten kein Gehirn. ibid. Aeltere Beobachtungen eines solchen, welcher Gehirn enthielt. 60.

Azura, eine thibetanische Frucht. XXXII. C. 56.

B.

Babrit, die Wurzel der *Iris florentina*. XXXII. C. 71.

Baccae Juniperi. Mit Hanfsaamen gebraucht bei grofser Dysurie. XXXII. D. 82. *Mixtura Juniperi Swietenii.* Anwendung derselben in der Wassersucht. XXXIV. F. 12. 15. 17 — 19. Nutzen des *Ol. Juniperi* in der Wassersucht. 29. der Bäder hiervon gegen Nervenschwäche. XL. F. 82.

Bad. Tropfbad bei chronischem Gliederreifsen. C. 15.

Baden. Gehalt seines Mineralwassers an fixen Bestandtheilen. XXX. F. 95.

Badekuren. Vergl. *Brunnenkuren.*

Badma Giser, die Frucht einer Rose. XXXII. C. 78.

Bäder von Asche. Vergl. *Aschenbäder.*

Bäder, von Weinessig gegen das gelbe Fieber angewendet. XXI. B. 126. Anwendung lauer mit Seife in der Wasserscheu. XXIII. A. 170 — 171. Vorzüglichste Wirkung und zweckmäfsigste Anwendung derselben im Nervenfieber. XXVI. C. 152 — 155. Erinnerung an den Gebrauch der warmen in der Pleuresie. XXVII. A. 117 — 121. Bemerkungen über die Temperatur derselben in den verschiedenen Krankheiten. 118. 119. Zeigten sich vorzüg-

Digitized by Google

lich wirksam gegen die epidemische Gelbsucht in Preußen im Jahre 1807 und 1808. XXVIII. C. 137. Ueber Wirkung und Anwendung der kalten Bäder. XXVIII. E. 65. Nutzen der Bäder von Branntwein, um unterdrückte Fußschweiße wieder herzustellen. XXX. E. 101. der lauen zur Verminderung der Lungencongestionen. B. 34. bei einer ansteckenden Ophthalmie. E. 22. des warmen Halbbades gegen große Exkoritionen der Geschlechtstheile. XXXI. E. 118. der lauen bei unterdrückter Hautthätigkeit. XXXI. C. 67. der aromatischen bei Verhärtung des Zellgewebes neugeborner Kinder. D. 66. der lauen bei Ileus. A. 137. 138. *bei Angina polyposa.* F 36. im Nervenfieber. A. 75. 76. Nutzen der warmen in der Hirnwassersucht. XXXII. C. 33. 38. mit Milch oder Seife. 34. der kalten beim Tripper. XXXIII. E. 48 — 55. der aromatischen in der Zellgewebsverhärtung. B. 87. Nutzen der Bäder in typhösen Fiebern. XXXIV. D. 26. in der Lungensucht C. 15. bei schmerzhafter Menstruation. E. 35. Anwendung der von Lauge bei heftigem Magenkrampf mit gutem Erfolg. XXXIV. B. 38. Beruhigende Wirkung der Bäder bei einer Nierenkrankheit. XXXV. F. 78. Nutzen der lauwarmen im Nervenfieber XXXVI. F. 26. Bader waren ungünstig nach einem Schlangenbiß. XXXVIII. A. 51. kalte B. gegen Typhus angewendet. D. 51. warme im Winter. XXXIX. B 101 — 114.

Bäder, thierische, mit Nutzen angewendet bei chronischem Gliederreißen. XXX. C. 15.

Bäder, trockne. Nutzen derselben, um unterdrückte Fußschweiße hervorzubringen von Erlenblättern. XXX. E. 102. von Kleien und Salz. 101. Birkenblättern. 102. Asche und Sand. 101. Vergl. *Dampfbäder. Douchen.*

Bähungen. Vergl. *Fomentationen.*

Bärentraube. Vergl. *Uva ursi.*

Digitized by Google

Bakublätter werden bei Bereitung des Opiums mit demselben vermischt. XXX. E. 13.

Balega, die Wurzel eines unbekannten Baumes. XXXII. C. 70.

Balsamus nucistae. Nutzen desselben mit Opium versetzt äufserlich bei *Scirrhus pancreatis.* XXXI. F. 15. Nutzen desselben in Diarrhöen bei Kindern. XXXIII. C. 66.

Balsamus peruvianus. Anwendung desselben in der Lungenschwindsucht. XXXI. D. 129. Aufserlich bei Ohrgeschwüren. A. 94. äufserlich bei gichtischen Augenentzündungen angewendet. XXXII. B. 66. In Weingeist aufgelöst, äufserlich in typhösen Fiebern mit grofsem Nutzen. XXXIV. D. 24. Nutzen der Einreibungen davon bei Schwäche des Gedächtnisses. XXXV. E. 115. äufserlich bei Lähmungen gebraucht. XXXVII. B. 48.

Balsamus vitae Hoffmanni. Grofse Wirksamkeit desselben bei einer allgemeinen und sehr hartnäckigen Wassersucht. XXV. B. 85 — 96. Lob dieses Mittels in Nervenfiebern. XXVI. C. 142. Composition desselben. XXIX. F. 48. Einreibungen davon bei erschwertem Schlingen. XXXII. E. 101. Zum Waschen der Glieder im Typhus. D. 89. Nutzen desselben in den späteren Stadien des Fleckfiebers. XXXIV. D. 107.

Bandwurm. Vergl. *Taenia.*

Barbierer. Vergl. *Chirurgen.*

Barometrische Veränderungen der Atmosphäre. Vergl. *Atmosphäre.*

Barura, eine thibetanische mit einer Kapsel versehene Frucht. XXXII. C. 57.

Baryth. Nutzen desselben bei scrophulösen Ausschlägen. XXXVI. B. 104.

Baryta carbonica, ein Bestandtheil der Rinde eines Blasensteins. XXX. C. 76.

Baryta muriatica. Wirkungen und Heilkräfte derselben.

Digitized by Google

XXVI. B. 13. Heilung eines *Staphyloma spurium*. XXIX. B. 112

Bath. Nutzen dieses Bades in der *Angina pectoris*. XXXVII E. F. 172.

Baucheingeweide. Vergl. *Abdomen*.

Bauchhöhle. Vergl. *Abdomen*.

Bauchwassersucht. Vergl. *Hydrops ascites*.

Baumrindenbrod sichert vor Wechselfiebern in Schweden XXXII. A. 115.

Becken. Fehlerhafter Bau desselben. XXXIX. F. 10. 17.

Beinbruch. Ein durch ein sehr einfaches Verfahren geheilter Rippenbruch XXI. B. 70. Geschichte eines anderen durch einen Fall verursachten. 72. Zufälle, welche er veranlasste. 72. Behandlung und Verband derselben. 72. Verschlimmerung nach einer Abnahme des letzteren. 73. Heilung. 74. Schwierigkeit, den Schlüsselbeinbruch gerade an einander zu heilen. 74. Behandlung der einfachen Arm- und Beinbrüche 75 — 77. der complicirten. 77 — 82. Behandlung derselben. XXXII. E. 51. an den Gelenkknöpfen. XXXVI. E. 102.

Beinfrafs des Schenkelknochens. Vergl. *Schenkelknochen*.

Beiträge, praktische. XXVII. A. 68 — 85. 124 — 140.

Belladonna (*Atropa*). Ihre Anwendung bei einem chronischen Pemphigus. XXI. A. 129 — 136. Ihre Wirkung auf Menstruation und Puls. 134. Besserung venerischer Geschwüre auf den Gebrauch ihr Wurzel und Blätter. XXII D. 100. Sie soll ein zuverläfsiges Vorbeugungsmittel gegen Scharlachfieber seyn. XXIV. A. 145. 146. Glückliche Heilung einer Bauchwassersucht eines dritthalbjährigen Kindes durch die Wurzel und Blätter derselben. XXV. D. 53 — 69. einer *Amaurosis incipiens*. 70 — 75. Bedeutende diuretische Wirkung derselben. 66 — 74. Wirkungen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 36. 37. Unwirksamkeit derselben in Hautkrankheiten. 45. Könne nur ein Vor-

Digitized by Google

heilungsmittel gegen das alte ächte Scharlachfieber seyn. XXVII. D. 154. 155. Empfehlung derselben im Keichhusten. XXVIII. D. 91. 92. Gebraucht gegen Syphilis im Charité-Krankenhause in Berlin. XXX. C. 21. Angewendet in der Hundswuth. XXXI. B. 68. Beispiel von sehr starker Gabe ohne allen Nachtheil. 72. Nutzen der Klystire von Dekokt derselben beim Ileus. XXXI. A. 138 141. Nutzen derselben im Wechselfieber. XXXII F. 13. bei einer typhösen Augenentzündung. B. 46. im Keichhusten. F. 25. bei dem Magenkrampf. 24. Anwendung derselben bei erschwertem Schlingen. E. 103. Nutzen derselben in der Amaurose. F. 32. 33. Angewendet gegen Wechselfieber. XXXIII. A. 115. Nutzen derselben im Keichhusten. B. 11. 15. 49. Gegeben mit Hirschhornsalz. 13. Die Wirksamkeit derselben schwächt keineswegs das Kochen. 17. Beruhigende Wirkung derselben bei Krämpfen. C. 31. 32. Nutzen derselben in kalten Fiebern. XXXIV. B. 16. Im Keichhusten. 22. E. 13. Ein beruhigendes Mittel im Magenkrampf. B. 38. Nutzen derselben gegen Amblyopie E. 40. ungeheure Gaben davon ohne Nachtheil. E. 15. Nutzen derselben im Nervenfieber. XXXV. F. 37. Beim Keichhusten in Klystiren angewendet. B. 9. C. 29 beim Wahnsinn. E. 115. Heilt Keichhusten. XXXVI. A. 121. B. 105. Epilepsie. B. 110. Nutzen derselben bei Gichtschmerzen. F. 91. bei Wahnsinn. B. 108. Gegen Hundswuth C. 117 — 121. Mit Nutzen als Praservativ gegen Scharlach gebraucht. A. 124. Nutzen derselben bei Wechselfiebern. XXXVII. E. 38. 39. Als Praservativ gegen Scharlach empfohlen. XXXVIII E. 42. XXXIX. E. 89. Vergl. *Extract. Belladonnae.*

Bemerkungen zu der im 4ten Stück des XX. Bandes pag. 32. aufgestellten Krankengeschichte. XXII. B. 43 — 56. Kurze. B. 146. und folg. Ueber die *Reil*'sche Schrift; Pepinieren zum Unterricht ärzt-

Digitized by Google

lächer Routiniers und über ihre Recension in der Hallischen A. L. Z. Nov. 1804. XXVI. A. 9 — 57. Ueber den Aufsatz: Von welchen Ursachen hängt der grofse Nutzen der Brunnen- und Badekuren eigentlich ab? A. 58. folg. Ueber die Herstellung Ertrunkener. C. 189. Vergl. *Ertrunkene.* Ueber die häutige Bräune. XXVII. A. 80. Vergl. *Angina membranacea.* Vermischte praktische. 91 — 11. Aus der Kriegshospital-Praxis in dem letzten französisch-preufsischen Kriege, in Rücksicht auf die verschiedenen, dadurch in Norddeutschland versammelten Nationen. C. 32 — 82.

Bengalen führt jährlich viel Opium aus. XXX. A. 12.

Berberis vulgaris. Der Gebrauch der Blüthen gleicht dem des *Sperma virile.* XXXIV. C. 95.

Beriberie. Vergl. *Veitstanz.*

Bernstein. Beschreibung eines dem Bernstein ähnlichen Fossils. XXXVIII. A. 105. Vergl. *Succin.*

Besnards Mittel gegen Lustseuche, Versuche XXXVI. A. 74 — 108. B. 45. Bereitung derselben. A. 77. Resultate der Versuche. 82 — 88. Krankengeschichten. 88 — 108. Glückliche Anwendung desselben beim Tripper. 90. 99. 101. bei venerischen Geschwüren. 91. 92. 95. 96. 97. 98. 100. 101. 103. 105. bei Feigwarzen. 91. 92. 93. 94. 95. 100. 102. 103. — 108. bei Inguinalgeschwuren. 92.

Bestucheffsche Nervenäther. Vergl. *Aether.*

Beweglichkeit eines Gliedes kann bei gänzlicher Unempfindlichkeit desselben statt finden. XXVIII. D. 44 — 51.

Bibiten, die unreifen Amentne einer Art von Pfeffer. XXXII. C. 63.

Bibra. Wirkung seines Mineralwassers. XXVII. B. 46.

Biechett. Wirkung des Mineralwassers daselbst. XXIX. D. 3.

Digitized by Google

Biertrebern. Nutzen derselben bei Lähmungen der Extremitäten. XXXI. F. 6.

Bildungsfehler, angeborne. XXXIX. F. 14.

Bilin. Wirkung seines Mineralwassers. XXVIII. D. 7. XXIX. D. 2.

Binden, geschwollener Füfse, ein Fall, der auf den Nachtheil desselben unter gewissen Umständen aufmerksam macht. XXVIII. A. 85.

Bismuthum oxydatum. Nutzen desselben bei Cardialgie. XXX. A. 116. B. 115. XXXI. A. 106. XXXIV. B. 37.

Bifs eines Menschen. Beweise für die Giftigkeit eines Bisses des Zornigen. XXVII. A. 124 — 130. XXXI. B. 62 — 65. Brand des gebissenen Theils. 63. Bedeutende Verschlimmerung der Wunde nach einigen Wochen. 65.

Bifs eines tollen Hundes. Beispiel glücklicher Vorbeugung seiner Wirkungen durch äufsere Behandlung. XXVII A. 130. 131. Krankengeschichte. XXXI. B. 66 — 76. Waschen der Wunde mit Salzwasser. 67. Bestreuen derselben mit Canthariden-pulver. 68. Gebrauch der Belladonna innerlich. 68. des *murias alcali fixi.* 68 der *Flores arnicae* und *Radix senegae.* 69. der *Radix valerianae* zum Schlufs der Kur. 75.

Bitte um Rath. XXX. A. 126.

Buttersalz. Vergl. *Sal amarae.*

Bittere Mittel. Vergl. *Amara.*

Bitterwasser, über dessen Wirkungen. XXIX. D. 1. 2.

Bivouaequiren, in medizinischer Hinsicht. XXXV. B. 121 — 124.

Blase. Vergl. *Vesica urinaria.*

Blasencatarrh. Vergl. *Catarrhus vesicae.*

Blasenentzündung. Vergl. *Cystitis.*

Blasenhaemorrhoiden. Vergl. *Hämorrhoiden.*

Blasenkrankheit. Ueber die Wirkung der Cicuta in einer alten. XXIX. C. 92 — 64.

Digitized by Google

Blasenpflaster. Vergl. *Vesicatoria.*

Blattern. Vergl. *Variolae.*

Blaue Krankheit, bei Kindern. Ursache derselben. XXVII. B. 103. Eine lehrreiche Geschichte davon. XXXIV. D. 122. Geschichte eines Knaben, der sie nach seiner Geburt erhielt. XL. E. 53 — 56.

Blausäure. Vergl. *Acidum coeruleum.*

Blei. Wirkungen und Heilkräfte desselben. XXVI. B. 24.

Bleiessig, ein wirksames Reagens zur Entdeckung des animalischen Schleims. XXVIII. F. 128. Mit Rahm sehr gut die entzündete Eichel zu bestreichen bei Steinbeschwerden. XXX. C. 43. 46.

Bleikalk. Wahrscheinliche Wirkungsart derselben bei der Lungenschwindsucht. XXV. C. 32.

Bleimittel. Ueber die Wirkungen und die bisherige innerliche und äufserliche Anwendung derselben. XXII. A. 1 — 9. Einwürfe gegen ihre vermeintliche Schädlichkeit. 3 — 5. Wirkungen derselben nach den neuesten Ansichten. 7 8. Verhältnifs ihrer Wirkung zu der der Merkurialmittel. XXVIII. C. 107. 108.

Bleiwasser. Nutzen desselben bei Frakturen. XXI. B. 77. Verdünnt angewendet bei Fufsschweifsen. XXX. E. 99. bei zu heftiger Röthe der Kuhpocken. F. 20. Aeufserlicher Gebrauch desselben gegen weifsen Flufs. XXXI. E. 116. mit Myrrhenessenz. 67.

Bleizucker. Einige Bemerkungen und Betrachtungen über die innerliche Anwendung desselben, vorzüglich bei Geschwüren der Lungen. XXII. A. 1 — 95. Specielle Wirkungen desselben, nebst den Indicationen zu seiner Anwendung, welche daraus hervorgehen. 9 — 13. Die Wirksamkeit desselben beruht auf seinen adstringirendem Princip. 9. Ist in kleinen Gaben besonders wirksam bei grofser Schwäche und vermehrter Erregbarkeit in den feinsten Endigungen der Gefäfse. 11 — 13. Empfeh-

lung

lung und Anwendung desselben bei Geschwüren in den Lungen mit asthenischer Entzündung. 12 u. folg. Bestätigung seiner grofsen Wirksamkeit: 1) bei beträchtlichen Lungengeschwüren eines 25 jährigen Mannes. 14 — 25. Form der Anwendung des Bleizuckers in diesem Falle. 19. 2) bei einem hohen Grade von Schwäche und Erschlaffung der Lungen eines 21jährigen Mannes, welche zu Folge heftiger Erkältungen entstanden war. 25 — 29. 3) bei grofsen Geschwüren oder Eitersäcken in den Lungen eines 20jährigen Mannes. 29 — 49. 4) bei einer heftigen, mit Husten und purulentem Auswurfe verbundenen, und nach einer körperlichen Anstrengung entstandenen Brustaffection eines 30 jährigen Mannes. 49 — 54. 5) bei einer heftigen, mit Husten und purulentem Auswurfe verbundenen und von erlittenen Gewaltthätigkeiten herrührenden Brustaffection eines 47jährigen Mannes. 55 — 62. Empfehlung desselben bei der *Phthisis pituitosa*. 62. Grofse Wirksamkeit desselben bei einem sehr üblen, grofsen, stark jauchenden Fufsgeschwüre mit hectischem Abendfieber eines 54 jährigen Mannes. 62 — 68. bei einem asthenischen Mutterblutflusse einer 28jährigen Frau. 68 — 72. Beruhigung, aber in Ansehung der radicalen Kur, Unwirksamkeit desselben bei von erlittener äufserer Gewalt herrührenden Knoten und Eitersäcken in den Lungen eines 20jährigen Mannes. 73 — 85. Bericht über die Sektion dieses Patienten. 82 — 85. bei beträchtlichen Geschwüren in den Lungen eines 23jährigen Mannes. 85 — 92. Bericht über die Sektion dieses Patienten. 92 — 95. Erfahrungen über die Anwendung desselben in der Lungensucht. XXIX. E 62 — 90. Geschichte der ältern Beobachtungen über den antiphtisischen Gebrauch desselben. 64 — 66. Vervielfältigung seines Gebrauchs. 67 — 70. Wirkung desselben. 70. 71. Beste Anwendungsform

Digitized by Google

desselben. 71 — 74. Geschichten mehrerer Krankheitsfälle, in denen er mit Nutzen angewendet wurde. 74 — 96. Versuche, welche mit diesem Mittel in Frankreich angestellt wurden. XXIX. C. 97. Gegeben bei anfangender Schwindsucht. XXXI. E. 121. Zu Räucherungen mit Quecksilber gebraucht gegen venerische Uebel von den Burätен. XXXII. C. 81. Nutzen desselben in der Lungenschwindsucht. XXXII. F. 22. Nutzen desselben bei *Ophthalmia syphilitica*. F. 43. Wirkungen desselben auf das Gefäfssystem. XXXIII. A. 117. Nutzen desselben bei Blutflüssen. 117. bei Salivation. 117. in dem letzten Stadium der Lungensucht. XXXIV. D. 54 — 56. in der *Phthisis ulcerosa*. E. 26. 30. F. Idiosynkrasie dagegen. XXXIII. E. 65. Nutzen desselben bei profusen Diarrhöen und Hämorrhagien. XXXV. F. 61 — 68. Nutzen desselben beim Tripper. XXXVI A. 80. gegen Phthisis. XXXVIII. B. 124. gegen Nymphomanie. 28. 33. gegen *Exulceratio uteri*. 34.

Blepharophthalmia, der Kinder, geheilt durch eine Solution des *Lapis divinus*. XXXV. B. 61.

Blindgeborne. Ueber die Schwierigkeit derselben, wenn sie wieder sehen können, genau die Merkmale der Gegenstände angeben zu können. XXXI. C. 17.

Blindheit, eines Auges, als Folge einer Hirnerschütterung. XXI. B. 32.

Blödsinn. Verschiedene Formen und Behandlungen im Charité-Krankenhause zu Berlin. XXX. Mangel der grauen Hirnsubstanz bei denselben. XXXIII. C. 60. 61.

Blut. Noch ein Wort über die Vitalität desselben. XXVII. D. 157 — 161. Der Cruor des Blutes wird durch das Pyrmonter Wasser zweckmäfsig ersetzt. XXVII. B. 8 — 10. Falsche Ansicht derer, welche das Leben nur in festen Theilen annehmen. 157. u. folg.

Ueber die Selbstthätigkeit desselben. XXIX. D. 65 — 69. Dafs dasselbe so gut, wie die festen Theile sich expandire und contrahire, wird bewiesen: 1) durch die plötzliche Vermehrung oder Verminderung seiner Masse bei Ausbrüchen der Leidenschaften. 70 — 81. 2) durch die periodische Turgescenz desselben. 81 — 85. 3 durch die Veränderungen in der Turgescenz desselben auf Einflüsse, die leichter auf einen flüssigen, als auf einen festen Körper wirken können, nämlich des Lichts, des Mondes und des thierischen Magnetismus. 85 — 88. 4) durch die Chlorosis. 88 — 90. 5) durch den Prozefs der Ernährung. 90 — 96. Künstliche Erzeugung desselben. XXXII. A. 24 — 53. Hierüber angestellte Versuche mit phosphorsaurem Eisen und ätzendem Ammonium. 32. 33. mit kohlensaurem Ammonium, Eiweifs und phosphorsaurem Eisen. 33. Röthung der ganzen Mischung. 35. 36. Erstes Resultat: ein thierischer Stoff scheint bei Bereitung des Bluts nothwendig. 38. Zweites Resultat: Eiweifs vertritt die Stelle des Ammonium sehr gut. 39. Drittes Resultat: Auch Kochsalz ist durchaus dabei nöthig. 40. Eigenschaften des künstlichen Bluts. 43 — 46. Theorie A. 46 — 51. Künstliche Erzeugung desselben. XXXIII. B. 98 — 104. Chemische Versuche. 98 — 104. Kritik der künstlichen Bluterzeugung F. 43. 47 — 54. Neue Versuche hierüber. 54. Erster Versuch. 54 — 58. Zweiter Versuch. 58 — 61. Dritter Versuch. 61 — 62. Vierter Versuch. 62 — 64. Untersuchung der genommenen rothen Flüssigkeit. 64. Eigenschaften derselben. 66 — 69. Fünfter Versuch 69. 70. Sechster Versuch. 70. 71. Siebenter Versuch. 71. 72. Achter Versuch. 72. Resultat. 72 — 74. Fortgesetzte Versuche über die künstliche Bereitung des Blutes. XXXIV. B. 99 — 115. Ueber den verschiedenen Einfluss der Metalle. 100 — 109. Ueber Bluterzeugung, wenn man

Digitized by Google

beide Pole in den künstlichen Chylus leitet. XXIX. C. 109. Ueber das phosphorsaure Eisen. 110 — 115. Darstellung dieses chemisch-animalischen Prozesses. XXXV. C. 67 — 72. Der Farbestoff des Bluts soll unabhängig vom Eisen seyn. XXXVIII. D. 81. Bestandtheile. 81 — 82. Wirkungen der unächten Angusturarinde auf das Blut. XL. C. 77. der Blausäure A. 99.

Blutadern. Vergl. *Venen.*

Blutaderknoten, Vergl. *Varices.*

Blutausleerungen. Vergl. *Aderlässe* und *Blutigel.*

Blutbrechen, welches Spulwürmer ausleerte. XXI. A. 124. Mit Erweichung des Magengrundes ohne vorhandene frühere Zeichen. XXXII. E. 21.

Blutflüsse. Vergl. *Haemorrhagiae.*

Blutgefäfse. Ueber das Verhältnifs der gröfsern und kleinern, und die dadurch bestimmte Natur des Fiebers und der Entzündung XXIII. C. 151 — 208. D. 48 — 96. Prüfung und Widerlegung der Gründe für die bisherige Eintheilung derselben in Arterien und Venen. 152. 153. Unterscheidung der kleinen, die Substanz der verschiedenen Organe ausmachenden, von den Arterien und Venen. 152 u. folg. Verschiedenheit dieser kleinen von den Arterien und Venen. *a*) in Ansehung ihrer Struktur. 154 — 156. *b*) in Ansehung ihrer Funktion. 156 — 158. Verhältnifs dieser kleinen Blutgefäfse zu den Arterien und Venen. 158. 159. Auszeichnende Eigenschaften der kleinen. 160. 161. Wichtigkeit, die allgemeinen Funktionen dieser kleinen wohl zu unterscheiden von den besondern. 161. 162. Ueber den zwischen den verschiedenen Arten derselben statt findenden Antagonismus und dessen Einfluss auf die Entstehung und das Wesen der Fieber. 167 — 184. wie auch der Entzündung. D. 48 — 65.

Digitized by Google

Bluthusten. Glückliche Behandlung desselben. XXIX. E. 42 46. Nutzen des Opium. XXXI. A. 64. Häufig beobachtet zu Regensburg im Mai 1809. XXXI. E. 71. Vorzügliche Wirksamkeit des *Liquor stipticus Lofii* bei dem asthenischen. XXII. B. 148. 149. Nutzen des Aderlasses. XXXVII. B. 46. 47.

Blutigel. Ihr Nutzen gegen Gesichtsschwäche. XXI. A. 60. Passender Ort für örtliche Blutentziehungen beim Leiden der einzelnen Theile des Gehirns. XXI. C. 158. Nutzen derselben in der *Angina polyposa.* XXXI. F. 36 38. 50. bei Hirnentzündung. E. 68. bei Gelbsucht. B. 94. bei Brustentzündungen. A. 61. Anwendung derselben in der Zellgewebsverhärtung. XXXII. A. 63. bei Augenentzündungen. XXXII. B. 33. in der häutigen Bräune. A. 79. 79. 83. 93. 102. D. 34. 36. 37. XXXVI. D. 80. XXXVII. A. 37. XXXVIII. E. 57. bei synochischen Entzündungen. XXXII. B. 41. 42. bei Hirnwassersucht. C. 29. 37. Nutzen derselben bei der Mundfäule. XXXIII. A. 96. in der Zellgewebsverhärtung. XXXIII. B. 83. in der Gehirnwassersucht. XXXIV. E. 25. Wenn indicirt im Fleckfieber. D. 88. Nutzen im Nervenfieber XXXVI. F. 24.

Budschildse, die Wurzel einer Art von Galant. XXXII. C. 73.

Bohon Upas. Neue Nachrichten über diesen Giftbaum. XXIX. E 123 — 125. Versuche über die Wirkungen des Giftes aus diesem Baume auf das Rükenmark. 126 — 130.

Bokett. Wirkungen seines Mineralwassers. XXVII. B. 32.

Borax. Anwendung desselben zur Verstärkung der Wehen. XXI A 50. XXIV. D. 92. als Gurgelwasser mit Rosenhonig und China bei *Angina gangraenosa* XXX. A. 107. Nutzen desselben bei einer durch Menstruationsfehler entstandenen Phthisis.

Digitized by Google

XXXIV. E. 31. Günstige Wirkung des innern und äufsern Gebrauchs desselben bei Entzündung. XXXVIII. E. 87.

Botanik. Fortschritte derselben in England. XXXII. E. 69. — 71.

Bräune. Vergl. *Angina.*

Brand. Vergl. *Gangraen.*

Brandschäden. Ueber die Behandlung derselben, auch ein neues Mittel solche zu heilen. XXVIII. D. 36. Verschiedene Gefahr derselben. 36. Eintauchen des verbrannten Theils in kaltes Wasser ist das beste Mittel dagegen. 37. Ein Fall, welcher den vorzüglichsten Nutzen dieser Methode zeigt. 40 — 43. Grofser Nutzen der Umschläge von Milchrahm und Leinöhl gegen grofse Empfindlichkeit eines verbrannten Theils. 42. Nutzen des kalten Wassers. XXXIII. E. 54. des frisch ausgepreſsten Saftes der Klettenwurzel. XXXVI. B. 105.

Branntwein. Sein Einfluſs auf das Fieber der Schutzpocken. XXI. A. 114. Anwendung gegen Fufsschweifse. XXX. E. 99. Nachtheilige Folgen desselben. XXXIV. A. 24.

Brasilien. Daselbst gemachte medizinische Bemerkungen. XXIV. C. 171. Verheerende Krankheiten daselbst. 173. Andere endemische Krankheiten daselbst. 174 — 178. Hausmittel daselbst. 178. Zustand der Geburtshülfe daselbst. 178 — 180.

Braunschweig. Zahl der Geimpften im Jahre 1808. XXX. C. 90.

Brechmittel. Empfehlung derselben als Vorbengungsmittel gegen epidemische Fieber. XXI. D. 97. Vorzüglicher Nutzen derselben bei einer Scharlachepidemie zu Plauen. XXII. B. 125. 126. Anwendung derselben beim asthenischen Fieber. XXV. A. 51. Allgemeine Wohlthätigkeit derselben beim Scharlachfieber. B. 27. 28. Winke über die gerühmten Wirkungen derselben bei der *Lungen*schwindsucht. C. 46 — 49. Nutzen derselben bei

Digitized by Google

einem vier volle Tage lang anhaltenden Schlucksen. D. 5 — 85. Von der Anwendung derselben in Nervenfiebern. XXVI. C. 156 — 158. Indikation derselben bei Asphyxie der Ertrunkenen. 195. 196. Deren Wirkung im Hemitritaus. XXVIII. B. 25 — 27. Empfehlung derselben in der Lungenlähmung. D. 35. Sind beim Croup unentbehrlich. 86. 87. bei *Rheumatismus calidus*. XXX. C. 18. Nachtheil und Nutzen im Allgemeinen. E. 29. Nutzen derselben bei vorhandenen Unreinigkeiten des Magens. XXXI. E. 111. Antimonialbrechmittel oft gefährlich bei Kindern. XXX. F. 39. Nutzen derselben bei Wechselfiebern, ehe China gegeben wird. F. 1. B. 87. bei *Angina polyposa*. F. 36. 38. 39. 42. bei Hydatiden des Magens. A. 117. bei Lähmungen. C. 55. bei der Gelbsucht. B. 123. beim Nervenfieber. A. 78. 89. bei den Pokken. A. 11. bei catarrhalischen Brustbeschwerden. E. 58. in der häutigen Bräune. XXXII. A. 73. 87. D. 34. 42. 56. Wenn indicirt im Typhus. C. 111. 112. Nutzen, um einen anfangenden Typhus zu unterdrücken. D. 101. in Masern. F. 15. im Scharlach. 16. im Kindbettfieber. 10. beim Hydrops. 19. beim Keichhusten. 25. Indikation derselben im Schlagfluss. XXXIII. B. 27. 28. Nachtheilige Wirkung derselben im Scharlach. F. 18. 19. Nutzen derselben in der Zellgewebsverhärtung. B. 88. in den Nachkrankheiten des Scharlachs. D. 35 — 37. Heilt eine nach einem verschluckten Knochen entstandene Lungensucht. XXXIV. C. 17. Nutzen derselben in der Amblyopie. E. 41. im Nervenfieber. D. 26. Nachtheilige Wirkung derselben bei Petechialfiebern in Lagern und Militairhospitalern. 95. Nutzen derselben im Nervenfieber. XXXV. B. 37. F. 9. 17. 19. 24. bei *Angina membranacea*. B. 118. bei der Rose. C. 28. bei Wechselfiebern. XXXVI. B. 5. beim Nervenfieber. F. 30. 31. Indikation derselben in der Gelbsucht. XXXVII. B. F. 40.

Digitized by Google

Nutzen derselben beim Schlagfluſs. A. 57. bei Lähmungen B. 48. im Typhus. XXXVIII. D. 24. XXXIX. B. 14. 15.

Brechweinstein. Vergl. *Tartarus emeticus.*

Brechweinsteinsalbe. Vergl. *Unguentum tartari emetici.*

Breitfelds Surrogat der China. Bemerkungen über dasselbe. XXIII. D. 39. 40.

Bremek, die Wurzel der Alcanna. XXXII. C. 69.

Bronchiotomie. Neues Instrument dazu. XXXVIII. C. 59.

Brown's Revolution in der Theorie der Medizin. XXIV. D. 41. 42.

Brownianismus. Bemerkungen des Herausgebers über die Schicksale desselben. XXVII. B. 129 — 131. Er und die Erregungstheorie sind von der Naturphilosophie gänzlich widerlegt. 132. Verhältniſs des Herausgebers zu demselben. XXXII. B. 3.

Bruch. Vergl. *Beinbruch.*

Bruch, eingeklemmter. Vergl. *Hernia incarcerata.*

Brückenau. Wirkungen seines Mineralwassers. XXVII. B. 32. 43. 44.

Brüder, der aus der Brust des Bruders hervorgegangene. XXIV. C. 143. *Bartholin's* Beschreibung desselben. 145. 146.

Brunnen, mineralische. Ueber Nachwirkung derselben. XXIV. D. 5. Bewirkt erst die wahre Heilung. 7. Fälle, welche dieses beweisen. 22 — 37. Nachtheilige Hindernisse ihres Gelingens. XXIV. D. 16. Ursachen ihres in manchen Jahren, oder erst nach mehrjähriger Fortsetzung bessern Erfolgs. 21. Was nach dem Gebrauch derselben zum Behuf der Nachkur zu beobachten sey. 36. 37. Was durch ihren Gebrauch im Organismus bewirkt wird. 36.

Digitized by Google

Von welchen Ursachen ihr Nutzen eigentlich abhange. XXVI. A. 58 — 107. *Mathaei's* Meinung hierüber. 60. 61. Kritik derselben. 6 u. folg. Wichtigkeit der Rücksicht auf die Verschiedenheit der Bestandtheile der Mineralquellen. 62 — 64. Künstlich erzeugte Mineralwasser können nicht das seyn, was die Natur giebt, auch ist es unmöglich, dafs ein solches Kunstprodukt völlig die Natur erreichen könne. 65 — 68. Nicht immer können Krankheiten, die dem Mineralwasser weichen, auch durch andere Mittel gehoben werden. 68. Würdigung der von solchen Brunnen und Bädern zu erwartenden Wirkungen, welche mineralischen Inhalt haben. 68 — 70. Beispiele von Abneigungen und Idiosynkrasien gegen alle mineralische Wasser. 72. Unmittelbare und auffallende Wirkungen der Mineralwasser würden wegen zu befürchtenden grofsen Schaden gar nicht, oder nur mit der gröfsten Behutsamkeit angewendet werden können. 74. Beispiele von heftiger Einwirkung der Mineralwasser auf die Lungen. 74 — 77. auf das Pfortadersystem und Hämorrhoidalübel. 78 — 81. Auf den Uterus. 82. 83. Zerrüttung schwacher Verdauungswerkzeuge durch unbehutsamen Gebrauch der Quellen von Ems, Selters, Wiesbaden und ähnlicher. 83. 84. Dafs die Einwohner bei eisenhaltigen Sauerlingen das Mineralwasser beständig ohne Schaden trinken, beweist noch nicht die Unwirksamkeit desselben. 84 — 86. Auch macht selbst lange Gewohnheit ihre Einwirkung auf den Körper nicht immer gleichgültig 85. 86 Einzelne Wahrnehmungen von Unschadlichkeit eines zweckwidrigen Gebrauchs der Mineralwasser beweisen nichts. 87. 88. Der Grundsatz, dafs da, wo eine Wasserkur nicht angezeigt ist, auch nie eine Brunnenkur von Nutzen seyn könne, ist falsch. 89. Beweise für die mit Unrecht geläugnete Einsaugung im Bade. 89 — 92. Empfehlung des Reibens im Bade und

Digitized by Google

Erklärung seines Nutzens. 92. 93. Widerlegung anderer Einwürfe gegen den Vorzug natürlicher Mineralbäder vor künstlichen. 93 — 96. Beweise für die, auch ohne Concurrenz anderer günstigen Umstände, oft treffliche Wirkung des Mineralwassers. 96. 97. Untersuchung der Vortheile, deren Concurrenz von *Mathaei* der wichtige Antheil von dem Nutzen der Badereise zugeschrieben wird, und zwar: der Reise selbst. 98 — 100. der Entfernung von Geschäften. 100. 101. der Veränderung in dem bisherigen Cirkel der Thätigkeit. 101. der Zerstreuung, Unterhaltung, den Leidenschaften und Gemüthsbewegungen. 102. der Veränderung des bisherigen Arztes. 103. der Veränderung der Atmosphäre 104. Resultate hieraus gegen *Mathaei's* Behauptung von der Unwirksamkeit der Mineralwasser, als solcher. 105 — 107. Warnung gegen Verfalschung derselben. XXVII. D. 166. Practische Blicke auf die vorzüglichsten Mineralbrunnen Teutschlands. XXVII. A. 9 — 67. B. 5 — 23. C. 5 — 31. D. 80 — 10. XXVIII. A. 6 — 15. B. 47 — 55. D. 1 — 6. E. 49. XXIX. D. 1 — 23. Allgemeine Bemerkungen über Mineralwasser und ihren Gebrauch. XXVII. A. 9. Nothwendigkeit ihrer Kenntnifs durch eigene Beobachtung. 10 — 12. Die natürlichen lassen sich durchaus nicht durch künstlich nachgemachte substituiren. 13. Unvollkommenheit der Chemie in dieser Rücksicht. 14 — 16. Ihr Nutzen hangt nicht blos von der Reise und der Zerstreuung ab. 16. 17. Eintheilung der Mineralwasser. 17. Vorzug ihres Gebrauchs an der Quelle und Regeln darüber. 17 — 19. Wirkung der entfernt getrunkenen. 20. Leitende Principien zu ihrer zweckmäfsigen Anwendung. 22 — 24. Regeln über die zu trinkende Menge des Mineralwassers. 24. Vortheile und Nachtheile der starken Kur. 25 — 29. der mittlern und kleinen Kur. Ueber die Zeit des Gebrauchs. 30 — 40.

Digitized by Google

Zu erwählende Jahreszeit. 30. 31. Beste Jahreszeit. 31 — 37. Von der gehörigen Abwartung der auf den Genuſs des Brunnens folgenden 3 bis 4 Stunden. 37 — 39. Dauer der Kur. 39. 40. Nutzen ihrer Wiederholung. 40. Erforderliche strenge Diät. 40. Nothwendige Berücksichtigung des Verdauungssystems. 41 — 43. Nothwendige Vermeidung der Erhitzung und Erkältung. 44. Wichtigkeit des Regimens der Seele. 45 — 51. Anstrengung der Denkkraft und Leidenschaft muſs verbannt seyn. 46 — 49. Nachtheil des Spiels. 49 — 51. der Ausschweifungen in der Liebe. 51. Nöthige Rücksicht auf die Menstruation während der Kur. 52 — 54. Soll und darf man beim Gebrauch des Mineralwassers noch andere Arzneien anwenden? 54 — 60. Nachtheil des Opiums hierbei. 59. 60. Beste Methode bei der Vereinigung des Bades mit dem Trinken. 60. Nutzen der Lokal- und Douchebäder. 61. Das Spritz- und Tropfbad, der Regensturz. 61. 62. Fälle, die den Gebrauch des Mineralwassers verbieten. 62. Lungensucht und Eiterung innerer Eingeweide gestatten nur den Gebrauch der einfachen kohlensauren muriatischen Mineralwasser. 62 — 64. Wassersucht und Schwangerschaft sind Contraindicationen des Bades. 64. 65. Vorkuren und Nachkuren 65 — 67. Wichtigkeit der Nachwirkung und Nachkur. 66. 67. Ueber einzelne wichtige Heilquellen, vergl. *Pyrmont, Driburg, Schwalbach, Carlsbad, Nenndorf, Eilzen, Eger, Doberan, Rügenwalde, Alexisbad, Siebersreuther Heilquell, Spaa, Radeberg, Rügenwalder Seebad, Bitterwasser, Biechelt, Schlangenbad, Faching, Buchsäuerlig, Aachen, Töplitz, Selters, George Spaa, Bath, Bilin, Seebad, Wildungen* u. a. Ueber Brunnenärzte. 33. 34. Ueber den Vorzug der natürlichen Mineralwasser vor den künstlichen. 35. Ueber Prüfung der Mineralwasser durch Chemie. 36. 37. durch die Sinne. 37. 38. Nachwirkung

Digitized by Google

derselben. 38. Ueber die Jahreszeit zu ihrem Gebrauch. 39. Ueber ihren Gebrauch bei Menstruation. 39. bei Brustkrankheiten. 40. Ueber den gleichzeitigen Arzneigebrauch 40 41. Besondere Idiosynkrasie dagegen. XXXIII. E. 64. Revision derselben. C 96. Eigenthümliche Kräfte derselben überhaupt. XL. D. 67 — 69.

Brust. Percussion der Brust zur Erkennung der Brustkrankheiten, jetzt ein Gegenstand vorzüglicher Aufmerksamkeit französischer Aerzte. XXIX. C. 80.

Brustbeschwerden. Vorzüglicher Nutzen des Opiums bei verschiedenen. XXII. D. 70 — 74. Wirkung des Nenndorfer Mineralwassers in asthmatischen und andern chronischen, selbst in anfangenden Lungensuchten. XXVII. D. 9. Nutzen des Egerwassers dagegen. XXVIII. B. 52. des Seebades bei chronischen Brustschmerzen ohne Phthisis. E. 59. bei catarrhalischen. Gebrauch des *Elixir pectoralis regis Daniae.* XXXI. E. 58. des Kamphers. 58. des Moschus. 58. der Brechmittel. 58.

Brustbräune. Vergl. *Angina pectoris.*

Brusteingeweide. Anatomische Beschreibung einer überaus fehlerhaften Bildung der elben bei einem neugebornen Kinde, welches 58 Stunden gelebt hat. XXII. B. 110 — 121.

Brustentzündungen. Vergl. *Pneumonie.*

Brustfieber. Häufig beobachtet im Monat Februar 1809 zu Regensburg. XXXI. E. 53. Entzündliche, geheilt durch Calomel und *Sulphur aurat.* XXXV. B. 8. Vergl. *Pneumonia.*

Brustkrampf. heftiger, durch eine Gabe Ipecacuanha gehoben. XXXV. D 97. Beruhigt nach *Liq cornu cervi.* 96. Geheilt durch Blutabziehen und Blasenpflaster. XXXVII. C. 19.

Brustkrankheit. Beobachtung einer merkwürdigen,

Digitized by Google

tödtlichen, nebst dem Berichte der Sektion nach derselben, und Bemerkungen über diese. XXV. B. 179 — 193. Von ganz besonderer Art. XXXI. F. 24. Vermehrung derselben durch heiſse und trockne Witterung XXXII. E. 56. 57.

Brusthrebs. Vergl. *Cancer mammae.*

Brustschmerzen, von unterdrückter Krätze, nach mehreren Jahren durch die Krätzimpfung geheilt. XXVI. D. 119 — 124. Ohne Phthisis, Nutzen des Doberaner Seebades dagegen. XXVIII. E. 59.

Brustwarze. Behandlung derselben, wenn sie beim Säugen wund geworden. XXI. B. 63. 64.

Brustwassersucht. Vergl. *Hydrops pectoris.*

Bryonia. Wirkungen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 16. Nutzen derselben in der Wassersucht. XXXV. E. 92.

Bubonen. Vergl. *Geschwülste.*

Buchsäuerling. Wirkung dieses Mineralwassers. XXIX. D. 4.

Buckel. Sein gewöhnlicher Sitz auf der rechten Seite des Körpers. XXI. C. 70.

Burrah, indischer Name für *Lepra.* XXVIII. F. 127.

Buxbaum, ein Bestandtheil des *Blaine*schen Mittels gegen Wasserscheu. XXXII. E. 63.

C.

Cachexia. Grolse Wirkung des Carlsbaderwassers dagegen. XXVII. C. 14. 15. beruht auf einer fehlerhaften krankhaften Hämatose. XXXV. C. 73. Nutzen des Driburger Mineralwassers. XL. D. 71. 72.

Cactus Opuntia. Vergl. *Indianische Feigenblätter.*

Caffee, der rohe ungebrannte, enthält die Chinasäure. XXVIII. F. 104. und einen flüchtigen Stoff 104. Ist ein Surrogat der C. narinde. 107. Formen, in welchen man ihn anwenden kann, und Bereitungs-

Digitized by Google

art desselben. 106 — 108. Aeltere Zeugnisse über die antifebrilischen Wirkungen desselben. 108. 109. Vorzüge, Wohlfeilheit und allgemeine Verbreitung dieses Surrogats. 109 — 111. Neue Beobachtungen über den Nutzen seines Gebrauchs. 111 — 113. Dosen desselben. 113. Erfahrungen über den Gebrauch desselben. XXIX. E. 11 — 30. 1) Anwendung beim kalten Fieber und andern Krankheiten. 11 — 22. 2) Beobachtung über dieses Chinasurrogat. 23 — 30. Angewandt gegen Wechselfieber. XXX. C. 28 im Nervenfieber. F. 63. Entbehrung desselben ist eine Ursache der jetzigen adzeanischen Krankheiten. XXXII. C. 103. Nutzen desselben im kalten Fieber. XXXIII. B. 38. Besondere Idiosynkrasie dagegen. E. 67. Nutzen desselben beim krankhaften Asthma. XXXVI. B. 96. bei Wechselfiebern. XXXIV. B. 16. 20. 21. XXXVII. B. 5. Unwirksamkeit desselben bei Wechselfiebern. C. 38.

Cajeputöl. Vergl. *Oleum Cajeput.*

Calamus aromaticus. Grofse Wirksamkeit desselben bei einigen chronischen Krankheiten. XXII. D. 86 — 106. 1) bei einem hohen Grade der Skropheln. 86 — 93. 2) bei einer *Crusta serpiginosa.* 93. 94. 3) bei beträchtlichen venerischen Zerstörungen 94 — 106. Nutzen derselben in Wechselfiebern XXVII. D. 36. mit *Spiritus Mindereri* gegen Wechselfieber. XXX. A. 124 Gebraucht mit Schwefelbädern bei veralteten Hautkrankheiten XXVI. D. 18. Vorzüge der damit bereiteten Schwefelbäder. XXXI. C. 68.

Calcarea sulphurata. Vergl. *Hepar sulphuris.*

Calculi. Geschichte einer Frau, die Steine statt Arznei genielst, und deren nun an 45 Centner verzehrt hat. XXVIII. C. 109 — 113. Aus dem *Appendix vermiformis.* XXX. C. 75. Traurige Geschichte eines grolsen verschluckten. XXXVI. B. 112. 113.

Digitized by Google

iculi vesicae felleae. Vergl *Gallensteine.*
iculi renales und *vesicae urinariae.* Chemische und medizinisch-practische Bemerkungen über die menschlichen. XXV. B. 119 — 171. Unvollkommenheit der altern Medizin in Ansehung der chemischen Untersuchung derselben. 119 — 121. Berichtigung von *Scheels* Meinung in Ansehung der Harnsäure in denselben. 120. 121. Bericht der Section eines am Blasensteine Verstorbenen. 121. 122. Lehrreiche Beschreibung mehrerer Specimina derselben mit caustischer Lauge, nach *Scheel.* 123 124. 139 — 140. Merkwürdige Verschiedenheit unter denselben beim Durchsägen beobachtet. 124 — 127. Besondere Einwirkung schwacher Salzsäure auf mehrere solche aufserhalb des menschlichen Körpers. 127. 128. 139. Vergebliche Anwendung des *Stephens*chen Mittels bei einem Blasensteine. 129 u folg. Empfehlung der Einspritzungen von verdünnter Salzsäure in die Blase bei letzterem. 132 — 140. Behandlung eines Blasensteins mit frisch bereitetem Kalkwasser aufserhalb des menschlichen Körpers. 139. 140. Bestandtheile der Blasensteine nach den neuern Untersuchungen französischer Scheidekünstler. 140 u. folg. Hierdurch enthüllter Grund der Wirksamkeit und Unwirksamkeit des englischen Mittels gegen dieselben. 141. Bestandtheile und Eigenthümliches Verhalten: 1) der am häufigsten vorkommenden Blasensteine. 141. 2) der componirtesten Blasensteine und seltensten. 142. 3) der sogenannten Maulbeersteine. 142. 143. Die caustischen Alcalien auf der einen, und die Salpeter- und Salzsäure auf der andern Seite sind die wichtigsten Lösungsmittel derselben. 143. Beobachtung einer glücklichen Auflösung eines Blasensteins, durch die caustischen Alcalien, durch den Magen und in Injectionen angewendet. 144. 5 167. Analogie zwischen dem *Diabetes mellitus* und dem Bla-

sensteine. 147. Die Alcalien sind für den Anfang der Kur des letzteren den Säuren vorzuziehen. 147. Verordnung einer besondern Diät bei demselben 149. 150. Anwendung von Aschenbädern bei demselben. 151. Chemische Untersuchung des durch die Kunst bewirkten Harnabganges bei demselben. 152. Grofse Schwierigkeit und Wichtigkeit einer wohlgeordneten Prophylaxis zur Beendigung der nicht operativen Kur desselben, *nebst* Winken für diese prophylaktische Kur. 154 — 167. Grofse Mangelhaftigkeit der ältern Aetiologie des Blasensteins. 154 — 156. Allgemeine Ursache desselben 156. 157. Besondere Ursachen desselben. 157 — 164. Bemerkungen und Erläuterungen über den Genufs saurer Weine und des Käses, als besondere Ursache des Blasensteins. 153 — 164. Ueber die Diagnostik desselben. 168 — 170. Häufige Verwechselung desselben mit Hämorrhoiden. 170. Nicht immer ist der Blasenstein identisch mit Gicht, Gichtmaterie und Podagra. 170 — 171. Empfehlung des Selterswassers dagegen. XXVIII. D. 6. Kleine Steine, welche mit dem Urin abgehen. 40. der Harnblase. 67. Verschiedene Formen und Bestandtheile derselben. 67 — 71. Verschiedene Schichten und Lagen derselben. 69. 70. Eine Höhlung in der Mitte derselben deutet auf ein vertrocknetes Schleimklümpchen. 73. Merkwürdige Bestandtheile der Rinde der Steine. 75. Mittel dagegen. 41. Kohlensaures Mineralkali mit bittern Extrakten. 42. Die Wurzel von *Juncus conglomeratus*. 42. *Herba uvae ursi*. 18. 76. Operation des Steins. 51. Gute Wirkung des Kali mit Citronensaft gesättigt. 52. des Opium 52. der China mit *Liquor anodynus*. 55. mit *Serpentaria*. 75. Nützen des Geilnauer Heilquells mit *Natron carbonicum*, um den Prozefs der Steinerzeugung ganz zu vertilgen. XXXII. B. 117. Geschichte einer Frau, welche daran litt. XXXVII. B.

B. 27 — 33. Nutzen der Kohlensäure. XL. E. 43. der Citronensäure. 46 — 50.

Calculi Vesicae felleae. Vergl. *Gallensteine.*

Calomel. Nachtheilige Wirkung desselben bei einer Scharlachepidemie zu Plauen. XXII. B. 127. Zeigte sich in beträchtlichen Gaben vorzüglich wirksam beim epidemischen Nervenfieber. XXIII. A. 125 — 135. Vergebliche Anwendung desselben bei derselben Krankheit. 135. Bestimmung der Dosis desselben bei derselben Krankheit. 138. Ueber die zweckmäfsige Verbindung desselben mit andern Mitteln bei derselben Krankheit. 138. 139. Grofse Wohlthätigkeit desselben beim Scharlachfieber. XXV. B. 24. 25. Grofse Wirksamkeit desselben, in beträchtlicher Gabe angewendet, bei einem heftigen Gesichtsschmerz. D. 149 — 167. Auffallende Minderung krankhafter Irritabilitätsäufserungen auf den Gebrauch desselben. 165. Zeigte sich wirksam in einer epidemischen Gelbsucht. XXVIII. C. 137. Empfehlung desselben in der Lungenlähmung. D. 35. Gegen *Angina membranacea* angewendet. F. 51 — 60. 78. 117. Vergl *Angina membranacea.* bei natürlichen Pocken mit schleimigen Mitteln XXX. D. 79. bei Leberentzündung. B. 81. mit *Ipecacuanh.* und *Rheum.* bei einem mit den Kuhpocken begleiteten Ausschlag. D. 64. F. 22. Nutzen desselben mit Opium bei Ileus. XXXI. E. 49. F. 30. bei Hirnentzündungen. E. 68. bei Pneumonie mit Gelbsucht. B. 107. Ungeheure Gaben hiervon. F. 35. Verbunden mit kohlensaurem Kalk. 40. mit Opium. 41. 43. bei Krämpfen mit gestörter Digestion. E. 77. mit *Tartarus emeticus* beim Wasserkopf. E. 56. Nutzen desselben beim Nervenfieber. A. 85. bei *Fluor albus.* E. 120. bei Würmern. A. 126. XXXVI. 16 — 21. bei Hirnwassersucht. XXXII. C. 30. 31. 37. 38. 45. XXXIV. C. 125. XXXVI. B. 107. XXXVII. A. 61. mit

Digitized by Google

Magnesia. 41. mit *Sulphur auratum*. 42. Vortreffliche Wirkung desselben mit Opium im Typhus. 53. mit Cicuta bei erschwertem Schlingen angewendet. E. 101. mit Opium und Kampher. 103. mit Zink. 104. 105. Nutzen desselben bei Localentzündungen F. 11. bei Hydrops. 20. bei zurückgetretenen Masern. 15. im Scharlach. 16. XXXIII. D. 17. XXXVII. A. 43. in der Zellgewebsverhärtung XXXIII. B. 87. bei Lungenentzündungen. C. 22. XXXV. A. 102—117. B. 8. 24. 49. XXXVII. B. 55. XXXVIII. C. 20. bei innern Entzündungen der Kinder. XXXIII. C. 37. 64. in den Nachkrankheiten des Scharlachs. D. 35. 36. Wirksamkeit in der Gelbsucht der Kinder. XXXIV. B. 28. Anwendung desselben in der Lungensucht. C. 45. Nutzen desselben in der *Angina ulcerosa*. D. 65. im Fleckfieber, wenn eine Unterleibsentzündung zu befürchten ist. 98. mit *Oleum valerianae* und Kampher angewendet in typhösen Fiebern. E. 57. 64. 65. in der Brustwassersucht. 24. bei Gesichtsschmerz. XXXV. D. 112. XXXVII. C. 113. 121. bei der Ruhr. XXXV. C. 52. 53. 54. 55. XXXVII. C. 83. 84. beim nervösen Scharlach. XXXV. C. 8. E. 69. bei einer Leberentzündung. C. 22 — 24. mit Opium bei Koliken. B. 43. 49. C. 28. D. 52. bei venerischen Bubonen. XXXVI. B. 48. 56. 67. 70. 78. bei Feigwarzen. 50. 52. 55. 58. 63. bei venerischen Geschwüren. 53. 66. 72. 76. bei Gonorrhöe. 71. 74. bei gallichten Diarrhöen. XXXVII. D. 76. bei rheumatischem Magenkrampf. E. F. 206. bei Nierenentzündung. B. 29. bei entzündlichen Catarrhalfiebern. A. 60. Puerperalfieber. C. 7. Venerischen Knochenauftreibungen. B. 10. Hüftweh. C. 9. beim Ileus. C. 21. Asthma. E. F. 21. Herzbeutelwassersucht. E. F. 62. Mit Belladonna gegen Schlangenbiſs. XXXVIII. A. 59. gegen Typhus. D. 4. F. 74. Indicationen und Contraindicationen desselben. D. 41 — 48. F. 130. im gelben

Digitized by Google

Fieber. XXXIX. C. 89. gegen Wasserscheu. D. 82. Synonymen desselben. XL. A. 5. Nutzen desselben in der Bronchitis. E. 64. 65.

Calx Antimonii sulphurata. Composition desselben. XXIX. F. 49. Gebrauch zu Schwefelbädern. XXXI. C. 68.

Campechenholz. Vergl. *Lignum Campechense.*

Campher. Bestätigter Nutzen desselben bei der Rose neugeborner Kinder. XXII. B. 87 — 96. XXXV. D. 122. Vorzüglicher Nutzen desselben bei einer Scharlachepidemie zu Plauen. XXII. B. 126. 127. Heilung einer lymphatischen Anhäufung in den Hirnhöhlen durch denselben auf dem Wege der Infusion angewendet. D. 44 — 66. Dessen Wirkungen und Heilkräfte überhaupt. XXVI. B. 38. Empfehlung desselben in der Lungenlähmung. XXVIII. D. 31. 35 Räucherungen damit bei Nymphomanie empfohlen. E. 92. bei anfangender *Paralysis pulmonum* im Stadio des Abtrocknens der natürlichen Blattern. XXX. D. 71. mit Calomel. 72. bei *Angina polyposa* verbunden mit Ammonium. A. 110. 112. bei Diabetes. 120. 121. bei *Apoplexia nervosa* mit Valeriana und Naphtha. D. 53 beim Nervenfieber. XXX. A. 82. 89. E. 66. 71. F. 14. 30. XXXV. C. 12. 36. D. 96. bei Nachtblindheit. XXX. F. 81. Nutzen desselben bei der Ruhr mit rheumatischer Complication. B. 88. XXXI. bei catarrhalischen Brustbeschwerden. E. 58. bei sthenischen Catarrhen, verbunden mit Salmiak. A. 49. bei *Pneumonia occulta.* 52. bei *Phthisis pituitosa incipiens* 52. bei innerlichen Erschütterungen. 53. bei Verschleimung des Magens. 54. mit Opium innerlich bei einer mit Fieber verbundenen *Ophthalmia catarrhalis.* E. 70. bei Wöchnerinnenfieber innerlich und äuserlich mit Opium. E. 73. bei der Mundfäule. 103. bei Lähmung mit Valeriana und Castoreum. C. 59. Verbunden mit Kermes. A. 85. Innerlich gebraucht, um die Wirkungen des Carlsbaderwassers noch zu verstärken. C. 71. Nut-

zen der Einreibungen desselben bei Colikschmerzen. F. 6. bei Meteorismus im Nervenfieber *mit Spiritus sal. ammon. vinos.* A. 74. 83. 86. Nutzen desselben in der Amaurose. XXXII. A. 107. F. 32. 33. 34. verbunden mit Arnica. A. 109. Ungeheure Dosen davon in der Amaurose gegeben. A. 111. XXXIV. E. 36 — 40. Nutzen desselben bei gichtischer Augenentzündung mit Opium. B. 63. mit *Mercurius Hahnemanni.* 66. bei Colliquation im Typhus. D. 90. XXXV. C. 12. 36. D. 96. Anwendung desselben bei erschwertem Schlingen. XXXII. E. 103. 104. 105. Nutzen desselben in der Gicht. F. 28. mit Moschus bei heftigem Maserhusten gegeben. XXXIII. B. 42. bei entzündlich rheumatischen Beschwerden der Kinder. C. 38. 42. 64. in der Wassersucht nach Scharlach. D. 32. Nutzen desselben äufserlich bei der schwarzen Blatter. C. 82. Wirksamkeit desselben bei einem Blasencatarrh. XXXIV. B. 29. bei Wassersuchten. D. 41. XL. D. 21. Nutzen desselben im bösartigen Fleckfieber. XXXIV. B. 85. 87. Glückliche Anwendung desselben, verbunden mit Valeriana, in der Amblyopie. 41. mit Pulsatilla. 42. Heilt eine Geisteszerrüttung. XXXV. A. 83. Nutzen desselben bei Koliken. B. 49. bei der Ruhr. C. 40. bei einer syphilitischen Augenentzündung. D. 85. bei einer Leberentzündung. C. 23. bei der *Angina pectoris.* B. 11. Mit Zucker gebraucht zum Verbande geöffneter Abscesse zur Besserung des Eiters. XXXVI. E. 90. Nutzen der Einreibungen davon gegen Würmer. D. 16. Anwendung desselben gegen Läusesucht. C. 124. Nutzen desselben in *Spirit. sulphur. aether.* aufgelöst, äufserlich bei Rheumatismen. E. 107. hysterischem Kopfweh. 108. 110. Wechselfiebern. 119. Schwäche des Kopfs. 109. Dessen Wirksamkeit, verstärkt durch *Oleum Cajeput.* 110. Empfohlen gegen Gesichtsschmerz. 119. Nutzen desselben bei einer nervösen Gesichtsrose. XXXVII. B 22. 23.

Digitized by Google

Wassersucht des Herzbeutels. E. F. 59. Pemphigus. A. 103.

Camphernaphtha. Nutzen derselben im Nervenfieber. XXXV. F. 18. bei Lähmungen. F. 44.

Campher salbe. Vergl. *Linimentum volatile camphoratum.*

Campherwasser, ätherisches. XXXVIII. A. 111.

Cannabis sativa. Gebrauch desselben in Indien. XXX. E. 21. Wirkungen desselben. XXXI. C. 87. 88.

Cancer. Ein neues Mittel dagegen empfohlen. XXVIII. F. 121 — 127. Ueber die Natur des Krebses. 121 — 123. Geschichte eines Falles, in welchem salzsaure Dämpfe die Reinigung der krebshaften Stellen bewirkten. 123 — 127. Bemerkungen über Natur und Heilung desselben. XXIX. F. 117 — 123. über Vorkommen von Hydatiden in Krebsschäden. 125 — 128. Mittel dagegen. XXX. B. 91. 92. Schwefel und kohlensaures Eisen. E. 23. 24.

Cancer aquaticus, eine Art von Mundfäule. XXXI. E. 86. Unterschied von der Mundfäule. XXXIII. F. 76. Selten bei Erwachsenen. 78. Mittheilung durch Ansteckung. 80. Ursache. 80. 81. Ursprung der Krankheit im Zahnfleische. 82. Feuchte Luft trägt viel zur Entstehung der Krankheit bei. 85. Nutzen der äufsern Anwendung der verdünnten Salzsäure. 87. 88. 89. 90. des innern Gebrauchs der Schwefelsäure. 87.

Cancer faciei. Beobachtung eines solchen, als Folge eines Gesichtsschmerzes XXV. A. 12 — 15. Ist nicht Ursache des Gesichtsschmerzes. 33. 34.

Cancer labii. Beispiel von trefflicher Wirkung des *Liquor saponis stibiatus* gegen denselben. XXVI. C. 48 — 53. Glücklich durch Operation geheilt. XXXVI. E. 81.

Cancer mammae. Häufiges Vorkommen desselben. XXI. B. 68. Bewährte empirische Mittel. 68. 69. Vorzüge der Operation. 69. Empfehlung und Vorschlag einer einfachen Methode, denselben

in vielen Fällen zu verhüten und zu heilen, gegründet auf eine neue Theorie seiner Entstehung. XXIII. D. 135 — 138. Empfohlen Cicuta, Opium, China, Arsenik. XXX. A. 97.

Cancer oculi. Vergl. *Auge.*

Cancer uteri. Eisen dagegen gebraucht. XXXVIII. B. 96. Fruchtlose Einspritzungen von *Acidum phosphoricum* gebraucht. XXXV. C. 26. Sectionsbericht. 26.

Canthariden. Wirkungen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 29 — 31. Anwendung durch *Greenfield.* XXX. E. 3.

Cantharidenpulver, gebraucht bei Anasarca. XXXI. F. 3. Zum Bestreuen der Wunde nach dem Biss eines tollen Hundes. B. 68.

Cantharidentinctur. Vergl. *Tinctura cantharidum.*

Cap-Colonie. Beschreibung einer in den Jahren 1804 und 1805 daselbst herrschenden Ruhrepidemie. XXVII. B. 48 — 101. Medizinische Topographie derselben. 49. 50. u. 90. 91.

Capita papaveris. Anwendung derselben zu Fomentationen bei typhösen Augenentzündungen. XXXII. B. 46.

Carbunkel. Vergl. *Karbunkel.*

Carcinoma. Vergl. *Cancer* u. *Verhärtung.*

Caries, eine scrophulöse, glücklich geheilt. XXXV. A. 89 — 101. des Kniegelenkes, geheilt durch Säuren und Eisen. XXXVI. A. 119. der Rippen. XXXIX. C. 74.

Cardialgia. Mittel dagegen: Wismuth. XXX. A. 116. XXXII. F. 24. XXXIV. B. 37. mit ätherischen Oelen verbunden. XXX. A. 117. Geschichte einer sehr heftigen. XXXI. B. 140. 142. E. 48. Nutzen der *Tinctura Cinnamomi* mit *Liq. Ol. Sylv.* E. 76. der Eispillen. A. 101. des *Liquor anodyn. Hofm.* 112. der Blasenpflaster. 105. der *Flores Zinci.* 104. des *Acidum Boracis.* 106. der *Naphtha aceti.* 107. Ursachen der

Digitized by Google

selben: Unreinigkeiten. 102. Krampf. 102. Würmer. 103. *Febris intermittens occulta.* 104. Nutzen des Aconit mit Guajak. 24 der Belladonna mit *Aqua Lauro-Cerasi.* 24. Symptom eines organischen Fehlers. XXXIV. B. 41 — 47. Erleichterung nach *Flor. Zinci.* 37. Nutzen der Bestucheffschen Nerventropfen. 38. der Belladonna. 38. der *Tinctura Stramonii.* 38. des Opium. 38. partieller Laugenbäder. 38. Ursachen und Wesen derselben. XXXV. C. 10 — 12. Indikationen. 12 — 14. Nutzen der *Rivert*schen Potion. 14. des Schwefels mit Magnesia. 14. Entstanden durch Leberverhärtung. 17. Nutzen der *Asa foetida* und Ochsengalle. 14. 15. 17. der Visceralklystire. 14. der Aloe. 14. des *Hoffmann*schen Visceral-Elixirs. 14. der *Klapproth*schen Eisentinktur. 15. Nutzen des Campher in *Spirit. sulphur. aether.* aufgelöst, bei hysterischer Cardialgie äuserlich gebraucht. XXXVI. E. 109 — 119. Arten desselben. XXXVII. E. F. 204. Nutzen des Calomel, Akonit und Schwefel. 206. 211. Castoreum. 211. 214. Opium. 206. 211. 214. 215. 216. der Cascarille 211. *Asa foetida.* 212. 214. 216. Campher. 211. der Kalitinktur. 212. 215. des Cajeputöhls. 218. der Aloe. 216. 217. des *Galbanum.* 216. der Bäder. 213. Nutzen des Driburger Mineralwassers. XL. D. 85.

Carduus benedictus. Nutzen desselben im Stickfluss. XXXIV. B. 31. als Expectorans empfohlen. XXXVII. A. 70.

Carlsbad. Grosse Wirksamkeit seines Mineralwassers, trotz seiner wenig auffallenden sinnlichen Qualitäten. XXVII. C. 5 — 7. Das Mineralalcali, ein Hauptagens desselben. 8 — 10. Allgemeine Wirkungen seines Wassers auf den Organismus. 10. Specielle Wirkungen desselben. 11 — 28. in Verstopfungen, Auftreibungen und anfangenden Desorganisationen der Abdominaleingeweide, besonders der Leber. 11. in Gelbsucht und Cachexien. 14

Digitized by Google

15. in Infarcten. 15 — 17. bei Hämorrhoidalübeln. 17. in Nervenkrankheiten. 18. 19. in Hypochondrie und Gemüthskrankheiten. 19 — 23. in Steinbeschwerden. 23 — 27. in der Gicht. 27. 28. Zweckmäfsiger Gebrauch des Carlsbader Wassers. 29 — 31. Wirkung der verschiedenen Mineralquellen daselbst. XXIX. D. 11 — 21. Bemerkungen über den Gebrauch desselben. XXXI. C. 61. Grofser Nutzen der Bäder daselbst. 62. Zu verhütende Nachtheile beim Baden. 62. 63. 64. Verstärkung der Bäder durch Zusatz von Schwefel. 69. Innerer Gebrauch des Schwefels während des Bades. 70. des Camphers. 71. Welche Art von Bädern die wirksamsten sind. 71. Unmäfsigkeit der Badegäste. 72. Nutzen seines Wassers bei Rheumatismen. 74. 75. bei Diarrhöen. 73. bei Leberverstopfungen, selbst schon mit *Febris lenta* verbunden. 76. 77.

Carotis. Unterbindung derselben. XXXVIII. B. 38.

Caryophyllata. Das beste Surrogat der Chinarinde. XXIV. D. 153. XXXI. C. 81. Gegen Wechselfieber gebraucht mit *Rad. calam. arom.* XXX. A. 124. B. 105. Chemische Bestandtheile derselben. 82. Nutzen derselben im Nervenfieber. XXXV. F. 10.

Cascarilla. Nutzen derselben im Wechselfieber. XXXII. F. 13. Nutzen derselben am Ende des ersten Stadiums des Typhus. D. 72. Gegeben gegen Lienterie. XXXV. D. 69. Nutzen derselben im Magenkrampf. XXXVII. E. F. 211.

Cascarillenextrakt. Nutzen desselben bei Diarrhöen der Kinder. XXXIII. C. 66.

Castoreum. Nutzen desselben bei Lähmungen mit Valeriana und Campher. XXXI. C. 59. bei Hysterie. E. 49. bei *Angina pectoris.* XXXV. B. 11. D. 72. Heilt ein krampfhaftes Schlucksen. XXXVI. B. 109. Nutzen desselben bei rheumat. Magenkrampf. XXXVII. E. F. 211. 214. 216.

Castrum Parqui. Eigenthümlicher Geruch der Blüthen davon. XXXIV. C. 95.

Digitized by Google

Catalepsis, die hysterische. Geschichte einer solchen. XL. B. 10. 38 — 86. Verschiedene Arten derselben. 41. Erste Beobachtung. 52 — 61. zweite B. 61 — 79. dritte B. 79 — 83. Ursachen derselben. 83. Als Zufall des ansteckenden Typhus. F. 35. Folge der Entzündung der Eierstöcke. 45 — 46.

Catalepsis intermittens. XXXVIII. A. 93. B. 13.

Cataplasmata. Nutzen derselben bei Meteorismus. XXXI. A. 74. 75. kalte, Nutzen derselben in der Hirnwassersucht. XXXII. C. 30. erweichende. Nutzen derselben bei der schwarzen Blatter. XXXIII. C. 83. warme, empfohlen bei Exulceration der kleinen Gedärme. XXXV. D. 78. kalte, Nutzen derselben bei Rheumatismen. 56.

Cataracta. Operation der Extraction. XXXII. F. 36 — 40. angeborne. XXXIII. C. 60. Beobachtungen. XXXIV. E. 44. Eine von der Natur künstlich verrichtete Staaroperation. XL. A. 52 — 55.

Catarrhalfieber. Vergl. *Febris catarrhalis*.

Catarrhus. Allgemeine Therapeutik des veralteten, als eine Spielart der catarrhalischen Lungenschwindsucht. XXV. C. 49. 50. Eintheilung derselben. XXXV. 52. Behandelt im *Public Carreystreet Dispensary* zu London. A. 118. Nutzen des Marrubium. D. 47. Ein sehr epidemischer, beobachtet zu London. A. 118. Nutzen des Egerwassers bei chronischen K. XXXVII. A. 126. Nutzen des Aderlasses bei entzündlichen. 60. des Calomel. 60. des Guajak. 60. Nutzen des Doberaner Seebades gegen die Geneigtheit dazu. XXXVIII. E. 61. 62.

Catarrhus pulmonum, mit Schwefel behandelt. XXXVIII. C. 95. Vergl. *Phthisis pulmonum*.

Catarrhus vesicae. Geheilt durch Copaivabalsam. XXXIII. A. 118. Wirksamkeit des Kamphers und der *Uva Ursi*. XXXIV. B. 29.

Cavum abdominis. Vergl. *Abdomen*.

Digitized by Google

Centaureum minus. Vorzüglich wirksames einheimisches Fiebermittel. XXVII. D. 36. XXX. A. 124. XXXII. F. 13.

Cephalalgia. Wesentliche Unterscheidungsmerkmale des Gesichtsschmerzes von der gichtischen C. XXV. A. 28 — 30. Heilung einer heftigen durch öfteres Abschneiden der Haare. B. 71. Heftige, als hervorstechendes Symptom eines epidemischen Nervenfiebers beobachtet. C. 62. 64. Ursachen derselben im Allgemeinen. XXVI. B 101. Beobachtung eines chronischen, welcher nach dem Abgange zweier grofsen im linken Ohre enthaltenen Würmer aufhörte. XXVIII. D. 52 — 64. Krankengeschichte. 52 — 57. Beschreibung der Würmer. 57. 58. Bemerkungen über diesen und ähnliche Fälle. 58 — 62. Naturhistorische Bestimmung der in diesem Falle und in andern Fällen aus dem Ohre hervorgetretenen Würmer. 61 — 64. Halbseitige. XXXI. E. 106. Vergeblicher Gebrauch des Opiums mit *Ol. tartar. per deliq.* und *Spirit. Cornu Cervi.* 107. Halbseitige, glücklich geheilt. XXXV. B. 46 — 48. Periodische durch Ipecacuanha geheilt. 51. Rheumatische, meist periodisch. XXXVII. B. 65. Arten derselben. 67.

Cerambyx heros. Beobachtung einer nach dem Abgange zweier Larven desselben geheilten chronischen Cephalalgie, XXVIII. D. 52 — 64. Vergl. *Cephalalgia.*

Cerevisia Armoraciae. Composition desselben. XXIX. F. 49.

Chaerefolium, bei anfangender Lungenschwindsucht. XXX. B. 60.

Chaerophillum sylvestre. Antisiphylitische Kräfte desselben. XXXIII. B. 114.

Chamomillenblüthen. Vergl. *Flor. Chamomillae.*

Chanker. Vergl. *Ulcera venerea.*

Charakter der Krankheiten. Was er sey und uns be-

Digitized by Google

zeichne. XXIV. C. 9. 10. Allgemeiner. 12. *A*) allgemeiner quantitativer. 13. *a*) der Stärke, Hypersthenie. 14. *b*) der Schwäche, Asthenie. 16. *B*) allgemeiner qualitativer. 19. specieller. 22 — 39.

Charakteristik der Krankheiten. Skizze einer solchen. Vergl. *Krankheiten.*

Charité-Krankenhaus zu Berlin. Nachricht von dem Zustande desselben im Jahre 1804. XXII. D. 5 — 43. Uebersicht des Accouchements daselbst. 7. Ferner der chirurgischen Kranken daselbst. 8. 9. Ferner der daselbst Operirten, Geheilten und Gestorbenen nach den Monaten. 10 — 13. Verhältniss der daselbst Gestorbenen zu den Geheilten. Nähere Nachricht von den Gemüthskranken daselbst. 14. Zahlreiche Beobachtung von Wechselfiebern daselbst in diesem Jahre. 15. Ferner von Bleivergiftungen. 15. 16. Bewährung des Vorzuges der verbesserten dynamischen Heilkunst vor den älteren Heilmethoden daselbst. 17 — 43. Nähere Nachricht von den daselbst behandelten Fieberkranken. 24. 25. Wassersüchtigen. 25. 26. Lungensüchtigen. 26. 27. Gichtischen. 27. 28. Gelähmten. 28. Gemüthskranken. 28. 29. äusseren Kranken. 32. 33. Venerischen. 33. Krätzigen. 33. 34. Wöchnerinnen. 34. 35. Nachricht von dem Zustande desselben in den Jahren 1798, 1799, 1800 u. 1801. 35 — 43. Annalen desselben. XXIII. A. 159 — 180. Nachricht von dem Zustande desselben im Jahre 1805. XXIV. A. 9 u. folg. Nachweisung der in diesem Jahre daselbst vorgekommenen innern und äussern Krankheiten und Geburten. 10. Bemerkungen über die Sterblichkeit und die häufigsten Krankheiten in demselben. 11. Wie viel Kranke 1809 daselbst behandelt wurden. XXX. D. 1 — 33. Summarischer Bericht über den Zustand desselben im Jahre 1813. XXXVIII C. 110. Generalbericht vom Zustande desselben im Jahre 1814. XL. E. 95 — 107.

Charuja, ein unbekanntes Salz. XXXII. C. 89.

Cheltenham. Analyse der Mineralquellen daselbst. XXXIII. C. 96.

Chelidonium majus. Nutzen desselben bei Verstopfungen des Unterleibs. XXI. A. 40. bei Wassersuchten. 43. chronischen Augenentzündungen. 43. im Wechselfieber. XXXII. F. 13. 82. bei venerischen Krankheiten. 28. bei Auftreibungen der Leber. XXXIV. D. 37. Unwirksamkeit des Extrakts von demselben bei der Lustseuche. XXII. B. 150 — 152. Gebraucht gegen Syphilis. XXX. C. 210.

Chelidoniumsaft. Nutzen des frisch ausgepreſsten Saftes bei Geschwüren. XXXVI. A. 119. F. 104 — 110.

Chenopodium Ambrosioides. Angewendet bei Zellgewebsverhärtung neugebörner Kinder innerlich. XXXI. F. 66. Nutzen desselben bei Lähmung. XXXVIII. C. 122.

China. Vergl. *Cortex Peruvianus*.

China factitia. Nutzen derselben im Wechselfieber. XXIX. F. 58. XXXII. F. 12. XXXVIII. B. 6.

China nova, eine falsche Chinarinde. XXIX. A. 116. Beschreibung und Kennzeichen derselben. 117.

Chinasäure, eine eigene in der Chinarinde enthaltene Säure. XXVIII. F. 102. Existirt in keinem inländischen Vegetabile, sondern ist nur den heifsen Climaten vorbehalten 103. 104. Ist im Catechu und Kino und im rohen, nicht gebrannten Kaffee enthalten. 104. Beweise dafür. 104 — 106.

Chinasurrogat. *Cortex Hippocastani* und *Salicis* empfohlen. XXI. C. 167. Ueber Surrogate der China. XXIII. D. 27 — 47. Unmöglichkeit Surrogate zu finden. 27. Bemerkungen über das *Breitfeld*'sche Surrogat. 39. 40. Resultate der medizinischen Schule zu Paris über Chinasurrogate. XXVIII. C. 133. 134. Mittheilung eines neu entdeckten. F. 100. *Caryo-*

Digitized by Google

phyllata, als Surrogat empfohlen. XXXI. C. 81. *Fagus Castanea*. 84. 85. Anzeige des wirksamsten Chinasurrogate. XXVIII. F. 99 — 113. Alle bisherigen sind es nach chemischen Principien nicht. 100. Versuche über die Bestandtheile der Chinarinde, die zur Norm bei der Charakterisirung des Surrogats dienen sollen. 102. Der rohe Caffee enthält die der China eigne Säure. 103 — 106. Formen, in denen man dies Surrogat anwenden könne. 106 — 108. Vergl. *Cafee* und *Cortex Peruvianus*.

Chironia Centaureum. Vergl, *Centaureum*.

Chirurgen. Welche Geschäfte den gewöhnlichen (Barbierern) zu erlauben seyen. XXVI. A. 54. Sollten zugleich privilegirte Krankenwärter, und auf dem Lande subalterne Viehärzte seyn. 54.

Chirurgie. Neuste französische Literatur derselben. XXIX. C. 103 — 105. Nothwendige Vereinigung der Chirurgie mit der Medizin. XXXII. B. 87 — 114. Fortschritte derselben in England. E. 48 — 52. Genaues Studium der Anatomie macht den Wundarzt nur verlegen. 49. Bildung der Landchirurgen. XXXVII. D. 110.

Chirurgisch-Klinisches Institut zu Berlin. Vergl. *Klinik*.

Chlorosis. Nutzen des Eisens. XXXI. E. 49. Verwandtschaft derselben mit Wassersucht. XXXV. C. 74.

Chlorotische Schwindsucht. Vergl. *Phthisis pulmonum*.

Cholera. Geschichte einer von Indigestion entstandenen. XXI. A. 41. 42. XXX. B. 18. Beobachtet zu Fulda. XXXI. C. 104. Meist durch Aerger veranlafst. XXXIII. B. 10. Nutzen des Calomel mit Opium. E. 18. der Ipecacuanha. 8. öftere Complikation derselben mit Scharlach. XXXIII. F. 27 — 31. Zu Philadelphia häufig im Sommer vorkommend. XXXVII. D. 64.

Chonlin. Die Wurzel einer unbekannten Pflanze. XXXI. C. 89.

Chorea St. Viti. Einiges zur nähern Beschreibung desselben und über den Nutzen des Zinks bei dessen

Digitized by Google

Heilung. XXVI. C. 70. Ueber die vortreffliche Wirkung des Zinks. XXXII. F. 88 — 91. XXXIV. C. 12. 13. Geschichte desselben und ältere Meinung über ihn. XXVI. C. 71 — 76. Beriberie eine eigene Art desselben in Ostindien. 75. Erscheinungen bei demselben. 76 — 79. Aeltere Meinungen über dessen Ursache. 79. 80. Geschichte einer daran leidenden zum Beweise der guten Wirkung des Zinks dagegen. 81 — 87. Heilung desselben mit China. XXVIII. B. 122. Nutzen des Doberaner Seebades dagegen. E. 58. Geheilt durch Valeriana, Opium und *Aqua Lauro-Cerasi* und Einreibungen von Cantharidentinktur. XXXV. C. 37. Hervorgebracht durch Würmer. XXXVI. D. 8. Verbunden mit acuter Wassersucht des Gehirns. 10. Durch Eisen geheilt. XXXVII. C. 16. 17. XXXVIII. B. 15. Ueber das Verhältnifs der Zahl der an dieser Krankheit leidenden, zu den übrigen Krankheiten. XXXIX. B. 115.

Chronische Krankheiten. Die gewöhnlichsten Ursachen derselben. XXIV. B. 89 — 91. Welche Punkte bei deren Behandlung zu erforschen sind. 91. Wirkung des *Aether martialis* gegen hartnäckige. XXIX. A. 8. Wirkung des *Aether cupri* dagegen. 8.

Chylus. Widerlegung der Behauptung, dafs derselbe weifses Eisenoxyd enthalte, welches dann durch thierische Elektricität mehr oxydirt, rothes Blut werde. XXXIII. F. 48.

Cicuta. Heilung einer Amaurosis durch Bähungen mit dem Dekokte. XXI. B. 44. Wirkung derselben. XXVI. B. 13. Ueber deren Gebrauch in einer alten Blasenkrankheit, und in Flechten. XXIX. C. 92 — 94. Innerlich bei bösen Brüsten. XXX. A. 97. In Form von Injektionen mit *Bals. Peruvianus* und Opium. 97. Nutzen derselben bei *Ophthalmia syphilitica.* XXXII. F. 41. 43. Ohne Erfolg gebraucht bei einer Krankheit des Schlundes. XXXIV. B. 49. 50. Wirksamkeit der-

selben bei venerischen Beschwerden. 57. Vergl. *Extr. cicutae.*

Cinnamomum. Die Rinde hiervon als Infusum bei Mutterblutungen empfohlen. XXX. A. 103. die *Aqua Cinnamom.* als gelindes *pellens.* 101. mit kampherhaltigen Mitteln bei *Apoplexia nervosa.* D. 53. beim Nervenfieber. F. 55. Idiosynkrasie dagegen. XXXIII. E. 72.

Cirillosche Salbe. Composition derselben. XXIX. F. 68. Angewendet bei heftigen Rheumatismen. XXXI. F. 29.

Cismé-Saamen, von *Cassia Absus L.* gegen Augenentzündung empfohlen. XXXVIII. D. 116 — 120. gegen Flecken der Hornhaut. 119.

Citrone. Eine vollkommen ausgebildete ist in einer zweiten enthalten. XXXI. F. 85.

Clysmata. Vergl. *Klystire.*

Colchicum. Wirkungen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 14.

Colica, Beobachtungen. XXX. B. 93. Nutzen der rohen Zwiebeln dagegen. XXXI. A. 121. Mit einer Anhäufung von Hydatiden verbunden. XXXI. A. 133. Nutzen des Calomel mit Opium. E. 49. XXXV. B. 42. 49. C. 28. D. 81. der Klystire aus Leinöl und Opium. XXXI. E. 49. Beobachtet zu Regensburg 1809. F. 3. Entstanden nach einem kalten Trunk. B. 138. Anwendung der Stahlmittel. F. 5. Einreibungen von Kampher. 6. Sehr heftige bei den Negern auf Guadeloupe. XXXIII. D. 52. 53. des Calomel mit Rheum. XXXV. D. 82. Nutzen der Clystire von Manna und Mittelsalzen. 82. Nutzen des Doberaner Seebades bei *Colica chronica.* XXVIII. E. 59. der Ipecacuanha in kleinen Gaben. XXXVII. B. 25. nach supprimirter Syphilis, durch Magnetismus geheilt. XXXVIII. A. 117.

Colica nephritica. Krankengeschichte. XXXIII. C. 57. Symptome. 57. 58. Nutzen beruhigender Klystire und Bäder. 58. 59.

Digitized by Google

Colla. Vergl. *Gelatina animalis.*

Colocynthen. Angewendet bei Herzbeutelwassersucht. XXX. B. 103. Gebraucht bei *Hydrops Cerebri.* XXXI. A. 141. Auf die Magengegend gelegt bewirkten Erbrechen. XXXII. D. 48. Nutzen derselben in der Epilepsie. XXXVI. C. 49. 50 — 54. 68.

Colon. Merkwürdiger Bildungsfehler desselben bei einem sechsjährigen Kinde entdeckt. XXII. B. 33. Beobachtung eines merkwürdigen Auswuchses an der S. förmigen *Curvatura sinistra* desselben. XXIII. B. 167. Verengerung desselben. XXXV. E. 107. 109. Desorganisation desselben. XXXVIII. A. 122. Wirkung der unächten *Angustura* auf dasselbe. XL. C. 28. 31.

Colophonium, zum Einstreuen bei zu heftigen Fussschweifsen. XXX. E. 98.

Coluber Berus und *Chersea L.* Nachtheilige Wirkung ihres Bisses. XXXVIII. A. 48 — 50.

Columbo. Nutzen derselben bei Diarrhöe im Typhus. XXXII. D. 86. in der Ruhr. XXXV. C. 41.

Commissuren, die nach *Gall's* Meinung die Nerven bilden. XXI. C. 9. Vergl. *Gehirn.*

Compressorium, verbessertes, gegen Blutungen der Meningealarterien. XXXI. E. 35. Mängel der frühern bekannten. 38. Vortheile dieser Verbesserung. 39. Anwendung desselben. 41. Erklärung der dazu gehörigen Kupfertafel. 44 — 46.

Condylomata. Schwarze Condylomata, venerischen Ursprungs. XXVI. D. 80. Behandelt mit Sublimat. XXVIII. E. 74. 75. Nutzen eines sehr wirksamen Aetzmittels. XXXVI. D. 125. des äufsern Gebrauchs des Arseniks. XXXVII. C. 50. Nutzen des Calomel. XXXVI. B. 50. 55. 58. 63. des Sublimat. 51. 53. 79. des *Besnard*'schen Mittels. A. 91 — 108. Geheilt durch *Unguentum neapolitan.* XXXVIII. C. 123.

Conium maculatum. Wirkungen und Heilkräfte desselben. XXVI. B. 13. Nutzen desselben bei Gliedschwämmen. XXXV. E. 113.

Consensus. Gesetze desselben im Organismus. XXXII. B. 20.

Consilium medicum, ein eigenhändiges *Fr. Hoffmann's* über eine hysterische Melancholie. XXVIII. D. 106 — 112. Bemerkungen über dasselbe. 111. 112.

Constitutionen, über das Wesen und den Begriff derselben. XXIV. C 8. 9. Rücksicht auf die allgemeine und individuelle Constitution ist nothwendig bei Behandlung der Fieber. XXXVIII. F. 83. Einfluss der herrschenden Constitutionen verschiedener Zeiten auf die Veränderung der Systeme der Aerzte. 88. 93 Vergl. *Krankheiten.*

Consultation, über die im 4ten Stück des XX. Bandes vom Herrn *P.* erzählte Krankheit. XXII. B. 20 — 27. Ferner vergl. p. 43 — 56.

Consumtionskrankheiten. Beitrag zur Geschichte derselben überhaupt, und der Lungenschwindsucht insbesondere. XXIII. A. 44 — 88. Ueber die bisherige Kenntniss der nächsten Ursach, den Begriff und die Heilart derselben. 44. 45. Charakteristisches Merkmal derselben. 46. 47. Natürliche Eintheilung derselben. 47. 48. Einfluss des verschiedenen Alters auf dieselben. 48 — 50. Erläuterung derselben an dem Beispiele der Lungenschwindsucht. Vergl. *Phthisis pulmonum* Ueber die nächste Ursache und Wesenheit derselben. 63 — 66.

Contagium Die contagiösen Krankheiten behalten vorzugsweise ihren eigenthümlichen Charakter. XXIV. A. 139 Ueber die Entstehung desselben bei der Kriegspest. XXXVIII. F. 103. Eigenschaften desselben. 106 — 113. Einwirkung desselben auf den Organismus. 114. Ansicht über die acuten XXXIX. A. 9. C. 83. chronische. A. 13. Ueber die Wirkung der Contagien. E. 30. Sie ähneln den thierischen Keimen. A. 48. den Parasiten. A. 50 — 52. Unterschied der Contagien von den Giften. 55

Grundverschiedenheiten der Contagien. D. 74. Ursprung derselben. C. 96 — 99. Ob eingeschlossene Luft und Excremente dergl. erzeugen, und in wie fern sie durch Zersetzung animalischer und vegetabilischer Stoffe entstehen. 114. Wirkung der Contagien. E. 30. Contagium der Hydrophobie. Vergl. *Hydrophobie*. Das Contagium des Typhus ist immer ein animalisches Produkt. C. 111. Bemerkungen gegen *Girtanner's* Theorie vom Syphilis Contagium. A. 57 — 59. Sumpfluft kann es nicht allein hervorbringen. C. 104. Verbreitung des Typhuscontagium durch Gesunde ist ungegründet. A. 21 — 25. Mittheilung des Milzbrand-Contagium. XXXII. A. 120 — 125. Anschwellungen des afficirten Theils und der Achseldrüsen. 121. 123. Aeltere Meinungen über das Pest-Contagium. XXIV. B. 30. 31. ist nicht einzig in der Luft zu suchen. 33. Beschaffenheit desselben. 34. 41 — 49. Wirkung auf den menschlichen Organismus. 35. Grosse Anhänglichkeit an Metalle. 36. Schwefelleberluft lässt im Pestkontagium sich vermuthen. 41 — 49. Unwirksamkeit des Essigs als Praservativ. 44. Resultate dieser Untersuchung. 49 — 51. Praservativdiät. 52. Polizeimaasregel, um der Verbreitung desselben Einhalt zu thun. 51 — 53.

Contrakturen. Nutzen des Neundorfer Wassers gegen Contrakturen und bedeutende Desorganisationen. XXVII. D. 96.

Convulsiones. Geschichte einer besondern Art von C. durch krankhafte Irritabilität entstanden. XXIV. A. 147 — 152. Nutzen des *Ol. tartar. per deliqium* 150. C. der Kinder, von fehlerhafter Verdauung entstanden. XXX. B. 105. Nutzen des Calomels mit Magnesia. XXXI. E. 77. Veranlasst durch Entwickelung der Menstruation. XXXIV. F. 70. Verschwinden sogleich nach erfolgter Menstruation. 82. Unwirksamkeit der China 71. der *Stützi*schen Methode. 73. der *Asa foetida*. 75. der Ant-

Digitized by Google

helmintica. 77. Veranlafst durch zu spätes Herabsteigen der Testikel bei einem Kinde. XXXV. B. 66. Veranlafst durch Antipathie gegen Beischlaf. XXXVI. A. 122. der Kinder. XXXIX. B. 87. Nutzen des Alexisbades. XL. E. 84. Geschichte der unter den Schulkindern zu Bohnhorst beobachteten XXXVI. D. 3. Schnelle Uebertragung derselben auf andere. 13. Durch Würmer veranlafst. 15. Nutzen des Calomel. 15 — 31. der Valeriana. 15 — 31. des *Semen Santonicum*. 15. eines Arcanum. 28.

Cor. Vergl. *Herz*.

Cornea. Vergl. *Hornhaut*.

Cortex hippocastani. Empfehlung derselben als *Febrifugum*. XXI. C. 167. bei Profluvien. 188 — 190. Anwendungsart. 168. Mittel, welche ihre Wirksamkeit erhöhen. 169. Chemische Versuche damit mit salzsaurem Eisen. XXXI. C. 85. D. 114.

Cortex Mezerei. Grofse Wirksamkeit desselben innerlich gebraucht gegen die nach venerischen Krankheiten zurückbleibenden Knochenschmerzen. XXVII. D. 163 — 166. Aeufserlich mit gutem Erfolg angewendet bei *Phthisis pulmonum incipiens*. XXX. B. 40. Nutzen desselben bei einem Aneurisma des Herzens. XXXVII. E. F. 73.

Cortex peruvianus. Aeufserliche Anwendung derselben bei einer Kothfistel. XXI. A. 34. Innerliche gegen Würmer. 34. beim gelben Fieber. B. 30. Bestätigter Nutzen derselben bei der Rose neugeborner Kinder. XXII. B. 87 — 96. XXXII. A. 61. XXXIII. B. 80. Warum heilt derselbe manche Wechselfieber so leicht und manche nicht? XXIII. D. 30 u. folg. Ursache seines grofsen Rufs als *Febrifugum*. 37. Mangel gehöriger Unterscheidung der verschiedenen Arten Wechselfieber ist Ursache der Empfehlung von Surrogaten desselben. 38. 39. 40. Beweiser, dafs irgend eine Substanz Surrogat desselben seyn könne. 40 u. folg. Cha-

rakteristik desjenigen Wechselfiebers, für welches derselbe das specifische Mittel ist. 45 — 47. Wirkungen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 33. Anwendung desselben in Wechselfiebern. XXVIII. A. 102. 104. XXIX C. 110. 111. XXX. A. 124. in Form von Klystiren. XXXIII. B. 38. mit Arsenik. XXXIII. C. 29. Nutzen des Extrakts. XXXIV. B. 14. bei anomalen Wechselfiebern. XXXV. D. 50. XXXVI. B. 5. bei verlarvtem Wechselfieber. XXXVII. C. 21. Nutzen der China im Wechselfieber in kleinen Gaben. XXXVII. B. 13. XXXVIII. A. 88. XL. A. 34 — 47. Beste Art sie im Wechselfieber zu geben. XXXVIII. A. 78 — 84. Nutzen des Chinaextraktes zur Nachkur der Wechselfieber. XXXI. A. 129. Nutzen des Extrakts derselben in der Mundfäule. XXVIII. A. 109. 110. XXXI. E. 97. Nachtheil ihres zu frühen Gebrauchs im Hemitritäus. XXVIII. B. 42. 43. Heilung eines Veitstanzes mit China. 122. Die Chinarinde zersetzt allerdings die Eisensalze. 101. Enthält eine eigne Säure. 102. Versuche über die Bestandtheile der China. 102. Untrügliches Mittel, die ächte von allen Verfälschungen zu unterscheiden. XXIX. A. 116 — 118. Aeufserliche und innerliche Anwendung derselben bei *Angina gangraenosa*. XXX. A. 107. 108. XXXIV. D. 66. *Grindel's* Kennzeichen, die ächte China zu erkennen, widerlegt D. 38. Chemische Versuche, welche es bestätigen. 40. Aeufserliche Anwendung bei zu heftigen Schweifsen und Geschwüren der Füfse. E. 98. Innerlicher Gebrauch als stärkendes Mittel nach der Steinoperation mit flüchtigen Zusätzen. C. 55. 57. Prüfungsmittel derselben. XXXI. D. 112 — 120. Versuche mit salzsaurem Eisen. 113. mit einer Leimauflösung. 116. Trübwerden der blofsen Abkochung. 116. beim Nervenfieber. A. 82. mit *Rad. Serpentariae*. A. 87. 93. 97. mit *Rad. valerianae*. E. 97. XXX. F. 31. Am Ende des ersten Stadium.

Digitized by Google

XXXII. D. 72. Im zweiten Stadium mit Salmiak und Magnesia angewendet. 79. XXXIV. D. 21. XXXV. F. 11. 38. Beim Brand, das Dekokt davon mit Kalkwasser. XXXI. A. 92. bei Anschwellung des Scrotum zu Umschlägen. 87. 92. Nutzen derselben als Nachkur bei der Gelbsucht. B. 116. in der Lungensucht. D. 128. mit Zimmt und *Acidum Halleri* bei Lähmungen. C. 55. Angewendet in der *Angina membranacea*. XXXII. A. 98. bei einer Amaurose, welche nach einer *Febr. interm. tert.* entstanden war. 110. bei Hydrocele innerlich. E. 119. 120. 121. mit *Lichen Island.* bei Eiteransammlung in der Brushöhle. 37. gegen den Keichhusten. D. 88. 92. Nutzen derselben bei einem periodischen krampfhaften Husten. XXXIV. B. 26. bei *Febris apoplectica soporosa*. 19. 20. In der Lungensucht. C. 113. 46. 49. 52. Anwendung derselben im Fleckfieber. D. 103. in der Ruhr. C. 49. 52. bei halbseitigem Kopfweh. B. 47. 48. bei periodischen Blutflüssen. 46. bei periodischem Hüftweh. 47. in der Epilepsie. C. 48. 49. 50 — 54. in der Läusesucht. 123. Surrogate derselben empfohlen im Nervenfieber. E. 126. Nutzen derselben bei *Morbus maculosus Werlhofii*. XXXVII. B. 93. bei Mutterblutflüssen. 28.

Cortex quercus. Versuche damit mit salzsaurem Eisen. XXXI. D. 115. Nutzen des Dekokts beim *Fluor albus*. A. 141. bei heftigen Durchfällen. XXXII. D. 83. Gangrän. XXXV. E. 115.

Cortex salicis. Empfehlung derselben, als Surrogate der China. XXI. C. 167. Bruchweidenrinde. Versuche mit derselben mit salzsaurem Eisen. XXX. D. 41.

Cortex ulmi, empfohlen bei schuppigem Aussatz. XXX. F. 9.

Coxalgie. Vergl. *Ischias.*

Cox Drehmaschine. Gebrauch bei Irrenden im Charité-Krankenhause. XXX. C. 26.

Cremor tartari. Nutzen desselben bei Entzündungen mit erhöhter Irritabilität. XXXII. B. 33. in Wechselfiebern. XXXVIII. A. 19. in der Ruhr. XXXV. C. 40. in Scharlachfiebern. XXXIII. D. 24. 25. Synonymen. XL. A. 4.

Cretins, meist alle mit Vergrösserung der *Glandula thyreoidea.* XXXIII. C. 95.

Crocus. Vergl. *Tinctura croci.* Verbunden mit *Cannabis sativa,* ein Surrogat des Opiums. XXXI. C. 91. Nutzen desselben zu Fomentationen bei typhöser Augenentzündung. XXXII. B. 46.

Cronstadt. Beschreibung des stabilen Seehospitals zu Cronstadt. XXIX. D. 93.

Croup. Vergl. *Angina membranacea.*

Crusta lactea, ein Fall desselben, wo die äussere Anwendung des Sublimats dagegen sehr nachtheilig war. XXIX. E. 38 — 42. Geheilt durch die Vaccine. XXXVI. A. 111.

Cudowa. Wirkungen seines Mineralwassers. XXVII. B. 22.

Cuprum. Wirkungen und Heilkräfte desselben. XXVI. B. 40. Sein Nutzen in der Epilepsie. XXVIII. E. 57. Bereitung eines damit zusammengesetzten ohnfehlbaren Mittels gegen Ueberbeine. D. 117.

Cuprum ammoniatum, mit Nutzen angewendet gegen einen Wahnsinn mit Epilepsie verbunden. XXXIV. E. 18 — 20. Synonyme desselben. XL. A. 5.

Cuprum sulphuricum. Vergl. *Vitriol. Cupri.*

Cursus. Bekanntmachung wegen des med. chirurg. Prüfungscursus zu Berlin. XXIV. C. 182.

Cysticerus cellulosa. Vergl. *Finnenwurm.*

Cysticerus finna. Vergl. *Finnenwurm.*

Cystitis. Bestimmung derjenigen Fälle derselben, wo Merkurialmittel von Nutzen sind. XXVIII. 86. 87.

Digitized by Google

D.

Damm. Zerreifsung desselben. XXXIX. F. 49.

Dampfbad. Nutzen der Dampfbäder von Heusamen, um unterdrückte Fufsschweifse wieder hervorzubringen. XXX. E. 101.

Dämpfe, salpetersaure, Beweise für ihre anticontagiöse Wirkung. XXIV. C. 140 — 142. Vorzüge vor den salzsauren Dämpfen. 142. Heilsame Wirkung derselben für Kranke. 142. zeigten sich weniger wirksam, als die oxygenirten salzsauren. XXV. D. 120. Empfehlung derselben zur Erhaltung einer guten Luft in Lazarethen. 129. 130. Nutzen derselben im Nervenfieber. XXXV. F. 26.

Dämpfe, salzsaure, mit Nutzen in den Hospitälern zu Marseille angewendet. XXI. D. 169. Zweifel gegen die gepriesene Wirksamkeit derselben. 47. Empfehlung zu Räucherungen der Quarantaine Waaren. 164. *Morveau's* Vorschrift hierzu. 170. Nutzen derselben zur Verhütung des gelben Fiebers. 161. XXXII. E. 91. Werden beschwerlich für die Respirationsorgane, wirken aber ungemein antimephitisch. XXIV. C. 142. Mit Nutzen angewendet zur Reinigung krebshafter Geschwüre. XXVIII. F. 123 — 127.

Dämpfe, von Wasser. Nutzen der Wasserdämpfe bei Zellgewebsverhärtung neugeborner Kinder. XXXIII. B. 79. bei der Wassersucht. XXXIV. F. 28. bei der Lungensucht, um Expectoration zu befördern. C. 46.

Dannroi, eine Verbindung des Arseniks mit Schwefel. XXXII. C. 79.

Danrok. Purgirnüsse. XXXII. C. 71.

Darba. Die Früchte der Berberisstaude. XXXII. C. 76.

Darmausleerung. Nachtheiliger Erfolg ihrer Unterlassung bei eingeklemmten Brüchen mit Kothanhäufung. XXVI. A. 140 — 142. Empfehlung einer künstlichen bei eingeklemmten Brüchen. XXI. A. 93. 94.

Darmkanal. Ein von vorhandenen schädlichen Stoffen in demselben abhängiger Leidenszustand unterhält einige Fieber vorzüglich. XXIV. B. 69. Ueber Verletzung desselben. XXXIX. F. 105.

Datura. Wirkungen desselben. XXVI. B. 32. Nutzen des Einathmens des Dampfes mehrerer Datura-Arten gegen *Asthma spasmodicum.* XXXVI. B. 86 — 102.

Daucus Carota. Nutzen derselben bei Krebsgeschwüren. XXXIII. A. 120. des Breies derselben in der Mundfäule. 107.

Daumen. Wiederanheilung eines fast ganz abgehauenen. XXVIII. E. 105.

Decoctum Chinae factitiae. Composition desselben. XXIX. F. 50.

Decoctum Corticis Chinae. Composition desselben. XXIX. F. 50.

Decubitus, brandiger im Typhus. Nutzen einer Wachssalbe mit Kampher dagegen. XXXII. D. 95. Nutzen des *Ol. Therebinth.* und Kampher dagegen. F. 77.

Delirium. Umgekehrtes Verhältnifs desselben mit der Gelbsucht beim gelben Fieber. XXI. D. 119.

Delirium tremens, eine Krankheit von *Sutton* beschrieben. XXXVIII. D. 92 — 95. Von Encephalitis verschieden. 95. Opium dagegen empfohlen. 92 — 95.

Delphinium Consolida. Nutzen desselben bei krampfhafter Engbrüstigkeit. XL. E. 114.

Diabetes mellitus. Analogie zwischen demselben und dem Blasensteine. XXV. B. 147. Krankengeschichten XXX A. 117. 119. Mittel dagegen: Chinadekokt mit *Tinct. Cantharid.* 120. *Ammon. sulphur.* 120. *Asa foetida, Camphor., Liq. Ammon. caustic.* äufserlich. 121. Geschichte eines vollkommen ge-

Digitized by Google

heilten. 122. Nutzen des Aderlassens. XXXIII. C. 105. Geschichte eines neunjährigen, am Diabetes leidenden, Kindes. XXXVI. F. 111. Nutzen starker Aderlässe. 111. Geschichte eines mit Eisen und Phosphorsäure geheilten. XXXVII. C. 15. 16. XXXVIII. A. 122. XXXIX. C. 43. von einem Aneurisma entstanden. 47.

Diät, beim Blasensteine XXV. B. 49. 150.

Diaphoretica. Empfehlung derselben als Vorbeugungsmittel gegen ansteckende Krankheiten. XXI. 97. Warnung vor dem Gebrauche derselben beim Scharlachfieber. XXV. B. 25. 26. Gebraucht bei einer besondern allgemeinen Entzündung der Haut. XXXII. D. 25. Gelinde, Nutzen derselben bei innern Entzündungen der Kinder, nach Erkältungen entstanden. XXXIII. C. 36. 37.

Diarrhoea. Zeigte sich als ungünstige Krise bei einem epidemischen Nervenfieber. XXV. C. 70. 71. Nutzen des Amylum in Klystiren mit Opium. XXX. C. 59. Beobachtet zu Greifswalde. XXXI. B. 85. 86. 87. zu Regensburg bei ungewöhnlich grofser Wärme. E. 71. im Februar. 53. Verbunden mit einem Abgang von Hydatiden. A. 129. mit Kopflaisen bei einem Kinde. Nutzen des Eichelkaffees. XXXIII. C. 65. des Muskatenbalsams. 65. des Cascarillenextrakts. 66. Wirksamkeit der Lopez-Wurzel. XXXIV. B. 27. des Opium. D. 11. der schleimigten Mittel. 11. des Quecksilbers, wenn dieselbe Folge eines Leberleidens. 25 das Salmiaks und *Gum. Kino*. F. 98. Behandelt in *Public Carreystreet Dispensary* zu London. XXXV. A. 118. Nutzen des Bleizuckers. F. 61 — 68. der Brechmittel. D. 80. des Isländischen Mooses. 80. des *Mynsicht*'schen Elixirs. 80. Epidemisch bei Kindern. XXXVII. D. 42 — 78. Schilderung der Symptome desselben. 53 — 59. Leichenöffnungen. 59 — 64. Behandlung. 75 — 78. Nutzen der Ipecacuanha. 75. der Muskatennufs. 75. Nachtheilige

Folgen des Opium. 75. 76. Nutzen des Calomel. 76. der Stärkeklystire. 77. der Merkurialeinreibungen. 78. der Klystire aus Amylum gegen Diarrhöe im Nervenfieber. XXXII. D. 80. des Driburger Mineralwassers bei chronischer D. XL. E. 12.

Digitalis purpurea. Das Kraut, empfohlen gegen zu frühes Gebähren. XXX. E. 39. bei Herzbeutelwassersucht. B. 103. XXXVII. E. F. 58. Gebraucht bei Brustwassersucht. XXXI F. 32. XXXII. E. 66. 67. XXXVII. B. 52. bei Anasarca. XXXI. E. 73. XXXII. E. 67. Nutzen derselben in der Hirnwassersucht. XXXII. C. 30 — 32 38. mit Squilla und Essig äufserlich angewendet. XXXVI. F. 67. Nutzen, die zu grofse Thätigkeit des Herzens zu mildern. E. 66. Anwendung derselben in der Pleuritis. 68. Soll die Frequenz des Pulses vermehren. 68. 69. Anwendung desselben bei Hydrocele. 122. Nutzen desselben bei zurückgetretenen Masern. F. 15. im Hydrops 20. Wirkung derselben auf das Gefafssystem. XXXIII. A. 117. Nutzen derselben bei der Wassersucht nach Scharlach. D. 32. in der Lungensucht. XXXII. E. 67. F. 22. XXXIV. C. 27. 35. 37. 41. 49. E. 31. XXXVIII. C. 16. bei der katarrhalischen Lungensucht. XXV. C. 46 — 49. in der Wassersucht F. 5 — 17. 21 — 24. XXXV. E. 114. bei der *Angina pectoris.* XXXV. D. 72. XXXVI. B. 105. XXXVII. E. F. 157. bei Lungenentzündungen der Kinder. B. 24. Anwendung derselben bei *Asthma spasmodicum.* C. 91. Nutzen derselben mit Squilla-Essig, äufserlich gebraucht bei Gehirnwassersucht. F 67. Bewirkt Erleichterung bei einem *Aneurisma cordis.* E. F. 72. Gegen Verhärtungen der Leber angewendet. XXI. A. 126. Grofse Wirksamkeit derselben bei Unterdrückung der monatlichen Reinigung, mit stark geschwollenen und schmerzhaften Füfsen. D. 106 — 108.

Digitized by Google

Digitalistinctur, flüchtige. Nutzen derselben bei Brustaffectionen. XXXIII. C. 43. Nutzen derselben gegen Wassersucht. XL. D. 21. Hirnwassersucht. XXXI. E. 56.

Diplopie, geheilt durch *Asa foetida*, Valeriana-Extrakt und *Spiritus Lavendulae* u. *Sulphurico-Aether*. XXXV. D. 126.

Diptamwurzel. Wirkungen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 16.

Dispensiren. Ueber die Vortheile des Selbstdispensiren der Aerzte für den Staat und den Kranken. XXII. D. 106.

Doberan. Gehalt, Kräfte und Wirkung des Seebades daselbst. XXVIII. E. 49 — 68. Gehalt des Seewassers. 50. 51. Allgemeine Wirkung desselben. 51. 52. Krankheiten, in denen es am wirksamsten ist. 52. Nervenkrankheiten überhaupt. 53 — 56. Hypochondrie und Hysterie. 56 — 58. *Chorea St. V.* und alle unwillkührliche Muskelbewegungen. 58. Localschmerzen. 59. Migraine, Lendenweh, Hüftweh, Leibweh (*Colica chronica*) chronische Brustschmerzen, Gesichtsschmerz. 59. 60. Rheumatismen und Gicht. 60. 61 Geneigtheit zu Erkältungen und Erkältungskrankheiten. 61. 62 Scropheln. 62 — 64. Chronische Hautkrankheiten. 64. Chronische Geschwüre. 64. 65. Vorzug des kalten Seebades vor dem kalten Bade in süfsem Wasser. 67. Gebranchsart und Contraindikationen des Seebades. 68.

Dolor faciei. Beobachtungen und Bemerkungen über denselben. XXV. A. 9 — 46. Entstehung eines solchen nach dem Verschwinden einer Flechte. 10. Erleichterung eines solchen durch antispasmodische Einreibungen, warme Fufsbäder und Regimen. 10. Besondere Affection des Pulses während der Anfalle eines solchen. 12. Besondere Störung der Verdauung, Anschwellung der Ohrendrüsen und Blasenkrämpfe bei einem solchen. 12. Erleichterung und Abnahme eines solchen durch die Entstehung einer krebsartigen Warze am linken Nasenflügel, die

meine Bemerkungen über diesen Badeort. 30. 31. Vorsichtsmaafsregeln beim Gebrauch desselben. 43. Wohlthätige Wirkung desselben bei Cachexien. XL. D. 71. 72. Gicht. 74. Schwindel. 75 — 79. Apoplexie ist von dem Gebrauche des Drib. Mineralwassers nicht zu besorgen. 73. Nutzen desselben bei Lähmungen. 78 — 81. Engbrüstigkeit. 81 — 85. Magenkrampf und habituellem Erbrechen. 85 — 94. Hypochondrie und Hysterie. 91 — 98. E. 3 — 12. 15 — 19. chronischer Diarrhöe. E. 12.

Drillinge. Merkwürdige der Geburt derselben vorhergehende Zeichen. XXXIII. B. 109.

Drüsen. Eintheilung derselben nach *Pemperton.* XXX. E. 32.

Drüsengeschwülste. Behandlung der rheumatischen. XXI. B. 59 — 61. Vergl. *Geschwulst* und *Verhärtung.*

Dschava. Die Wurzel einer unbekannten Pflanze. XXXII. C. 77.

Dschidanga. Saamen einer unbekannten Pflanze. XXXII. C. 74.

Dschugan. Eine Art von faserichtem Gips. XXXII. C. 75.

Dschumza. Eine schlechte Art von Rhabarber. XXXII. C. 74.

Dschurura, eine kühlende Frucht in Thibet. XXXII C. 68.

Dubenscher Kreis in Volhynien. Medizinische Topographie desselben. XXIV. B. 6 — 8.

Duckfurin. Die Steine einer besondern Krebsart. XXXII. C. 64.

Dulcamara, im Dekokt gegen Gicht angewendet. XXI. A. 23. Herstellung einer Flechte durch starken Gebrauch derselben, und dadurch bewirkte Besserung eines Gesichtsschmerzes. XXV. A. 39. Wirkungen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 26. bei *Phthisis metastatica.* XXX. A. 132. beim schuppigen Aus atz. F. 9. bei Pneumonia. XXXI. A. 53.

Digitized by Google

Nutzen desselben in der Lungensucht. XXXII. F. 21.

Dulcamara-Extract. Nutzen desselben in der Krätze. XXXV. E. 114.

Durands Mittel, mit Nutzen gegen Wassersucht gebraucht. XL. D. 22.

Durst. Anfeuchten der Glieder gegen grossen Durst im Hemitritäus empfohlen XXVIII. B. 35.

Dysenterie. Seltenheit derselben auf der Insel Rügen. XXI. B. 21. Heilung derselben durch Mandelöl, *Gummi arab.* und *Laudanum.* 152. Metastatischer Ausschlag, entstanden nach schnellem Stopfen derselben. XXVII. A. 113 Ueber eine Epidemie derselben unter den holländischen Truppen am Vorgebirge der guten Hoffnung in den Sommermonaten 1804 und 1805, nebst Bemerkungen über die Anwendung und den Nutzen der Merkurialmittel in dieser Epidemie. B. 48 — 101. Geschichte dieser Ruhrepidemie und ihrer Ursachen. 51 — 60. Erste Kurmethoden derselben. 60 — 62. Unglücklicher Erfolg derselben, so wie der antigastrischen Kur. 63 — 65. Wahre nächste Ursache des üblen Ausganges. 66 — 68. Anwendung des Calomels dagegen. 66 — 75. Verbunden mit einem sekundären Leiden der Leber. Behandlung derselben. 75 — 77. Leberverhärtung als sekundäres Uebel und deren Behandlung 77 — 79. Chronische Diarrhöe als secundäres Uebel und deren Behandlung. 79. 80. Resultate der Leichenöffnungen. 80 — 84. Einzelne Beobachtungen über die Natur der Krankheit. 84. 85. Prognosis derselben. 85. Verhalten der Epidemie bei den verschiedenen Arten der Truppen. 86. bei den Colonisten. 87. bei den Hottentotten. 88 — 90. Bemerkungen über die Natur dieser Epidemie. 90 — 96 Der Hauptcharakter des Lokalübels war Entzündung. 92. Ueber die Wirkung des Quecksilbers in dieser Epidemie. 97 — 101. Bemerkungen über die im Kriegshosp-

ml zu Lüneburg beobachtete und deren Behandlung. C. 13. In welchen Arten der Ruhr Merkurialmittel nützen könnten. XXVII. C. 89 90. Ursachen. 98. Behandlung. 102 — 104. Behandelt in dem Charité-Krankenhause 1806. XXX. C. 14. Nutzen des Kamphers. XXXI. B. 88. Gebrauch der Gedschah dagegen. XXXII. C. 62. Nutzen der *Nux vomica*. XXXIII. F. 93. der gelinden Laxirmittel. 93. des frischen Mohnöls. 93. Behandelt im *Public Carreystreet Dispensary* zu London. XXXV. A. 118. Wesen derselben C. 46 — 48. Veranlasst durch Erkältungen. C. 48 49. E. 57. 38. Verlauf der verschiedenen Stadien. C. 51. Nutzen des Rhabarbers. 52. 54. des Calomel mit Opium. 52. 53. 54. 55. Verschiedene Arten derselben. 59. Nutzen der China und des Kampher. 40. 52. der Klystire. 40. 52. der Ipecacuanha. 40. 48. 52. 55. 55. der Tamarinden und des Weinsteins. 40. 52. des Columbo und des isländischen Mooses. 41. 52. des Salep mit China 41. des Opium mit *Lac sulphur.* und *Gummi Arabic.* 45. 56. mit Darells-Tinktur. 48. Eine im August zu Regensburg herrschende. 42. 44. Gebrauch des Opium. XXXVII. C. 74 — 76. 86 — 89 des Calomel. 83. 84. des Oels. 88. Symptome derselben. 77. Beobachtungen darüber. XXXVIII. C. 97.

Dyskrasie. Wirkung verschiedener derselben auf die Haut. XXI. D. 12. Vergl. *Hautkrankheiten.*

Dysphagia. Geschichte einer solchen. XXXVIII. B. 43.

E.

Eau medicinale d'Husson. Ueber die Bestandtheile desselben. XXXIX. F. 163.

Ecole et Societé de l'ecole de Médecine de Paris. Auszug der in denselben gehaltenen Rede. XXVIII. C. 12.

Digitized by Google

C. 127. Neueste Veränderung derselben. XXIX. C. 78. 79.

Ectropium, durch Starrkrampf des *musc. levat. palp. super.* entstanden. XXXIV. D. 45. Nutzen des Opium. 47.

Egerbrunnen. Wirkungen desselben. XXVIII. B. 47. — 53. Indication zu dessen Gebrauch. 48. 49. Contraindikationen. 49. Nutzen dieses Heilquells in der Hypochondrie. 50 — 52. bei chronischen Nervenkrankheiten, Magenkrampf, habituellen Coliken. 52. bei Schwerverdaulichkeit, Schleimsucht des Magens; Magensaure, Blähsucht. 52. bei Hämorrhoidalbeschwerden, 52. bei Leberkrankheiten, 52. bei Brustbeschwerden. 53. bei Nieren und Blasenkrankheiten. 54. Wirkung desselben, XXIX. D. 9 — 11. — chemische Analysis desselben. XXXVII. A. 121. 122. Widerlegung der Behauptung, dafs derselbe an Kraft verloren habe. 123 — 126. Beschreibung desselben. XXXIX. D. 89 — 94.

Ei, ein vollkommen ausgebildetes in einem andern eingeschlossen. XXXI. F. 85.

Eichelkaffee, vergl. *Glandes tostae Quercus.*

Eichenrinde. Vergl. *Cort. Quercus.*

Eichstädt, Zeit- und Volkskrankheiten in und um E. vom September 1806 bis September 1808. XXIX. D. 58 — 90. E. 31 — 61. über die daselbst herrschenden Fieber. Vergl. *Febris intermittens, nervos. scarlatinosa.*

Eierstöcke, vergl. *Ovarium.*

Eilsen, Geschichte seines Mineralwassers. XXVII. D. 101. Heilkräfte desselben. 101. 102. Vorzug der daselbst eingerichteten sulphurischen Schlammbäder, und Angabe der Krankheiten, in denen sie nützen. 102. Gehalt des Wassers an fixen Bestandtheilen. XXX. F. 95.

Einbalsamiren, von Leichen, nach *Larrey's* Methode. XXXV, C. 124 — 126.

Einreibungen, beobachteter Nutzen der öhlichten im

Hemitritäus. XXXVIII. B. 31. Empfehlu
spirituösen Einreibungen und Umschläge
Lungenlähmung. D. 31. — Nutzen der spiri
in die Brust. bei Schwäche derselben. XXX
50. Vergl. *Oeleinreibungen.*
Einsaugung. Vergl. *Resorbtion.*
Einschneidungen. Nutzen derselben bei Glieder
staltungen. XXXIII. E. 3 — 27.
Einspritzungen, vergl. *Injectiones.*
Einwickelungen, Nutzen der *Thedens*chen be
schmetterungen. XXXVI. E. 87.
Eis. Anwendung desselben empfohlen gege
Pest. XXXI. A. 113. Pillen von Eis un
Nutzen, 99 — 104. 114. beim Magenk
108. bei grofser Reizbarkeit des Magens 1
Würmern, 112. beim gelben Fieber. 112.
Ueber die Wirkung desselben innerlich geb
XXXVIII. B. 66. heilt convulsivisches Schl
6. stillt das Erbrechen einer gelbsüchtigen Sc
gern. 73. gegen Kopfwassersucht 74. gegen
verhaltung einer Schwangern. 75.
Eishaube. Nachtheilige Folgen derselben bei ge
Arten von Wahnsinn. XXXVI. B. 108.
derselben bei Wahnsinn. 106.
Eisen. Anwendung des glühenden Eisens gegen da
der Augenlieder. XXI. A. 68. gegen Knoch
der Zähne empfohlen. B. 157. vergl. *Zähne*
Morb. maculos. Werlhofii. XXX. E. 13. ein un
Mittel ächte China zu erkennen. D. 39. Nut
Eisen in der Bleichsucht. XXXI. E. 49. 50.
bei chronischer Colik mit heftigem Erbrec
5. ein bisher bestrittener Bestandtheil des
XXXII. A. 24. Gegenwart desselben in eine
oxydirten Zustande. 25. Bereitungsart des
phosphorsauren Eisen. 29. des rothen ph
sauren Eisen. 30. Versuche mit demselbe
Blut hieraus durch Galvanismus künstlich
reiten. 30 — 32. Versuche in Verbinda

kohlensaurem Ammonium. 33 — 37. Röthung der ganzen Mischung 35. 36. Nutzen desselben im Wechselfieber. 13. — Ursache der schwarzen Farbe der Haut bei den Südländern. XXXIII. C. 94. Nutzen desselben in der Lungensucht XXXIV. C. 33. 47. 48. bei Hysterie. XXXV. B. 33. gegen die Kriebelkrankheit. D. 76. Wirkung desselben gegen Taenia. XXXVI. A. 122. heilt Knochenfrafs des Kniegelenkes. 119. Nutzen desselben bei bösartigen Geschwüren. B. 59. heilt eine Melaina. XXXVII. B. 47. einen Diabetes. C. 16. einen Veitstanz. 16. 17. Nutzen desselben bei Mutterblutflüssen 30. gegen *Exulceratio Uteri*. XXXVIII. B. 96. E. 63. über den innern Gebrauch desselben im Allgemeinen. XL. E. 67. 66.

Eisenbäder, sind nicht in vielen Krankheiten gleich nach den Schwefelbädern anzuwenden. XXIV. D. 13. Krankengeschichte zur Bestätigung hiervon. 9—12, zu empfehlen um stärker auf den Organismus einzuwirken. XL. E. 63. 66.

Eisenfeile, vergl. *Limatura martis*.

Eiserschwindsucht. Vergl. *Phthisis purulenta*.

Eiterung innerer Eingeweide, Nachtheile des Gebrauchs der Mineralquellen dabei. XXVII. A. 64.

Eiweifs, Anwendung desselben statt der Gelatina im Wechselfiber. XXIX. D. 89.

Electricität. Ihr Nutzen bei Gesichtsschwäche. XXI. A. 60. Gegen Beben der Augenlieder. 68. Winke über die Einsaugung der atmosphärischen Luft vermittelst der Haare. XXV. 67. 68. Wirkung und Heilkräfte ihrer medicinischen Anwendung. XXVI. B. 16 — 21. Gegen Hemiplegie. XXX. D. 49. Mit gutem Erfolg der Schwangerschaft ungeachtet XXX. D. 50.

Electuarium anthelminticum, Composition desselben. XXIX. F. 50.

Elixir aperitivum. Composition desselben. XXIX. F. 52.

Elixir balsam. temp. Hoffmanni, sehr zu empfehlen bei grofser Schwäche. XXX. D. 46.

Digitized by Google

Elixir pectorale regis Daniae. Composition desselben. XXIX. F. 51. Nutzen desselben bei catarrhalischen Brustbeschwerden. XXXI. E. 18. Angewendet in der häutigen Bräune. XXXII. A. 71. 83. D. 37. Nutzen desselben im Stickfluſs. XXXIV. B. 31. Als Expectorans empfohlen. XXXVII. A. 70.

Elixir proprietatis. Nutzen desselben bei Hydatiden des Magens XXXI. A 133.

Elixir viscerale. Composition desselben. XXIX. F. 51.

Elixir Vitrioli Mynsichti. Nutzen desselben bei einem anfangenden Typhus. XXXII. D. 101. Bei Diarrhöen. XXXV.

Emetica, vergleiche *Brechmittel.*

Emplastra. Verzeichniſs der in der Berliner Armenpharmakopöa aufgenommenen. XXIX. F. 25. 53. Nutzen der Circularpflaster bei Geschwüren. XXX. B. 85. Idiosynkrasie dagegen. XXXIII. E. 69.

Emplastrum de Galbano crocatum, bei erschwertem Schlingen angewendet. XXXII. E. 103.

Emplastrum Hyoscyami. Nutzen desselben bei Augenentzündungen gichtischer Personen. XXXII. B. 63.

Emplastrum resolvens Schmuckeri. Bei Lähmung der Glieder. XXX. E. 107.

Emplastrum rubefaciens, versetzt mit Asa foetida, gebraucht bei Meteorismus. XXXI. A. 84.

Empyema. Beobachtung und glückliche Heilung eines solchen, bei einem achtjährigen Knaben. XXV. B. 77 — 85. Einspritzungen von *Oleum therebinthinae* und Bleiwasser, und die Anwendung des *Semen phellandrii aquatici* innerlich, zeigten sich vorzüglich wohlthätig bei denselben. 79 und folgende. Geschichte einer groſsen Eiteransammlung in der Brusthöhle. XXXII. E. 31 — 43. Symptomen 32. 33. Nutzen der China nit. Spir. nit. dulcis 36. Operation des Empyems 35. 38. Nutzen der Myrrhe. 38. des *Lichen Islandicus.* 37. 38. Geschichte

Digitized by Google

einer grofsen Eiteransammlung in der Brusthöhle, nach dem Tode entdeckt. XXXIII. C. 46. Operation eines solchen. XXXVI. E. 75. die Operation desselben darf nicht aufgeschoben werden. F. 71. 72.

Ems. Wirkungen seines Mineralwassers. XXVII. B. 41.

Emulsio oleosa, sehr vortheilhafte Wirkungen derselben nach Operationen. XXXVIII. E. 83.

Engbrüstigkeit, vergl. *Asthma.*

Enghien, Gehalt des Wassers an fixen Bestandtheilen. XXX. F. 95.

Entbindungsanstalt zu Breslau. Nachricht davon. XXXV. B. 53 — 64. Zahl der Geburten in der Entbindungsanstalt im Charité-Krankenhause zu Berlin. Vergl. *Charité-Krankenhaus.*

Entdeckungen. Werth der auf Feldzügen gemachten medizinischen. XXVIII. D. 18. 19

Enteritis. Natur der E. der Kinder, die man das hitzige Wurmfieber nennt. XXVIII. C. 76 — 79. Empfehlung der Merkurialmittel dagegen. 79. 80. geheilt durch Blutabziehen. XXXVII. C. 13. verglichen mit der Ruhr. 79. Täuschendes Gefühl von Schwäche bei Enteritis. XXXVIII. B. 9.

Enthaltsamkeit, von Nahrungsmitteln, eine fünfwöchentliche. XXIV. B. 154. Leichenöffnung 157. Bemerkungen darüber. 158. 159.

Enthirnung. Fälle einer solchen. XXIV. C. 71. 78. 79. Mit Unrecht unterlassene. 75. Ist nicht immer zu vermeiden. 85.

Entropium. Nutzen der concentrirten Schwefelsäure. XL. D. 98 — 114.

Entzündung. Untersuchung über die Momente, welche dieselbe constituiren. XXII. A. 118 — 124. Verhütung, Abkürzung, Heilung derselben nach diesen Momenten. 124 — Bestimmung und Erläuterung der nächsten Ursache und des Wesens derselben nach *Dr. Neumanns* Theorie der Blutgefäfse. XXIII. D. 48 — 65. die Geschwulst bei derselben ist Ursache des Schmerzes. 50. — 53. Untersuchung und

Digitized by Google

Berichtigung der Frage, ob die topische Entzündung hypersthenischer oder asthenischer Natur sey. 53 und folg. Ueber die durch Fieber veranlafste und die Bedingungen, unter welchen Fieber eine solche veranlafst, 48 und folg. Hauptschwierigkeiten bei der Theorie derselben. XXVI. B. 50. In wiefern Ausleerungen bei derselben nützlich und pafslich seyn können. 51. 52, über die Anwendung des Merkurs in denselben. Vergl. *Mercurius* und *Mercurialmittel*. Regeln über die Behandlung derselben im Allgemeinen, besonders der Augen XXXII. B. 31 — 36. innere Entzündung, bei Kindern sehr häufig vorkommend. XXXIII. E. 24 — 27. Nutzen der gelinde schweifstreibenden Mittel Vergl. *Diaphoretica*. Einige Krankengeschichten. 35. 63. Nutzen des Calomel. Vergl. *Calomel* — des Campher. Vergl. *Campher*. Behandlung der Entzündungen bei Kindern im Allgemeinen. 49. 50. Nutzen der Aderlässe und Blasenpflaster. Vergl. *Aderlafs* und *Blasenpflaster*. Nutzen der Blutigel. Vergl. *Blutigel*. Aechte E., sehr häufig im Winter. E. 61. XXXV. vorherrschend im Jünglingsalter. B. 53. verborgene, XXXVIII. D. 35. häufig in gebirgigten Gegenden. XXXI. A. 18.

Epidemie. Nachricht von einer bösartigen, welche zu Genf herrschte. XXI. C. 181 — 188. Ihre ersten Aeufserungen. 82. Weitere Verbreitung derselben. Ihre Symptome und verschiedene Ausgänge. 183. Personen, welche sie vorzüglich befiel. Ihre Eigenheiten: 1. Sie verdient kaum den Namen einer Epidemie. 2. Sie ist nicht ansteckend. 184. 3. Sie hat die Sterblichkeit nicht vermehrt. 4. Ist leicht zu bekämpfen. 185. Wichtigste Ursache der Krankheit. Mittel, welche gegen ihre weitere Verbreitung angewandt wurden. 187. — im Posenschen Kammerdepartement. XXIV. D. 143. folg. Nachrichten über die kürzlich in Frankreich herrschenden. XXIX. C. 81. Bemerkungen über die-

Digitized by Google

selben, und über das im Jahre 1809 herrschende Wechselfieber. 107. Vorschlag zur schnellen Ausmittelung der wahren Natur neu entstehender. XXIX. E. 114. 115. Ansteckende in England. XXX. D. 12. Geschichte der Epidemien des Typhus. XXXVIII. F. 29. Vergl. *Febris nervosa.* Ueber den Unterschied der Epidemien. 117. Ueber die Entstehung derselben im Kriege. 100 — 103. Epidemischer Charakter der Krankheiten, XXXVIII. F. 90 — 92. verschiedene Ansichten der Aerzte. 93. *Epilepsie.* Behandlung derselben mit Phosphor. XXI. A. 48. 49. Auf zwei Jahre lang durch heftigen Schreck unterdrückt. XXV. A. 161. 162. Fälle derselben, in denen das Soolbad heilsam zu seyn schien. Vergl. *Soolbad.* Durch welche Mittel sie verschlimmert und geheilt wurde. XXVIII. E. 57. Anwendung narkotischer Mittel dagegen in Rauchgestalt empfohlen. 90. 91. Nutzen des *Viscum Quernum.* Vergl. *Viscum Quernum.* Infusionen. C. 29. Wie viel Epileptische 1809 im Charité-Krankenhause behandelt worden. 26. XL. E. 99. Nutzen der *bulborum liliorum alborum.* XXXI. A. 38. Des Tragen eines Bandes um die Schenkel. F. 26. Aehnlichkeit der *aura epileptica* mit der *a. oxygena.* 27. Nutzen des *Pulvis antiepilepticus.* Vergl. *Pulvis antiepilepticus.* Glücklich geheilte Epilepsie durch Trepanation. 25. 46 — 72. Ursache der Krankheit. 47. Fruchtlos angewandte Mercurialia. 55. Nutzen gelinde abführender Salze, 71. — veranlasst durch einen Knochensplitter in der *dura mater.* XXXIII. A. 121. nach Musik entstanden. E. 80. 81. — geheilt durch Vaccination, XXXVI. A. 112. durch Belladonna und Calomel. Vergl. *Calomel* und *Belladonna.* Nutzen der Colocynthentinktur. C. 49. 50 — 54. 68. Anwendung des Arseniks. Vergl. *Arsenik.* geheilt durch Wurmfieber, 56. häufiges Vorkommen derselben in Mecklenburg; 43 — 45. entstanden durch Onanie. 45. Nutzen der China.

Vergl. *Cort. Peruvianus.* der Valeriana. Vergl. *Valeriana.* Nutzen des Sedum acre. Vergl. *Sedum acre.* veranlafst durch Druck einer Kugel im Kopfe XL. A. 112.

Erbrechen. Heilsames in einer vermeinten Brustwassersucht. XXI. 60. — 65. Empfehlung der Ventosen bei demselben. XXIII. C. 212. Chronisches durch zehn Monate lang im Magen verhaltene Kirschsteine verursacht. XXIX. D. 49 — 57. Die Krankengeschichte dieses Falles. 49 — 56. Bemerkungen über denselben. 56. 57. freiwilliges, im Nervenfieber. XXXI. A. 79. Merkwürdiges eines Knaben, der einen Foetus im Unterleibe eingeschlossen trug. F. 60. durch Infusion von Brechweinstein bewirkt. XXXIII. D. 116. nach jeder Musik. E. 81. Nutzen der Essent. Macis, zur Stillung des Erbrechen. Vergl. *Essentia Macis.* als Folge eines Schlangenbisses. XXXVIII. A. 48. chronisches, glücklich geheilt. B. 34. Nutzen des Driburger Mineralwassers. Vergl. *Driburger Mineralwasser,* der Douche. Vergl. *Douche.*

Erdbeere, besondere Idiosynkrasie dagegen. XXXIII. E. 66.

Erkältung, Nutzen des Doberaner Seebads bei grofser Geneigtheit zu Erkältungen. XXVIII. E. 61. üble Folgen derselben. XXXII. B. 53.

Erregbarkeit. Einseitigkeit des Begriffs derselben nach der Erregungstheorie. XXIV. A. 23. Die Theorie der Erregungstheorie ist irrig, weil sie blos auf quantitativen Verhältnissen in Krankheiten und Wirkungen der Arzneimittel beruht. 59 — 61. über den Ersatz derselben und die Wirkung der sogenannten Stärkungsmittel. XXIX. A. 56. — 86. C. 1 — 29. Richtiger Begrif derselben und ihrer Verhältnisse. 57. — 64. Art, wie dieselbe steigen und fallen kann. A. 64. 65. Das Verhältnifs zwischen Einwirkung und Gegenwirkungsvermögen, zwischen dem Erregenden und der Erregbarkeit ist durch-

Digitized by Google

aus und immer relativ. 66. Zustand der gesunden und erschöpften Erregbarkeit. 67 69. Sie muſs der Beschaffenheit der Materie und der Organisation derselben entsprechend seyn. 69. 70. Drei Glieder und Momente der Erregung. 71. Verhalten dieser 3 Momente der Erregung bei directer Asthenie. 72. bei Sthenie und indirecter Asthenie. 73. Antagonismus 74. Anwendung der richtigen Ansicht des Organismus und der Erregbarkeit auf die Theorie vom Ersatz der letztern. 75 — 78. Verhalten der Dimensionen des Organismus zu den Momenten der Erregbarkeit. 79 — 81. Erregbarkeit kann niemals an sich, wohl aber in der innigen Einswerdung mit den verschiedenen Dimensionen den Grund von Krankheiten enthalten. 81 — 85.

Erregung. Unrichtigkeit des Begriffs derselben nach der Erregungstheorie. XXIV. A. 8 folg. Verschiedenheit der äufsern Einwirkung als Erregung vermehrend und vermindernd kann nicht existiren. 30. Es giebt keine Abweichung derselben, ohne Abnormalität, als in der Reproduction. XXV. D. 11 — 14. Die drei Glieder oder Momente derselben sind Reception, Assimilation und Production. XXIX. A. 71. Verhalten dieser drei Momente derselben bei directer Asthenie. 72. bei Sthenie und indirecter Asthenie. 73.

Erregungstheorie. Prüfung einiger Grundsätze derselben. XXIV. A. 13 folg. Nothwendigkeit dieser Prüfung 14 — 17. Einseitigkeit und Irrigkeit des Begriffs vom Leben. 19. — 22. von der Erregbarkeit. 23 — 27. von der Erregung. 28 — 33. von Krankheit. 34 — 48. ihres Ausschliefsens der Krankheit von den Säften. 44. ihrer Grundsätze für die Heilmittellehre. 49 — 59. ihrer Abtheilung der Reizmittel in flüchtige und permanente. 56. ihrer Sätze für die Therapie. 59.

Erforschung der Krankheit im Individuum, vergl. Krankheit.

Digitized by Google

Ersatz der Erregbarkeit. Vergl. *Erregbarkeit*.

Erscheinung, eine seltene pathologische. XXVII. D. — 148.

Erschütterung, des Rückenmarks. XXI. B. 85. Ihre Zufälle 85 — 90. Behandlung 90. — der Eingeweide. Fragment zu den diagnostischen Kennzeichen derselben. XXV. B. 5 — 18. a) der des Gehirns. Vergl. *Gehirnerschütterung*. b) der Eingeweide der Regio epigastrica. 11 — 18. α) der dieselben unmittelbar afficirenden. 12 — 15. Hauptindication für die Behandlung derselben. 14. 15. β) der dieselben mittelbar betreffenden 15 — 18. — Behandlung derselben. XXVII. D. 168. XXXI. A. 55.

Ertrunkene. Glückliche Anwendung des Galvanismus an ertrunkenen Vögeln. XXIII. 19 — 21. Aerztliche Bemerkungen über die Herstellung Ertrunkener. XXVI. C. 189 — 98. Verfahren bei der Behandlung derselben in den Hamburger Rettungsanstalten. 191 — 197. Indication zum Erregen des Erbrechens. 195. 196. Glückliche Behandlung desselben. 197. 198. XXXIII. B. 53.

Erysipelas, durch kalte Fomentationen veranlasst. XXI. 26. 27. Nachtheilige Wirkung der Merkurialmittel in derselben XXVIII. C. 104. 105. Besprechen derselben. D. 102. Verfahrungsart. 104. Aehnlichkeit mit der Manipulation des Magnetisirens. 105 — 107. Krankengeschichten. 108 — 111. — Nützen der Kampfschen Visceralklystire. XXXV. E. 116. Behandlung derselben. C. 48. D. 121. 122. XXXVII. B. 22. 33. XXXIX. E. 39.

Erysipelas faciei, geht durch Waschen des Auges in Amaurose über. XXI. B. 44. mit Bewusstlosigkeit und Phantasiren. XXXI. E. 75.

Erysipelas fugax. Eine Beobachtung derselben. XI. D. 50.

Erysipelas neonatorum. Beobachtung eines glücklich abgelaufenen Falles derselben, die bereits in Brand

Digitized by Google

übergegangen war. XXII. B. 56 — 63. 87 — 96. Wahrscheinlich durch zu fette Milch veranlafst. 91. — Beobachtung eines solchen am Unterleibe, welches gröfstentheils durch kamphorirte Kräutersäckchen und Hufelandsches Kinderpulver glücklich geheilt wurde. XXV. B. 36 — 41. Bemerkungen und Erfahrungen über dieselbe. C. 145 — 162. Glückliche Heilung einer höchst bösartigen unter den ungünstigsten Umständen. 147 — 162. — mit Zellgewebsverhärtung verglichen. XXXI. D. 89. 90. XXXII. A. 53 — 59. Dagegen empfohlene Heilmittel. XXII. B. 87 — 96. XXXII. A. 62. glücklich verlaufen. XXXV. D. 119. 125.

Erysipelas pustulosum, Unterschied derselben vom Pemphigus. XXXVII. A. 109. 110.

Essera, periodische. XXXII. F. 18. — Uebergang derselben nach Vernachlässigung in *Febr. nervosa*. 55. Glückliche Behandlung derselben. 55. C. 22. Ursachen derselben. XXXVI. F. 61. 62.

Eselsmilch. Nutzen derselben in der Lungenschwindsucht. XXXI. D. 128.

Essentia galbani. Grofse Wirksamkeit derselben bei verschiedenen Augenübeln. XXVI. D. 145 — 150. Heilsame Wirkung derselben bei Augenentzündung. XXIX. A. 118.

Essentia macis. Empfehlung derselben bei langwierigen Diarrhöen. XXVIII. E. 102 — 105. Krankengeschichte. 102 — 104. Gebrauchsart derselben 104. 105. Nutzen derselben bei heftigem Erbrechen. XXXVI. D. 119.

Essentia pareirae bravae, gegen Rheumatismus angewendet. XXI. A. 53.

Essig, vergl. *Acetum*.

Euphorbium. Wirkungen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 22.

Euphrasia. Wirkungen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 22.

Exanthemata. Vergl. *Hautausschläge*.

Digitized by Google

Excoriationen, der Geschlechtstheile. Nutzen der Halbbäder dagegen. XXXI. E. 188.

Exstirpatio, eines Krebsauges. XXI. C. 39. Vergl. *Auge.*

Exstirpatio, einer Submaxillardrüse. XXVIII. B. 109 — 117.

Exstirpatio, eines grofsen Gewächses in der Backenhöhle während der Geburt XXIX. E. 130. 131.

Exstirpatio, des Oberschenkels, aus dem acetabulo. XXXIII. B. 110 — 113.

Exstirpatio, des Uterus, Fall einer solchen. XXIX. C. 95.

Extracte, bittere. Nutzen derselben in der Gelbsucht. XXXI. B. 91.

Extractum absynthii mit *sal Absynth.* angewendet in der Gelbsucht. XXXI. B. 116.

Extractum belladonnae. Versuche mit demselben als Präservativ gegen das Scharlachfieber. XXXIV. E. 121 — 127. Vergl. *Febris scarlatinosa.*

Extractum chamomillae. Ueber die Anwendung desselben zur Heilung alter Fufsgeschwüre. XXII. B. 152. 153.

Extractum chelidonii. Vergl. *Chelidonium majus.*

Extractum chinae. Nutzen desselben. Vergl. *Cort. Peruvianus.*

Extractum cicutae, gebraucht gegen langwierigen Husten. XXXI. D. 123.

Extractum graminis, angewendet in der Gelbsucht. XXXI. F 9. mit *Kali aceticum*, angewendet bei erschwertem Schlingen. XXXII. E. 101.

Extractum hyoscyami. Methode, es vor dem Schimmel zu bewahren. XXVII. A. 116.

Extractum lactucae virosae. Vergl. *Lactuca virosa.*

Extractum nucum ingland. Nutzen desselben in der Mundfäule. XXXIII. A. 98.

Extractum taraxaci, mit *Extr. Bardanae* und *Aqua Lauro-Cerasi* angewendet bei erschwertem Schlingen. XXXII. E. 102.

Digitized by Google

Extractum taxi, mit Nutzen angewendet bei einer Phthisis, welche durch Menstruationsfehler entden war. XXXIV. E. 31.

Extulceration. Eitererzeugung innerer Theile ohne Schmerz und Fieber, XXXV. F. 95. der kleinen Gedärme, Nutzen warmer Cataplasmen. XXXV. D. 78.

F.

Faching, Wirkung seines Mineralwassers, XXVIII. D. 7. XXIX. D. 3. 4.

Facies hippocratica, nicht immer Zeichen des nahen Todes im Nervenfieber. XXX. F. 41.

Fäulniſs. Prozeſs derselben. XXXVI. D. 85.

Fagus castanea. Der Geruch der Blüthen gleicht dem des *Sperma virile*. XXXIV. C. 95. als Surrogat der China empfohlen. XXXI. C. 84. 85.

Farben. Besondere Idiosynkrasien für dieselben. XXXIII. E. 84.

Faulfieber. Vergl. *Febris putrida*.

Favus. Gefährliche Folgen des Abschneidens der Haare bei einem solchen. XXV. B. 42 — 54.

Febrifugum. Vergl. *Chinasurrogat*.

Febris, Bestimmung der nächsten Ursache und Entstehung derselben nach *Neumanns* Theorie von den Blutgefäſsen. XXIII. C. 162 — 184. Erklärung der constanten Symptome derselben nach dieser Theorie, 171 und folg. Eintheilung derselben nach dieser Theorie, 184 — 193. Erläuterung einiger Symptome derselben nach dieser Theorie a) des Frostes. 194. 195, b) der Hitze, c) der Krisen, 168 — 208. — Entstehen aus dem Miſsverhältnisse der Factoren der Erregbarkeit. XXVI. C. 178. Arten derselben, 178. D. 20. — Uebersicht der im Poliklinischen Institute zu Berlin behandelten. XXXII. F. 9. 10.

Digitized by Google

Natur derselben. E. 91. 92. XXXIV. E. 9. u. folg. XXXVIII. B. 5. u. folg. Geschichte der Heilmethode der Fieber. XXXVIII. F. 7 bösartige Fieber. Bestimmung derselben nach Hippokrates und Galen 14 — 16.

Febris asthenica. Fischers Bemerkungen über die Behandlung der am häufigsten vorkommenden XXV. A. 46 — 49. 51 — 54. Behandlung der Reconvalescenz derselben. 54. 55. Wichtigkeit des unterbrochenen Gebrauchs der Arzeneien während derselben 54. Zweckmäfsiges Getränk bei denselben. 54. Die gastrischen Zufälle kleiner Kinder bei denselben weichen am besten der reizenden Behandlung. 55. 56. Schilderung von 9 Fällen derselben zur Bestätigung dieser Behauptung 56 — 59.

Febris biliosa, durch Phosphor geheilt. XXI. A. 49. vergl *Phosphor* — mit gelben Sputis. XXXV. D. 51.

Febris catarrhalis. Bemerkungen über das epidemische im Frühjahr 1805. XXIV. B. 110. Beschreibung einer sehr heftigen Epidemie in und um Regensburg im Jahre 1808. XXIX. D. 86 — 88. Nutzen des Aderlafses bei inflammatorischer Complication. 88. Beschaffenheit der Luft ist die Ursache dieses Uebels. 112. Symptome desselben. 115 — 121. Behandlung. 121 — 127. Eigenheiten dieser Epidemie. 127 — 129. —

Febris catarrhalis nervosa. Nutzen des Phosphor XXI. A. 49. mit gallichter Complikation. XXXI B. 85. Behandlung desselben. A. 49 — 51. häufiges Vorkommen derselben in Fulda im März 1809. C. 9 6102.

Febris continua remittens, Nutzen des Nitrum XXXV. D. 52 — 54. häufig beim Militair XXX. D 120.

Febris flava. Ios. Frank's Schreiben über dasselbe XXI. A. 149 — 155. Geschichte desselben. 150. Vorsichtsmafsregeln welche der Generalgouverneur von *Littlauen* gegen dasselbe ergriff. 151 — 153. Fragmentarische Nachrichten über die letzte Epidemie in Malaga u. s. w. B. 122 — 149. Die Ue-

Digitized by Google

berhandnehmung des Uebels wird der Regierung zur Last gelegt. 124. 125. Heilverfahren in der ersten Periode mit schweifstreibenden und ausleerenden Mitteln, Weinessigbädern und Oehleinreibungen. 126. Es giebt kein Specificum gegen das Uebel. 126. Sorglosigkeit in Anwendung der Präservativmittel. 127. *Churiana's* Verschonung 127. Bestätigte Wirksamkeit der Oeleinreibungen, und dabei zu beobachtendes Verfahren. 129. Sie müssen durchaus Durchfall erregen, und taugen nur für die erste Periode der Krankheit. 130. Namenverzeichnifs der Personen, welche durch sie gerettet worden. 131. 132. Nachtheilige Folgen der Wiedereröffnung der verschlossenen Häuser. 135. Einführung der Krankheit durch angesteckte Waaren 136. Erscheinung der Krankheit in Alicante 138. Berichte hierüber. 139. Muthmafsungen über ihre Einführungen daselbst. 140. 141. Warme Witterung begünstigt die Verbreitung der Epidemie. 141. Versuche, dieselbe zu ersticken. 142. Mindere Verbreitung unter der arbeitenden Klasse der Einwohner. 143. Die Ansteckung geschieht durch Berührung. 143. Abnahme des Uebels. 144. Aehnlichkeit mit der Pest und Verschiedenheit vom Typhus. 145. Gleichzeitige Erscheinung eines Insekts besonderer Art 147. Preisaufgabe des Königl. Ober-Collegium Medicum über die Ansteckungsweise des gelben Fiebers, betreffend: I) Uebertragung des Ansteckungsstoffes durch blofse Substanzen. II) Dafür oder dawider zu führende Beweise. III.) Verhältnifs jenes Stoffes zur Krankheit selbst. 161. IV) Chemische Kenntnifs desselben. V) Dauer seines Wirkungsvermögen. VI) Mehrere oder mindere Empfänglichkeit verschiedener lebloser Substanzen. 162. VII) Identität oder Verschiedenheit der Aeufserungen der Krankheit in Nordamerica, in Spanien und Livorno. Endemischer Charakter. 163. *Fischers* Bemerkungen über das gelbe Fieber

D. 144. Allgemeine Reflexionen über die Unzulänglichkeit der bisher gegen dasselbe angewandten Heilmethoden. 44. — 49. Vernachlafsigte Rücksicht auf den chemischen Assimilations und Multiplicationsprozefs bei contagiösen Krankheiten. 49 — 52. Wichtigkeit des chemischen Prozesses im Organismus bei der Krankheit. 52 — 55. Beschränktheit der Kunst über die erste Periode der Krankheit. 55. Untauglichkeit Reizvermehrender Mittel in dieser Periode. 56 — 59. Beschränkung des Heilgeschäfts in derselben aus Mafsigung der Reaction 59; durch Aderlassen, welches durch Purgiermittel hier nicht ersetzt werden kann. 60. durch aufserlichen behutsamen Gebrauch der Kälte. 61. Zeitpunkt für die Anwendung des schwächenden Heilverfahrens. 61 62. Vertheidigung desselben gegen die unbedingte Anwendung der Reizmittel. 62 — 66. *Jackson's* Behandlung 67 — 69. *Eymanns* gleichlautende Meinung 69. 70. *Rasoris* schwächendes Heilverfahren bei einem ansteckenden Hospitalfieber. 71. *Harles* übereinstimmendes Urtheil über den anfanglich stehnischen Charakter ähnlicher Fieber. 72 — 4. Mehrere aus der Analogie der Pest. des englischen Schweifsfiebers und ähnlicher epidemischer Fieber dafür geführte Beweise. 74 — 84. Weitere Ausführung der oben angeführten Sätze 85 — 93. Unzulänglichkeit jedes einzigen, allgemein zu empfehlenden Heilverfahrens beim gelben Fieber. 93 — 96. Prophylaktisch anwendbare Mittel. 97. 97. Therapeutisches Verfahren 98 — 108. Beweisgründe für die Richtigkeit der angegebenen Prophylaxis 108 — 112. Vorschlag zur Verhütung der Ausbreitung des Uebels im Anfange einer Epidemie. 112. Zweifel gegen die Behauptung, dafs ohne unmittelbare Berührung die Ansteckung nicht geschehen könne. 113. Nachricht von der Epidemie in Livorno. 114. — 129. Entstehung derselben. 115 — 117.

Beschrei-

Beschreibung der Krankheit. 117. 122. Leichenöffnung. 122 — 124. Zunahme der Sterblichkeit. 124. Identität der Krankheit mit den Epidemien von St. Domingo, Malaga u. s. w. und ihr eigenthümlicher Charakter. 125. Einige allgemeine Bemerkungen über den ansteckenden Charakter der Krankheit. 126 — 129. Vorschläge zur Verhütung des Einbringens ansteckender Krankheiten von der Meeresseite. 129 — 171. Ungrund der Meinung, dafs kältere Beschaffenheit der Luft die Verbreitung des gelben Fiebers hemme. 129 — 131. Dringende Nothwendigkeit strenger Vorbeugungsmittel, besonders in Häfen. 131 — 140. Vorschlag zur Errichtung schwimmender Lazarethe. 141. Präservativ-Seekodex enthält: 1) Untersuchung der ankommenden Schiffe. 142. 2) Organisation der Gesundheitscommission. 143. 144. 3) Besuche derselben. 145 — 148. 4) Quarantaine auf dem Ankerplatz. 148 — 155. 5) Quarantainehospitäler. 155. 6) Reinigung der Waaren. 161 — 167. Liste der zu contumazirenden Waaren. 167. Nicht ansteckbare, welche *a)* im Lazareth gereinigt werden müssen; *b)* welche am Bord bleiben können. 168. Räucherungen dagegen empfohlen. Vergl. *Dämpfe.* Auszug aus dem Schreiben eines Nichtarztes zu Cadix über dasselbe. XXII. A. 170 — 176. Natur und Hauptsymptome desselben. 170. 171. Umstände, welche zur Entwickelung desselben sehr viel beitragen. 171 — 173. Schilderung desselben zu Cadix. 173 u. folg. Fragen, welche in Betreff desselben in den vereinigten Staaten aufgeworfen, nebst deren Beantwortung durch *Benjamin Rush.* C. 100 — 115. Es ist nicht das Produkt eines kranken Körpers. 100. 101. Es ist in den vereinigten Staaten nicht von aufsen eingeführt worden. 101. 102. Ursache, warum es daselbst so häufig verkannt worden. 102 103. Es giebt durchaus keinen Ansteckungsstoff, durch welchen dasselbe mitgetheilt

Digitized by Google

werden könnte. 103 — 106. Inficirte Personen können dasselbe mit unter gewissen Umständen andern mittheilen. 106 — 108. Zeit der Genesung — schnelle Herstellung von demselben durch ungeheures Aderlafs. 108. Theilt sich nicht mit durch Leichen. 109. Anfang und mildere Grade desselben. 109. 110. Welche Subjekte es vorzüglich befalle. 119. Ueber die Ausrottung desselben. 111. 112. Kurmethode, welche am meisten bewährt befunden worden. 112. 113. Befällt den Menschen mehr wie einmal. 113. Verhalten desselben in Nordamerika. 113 — 115. Thatsachen, welche beweisen, dafs das gelbe Fieber nicht contagiös sey; nebst Beispielen, in welchen das angebliche Contagium desselben auf andere Ursachen zurückgeführt werden konnte. 115 — 153. Parallele zwischen demselben und dem Hospital- oder Kerker-Fieber. 115 — 118. Umstände welche die Mittheilung des gelben Fiebers von einem Patienten an einen andern zu begünstigen scheinen und verleitet haben, es für contagiös zu halten. 120 — 133. Thatsachen, aus welchen hervorgeht, dafs dasselbe jeder Zeit und überall vermittelst einer verdorbenen Atmosphäre verbreitet werde. 133 — 139. Vertilgung desselben durch Regen und Frost. 134. 135. Einfluss einer entzündlichen Constitution der Luft auf die Erzeugung desselben. 136 — 139. Verschiedene Erscheinungen, welche bei Annahme eines specifischen Contagiums für dasselbe unerklärbar sind. 140 — 143. Wohlthätige Wirkungen, welche von der Ueberzeugung von der nicht contagiösen Eigenschaft des gelben Fiebers und von der Unmöglichkeit der Ansteckung zu erwarten sind. 143 — 147. 208 — 213. Beobachtungen über den Ursprung desselben, und über die Mittel, demselben vorzubeugen; ein Zuruf an die Einwohner von Philadelphia. 153 — 184. Entferntere Ursachen desselben in den vereinten Staaten. 154 — 156.

Digitized by Google

Ursachen, warum dasselbe sich daselbst nicht häufiger vor dem Jahre 1793 zeigte. 156 — 160. Ursache, warum dasselbe nicht alljährig in denjenigen Städten herrscht, wo die dasselbe erzeugenden Unreinigkeiten der Quantität und Qualität nach immer dieselben sind. 161. 162. Warum die jenen Unreinigkeiten beständig ausgesetzten Gegenden mitunter doch der besten Gesundheit geniefsen. 162 — 164. Untersuchung, ob dasselbe eine contagiöse Krankheit sey? 164—171. Ferner ob es eingeführt werden könne? 171 — 174. Bedenken gegen die Bejahung der letzten Frage. 174 — 176. Mittel demselben vorzubeugen. 176 — 184. Zweiter Zuruf an die Bewohner von Philadelphia, enthaltend den fernern Beweis des einheimischen Ursprungs desselben, nebst Beobachtungen, aus welchen erhellet, dafs die Ueberzeugung von demselben geeignet sey, die Sterblichkeit an dieser Krankheit zu vermindern und ihrer Rückkehr vorzubeugen 184 — 227. Fernere Untersuchung, ob dasselbe in den vereinigten Staaten von einem eigenthümlichen oder sogenannten specifischen Contagium herrühre und eingeführt worden, oder aber, ob es einheimischen Ursprungs und mit den gewöhnlichen Gallenfiebern verwandt, und eine Modification derselben sey. 185 — 208 Variationen desselben nach Klima, Jahreszeit, Alter, Geschlecht und Habitus. 214. 215. Allgemeine Wirkungen desselben 216 — 217. Die wirksamsten Mittel gegen dasselbe in Nordamerika sind Ausleerungsmittel. 217. 218. Es giebt kein sogenanntes Specificum für dasselbe 218. 219. Bestimmung der Stärke der bei demselben anzuwendenden Ausleerungsmittel. 219. 220 Ueber die Anwendung der schweifstreibenden Mittel und Ausleerungsmittel bei demselben. 221. Gründe, warum das Aderlafs als Ausleerungsmittel bei demselben vorzuziehen ist. 221 — 223. Berichtigung einiger Irrthümer in Ansehung der Anwendung des

Aderlasses bei demselben. 223 — 226. Kurze Bemerkungen über die Anwendung reizender Mittel bei demselben. 227. Beitrag zur Beantwortung der Frage: ob dasselbe auch bei uns ohne Ansteckung aus der Ferne entstehen könne? XXIV. C. 132. Geschichte eines Typhus, der durch seine eigenthümliche Ansteckung grofse Aehnlichkeit mit demselben hatte. 133 — 130. Bemerkungen über denselben und die zur Unterrückung der Ansteckung sehr nützlich befundenen salpetersauren Dämpfe. 140 — 142. Beobachtung eines demselben sehr nahe kommenden epidemischen Fiebers zu Glarus, und grofse Wirkungen der Salzsäure bei demselben. XXV. E. 87. — 100. Vergl. *Acidum muriaticum*. Symptome desselben. 91 — 95. Uebertragung desselben aus weiter Ferne. 91. 92. Stündliche Exacerbation, zitternde Beschaffenheit des Pulses bei demselben. 92. Zurückbleiben gelber Flecken nach Herstellung von demselben. 93. Heilart desselben, durch Krankengeschichten erläutert. 95—100. Ein sehr zuverlafsiges Fiebermittel empfohlen. XXIX B. 111. Ueber dessen Vorkommen in Martinique. XXIX. C. 79. Verschiedene Arten hiervon in America. XXX. E. 64. Empfehlung der Eispillen. XXXI. A. 112 — 114. Verschiedene Namen desselben. XXXII. E. 77. Verbreitung desselben. 77. Ursachen überhaupt. 92. Nutzen der Räucherungen. 90. 91. Ursachen der Tödtlichkeit der Krankheit. 78. Schädliche in der Luft verbreitete Dünste. 78. Bösartige Miasmen der Fäulnifs durch die Hitze erzeugt, sind die Ursache. 78. Beschreibung von Neu-York, als Beweis hiervon. 80. 81. Nicht Verbreitung des Fiebers durch Contagium. 82 — 84. Möglichkeit der Ansteckung, dargethan von *Blanc*. 85 — 88. Abwechselnd ansteckend. XXXV. D. 60 — 63. XXXIX. C. 85. Unterschied desselben vom Typhus, und Wesen desselben. F. 104. Das von *van der Haas* empfohlene Fiebermittel. XXXVII. C. 36.

Digitized by Google

Febris gastrica. Ueber den Begriff und die Existenz einer solchen. XXIII. C. 189. 190. XXXV. E. 58.
Febris intermittens. Erinnerung an die Surrogate der China bei demselben. Vergl. *China-Surrogate.* Anwendungsart derselben. XXI. C. 168. Mittel von geringerer Wirksamkeit 169. Verhütung der Recidive. 170. Warum heilt China manche Arten derselben so leicht, manche nicht? XXIII. D. 30 u. folg. Ursache des grofsen Rufs der China gegen dieselbe. 37. Mangel gehöriger Unterscheidung der verschiedenen Arten derselben ist Ursache der Empfehlung von Surrogaten der China gegen dieselbe. 38. 39. Charakteristik der eigenthümlichen Art derselben, für welche China das specifische Mittel ist. 45 — 47. Geschichte eines doppelten täglichen. XXIV. B. 54 — 66. Bemerkungen darüber. 66 — 71. Seltene Erscheinungen beim Fieberantritt. 67. Bemerkungen über die gastrische Complication desselben. 68 — 71. Ueber dessen Ursachen und Behandlung. D. 146 — 157. Specifische Mittel dagegen. 154. 168. Wichtiger Wink für die Behandlung der veralteten. XXV. A. 162. 163. Hebung eines solchen durch den Genufs von altem Käse. 163. Fernere Erfahrungen über die Wirksamkeit der thierischen Gelatina. Vergl. *Gelatina animalis.* Ausleerungsmittel sind meistens unnöthig zur Heilung derselben. 116. 117. Ist bei Kindern häufig und wird zu ihrem gröfsten Nachtheil mit der Zahnkrankheit verwechselt. XXVII. A. 159. 160. Bemerkungen über die im Kriegshospital zu Lüneburg vorkommenden Wechselfieber und ihre Behandlung. C. 58 — 73. Ueber die Heilung desselben durch einheimische Mittel, ein historisch-theoretischer und praktischer Versuch mit begleitenden Beobachtungen. D. 5 — 77. Preisfrage, welche zu dieser Abhandlung veranlafste. 5. 6. Schwierigkeiten, die ausländischen Heilmittel durch inländische zu ersetzen. 7 — 10. Meinungen der

Digitized by Google

berühmtesten Aerzte über die Ursache und den Stoff des Wechselfiebers. 10 — 13. Der Stoff müsse in der Luft seyn und von Sümpfen hervorgebracht werden. 14 — 16. Beweise für diese Meinung. 16 — 18. Das Wesen der Krankheit bestehe in einer eigenthümlichen Unterdrückung der Verrichtungen des Magens und der Eingeweide des Unterleibs. 23 — 29. Worin demnach die Kunst des Arztes bei Beurtheilung der Wechselfieber bestehe. 29 — 31. Die Crudităten und Krankheitsstoffe sind hierbei nur Wirkungen der Krankheit. 32 — 34. Heilmethode der Krankheit. 34 — 49. Einheimische Mittel, in denen Alles befindlich, was zur Heilung der Wechselfieber zu wünschen ist. 36. Zweckmäfsiger aromatischer Zusatz zu den einheimischen Fiebermitteln. 37. 38. Ueber den verschiedenen Einfluss der herrschenden Constitution bei der Heilung der Wechselfieber. 39. Gebrauchte Mittel zur Einwirkung auf die Nerven des Magens und Reinigung der Digestionsorgane. 40 — 46. 1 Punkte, worauf es ankömmt, wenn man mit Glück die Intermittirfieber ohne China heilen will. 46. 47. Welche Composition der China die wirksamste sey. 48. 49. Krankengeschichte, betreffend Fälle vom Wechselfieber, die durch einheimische Mittel geheilt wurden. 50 — 77. Versuche mit dem Arsenik dagegen. Vergl. *Arsenik.* Anwendung der Galle dagegen. Vergl. *Fel Tauri.* Ueber die Epidemie desselben im Jahre 1809. 109 — 113. D. 99. Anwendung des Eiweifses statt der Gelatina in derselben. Vergl. *Eiweifs.* des rohen Caffee's dagegen. Vergl. *Caffee.* Dessen Verhalten zu Eichstädt im Jahre 1807. 49 — 51. Erinnerung an die Anwendung des Opiums im 2ten Stadium des Wechselfieberanfalles. 97 — 105. Ueber den Gang der diesjährigen Wechselfieberepidemie und ihre neueste Gestaltung. 106 — 119. Bemerkungen des Herausgebers über den neuerli-

Digitized by Google

chen Uebergang des Wechselfiebers in *Hemitritaeus typhosus.* 106 — 108. Bestätigung der Wirksamkeit der bittern Mandeln gegen die Wechselfieber. Vergl. *Amygdalae amarae.* Verhalten derselben in und um Regensburg im Jahre 1808. F. 80 — 83. 102 — 105. Behandelt in dem Charité-Krankenhause im Jahre 1809. XXX. C. 10. Nutzen der *Radix Caryophyllata.* Vergl. *Caryophyllata.* Entwicklung eines kalten Fiebers. A. 123. Häufig beobachtet zu Regensburg im Jahre 1809. XXXI. E. 48. 51. zu Greifswalde. B. 84. 85. Verbunden mit Gelbsucht. 114. Behandlung derselben. XXXI. F. 13. Eine Folgekrankheit des Typhus. XXXII. D. 94. Nutzen der *China factitia.* Vergl. *China factitia.* des *Cremor tartari.* Vergl. *Cremor tartari.* der Belladonna und des Chelidonium. Vergl. *Chelidonium* und *Belladonna.* der Cascarille. Vergl. *Cascarilla.* der Eisenmittel. Vergl. *Eisen.* Häufig bei Kindern. A. 115. Nutzen des Spinngewebes. Vergl. *Spinneweben.* Genufs des Baumrindenbrodes sichert vor Wechselfiebern in Schweden. 115. Verbunden mit periodischem Zahnweh. B. 5. Nutzen der Antimonialmittel. Vergl. *Antimonialmittel* und *Antimonii Regulus.* Häufiges Vorkommen derselben im Herbste 1809. XXXIV. B. 12. Häufige Recidive derselben. 13. Ausschläge am Munde waren kritisch. 18. Ist der Wendepunkt, vermöge welchem der frühere asthenische Krankheitscharakter in einen inflammatorischen übergeht. E. 8. Verbunden mit *Febris continua.* 9. der Schwangern, haben auf die Ernährung der Frucht keinen Einfluss. XXXV. B. 60. mit Schlafsucht. 28. Hartnäckige, geheilt durch China und Phosphorsäure. Vergl. *Acid. phosphoricum.* durch Aderlässe. Vergl. *Aderlafs.* durch Ipecacuanha. Vergl. *Ipecacuanha* und *Brechmittel.* Nutzen des *Sal Cornu Cervi volatil.* Vergl. *Ammonium.* der Chamomillen. Vergl. *Flores Chamomillae.* des Salmiak. Vergl. *Sal ammoniacum.* Selte-

Digitized by Google

nes Vorkommen derselben zu Wetzlar. D. 48. Anomalien und Behandlung derselben. 49. 50. Hartnäckige, geheilt durch Vaccination. XXXVI. A. 112. Nutzen der Brechweinsteinsalbe. Vergl. *Unguentum tartari stibiati.* der Säuren. Vergl. *Acida.* der Wüsteneyeschen Fiebertropfen. Vergl. *Fiebermittel.* des Campher. Vergl. *Campher.* Behandlung derselben. XXXVI. B. 5. XXXVII. C. 5. 35. 36. 38. 48. E. F. 125. D. 13. B. 13. 34. Ein verlarvtes Wechselfieber glücklich geheilt. 21. Ueber den Gebrauch der China gegen dasselbe. XXXVIII. A. 78. *Quartana triplex.* 87. Bösartiges, durch Sumpfluft entstanden. D. 88 — 92. epidemisches. F. 33. Vertritt die Stelle des Typhus. 120. Behandlung derselben. XXXIX. E. 9 — 15. XL. A. 34 — 47.

Febris intermittens maligna. XXXVIII. F. 120.

Febris intermittens apoplectica. Beobachtung eines solchen. XXXIV. B. 19. XXXIX. D. 96.

Febris intermittens hydrophobica. Beobachtung eines solchen. XXVIII. B. 123. 124.

Febris intermittens soporosa mit schwerer Diagnosis. Krankengeschichte eines solchen. XXVIII. A. 102 — 107. Eine Bemerkung, betreffend die Recidive dieser Krankheit. 106.

Febris intermittens sthenica. XXX. A. 124.

Febris tertian. larvata. XXV. C. 93. 94. XXXI. F. 7. Rückfälle desselben. A. 35. Hydatiden, Folgekrankheit derselben. 128. Behandlung desselben. 30 — 38. B. 87. E. 70. F. 1.

Febris lactea, eine Krise. XXXVI. F. 41.

Febris lenta nervosa. XXXIX. B. 25. C. 11. E. 45.

Febris nervosa. Seine Verschiedenheit vom gelben Fieber. XXI. B. 145. Vergl. *Febris flava.* Bemerkungen über die epidemischen. XXIII. A. 109 — 139. Ueber den Gebrauch des Quecksilbers. Vergl. *Mercurius, Calomel* und *Mercurius dulcis.* Hervorstechendste und eigenthümlichste Symptome derselben. 109 — 112. Hauptsächlichste Ursachen der-

Digitized by Google

selben. 112 — 122. a) die Atmosphäre. 113 — 115. b) die Lebensart. 115. 116. c) die Kleidung. 116. 117. d) die herrschende Gemüthsstimmung. 117 — 119. e) ein Contagium. 119 — 122. Unzugänglichkeit der gewöhnlichen Heilmethode bei denselben. 122 — 125. Glückliche Behandlung derselben. 125 — 135. XXI. A. 48. Ueber den Begriff und die Existenz derselben. C. 190. 191. Semiotische Bemerkungen über die auch zu Hof im Jahre 1806 herrschend gewesenen. XXV. C. 58 — 88. Allgemeine Charakteristik derselben und ihres ganzen Verlaufs. 59 — 62. Ausgang und Prognosis derselben. 62 — 64. Besonders hervorstechende Symptome derselben: a) heftiger nervöser Kopfschmerz. 63. 64. b) sphacelöse Halsentzündung. 65 — 67. c) Petechien. 97 — 69. Völlige Unwirksamkeit der kräftigsten Reizmittel in einer bestimmten Periode derselben. 66. Bestimmte Erscheinung den kritischen Tage bei denselben. 69. — 71. Besondere Erschütterung des Körpers bei denselben. 70. Durchfälle waren nie eine günstige Krisis bei denselben. 70. 71. Zwei Fälle, welche sehr schnell tödtlich wurden. 71. 72. Eigenthümlich zitternde Bewegung der Glieder bei denselben. 72. Glückliche Behandlung der Delirien. 73. 74. Heftige soporöse Beschwerden und entscheidende Todeszeichen bei derselben. 74 — 76. Zeigte sich am gefährlichsten bei jungen kraftvollen Subjekten sanguinischen Temperaments. 76. 77. Zwei specielle Beobachtungen zum Belege hiefür. 76 — 88. Beobachtung eines tödtlichen Falles derselben mit heftiger gangränöser Destruction des Halses. 83 — 86. Einige Bemerkungen über das in den Jahren 1805 und 1806 in der Gegend von Eichstädt herrschende. XXVI. B. 173. Dasselbe war ansteckend. 174. Ursachen seiner Ausbreitung. 175. Einfluss der Witterung und Atmosphäre auf dasselbe. 176. 177. Hauptformen desselben. 177. 178. Complicationen

Digitized by Google

desselben. 178. Krisen desselben. 180 — 183. Behandlung desselben. 183 — 187. Bemerkungen über diejenigen, welche im Winter 180⅘ in Preußen herrschten. C. 120—173. Ursachen derselben. 120 122. Erscheinungen bei denselben. 122 — 133. Drei Grade der Krankheit. 126. Ihre Dauer. 126 — 128. Zeichen ihrer Zu- und Abnahme. 128 — 133. Kur derselben. 133 — 173. Anwendung der Mittel nach den Graden der Krankheit. 135 — 144. Bemerkungen über die nöthige Verbindung und den Wechsel dieser Mittel. 144 — 149. Nöthige Rücksicht auf die Verschiedenheit des Applications-Ortes der Mittel. 149. 150. Applicationswege auf die Haut. 150 — 155. Vorzügliche Wohlthätigkeit der Bäder. Vergl. *Bäder.* Applikation durch Klystire. 155. 156. Vom Gebrauch der Brechmittel im Nervenfieber. Vergl. *Brechmittel.* Behandlung desselben. 158 — 162. Anwendung der Mineralsäure. Vergl. *Acidum minerale.* Behandlung der Affection der Urinwege. 165. Beispiel einer auffallend schnellen Besserung. 166 — 168 Ueber die Präservative dagegen. 168 — 173. Wanderungen desselben. XXVII. D. 172. 173. Geschichte eines heftigen, welches durch den Gebrauch des Phosphors glücklich geheilt wurde. XXIX. A. 17 — 34. Geschichte eines heftigen mit glücklichem Ausgange. 34 — 53. Verhalten und Behandlung desselben zu Eichstädt im Herbste 1806. XXIX. D. 77 — 83. 84. 85. E. 33. 34. Geschichte eines in Regensburg beobachteten. F. 88 — 93. XXX. B. 93. Nutzen der Sturzbäder. Vergl. *Sturzbäder.* Wie viel im Charité-Krankenhause behandelt worden im Jahre 1809. XXX. C. 5. Vergl. *Charité-Krankenhaus.* Herrschendes Nervenfieber auf Rügen im Jahre 1806, 1807 u. 1808. F. 33 — 68. Ursachen. 35. Complication und Diarrhöe. 36. Symptome: Nackenschmerz, übler Geschmack. 37. Behandlung dieser Zufälle. 37. 38. Junge Leute werden vorzüglich davon ergriffen. 38.

Digitized by Google

Zuweilen hatte es einen *Typum intermittentem.* 39. Symptome im höhern Grade der Krankheit. 40. *Facies hippocratica.* 41. Nackenschmerz. 43. Kleiner, feiner Puls. 44. *Remissiones et exacerbationes.* 45. Zittern, Unruhe. 46. Belegte Zunge, Taubheit 47. Gefühl von Brennen in der Magengegend. 48. Furunkel, Vereiterungen, Schwellen des Hodensackes. 49. Mittel dagegen empfohlen. 50 — 63. Wechsel der Umgebungen des Kranken. 66. Häufig beobachtet in Fulda, XXXI. C. 99. 103. 105. 107. in Greifswalde. B. 85. auf der Insel Rügen. A. 72 — 98. Complicirt mit Gelbsucht. B. 106. 117 — 121. mit Petechien. F. 1. 2. Folge von Wechselfiebern. E. 57. 58. Sehr bösartiges nach ausgebliebenen Gichtanfällen. 65. mit Seitenstich. 70. Kritischer Abfluss des Eiters aus den Ohren. F. 31. Freiwilliges Erbrechen. A. 79. 80. Anschwellung der Hoden, als besonderes Symptom. A. 85. 87. Behandlung. 73 — 93. E. 6. 70. 71. F. 14. 30. Bösartiges, welches im Winter 1809 — 10 epidemisch in Weimar grassirte. XXXII. C. 93 — 115. D. 66 — 109. Vorhandene Disposition zu dieser Krankheit. C. 98 — 104. Schrecken des Krieges. 100. Feuchte Witterung. 101. Erkältungen 105. Moorartige Dünste. 106. Geschichte des Anfangs dieser Epidemie. 106 — 110. Beschreibung der Krankheit selbst. 110. Vorhergehender Zustand von Kränklichkeit. 110. Behandlung derselben 110 — 112. Beschreibung des ersten Stadiums der Krankheit. 113 — 115. Die sonderbarsten Krämpfe. D. 66. Synochischer Charakter und Behandlung dieses Stadiums. 67 — 72. Eintritt des 2ten Stadiums. 74. Affection des Sensorium und *Diarrhoea aquosa.* 77. Behandlung dieses Stadiums. 77 — 86. Beschreibung des 3ten Stadiums der Putrescenz. 86 — 88. Behandlung desselben. 86 — 91. Verstandesverwirrung blieb selten zurück. 93. Uebergang in Wechselfieber. 94. Uebergang in einen sehr heftigen Schmerz in den

Digitized by Google

Fufssohlen. 94. Heilung desselben durch Räucherungen von Mastix und Storax, und Guajak innerlich. 95. Aufgelegene brandige Stellen sichernten gegen Recidive. 95. Gute Wirkung einer Wachssalbe mit Kampher. 95. Krisen. 96. Anfang, Höhe und Abnahme der Epidemie. 99. Besondere Affection des Halses. 100. Ein sicheres Mittel einen anfangenden Typhus zu unterdrücken. 101. Behandlung. 101 — 108. C. 102. 103. Tod nach dem 21sten Tage. D. 78. Tödtliche Zeichen desselben. 75. Eine hellrothe Zunge. 75. Ein unbestimmtes langsames Greifen nach etwas. 76. Mittel dagegen empfohlen. F. 10. D. 53. XXXIII. 116. Ursache desselben. XXXIII. A. 116. Verbreitung desselben durch Menschen, welche selbst dafür keine Receptivität besitzen. XXXIV. C. 85 — 87. Beschreibung eines epidemisch herrschenden zu Königsberg. XXXIV. D. 3 — 46. E. 54 — 72. Plötzliches Erscheinen desselben. D. 12. 13. Beschreibung der Symptome desselben. 13. 14. Unregelmäfsigkeit des Pulses. 15 — 17. Hartnäckige Wassersucht als Nachkrankheit. 18. Krankhafte Auftreibungen der Leber und Milz. 18. Verschiedene Formen des Fiebers: die gastrische, die häufigste. 19. Mangel vollkommner Krisen. 20. Behandlung derselben. 20 — 34. Complication des Fiebers mit Würmern. 42. mit Menostasien. 43. Krankengeschichte. E. 55. Mittel dagegen empfohlen. E. 11. 12. 57. 61. 64. 65. 68. 70. 71. D. 24. 31. Beschreibung epidemischer. XXXV. F. 3. auf der Spitze des Oberwaldes. 6. in Grofseneichen. 12. Therapie derselben. 9 — 39. Bemerkungen über die Behandlung der Nervenfieber im Allgemeinen. 50 — 57. Krankengeschichten. 57. Gröfsere Sterblichkeit bei jüngern Subjekten. 33. Wein, ein Präservativ. 34. Nachtheil der zu reizenden Methode. 39. Beschreibung eines Nervenfiebers besonderer Art. F. 41 — 45. D. 70. 71. Diagnostische

Digitized by Google

Zufälle zwischen Nervenfieber und Encephalitis. XXXVI. A. 122. Das im jetzigen Kriege entstandene. E. 3 — 73. Behandlung desselben im Charité-Krankenhause zu Berlin. F. 3 — 41. Beschreibung der Symptome. 4 — 17. Allgemeine Ansichten der Nervenfieber. E. 13 — 15. Entstehung derselben. 15 — 21. Ursachen. 12 — 17. Construktion der Symptome. 11 — 32. Kurmethode. 32 — 42. F. 17 — 34. Behandlung complicirter Nervenfieber. 31. 32. Erfahrungen. E. 48 — 73. Nutzen der Säuren überhaupt. 33. der Essigsäure. 35 — 73. Mittel sich gegen Ansteckung zu schützen. 70. Zur Verhütung der Verbreitung der Krankheit. F. 34 — 41. Vorsichtsmafsregeln gegen das durch die Spanischen Kriegsgefangenen verbreitete. E. 120 — 127. Passendes Heilverfahren im Allgemeinen. 125. Verdünnte Schwefelsäure zum Getränk empfohlen. 125. Fortgesetzte Versuche mit Essig gegen dieselbe. XXXVII A. 128 — 130. Gastrische, behandelt mit Ipecacuanha. B. 55. Haben ihren Sitz entweder im *Sensorium commune*, oder Gangliensystem. C. 13. 14. schleichendes. A. 65 — 67. Nutzen der Ipecacuanha. C. 14. 15. der Vitriolnaphtha. A. 129. Zuerst unter diesem Namen unter die acuten Krankheiten aufgenommen. XXXVIII. F. 17. Bestimmung des Begriffs desselben. 26. Sporadische. B. 5. Geschichte desselben. XXXVIII. F. 34. Nachrichten von *Xenophon*, *Plutarch*, *Livius* und *Plinius*. 35. *Friedr. Hoffmann*. 36. 40. *Pringle*. 38. *Baldinger*. 40. *Larrey's* Schilderung der Epidemie von 1803. 42. Epidemie von 1807 in Preufsen. 45. des Jahres 1812 — 13. 53. Glückliche Behandlung desselben B. 103. Verschiedene Species desselben. F. 10. Ist Entzündung des gesammten Nervensystems. 11. Hat eine dreifache Metamorphose. 12. Epidemische Constitution. D. 16. *Constitutio annua*. 17. Formen des Nervenfiebers. 19 — 21. Hepatische Affectionen nach dem

Digitized by Google

Nervenfieber. 24. Icteroides. 25. Kur. 40. 41. 51. 70. Ansteckender Typhus zu Hanau beobachtet. 1. 1. Verlauf desselben E. 15 — 24. Behandlung 24 — 40. *Cullen* nannte es zuerst *Febris maligna* F. 20. *Huxham* und *Whytt* zuerst *Typhus nervosus* 17. Symptome der Typhusfieber im Allgemeinen 16. 17. Geschichte des Aderlasses beim Nervenfieber. F. 20. Inflammatorische Complication des Nervenfiebers nach *Frank*. 21. Geschichte der Epidemien desselben. 29 *Typhus bellicus*. 34. Geschichte desselben. 34 — 79. Beschreibung der Epidemie des Jahres 1813. 53 — 79. Allgemeine Kurregeln beim Typhus. 122 — 136. Frische Luft und Kälte sind die vorzüglichsten Mittel. Applikation des kalten Wassers. 64 — 68. Blutentziehung. 69. *Heim's* Urtheil darüber. 70. Locale. 71. Vesicatoria. 72. Antiphlogistica. 73. Indicationen der Mercurialmittel. 74. Incitantia. 75. Mortalität bei der Epidemie von 1813. 77. Leichenöffnungen. 78. Allgemeine Grundsatze der Behandlung des Nervenfiebers. 80. Rücksicht auf allgemeine und individuelle Constitution. 90. 92. Contagium. 10. Vergleich des Nervenfiebers mit der Viehpest. 113. Unterscheidung des *Typhus contagiosus* und *spontaneus*. 118. Aeufsert sich als *Febris intermittens maligna*. 120. XXXIX. C. 11. Epidemisches. XXXIX. D. 105. Kerkerfieber. XXXIX. E. 23 — 29. Verlauf desselben. XXXIX. E. 83. Uebersicht der tödtlichen Fälle. 103 — 109. Das Organ des Typhus ist die Haut. A. 27. 28. Ausschlag ist dem Nervenfieber wesentlich. 32. 33. Ist ein *Morbus sui generis* von dem Nervenfieber zu trennen. 36—40. ist nicht immer wirklich ansteckend. B. 41. Das Wesen desselben ist, sich bis zur Ansteckung potenziren zu können. 42 — 47.

Febris nervosa artificialis. In wiefern ein Nervenfieber ein Kunstprodukt werden und seyn kann. XXVIII.

Digitized by Google

A. 97 — 102. Unterschied zwischen *Febris nervosa* und *Febris in homine nervoso.* 90.

Febris petechialis, durch Phosphor geheilt. XXI. 49. Vergl. *Phosphor.* In Lagern und Militairlazarethen. XXXIV. D. 70. 73. 76. 73 — 83. Mit entzündlicher Complication. 90 — 92. Nachtheilige Wirkung des Aderlasses. 91. Verschiedene Arten derselben. 72. Beschreibung derselben. 73 — 76. 77. 83. Behandlung desselben. 85 — 109 Vergleichung des Fleckfiebers mit der Pest. 111. Präservativ gegen Ansteckung des Fleckfiebers. 112. Unterschied zwischen demselben und dem Scharlachfieber. A. 54. Eine Krankheit von gröfserer Intensität, welche mehr das Innere des Organismus ergreift. 59. 60. Petechiae und Vibices. 62 — 68. 78. 79. Ihr Erscheinen ist nicht kritisch. 79. Weniger regelmäfsiger Verlauf derselben als des Ausschlages im Scharlach. 64 — 66. Symptomatischer Unterschied des Fleckfiebers und Scharlachfiebers. 66 — 92. Ziehen und Spannen der Glieder am 3ten Tage des Ausschlags. 70. Beständige Affectionen des Gehirns. 71. Gröfsere Turgescenz des Blutes nach den Endigungen der Blutgefäfse. 81. Geringere Neigung zur Hautwassersucht. 82. Langsamere Reconvalescenz. 83 — 86. Tiefer eingreifende Abschuppung des Körpers. 86 — 89. Gröfsere Revolution, Metamorphose des ganzen Organismus. 89.

Febris pituitosa. Wesen desselben. XXXV. D. 37. XXXIX. B. 26.

Febris puerperalis. Parallele zwischen demselben und dem gelben Fieber. XXI. D. 85. Gedanken über dasselbe. XXVI. B. 44. Eine genauere Bestimmung desselben ist wünschenswerth. 44. Resultat der neuern Untersuchungen über dasselbe. 45. Widersprüche der Aerzte bei der Behandlung desselben. 47 — 50. Hauptschwierigkeit bei der Theorie der

Digitized by Google

hier supponirten Entzündung. 56. Erklärung einiger Widersprüche bei der Behandlung desselben wegen Verschiedenheit der Entzündung. 51 — 53. Erklärung der Kur desselben durch kühlende und ausleerende Arzneien. 55 — 57. Schwierigkeit, welche der Heilung des Kindbettfiebers im Wege stehen. 57 — 62. Nachtheil einer zu streng systematischen Behandlung desselben. 63 — 65. Das Topische macht die Hauptsache dabei aus. 65. Treffliche Wirkung der topischen Mittel, insonderheit des kaustischen Salmiakgeistes bei demselben. 66 — 70. In wiefern Brechmittel dabei nützen können. 70. Empfehlung des Quecksilbers mit Opium. 72. Aphoristische Sätze über die Natur und Heilung desselben. 73 — 76. Krankheitsgeschichte, dasselbe betreffend. 76 — 82. Resultate aus letzterer. 82 — 85. Krankengeschichte eines Falles desselben. XXVII. C. 120 — 135. Wird durch Milchversetzungen wesentlich charakterisirt. 135. 136. Krankengeschichte zum Beweise, dafs es auch Kindbetterinnenfieber ohne aufgetriebenen und schmerzhaften Unterleib gäbe. 136 — 139. Natur und richtigste Behandlung desselben und Nutzen der Merkurialmittel dagegen. Vergl. *Mercurius*. Glücklich geheilt. XXXI. F. 3. 4. Nutzen der *Rad. Valeriana* mit *Naphtha*. 3. Exsudationen im Unterleibe. XXXI. F. 4. Behandlung desselben. XXX. A. 93. C. 8. XXXII. F. 10. 11. Entstanden durch Milchversetzungen. XXXVI. F. 45 — 50. Kurmethode. 48. Vergl. *Kindbetterinnen*.

Febris putrida. Seltenheit desselben auf der Insel Rügen. XXI. B. 21. Ueber die Existenz und den Begriff eines solchen. XXIII. C. 191 — 194. Vorkommen desselben in Lagern und Militairlazarethen. XXXIV. D. 83 — 85. Vergl. *Febris petechialis*.

Febris scarlatinosa, gutartiges. XXI. A. 114. Nutzen des Phosphors beim nervösen Scharlach. A. 52. Kurzer Bei-

Beitrag über die im Jahre 1808 in Plauen herrschend gewesene Scharlachepidemie. XXII. B. 122 — 127. Verlauf derselben. 123. — 125. Heilart derselben. 125 — 127. Bemerkungen über die in den Jahren 1798 — 1803 zu Würzburg beobachtete. XXIII. A. 89 — 108. Zeigte sich daselbst durchgängig asthenischer Natur ibid. Anwendung des *Iulapii mineralis* zum Getränke bei derselben. 95. Fünf Beobachtungen über dasselbe. 95 — 98. Zeigte sich in diesen Jahren daselbst häufiger, und bösartiger. 101. 102. Witterungsconstitutionen bei derselben. 102. — 104. Dieselbe begleitende Krankheiten. 104. 105. Angemessene Kurart derselben zu Würzburg. 105. 106. *Febris scarlatinosa* und Purpurfriesel, zwei gänzlich verschiedene Krankheiten XXIV. A. 139. Diagnostik des Scharlachfiebers. 141. des Purpurfrieseis. 148. Beobachtungen über den Verlauf und die Behandlung desselben in und um Pegau. XXV. B. 18 — 31. Unwillkührlicher Saamenabgang, Jucken des Hodensacks u. s. w. als merkwürdige Vorboten desselben. 19. Eigenthümliche gelbsüchtige Beschaffenheit des Urins bei derselben. 20. Heftiger Speichelfluss, der häufig nach dem Ausbruche des Exanthems eintrat. 20. Heftige Affection des Kopfes bei derselben. 21. Eigenthümliche Richtung des Contagiums derselben gegen die Geschlechtstheile und das Drüsensystems und darauf gegründete Parallele zwischen der Pest und derselben. 22. — 24. Grofse Wohlthätigkeit des Calomels bei derselben. 24. 27. Warnung vor dem Gebrauch starker Reizmittel zu Anfang derselben, wie auch der schweifstreibenden Mittel überhaupt. 25. 26. Gleichförmige Temperatur ist Hauptmoment zur glücklichen Behandlung derselben. 26. 2 Allgemeine Wohlthätigkeit der Brechmittel bei derselben. 27. 28. Anwendung und grofse Wohlthätigkeit der rauchenden Salpetersäure, nebst Bestimmung ihrer Anwendungsart bei der-

selben. B. 29 — 31. Anfrage der Aerzte und Nicht-Aerzte über das *Hahnemann*sche Praeservativ gegen dasselbe. XXVII. A. 162 — 164. Beschreibung der sogenannten Scharlachfieberepidemie, eigentlicher des Purpurfriesels oder rothen Hunds, welche 1806 zu Wetzlar und der umliegenden Gegend herrschte. C. 102 — 119. Vergl. *Purpura miliaris.* Berichtigung der im XVII. Bande I. Stück aufgestellten Frage, über das Präservativmittel gegen das Scharlachfieber. D. 153 — 156. merkwürdiges Zusammentreffen desselben mit einem Wechselfieber. XXVIII. D. 112. — 114. ein hinzugetretenes heilt eine nach heftiger Erkältung entstandene Zellgewebsverhärtung des rechten Hinterschenkels. E. 78. Verhalten und Kur desselben bei einer Epidemie in Eichstadt. XXIX. D. 64 — 67. 73 — 77. 90. Ueber das epidemische und ansteckende 73. 74. Krankengeschichte sehr hartnäckiger Fälle. 74 — 79. 94. bösartiges. XXXI. F. 77. sporadisch in Regensburg. 75. kann den Keuchhusten auf einige Zeit suspendiren. XXXIII. B. 13. Behandlung desselben. XXXII. F. 16. XXXIII. D. 3. Beschreibung der Scharlachepidemie zu Bielefeld. 3 — 7. Behandlung 7 — 45. Ursachen der Nachkrankheiten des Scharlachs. 33 — 36. der Squilla und des Sal tartari. 40. Erläuterungen über die Behandlungsart desselben. F. 1. Nachtheiliger Einfluss eintretender Diarrhöen. 17 — 19. Nachtheilige Wirkungen der Brechmittel. 18. 19. Aehnlichkeit der Metaschematismen des Scharlachs mit den Metaschematismen anderer Ausschlagskrankheiten 21. 22. Zurücktreten des Ausschlags 23. 25. Complikation des Scharlachs mit Cholera. 27 — 31. Nachtheile der auslerenden Methode. 33 42. Erste Erscheinung desselben im 17 Jahrhundert. XXXIV. A. 17. Versuche mit dem *Hahnemann*schen Präservativ dagegen. E. 119 — 127. *Febris scarlatin.* mit entzündlichen Complikationen 8. Nutzen

Digitized by Google

der antiphlogistischen Behandlung. 21. wesentlicher Unterschied desselben vom Purpurfriesel, Fleckfieber und Scharlachfriesel. A. 36 — 92. B. 65 — 94. Identität der *Febr. scarlatin. miliaris* mit *Febr. purpur. miliaris.* A. 43. Wesentlicher Unterschied des Fleckfiebers und Scharlachfiebers. A. 54. 66 — 92. B. 67 — 80. Darstellung des Scharlachs auf der Haut und in den Schlingorganen. A. 55 — 58. 69. als bestimmter Entzündungsproceſs. 60 — 62. Symptomischer Unterschied. 68 — 92. Prickeln in der Haut vor Erscheinung des Scharlachausschlages. 70. Affection des Gehirns nicht allgemein. 71. Besondere Form des Hautausschlages. 73 — 79. das Erscheinen desselben ist kritisch. 79. Grolse Neigung zur Hautwassersucht. 82. Leichtere Reconvalescenz. 83. 84. Oberflachliche Abschuppung der Haut. 86. Geringere Revolution im Organismus. 89. mit einer Halsentzündung ganz besonderer Art. C. 63 — 65. Eigenthümlichkeit des Ausschlages. 65 66. Abschuppung. 67. Friesel. 68. Vermehrte Frequenz des Pulses. 69. Eigenthümlicher Geruch. 69. 74. 75 — 77. Hirnentzündung. 76. Veränderungen des Urins. 70. Wassersuchten. 70 — 72. Auch Hunde können Scharlachfieber bekommen. 73. Dem Scharlach ähnliche Ausschlage. 78. Verschiedenheit des Scharlachs von den Rötheln und Masern in Hinsicht des Fiebers. 9 — 100. des Ausschlages. 100 — 104. der Abschuppung 104 — 107. Uebergang des *Scarlat.* in *miliaris.* B. 81. Aeltere Nachrichten über das Scharlachfriesel. 88 — 99. nervöses. XXXV. C. 58. mit weilsem Friesselausschlage. 6 — 8. Behandlung. 8 Nutzen des kühlen Verhalten E. 71. ohne nachfolgende Hautwassersuchten. B. 10. Behandlung des nervösen Scharlachfieber. E. 69. der Nachkrankheiten des S. 1.4. geheilt durch einen kritischen Abscefs. D. 87. *Hahnemanns* Präservativ gegen dasselbe mit

Glück angewendet. XXXVI. A. 123. 124. verschiedene Arten desselben. F. 68 — 71. Behandlung derselben. XXXVII. A. 42. 43. XXXVIII. B. 17. Belladonna von Neuem empfohlen von *Hedenus*. E. 42. Contagium des Scharlachs wirkt specifisch auf das Gehirn. E. 46. glückliche Resultate der antiphlogistischen Behandlung. 47 — 52. Leichenöffnungen. 52. XXXIX. C. 68. Wesen desselben. E. 62. Wassersucht danach. C. 69. 71. D. 95. Sch. mit faulichter Bräune. D. 101. Prognose des Sch. 103. Fälle von Sch. E. 56. die Flecken des Sch. sind entzündliche Petechien. 61. Theoretisch-praktische Bemerkungen. 64. Nutzen der *Currie*schen Methode. F. 103.

Febris verminosa, von dem Nutzen der Merkurialmittel gegen das sogenannte hitzige. XXVIII. C. 76. verwechselt mit *Hydrops cerebri*. XXXII. C. 12.

Feigwarzen. Vergl. *Condylomata*.

Fell auf dem Auge, vergl. *Leucoma* und *Hornhaut*.

Fel tauri. Nutzen derselben äufserlich gebraucht gegen Verdunkelungen der Hornhaut. XXII. A. 78. der Schweinsgalle gegen Wechselfieber. XXIX. C. 79. der Einreibungen davon bei Auftreibungen der Leber. XXXIV. D. 39 — im Magenkrampf, XXXV. C. 14. 15. 17. — Chemische Bestandtheile der Galle. XXXV. C. 68. Bereitung der Galle. XXXVII. E. F. 14. Störungen des Rücklaufs der Galle. E. F. 17. —

Femur. Merkwürdiges verborgenes Eitergeschwür an demselben. Vergl. *Abscessus*.

Fenchelwasser. Nutzen desselben bei Erweichung des Magengrundes. XXXII. E. 29.

Feuerfunken. Vergl. *Lichtentwickelung*. —

Fichtensplint, chemische Analyse desselben. XXXII. A. 115.

Ficus indica. Vergl. *Indianische Feigenblätter*.

Fiebermittel. Vergl. *Chinasurrogate*.

Digitized by Google

Finnenwurm. *Finna humana.* Beobachtung und Beschreibung desselben bei den Menschen. XXIX. F. 115. Krankengeschichte eines am Gesichtskrebse Leidenden, an dessen Leichnam Finnenwürmer bemerkt wurden. 116. 128. 129. Leichenöffnung des Körpers. 124. Beschaffenheit der Finnenblaschen auf den Muskeln 124. 125. Behandlung der Finnenwürmer unter dem Mikroscop. 129 — 132. Beschreibung des Thieres und seiner Blasen. 132 — 137. Ueber die Entstehung derselben. 137 — 146. Bedingungen ihrer Erzeugung. 146 — 148. Erklärung der Abbildungen desselben. 149 — 157.

Fische. Idiosynkrasie dagegen. XXXIII. E. 75.

Fistel. Eine von Würmern entstandene Darmfistel. XXI. A. 30 — 44. Ihre Entstehung. 30 — 33. Ihr Aufbruch. 33. Abtreibung der Würmer. 34. Heilung 35. 36. Nutzen des äufserlichen Gebrauchs des Phosphors zur Auflösung kallöser Oberflächen in den Fisteln. XXI. A. 54. — Nach einer Schufswunde entstanden, durch das *Acidum muriaticum oxygenatum* geheilt. XXII. B. 153. — des Mittelfleisches. XXXV. D. 91 — 95. — des Anus, geheilt durch Einspritzungen von *Ammonium causticum*. XXXVI. B. 112.

Fixe Luft. Vergl. *Kohlensäure.*

Flechsen. Vergl. *Tendines.*

Flechten. Vergl. *Herpes.*

Fleisch. Besondere Idiosynkrasie dagegen. XXXIII. E. 63.

Fleischbrühe. Nutzen der Klystire davon. XXXI. A. 77. Vergl. *Gelatina animalis.*

Fleischgeruch. Idiosynkrasie dagegen. XXXIII. E. 71.

Fliegenschwamm. Vergl. *Agaricus muscarius.*

Flinsberg. Wirkung seines Mineralwassers. XXVII. B. 47.

Flores arnicae, empfohlen gegen Wechsel- und Nervenfieber. XXVII. D. 68. 69. gebraucht als Thee in der Hundswuth. XXXI. B. 69. Nutzen derselben in der Lungensucht. XXXIV. C. 10. nöthige Vor-

Digitized by Google

sicht dabei, 11. Heilung einer scrophulösen Lähmung durch dieselben. E. 33. mit Erfolg gegen Amaurose angewendet. E. 36 — 38. 39. 40. —

Flores benzoes. Nutzen derselben bei *pneumonia nervosa.* XXXI. A. 51. bei Husten überhaupt. D. 123. — mit Kampher verbunden bei nervöser Lungenentzündung. XXXVI. D. 71.

Flores chamomillae. Nutzen derselben als Cataplasmen bei Meteorismus. XXXI. A. 75. des Dekokts zu Klystiren. 77. — beim Wechselfieber. XXXV. B. 126. XXX. A. 124. beim Nervenfieber. F. 54. Vergl. *Oleum* und *Extract. Chamomillae.*

Flores lamii albi, ihre Wirkung gegen *Fluor albus.* XXVII A. 102 — 104.

Flores malvae, Dekokt davon zum Gurgeln in der Mundfaule empfohlen. XXXI. E. 100.

Flores salis ammoniaci martiales. Vergl. *Ammonium muriaticum martiatum.*

Flores Zinci, gute Wirkung derselben mit Valeriana beim Magenkrampf. XXXI. A. 104. XXXIV. B. 37. angewendet im Keuchhusten. XXXIII. D. 105. Nutzen derselben bei der Rose neugeborner Kinder. XXXV. D. 121. bei Nachkrankheiten des Scharlachs. E. 114. in den natürlichen Blattern. XXX. D. 72. beim Veitstanz. XXVI C. 81 — 87. XXXII. F. 88. XXXIV. E. 12. in der Gehirnwassersucht. XXXII. C. 8. 42. XXXIV. E. 25. in der Brustwassersucht. XXXIV. E. 24. bei zurückgetretenen Masern. XXXII. F. 15. bei krampfhaftem erschwerten Schlingen. E. 104. beim Wahnsinn mit Epilepsie. XXXIV. E. 18 — 20.

Florid Consumption. Vergl. *Phthisis pulmonum.*

Flugfeuer. Vergl. *Erysipelas neonatorum.*

Fluor albus. Behandlung desselben XXII. B. 49. — XXVII. A. 102 — 104. D. 96. XXVIII. A. 12. 13. Ursachen seiner jetzt gröfsern Häufigkeit. XXVII. A. 100. 101. das Räuchern mit harzigen und bal-

Digitized by Google

samischen Substanzen ein vortreffliches Mittel dagegen. E. 92. 93. — Entstehung desselben. XXXI. C. 76. — Folge gestörter Hautthätigkeit. 65. durch Lecken eines Hundes entstanden. E. 115 — 120. Gute Wirkung der adstringirenden Mittel. XXXI. C. 57. E. 116. 118. XXXIII. B. 38. der Halbbäder. 118. Der Merkurialmittel. 120. Des Achnerwassers. C. 96. — Nutzen der Rhatania-Wurzel. XXXIII. C. 103 eine bisher noch unbekannte Ursache desselben. D. 118 — 120. Nutzen des Caffee's. C. 38. häufiges Vorkommen in England. C. 114. — Nutzen des Alexisbades. XL. E. 79. 72.

Fluxus coeliacus. Folge der supprimirten Menstruation. XXXII. F. 19. Heilung durch Injectionen. XXXII. F. 19.

Fluxus mensium. Vergl. *Menstruation.*

Foetus, Geschichte eines, welcher länger als 40 Wochen getragen wurde. XXXI. E. 72. merkwürdige Geschichte eines solchen, der im Unterleibe eines Knaben gefunden wurde. XXXI. F. 54 — 83. Leichenöffnung des Knaben der ihn enthielt. 62. Aeussere Gestalt des Foetus. 68. Oeffnung desselben. 75. Beschreibung der Knochen desselben. 78. der Blutgefäfse. 79. der den Foetus umgebenden Blase 70. — Ernährung desselben. XXXIX. F. 35. Entwickelung desselben. 10. Lage desselben 20 — 44. hängt viel von der Bewegung der Mutter ab. 26. fehlerhafte Lage. 30.

Folia sennae. Wirkung und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 15.

Fomentationen. Nutzen der Schmuckerschen im Flecksieber. XXXIV. D. 89. der kalten im Nervenfieber. XXXVI. F. 22.

Fontanelle, angewendet gegen das Hinken der Kinder. XXXI. A. 40. 43. Nutzen derselben in der Lungensucht. XXXII. F. 22. bei Blutflüssen. 18. — Nutzen derselben bei *Angina pectoris,* XXXVII. E.

Digitized by Google

F. 179. — ist kein Praeservativ gegen Löserdürre. XXXIX. A. 69.

Fractura. Vergl. *Beinbrüche.* XXXVI. E. 102.

Fraisen. Heftigkeit und Gefahr derselben. XXXIII. C. 30. Vergl. *Convulsionen.*

Frambaesia. XXXVIII. A. 76.

Franzbrunnen bei Eger. Vergl. *Eger.*

Frost. Nähere Erläuterung desselben als Fiebersymptom nach Dr. *Neumanns* Theorie der Blutgefäfse XXIII. C. 194. 195.

Frucht. Vergl. *Foetus.*

Fruchtbarkeit, Empfehlung der *Tinctura guajaki volatilis* zur Beförderung derselben und der Menstruation. XXVIII. B. 120 — 122.

Fungus haematodes, Bemerkungen über denselben. XXIX C. 94. 95.

Furunculus. Geschichte eines heftigen. XXXVI. E. 101. Krankengeschichte eines bösartigen. XXIX. F. 83 — 85. Vergl. *Schwarze Blatter* Entstanden durch dem Genufs des Fleisches von Thieren, welche den Milzbrand hatten. XXXIII. D. 53 — 57.

Fufsbäder, von einer schwachen Solution des kochsalzsauren Quecksilbers heilen venerische Geschwüre im Munde schnell und gewifs. B. 79. 89. Vergl. *Bäder.*

Fufsgeschwüre. Vergl. *Ulcera pedum.*

Fufsschweifs Vergl. *Schweifs der Füfse.*

G.

Gadscha, eine aromatische Wurzel. XXXII. C. 61. gebraucht in Dysenterien. 62.

Gagula, die Saamenkapseln einer unbekannten Pflanze. XXXII. C. 65.

Gah, der getrocknete Wurzelknoten des Ingwer. XXXII. C. 60.

Digitized by Google

Galbanum. Nutzen desselben bei Magenkrampf. XXXVII. E. F. 216.

Galeopsis Grandiflora, ist der Hauptbestandtheil der Lieberschen Kräuter. XXXIV. F. 89.

Galle. Vergl. *Fel tauri.*

Gallensteine veranlassen Gelbsucht. XXX. C. 75. XXXVI. B. 106.

Gallenstoff. Beschaffenheit desselben. XXXVIII. D. 84. 85.

Galvanismus. Sein Nutzen bei Augenschwäche. XXI. A. 60. — Erleichterte Anwendung desselben durch den Galvanodesmus in Krampfen, im Scheintode und zur Prüfung des wahren Todes. XXIII. D. 5 — 26. Vorzügliche Wirksamkeit desselben bei Convulsionen in vier Fällen bestätigt. 8 — 10. Empfehlung desselben im Scheintode, nebst Bestimmung der Art und Weise seiner Anwendung in demselben. 16 — 26. Glückliche Versuche mit demselben zur Wiederbelebung ertränkter Vögel. 19 — 21. Verwandelt Kochsalz in Natrum. XXXII. A. 26. XXXIII. B. 101. Erzeugung eines künstlichen Blutes, wenn phosphorsaures Eisen, Eiweis und Ammonium der Einwirkung desselben ausgesetzt wird. Versuche darüber XXXII. A. 28 — 45. Theorie hierüber. 46 — 52. Beschreibung eines Theilungs-Conduktors für den medizinischen Gebrauch. C. 124 — 126. erzeugt eine dem Blute sehr ähnliche Flüssigkeit. XXXIII B. 98 — 104. Einwirkung desselben auf Hühnereier. 102 — 104. Vorsichtsregeln bei Behandlung hohler Zähne. XXVII. E. 106. 107. Empfehlung desselben als Prüfungsmittel des wahren Todes. 24 — 26. heilt eine dreizehnjährige Sprachlosigkeit. XXIV. A. 162. — 164. Empfehlung desselben gegen den Gesichtsschmerz. XXV. A. 44 45. Versuch einer Anwendung desselben während des magnetischen Schlafs. 175. 176. Wirkungen und Heilkräfte seiner medizinischen Anwendung. XXVI. B. 21.

Digitized by Google

Ganglia, durch welche es geht, sind: a) die Varolsbrücke. 16. Bei diesem Durchgange erblickt man bei gehörigem Verfahren Schichten von länglichen und Querstreifen. 17. und nach demselben bildet das Bündelpaar die *crura cerebri*. 18. b) ein grofses, im mittlern Hirnlappen befindliches Ganglion. 18. Woraus dieses gebildet wird? 18. 19. Divergirende Verbreitung der Nervenstreifen nach ihrem Austritte aus den Ganglien und Endigung derselben. 19. 20. Gleiche Endigung der Nerven des Rückenmarks. 20. Von den zurücktretenden Nerven und ihren Merkmalen. 21. Wie sie Commissuren bilden. 21. Beschreibung der bisher entdeckten Commissuren. 21. — 23. Von der sogenannten *Raphe Lancisii*. 24. *Galls* Verdienste um die Anatomie des Gehirns. XXI. A. 118. 119. durch *hydrocephalus internus* entfaltet. XXIV. A. 153. 154. Winke über die merkwürdige Verbindung der Haare mit demselben. XXV. B. 73 — 75. Extravasate in demselben, entstanden durch eine mechanische Verletzung. XXXVI. C. 97 — 101. Einfluss desselben auf die Thätigkeit des Herzens. XXXIX. E. 102. auf die Erzeugung der Wärme das Anatomie das G. 106.

Gehirnentzündung. Empfehlung der Merkurialmittel in der der Kinder. XXVIII. C. 83. Beobachtet zu Regensburg im April 1809. XXXI. E. 63. mit Ergiefsung von Wasser in die Gehirnkammern 63. Anwendung der Blutigel. 68. des Calomels. 68. und der Blasenpflaster. 68. Entzündung und Eiterung des Gehirns entstanden durch einen Bruch des Stirnbeins. XXXIII. A. 128. Geschichte einer tödlichen Entzündung XXXIII. C. 48. Entzündung des G. durch Einwirkung grofser Sonnenhitze entstanden. XXXIV. B. 9. verursacht durch schweres Zahnen. XXXVI F. 62 — 70. Nutzen offenbleibender Vesicatorien. 67. eines Dekokts der Digitalis mit Squillaessig 67. Folge eines widerhol-

ten Blutsturzes und grofser Entkräftung XXXVII. A. 43. Obductionsbericht. 50. Geh. und Typhus nicht identische Krankheiten. 53. Als Complikation der Fieber, vorzüglich des Typhus. XXXVIII. F. 48. Heftige Delirien sind kein sicheres Zeichen derselben. 49. Unsicherheit der Diagnose nach *Selle* und *Frank*. 50. 51. Die Section bestätigt das Unbestimmte der Diagnose. 50 — 52. Ein Beitrag zur Geschichte derselben. XL. F. 3 — 35. besondere Affection des kleinen Gehirns 11. Obduktionen. 17. 18. 20. 22. 28. 30.

Gehirnerschütterung. Nutzen der kalten Umschläge bei derselben. XXI. B. 31. der reizenden Klystire, um der gleichzeitigen hartnäckigen Leibesverstopfung zu begegnen. 31. 32. Blindheit eines Auges als Folge einer Gehirnerschütterung. 32. 33. Nachtheilige Wirkungen der kalten Fomentationen. D. 23 — 25. Verbesserte Anwendungsart dieses Mittels. 28 — 35. Diagnostische Kennzeichen der Gehirnerschütterungen. XXV. B. 6 — 11. ohne beträchtliche Verletzung der Integumente. 6 — 9. mit beträchtlichen Verwundungen derselben. 11. Resultate. 9 — 11.

Gehirnhäute, Verknöcherung derselben. XXXIV. D. 120 — 122.

Gehirnhöhlen. Beobachtung einer lymphatischen Anhäufung in den Gehirnhöhlen bei einem 79 jährigen Manne, welche durch Infusion des Campher gehoben wurde. XXII. D. 44 — 60 Bemerkungen über diesen Fall. 61 — 66. Chemische Analyse der Gehirnfeuchtigkeit. XXXIII. A 111.

Gehirnorganenlehre. Galls Schädel- und Organenlehre. XXI. C. 25. — 114. Nähere Bestimmung derselben. Dreifache Verrichtung des Gehirnes und Beweis, dafs es das Organ der Geistesverrichtungen ist. 26. die Hemisphären enthalten die eigentlichen Organe des Denkens 27. Beantwortung der dagegen gemachten Einwürfe. 28 — 30. Die Symmetrie der

Gehirnwindungen steht mit deren Vollkommenheit und den Geisteskräften in umgekehrten Verhältnissen. 31. Das Gehirn ist nicht Seelenorgan, sondern ein Sammelplatz von Organen. 31. Beweise, das jede Seelenkraft ihr eigenthümliches Organ habe. 32 — 34. Erklärungen des Wachens und des Schlafens. 34. des Traumens. 35. des magnetischen Somnambulismus und des Wahnsinns. 36. Möglichkeit an der äufsern Oberfläche des Schädels individuelle Anlagen zu erkennen. 36 — 50. Die Kraftäufserung eines Organs steht mit dessen quantitativer Entwickelung in Verhältnifs. 37. Bestimmung der Form des Schädels durch die des Gehirns. 38. Beweise dafür: a) die Lage der einzelnen Organe nach bestimmten Gesetzen. 38. b) Das Parallellaufen der äufsern Lamelle des Schädels mit der innern bis zu einem gewissen Alter. 39. c) die Modification der Form des Schädels durch die Geburt können die des Gehirns nicht bestimmen. 40. 41. d) der Schädel wird auch dann durch das Gehirn geformt, wenn seine Knochen schon verwachsen sind. 42 — 45. e) das Krystallisationsgesetz der Ossification ist der lebendigen Thätigkeit des Gehirns untergeordnet. 146. f) die Erhabenheiten des Schädels werden nicht von den anliegenden Muskeln hervorgebracht. 47. g) Abnahme und Unvollkommenheiten des Gehirns modificiren die Form des Schädels. 47. Dies geschieht im Alter bei Wasserköpfen. 48. beim Wahnsinne und Selbstmord. 49. und bei blödsinnig Gebornen. 50. Untersuchung der Frage, für welche Geistesanlagen Organe zu suchen sind. 51 — 61. Ein Sitz der Seele im Allgemeinen ist nicht anzugeben. 51. Die Vollkommenheit und Menge der Organe eines Thieres bestimmen sein Perceptionsvermögen und begränzen daher seine Welt. 52. Grundloser Unterschied zwischen Verstand und Instinkt. 53. Nur für einzelne bestimmte

Digitized by Google

Fähigkeiten kann es Organe geben. 54. nicht aber für Resultate mehrerer, oder für solche Dinge, die allen gemeinschaftlich zukommen. 55. 56. nicht für die Stufen des Empfindungsvermögens für Affecte und Gewissen. 57. noch für die Vernunft. 58. Die moralische Freiheit kann mit der Angeborenheit unserer Neigungen bestehen. 59. Zulässigkeit der Vergleichung des Menschen mit den Thieren zur Entdeckung einzelner Organe. 60. Mittel deren sich *Gall* zur Auffindung einzelner Organe am Schädel bediente. 61 — 69. a) Vergleichung der Fähigkeiten und Neigungen einzelner Menschen mit dem Baue ihres Schädels im gesunden Zustande. 62. b) Untersuchung der Basis des Gehirns und Schädels nach dem Tode. — c) des Schädels der Wahnsinnigen. 63. 64. d) Beobachtung des Einflusses der Verletzungen des Schädels auf Geistesfähigkeiten und Neigungen. Unzuverlässigkeit dieses Mittels. 65. 66. e) Vergleichung des Schädelbaues der Thiere mit ihren Fähigkeiten und beider mit denen der Menschen. f) Das Abformen der Schädel in Gips. 67. g) Beobachtung der Stufenleiter des Heraustretens einzelner Organe bei den verschiedenen Thierklassen. Resultate der letzteren. 68. 69. Einfachheit und Doppelheit der Organe. Grösere Stärke der auf der rechten Seite belegenen. 69. 70. Bestimmung der einzelnen Organe. 71. — 109. a) diejenigen, durch welche wir auf die Aussenwelt wirken. a) Organ der Geschlechtsliebe, dessen Sitz im kleinen Gehirn. 71 — 75. b) der Kinder- und Jungenliebe. 75 — 80. c) der Freundschaft. 80. d) der Raubbegierde. 81. e) des Mordsinns. 82. — 85. f) der Schlauheit. 85. g) des Diebsinns. 86 — 89. h) der Gutmüthigkeit. 89. i) des Darstellungsvermögens. 90. k) der Ruhmsucht. 91. l) der Beharrlichkeit. 92. z) Organe welche den Menschen befähigen, das, was er durch die Sinne perzipirt, zu

nauer kennen zu lernen. a) Organ des Sachsinns. 92. b) des Ortsinns. 93. 94. c) des Personensinns. d) des Farbensinns. 95. e) des Tonsinns. 96. 97. f) des Zahlensinns 98. g) des Wortsinns. 99. h) des Sprachsinns 99. 100. i) des Kunstsinns. 101. k) der Bedachtlichkeit. 102. 103. l) des Höhesinns. 103. 104. 2) Organe für die dem Menschen allein eigenthümliche Geistesfähigkeiten. — a) des vergleichenden Scharfsinns 105. b) des metaphysischen Tiefsinns. 106. c) des Witzes. 107. d) der Theosophie. 108. Vergleichung der nationalen Verschiedenheiten in Bezug auf die Schädel. 109. Physiognomik. 110 Pathognomik. 111. Mimik. 112. *Hilfelands* Bemerkungen über dieselbe XXI. 114 — 159. Unrichtige Belegung derselben mit der Benennung „System" 115. Von der Wirkung des Geistigen in uns durch Organe. 120 — 125. Prüfung der für die Existenz jener Organe auf der Oberfläche des Gehirns, und der dadurch am Schädel entstehenden Hervorragungen geführten Beweise. 123. I) Das Dasein der Organe steht mit den ihnen zugeschriebenen Verrichtungen nicht im gehörigen Verhältnisse. 124. 125. II) Von der Grösse eines Organs kann seine Energie nicht abhangen. 126. III) Der Umfang desselben kann krankhaft vergrösert. 127. IV) Das Organ selbst aber gelähmt seyn. 128. V) Unsicherheit des Schliessens von Erhabenheiten der äussern Schädelfläche auf Vertiefungen der innern, als Produkte der ausdehnenden Kraft des Gehirns. 129 — 132. VI. Unzugänglichkeit der von *Gall* angenommenen Organe. 132 — 135. VII) Mangelnde Evidenz des Unterschieds der Nervenmasse hinaus- und zurücktretende. 135. VIII) Mangel eines Mittelpunktes für beide Massen. 135. IX. Prüfung des Satzes vom Sehen mit einem Auge. 136. X) Vom Gewissen. 137. Resultat der angestellten Untersuchungen. 138. Einfluss und Anwendung der *Gall*-

schen

schen Lehre. 130. Beseitigung des ihr gemachten Vorwurfs: 1) dafs sie Materialismus predige. 140 — 143. 2) dafs sie die moralische Freiheit raube. 143 — 145. Unzulässigkeit individueller Anwendung. 146 — 148. Anwendung auf Physiognomik. 148. auf Erziehung. 149. 150. auf Moralität. 151 — 153. auf Rechtswissenschaft und gerichtliche Medizin. 153 — 156. auf die Heilkunst. 156 — 158. —

Gehirnwassersucht. Aehnlichkeit derselben mit dem gelben Fieber, in Ansehung der verschiedenen Perioden. XXI. D. 85. Wirkung des innern Wasserkopfs auf die Hirnsubstanz. XXI. C. 6. *Gall's* Erklärungen der Möglichkeit der unversehrten Beschaffenheit der Geisteskräfte beim innern Wasserkopfe. 28. Ungestörte Generationsfunction bei demselben. 62. Allgemeine Bemerkungen über die Behandlung desselben. XXII. D. 61. 62. Nutzen der *Radix Belladonnae* bei demselben. Vergl. *Belladonna.* Beobachtung eines innern Wasserkopfs der Hirnhöhlen mit deutlicher Entfaltung des Gehirns. XXIV. A. 152. Krankengeschichte. 152. 153. Leichenöffnung. 153. 154. Bestätigung der *Gall*'schen Behauptung von Entfaltung des Gehirns bei demselben. 154. Behandlung desselben. XXXI. A. 141. E. 53 — 56. Krankengeschichte. 55. Apoplektischer Tod. E. 54. Neue Heilart derselben durch Niesemittel. XXIX. D. 97. 98. Ursachen, warum sie jetzt häufiger vorkömmt, als sonst. XXXII. C. 3. Hauptformen desselben. 4. Symptome desselben. 6. Geschwulst des rechten Hypochondrium. 8. Erbrechen. 10. verbunden mit Intestinalfieber. 11. Verschiedene Stadien der Krankheit. 13 — 17. Nach dem Tode gefundene Wasseranhäufung im Gehirn. 18. Die nächste Ursache der Krankheit. 19. Prognose. 26 — 28. Heilanzeigen. 28. Heilmittel. 29 — 45. Krankengeschichten. 35 — 49. Leichenöffnungen. 40 — 43. 46 — 49. Geschichte der eines Kindes, welche sechs

Digitized by Google

Wochen dauerte. XXXIII. A. 120. Epidemische. XXXIV. B. 7. Treffliche Wirkung einiger Mittel. E. 25. Folge der *Angina membranacea*. XXXV. B. 26. des Scharlachs. 10. Eine Krankheit der Vegetation des Hirns. E. 54. Ohne Zeichen vorhergegangener Entzündung. B. 40. D. 77. Nutzen des Calomels. XXXVI. B. 107. An einem Kinde beobachtet, welches starb. XXXVII. B. 36. 37. G. der Hirnhöhlen meist tödtlich. 37 — 40. Zeichen. 40 — 42. Behandlung. 42. — 44. Unwirksamkeit des Calomel. A. 61. Behandlung derselben. XXXVIII. A. 117. B. 28. XXXIX. C. 78 — 80.

Gehör. Wiederherstellung desselben mittelst Durchbohrung des Trommelfells durch zahlreiche Versuche bestätigt. XXIV. B. 172. Kurze Nachricht des Herausgebers über 90 Versuche dieser Art, von denen $\frac{2}{3}$ Hülfe oder Besserung verschafften. 172. Erzählung von acht Versuchen mit der Operation. 173 — 178. Vergl. *Trommelfell.* Exfoliation der Knochen des Gehörganges. XXX. D. 12. Gehör der Taubstummen. XXXI. B. 7. Verschiedene Einwirkung derselben Töne auf verschiedene Menschen. XXXIII. E. 79. Merkwürdiger Consensus desselben mit den Urinwerkzeugen. 80. Besondere Idiosynkrasien. 81. 82. Schweres Gehör geheilt durch Vaccination. XXXIV. A. 112. Gehörkrankheiten hängen ab von Veränderung der harten und weichen Theile der Mundhöhle. XXXIX. B. 65. von Caries der Weisheitszähne. 68. Erfahrungen darüber. 69. Gehör mittelst anderer Organe. XL. B. 30.

Geilnauer Wasser. Wirksamkeit desselben. XXXII. B. 115 — 120. Zum Getränk für Kranke nach schweren Operationen. 116. Bei Magensäure. 116. Bei Steinbeschwerden. 117.

Geisteszerrüttung. Vergl. *Gemüthskrankheiten.*

Gelatina animalis. Erfahrungen über die Wirksamkeit derselben im Wechselfieber. XXV. C. 89 — 117.

Digitized by Google

XXVII. A. 114 — 118. XXX. C. 28. XXXIII. A. 115. XXXVII. C. 36. Unwirksamkeit derselben beim Wechselfieber, durch Fehler in der Art der Anwendung derselben veranlasst. 90. 91. Versuch einer Reinigung des gemeinen Tischlerleims durch Abkochung desselben mit Kohlenpulver. 90. 91. Glückliche Heilung einer *Febris tertiana larvata* durch dieselbe. 92. 93. Inconvenienz von *Seguin's* Zubereitung derselben. 94 *Remer's* Art und Weise dieselbe anzuwenden. 95. 96. Ausgang und Verlauf der Fieber beim Gebrauch derselben 96. Allgemeine Schilderung der Erscheinungen nach dem Gebrauche derselben in chronologischer Ordnung. — 96 — 99. Ueber die Unwirksamkeit derselben in einzelnen Fällen 99. Glückliche Heilung der *Febris intermittens tertiana* durch dieselbe bei sieben verschiedenen Subjekten beiderlei Geschlechts und jedes Alters bei verschiedenen Formen und Ursachen der Krankheit. 99 — 110. Verbindung der *Tinctura florum cassiae* mit derselben. 99. 101 u. folg. Bemerkungen über die Wirksamkeit derselben und über *Seguin's* Hypothese von dieser 110 — 116. Versuch einer Erklärung ihrer Wirksamkeit nach *Fr. Hoffmann* 112. Würdigung derselben und ihres Platzes in der *Materia medica* 113 — 115. Ueberdrüssigkeit der Ausleerungsmittel beim Gebrauche derselben. 116. 117. Nutzen und Gebrauch derselben im Hemitritäus. XXVIII. B. 38 — 41. Verbesserte Bereitungsart derselben. 39. Gebrauchsart derselben. 40. Unwirksamkeit derselben gegen kalte Fieber. XXXVII. C. 37. 38.

Gelatina Lichenis Islandici. Vergl. *Lichen Islandicus.*

Gelbes Fieber. Vergl. *Febris flava.*

Gelbsucht. Vergl. *Icterus.*

Gelenke. Krankheiten derselben. XXXII. B. 51.

Gelenkauftreibungen. Nutzen des Alexisbades. XI. B. 86.

Gelenkentzündung. Wesen derselben. XXXV. D. 37.
Gelüste, sonderbare von Taubstummen. XXXI. E. 26.
Gemüthsbewegungen, werden Ursache von Recidiven bei Schlagflüssen. XXX. F. 52.
Gemüthskrankheiten. Grundsätze für die Behandlung derselben. XXII. D. 29 — 32. Aetiologie derselben. 30. Ueber die psychische Behandlung derselben. 32. Kraft der Sturzbäder von kaltem Wasser auf den Kopf dabei. XXVII. A. 62. Grosse Wirkung des Carlsbader Wassers bei denselben. C. 19 — 43. Beobachtungen und Tafeln, um den Grad der Wahrscheinlichkeit eines glücklichen Erfolges bei ihrer Heilung zu bestimmen. XXIX. C. 30 — 48. *Pinel's* Grundsätze über deren Behandlung und Erfolg seines Heilverfahrens. 31 — 480. 80. 81. *Pinel's* Beobachtungen über Gemüthskrankheiten. C. 39 — 48. im Charité-Krankenhause 1809. XXX. C. 23. XL. E. 99. Geschichte einer Gemütskrankheit, durch unterdrückte Hautausdünstung entstanden und glücklich geheilt. XXXV. A. 82 — 87.
George's Spa, ein Mineralquell bei London. XL. F. 117.
Gerbestoff. Ein wirksames Reagens zur Entdeckung der Colla oder Gelatina. XXVIII. F. 126. Je reiner, desto weniger erhitzend. XXX. B. 24.
Gerstenbrei. Schwindsüchtigen zu empfehlen. XXX. B. 29. XXXIV. C. 17. 28. 35. 38. 51.
Geruch, ausserordentlich feiner für gewisse Dinge. XXXIII. E. 71. Unempfindlichkeit desselben gegen gewisse Gerüche. 74.
Geschichte der Pest. Vergl. *Pest.*
Geschlecht. Widerwillen gegen das weibliche bei wilden Menschen. XXXI. B. 12. 33.
Geschlechtstheile. Vergl. *Partes genitales.*
Geschmack, durch die Herzgrube. XL. B. 20.
Geschwulst, venerische. Nutzen des *Besnard*'schen Mittels. XXXVI. A. 91. 92. 95. 96. 97. 98. 100 — 103.

Digitized by Google

105. der Holzkohle. E. 126. des frisch ausgepreſsten Saftes des *Chelidonium majus*. A. 119. F. 104 — 110. des Calomel. B. 48. 53. 56. 66. 72. 76. 79. der Eisenmittel. 59. des Sublimats. 65.

Geschwulst des Unterleibes, geheilt durch *Aqua Lauro-Cerasi* XXXVII. A. 96.

Geschwulst der Schenkel und Genitalien. XXXVIII. B. 77.

Gesellschaft. Nachtheilige Wirkung der Entbehrung aller. XXXI. B. 3. 4.

Gesetze, nach welchen die Natur die Organe bei Pflanzen und Thieren zu vertheilen scheint. XXIX. F. 145.

Gesicht. Verbildung desselben bei ganz rohen Menschen. XXXI. B. 10. Idiosynkrasien desselben. XXXIII. E. 83. Eine erdfahle Gesichtsfarbe ist kein bestimmtes Zeichen von Leberkrankheiten. XXXV. F. 92.

Gesichtskrebs. Vergl. *Cancer faciei*.

Gesichtsschmerz. Vergl. *Dolor faciei*.

Gestation. Nutzen derselben. XXXII. E. 92 — 94.

Getränk. Zweckmäfsigstes beim asthenischen Fieber. XXV. A. 54.

Gesundbrunnen. Vergl. *Brunnen*.

Gesundheit. Die allgemeine und specielle, worauf sie beruhe. XXIV. C. 8. Absolute ist vielleicht nur als νοημα anzusehen. 9. Beruht in der völligen Harmonie und dem Gleichgewichte der Dimensionen. XXIX. A. 82. Ihr Begriff ist nicht abhängig von dem der Stärke und Schwäche. C. 4. Bei starkem Genuſs von Opium. XXX. E. 13. Geschichte der Gesundheit des Menschengeschlechts XXXIV. A. 1 — 36. Quellen der Umgestaltung des Menschengeschlechts. 4 — 13. Verschiedene Perioden der Geschichte der Gesundheit. 13 — 32. Gesundheitszustand des Departements von Posen im Jahre 1804. XXIV. D. 107 u. folg. Vergl. *Posener Kammer-Departement*.

Digitized by Google

Geum urbanum. Vergl. *Caryophyllata.*

Gicht. Vergl. *Arthritis.*

Gieshübel. Wirkung seines Mineralwassers. XXVII. B. 46.

Giftartige Pflanzen, in Verbindung mit Quecksilber, wo dieses noch anwendbar ist, und des Schwefels, sind in veralteten, zusammengesetzten, ausgearteten verrufenen Fällen sehr wirksam und hülfreich. XXVI. F. 66.

Giftbaum. Vergl. *Bohon Upas.*

Gifte und Arzneien Was sie sind? XXIV. C. 40 — 57. Wirkungsart der Gifte. XXXIX. B. 53 — 62. Unterschied von der C. A. 55. Resultate der Versuche mit vegetabilischen Giften. F. 101.

Giuan, eine Art Pillen von unbekannter Zusammensetzung. XXXII. C. 88.

Glandulae. Vergl. *Drüsen.*

Glandulae submaxillares. Geschichte der Exstirpation einer solchen. Vergl. *Exstirpation.*

Glandula Thymus. Ungewöhnliche Beschaffenheit derselben bei *Angina pectoris.* XXIII. C. 81.

Glandes tostae quercus. Nutzen desselben in der Atrophie. XXXII. F. 23. bei Scropheln. 26. bei Diarrhoen von Kindern XXXIII. C. 66.

Glas, verschlucktes. XXXVIII. B. 27.

Glaubersalz, mit Valeriana-Infusum sehr passend im ersten Stadium des Typhus. XXXII. D. 70. Nutzen desselben in der Wassersucht. XXXIV. F. 27. Synonyme desselben. XL. A. 5.

Gliederschmerzen, chronische, behandelt im Charité-Krankenhause zu Berlin. XXX. C. 15.

Gliederschmerzen, rheumatische, glücklich geheilt. 89.

Gliederschmerzen, venerische. Nutzen des *Tartar. emetic.* mit Opium und Calomel. XXXV D. 84.

Gliederverrenkungen. Nutzen der Einschneidungen. XXXII. E. 3 — 27. Die Einwürfe gegen die Operation beantwortet. E. 6 — 22. Bestimmung

Digitized by Google

der Falle, wo die Operation paſst. 22 — 25. Behandlung nach der Operation. 25.

Gliedschwamm, rheumatischer, geheilt durch kalte Umschläge von *Conium maculatum*. XXXV. E. 113. Kolophoniumtinktur, Guajak und Aconit. 113. Nutzen eines Pflasters aus Terpenthinöl, Seife und Salmiak. 114.

Globularia Alypum. Abführende Wirkung derselben. XXIX. C. 79.

Gold. Antheil desselben bei der künstlichen Hämatose. XXXIII. B. 100. F. 72. 73. XXXIV. B. 107. Als Heilmittel gegen Syphilis. XXXVIII. B. 94.

Gonorrhoea. Was von dieser Krankheitsform und den schwarzen Feigwarzen zu halten sey. XXVI. D. 79. 80. Trippergift und venerisches kann identisch seyn, erscheint nach Verschiedenheit der Organe auch in verschiedenen Formen. F. 95. Nutzen der Merkurialmittel in demselben. XXVIII. C. 89. Eine vikariirende Thätigkeit anderer Krankheiten. XXX. E. 103. Eine neue Behandlungsart desselben. XXXIII. E. 27 — 55. Nutzen einer Auflösung von *Lapis causticus*. 34. Uebergang desselben in allgemeine Lustseuche, wenn bei der sogenannten Entzündungsperiode Blutvergiessungen aus der Harnröhre statt haben. 42. 43. Wenn erfolgt danach nicht allgemeine Lustseuche? 46 — 48. Nutzen der kalten Bäder des leidenden Gliedes. 48 — — 55. Nöthige Vorsicht dabei. 54. Nutzen der Einspritzungen von einer Auflösung des schwefelsauren Zinks. XXXVI. B. 59. 73. des Calomel. 71. 74. des Alaun und *Saccharum Saturni*. A. 80. des Besnard'schen Mittels. 90. 99. 107. Vorsicht bei Einspritzungen. XXXVIII. C. 36.

Gonorrhoea secundaria. Vorzügliche Wirksamkeit des *Liquor. stipticus Loofii*, innerlich angewendet bei demselben. XXII. B. 149.

Gordius medinensis. Vergl. *Hautwurm*.

Digitized by Google

Goslar, Zahl der daselbst Geimpften. XXX. C. 91.

Goulardsches Bleiwasser. Vergl. *Bleiwasser*.

Graswurzel. Vergl. *Radix graminis*.

Graphit. Bemerkungen über demselben. XXXIV. A. 109. Erklärung der Wirkung desselben. 117. Kräftige Verbindung des Graphits mit Quecksilbersublimat gegen Flechten. XXXIV. A. 119. Gegen *Gutta rosacea*. XXXVIII. B. 21. Krätzartige Ausschläge. XXXVIII. A. 78. XL. A. 79.

Gratiola officinalis. Nutzen derselben bei venerischen Beschwerden. XXVI. F. 66. im Wahnsinn. XXV. B. 35. Anwendung derselben in der Wassersucht. XXXIV. F. 6. gegen Wechselfieber. XXXVIII. A. 102.

Grease. Nachrichten über die Existenz derselben in Arabien, in Beziehung auf die Entstehung der Menschenpocken. XXII. B. 5 — 17. Die Kuhpocken und Menschenblattern sind einerlei Natur mit derselben. 6. Findet sich in Arabien vorzüglich da, wo die Menschenpocken am meisten wüthen. 12. Kurart derselben. 15. 16.

Greifswalde. Ueber die daselbst beobachteten Fieber. Vergl. *Febris intermittens* und *nervosa*.

Grünspan. Vergl. *Viride aeris*.

Guajac. Mit Kampher empfohlen gegen Asthma. XXX. A. 115. gegen Gicht. XXXII. B. 52. XXXV. B. 51. Heilsame Wirkung desselben bei einem heftigen, gichtischen Schmerz in den Fusssohlen. XXXII. D. 95. bei Hautkrankheiten. F. 18. Nutzen desselben bei rheumatischen Beschwerden der Kinder. XXXIII. C. 37. 38. Nutzen desselben bei periodischem Hüftweh. XXXV. B. 46 — 48. in der Brustwassersucht. XXXVII. B. 52. Bei entzündlichen Catarrhalfiebern. A. 64. beim Gesichtsschmerz. 42.

Guajaktinktur. Vergl. *Tinctura Guajaci*.

Digitized by Google

Gugel, ein unbekanntes Gummiharz. XXXII. C. 84.

Gummi ammoniacum. Anwendung desselben in der häutigen Bräune. XXXII. A. 76.

Gummi arabicum. Nutzen seines Gebrauchs und anderer Emollientia im Getränk beim Hemitritäus. XXVIII. B. 30. 33.

Gummi mastiches. Aeufserlich angewendet bei fliefsenden Ohren. XXI. B. 54. Gebraucht in der Lungenschwindsucht. XXXI. D. 129. Nutzen der Räucherungen bei gichtischen Beschwerden. XXXII. D. 95.

Gummi myrrhae. Nutzen desselben bei Stomacace. XXVIII. A. 109. der Räucherungen damit bei Krankheiten des Uterus. E. 92. 93. in andern Uebeln. 93. 94. Nutzen desselben mit China und Wein beim Brand. XXXI. A. 94. bei der Lungenschwindsucht. D. 129. Empfohlen bei Brustbeschwerden. XXXII. E. 38. Nutzen der Einspritzungen gegen ein Steatom. XXXV. C. 113. bei scrophulöser Caries. A. 98.

Gurgum, getrocknete Staubfäden und Blumenkelche einer unbekannten Pflanze. XXXII. C. 68.

Gutta rosacea. Behandlung derselben. XXXVIII. B. 21.

H.

Haare. Allgemeine Bemerkungen über die Wichtigkeit derselben in der thierischen Oeconomie. XXV. B. 42. 43. Besondere Fettigkeit derselben während der Anfälle einer periodischen Melancholie. 43. 44. Gefährliche Folgen des Abschneidens der Haupthaare bei einem honigartigen Kopfgrinde (*Favus*) eines Kindes. 42 — 54. Bösartige Absonderung durch die Nase nach dem unzeitigen Abschneiden derselben. 47 — 50. Specielle Erläuterung ihrer

Digitized by Google

Structur. 56 — 59. Eigenthümliche Beschaffenheit derselben beim Weichselzopfe. 60. Auffallend nachtheilige Wirkungen des Abschneidens derselben bei gesunden Menschen, nebst Versuch einer Erklärung dieser Erscheinung. 60 — 63. Beobachtungen von gefährlichen, selbst tödtlichen Folgen des Abschneidens derselben in zwei Fällen der Reconvalescenz von Hämorrhagien von einem Nervenfieber. 64 — 66. Winke über die Einsaugung der atmosphärischen Elektricität vermittelst derselben. 67. 68. Vorzüglicher Nachtheil des Abschneidens derselben für die Kinder. 68. 69. Schnelle Stillung eines heftigen Diliriums und Tobens durch Abschneiden derselben. 69 — 71. Heilung eines heftigen Kopfwehs durch öfteres Abschneiden derselben. 71. Ferner einer Manie. 72. Merkwürdiger Wechsel und Veränderung der Farbe derselben nach einem heftigen Laxirmittel, wie auch nach einem Wochenbette. 72. Winke über die Verbindung derselben mit den Urinwerkzeugen, insbesondere aber mit dem Gehirne. 73 — 75.

Haemoptysis. Vergl. *Bluthusten.*

Haemorrhagiae. Erscheinung derselben im gelben Fieber XXI. D. 119. beim *Morbus haemorrhagicus.* Vergl. *Morbus haemorrhagicus* Nutzen der Phosphorsäure bei asthenischen. XXVI. A. 152 — 158. Vergl. *Acidum phosphoricum.* Nutzen des Pyrmonter Wassers. XXVII. B. 11. Blutungen durch Trepanation erregt, ihre Wichtigkeit und die Mittel, sie zu beseitigen. Vergl. *Trepanatio.* Neigung dazu, eine pathologische Merkwürdigkeit. XXX. E. 116. Blutflüsse von Hämorrhoiden veranlafst, weniger gefährlich. XXX. B. 65. Behandlung derselben. XXXII. F. 18. XXXIII. A. 117.

Haemorrhagia petechialis. XXXVIII. B. 27.

Haemorrhagia uteri. Nutzen des *Cortex Hippocastani.* XXI. C. 188. Grofse Wirksamkeit des Bleizuckers

Digitized by Google

bei einer asthenischen einer 28jährigen Frau. XXII. A. 68 — 72. Nach Entbindung. Ueber eine bis jetzt nicht genug beobachtete Ursache derselben. XXVI. A. 124 u. folg. Entbindungsgeschichte. 124 — 130. Bemerkungen darüber. 130 — 137. Das Uebel war durch das Verschliefsen und die verhältnifsmäfsig schnelle Zusammenziehung des Muttermundes veranlafst. 130. 131. Gänzlicher Mangel von Blutabgang bei der Geburt hat immer starke Nachwehen und oft heftige Blutung zur Folge. 131. Hierauf gegründete Kautel 133. Jeder fremde Körper, sobald er sich fest gegen die Gebärmutterwand angelegt hat, und der Weg zu seiner Ausleerung verschlossen ist, verhindert jedesmal, bald später, bald früher, die Zusammenziehungen auf diesem Punkte ganz. 134. — 137. Nöthige Empfehlung der Untersuchung und Eröffnung des Muttermundes in diesen Fällen. 137. Warnung gegen die unbedingte Vorschrift, die Nachgeburt zurückzulassen, wenn sie nicht von selbst käme. 137. Wirkung der Phosphorsäure bei asthenischen. 152 — 158. Vergl. *Phosphorsäure.* Geschichte einer glücklich geheilten asthenischen. XXX. A. 97 — 103. Nutzen des *Pulveris Doveri.* XXXI. F. 98. der *Tinctura cinnamoni.* 98. Glücklich geheilt. XXXV. B. 40. 46. 61 — 68. Durch Mutterkrebs entstanden. C. 26. Geschichte einer tödtlichen nach Zurückbleiben der Nachgeburt. XXXV. B. 14. Behandelt im Public Carreystreet Dispensary zu London. XXXV. A. 118. Bei Schwangern. XXXVII. C. 23. Durch Molen veranlafst. 28. 29.

Haemorrhoides. Wohlthätige und schnelle Wirkung des Wildunger Mineralwassers bei denselben. XXV. A. 70 — 76. des Carlsbader Wassers. XXVII. C. 17. 18. des Nenndorfer Mineralwassers. D. 94. des Egerwassers. XXVIII. B. 52. Folgen gestörter Hautthätigkeit. XXXI. C. 65. Eine Verbindung

mit arthritischer Disposition wird oft Ursache des weifsen Flusses. XXXIII. D. 119.

Haemorrhoides vesicae. Nutzen des Kalkwassers und der *Uva Ursi.* XXXII. F. 18.

Hahnemann's Princip zur Auffindung und Anwendung der Heilmittel. Vergl. *Arzneimittel.*

Halbbad, empfohlen gegen grofse Exkoriationen der Geschlechtstheile. XXXI. E. 118.

Halsentzündung. Vergl. *Angina.*

Halswirbelbein. Tödtliche Verrenkung derselben. XXVII. A. 96.

Hamiltonsche Methode. Nutzen derselben. XXXI. A. 65.

Hampstead. Die mineralischen Quellen von H. bei London. XL. F. 119. Analyse derselben. 119.

Hand, die künstliche von *Baillif* verfertigte. XXXII. B. 120 — 124.

Harn. Abgang desselben durch die Brust. XL. B. 29. Wirkung des kohlensauren Natron auf denselben. E. 31. der Magnesia. 33. der Kalkerde. 34.

Harnabsonderung, verminderte, die auf den Gebrauch der Cantharidensalbe erfolgte. XXI. A. 25. Nützliche Vermehrung derselben bei einer Apoplexie durch den Gebrauch des Phosphors. 58. Preisaufgabe, die krankhafte betreffend. XXVIII. C. 139. 140.

Harnröhre. Abgang von Luft durch dieselbe. XXXIII. A. 40.

Harnsäure. Vergl. *Acidum uricum.*

Harnsteine. Vergl. *Calculi urinarii.*

Harnwege. Nutzen des Pyrmonter Wassers bei den Krankheiten derselben. XXVII. B. 23.

Hasen, Idiosynkrasie gegen den Geruch derselben. XXXIII. E. 72.

Hasenscharte. Neue Methode sie zu heilen. XXIV. D. 97. Grundsätze für dieselbe. 98. *Rieg's* Methode.

Digitized by Google

100. 101. Verbesserung dieser Methode. 101 — 105. Glücklich operirt bei einem 3 Tage alten Kinde. XXXVI. E. 82.

Hass. Vergl. *Leidenschaften.*

Hausapotheke. Vergl. *Apotheke.*

Haut. Hartnäckige Geschwüre derselben. Vergl. *Ulcera.* Abgang von Häuten mittelst des Stuhlganges. XXXIV. B. 61 — 64. Consensus derselben mit der Brust. XXXIV. C. 19 — 21, mit dem Darmkanal. XXXV. C. 28. Unverdaulichkeit der Häute. XXXII. E. 24. Wirkung der unächten Angustura auf seröse Häute. XL. C. 31 — 33.

Hautausschläge und Hautkrankheiten. Allgemeine Aetiologie derselben. XXI. D. 5 — 20. Nächste Ursache derselben. 5. Verschiedenheit des Verhältnisses der Lebenskraft und der Einwirkung der entfernten Ursachen. 6. I) Fehler des dynamischen Verhältnisses. 7. Eintheilung derselben in 1) allgemeine, 2) örtlich auf die Haut wirkende Potenzen: a) idiopathische. 8. b) sympathische, wie gastrische Reize und ähnliche. 9. Antagonistisches Zusammentreffen eines verschiedenen dynamischen Verhältnisses in demselben Organismus. 10. II) Qualitative Fehler. Eigenschaften der Haut, durch welche sie jenen Fehlern vorzüglich unterworfen ist. Eintheilung derselben in 1) allgemeine, als: a) verschiedene Dyskrasien; b) manche Gattungen der Nahrungsmittel; c) Uebermaaß derselben. d) metallische Vergiftungen. 12. 13. 2) örtliche: a) verschiedene Contagien. 13. b) verdorbene Luft; c) unterdrückte Ausdünstung. 14. Anlage zu Hautkrankheiten [illegible] 14. [illegible] Ursachen: 1) angeborne Anlage. 15. 2) Kindheit und Alter. 3) Lebensart. 4) Kosten. 5) Wirkungen der Hautkrankheiten. 17. Nachtheilige der örtlichen Unterdrückung eingewurzelter Hautkrankheiten. 18. 19. Daran Leidende finden immer im Gebrauch der Bäder, vorzüglich der Schwefelbä-

— der, Hülfe. XXIV. D. 19. Ursachen ihres Wiedererscheinens nach der Badekur. 20. Nutzen des Soolbades. Vergl. *Soolbad.* Ueber die Heilung einiger durch äufserliche Mittel. 37 — 54. Verschiedene Formen, unter welchen sie sich dem Auge darstellen. 38. 39. Die Ursachen der meisten beruhen in localen Schwächen der Haut oder ihrer einzelnen Gebilde, und ihre Heilung auf dem richtigen Verhaltnisse zwischen dem jedesmaligen Grade der Schwäche und der reizenden Potenz. 40. Beweisende Fälle für diesen Satz. 40 — 44. Wirkung des Schwefels und besonders des *Liquor saponis stibiatus* bei den Flechtenartigen. 45 — 47. Glückliche Behandlung derselben. XXVII. D. 91. XXVIII. A. 12. E. 64. Klassificarion derselben. XXV. D. 27 — 44. Ueber künstliche Hautausschläge als ableitende Heilmittel. 39 — 45. In welchen Arten Merkurialmittel indicirt sind. XXVIII. C. 90. 91. Geschichte einer allgemeinen Entzündung der Haut. XXXII. D. 21 — 34 Erscheinung der Krankheit. 24. Gebrauch diaphoretischer Mittel. 25. Abschuppung. 27. 28. Verschlimmerung nach Quecksilbermitteln. 29 Nutzen der antiscorbutischen Mittel. XXXII. D. 29. 30. Häutung des Kranken. 31. Nutzen der Sublimateinreibungen bei zurückgetretenen Hautausschlägen. XXXIV. F. 42. Geschichte eines Hautausschlages, entstanden durch den Stich einer Biene. XXXV. D. 3. eines erysipelatosen nach der Vaccination entstanden. XXXVI. A. 110. Nutzen des Baryth bei scrophulösen Hautausschlagen. B. 104. Sonderbare, syphilitische. Vergl. *Venerische Krankheit* und *Morbus maculosus vener.* Chronische Hautausschlage. B. 21. Eigenthümliche Hautausschläge des Typhus. XXXIX. A. 71. B. 8. Vergl. *Febris nervosa* und *petechialis.* *Hautthätigkeit.* Störung derselben vorzüglich bei dem weiblichen Geschlecht. XXXI. C. 6. durch diätetische Fehler. 66. Nutzen der Bäder. 67 — 69.

Hautwurm. Nachricht von demselben. XXXVII. E. F. 112. Mittel dagegen. E. F. 123. 128. Kömmt häufiger unter den Soldaten bei Gemeinen als Officieren in Indien vor. E. F. 126.

Hebamme. Nothwendigkeit derselben. XXXII. A. 117.

Hebammencatechismus, chinesischer. XXXII. A. 113 — 120.

Hebammenunterrichtsanstalt zu Breslau. XXXV. B. 65.

Hedysarum gyrans. Bewegungen desselben. XXXII. B. 53.

Heilkunde, der Erfahrung. XXII. C. 5 — 100. Bestätigung des Vorzugs der verbesserten dynamischen, vor den bisherigen Heilmethoden in der Medizin. D. 171 — 43. Erfahrungen und Bemerkungen aus derselben. XXIV. D. 72 u. folg. Vortheile der wahren H., warum sie noch so wenig dem gemeinen Manne in Städten und auf dem Lande zukomme. XXVI. A. 11 — 13. In wiefern die praktische für ein in sich selbst correspondirendes Ganzes zu halten sey. XXVI. A. 24. Gegenwärtige Lage derselben, wohin sie führen wird. 26. Ansicht der Laien, wie ihm die gegenwärtige Lage derselben, in Beziehung auf den Staat, und wohl auch zum Theil in Bezug auf die Wissenschaft und Kunst vorkommt. 28 — 31. Beurtheilung dieser Ansicht. 31 — 46. Nutzen und Wirksamkeit derselben. 36. Widerlegung eines von der jetzt gröfsern Sterblichkeit hergenommenen Zweifels gegen den Nutzen derselben. 38 — 40. Widerlegung des von dem Mangel an Uebereinstimmung der Aerzte hergenommenen Einwurfs gegen den Nutzen derselben. 41 — 46. Rechtfertigung des in der vorwaltenden Lage der Heilkunst in Deutschland, und auch selbst bei einzelnen denkenden Aerzten bemerkten Wechsels der Meinungen und Systeme und Widerlegung des daher genommenen Vor-

Digitized by Google

wurfs. 47 — 52. Dieser Wechsel der Meinungen und Systeme ist nicht von dem Belange, wie der Nichtarzt glauben mag. 51. 52. Heterogene Partheien der Aerzte gebrauchen nicht selten die nämlichen Mittel und legen blos ihre Wirkung nach ihren Ansichten anders aus. 52. Das höchste Ziel derselben ist, den Streit in den Dimensionen und in den Systemen zur Uebereinstimmung zu leiten. 13. Fortschritte derselben in England 1806. XXX. D. 1. E. 22. Plan zu einer medizinischen Reform in England. D. 8. Aufruf, Zusammenkunft, Beschluss der Aerzte deshalb in Irland. 8. Abänderung der in der Medizin eingerissenen Misbräuche in England 1806. 6. 7. Medizinische in Amerika 1806 erschienene Schriften. E. 62. Zustand der teutschen bei Erscheinung des *Brown*'schen Systems. XXXII. B. 6 — 8. Inconsequenz und Disharmonie in den verschiedenen Theilen desselben. 11. Nothwendige Vereinigung der Medizin mit der Chirurgie in ihrer Erlernung und Ausübung. 87 — 114. Unzertrennlichkeit beider. 99 — 102. Dass sich praktische Fertigkeit in der Chirurgie sehr gut mit den Geschäften eines praktischen Arztes vereinigen lässt. XXXII. B. 102. Historische Skizze der Fortschritte der Medizin in England. E. 43 — 96. XXXIII. C. 87. In Schweden. A. 109 — 127. Physikalische Principien derselben. XXXVI. E. 3 — 10. Aphorismen über dieselbe. XXXVI. A. 1 — 15. Ueber die Fortschritte derselben in England im Jahre 1813. XXXVIII. A. 104. B. 93. D. 73.

Heilkünstler. Vergl. *Arzt.*

Heilmethode. Wie eine zweckmäfsige beschaffen seyn müsse. XXII. D. 36 — 38.

Heilmittel. Vergl. *Arzneimittel.*

Heilmittellehre. Vergl. *Arzneimittellehre.*

Heilquellen. Vergl. *Brunnen.*

Digitized by Google

Heilung. Bedingniſs derselben nach *Hahnemann*. XXII. C. 42.

Helenium. Nutzen desselben bei Engbrüstigkeit. XXXVII. E. F. 34. bei einem *Aneurismâ cordis*. E. F. 73. bei einem krätzarigen Ausschlage. XL. A. 79. im Nervenfieber. XXXV. F. 17. bei chronischem Schleimhusten. XXX. C. 59.

Helleborus. Die Wurzel hiervon gebraucht statt Ipecacuanha im Charité-Krankenhause. XXX. C. 29.

Helmstädt. Zahl der im Jahre 80 geimpften. XXX. C. 90. über die dort herrschende Blätterepidemie. XL. D. 32.

Hemitritaeus, in den südlichen Provinzen des russischen Reichs beobachtet und aus eigener Erfahrung beschrieben. XXVIII. B. 1. Definition desselben. 1. 2. Erscheinung und Verhalten desselben in Griechenland und den Umgebungen des schwarzen Meeres. 2. 3. Gewöhnliche Zufälle desselben. 4 — 9. Abweichungen der Krankheit von ihrem gewöhnlichen Gange. 8 — 11. Resultate der Leichenöffnungen daran Verstorbener. 11. 12. Climatische Ursachen desselben. 12 — 14. Lage und physische Beschaffenheit der Walachei und Bessarabiens. 14. 16. Schädlichkeiten, welche es bei der russischen Armee im Felde hervorbrachten. 16 — 19. Unterschied dieses Fiebers vom gewöhnlichen Gallenfieber. 20. von der Gallenruhr. 21. von dem doppelten dreitägigen Wechselfieber. 22. 23. Prognose. 23 — 25. Uebersicht der Mittel, die theils nützlich, theils schädlich dagegen befunden worden sind. 25 — 31. Brechmittel. 25 — 27. Abführende Mittel. 27. 29. Kühlende Mittelsalze. 28. Flüchtige und fixe Reizmittel. 29. 30. Schleimigte, erschlaffende und einwickelnde Arzneien und Getränke. 30. Erweichende Klystire. 30. Oehligte Einreibungen. 31. Diät. 31. Empfohlene Kurmethode. 31 — 45. Kur der Symptome. 34. des Irreredens. 33. 34. des Durstes. 35. des Bren-

hens und Schmerzes in der Magengegend. 35. Da
gegen empfohlene Heilmittel. 38 — 43. Behand
lung des Ueberganges der Krankheit in di
Ruhr. 43 — 4[illegible]. Schwere Reconvalescenz. 45. 4[illegible]
Hepar. Ungewöhnliche Vergrößerung derselben nach
einer merkwürdigen Krankheit eines zweijährigen
Kindes entdeckt. XXII. B. 136 — 138. Widerna
türliche Lage derselben in der linken Seite bei ei
nem neugebornen Kinde. 115. Merkwürdige De
generation derselben. 130. 131. Beobachtung einer
ungeheuern Vergrößerung derselben nach einem
Falle und einer dadurch veranlaßten tödtlichen *Tu
bes pulmonalis.* XXV. B. 16 — 18. Anwendung
und Empfehlung der Quecksilber- und Terpentin
einreibungen in die Gegend derselben. 92. 115. 116
Nutzen des Egerwassers bei Krankheiten derselben.
Vergl. *Egerwasser.* Verstopfung derselben. C. 76.
77. Ein Vorbereitungsorgan für die Lungen. XXXII.
B. 83. Verhärtung derselben durch Kratzmetastase
veranlaßt. XXXIII. D. 117. 118. Auftreibungen
derselben, eine Nachkrankheit typhöser Fieber.
XXXIV. D. 37. Behandlung derselben. 38 — 40.
Einfluß derselben auf die Blutbereitung im Orga
nismus. XXXV. E. 81. Widernatürliche Lage der
selben bei einem Knaben. C. 34 — 36. Verhär
tung derselben, verbunden mit Nierenvereiterung.
F. 88. Geschwüre derselben. XXXVI. D. 59. Nut
zen der Essigsäure bei Krankheiten derselben. E.
47. Chronische Affectionen derselben nach Typhus.
XXXVIII. D. 25. Eintheilung der Anschwellun
gen derselben. 77 — 79. Symptome derselben. 78.
79. Krankhafte Auftreibung derselben. XL. D.
15 — 22.
Hepar sulphuris. Nutzen der davon bereiteten Bäder in
veralteten Hautkrankheiten. XXVI. D. 68. veral
teten venerischen Hautübeln. XXVI. D. 65. XXXI.
C. 68. als Auflösungsmittel bei *Angina membrana
cea.* XXXV. B. 120. Nutzen derselben bei Arsenik

Digitized by Google

vergiftungen. XXXVII. C. 54. 56. 69. 70. 72. D. 9. 21. Gegen Lungencatarrh. XXXVIII. C. 95. Nutzen derselben gegen Keuchhusten, neue Erfahrungen darüber. 93 — 96. Synonymen derselben. XL. A. 5. Nutzen derselben äuſserlich gebraucht bei krätzeartigem Ausschlag. 79. XXX. C 18.

Hepatitis. Bestimmung derjenigen Arten derselben, in welchen Merkurialmittel indicirt oder contraindicirt sind. XXVIII. C. 83 — 85. Bei einem Kinde. XXXIII B. 45. Symptome derselben. XXXVI. F. 75. 76. Behandlung derselben. XXX. B. 82. XXXV. C. 22 — 23.

Heringe, geminderte Consumption derselben wird ein Krankheitsmoment. XXX. D. 91.

Hernia incarcerata. Einklemmung von Leistenbrüchen bei groſser Erweiterung des Bauchringes. XXI. B. 95. Gelegenheits-Ursachen. 94. 95. Schwierige Reposition bei alten Brüchen. 96. 97. Nothwendigkeit eines entzündungswidrigen Verhaltens nach der Reposition. 97. Ueber Bruchbänder. 98. die Contraktilität des Bauchringes. 99. Geschichte einer nach einer Indigestion entstandenen Einklemmung und deren Heilung. 99. 102. Nachtheile des Gebrauchs zu vieler Mittel bei Einklemmung der Brüche. 103. Ein angewachsner Bruch. 104. *Willichs* Methode bei Incarcerationen. 105. 107. Zuverlässigkeit derselben. 108. Behandlung nach gelungener Reposition. 109. Man hüte sich einen spät herabkommenden Testikel für einen Ingunialbruch anzusehen, 110. Glückliche Operation einer solchen am 5ten Tage nach der Einklemmung, der gröfsten Heftigkeit der begleitenden Zufälle ungeachtet. XXIII. A. 140 — 158. Höchster Grad der Darmentzündung nach Operation derselben wurde durch freiwillige Diarrhö gehoben. 146. — 148. Mandelmilch zeigte sich zum Getränk vorzüglich wohlthätig bei derselben. 147. Convulsivisches Asthma nach der Operation derselben wurde glück.

lich durch Moschus u. s. w. gehoben. 149. Grofse Diätfehler nach der glücklichen Operation derselben. 155 — 157. Zwei nicht genau beobachtete Ursachen der Leistenbrüche. XXIV. Nutzen des Vitriolathers. XXXI. E. 54. Geschichte einer Bruchoperation und Castration. XXXV. D. 104 — 108. Geschichte einer glücklichen Bruchoperation. XXXVI. A. 120. Geschichte eines eingeklemmten tödlichen Bruchs. XXXVII. B. 49. 50. Geschichte eines glücklich durch Operation geheilten Schenkelbruches. XXXVIII. E. 63 — 91. Ueber das Verhältnifs des Vorkommens der Brüche bei beiden Geschlechtern. B. 105. Geschichte eine für Bruchschäden in London gestifteten Gesellschaft. XXX. E. 57. Häufiges vorkommen derselben in London. 58. Nabelbrüche. XXXI. F. 87. Complicirte Leistenbrüche. A. 137. Geschichte eines glücklich geheilten brandigen Bruches. XXVI. A. 138. folg. Krankengeschichte. 138 — 150. Bemerkungen über die Nachtheile der Unterlassung der Darmausleerung bei derselben. 140 — 144. Verfahren hierbei. 144. Verfahren zur Vereinigung der beiden durch Brand getrennten Darmenden, 147. Glücklicher Ausgang der Kur. 150. Folgerungen aus dieser Geschichte. 158. 159. Nutzen einer günstigen Lage und angemessenen Drucks dabei, ebend.

Herpes. Behandlung desselben. XXII. B. 155. XXIII. C. 209. 210. XXVI. C. 45. 46. XXVIII. F. 18. XXIX. C. 92. 94. XXXII. C. 123. 124. XXXIV. A. 109. 116. XXXVI. B. 107. Beobachtung eines Gesichtsschmerzes nach dem Verschwinden eines H. entstanden. XXV. A. 10. 38. 39. Glückliche Heilung eines Gesichtsschmerzes durch Herstellung eines solchen vermittelst starken Gebrauchs der Dulcamara. 39. Entstanden nach Masern. XXXIII. B. 44.

Herpes humidus, Behandlung desselben. XXXIX. C. 27.

Herz. Widernatürliche Lage desselben bei einem neugebornen Kinde. XXII. B. 119. Ungewöhnliche Gröfse desselben bei Personen, welche an *Syncope anginosa* litten. XXIII. C. 82. Beobachtung einer vollkommenen Verwachsung desselben mit dem Herzbeutel und mehrerer Polypen in demselben. XXV. B. 177. 178. Ungewöhnliche Gröfse und Verschiebung desselben. 189. Sonderbare Krankheit von Desorganisation desselben und des Pericardii XXVI. D. 125 — 135. Beobachtung eines Stillstandes desselben. XXVII. A. 68 — 79. Wirkung der Digitalis, auf die Thätigkeit desselben. XXXII. E. 66. Erweiterung desselben. F. 91 — 95. Bemerkungen hierüber. E. 95. 96. mit einer Haut überzogen bei einem plötzlich Verstorbenen. XXXIII. A. 118. widernatürliche Erweiterung desselben, aber ohne Herzklopfen. B. 30. 31. Von ungewöhnlicher Gröfse. XXXVI. B. 104. Versuche über Systole und Diastole desselben. A. 121. Verwundung desselben. E. 73. Zerreifsung desselben. XXXVIII. A. 27. Ursachen derselben. 32. Herzentzündung. B. 11. Einfluss des Gehirns auf die Thätigkeit des Herzens. XXXIX. F. 102. Geschichte einer Entzündung desselben. XL. E. 112. wird in seiner Bewegung nicht gelähmt durch die ächte Angusturarinde. C. 76. Geschichte eines organischen Fehlers desselben. A. 92 — 101. eines zu kleinen. F. 17. einer tödtlichen Verwundung desselben. D. 125 — 127.

Herzbeutel. Vergl. *Pericardium.*

Herzgrube, erhöhte Reizbarkeit derselben, mittelst welcher auf den Magen gelegte, versiegelte Briefe gelesen werden. XL. B. 142.

Herzklopfen. Ob dasselbe ein pathognomonisches Zeichen der *Syncope anginosa* sey. XXIII. C. 85 — 87.

Digitized by Google

Herzpolypen, Vergl. *Polypi cordis*.
Hildesheim, Zahl der 1808 daselbst geimpften, XXX. C.
Hinken der Kinder. Entstanden nach äufserer Gewalt nach Verzerrungen. XXXI. A. 38. 39. angeborne in Holland. 44. Folge einer Entzündung und Vereiterung des Hüftgelenkes. 41. Behandlung derselben. 40 — 44.
Hitze. Nähere Erläuterung derselben als Fiebersymptom nach Dr. *Neumanns* Theorie der Blutgefäfse. XXIII. C. 195 — 198.
Hode, vergl. *Testiculi*.
Hof, über die zu Hof herrschenden Nervenfieber. Vergl. *Febris nervosa*.
Holcus Caffrorum, über die Anbauung desselben in südlichen Africa. XXXI. A. 18.
Honig. Besondere Idiosynkrasien dagegen. XXXIII. E. 64. 65.
Hordeum praeparatum. Vergl. *Gerstenmehl*.
Hornhaut. Zertheilung einer Dunkelheit derselben durch äufsere Reizmittel und Merkurialpurganzen. XXI. 76 — 80. Einige Bemerkungen zu der Lehre von den Flecken und Verdunkelungen derselben. XXII. A. 96 — 147. Ueber die Organisation und allmählige Ausbildung derselben. 96 — 98. Allgemeine Bemerkungen, über die kranken Zustände derselben, deren Ursache und Entstehungsweise. 98. u. s. w. Specielle Untersuchung über die Verdunkelungen derselben. 99. u. s. w. Bestimmung ihrer gemeinsamen Ursache. 101, 102. Ferner ihrer Entstehungsweise. 102 — 105. I) Von den Flecken und Verdunkelungen derselben nach äufsern Verletzungen. 105. u. folg. a) durch mechanische Einwirkungen. 106 — 109. b) durch Einwirkungen chemischer Schädlichkeiten. 109 — 111. Folgen der mechanischen oder chemischen Verletzung derselben und der nahe gelegenen Theile. 111 — 116. Von der Verhütung der Folgen der

Digitized by Google

Verle ngen derselben, besonders der Verdunkelun .... 116. u. s. w. 1) insofern die Verdunkelung ohne directe Verletzung der Hornhaut als blofse Folge der Entzündung entsteht. 117 — 137. Vorbeugung. a) durch die Verhütung der Entzündung. 124 — 126. b) durch die Abkürzung der Entzündung. 126 — 134. Von der Form der Entzündung in Beziehung auf die nachfolgenden Verdunkelungen derselben. 134 — 137. 2) in sofern die Verdunkelung nach directer Verletzung derselben entsteht. 137 — 139. Verschiedenheit des Verhaltens der Hornhaut in diesem Falle. 139. — 142. Allgemeine Bemerkungen über die Behandlung der nach örtlich wirkenden Schädlichkeiten entstandenen Flecken derselben. 142 — 148. In der Regel erfordern dieselben einen allgemein reizenden Heilplan. 142 — 143. Sind dabei diejenigen örtlichen Mittel zu vermeiden, die blofs durch ihre mechanische Schärfe wirken sollen. 145. 146. Einige Bemerkungen zu der von den Flecken und Verdunkelungen derselben. XXV, D. 5 — 59. Von denjenigen, die ohne äufsere Verletzung entstehen. 5 — 59. Bedingungen der Ablagerung fremdartiger Stoffe auf dieselbe. 6 — 11. Es giebt keine Abnormität in der Reproduction, keine Entstehung derselben, ohne Abweichung der Erregung. 11 — 14. Bestimmung des eigentlichen Unterschieds zwischen Flecken und Verdunkelungen der Hornhaut, von Ablagerung und denjenigen von Abweichung der Erregung. 13 — 20. Bedingungen der Heilung, 16 und folg. 1) Von den durch einen besondern Stoff erzeugten Verdunkelungen. 20 — 46. A) die metastasisch entstandenen. 21 — 23. B) die venerischen, deren Entstehung, Verlauf, Arten und Heilbedingungen. 23 — 27. C) die exanthematischen, deren Begriff, Verschiedenheit nach der Art des Exanthems, nach der Art und Weise der Entstehung und Verdun-

kelung. 27 — 44. Ueber die Verhärtung, un
Heilbedingung dieser Art insbesondere. 35 — 44
Ueber die Würdigung der Gestalt der Verdunke
lung 36. 37. Ueber die Anwendung der derivirende
Methode, insbesondere vermittelst Herstellung de
Exanthems, bei der exanthematischen Verdunke
lung derselben. 37 — 41. D) die scrophulöse und
deren Nicht Existenz. 44 — 46. 2) Von den aus
einer reinen Abweichung der Erregung entstande
nen Verdunkelungen derselben. 46 — 58. A) die
jenigen, wo die ganze Krankheit sich blos in dem
Leiden derselben äufsert. 47. 48. a) die rheuma
tische. 48 — 50 b) die gichtische. 50. Warnung
vor dem Gebrauche örtlicher Mittel bei letzterer.
50. B) die symptomatische 51. C diejenigen,
welche nach dem Verschwinden der Krankheit zu
rückgeblieben sind. 51 — 58. Specielle Bemerkun
gen über die Anwendung und Wirkung der örtlichen und äufserlichen Mittel bei letzterem 51 —
58. Ueber den Act der Durchsichtigmachung der
selben, dessen Möglichkeit und Bedingungen. 51.
Zertheilung und Auflösung der Flecken derselben
53. Wirkungsart der dagegen empfohlenen Mittel
bei den Verdunkelungen derselben 56 — 58. über
die Pityenae der H. XXXI. F. 102. Verdunkelungen
derselben mit fehlender Iris. XXXII. F. 45. Wun
de der Hornhaut und Heilung derselben. XXXIX.
A. 186.

Hospital. Ueber das in dem Moskowischen Erzie
hungshause errichtete XXI. A. 95 — 120. Tabelle
der darin behandelten Personen und Krankheiten.
95 — 102. Zweck und Einrichtung der Anstalt.
102 — 106. Die H. zu *Nostra Sta. do desterro*,
deren Lage und Einrichtungen. XXIV. C. 172. 173.
Feldhospitäler. Vorschläge sie zweckmäfsiger ein
zurichten, als bisher der Fall war. XXV. D. 172—
137. Grofse Mängel der bisherigen. 2). Ueber
das Local für dieselben. 128. 129. Ueber die Er-

Digitized by Google

haltung einer reinen athembaren Luft in denselben — Empfehlungen der Räucherungen zu diesem Zwecke. 129. 130. Gehörige Absonderung der Verwundeten und Kranken in denselben. 130. Erhaltung der Reinlichkeit in denselben. 130. 131. Geschäft der Wundärzte in denselben und Vorschlag zu einer wesentlichen Verbesserung. 131 — 133. Mangel des Verbandzeuges in denselben. 133. 134. Lager der Kranken in denselben. 134. Gehörige Erwärmung derselben. 135. Verhütung ihrer Ueberfüllung. 135. 136. Nachtheil des zu schnellen Uebergangs der Soldaten aus denselben in den Dienst. 136. Einrichtung des Militairhospitals zu Lüneburg. XXVII. 50 — 58. Unordnungen und Mittel denselben abzuhelfen. 56. 58. Krankheiten, welche am häufigsten dort vorkommen. 58 — 82. Kreishospital des Samländischen Kreises. XXX. F. 7. Nothwendigkeit eines Hospitals für Typhuskranke. XXXII. C. 110.

Hospitalpraxis. Bemerkungen aus derselben in dem letzten französisch-preußischen Kriege mit Rücksicht auf die verschiedenen dadurch in Norddeutschland versammelten Nationen. XXVII. C. 32. Geschichte der Veranlassungen zu diesen Bemerkungen. 32 — 36. Im Kriegshospital beobachtete Verschiedenheit der Nationalcharaktere in moralischer und physischer Hinsicht. 36 — 59. Wechselfieber. 58 — 73. Ruhr. 73 — 78.

Hüttenkatze. Ist sie allein als Wirkung des Bleies anzusehen? XXII. A. 3. 4.

Hüftgelenk, Vereiterung desselben, Folge einer Coxalgie. XXXV. D. 89 — 91.

Hüftweh. Vergl. *Ischias.*

Hufelands Kinderpulver. Vorzügliche Wirkung desselben bei einem *Erysipelas neonatorum.* XXV. B. 36 — 41.

Hunde. Quarantaine derselben, ein Mittel die Hundswuth ganz auszurotten. XXXII. E. 62. eine merk-

Digitized by Google

würdige Krankheit derselben, geheilt durch Brechweinstein. X XXIII. C 109.

Hundshaare, Nutzen der aus denselben verfertigten Strümpfe in der Gicht, XXXIV. D. 120.

Hundswuth, Vergl. *Biss toller Hunde*, und *Hydrophobia*.

Hydatides, Beobachtung derselben in mehreren Organen eines jungen weiblichen Leichnams. XXV. B. 194 — 202. Nähere Untersuchung ihrer Natur und besondere Verschiedenheit ihrer Contentorum 201. 202. Des Magens, Beschreibung desselben. XXXI. A. 109. 125. 127. Doppelte Lamelle derselben, oft mit einem Stiel. 123. Der Magen litt wenig dabei. 120. entstanden nach Wechselfieber. 128. 130. nach Gelbsucht. 125. 127. Folge einer Leberkrankheit. 134. zugleich mit Würmern verbunden. 131. mit Kolik. 132. mit Verhärtungen der Eingeweide. 135. mit *Hydrops ascites*. 128. Abgang derselben durch den Mastdarm. 116. 118. 128. mit sehr aashaftem Geruch. 120. durch Erbrechen. 119. Anwendung mehrerer Heilmittel dagegen. 117. 120. 131. 133. 154. eine merkwürdige Geschichte derselben. XXXVI. D. 117. der Milz. XL. D. 12. *Hydrops hydatidosus*, eine Krankengeschichte. 4. 14. Obductionsbericht. 10.

Hydrargyrum. Vergl. *Mercurius*.

Hydrocele, Heilung einer solchen ohne Operation. XXXII. E. 113 — 125. Vorhergegangene Ursachen. 115.

Hydrocephalus. Vergl. *Gehirnwassersucht*.

Hydrophobia. Beobachtung einer tödtlichen, die erst 1 Jahr nach dem Biss ausbrach. XXIII. A. 166 — 177. dem ersten Anscheine nach durch das Lecken eines Hundes an den Genitalien eines Mannes erregt. 166. 167. Anwendung von Seifenbädern und äusseren Mitteln bei derselben. 170. 171. Eigenthümlicher Geruch des Urins bei derselben. 171. Anfrage ob man sich im Hôtel de Dieu zu Paris erlaubte, hydrophobische Kranken zu ersticken. XXVIII. D. 126. 127. Beantwortung dieser An-

Digitized by Google

frage. XXIX. D. 91 — 93. Häufig in London. XXXII. E. 60. Nutzen des Ausschneidens des gebissenen Theils. 61. Plan sie durch Quarantaine ganz zu vertilgen. 62. Anwendung des Opiums mit Kali. 62. der *Celtis ambralis*. 62. *Blaines* Mittel. 63. bricht früher aus, je naher den Speicheldrüsen das Wuthgift in den Körper gebracht wird. XXXIII. C. 12. eine temporäre Idiosynkrasie. E. 75. Verordnungen deshalb in England. C. 108. ohne vorhergegangenen Biss eines tollen Hundes. 110 — 113. die übermässige Hitze ist nicht die einzige Ursache. XXXIV. E. 10. Seltenes Vorkommen derselben in Egypten. XXXV. C. 123 — 124. beobachtet an Kameelen. 123. Zwei Fälle wo alle angewandte Mittel fruchtlos blieben. XXXVI. B. 111. Beschreibung eines merkwürdigen Krankheitsfalles. C. 111 — 121. Anwendung der Belladonna. 117 — 121. Bemerkungen darüber. XXXVIII. D. 97. Krankheitsgeschichten. 100 — 111. Verwandtschaft derselben mit Gastritis. A. 113. Symptome derselben. XXXVIII. D. 94. 103. XXXIX. B. 34 — 37. Leichenöffnung. B. 36. D. 37. XL. A. 24 — 31. Ausbruch der H. 38 Wochen nach dem Biss. C. 119. Wesen der H. D. 65. ihre Wirkung ist Entzündung. 67. specifike Eigenschaften derselben. 173. Sitz des Contagii. D. 74. es ist mit der Syphilis verwandt. 76. Oel als Heilmittel gegen die H. A. 101. Ammonium. 102. Ausschneiden der Wunde. 103. XL. A. 19. 20. die Verhütung der H. wird durch *Meloe majalis*, Belladonna und Camphor vollständig bewirkt. XXXIX. F. 98. Anwendung des Aderlasses. XXXVIII. E. 93. A. 84. Regeln darüber. 93. B 37 — 43. dient als Prophylaktikum. D. 81. ohne Nutzen angewendet. XL. A. 21 — 24. 30. mit Nutzen. 17. 18.

Hydrops. Beobachtung eines allgemeinen und hartnäckigen bei einer 62 jährigen Weibsperson, der

Digitized by Google

insbesondere durch den *Balsamus vitae Hoffmanni* glücklich geheilt wurde. XXV. B. 85 — 96. Empfehlung einer in verzweifelten Fällen des höchst atonischen vorzüglich wirksamen Mischung. 88. Einreibung des *Unguenti neapolitani*, besonders in die Lebergegend bei demselben. 92. Allgemeine Bemerkungen über denselben, seine Natur und Heilart, in Parallele mit der Schwindsucht. 97 — 118. Ueber die acute Form desselben, deren Bildung und eigenthümliche Behandlung. 101 — 103. Hauptmomente der Heilung desselben, 111 und folg. Ueber die Berücksichtigung der specifischen Natur des dabei vorhandenen Extravasats nach Lentin. 112. 113. Ueber die Bestimmung des Weges auf welchem die Fortschaffung der dabei extravasirten Feuchtigkeit zu bewerkstelligen ist. 113 — 118. Fälle, in denen dies nicht durch die Harnwerkzeuge geschehen kann. 113. 114. Empfehlung der Berücksichtigung des ganzen lymphatischen Systems und der Einreibungen von Quecksilbersalbe oder des *Linimenti theribinth.* in die Nieren und Lebergegend bei demselben. 115. 116. Ueber die Fortschaffung des Extravasats bei demselben durch den Darmkanal, vermittelst drastischer Purganzen. 116. 117. durch die Haut. 117. 118. Nöthige Rücksicht auf die entfernten oder prädisponirenden Ursachen bei Heilung desselben. XXVI. C. 88 89. Nächste Ursache derjenigen, womit oft Trinker befallen werden. §. 90. G. wird Contraindikation des Gebrauchs mineralischer Bäder. XXVII. A. 64 unter welchen Umständen das Quecksilber in dieser Krankheit helfen könne. XXVIII. C. 91 — 93. Wirkung des Kupferäthers dagegen. XXIX. A. 8. Geschichte einer sehr beträchtlichen allgemeinen Wassersucht mit glücklichem Ausgange. B. 69 — 86. Heilmittel mit Glück dagegen angewendet. XXXII. F. 19. 20. XXXIII. D. 12. XXXIV. D. 5 — 17. 21 — 24. 40. 41. F. 6. 12 — 20. 28 — 29. XXXV. E. 114. XL.

Digitized by Google

D. 16 — 20. F. 19 — 21. Eine Folge des Scharlachs. XXXIII. D. 31. XXXIV. F. 20. Hypothese über die Entstehung desselben überhaupt. XXXIV. A. 83. eine Nachkrankheit von typhösen Fiebern. Nutzen flüchtig reizender Mittel. D. 40. Grundlage zu einer Theorie derselben. XXXV. C. 60 — 97. eine Krankheit des ganzen Lymphsystems. 63. — 65. Digestion und Assimilation. 65. Totale Veränderung des Blutes. C. 74. C. 88 — 92. mehr oder weniger cessirende Verstickstoffung und Oxydation des Blutes in dem arteriellen Gefäfssystem Grund der Wassererzeugung. C. 75. Durch Beobachtungen bestätigt. 76 — 78. warum häufiger Weiber als Männer daran leiden. 77 — 79. Grund des bleichen, erdfahlen Aussehns Wassersüchtiger. 79 — 83. Unterdrückung der Haut- und Nieren-Excretion wegen Mangel an Verstickstoffung. 91 — 96. veranlafst durch Differenzirungen der Milz und Leber. E. 79 — 86. Der Lungen. 86. Grund des nicht zu stillenden Durstes. 95 — 97. Nach Gebrauch von Arsenik entstanden und glücklich geheilt. XXXVII. D. 28. Wesen und Behandlung der Wassersucht im Allgemeinen. XXXVIII. C. 32. Geschichte eines acuten. 34. 35. XL. D. 53.

Hydrops anasarca, nach Scharlachfieber entstanden. XXXI. F. 2. Behandlung desselben. E. 75. A. 137. Geschichte eines glücklich geheilten. XXXVIII. A. 122.

Hydrops ascites. Beobachtung eines H. A., der mit Milchversetzung auf das rechte Ovarium verbunden war, nebst dem Sektions-Berichte. XXV. A. 101 — 106. Beobachtung und glückliche Heilung desselben bei einem 2½ jährigen Kinde. D. 53 — 69. Beobachtung eines mit scorbutischer Dyskrasie verbundenen. XXVI. C. 88 — 100. Krankengeschichte. 92 — 98. Bemerkungen über die Erscheinungen und die Heilug dieses Falles. 98 — 100.

Hydrops cysticus. Glückliche Heilung desselben XXI. A. 22 — 30. Seine Entstehung. 22. 26. 39. Verbindung desselben. 37 — 44. Behandlung mit auflösenden Mitteln. 40. Vorzüglicher Nutzen des *extract. chelidon.* 40 — 44. Ueber das Wesen desselben. XXXVIII. A. 38. XXX. C. 18.

Hydrops oculorum. XXX. F. 76.

Hydrops ovarii. Bemerkungen darüber. XXIV. D. 72. folg. Ursache ihres seltenen Vorkommens bei Schriftstellern. 73. Resultate der anatomischen Untersuchung. 74. Ursachen derselben. 74. 75. Zufälle und Kennzeichen. 76 — 80. Indikationen. 81. Operation der Abzapfung. 81 — 87. Zufälle, nach dieser Operation. 85 — 89. Mittel zur Verhütung der Wideranhäufung des Wassers. 89 — 91. mit Desorganisation der Eingeweide des Unterleibes. XXXVIII. A. 35. XXXIX. A. 110.

Hydrops pectoris. Nutzen des Erbrechens bei einem Asthma, welches ganz das Ansehn einer Brustwassersucht hatte. XXI. A. 60 — 65. Beobachtung einer solchen, nebst dem Berichte der Sektion nach demselben. XXV. A. 77 — 93. Grofse Erleichterung der Zufälle bei demselben durch flüchtige Reizmittel. 85. 88. Inhalationen feuchter Dämpfe waren unwirksam bei demselben. 88. Beobachtung einer solchen mit Polypen im Herzen. XXV. 116 — 129. Folge anderer kranken Eingeweide. XXXI. E. 72. arthritischen Ursprunges F. 18. widersteht allen sonst gerühmten Mitteln. XXXIII. B. 8. entsteht durch nicht ausgebildete Gicht. 9. Grund derselben. XXXV. E. 87. Dagegen empfohlene Heilmittel. XXXI. F. 32. XXXII. E. 66. 67. XXXIV. E. 24. XXXVII. B. 52. Ueber das Wesen desselben. XXXVIII. B. 22.

Hydrops pectoris saccatus. Beobachtung eines solchen, nebst dem Berichte der Sektion nach demselben. XXV. A. 93 — 101. Merkwürdige Ausdehnung der *Vena thyreoidea descendens* bei demselben 100.

Digitized by Google

Hyoscyamus. Anwendung desselben bei Leibesverstopfung. XXI. A. 32. beim Wahnsinn. XXV. B. 35. mit Nutzen bei *Dolor faciei.* D. 149 — 167. Wirkungen und Heilkräfte desselben. XXVI. B. 38 — 40. Dessen Nutzen in der Epilepsie. XXVIII. E. 57. Empfehlung desselben zum Räuchern bei konvulsivischen und schmerzhaften Krankheiten. 90 — 92. Ein dem Opium ähnlich wirkendes Mittel. XXXI. C. 86. Nutzen der Cataplasmen davon bei Brustentzündungen. A. 61. Nutzen desselben bei einer typhösen Augenentzündung. XXXII B. 46. bei der Hirnwassersucht. C. 34. gegeben bei Localaffection der Brust im Typhus. D. 81. bei Localentzündungen. F. 11. Nutzen desselben bei *Asthma spasmodicum.* XXXVI. C. 90. ein vorzügliches Mittel gegen Vorfälle der Iris bei Hornhautwunden. XXXIX A. 110.

Hyoscyamusoel. Vergl. *Oleum Hyoscyami.*

Hyperemesis. Nutzen des Opium mit Calomel. XXXIII. B. 8. der Tabacksklystire. 8.

Hypersthenie. Allgemeiner Charakter derselben. XXIV. C. 14 — 16. Specieller äuserer Charakter derselben. 25. Specieller innerer Charakter derselben. 37. Allgemeine ist selten bei der Lungenschwindsucht. XXV. C. 14. 15. Bedeutung der Hypersthenie und Asthenie. XXVII. B. 112. Die Existenz derselben in verschiedenen Organen desselben kranken Organismus bewiesen. D. 112 — 132.

Hypochondrie, grose Wirkung des Carlsbader Wassers gegen dieselbe und gegen Gemüthskrankheiten. XXVII. C. 19 — 23. Wasser als Heilmittel dagegen von Theden gebraucht. XXXVIII. A. 8. Nutzen des Driburger Mineralwassers. XL. D. 94 — 98. E. 3 — 12. 15. — 19.

Hypopion, eine neue sehr wirksame Kurart desselben. XXIX. D. 93 — 95.

Hysteria. Beobachtung einer solchen mit vollkommen schwarzem Staare, die gröstentheils durch die An-

wendung des thierischen Magnetismus geheilt wurde. XXV. A. 157 — 181. Folge gestörter Hautthätigkeit, vorzüglich beim weiblichen Geschlecht. XXXI. C. 65. Unterschied zwischen Bleichsucht und Hysterie. E. 46. Dagegen empfohlene Heilmittel. 49. 50. XXXV. B. 33. XL. D. 94 — 96. C. 3 — 12. 18. 19.

Ialappa. Wirkungen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 13. Nutzen derselben in der Krätze. XXXII. F. 17.

Ialapparharz. Nutzen desselben in der Mundfäule. XXXIII. A. 97.

Iamespulver, seine Zusammensetzung. XXXVIII. A. 123.

Icterus. Umgekehrtes Verhältnifs derselben mit der Heftigkeit des Delirium im gelben Fieber. XXVI. D. 119. Grofse Wirkung des Carlsbader Wassers dagegen. Vergl. *Carlsbad.* Anfrage über die epidemische Gelbsucht des vorigen Jahres. XXVIII. C. 136. Verhalten dieser Krankheit in Preufsen. 137. Am wirksamsten befundene Mittel dagegen. 137. Epidemisch in Greifswalde. XXXI. B. Folgen der traurigen politischen Ereignisse. 87. Leute, welche vorher ungewöhnlich gesund gewesen waren, wurden sehr häufig davon befallen. 88. Die Kranken befanden sich nach dem Ausbruche der gelben Farbe auf der Haut, besser. 89. keine eigentlichen Krisen. 90. Verlauf der einfachen Gelbsucht. 89 — 90. de davon abweichenden Arten. 90. 91. 92. 93. Ursachen von Hypochondrien im Magen. A. 125 — 127. Complikationen mit Wechselfieber. B. 114. mit Nervenfieber. 117 — 121. mit Verhärtung und Verstopfung der Milz. 112. mit andern epidemischen Krankheiten.

105. Entstehung derselben nach Schrecken und grofser Anstrengung. F. 8. 9. Dunkle e Färbung der Haut nach dem Tode. B. 105. I. der Kinder. XXXIV. B. 28. Ursachen desselben. XXXVI. B. 105. 106. Behandlung derselben und besonders dagegen empfohlene Heilmittel XXXI. B 91 - 115. F. 9 10. XXXIV. B. 28. XXXVI. B. 10. C. 94 — 100. XXXVII E. F. 40 — 52. A. 126. Geschichte einer epidemischen in Preufsen. XXXVII. E. F. 4 — 56. glich zum Theil dem *Vomito prieto*. 11. Nächste Ursache derselben. 13 — 23. Gelegenheitsursachen. 23 — 28. Kur 38 — 56. Behandlung eines *Icterus*, welcher mit *Febris intermittens* verbunden war. XXXVIII. B. 6.

Idiosynkrasie, Grund derselben. XXXIII. E. 55 — 69. Aeufserungen und Wirkungen derselben. 61. Verschiedene Arten derselben. 62. des Gemeingefühls überhaupt. 63 — 70. der einzelnen Sinne. 70 — 91.

Innersfest, gefeiert zu Berlin. XXXII. E. 125. 127.

Ileus, aufserordentliche Wirkung der Tabaksklystire bei demselben. XXIX. E. 133. XXXVIII. C. 31. Nutzen der Belladonnaklystiere. XXXI. A. 138 — 141. des Calomel mit Opium und *Oleum Ricini*. F. 30. der Einreibungen von *Ol. Lini* A. 138. von *Unguent. de Althaea* und Opium. 138. Entstanden durch Ueberfüllung und Schwäche des Darmkanals. XXXV. B 26. Geheilt durch Calomel und Opium. XXXVII. C. 21. Glücklich geheilt bei einer Schwangern. XXXIX. E. 79.

Imnau, Wirkungen seines Mineralwassers. XXVII. B. 32.

Impotentia virilis, Nutzen des Pyrmonter Wassers dagegen. XXVII. B. 23.

Incarceratio herniae. Vergl. *Hernia*.

Incontinentia urinae, durch Würmer veranlafst und durch Wurmmittel geheilt. XXXII. F. 19. entstanden nach Erkaltung. XXXIV. E. 13. geheilt

durch eine öhlige Emulsionen mit *Semen santonicum*. XXXVI. B. 111.

Indianische Feigenblätter. Ueber den medizinischen Gebrauch derselben. XXVI. D. 136. Beschreibung derselben und des *Cactus Opuntia*. 137 — 139. Fälle für die äuserliche Anwendung derselben. 139. 140. bei gichtischen Zufällen. 140. Anwendungsart derselben. 141. Zufalle, bei denen sie heilsam wirkten. 142 — 144.

Infarctus. Richtiger Begriff dieses Zustandes und grosser Nutzen des Carlsbader Wassers dagegen. XXVII. C. 15 — 17. XXIX. C. 19. I. der Abdominaleingeweide, entstanden durch sitzende Lebensart. XXXIII. A. 118.

Inflammatio. Vergl. *Entzündung.*

Influenza. Sichere Kurmethode derselben bei der Epidemie von 1800. XXIV. B. 102 — 104. Es kam dabei nicht auf ein specifisches Mittel an. 104. Ansteckend. XXXV. D. 56 — 58. Wesen derselben. XXXVIII. F. 32.

Infusion, des Kamphers mit Nutzen angewendet bei einer lymphatischen Anhäufung in den Hirnhöhlen. XXII. D. 44 — 66. Versuche mit derselben. XXIII. A. 177 — 180. Glückliche Heilung einer Manie durch die I. des Kamphers und *Tartarus emeticus*. 178 — 180.

Infusionsthierchen. Ueber deren Entstehung. XXIX. F. 148.

Ingwer. Medizinischer Gebrauch desselben bei den asiatischen Nationen. XXXII. C. 60. 61.

Injectiones. Empfehlung und Anwendung der von Salzsaure und caustischen Laugen in die Blase beim Blasensteine. Vergl. *Acidum muriaticum* und *Alcalien.*

Inoculatio variolarum. Vergl. *Schutzpockenimpfung.*

Insolation. Nachrichten aus ältern Schriftstellern über die Anwendung derselben. XL. F. 58 — 65. Individuelle Wirkung der Insolation. 65. Indicatio-

Digitized by Google

nen hierzu. 63. Gegenindikationen. 69. Anwendung derselben. 73. Heilt eine Amaurose. 76.

Intussusception. Geschichte einer Int. bei einem fünfjährigen Kinde. XL. D. 23. Obduction 25.

Inula-Extract. Vergl. *Helenium.*

Ipecacuanha. Wirkungen derselben. XXVI. B. 34. Sehr gut bei Magenschwäche. XXX. E. 27. Angewendet im Nervenfieber. F. 36. XXXVII. C. 14. 15. bei *Angina polyposa.* XXXI. E. 80. XXXII. D. 37. In kleinen Gaben angewendet bei erschwertem Schlingen. XXXII. E. 107. Bewirkt bei einer Brustwassersüchtigen Hyperemesis. XXXIII. B. 8. Nutzen derselben bei Brechdurchfallen. 18. Heilt ein periodisches Kopfweh. XXXV. B. 51. einen sehr heftigen Brustkrampf. D. 97. bei Diarrhöe. 80. bei Wechselfiebern. B. 46. bei Blutflüssen. 40. bei der Ruhr. C. 22. 40. 48. 53. 55. Nutzen derselben bei gallichten Durchfallen. XXXVII. D. 76. bei Wechselfiebern. C. 21. im Schlagflusse. B. 23. bei Lähmungen gebraucht. B. 23. bei Kolikschmerzen. 25. bei Wassersucht des Herzbeutels. B. F. 58.

Iris. Zusammenziehung und Lähmung derselben, als Folge einer übel behandelten Ophthalmie. XXI. A. 79. Mangel derselben bei einer Verdunkelung der Hornhaut. XXXII. E. 45. Eigenthümlicher Lichtprozefs derselben. XXXV. A. 74 — 78. XXXVI. A. 120. Lichterscheinungen auf derselben durch Druck des Auges veranlafst. 14 — 127. Wesen derselben. XXXV. A. 14. — 37. Prolapsus der Iris. XXXIX. A. 105. Durch Hyoscyamus geheilt. 100.

Irritabilität, krankhafte, eine eigenthümliche Krankheitsform bei Kindern. XXIV. A. 118.

Ischias. Vorzüglicher Nutzen des Opiums bei einem rheumatischen. XXII. D. 74 — 81. Nutzen des Sublimat, Opium, China und Guajak bei einer periodischen. XXXV. B. 47. Geheilt durch Vaccination. XXXVI. A. 112. Geschichte einer glücklich

Digitized by Google

geheilten. 7 — 10. XXXVII. C. I. der rechten Seite, verursacht durch eine verborgene Leberentzündung. XXXVIII. D. 38.

Jude. Das gröfste Schimpfwort bei Taubstummen und bei Spaniern. XXXI. B. 46. 47.

Jünglingsalter. Ueber die in dasselbe fallende Formen der Lungenschwindsucht und die Heilbedingungen für selbige. XXV. C. 10 — 45. Vergl. *Alter* und *Phthisis pulmonum.*

Juncus conglomeratus, bei Steinbeschwerden im Dekokt empfohlen. XXX. C. 42.

K.

Kälte. Nutzen ihrer örtlichen Anwendung bei Amblyopie. XXI. A. 60. beim Beben der Augenlieder. 68. Einfluss der Kälte auf die Schutzpocken. 114. Nutzen der kalten Fomentationen bei Quetschungen am Kopfe. B. 29. bei Hirnerschütterungen. 31. bei eingeklemmten Brüchen. 105. Nutzen der Applikation derselben auf das Vorderhaupt gegen Kopfschmerzen. 149. Wodurch jedoch eine Lähmung der Gesichtsmuskeln entstand. Vergl. *Lähmung. Ritters* Bemerkungen über kalte Fomentationen. D. 20 — 35. Allgemeiner Gebrauch derselben. 20. Anwendungsarten. 21. Nachtheilige Nebenwirkungen derselben. 22 — 27. Verbesserte Anwendungsart mittelst einer Ochsen- oder Pferdeblase, durch Beobachtungen bestätigte Vortheile. 28. Empfehlung der äufsern Anwendung der Kälte beim Typhus. 79. 80. beim gelben Fieber. 61. 67. 101. *Hahnemanns* Ideen über die Wirkung und Anwendung derselben. XXII. C. 80 — 82. Nutzen derselben in der Pest und dem gelben Fieber. XXXI. A. 112. 113. 114. Nachtheiliger Einfluss der trock-

Digitized by Google

nen. XXXIII. C. 101. Anwendung der Kälte im Typhus. XXXVIII. F. 64 — 68. XXXVI. F. 27.
Käse. Idiosynkrasien dagegen. XXXIII. E. 72.

Kaiserschnitt. Fälle davon. XXIV. C. 72. 73. Indikation desselben. XXXVI. A. 119.
Kaletchy Cheddy, schützt gegen Skorpionenstich. XXXVII. E. F. 121.
Kalien. Vergl. *Alcali.*
Kali arsenicosum. Gegen Syphilis empfohlen. XXXVIII. A. 72. Vergl. *Arsenik.*
Kali citricum. Vergl. *Riverische Potion.*
Kali muriaticum oxygenatum, gebraucht gegen Hundswuth. XXXI. B. 68. Nutzen desselben bei Auftreibungen der Leber. XXXIV. D. 37. bei Gesichtsschmerz. XXXVI. F. 94. 101.
Kalk. Nutzen des ungelöschten, äufserlich gebraucht bei Rheumatismen. XXXV. D. 56. Kohlensaurer ist ein Bestandtheil der Rinde eines Blasensteins. XXX. C. 76. Wirkung der Kalkerde auf gesunden Harn. XL. E. 34.
Kalkwasser. Vergl. *Aqua calcis.*
Kalmoschochu. Saamenkörner einer unbekannten Pflanze. XXXII. C. 92.
Katheter. Oft trüglich bei Untersuchungen von Steinen der Blase. XXX. C. 77. Nicht immer fliefst der Urin sogleich ab. 78. Verbesserung deshalb. 79.
Keichhusten. Vergl. *Tussis convulsiva.*
Keimen, der Pflanzen, Prozefs desselben. XXXII. E. 56.
Keratonyxis. Unglücklicher Versuch mit dieser Operation an einem Kranken. XXXII. B. 57.
Kermes mineralis. Nutzen desselben bei *Angina polyposa*, XXXI. E. 80. Um Auswurf zu befördern. A. 67. Bei innern Entzündungen, mit Calomel verbunden. XXXIII. C. 37. 42. 67. Nutzen desselben bei Pneumonien. XXXV. A. 105. 112. B. 24.

Digitized by Google

30. Nutzen desselben bei *Asthma spasmodicum*. XXXVI. C. 72.

Kieferhöhlendurchbohrung. Gesichte einer glücklichen Operation. XXXV. D. 101 — 103.

Kind. Einige seltene Falle tödtlicher Krankheiten bei denselben, nebst den Sectionsberichten. XXII. B. 28 — 42. Ueber die in das kindliche Alter fallende Formen der Lungenschwindsucht. XXV. C. 7 — 10. Behandlung der Krankheiten derselben im allgemeinen. XXXIII. C. 24 — 27. Eigenthümlichkeit der Krankheiten derselben. XXXV. B. 20. 21. Sektionsbericht eines neugebornen und dessen Mutter. XXXVII. E. F. 87. Resultate aus diesem Berichte E. F. 106 — 111. Ueber Krankheiten der Kinder. XXXVIII. B. 26. XXXIX. B. 78.

Kindbetterinnen. Krankheiten derselben, Fortsetzung einiger Beobachtungen und Reflexionen über dieselben. XXIV. B. 130. Die Laktation ist keine Ursache. 132. Worauf es bei ihrer Beurtheilung ankomme. 133. Beobachtungen. 135 — 139. Momente, auf welchen die Krankheiten, welche aus abnormen Lochien im Kindbette verursacht werden, beruhen. 143. u. folg. Einwurf gegen diese Ansicht der Puerperalkrankheiten. 146. Beantwortet 147 — 149. Heilung derselben. 149. Bei der Reduktion der Lochien zur Normalität kommt es nicht allein auf graduellen Reiz, sondern auch auf Verbesserung des materiellen Moments an. 150 — 153.

Kindbetterinnenfieber. Vergl. *Febris puerperalis*.

Kindspech. Ungeachtet dessen Ausfliefsen kann das Kind gerettet werden. XXIV. C. 86.

Kirschlorbeerwasser. Vergl. *Aqua Lauro Cerasi*.

Kirschsteine, welche 10 Monate lang im Magen verhalten wurden, und chronisches Erbrechen verursachten. XXIX. D. 49 — 57.

Klapperschlange. Ueber den Bifs derselben. XXXVIII. A. 52.

Kleidung, wollene, als Präservativ bei drohender Lun-

Digitized by Google

gensucht. XXX. B. 36. Empfohlen bei gelähmten Gliedern. D. 56.

Kleien. Nutzen der Kataplasmen davon mit Milch und Saffran bei Exkoriationen. XXXI. E. 118.

Klima, von London. XL. F. 91.

Klinik. In welchen Fällen verdient die ambulatorische Klinik den Vorzug vor der Hospitalklinik. XXIX. A. 54. 55. Unterschied der Hospital- und Stadt-Klinik. XXXI. D. 7. Vorzüge der Hospitalklinik, 8. der Poliklinik. 9 — 14.

Klinisches Institut zu Berlin. Uebersicht der im chirurgisch-klinischen Institut zu Berlin behandelten Kranken. XXXV. B. 124. Ueber das Poliklinische daselbst. Vergl. *Poliklinisches Institut.*

Klinisches Institut zu Helmstädt. Krankheitsgeschichten aus den Tagebüchern desselben. XL. D. 3 — 66.

Klystire. Anwendung derselben in asthenischen Fiebern. XXV. A. 51. 52. in der Apoplexia nach dem Aderlafs. XXX. D. 88. Nutzen der erweichenden im Hemitritäus. XXVIII. B. 30. der reizenden in der Lungenlähmung. D. 31. Nutzen derselben von *Rad. valeriana* und *Althaea* bei Meteorismus. XXXI. A. 77. 84. von Bouillon, Rheinwein und Arnica im Typhus. XXXII. D. 90. Nutzen derselben in der Hirnwassersucht. C. 30. Unwirksamkeit derselben bei Verengerungen des Mastdarms. XXXIII. A. 43. Nutzen der beruhigenden bei *Colica nephritica.* C. 58. 59. Nutzen der Kämpfischen Visceralklystire bei einer Rose. XXXV. E. 116. Nutzen derselben gegen den Magenkrampf. XXXV. C. 14. in der Ruhr. 40. 52. aus Stärkemehl bei gallichten Durchfällen. XXXVII. D. 77.

Knie. Nutzen des Trampelschen Stuhles und Einreibungen von *Linimentum volatile therebinthinat.* bei Krümmungen desselben. XXXIII. E. 20. Kniegeschwulst geheilt durch Vaccination. XXXVI. A. 112.

Knochen. Beobachtungen von Fragilität derselben in der Jugend, ein Beitrag zu der Lehre von den

Digitized by Google

Krankheiten derselben. XXV. C. 163 — 166. Heftig zerstörende Potenzen für dieselben. 165. Eigenthümliches Verhalten derselben bei der Rachitis. 165.

Knochenauftreibung, venerische, glücklich durch Calomel geheilt. XXXVII. B. 8 — 11.

Knochengewächs, in der Nasenhöhle, welches herausgezogen wurde. XXIV. A. 168. Chemische Analyse desselben. 169.

Knochenschmerzen. Beobachtung von der grofsen Wirkung des Sublimatgebrauchs dagegen. XXVIII. E. 75. 76. Ein Fall, welcher den grofsen Nutzen des Arseniks dagegen zeigt. 107. 108.

Knochenstück. Geschichte eines im Gehirn gefundenen. XXXVI. D. 35.

Knoten der Brüste. XXI. B. 64 — 68. Ursachen derselben und Empfehlung des äufsern Gebrauchs einer Auflösung des Weinsteinsalzes zur Zertheilung derselben. XXI. B. 64 — 68. Künstliche Eröffnung derselben, sobald sich Eiter in ihnen gebildet hat. Gründe dafür. 66. Das Nichtsäugen schützt nicht vor dergleichen Verhärtungen. 67.

Kochsalz. Wird durch den Galvanismus in Natron verwandelt. XXXII. A. 28. XXXIII. F. 49. Erster Versuch hierüber. XXXII. A. 28. Zweiter Versuch. 28. Dritter Versuch. 30. Vierter Versuch. 31. Fünfter Versuch. 31.

Kochsalzbäder. Vergl. *Soolbäder*.

Kochsalzsäure. Vergl. *Acidum muriaticum*.

Kohle. Ein Leiter der Elektricität. XXXIV. A. 109.

Kohlendampf. Tödtlichkeit desselben, wenn er eingeathmet wird. XXXIII. B. 7.

Kohlenpulver. Anwendung desselben zu Genf in einer Epidemie als Präservativ zur Verhütung der weitern Verbreitung der Krankheit. XXXI. C. 187. Wohlthätige Wirkung desselben bei einem Krebsgeschwüre an der Brust einer Frau. XXV. A. 149 — 156. Versuch einer Reinigung des Tischlerleims

Digitized by Google

zum innerlichen Gebrauch durch Abkochung mit demselben. C. 90. 91. Bei Fufsschweifsen angewendet. XXX. E 98. Nutzen desselben in der Lungensucht. XXXIV. C. 37. 41. 49. 56. in der Krätze. XXXV. E. 114. bei brandigen Geschwüren. XXXVI. E. 126.

Kopf. Fünffache Behandlung der Quetschungen am Kopfe. XXI. B. 29. Zertheilung der Kopfgeschwulst eines neugebornen Kindes durch äufsern Druck. B. 33. 34. Zwei Beobachtungen von Auswüchsen an demselben bei Neugebornen, nebst Abbildungen derselben. XXII. B. 57 — 63. Beobachtung einer merkwürdigen Kopfverletzung. XXIX. C. 89 — 91. Nutzen der Arnica bei einer durch einen heftigen Schlag entstandenen Kopfverletzung XXXV. C. 31. 32. des Kamphers, aufgelöst in *Spiritus sulphurico aether.* bei grofser Schwäche desselben äufserlich gebraucht. XXXVI. E. 109 — 119.

Kopfgrind. Vergl. *Favus.*

Kopfschmerz. Vergl. *Cephalalgia.*

Kräuter, officinelle. Vorsichtsmafsregeln beim Trocknen derselben. XXXVI. B. 89.

Kräutersäfte, frisch ausgepreifste. Nutzen derselben in der Lungensucht. XXXII. F. 22. Besonders gerühmt der frisch ausgepreifste Saft der *Beta rubra.* XXXIV. C. 40. 53. 54.

Kraft. Grundkräfte der Natur. XXX. A. 22. Unterschied zwischen Vegetation und Reproduktion. 45. Hypothesen. 62. Anwendung auf neuere Theorien. 66.

Kranke. Tabelle der in der Charité zu Berlin behandelten Kranken. Vergl. *Charité-Krankenhaus zu Berlin.* Verpflegung der Armenkranken. Vergl. *Armenkranke.*

Krankenexamen. Erfordernisse eines zweckmäfsigen. XXVI. C. 180 — 183.

Krankengeschichte, merkwürdige. XXII. B. 128 — 132. Bemerkungen zu der im 4ten St. XX. Bds

Digitized by Google

p. 32 aufgestellten. XXII. B. 43 — 56. Beschreibung einer merkwürdigen. XXVIII. F. 44. XXIX. A. 9. 14 — 54. B. 69 — 102. aus den medizinischen Journalen in Paris seit October 1808. C. 89 — 91. XXXIII. E. 96 — 116. XXXIV. F. 97.

Krankenhaus. Vergl. *Hospital.*

Krankenlager. Ueber die Wichtigkeit der Berücksichtigung desselben bei der Heilung der Krankheiten. XXIII. C. 94 — 150. Bisherige Vernachlässigung dieser Berücksichtigung. 94 — 100. A) Objective Betrachtung desselben. 1) in Ansehung seines Einflusses auf die Vermehrung oder Verminderung des jedesmaligen Wärmegrades des Kranken. 101. 111 — 115. 2) in Ansehung seiner Fähigkeit, die dem Kranken in dessen dermaliger Körperbeschaffenheit zukommende Elektricitätsmenge zu vermehren oder zu vermindern. 101. 115 — 118. 3) in Ansehung der gröfsern oder geringern Beschränkung der Bewegungsfähigkeit des ganzen Körpers und seiner einzelnen Theile, die dasselbe in dem in oder auf ihm Liegenden veranlafst. 102. 118 — 124. 4) in Ansehung der Richtung, die dem ganzen Körper und seinen einzelnen Theilen in oder auf demselben in seiner Lage und Haltung zu geben ist. 102. 124 — 132. 5) in Ansehung des gleichmäfsigen, oder theilweisen, stärkeren oder schwächeren Drucks, den es auf dem Körper des Kranken ausübt. 102. 133 — 140. 6) in Ansehung seiner mehr oder weniger zweckmäfsigen Einrichtung zur Ableitung des an und um den Kranken sich sammelnden Schmutzes und Unraths. 102. 140 — 143. 7) in Ansehung seiner Stellungen im Zimmer. 102. 143. 144. 8) in Ansehung seiner Umgebungen. 102. 144 150. B) Subjektive Betrachtungen desselben, *a*) in Ansehung des dynamischen Charakters der Krankheit. 103. *b*) in Ansehung des hervorstechend leidenden Theils. 103. *c*) in

Beziehung auf den Gegensatz (Polarität-Antagonismus) und der Wechselwirkung (*Consensus-Sympathi*) der leidenden Organe unter einander. 103. 104. *d*) ferner auf die Mischung und Formen der leidenden Gebilde. 104. *e*) ferner auf die Gewohnheit des Kranken. 104. 105. Wichtiger Einfluss seiner Einrichtung auf die Wirksamkeit der gereichten Arzneimittel. 109 — 111.

Krankenstuhl. Bruchstück aus einer kritischen Revision der bisher angegebenen Arten eines solchen. XXIII. D. 97 — 107. Beschreibung eines neuen, von Dr. *Aronson* in Berlin angegebenen. 107 — 134.

Krankenwärter. Mangel guter Krankenwärter und hieraus entsprungene Nachtheile. XXXVII. D. 89. Bildung derselben. 100.

Krankheiten. Beschreibung der von Siam. XXI. D. 133. Vergl. *Gelbes Fieber.* Welche in Litthauen am meisten angetroffen werden. XXI. A. 154. Tabelle der Krankheiten des Moskowischen Hospitals. 95 — 120. Krankheiten der Insel Rügen. B. 5 — 122. Ueber unsere Erkenntniss von den Krankheiten im Allgemeinen. XXII. C. 15. 16. Uebersicht ihrer äussern Veranlassungen. 17 — 23. Begründung ihrer Heilung. 24. Entwurf des Bildes derselben. 25 — 33. Bedingniss ihrer Heilung, nebst den Erfahrungssätzen über die Wirkung der Krankheitsreize, aus denen es resultirt. 33 — 42. Positive oder curative Heilart derselben. 48 — 53. Negative oder palliative Heilart derselben, nebst deren Vorzug vor der positiven. 53 — 62. Ueber die Bestimmung der Gabe der Heilmittel für dieselben. 63 — 71. Ueber die Erhöhung der Empfindlichkeit für Arzneireize in denselben. 71 — 73. *Hahnemann's* Beweis, dass er zur Heilung derselben immer nur eines einzigen einfachen Arzneimittels bedürfe. 83 — 88. Behandlung derjenigen, in welchen nur ein Paar Symptome bemerkbar

Digitized by Google

sind. 88. 89. Ueber die Wiederholung, Vermehrung und Verminderung der Gaben der Arzneimittel bei denselben. 89 — 97. Bestimmung der Lebensordnung bei denselben. 97 — 99. Unzulänglichkeit der Eintheilung der Krankheiten in hypersthenische und asthenische, an den Exanthemen dargethan. XXIII. D. 63 u. folg. Wichtigkeit der Berücksichtigung und mannigfaltigen Einrichtung des Krankenlagers in denselben. Vergl. *Krankenlager*. Oertliche Krankheiten. Versuch einer Erörterung des Begriffs derselben. XXIII. A. 10 — 43. Kritik des bisher aufgestellten Begriffs derselben. 10 — 18. Insbesondere des Brownschen. 12. 13. Das Wesen derselben beruht auf gradualer Verschiedenheit der normalen Thätigkeit. 19 — 21. Wichtigkeit der Unterscheidung derselben von scheinbar örtlichen Zufällen 21 — 23. Unterscheidung derselben von fremden im Innern befindlichen Körpern. 23. Von Zerstörungen einzelner Gebilde. 23. 24. Von äufserlichen oder chirurgischen Krankheiten. 24. 25. Untersuchung, ob und in wiefern allgemeine, von Fehlern einzelner Theile abhangende, krankhafte Erscheinungen unter die örtlichen Krankheiten zu rechnen sind 25 — 30. Ueber die Möglichkeit derselben im Allgemeinen. 30. 31. Bedingungen, unter welchen überhaupt die Entstehung derselben möglich, und von welchen überhaupt die allgemeine oder örtliche Form derselben abhängig ist. 31 — 43. Was uns die Form der Krankheiten bezeichnet. XXIV. C. 10. Unrichtigkeit des Begriffs der Erregungstheorie von derselben XXIV. A. 35 — 48. Ist aufgehobenes Gleichgewicht im Organismus. 39. Convulsivische. A. 147. Vergl. *Convulsionen*. Geschichte einer sehr merkwürdigen mit nicht genau zu erforschenden und nicht zu entfernenden Ursachen. C. 99. Krankengeschichte. 101 — 109. Leichenöffnung und dabei gefundene vielfache widernatürli-

Digitized by Google

che Organisationen. 109 — 114. Bemerkungen über letztere. 114. 115. Endemische, epidemische und epizootische im Posener Kammerdepartement. D. 140 u. folg. Skizze einer Charakteristik derselben. C. 5. Worauf sie beruhen. 8. Bei ihrer Charakteristik sey quantitative und qualitative Abnormität der Lebensthätigkeit nicht sowohl als wirklich, sondern nur als ideal getrennt zu betrachten. 10. 11. Ueber die Erforschung derselben im Individuum. XXVI. C. 174 — 189. *Schellings* Definitionen derselben. 175. Richtigste Definition derselben. 176. Es giebt nur zwei wesentliche Verschiedenheiten derselben. 176. Zwei Ordnungen, unter welche sich alle Mannichfaltigkeiten derselben bringen lassen. 177. Einzig sichere Hülfsmittel zur Auffindung ihrer Formen. 179. Aetiologische Untersuchung derselben. 181 — 183. Fernere Erfordernisse ihrer genausten Beurtheilung. 184 — 188. Eine merkwürdige, aus nicht zu erforschenden und nicht zu hebenden Ursachen, nebst der Leichenöffnung. D. 125 — 135. Die Krankengeschichte. 125 — 130. Fragen, dieselbe betreffend. 131. Leichenöffnung. 131 — 134. Kann nur aus dem gestörten Gleichgewichte der verschiedenen Dimensionen hervorgehen. XXIX. A. 82. Ihr Begriff ist nicht abhängig von dem der Stärke und Schwäche. C. 4. Entfernung der Krankheit durch Krankheit. C. 21. Gesetz der Ansteckung und Verbreitung der K. XXVI. D. 11 — 20. Reproductivität der K. XXXVIII. F. 104. Krankheiten zu Eichstädt. Vergl. Eichstädt. Zeit- und Volkskrankheiten zu Regensburg. XXIX. F. 70. XXX. B. 80. XXXI. F. 1. XXXIII. B. 3. C. 12. XXXV. B. 3. C. 3. D. 67. XXXVII. A. 40. B. 3. C. 3. XXXIX. C. 3. D. 89. E. 73. Materielle Ursache der Krankheiten. XXXII. A. 12. 14. 15. Nächste Ursache derselben. B. 13. Chronische, allgemeine Anwendung der Abführungsmittel dagegen in England. XXXIII. A. 116. Plan

zu einer Bearbeitung und Beobachtung der Krankheiten überhaupt. C. 3 — 21. Aufzählung der Krankheitserscheinungen und Bestimmungen der Verlaufs der Krankheiten. 5 — 9. Einfluss der Krankheiten auf die Verrichtungen der ihr ausgesetzten Individuen. 9 — 10. Einfluss der Krankheit von einem Individuum auf das andere. 10 — 12. Verlauf der Krankheit als Epidemie. 12. Verlauf der Krankheit bei dem ganzen Menschengeschlecht. 13. Einfluss der Umstände auf die Krankheit. 14 — 18. Vergleichungen der Krankheitserscheinungen des Menschen mit denen der Thiere. 18. 19. Kr. der Entwickelung, eine sehr merkwürdige. XXXIV. F. 57. Nachlass der akuten Krankheiten im Sommer. XXXIV. B. 10. Unterschied zwischen Behandlung der Krankheit und des Kranken. XXXV. E. 32. Eintheilung derselben. D. 10 — 39. E. 56. Lob der Krankheit. XXXVI. C. 3 — 43. Begriff derselben. 5 — 17. Entstehen derselben. 17. Wohlthätige Folgen von Krankheiten. 22 — 25. Seltenes Vorkommen der Krankheiten bei gewissen Völkern. 30. Indifferente Krankheiten. XXXVIII. F. 97. Neue Krankheit in Amerika. B. 97. Geschichte der Krankheiten. XXXIX. E. 4. Kr. zu Lüneburg. E. 3 — 72. von London. XL. F. 86 — 120.

Krankheitserscheinungen. Wechsel derselben zwischen dem pneumonischen und gastrischen Systeme. XXIV. A. 77. Ursachen der jetzt so auffallenden Häufigkeit der gastrischen und Brustkrankheiten. 78. Merkwürdiger Fall jenes Wechsels. 79 — 83. Leichenöffnung. 83. Bemerkungen über den Fall 83 — 86. und über das Wechselverhältnis des pneumonischen, gastrischen und Hautsystems. 88 — 91. Wichtigkeit der von den Brownianern vernachlässigten in Rücksicht auf die Verschiedenheit derselben. XXVI. D. 5 — 8. Bestimmung des Grundes und Andeutung des Werthes

Digitized by Google

derselben. XXXII. D. 109 — 127. Verhältnifs des Organismus zu der Aufsenwelt überhaupt. 112. Jede verschiedene Krankheitsform ist eine Abweichung der Lebenserscheinungen von der qualitativen Erregbarkeit. 113. Von den vier Hauptformen der Krankheit. 114. I) Fieber. 117 — 119. Einige Bemerkungen über Fieber überhaupt. 119 — 122. II) fieberfreie Krankheitsformen. 122. 123.

Krankheitsmaterie. Existenz derselben. XXXII. B. 20.

Krankheitsreize. Erfahrungssätze über die Effekte derselben, vorzüglich bei der Coexistenz mehrerer im menschlichen Organismus. XXII. C. 33 — 41. Bedingnifs der Heilung, welches hieraus resultirt. 42.

Kranzpulsadern des Herzens. Vergl. *Arteriae coronariae cordis.*

Krebs. Vergl. *Cancer.*

Krebse. Besondere Idiosynkrasie dagegen. XXXIII. E. 66.

Kriebelkrankheit, geheilt durch warme Bäder, Valeriana und Eisentinktur innerlich. XXXV. D. 75.

Kriegsarzneikunde, über dieselbe. XXXI. C. 96.

Kriegspest. Vergl. *Febris nervosa.*

Krisen. Nähere Erläuterung derselben nach Dr. *Neumanns* Theorie der Blutgefäfse. XXIII. C. 198 — 208.

Kropf. Bewährte Methode denselben zu heilen. XXVIII. B. 118. 120. XXXIX. F. 106.

Krzemchezkischer Kreis in Volhynien, medizinische Topographie desselben. XXIV. B. 8.

Kugelzieher. Beschreibung eines neuen sehr zweckmäfsigen. XXXVIII. A. 121.

Kuhpocken. Vergl. *Schutzpocken.*

L.

Lac. Vergl. *Milch.*

Lactuca virosa. Erfahrungen über den grofsen Nutzen des Extrakts im *Asthma convulsivum* oder *Angina pectoris.* XXVIII. A. 57 — 96. Sechs Krank-

Digitized by Google

heitsgeschichten, welche die Wirkung dieses Mittels in gedachter Krankheit erweisen. 60 — 96. Extrakt hiervon gegen Asthma empfohlen. XXX A. 115. Wirksamkeit desselben im Keichhusten. XXXIX. D. 109. Indikation dazu. 110. Ueber die Wirkungsart desselben. 112.

Lähmung. Vergl. *Paralysis.*

Lämmerfell. Nutzen desselben bei Lähmungen. XXXI. C. 57. 58.

Läusesucht. Neuere Beispiele derselben. XXXVI. C. 122. Nutzen der China. 123. Sabadillsamen vermehrte dieselbe. 123. Anwendung des Mercur. 124. der Klystire von *Acetum camphorat.* 124. des Kamphers und Moschus. 124. des Arseniks. 127. der Tabackbäder. 127.

Lagur Schuscha, Saamen einer unbekannten Pflanze. XXXII. C. 89.

Landgeistlichen. Ueber die medizinische Praxis derselben. XXIX. E. 1 — 10. Erfordernisse hierbei. 9 — 10.

Lapis cancrorum. Besondere Idyosynkrasie dagegen. XXXIII. E. 66.

Lauchstädt. Wirkungen seines Mineralwassers. XXVII. B. 32 — 45.

Laudanum. Vergl. *Opium* und *Tinctura Opii.*

Lauge. Vergl. *Alcali.*

Lavendel. Vergl. *Spiritus Lavendulae.*

Lazarethe. Vergl *Hospitäler.*

Leben. Unrichtigkeit des Begriffs der Erregungstheorie von demselben XXIV. B. 19. Begriff des L. des Menschen, worauf er beruhe. C. 6. Definition des Begriffs von Lebensthätigkeit XXIX. A. 57. Grundcharaktere desselben. XXXII. B. 9 — 11. 17. Involutionen und Evolutionen desselben. XXXV. D. 3 — 43. E. 52 — 76. vegetatives im Menschen, besteht durch das Gangliensystem. XXXVII. C. 17 — 19.

Lebensfähigkeit, Definition und Begriff derselben. 57. XXIX. A.

Lebenskraft, Begriff derselben. XXIV. C. 5. 6. Allgemeine und specielle, was sie sey. 6. Factoren derselben. 7. was diese begründen. 7. 8. Difinition derselben XXIX. A. 5. Aeufserungen derselben im organischen Körper. XXXII. B. 17 — 23.

Leberentzündung. Vergl. *Hepatitis*.

Ledum palustre, Wirkungen desselben. XXXI. B. 86.

Lehsingen, Gehalt des Mineralwassers daselbst an fixen Bestandtheilen. XXX. F 95.

Leichnahm, ein 76 Jahre in der Gruft unverwest erhaltener. XXXVI. D. 83. 101 — 113 Verwandlung desselben in Adipocire. 89. Verhütung der Fäulnifs durch Arsenik. 93 94. Beispiele 9. 113 — 117.

Leidenschaften. Ueber die plötzliche Vermehrung und Verminderung der Turgescenz des Blutes durch die Ausbrüche derselben. XXIII. D. 70 — 81. Tiefes Eindringen in das Wesen und die Eigenthümlichkeiten derselben ist nothwendig für den Heilarzt. XXVIII. B. 63. Darstellung der beiden entgegengesetzten Leidenschaften, der Liebe und des Hasses insbesondere. 7 — 96. Wirkung des Hasses auf den menschl. Organismus. 77 — 82. Behandlung seiner schadlichen Einwirkungen. 82 — 88. erregen oft Gelbsucht. XXXVII. E. F. 23. 30. 31.

Leim. Vergl. *Gelatina animalis*.

Lepra Grecorum. Wirkung des Sublimats dagegen. XXVIII E. 76. 77. Nutzen des *Acidi nitrici* dagegen F. 127. 128. Beobachtungen französischer Aerzte über sie. XXIX. C. 82 — 85. Eine Beobachtung über die schuppige. XXX. F. 1 — 15. besondere Form der Schuppen. 4. auf dem behaarten Theil des Kopfes. 5. Leiden des Gemeingefühls. 6. empfohlen *Herba Violae tricolori, Cort. Ulmae, Stipit. Dulcamar. Sulphur.* 9. Waschen mit

Digitized by Google

Lauge. 10. Freiwillig entstehende Salivation. 13. *Spongia marina usta.* 14. Vergl. *Ansatz* und *Haut.*

Leucoma. Nutzen des *Baldinger*schen Augenpulvers gegen dasselbe. XXI. B. 37. 38.

Levisticum; Nutzen desselben im Hydrops. XXXII. F. 20. in Gehirnwassersucht. XXXIV. E. 25.

Lichen Islandicus. Bereitung der *Gelatina Lichenis Islandici.* XXIX. F. 53. Nutzen desselben in der Lungenschwindsucht. XXXI. D. 128. Gegeben bei Localaffection der Brust im Typhus. XXXII. D. 81. Nutzen desselben mit China bei Husten und vielem Auswurf im Typhus. 91. mit China bei Eiteransammlung in der Brusthöhle. E. 37. in der Lungensucht. F. 21. Angewandt gegen Keuchhusten. XXXIII. D. 88. 90. XXXV. C. 29. Nutzen desselben in der Lungensucht. XXXIV. C. 16. 23. 35. 38. 40. 41. 49. 51. Nutzen desselben bei Diarrhöen. XXXV. C. 41. 52. D. 80.

Licht. Ueber den Einfluss desselben auf die Turgescenz des Blutes. XXIII. D. 85. und folg.

Lichtentwickelung. Ueber die plötzliche Entstehung von Lichtfunken im menschlichen Auge bei angewendetem Druck. XXXV. A. 4.

Lichtleiter, eine Erfindung zur Anschauung innerer Theile und Krankheiten. XXIV. A. 107 — 124. Deren Vortheile für alle Zweige der Medizin. 108 — 112 Bedingungen ihrer Ausführung. 112. Lichleitung, 116. 117. und Reflexionsleitung. 117. Beweis von der Deutlichkeit mit der der Lichtleiter die Strahlen reflectirt. 124.

Lidri, die Wurzel einer unbekannten Pflanze. XXXII. C. 64.

Liebe. Darstellung dieser Leidenschaft und ihrer Wirkungen auf den Menschen. XXVIII. B. 88 — 96.

Liebenstein. Wirkungen seines Mineralwassers. XXVII. B. 32. 34.

Digitized by Google

Liebenwertha. Wirkungen seines Mineralwassers. XXVII. B. 47.

Liebersche Kräuter. Untersuchung ihrer Bestandtheile. XXXIV. F. 89.

Lien. Vergl. *Milz.*

Lienterie, eine durch Wurmmittel, Roborantia und Opium geheilte. XXXII. F. 19. angewendet dagegen Opium, Cascarilla und Camphor. XXXV D. 69. Klystire von Campeschenholz 69.

Ligatur, angewandt bei Mutterpolypen. Vergl. *Polypi Uteri.*

Lignum Campechense, lindert sehr den Tenesmus bei ruhrartigen Durchfällen. XXXVI. D. 5. Nutzen der Klystire davon in der Lienterie. XXXV. D. 69.

Lilia alba, Nutzen der Zwiebeln derselben gegen Wechselfieber. XXXI A. 30 — 38. äuserlich angewandt. 31. innerlich 32. 38 es erfolgen keine Rückfälle nach derselben. 36. Nutzen derselben bei der Epilepsie. 38.

Limatura martis. Höchst glückliche Behandlung eines *Aneurisma arteriae poplitaeae* durch dieselbe, innerlich genommen, XXV. D 101 — 103. Wohlthätige Wirkung derselben bei einem muthmaslichen der *Arteria aorta.* 103 — 105.

Limmer, Gehalt des Mineralwassers XXX. F. 95.

Linimentum diureticum. Bestandtheile desselben. XXX. C. 92. Wirkung. 93.

Linimentum therebinthinatum. Empfehlung der Einreibung desselben in die Leber- und Nieren-Gegend bei der Wassersucht. XXV. B. 115. 116.

Linimentum volatile. Nutzen desselben bei krampfhaften Zusammenziehungen der Augenlieder. XXI. A. 68. zeigte sich mit Opium, in die ganze Oberfläche des Körpers eingerieben, vorzüglich heilsam bei einer dem gelben Fieber sehr nahe kommenden Epidemie. XXV. D. 98 109.

Linimentum volatile camphoratum, Nutzen desselben

Digitized by Google

mit Opium und Quecksilbersalbe verbunden im Croup. XXVIII. F. 117. XXXII. A. 78. 95.

Lippenkrebs. Vergl. *Cancer labii.*

Liquor oleosus Sylvii. Nutzen desselben bei Magenkrampf. XXXI. E. 71. bei katarrhalischen Brustbeschwerden. 58.

Liquor amnii, Eigenthümlichkeiten desselben. XXXI. D. 94.

Liquor anodynus. Produktion eines Nervenfiebers durch dessen unzweckmäfsigen Gebrauch XXVIII. A. 101. Nutzen desselben beim Nervenfieber. XXXI. A. 82. 83. 86. beim Magenkrampf. 102. bei Diplopie. XXXV. D. 126. Verschiedene Benennungen desselben. XL. A. 6.

Liquor anthartriticus Elleri. XXX. E. 89. Anwendung derselben bei gichtischen und Augenoperationen. XXXII. B. 52. 60. Zusammenstezung desselben. 61.

Liquor cornu cervi succinatus, Nutzen desselben bei Hysterie. XXXI. E. 50. Anwendung desselben bei synochischer Entzündung mit allgemeinem synochischem Zustande. XXXII. B. 40. in Verbindung mit *Liq. antarthrit. Elleri* bei Gichtischen und Augenoperationen. 61. Nutzen desselben bei asthenischen Pneumonien. XXXV. A. 102 — 117. in Wechselfiebern. B. 46. bei einem heftigen Brustkrampf. D. 97. beim nervösen Scharlachfieber. E. 69.

Liquor saponis stibiati. Wirkungen desselben gegen Flechten. XXVI. C. 45. Wider anfangenden Lippenkrebs. 48 — 53.

Liquor stipticus Lofii. Vorzügliche Wirksamkeit desselben, insbesondere beim asthenischen Bluthusten, beim Nachtripper und in Injektionen angewendet beim *Fluor albus.* XXII. B. 148 — 149.

Lischi, die Kelche der *Eugenia Caryophyllata.* XXXII. C. 88.

Lithiasis. Wichtigkeit der Prophylaxis. XXV. B. 154. — 157. Merkwürdige Beobachtung einer complicirten, durch das Kalkwasser und die alkalischen Seifenpillen glücklich geheilten. XXV. C. 118 —

Digitized by Google

123. Merkwürdige Absonderung von Steinen aus der weiblichen Brust. 119. 120. Besondere schmerzhafte Affection der Nierengegend hierbei. 120. Grofse Wirkung des Carlsbader Wassers dagegen. XXVII. C. 23 — 27. einiger Lithontriptica. 25. 27. des Selterser Wasser. XXVIII. D. 6. Geschichte einer solchen. XXX. C. 33 — 80. Wirkung der verschiedenen Säuren auf denselben. XL. E. 43 — 50 vergl. *Calculi.*

Livorno, über das epidemische Fieber daselbst. Vergl. *Febris flava.*

Loderasche, mit Speichel vermischt, ein wirksames Mittel gegen Flechten. XXXII. C. 123.

Löserdürre, das Analogon des Typhus beim Rindvieh. XXXIX. A 62. 66. 67. Haarseile sind kein Präservativ dagegen. 68.

London. Uebersicht der im *Public Carreystreet Dispensary* behandelten Kranken. XXXV. A. 118. Lage der Stadt. XL. F. 87. Boden. 89. Bevölkerung. 95. Eintheilung der Stadt in medizinische Distrikte. 106. Milde Anstalten. 98.

Lüneburg, über die zu Lüneburg herschenden kalten Fieber. Vergl. *Febris intermittens.*

Luisenbrunnen zu Eger. XXXVII. A 121. Vergl. *Eger.*

Lucanus cervus. Beobachtung einer chronischen Cephalalgie, welche nach dem Abgange zweier Larven dieses Käfers aus dem Ohre, aufhörte. XXVIII. D. 52 — 64. Vergl. *Würmer.*

Luftarten. Nutzen des Wasserstoffgas bei Gesichtsschwäche. XXI. A 60. bei Krankheiten der Respiration. XXVIII. F. 32. Wirkung der irrespirablen auf die Respirationsorgane und vielleicht Ursache der Production des Croups. XXVIII. F. 32. Heilsame Wirkung der Kuhstallluft bei Schwindsüchtigen. XXXIV. 56 57. des Schwefelliebergasses bei Lungensüchtigen. XXXVI. B. 31.

Luftreinigung, über die Mittel dazu auf den Schiffen bei Seereisen. XXIX. D. 99 — 106. Vergl. *Dämpfe.*

Digitized by Google

Luftröhre. Eine durch eine heftige Bräune veranlafste Vereiterung derselben. XXI. A. 136 — 149. Entstehung der Krankheit, Behandlung der Angina. 137 — 140. Bildung des Abscesses. 141. Eröffnung desselben. 142. Fortgang des Uebels. 143 — 147. Tödtlicher Ausgang desselben. 148. Ueber *Entzündung* derselben. Vergl. *Tracheitis.*

Lungen. Vergl. *Pulmones.*

Lungenentzündung. Vergl. *Pneumonia.*

Lungenlähmung. Vergl. *Paralysis pulmonum.*

Lungengeschwür. Vergl. *Empyema* und *Phthisis exulcerata.*

Lungenkrankheiten. Bestimmung derjenigen chronischen, in welchen das Selterwasser heilsam ist. XXVIII. D. 3 — 5.

Lungenmesser. Beschreibung eines solchen. XL. D. 115.

Lungenprobe. Unzuverläfsigkeit derselben. XXI. A. 76. XXIV. D. 96. 97. Eine für den Werth und die Sicherheit der hydrostatischen Lungenprobe sehr beweisende Thatsache. 159. 160. Beweiskraft derselben XXXII. D. 3 — 20. Untersinken der Lungen im Wasser beweifst nicht, dafs das Kind nach der Geburt nicht gelebt habe. 5. Beobachtungen. 11. 14. 17 — 19. Lehrreiche Obduction. 14 — 17. 19 — 21. Würdigung derselben. XXXV. B. 65 — 81. Versuche 68 — 74. Resultate. 74 — 81.

Lungenschwindsucht. Vergl. *Phthisis pulmonum.*

Lupulus communis, gebraucht in Amerika. XXX. E. 63.

Lustseuche. Vergl. *Venerische Krankheit.*

Lycopodium. Nutzen desselben bei Strangurie. XXXVI. B. 108 — 111. Die Abkochung von *Lycopod. Clavat.* oder *Vinca pervinca*, wenn man damit den Kopf wäscht, soll einen künstlichen Weichselkopf hervorbringen. XL. C. 103.

Digitized by Google

M.

Maculae corneae. Vergl. *Hornhaut.*

Magen. Geschichte einer Zerreifsung desselben bei einem 6 jährigen Kinde entdeckt, XXII. B. 28 — 36. Widernatürliche Lage desselben in der rechten Seite bei einem neugebornen Kinde, welches 58 Stunden gelebt hat. 115. Schneller Tod durch einen merkwürdigen organischen Fehler derselben veranlafst. XXV. A. 130 — 148. Geschichte einer enormen Ausdehnung und bedeutenden Verhärtung desselben. C. 126—133. Beobachtung eines krebsartigen Geschwürs in demselben. XXVII. A. 85—90. XXXVIII. C. 134. Nutzen des Pyrmonter Wassers in Krankheiten desselben und des Verdauungssystems. B. 22. Nachtheile des Selterser Wasser bei grofser Magenschwäche. XXVIII. D. 6. Krankheiten desselben. XXX. E. 27. Anwendung des Opiums und der Naphtha bei erhöhter Reizbarkeit desselben. A. 109. XXXI. der Eispillen. 109. der Seife, *Asa foetida* und Aloe bei schmerzhaften Affectionen desselben. 117. Nutzen des Geilnauer Mineralwasser bei Magensäure. XXXII. B. 116. über die Erweichung des Grundes desselben nach dem Tode. XXXII. E. 3 — 31. Chemische Einwirkung des Magensaftes nach *Hunter.* 4. 5. In allen Fällen war eine Krankheit vorausgegangen. 8. meist blos bei Kindern mit Erbrechen, Fieber und Diarrhöe verbunden. 9 — 12. Zimmtwasser mit *Liq. m. Hoffm.* stillte am besten das Erbrechen. 10. Obduktion. 12 — 17. Dieselben Destruktionen ohne vorhergegangene Erscheinungen, welche auf die Leiden des Magens schliefsen, liefsen. 17. Nach einer acuten Gehirnwassersucht. 19. Nach einer sehr heftigen Pleuropneumonie. 20. nach heftigem Bluterbrechen. 21. Lähmung der Nerven desel-

ben. Ursache davon. 26. Mehrere Heilmittel ohne Nutzen versucht. 27 — 29. Gute Wirkung des Rheum 29. unerklärbare Durchlöcherung desselben ohne Entzündung und Brand bei einem Kinde XXXIII. A. 121. wichtige Entdeckung, seine Function betreffend. C. 91. Beschreibung einer Verhärtung desselben. XXXIV. B 39. Geschichte einer gefährlichen glücklich geheilten Verwundung desselben. XXXV. E. 113. Beobachtung einer merkwürdigen organischen Krankheit desselben. 103 — 111. Brand desselben. F. 94. Nutzen der *radix Graminis* bei Krankheiten desselben. XXXVI. D. 62 — 73. Erweichung desselben. A. 15 — 74. eine dem kindlichen Alter eigenthümliche Krankheit. 1 — 28. 30 — 40 46 — 50. verbunden mit Gehirnleiden. 36 — 44. Angestellte Versuche mit daran gestorbenen Kindern. 54. 56. 60. Meinungen über die Ursache dieser Krankheit. 53 — 74. Was ist ein starker Magen? XXXVIII. A. 19. Geschichte einer merkwürdigen Krankheit desselben. XL. F. 47. Nutzen der China und der Rhabarber. 49. Obduktion. 52 — 55.

Magenentzündung. Vergl *Gastritis.*

Magenkrampf. Vergl. *Cardialgia.*

Magisterium Bismuthi Vergl *Bismuthum oxydatum.*

Magnesia, besondere Idiosynkrasie dagegen. XXXIII. E. 65. Kraft derselben, Erzeugung krankhafter Harnsäure zu verhüten. XL. E. 23. Krankengeschichten. 25 — 31. 36 — 43. Wirkung desselben auf gesunden Harn. 33.

Magnesia muriatica, zuweilen indicirt im Anfange des Typhus. XXXII. C. 111.

Magnesia sulphurica, Nutzen derselben im Scharlach. XXXIII. D. 27, 28. 29.

Magnetismus, animalischer. *Galls* Erklärung des magnetischen Sommanbulismus XXI. C. 36. Wahrscheinlicher Einfluss desselben auf die Turgescenz des Blutes. XXIII. D. 86 und folg. Wohlthätige Wirkung

desselben bei einem Gesichtsschmerze. XXV. A. 23. Grofse Wirksamkeit desselben bei einer schnell entstandenen, beinahe vollkommenen Amaurosis mit Hysterie. 167 — 181. Anwendung desselben *4 grands courants*. 168 — 169. Anwendung desselben durch das Trinken magnetisirten Wassers. 170. Erregt Schweifs, Gähnen. 170. Vorzügliche Erleichterung der Menstruation durch demselben. 170. Somnambulismus — Merkwürdige Erhöhung des Gemeingefühls durch demselben. 172 — 174. Versuche mit der Annäherung der Metalle während des magnetischen Schlafs, nebst merkwürdigen dadurch hervorgebrachten Erscheinungen. 174. — 176. Empfehlung desselben bei der floriden Lungenschwindsucht. C. 24 25. bei der nervösen 37. Geschichte einer merkwürdigen vollkommenen Tageblindheit (*Nyctalopie, Photophobie*), welche nach 3 jähriger Dauer durch denselben völlig geheilt wurde. XXIX. B 16 - 64. Schicksale desselben. 1 — 7. Erwiesene Erfahrungssätze über denselben. 7 — 12. Grundsätze über dessen Anwendung 12 — 16. Resultate den Magnetismus betreffend, die sich aus der Krankengeschichte ergeben. 65 — 68. Glückliche Anwendung des thierischen Magnetismus im Nervenfieber. XXXII. C. 102. 103. Verordnung über die Ausübung des Magnetismus in den Königl. Preufs. Staaten. XXXV. A. 125. 126. Verhältnifs desselben zur Seele des Menschen und zur Natur überhaupt. E. 122. Bemerkungen über denselben vom Jahr 1787. XXXVI. A. 122. 123. Erweckung desselben durch den Violetlichtsstrahl. XXXVII B. 116 — 119. Ueber denselben. XXXVIII. A. 93. Zwei merkwürdige Beobachtungen über denselben. XL. B. 5. Geschichte eines von selbst entstandenen magnetischen Somnambulismus. 102. heilt eine chronische Diarrhöe von supprimirter Syphilis. 117. Magn. Vorhersagungen. XL. B. 142.

Digitized by Google

Magnetplatten. Applikation derselben auf krankhaft bebende Augenlieder. XXI. A. 68.

Magnolia grandiflora, eigenthümlicher Geruch der Blüthen. XXXIV. C. 95.

Maiwurm (*Meloe majalis*) gegen Hydrophobie empfohlen. XXXIX. F. 98.

Malaga, über das Fieber in Malaga. Vergl. *Febris flava*.

Mammae foemineae. Absonderung von Steinen aus der rechten einer 63 jährigen Frau. XXV. C. 119. 120. Ein neues thurgauisches Arcanum bei Anschwellung, Verhärtung, Entzündung und Eiterung derselben. 142 — 144.

Mandeln. Vergl. *Amygdalae*.

Mandelöl. Vergl. *Oleum amygdalarum*.

Manie, Heilung derselben durch Pposphor. XXI. A. 48. *Gall's* Erklärung des Wahnsinns. C. 36. Glückliche Heilung desselben durch die Infusion des Camphors und *Tartarus emeticus*. XXIII. A. 178 — 180. Eintheilung der Wahnsinnigen nach ihrer Heilbarkeit oder Unheilbarkeit. XXIV. A. 94. 95. Erfordernisse der Behandlung. 95. über die Ursache derselben. 98. Wohlthätigkeit der *Herba gratiolae* und Anwendung des *Extracti hyoscyami* in beträchtlicher Dosis beim Anfalle derselben. XXV. B. 34 — 36. Schnelle Hebung eines Anfalls derselben durch das Abschneiden der Haare. 69 — 71. aus Aberglauben. XXVII. A. 132 — 138. wie viel Kranke hieran im Charité-Hause in Berlin behandelt worden im J. 1809. XXX. C. 25. mit Epilepsie verbunden, nach Schlägen entstanden. XXXIV. F. 17. geheilt durch Zink und Kupfersalmiak. 18 — 20. Nutzen der Angelica und Belladonna. XXXV. E. 115. Geschichte einer durch Schreck entstandenen glücklich geheilten. B. 33. Wirkung des Wassers dabei. XXXVIII. A. 1. 12. 16. eigenthümlicher Trieb der Wahnsinnigen sich

Digitized by Google

ins Wasser zu stürzen. 17. Fall von einer glücklich geheilten Manie. XXXIX. F. 51 — 87.
Manna, als Abführungsmittel bei *Angina membranacea* XXXI. F. 39. besondere Idiosynkrasie dagegen. XXXIII. E. 67. Klystire davon mit Nutzen gegeben bei Kolik. XXXV. D. 82.
Manu, die Wurzel einer Art Inula. XXXII. C. 65.
Marrubium album. Nutzen desselben bei Catarrhen. XXXV. D. 57. Etymologie dieses Krautes. 57. gegen Phthisis. XXXVIII. C. 6. 8.
Mars. Vergl. *Eisen*.
Martinique, über das epidemische Fieber daselbst. Vergl. *Febris flava*.
Marum verum, Nutzen der Tinktur desselben bei Lähmungen. XXXVII. B. 48.
Masern. Vergl. *Morbilli*.
Massa pillularum Ruft. XXX. B. 89.
Mastix. Vergl. *Gummi Mastiches*.
Mathieu's Wurmmittel, gegen Bandwurm ohne Wirkung angewendet. XXXVIII. B. 30.
Mediastina. Beobachtung einer gänzlichen Verwachsung derselben. XXV. B. 189.
Mediastitis, glückliche Heilung derselben durch antiphlogistische Mittel. XXXV. B. 15. 16.
Medizinaleinrichtungen in der englischen Marine, Vortrefflichkeit derselben. XXXII. E. 94 — 96.
Medizinalpersonale. Was in Rücksicht der Aufstellung desselben festzusetzen und genau zu beobachten wäre. XXVI. A. 52.
Medizinalwesen. Zustand desselben in Schweden. XXXV. F. 120 — 124. Spaniens. Vergl. *Spanien*.
Medizinisch-Chirurgische Gesellschaft zu Berlin, Organisation derselben. XXXVI A. 115 — 118. Arbeiten derselben vom Jahre 1812. 118 — 123. Arbeiten derselben vom Jahre 1814. XL. A. 109.
Medizinische Polizey, Fragen, dieselbe betreffend, welche der medizinischen Schule zu Paris vorgelegt wurden. XXVIII. D. 133. in Spanien. 74 — 76.

Digitized by Google

neueste Französische Litteratur derselben. XXIX. C. 105. 106. Vernachlässigung derselben in England. XXXIII. A. 118. Med. gerichtliche Vorfälle. XXIV. D. 159. 162.

Medizinische Vorlesungen und Lehranstalten in Schweden. XXVIII. D. 68. 69. Zu Berlin im Sommer 1813. XXXIV. F. 108 — 111. im Winter 1813. XXXVII. B. 119 — 123. Medizinische Vorlesungen gehalten zu London. XL. F. 101 — 104.

Meinberg, über den Gesundbrunnen daselbst. XXIV. D. 164. Ueber dessen Gehalt und Gebrauch. XXIV. D. 161. Vorschlag zu einem pneumatischen Kabinet daselbst. 163.

Melena, durch Eisen und Squilla geheilt. XXXVII. B. 47.

Melancholie. Heilung derselben durch Phosphor. XXI A. 48. Grofse Wirkung der auf den geschornen Kopf gelegten Blasenpflaster bei einer durch schnellen Zurücktritt der Milch entstandenen. XXV. B. 31 — 36. Geschichte einer durch zurückgetretene Krätze entstandenen und durch Impfung geheilten. XXVI. D. 110 — 114. Fälle in denen das Soolbad heilsam war. XXVI. C. 32 — 34. Verlauf und Kur einer mehrjährigen religiösen. XXVII. A. 141 — 164. Krankengeschichte. 143 — 152. grofse Wirkung des Opiums in diesem Falle. 148 — 152. Befund bei der Kopföffnung. 153. 154. Geschichte einer hysterischen. XXVIII. D. 40. *Fr. Hoffmanns* Consilium über eine hysterische Melancholie. 106 — 112. geheilt durch das Sturzbad. XXXIII. B. 52. Merkwürdige Ursache einer solchen. XXXVI. D. 31. Nutzen des innern Gebrauchs von kaltem Wasser. XXXVI. A. 120. der Eiskappe. B. 106. des Strammonium. 107. der Belladonna. 108. Heilung einer religiösen. XXXV. B. 31 — 44.

Menschen, wilde M., welche nicht sprechen konnten. XXXI. B. 9. 2. 18. Sehnsucht derselben nach ihrem vorigen Aufenthalt. 14. Ungelehrigkeit der-

Digitized by Google

selben für die Sprache. 15. Trieb der Nachahmung bei denselben. 16. Begaffung aller Gegenstände mit Gedankenlosigkeit 17. eine ausgebildete weibliche Brust bei den Männern. 19. Zeichen von guten Herzen. 19. lernen nicht zählen. 21. Antipathie derselben gegen gewisse Menschen 23. Definition des Menschen XXXVIII. D. 74. Widerlegung von *Richerands* Behauptung. 74. unwiderstehlicher Trieb desselben nach Thätigkeit und Beschäftigung XXXIII E. 7. 78.

Menstruatio Erkältung während derselben erregt Verhärtung in den Brüsten. XXI. B. 4. Grofse Wirksamkeit der *Digitalis purpurea* bei Unterdrükkung derselben mit stark geschwollenen und schmerzhaften Füfsen. XXV. D. 106 — 109. Nutzen des Soolbades XXVI. 22 — 24. nothwendige Rücksicht auf dieselben beim Gebrauche der Mineralwasser. XXVII. A. 52 — 54. Empfehlung der *Tinctura Guajaci volatilis* zur Beförderung derselben und der Fruchtbarkeit. XXVIII B. 120 — 122. gegen die schmerzhafte ist das Räuchern mit Mastix sehr wirksam. E. 92. tritt bei einem 3 jährigen Mädchen ein. XXIX. C. 96. Folgen der Unterdrückung derselben XXXI. C. 54. Verhaltung derselben wird Ursache der Lungenschwindsucht. XXXIV. E. 31. Nutzen der *Asa foetida* bei schmerzhafter. 35. der Ruta. 3[illegible]. der warmen Bäder. 35. wird Ursache mannichfacher Krankheiten. F. 66. geht durch andere Organe ab. XL B. 9. specifische Wirkungen des Alexis Bades auf dieselbe. E. 70.

Menyanthes trifoliata, vorzüglich wirksames einheimisches Fiebermittel. XXVII. D. 36.

Mercurialeinreibungen. Nutzen der Merkurialfriktionen bei Harnbeschwerden. XXI. A. 2[illegible]. in die Lebergegend bei verschiedenen Beschwerden des Unterleibes. 125. in der Gelbsucht. XXXI. B. 112. 115. bei chronischen Hautkrankheiten. XXXII. F. 18. bei venerischen Krankheiten, XXXII. F. 28.

Digitized by Google

in der häutigen Bräune. XXXVI. D. 79. Vergl. *Unguentum mercuriale.*

Merkurialvergiftung. Grofse Wirkung des Nenndorfer Mineralwassers gegen die Folgen derselben. XXVII. D. 93. 94. durch Sublimat. XXXVIII. A. 119. über die Natur derselben. XXVIII. 1 3. 104.

Mercurius. Anwendung und vorzügliche Wirksamkeit desselben beim epidemischen Nervenfieber. XXIII. A. 12 — 139. 186. Vergl. *Calomel* und *Mercurius dulcis.* Ueber die Anwendung desselben in Entzündungskrankheiten. XXIV. C. 116. folg. Beispiele von der Wirksamkeit desselben mit Opium in topischen Entzündungen. 119 — 125. Besonders in Nerven- oder Faulfiebern mit topischen Entzündungen. 125. Erklärung der Wirksamkeit desselben. 126 — 129. Ein Fall, wo es nicht wirkte. 129 — 131. Ueber dessen Verbindung mit dem Schwefel, ihre Vortheile und Nachtheile. D. 164 — 167. Empfehlung und vorzügliche Wirksamkeit desselben gegen den Gesichtsschmerz bei Spuren venerischer Complikation. XXV. A. 15 — 44. Wirkungen und Heilkräfte desselben XXVI. B. 23. Erfahrungen über die höchst verschiedene Empfänglichkeit der Menschen gegen die Wirkungen der Präparate des Merkurs D. 81. Eine Krankheit, die sie heben sollen, ist oft Folge ihres Mifsbrauchs. 83. über dessen Wirksamkeit in einer mit Leberentzündung verbundenen Ruhrepidemie am Cap. XXVII. B. 97 — 101. über die Anwendung desselben in entzündlichen Krankheiten. XXVIII. C. 49 — 108. in Rücksicht dieser Anwendung zu erörternde Fragen 49 — 51. Ob der Merkur nur in den Entzündungen drüsenartiger Organe besondere Dienste leiste? 51. Der Merkur ist das treffendste Mittel in allen exsudativen Entzündungen. 52. 53. Bestimmung der exsudativen Entzündung. 54. Produkte der exsudativen Entzündung in den verschiedenen Theilen. 56 — 58. Entzündungen,

Digitized by Google

in welchen der Merkurialgebrauch contraindizirt ist. 58 — 62. Einzelne Entzündungen, in denen der Merkur sich nützlich beweist. 62 — 91, *Angina polyposa*. 62 — 68. Brustentzündungen. 68 — 73. Charakter derjenigen Brustentzündungen, in welchen Merkurialmittel nützlich sind. 69 — 72. Brustentzündungen, in denen die Merkurialmittel kontraindizirt sind. 73. Puerperalfieber 73 — 76. das sogenannte hitzige Wurmfieber. 76 — 80. Bestimmung derjenigen Arten von Augenentzündungen, in welchen der Merkurius nützt. 81 — 83. Encephalitis der Kinder. 83. Hepatitis. 83 — 85. Scropheln. 85. 86. Blasenentzündung. 86. 87. Rheumatismus. 87 — 89 Tripper. 89. Ruhr 89. Ausschlage 90. 91. Alte Geschwüre. 91. Wassersucht. 91 — 96. Wirkung des Merkurius in ansteckenden Krankheiten. 96 — 101. Ueber die Wirkung des Merkurs auf die Speicheldrüsen. 101 — 104. Nachtheile des Merkurs in der erysipelatösen und arthritischen Entzündung. 104. 105. Von der Dosis der Merkurialmittel in Entzündungskrankheiten. 106. Verhältnifs der Wirkung der Merkurialmittel zu der der Bleimittel. 107. 108. Wie das Quecksilber wirke. E. 71 — 73. mufs gegen den Croup in Menge angewendet werden, sollte es auch Speichelflufs bewirken. F. 72. 73. wie der Merkur die Heilung des Croups bewirke. 81 — 85. Merkurialinjectionen mit Opium und *Balsamus Peruvianus* bei einer bösen Brust. XXX. A. 9. wie wirkt er in der *Angina membranacea*. XXXII. D. 46 — 49. das pathologische Produkt wird von demselben aufgelöst. 46. dadurch, dafs die Haut von der Luftröhre losgemacht wird. 51. warum es vorzüglich in der *Angina membr.* indicirt ist. 52. nach Blutausleerungen. 58. wenn die Krankheit keinen gangränescirenden Karakter angenommen hat. 63. man höre mit demselben auf nach Lösung der Pseudomembran. 67. verbinde

ihn mit passenden Mitteln. 63. nicht mit Neutralsalzen. 65. wirkt beim Croup oft erst, wenn er auch Salivation erregt. 46. äufsere Anwendung desselben in der häutigen Bräune. 43. Nachtheilige Wirkung desselben in der *Lepra squamosa*. D. 29. Medizinischer Gebrauch desselben bei den Buraeten. C. 80 — 84. angewendet als Räucherungen. C. 81. ohne Erfolg angewendet bei organischen Fehlern des Schlundes. XXXIV. B. 49. Nutzen desselben in Diarrhöen D. 25. bei Auftreibungen der Leber. 37. bei Wassersuchten. XXXV. E. 94. Anwendung desselben gegen Läusesucht. XXXVI C. 124. Nutzen der Merkurialoxyde bei Fufsgeschwüren B. 106. Nutzen desselben in der Gelbsucht. XXXVII. E. F. 51. Beschreibung eines neuen Merkurialpräparates. XXXVIII. B. 89. bei rheumatischen Kopfschmerzen. B. 84 — 88. bei gallichten Diarrhöen. D. 78.

Mercurius dulcis. Nutzen desselben in Hydrops. XXI. A. 128. bei Verhärtungen der Leber. 126. als Abführungsmittel. 78. Nutzen desselben im gelben Fieber. D. 100. wirkte nicht mehr als die andern Merkurialpräparate auf die Speicheldrüsen. XXVI. D. 84. bei *phthisis metastatica* XXX. A. 130. Vergl. *Calomel*.

Mercurius gummosus Plenkii. Ueber das wirkende Prinzip in demselben. XXVIII. E. 71.

Mercuris niger Hahnemanni. Ueber das wirkende Prinzip in demselben. XXVIII. E. 11. Anwendung desselben bei *Angina polyposa*. XXXI. F. XXXIV. E. 116. XXXVI. D. 80. Nutzen desselben in Salbenform mit Opium bei gichtischen Augenentzündungen. XXXII. B. 66

Mercurius nitrosus. Ueber das in diesem Präparate wirkende Prinzip. XXVIII. E. 71.

Mercurius praecipitatus albus, irrig dem Sublimat substituirt. XXVIII. E. 75. über die äufsere

lsere Anwendung. Vergl. *Unguentum mercuriale album.* Aeufserlich gegen Scabies. XXX. C. 18.

Mercurius praecipitatus ruber, Anwendung desselben bei Ophthalmien. XXI. B 36. Innerlicher Gebrauch desselben bei hartnäckigen venerischen Krankheiten. XXVII. D. 149 — 152. Indikation für seinen Gebrauch. 150. Art der Anwendung. 150 — 152. Bestätigung und Berichtigung des im 27. Bande des Journals empfohlenen innern Gebrauchs desselben gegen die Lustseuche. XXIX. C. 113 — 120. Nutzen desselben bei *Ophthalmia syphilitica.* XXXII F. 41. 4. Nutzen desselben mit *Aethiop. antimonial.* bei veralteter Syphilis. XXXVI. B. 105.

Mercurius sublimatus corrosivus, heilt in Fufsbädern angewendet venerische Geschwüre im Munde eben so schnell und gewifs, als innerlich genommen. XXII. C. 79. 80. Wohlthätige Wirkung desselben bei einer dunklen Krankheit, die sich durch Schwäche, Abmagerung und empfindliches Jucken der untern Extremitäten charakterisirte. XXV. D. 112 — 114. ein wirksames Reagens zur Entdeckung des Eiweifsstoffs. XXVIII. C. 128. F. 128 über die ausgezeichnete Wirksamkeit desselben nicht nur bei venerischen, sondern auch bei mancherlei andern Krankheiten. XXVIII. E. 69 bei Amaurose. XXIX. A. 9 — 13. Vergl *Aether mercurialis.* Was darinn das wirkende Prinzip sey. 70. 71. Nutzen des zweckmafsigen und Nachtheil des unzweckmäfsigen Sublimatgebrauchs. 73. 74. Anwendungsart des Sublimats innerlich. 74. äufserlich 74. 75. in Badern. 75. Beobachtung seiner grofsen Wirkung gegen Knochenschmerz. 75. 76. Wirkung des Sublimatgebrauchs gegen ausgeartete Krätze und Lepra. 76 77. äufserliche Anwendung desselben. XXX. A. 5 17. 22. gegen Scabies, XXX. C. 18. Nutzen desselben bei

Digitized by Google

syphilitischer Ophthalmie. 41. Nutzen der Einreibungen davon. XXXIV. E. 83 — 86. 98 — 102. Es erfolgt Schlummer danach. 72. 83. 90. bei Zurücktritt des Friesels. F. 33 — 57. auch beim Zurücktritt anderer Hautausschläge. 42. bei rheumatischen Uebeln. 43 — 57. Heilt ein halbseitiges Kopfweh. XXXV. B. 46. 48. Gebraucht bei Einbalsamirungen nach *Larrey's* Methode. C. 125. Nutzen desselben als Einspritzung gegen ein Steatom. E. 113. Nutzen desselben bei der Lustseuche. XXXVI. B. 46. bei venerischen Feigwarzen. 51. 53. 79. bei venerischen Geschwüren. 65. Synonymen desselben. XL. A. 5.

Mercurius vivus, mit Wasser gekocht als Wurmmittel empfohlen. XXVIII. E. 71.

Mesmer. Nachricht von dessen jetzigen Leben und Aufenthalt. XXVIII D. 122 — 125.

Metallgifte. Wirkung derselben auf die Haut. XXI. D. 13.

Metallreiz. Vergl. *Galvanismus*.

Metastasis. Bemerkungen über das Wesen, den Begriff und die Möglichkeit einer solchen überhaupt. XXV. D. 5 — 22. Beispiele von guter Wirkung des Soolbades bei Metastasen. XXVI. C. 35. Metastasen nach dem Hüftgelenk werden Ursache des Hinkens der Kinder. XXXI. A. 42. Darstellungen der Erscheinungen und des Grundes derselben. XXXII. B. 71 — 87. Erzählung einer Krankengeschichte. 71 — 76. Hieraus gezogene Resultate. 75 — 87. Ausgleichen der Differenz zwischen dem Darmkanal und der Haut. 77. Die Metastasen sind Ausdruck des eignen Heilungsaktes des Organismus. 80. Die Metastasen zeigen sich vorzüglich in den Organen, welche das schon primär-metastatisch differenzirte zu ergänzen vermögen. 82. Durch Metastasen entstandene Abscesse. XXXVI. E. 88.

Metastasis lactea. Beobachtung einer mit Bauchwassersucht tödtlich endigenden auf das rechte Ovarium

Digitized by Google

und die benachbarten Theile, nebst dem Berichte von der Sektion desselben. XXV. A. 101 — 106. Bemerkungen über die Natur und das Wesen einer solchen. D. 10. 11.

Meteorismus. Nutzen der Cataplasmen. XXXI. A. 75. der Einreibungen von *Oleum Chamomillae* oder *Absynthii coctum.* 4. von Campher, *Tinctura thebaica* und *Spir. salis ammoniaci vinosus.* 80. 86. der Klystire von *Radix Althaeae* und *Valerianae.* 84. 85. eines *Emplastrum rubefaciens.* 84.

Meteorsteine. Produkte der Atmosphäre. XXXI. C. 7.

Mezereum Vergl. *Cort. Mezerei.*

Miasma, der Sumpfluft. XXXVIII. D. 88. 89. über dasselbe. XXXIX. C. 100. Merkwürdige Wirkungen desselben. 101. Erzeugt nicht Typhus, sondern nur Wechselfieber. 104.

Milch, zu fette, die wahrscheinliche Ursache der Rose bei einem neugebornen Kinde. XXII. B. 91. Grosse Wirkung der auf den geschornen Kopf gelegten Blasenpflaster bei einem durch schnellen Zurücktritt derselben entstandenen Wahnsinn. XXV. B. 31 — 36. Wirkung derselben im Typhus. XXXII. D. 85. 86. Ueber die blaue der Schaafe und Kühe. XXXVI. A. 121. Beschreibung eines Cylinders zur Beförderung des Ausflusses der Milch aus der Brust. F. 43. Nutzen der von einer Ziege, welcher täglich drei Quentchen Quecksilbersalbe eingerieben wurde, gegen Abzehrung. B. 106.

Milchfieber. Vergl. *Febris lactea.*

Milchrahm, mit Leinöl, äufserlich aufgelegt, heben augenblicklich die höchste Empfindlichkeit eines verbrannten und entzündeten Theils. XXVIII. D. 42.

Milchsäure, ein Bestandtheil vieler thierischen Säfte. XXXIII. A. 109. des Urins. 111.

Milchschorf. Vergl. *Crusta lactea.*

Milchversetzung. Vergl. *Metastasis lactea.*

Millefolium. Wirkungen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 9.

Milz. Widernatürliche Lage derselben, in der rechten Seite bei einem neugebornen Kinde, welches 58 Stunden gelebt hatte. XXII. B. 118. 119. Beobachtung einer merkwürdigen Veränderung derselben. XXV. B. 188. Merkwürdiger Bau derselben. XXXIII. A. 111. 112. Nutzen derselben zur Verdauung. 112. Funktion derselben. C. 91. 92. Einfluss derselben auf die Blutbildung im Organismus. XXXV. E. 80. 81.

Milzbrand. Mittheilung dieses Contagiums durch Berührung. XXXIII. C. 72. Die nachtheilige Wirkung des Fleisches wird durch das Kochen gemildert. 73. Allgemeinheit des M. unter den Thieren. D. 64. Böse Zufalle bei Menschen, welche Fleisch von am Milzbrand verstorbenen Thieren genossen. 52. 53. 57. Schädliche Folgen nach blosser Berührung solches Fleisches. 57. Nutzen der Citronensäure dagegen. 53. Affection der Lunge im Milzbrande. 69. Ueberfüllung von hypercarbonisirtem Blute. 70. Behandlung des Milzbrandes. 75. Mittheilung des Milzbrandcontagiums. 77. 78. Einimpfung des Milzbrandgiftes bei Kindern. 78. Ansteckung durch Schweiss. 79. Ansteckung zweier Menschen durch dasselbe. Verlauf der Krankheit. XXXVIII. A. 61. 62. Ist nicht der Typhus des Rindviehs XXXIX. A. 63. Ueber die Identität des M. mit dem gelben Fieber. C. 90. Ansteckung desselben. 94. 95. Einfluss der Sumpfluft auf dessen Entstehung. 106. Erscheinungen des Milzbrandes auf Guadeloupe unter den dortigen Negern. XXXII. A. 122. In Form von Brandblasen, verbunden mit profusem Schweisse und grosser Schwäche, 122 — 124.

Mineralsäuren. Vergl. *Acida mineralia.*

Mineralwasser, bei London. F. 112. 117. 119. Vergl. *Brunnen.*

Digitized by Google

Mifsbildung. Monstrosität des rechten Arms bei einem neugebornen Kinde. XXIV. A. 169. Sonderbare angeborne M. eines Kindes weiblichen Geschlechts. XXIV. C. 147. Bemerkungen über den Fall und daraus hergeleitete Folgerungen. 156 — 162. Geschichte eines Kindes mit zwei Köpfen. XXXI. C. 110. Merkwürdige Geschichte zwei zusammengewachsener K. XXXIII. B. 104 — 107. Beschreibung einer merkwürdigen ohne Herz. A. 111. Beschreibung zweier menschlicher. XL. A. 109.

Mittelsalze. Vergl. *Salia media.*

Mixtura excitans mitis. Composition derselben. XXIX. F. 54.

Mixtura excitans fortis. Composition derselben. XXIX. F. 54.

Mixtura tonico-nervina Stahlii, bei unterdrückten Fufsschweifsen angewendet. XXX. E. 107.

Mohnsaft. Vergl. *Opium.*

Molken. Nutzen derselben bei Pocken. XXXI. A. 9. 10. 12. Von Pomeranzen und Rheinwein bereitet, empfohlen im Typhus. XXXII. D. 91. Nutzen derselben in der Lungensucht. XXXIV. C. 41. E. 32.

Monatliche Reinigung. Vergl. *Menstruatio.*

Mond. Ueber den Einfluss desselben auf die Turgescenz des Blutes. XXIII. D. 86. u. folg. Einwirkung auf die Atmosphäre. XXXI. D. 8. 11.

Monstra. Vergl. *Mifsbildungen.*

Moralische Hülfsmittel. Nähere Betrachtung der dem Arzte zu Gebote stehenden. XXVIII. B. 56. 96 — 107. Theilnahme und Mitleiden. 98 — 103. Zurechtweisung. 103 — 105. Aufheiterung und gute Laune. 105 — 107. Religiosität als einziges Prinzip, woraus der höhere Theil des ärztlichen Berufs hervorgehen mufs. 107. 108. Von den moralischen und politischen Verhältnissen der Menschen, als Krankheitsursache. XXVIII. B. 59.

Morbilli. Zurückgetretene wurden durch den Gebrauch des Phosphors wieder hervorgebracht. XXI. A. 51.

Beobachtet zu Greifswalde. XXXI. B. 85. Glückliche Behandlung derselben im Allgemeinen. XXXII. F. 4. Nutzen der Brechmittel. 14. des Moschus, Zink, Calomel, Digitalis und Opium. 15. Suspension der Keichhusten durch sie. XXXIII. B. 44. Nutzen des Moschus, Campher und Calomel zur Beruhigung eines sehr heftige Husten. 44. Identität mit den Rötheln. 48. Uebergang dieser Krankheit in Keichhusten. 48. Erscheinen des Ausschlags. XXXIV. C. 87. Eigenthümlichkeiten desselben 88 — 90. Verbindung der Masern mit der *Angina membranacea*. 91. Beispiele, dafs ein Kranker zweimal die Masern haben kann. 92. 93. Masern-Epidemien kommen oft zugleich mit Scharlach-Epidemien in einer Stadt vor. 93. Unterschied zwischen Masern und Frieselpusteln. 93. 94. Diagnostische Verschiedenheit derselben von den Rötheln und Scharlach in Hinsicht des Fiebers. 97 — 100. des Ausschlages. 100 — 104. der Abschuppung. 104. Unächte Masern. D. 89. Eigenthümlicher Geruch der wahren Masern. C. 95. Erscheinen mit Pocken. XXXVI. B. 7. 8. Empfohlene Inoculation derselben. 6. Ueber das Wesen und den Verlauf der Masern. XXXVIII. A. 1. 7.

Morbus coeruleus. Vergl. *Blaue Krankheit*.

Morbus maculosus haemorrhagicus Werlhofii. Beobachtung und glückliche Heilung eines solchen bei einem 17jährigen jungen Menschen. XXII. B. 135 — 143. Merkwürdige Abweichungen von der gewöhnlichen Form desselben. 143 — 145. Geschichte eines solchen. XXIV. C. 88 — 92. Bemerkungen darüber. 92 — 98. Zweifache Entstehung dieser Krankheit. 94. Charakteristik dieser Krankheit. XXVI. A. 108. 109. Krankengeschichte eines davon geheilten Frauenzimmers. 109 — 117. Aetiologie dieser Krankheit. 118 — 123. Auch der *Morbus maculosus* geht aus einer veränderten chemisch-organischen Thätigkeit, aus einer Abnormität in der

Hautfunktion hervor, und der Blutfluſs dabei tritt als vikariirende Thätigkeit ein. 122. Entfernte Ursachen des Blutflusses hierbei. 123. Beobachtungen und Behandlung desselben. XXX. E. 109 — 116. XXXVII. B. 89. 96. XXXVIII. B. 27.

Morbus maculosus venereus. Geschichte eines merkwürdigen *Morb. mac. ven.* XXVI. D. 28—52. Ganz besonderes Verhalten der Flecken hierbei. 40 — 43. Fragen dieselbe betreffend. 53 — 57. Gutachten, dieselbe betreffend. 37. verbunden mit einem periodisch wiederkehrenden Aussehlage. 61. Ursache der Hartnäckigkeit dieses Falles. 62. 63. Eigenthümliches Erscheinen und besonderer Verlauf dieser Krankheit. 76. 77. Behandlung. 64 — 70. Vergl. *Venerische Krankheit.*

Moschus artificialis, angewendet gegen Hemiplegie. XXX. D. 48.

Moschus orientalis. Bestätigter Nutzen desselben bei der Rose neugeborner Kinder. XXII. B. 87 — 96. XXXV. D. 122. in der Lungenlähmung. XXVIII. D. 32. gegen *Angina membranacea* angewendet. XXVIII. F. 50. 51. XXX. B. 162. XXXI. E. 78. XXXII. A. 92 — 97. XXXIII. A. 78. 79. bei Krämpfen der Kinder. XXX. F. 21. im letzten Stadio der natürlichen Blattern beim Abtrocknen, wenn *Paralysis pulmonum* da ist. D. 71. Nutzen derselben verbunden mit Campher bei katarrhalischen Brustbeschwerden. XXXI. E. 58. bei Wöchnerinnenfieber. 73. beim Nervenfieber. 69. mit China verbunden. XXX. F. 57. XXXII. D. 83. 90. XXXIV. D. 31. E. 58. 61. XXXVIII. E. 32. bei einer nervösen Art von Gelbsucht. XXXI. B. 99. bei *Asthma Millari.* D. 75. in der Hirnwassersucht. C. 34. 38. 45. Nutzen desselben bei zurückgetretenen Masern. F. 15. Unwirksamkeit desselben bei Erweichung des Magengrundes. E. 27. Handel mit dem Siberischen. XXXIII. A. 78. 79. bei einem sehr heftigen Maserhusten. B. 42. mit Kampher in der

Digitized by Google

Zellgewebsverhärtung. 88. mit Calomel und *Sulph. aurat. antim.* bei entzündlichen Affectionen der Brust. C. 41. Nutzen desselben bei krampfhaftem Husten. XXXIV. B. 23 — 26. in der Lungensucht, wenn sie krampfhafter Art ist. C. 46. Anwendung desselben gegen Läusesucht. XXXVI. C. 124. Nutzen desselben bei einer nervösen Gesichtsrose. XXXVII. B. 12. 23. bei asthenischen Brustentzündungen. 55. Erleichtert die krampfhaften Zufalle in der *Angina pectoris*. E. F. 143. 145. 169.

Mumien, Beschreibung derselben. XXXVI. D. 92.

Mumps. Vergl. *Angina parotidea*.

Mundfäule. Vergl *Stomacace*.

Muscatbalsam. Vergl. *Balsamus nucistae*.

Muscatnuſs. Vergl. *Nux moschata*.

Muscheln. Besondere Idiosynkrasie dagegen. XXXIII. E. 65.

Museen. Beschreibung derselben zu London. XL. F. 104.

Muskelfaser, Geschichte einer Zerreiſsung derselben. XXXIII. C. 52 — 55. Nutzen von aromatischen Umschlägen mit Wein. 54. 55.

Muskeln. Bewegungen derselben. XXXIII. B. 90. Wirkung der unächten Augusturarinde auf die Muskeln. XL. C. 3 — 41.

Muskelschwäche. Begriff derselben und Mittel dagegen. XXIX. C. 24 — 26.

Muskelstärke, ein Beispiel von ungewöhnlicher. XXXV. A. 123. 124.

Mutterkrebs. Vergl. *Cancer uteri*.

Mutterpolypen. Vergl. *Polypi uteri*.

Digitized by Google

N.

Nabelschnur. Eine die Entbindung verzögernde Umschlingung derselben. XXI. A 72.

Nachgeburt. Ihr Ansitzen über dem Muttermunde erfordert durchaus ein *Accouchement forcé.* XXIV. C. 85. Dieselbe unter allen Umständen zurückzulassen, wenn sie nicht von selbst kommt, ist ein schädlicher Rath. XXVI. A. 131.

Nachtripper. Vergl. *Gonorrhoea secundaria.*

Nachwehen. Empfehlung des Oehls wider dieselben. XXI. B. 153.

Nägel. Ueber das Absterben und Wiedererzeugen derselben. XXXVIII. 42. 43.

Naevi materni. XXX. E. 36.

Naga Giser, die Frucht einer unbekannten Pflanze. XXXII. C. 77.

Nahrungsmittel und *Getränke* der Einwohner im Posener Kammerdepartement, dabei bemerkte Fehler und Nachtheile. XXIV. D. 134 — 140. 171ägige Ausdauer des Lebens mehrerer Menschen ohne Nahrung auf dem Meere. XXXII. C. 116 — 119. Neuntägiges Enthalten von aller Nahrung. XXXVIII. Uebersicht der in London consumirten. XL. F. 94.

Naphtha. Vergl. *Aether.*

Narben. Unterschied der wahren und falschen Pocken durch dieselben. XXX. B. 153.

Nasenbluten, kritisches bei Pneumonie. XXXI. A. 71. Geheilt durch ein Aderlafs XXXIII. C. 34.

Nasenhöhle. Knochengewächse in derselben. XXIV. A. 168.

Natron. Vergl. *Alcali minerale.*

Digitized by Google

Naturphilosophie. Bemerkungen über das verdienstliche Bestreben derselben, uns eine höhere Physik zu verschaffen. XXVII. C. 7. 8.

Nenndorfer Bad. Beispiel seiner guten Wirkung und Nachwirkung. XXIV. D. 9 — 12. Beweisende Erfahrungen, dafs die Heilkraft desselben, wie dies auch bei andern Bädern der Fall ist, ihre vollkommene Wirkung oft erst später nach ihrem Gebrauche entwickelt. 22 — 34. Geschichte seines Mineralwassers. XXVII. D. 80 — 82. Medizinische Eigenschaften und Kräfte desselben im Allgemeinen. 82 — 86. Dessen Wirkungen in der Gicht. 86 — 92. in Hautkrankheiten. 92. in den Folgen oder Resten der venerischen Krankheit. 93. gegen die Folgen der Merkurialvergiftung. 93. 94. bei Hämorrhoidalkrankheiten. 94. 95. in allen Krankheiten von metallischer Vergiftung. 95. bei fehlerhaften Schleimabsonderungen, Contrakturen, anchylotischen Zufällen, und Desorganisationen. 96. bei metastatischen Nervenkrankheiten. 96. bei Brustbeschwerden. 97. Gewöhnliche Anwendungsart des Wassers. 97. 98. Verbindung anderer Mittel mit dem Gebrauche desselben. 98. Analogie des Nenndorfer Wassers mit dem Aachner. 99. 100. Ueber Wirkung desselben. XXX. D. 21. Gehalt des Mineralwassers an fixen Bestandtheilen. XXX. F. 95.

Nephritis. Vergl. *Nierenentzündung.*

Nerven. Preisaufgabe über die Einsaugung des Nervenfluidum. XXVIII. C. 139. 140. Doppelte Verrichtung des Nervensystems. XXXIII. B. 22 — 25. Unempfindlichkeit derselben für sehr grofse Gaben von Reizmitteln. XXXIV. E. 15. Wirkung der unächten Angusturarinde auf Nerven. XL. C. 41. *Gall's* Meinung von denselben. Vergl. *Gehirn.*

Nervenfieber. Vergl. *Febris nervosa.*

Nervenkrankheiten. Zusätze zu D. *Wolff's* populärer Abhandlung über dieselben. XXIV. B. 72. Classification der Nerven- oder hysterischen Uebel. 74.

Digitized by Google

Erste Klasse, mit vorzugsweisem Sitz des hysterischen Uebels in einem Organe, und verschiedene Behandlung derselben nach dem Organe und den Ursachen. 75 — 84. Zweite Klasse, allgemeine Hysterie und verschiedenartige Behandlung derselben. 85. Wichtiger Grund ihrer häufigen Unheilbarkeit und langen Dauer. XXV. A. 161 — 163. Allgemeine wichtige Regel für die Behandlung derselben. 162. Nutzen des Pyrmonter Wassers in verschiedenen Arten derselben. XXVII. B. 19 — 22. Ueber die Schwäche der Nerven. 177 — 190. Nutzen des Carlsbader Wassers in derselben. C. 18. 19. des Neundorfer Mineralwassers bei metastatischen Nervenkrankheiten. XXVI. D. 96. des Töplitzer Heilquells in krampfhaften und convulsivischen. XXVIII. A. 9. des Franzbrunnen in chronischem Magenkrampf und habituellen Koliken. B. 52. des Doberaner Seebades dagegen überhaupt. F. 53 — 56. des Seewassers in Hypochondrie und Hysterie. 56 — 58. in Chorea und allen unwillkürlichen Muskelbewegungen. 58. in Lokalschmerzen. 59. 60. Wirkung des Zinnäthers in denselben. XXIX. A. 8. Ueber den Begriff von Nervenschwäche. C. 14. 15. Vergl. *Schwäche.* Anwendung von kalten Sturzbädern. XXX. C. 28. Wie viel Kranke davon in der Charité behandelt worden. 23. Schwäche der Nerven mit Bleichsucht verbunden. XXXI. E. 109. Behandlung derselben. 110. F. 17. Ursache des häufigen Vorkommens der Nervenübel. XXXII. E. 58. 59. Ein besonderer Fall von Nervenschwäche. XXXIX. B. 78. Nutzen der Bäder von Wachholderholz und Beeren. XL. F. 82.

Nervina. Unterschied der *N. calida* und *non calida.* XXX. B. 24.

Nervöse Schwindsucht. Vergl. *Phthisis pulmonum.*

Nervus infraorbitalis. Durchschneidung desselben angewendet bei Gesichtsschmerz. XXXV. D. 111 — 114.

Nervus supraorbitalis. Die Durchschneidung desselben wird gegen das Beben der Augenlieder empfohlen. XXI. A. 68. 69.

Netz. Gänzlicher Mangel desselben bei einem neugebornen Kinde, welches 58 Stunden gelebt hat. XXII. B. 115.

Neugeborne. Augenentzündung derselben. Vergl. *Ophthalmia neonatorum.* Zwei Beobachtungen von Auswüchsen am Kopfe derselben. XXII. B. 57 — 63.

Nictitatio. Vergl. *Augenlieder.*

Nieren. Vergl. *Renes.*

Nierenentzündung. Nutzen der Aderlässe. XXXV. F. 96. 97. XXXVII. B. 29. der öhlichten Mittel. XXXV. F. 98. des Calomel. XXXVII. B. 29.

Nieren- und Blasenkrankheiten. Nutzen des Egerwassers in denselben. XXVIII. B. 32. Empfehlung des Selterwassers dagegen. D. 5. 6. Vergl. *Renes. Vesica urinaria.*

Nierensteine. Vergl. *Calculi renales.*

Nierenschwindsucht. Geschichte einer solchen. XXXV. F. 68. Beruhigende Wirkung der Bäder. 78. der Klystire von Asa foetida. 80. Obduktion. 84 — 86.

Niesemittel. Neue Heilart der Hirnwassersucht durch dieselben. XXIX. D. 97. 98.

Nin schoscha, die Frucht eines unbekannten Baumes. XXXII. C. 89.

Nischin, die Wurzel einer Art von Menyanthes. XXXII. C. 76.

Nitrum, mit Moschus und Magnesia bei Zuckungen der Kinder gegeben. XXX. F. 19. Anwendung desselben bei Brustentzündungen. XXXI. A. 57. im Nervenfieber mit Opium und Campher. 86. Nutzen desselben bei Localentzündungen. XXXII. F. 11. bei Blutflüssen. 18. im Scharlach. XXXIII. D. 22.

Digitized by Google

24. 25. 41 — 45. bei der Wassersucht nach Scharlach. 32. bei anhaltenden Fiebern. XXXV. D. 52 — 54. Kältende Wirkung desselben. 53. Nachtheilige Wirkungen 54. Grofse Gaben desselben. 53. Nutzen desselben bei Rheumatismen. 53. in der Lungenentzündung. XXXVII. A. 68. Synonymen. XL. A. 5.

Notizen, litterarische. XXXV. C. 127. E. 121.

Northeimer Schwefelwasser. Analyse hiervon. XXX. F. 82. Physische Eigenschaften desselben. 87. Untersuchungen des Wassers mit gegenwirkenden Mitteln. 88. Quantitatives Verhältnifs der fixen Bestandtheile. 93. 95.

Nuffer's Wurmmittel, ohne Wirkung gegeben. XXXVIII. B. 30.

Nultschu, *argentum vivum*. Medizinische Anwendung desselben bei den Buräten XXXII. C. 80.

Nux moschata. Wirkungen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 23. Besondere Idiosynkrasie dagegen. XXXIII. E. 65. Nutzen derselben bei gallichten Durchfällen. XXXVII. 75.

Nux vomica, empfohlen bei Ruhren. XXX. C. 14. XXXIII. F. 93. Versuch mit denselben an Thieren. XXXVIII. A. 121. Aeufsert auf den lebenden Körper eine, der unächten Angusturarinde ähnliche Wirkung. XL. C. 81.

Nyctalopie. Geschichte einer vollkommenen, welche nach dreijähriger Dauer durch den Galvanismus geheilt ward. XXIX. B. 16 — 65. Anwendung des Galvanismus dagegen und Verhalten der Krankheit bis zu ihrer Heilung. 35 — 60. XXX. F. 68. 73. Einfluss des Magengeflechtes auf dieselbe. 76. Liste der Kranken, welche an Nachtblindheit im Waisenhause in Berlin litten. 78. Häufiges Vorkommen der Krankheit im März. 79. Behandlung. 81. Geheilt durch Wurmmittel. XXX. A. 136.

Digitized by Google

Nymphen. Widernatürlich grofse, Excision derselben. XXXV. D. 108 — 111. Krankhafte Anschwellung derselben. XXXIX. F. 43.

Nymphomanie. Einige von *Gall* bemerkte Erscheinungen derselben. XXI. C. 73. Blei dagegen gegeben. XXXVIII. B. 33.

O.

Oberschenkel. Vergl. *Femur.*

Obstructiones. Grofse Wirkung des Carlsbader Wassers in Verstopfungen, Auftreibungen, und anfangenden Desorganisationen der Abdominaleingeweide. XXVII. C. 11.

Obturatoren des Gaumens, eine besondere Erfindung von Depines. XXXIII. A. 119.

Oeleinreibungen. Unwirksamkeit derselben bei der Pest. XXI. D. 76. Ueber die Anwendung derselben im gelben Fieber. B. 126. 129. 130. 131.

Oesophagus. Ueber die Organisationen desselben. Vergl. *Schlingen.* Verengerung desselben, häufig veranlafst durch den vielen Genufs von Branntwein. XXXIV. B. 47. Gebrauch des *Extr. Cicutae* mit *Aqua Lauro-Cerasi* ohne Erfolg. 49. 50. Mercurialia. 49. *Sal. Tartari.* 50. Anwendung der Arzneimittel dagegen. 52. Ueber Vereiterung desselben. XXXVIII. B. 43.

Ohnmacht. Vergl. *Syncope.*

Ohren. Eitriger Ausfluss aus denselben. XXI. B. 52. Gefahr der Vernachlässigung. 52. Behandlungsart nach Verschiedenheit der Ursache. 53 — 57. Krankheiten des Ohres. XXX. D. 11. Nutzen der Einspritzungen von *Balsamus Peruvianus*, Chinadekokt und Wein bei Ohrgeschwüren. XXXI. A. 94.

Ohrläppchen. Vergl. *Appendicula auris.*

Digitized by Google

Olea. Ueber die Anwendung derselben bei chirurgischen Operationen. XXII. B. 154 — 163. Nutzen derselben in der Nierenentzündung. XXXV. F. 98 in der Ruhr. XXXVII. C. 74 — 76. 88. Heilmittel gegen Wasserscheu. XXXIX. A. 101.

Olea aethérea. Wirksamkeit und zweckmäfsigster Gebrauch derselben im Nervenfieber. XXVI. C. 142. XXX. F. 34 — 57. Benutzung derselben zur Bereitung wohlfeiler aromatischer Seifenbäder. XXVIII. A. 111 — 113.

Oleum Absinthii coctum. Nutzen der Einreibungen davon bei Meteorismus. XXXI. A. 74 — 83.

Oleum amygdalarum. Aeufserer Gebrauch desselben bei fliefsenden Ohren. XXI. B. 54. 55. innerlich bei der Ruhr. 152. bei Urinverhaltungen, katarrhalischen Zufallen, Brustentzündungen und Nachwehen. 153.

Oleum Anisi. Wirkungen und Heilkräfte desselben. XXVI. B. 9.

Oleum Cajeput, innerlich gegeben mit Campher und Naphtha bei *Apoplexia nervosa.* XXX. D. 53. aufserlich bei Hemiplegie empfohlen. 56. innerlich bei Lähmungen. XXXI. C. 59. aufserlich bei *Scirrhus pancreatis.* F. 15. bei Nervenschwäche überhaupt. 17. bei Meteorismus. A. 83. 86. Nutzen der Einreibungen davon, mit Opium verbunden bei schwerem Schlingen. XXXII. E. 104. bei gichtischen Augenentzündungen. B. 66. und Eigelb, mit Nutzen zum Verbinden gebraucht bei grofser Eiterung und zu fürchtendem Brande. XXXVI. E. 87. Nutzen desselben bei *Angina pectoris.* XXXVII. E. F. 169. im Magenkrampf. 214.

Oleum Cornu Cervi, mit Ammonium verbunden, empfohlen um unterdrückte Fufsschweifse wieder herzustellen. XXX. E. 10.

Oleum Chamomillae, angewendet zu krampfstillenden Einreibungen. XXXI. A. 73. bei Meteorismus.

Digitized by Google

74. Nutzen desselben im Magenkrampf. XXX. A. 124.

Oleum Hyoscyami. Nutzen desselben oder einer Auflösung des *Extracti Hyoscyami* bei Schmerzen in der Magengegend. XXVIII. 35. mit Kampher bei heftiger Dysurie im Typhus. XXXII. D. 8.

Oleum Hyperici, heilt eine Verhärtung der Oberlippe. XXXV. E. 114.

Oleum Juniperi. Vergl. *Baccae Juniperi.*

Oleum lini, innerlicher Gebrauch desselben gegen Beschwerden des Unterleibs. XXXV. E. 127.

Oleum menthae piperitae, empfohlen bei Cardialgia. XXX. A. 117. mit ähnlichen Mitteln bei *Apoplexia nervosa.* D. 53. bei Hemiplegia. 50.

Oleum nucum juglandum. Aeufserliche Anwendung desselben gegen Verdünkelungen der Hornhaut. XXI. A. 78.

Oleum papaveris. Nutzen des frisch ausgepreßten in der Ruhr. XXXIII. F. 93.

Oleum Petrae. Nutzen der Einreibungen davon gegen Würmer. XXXVI. D. 16.

Oleum Ricini. Auszug aus einer Abhandlung *Deyeux* über dasselbe, und über die Nothwendigkeit, auf die Beschaffenheit desselben vor der ärztlichen Anwendung gehörig Rücksicht zu nehmen. XXIV. B. 178 — 180. Einfache Operation, das scharfe süfs zu machen. 180. Gebraucht innerlich bei Ileus. XXXI. F. 30. Nutzen desselben im synochischen Stadium des Typhus. XXXII. D. 69. 85. Gebraucht gegen Würmer. A. 9.

Oleum tartari. Treffliche Wirkung desselben bei krankhaft erhöhter Irritabilität und Mobilität. XXIV. A. 150. bei Convulsionen der Schwangern. 151. und im St. Veitstanz. 151. Nutzen desselben bei Erweichung des Magengrundes. XXXII. E. 29.

Oleum Terebinthinae. Aeufserliche Anwendung desselben bei einer Kothfistel. XXI. A. 54. bei fauligten Geschwüren. 36. Wohlthätige Wirkung seiner

der äufserlichen Anwendung, besonders mit Bleiwasser verbunden bei einem Empyema. XXV. B. 79. u. folg. Wirkungen und Heilkräfte desselben. XXVI. B. 31. ein wichtiges Bestandtheil des *Liniment. diuretic.* XXX. C. 92. angewandt äufserlich bei Lähmungen. XXXI. C. 56. XXXVII. B. 23. Nutzen desselben beim Decubitus. XXXII. F. 77. äufserlich gegen rheumatische Gliederschmerzen mit vielem Nutzen gebraucht. XXXV. D. 89. Nutzen desselben beim Bandwurm. A. 120. XXXVIII. B. 30. bei Gliederschwämmen. XXXV. E. 114. in Aether aufgelöst in der Gelbsucht. XXXVI. B. 105. Nutzen desselben gegen Hüftweh. C. 13. in der Epilepsie. XXXIX. B. 116.

Omentum. Vergl. *Netz.*

Onanie. Beispiele von guter Wirkung des Soolbades gegen die üblen Folgen derselben. XXVI. C. 35.

Operationen. Ueber die Anwendung des Oels bei chirurgischen. XXII. B. 154 — 163. bedenklich im hohen Alter. XXX. C. 72.

Ophthalmia. Vergl. *Augenentzündung.*

Opium. Anwendung desselben gegen Sackwassersucht. XXI. A. 28. gegen Wurmbeschwerden. 32. Innerlich und äufserlich gebraucht gegen Beschwerden der Brust und des Unterleibes. 125. 127. Nutzen desselben bei eingeklemmten Brüchen. B. 105. Wohlthätige Wirkung des Opiums in der Pneumonie. XXII. A. 156. Ueber die Anwendung des Mohnsaftes. XXII. D. 76 — 86. Vorzügliche Empfehlung desselben. 67 — 70. Vorzüglicher Nutzen desselben bei einer heftigen Brustaffection. 70 — 74. bei einem rheumatischen Hüftweh. 74 — 81. bei einem Zustande von grofser Schwäche, vorzüglich mit Brust- und Magenbeschwerden verbunden. 81 — 86. schadet oft bei schweren und widernatürlichen Geburten.

XXIV. C. 86. Bemerkungen über die Wirkung desselben. XXIV. D. 38 folg. Geschichte älterer Meinungen über dasselbe. 38 — 40. *Brown's* und seiner Anhänger Meinung über dasselbe. 41 — 44. Ihr Hauptsatz. 44. *Horns* Meinung. 45 — 48. Andere neue Meinungen. 49 — 51. Untersuchung ob die sogenannte beruhigende besänftigende Wirkung desselben Folge seiner reizenden Eigenschaft sey oder unmittelbare specifische Wirkung auf's Nervensystem. 51 — 61. Widerlegung der Gründe, aus denen man eine blos reizende Eigenschaft desselben argumentiren will. 61 — 69. Resultate aus dem ganzen Raisonnement. 69 — 71. Vergiftung eines Kindes durch zu starke Gaben desselben. XXV. C. 139 — 141. Angeblich empfohlen beim Keichhusten. XXVI. B. 119. Beste Methode dasselbe im Keichhusten anzuwenden. 136 — 150. XXXI. C. 113. 114. Mit Alaun und schleimigen Dingen vermischt ein wirksames Mittel gegen die Zahnfuln. XXVI. B. 194. Dessen Wirkungen und zweckmäfsigste Anwendung im Nervenfieber. C. 137 — 141. XXX. F. 59. XXXI. A. 84. 85. Produktion eines Nervenfiebers durch unzweckmäfsigen Gebrauch desselben. XXVIII. A. 101. Empfehlung seines äufsern Gebrauchs und innerlich mit Calomel in der Lungenlähmung. D. 35. dessen Unwirksamkeit und Nachtheil in der Epilepsie. E. 57. Erinnerung an die Anwendung desselben im 2ten Stadium des Wechselfieberanfalls. XXIX. E. 97 — 105. Frühere Empfehlung seines Gebrauchs im Stadium der trocknen Hitze des Wechselfiebers. 98 — 102. Bestätigung des Nutzens dieser Methoden und zweckmäfsigste Art sie anzuwenden. 102 — 105. XXXI. A. 36. in den frühern Stadien der natürlichen Pocken. XXX. D. 72. mit Arrak in die Hirngrube eingerieben bei grofser Schwäche. D. 45. in der Syphilis. C. 21. Verschiedene Sorten von Opium aus Patna und Bennare. E. 8. Art da

Opium zu raffiniren in Ostindien. 1. Ideen und Meinungen über die Wirkungen desselben. 2. Verschiedene Bereitungsarten desselben. 4. 5. Räucherungen desselben als Probe der Güte. 8. Bestandtheile des chinesischen Opiums. 9. narkotische Bestandtheile desselben. 11. Gewöhnung an Opium ohne scheinbaren Nachtheil. 13. Verbesserung der chinesischen Raffinade des Opiums. 17. Verfälschungen. 9. Gebrauch gegen Wasserscheu. 21. Wirkungen des Opiums. XXXI. C. 114. Harzige Theile desselben. 115. wesentliches Salz desselben. 116. grofse Wirksamkeit desselben, unmittelbar auf das Gehirn angewandt. 116. Wirkungen der Einsprützungen des im Wasser gelöfsten in das *caoum pleurae* und *abdominis*. 116. 117. in Venen. 117. beruhigende Kraft desselben. 118. der des Kali entgegengesetzte Wirkungen. 87. bei erhöhter Reizbarkeit des Magens. 109. beim Wöchnerinnenfieber mit Arnica. E. 73. bei Brustentzündungen nach angestelltem Aderlafs. A. 54 — 71. Krankengeschichte. 56. befördert die Krise. 63. Nutzen desselben bei Haemoptysis. 65. bei erhöhter Reizbarkeit aus syphilitischer Ursache. C. 89. bei der Gelbsucht. B 97. 98. XXXVII. E. F. 13. Nutzen der Einreibungen davon beim Ileus. XXXI. A. 138. Surrogate des Opiums. C. 86. 88. 89. gegeben nach Augenoperationen. XXXII. B. 32. 45. verbunden mit Campher. 46. bei gichtischer Augenentzündung. 63. Nachtheile desselben in der Hirnwassersucht. C. 34. wenn contraindizirt im Typhus. D. 68. angewandt bei starker Diarrhöe im Typhus mit China. 80. Unwirksamkeit desselben bei Erweichung des Magengrundes. E. 27. Nutzen desselben mit Schwefelsaure im Typhus. F. 10. XXXIV. E. 69. 70. in der Lienterie. XXXII. F. 19. XXXIV. D. 69. bei *Ophthalmia syphilitica*. XXXII. F. 41. mit Kali gegeben in der Wasserscheu. F. 62. nicht zu empfehlen bei Verengerung

gen des Mastdarms. XXXIII. A. 42. Nutzen desselben mit Calomel verbunden gegen Hyperemesis. B. 8. bei Brechdurchfallen. 10. ein Bestandtheil der *Tinctura antisyphilitica Besnardi*. D. 120. Opium bewirkt eine Abschuppung der Haut. E. 67. inländisches, schwächere Wirkung desselben. B. 115. Nutzen des Opiums in der Lungensucht. C. 45. XXXIV. in Diarrhöen D. 11. im Flecktieber. D. 107. — 109. grofse Gaben davon ohne Nachtheil. E. 15. Nutzen desselben bei einem Ectropium. 47. Nutzen desselben in der *Angina pectoris*. XXXV. B. 11. bei Geisteszerrüttungen A. 87. bei periodischem Hüftweh. B. 47. bei asthenischen Pneumonien. A. 102. 103 — 117. XXVIII. B. 43. 45. in der Ruhr. C. 43. 48. 56. XXXVII. C. 74. — 76. 86 — 89. bei Koliken. XXXIV. D. 81. grofse Idiosynkrasie gegen dasselbe. XXXVI. E. 116. XXXIII. E. 68. mit Nutzen gebraucht bei Magenentzündung. XXXVI. E. 74. Nutzen des Opiums beim Gesichtsschmerz. XXXVII. A. 42. bei rheumatischem Magenkrampf. E. F. 206. 211. 214. 215. 216. *Angina pectoris* E. F. 149. 170. Anwendung desselben im *Delirium tremens*. XXXVIII. D. 92 — 95.

Opiumextrakt, Bereitungsart desselben. XXXI. C. 114. 115.

Opiumwasser, besondere Bereitung desselben. XXXVI. D. 126.

Organe. Merkwürdige Umwandlung derselben, und ihre Funktionen XI. B. 22 — 29.

Organenlehre. Vergl. *Schädellehre* und *Gehirnorganenlehre*.

Organische Krankheiten, Wichtigkeit und Nothwendigkeit ihres genauen Studiums XXIX. B. 113.

Organismus. Klassen der verschiedenen Thätigkeitsäufserungen die am Organismus wahrgenommen werden. XXVII. B. 165. Dimensionen desselben, ihr Verhalten zu den Momenten der Erregbarkeit

XXIX. A. 79 — 81. Nur aus ihrem gestörten Gleichgewicht kann Krankheit hervorgehen. 82. Ihr Verhalten zu einander. 82 — 86. Ihr Verhalten in den Zuständen von Stärke und Schwäche. C. 6 — 12. Ihr Verhalten bei Nervenschwäche. 14. Ihr Verhalten bei der Verdauungsschwäche. 16 — 24. Entwickelungen im Organismus werden Ursachen verschiedener Krankheiten. XXXIV. F. 58 — 65.

Osteosteatom, Geschichte eines tödlichen in den Knochen des Kopfes. XXIX. F. 110.

Ovarium. Zergliederung eines sehr ausgedehnten und mit Schleim gefüllten. XXV. B. 194 — 202. Geschichte eines sehr vergrösserten. XXXI. E. 63. Unterschied der linken und rechten Seite, nach den männlichen oder weiblichen Eierchen. 63. eine merkwürdige Krankheit desselben. XXXVI. A. 121. Entzündung der Eierstöcke, Veranlassung von hysterischer Catalepsis. XL. B. 85 — 98. F. 14 — 16. 45. Scirrhositäten derselben. D. 23. Beobachtung einer tödlich endigenden Milchversetzung auf dasselbe. XXV. 101 — 106. Beobachtung einer krebsartigen Zerstörung und Vereiterung desselben, die mit dem Tode endigte, nebst dem Sektionsberichte von diesem Falle. XXV. A. 107 — 115.

Oxymel squiliticum, Empfehlung desselben in der Lungenlähmung. XXVIII. D. 35. im Keichhusten. 91.

P.

Palpitatio cordis. Vergl. *Herzklopfen*.

Panaritium, Geschichte eines gefährlichen. XXXVI. E. 100.

Pancreas. Gänzlicher Mangel desselben bei einem neugebornen Kinde welches 58 Stunden gelebt hat. XXII. B. 118. Verhärtung desselben. XXXI. F. 55.

Digitized by Google

Paracenthese, des Unterleibes. XXXVI. E. 94.
Paralysis. Eine durch Kälte verursachte Lähmung de Gesichtsmuskeln. XXI. B. 149 — 152. Entstehung derselben. 150. Entdeckung der Ursache und Hei lung. 151. Einige Gedanken über die Verschie denheit der Wirkungsart der Kälte in Erregung des Rheumatismus und der Lähmung. 151. 15 Falle, welche die Wirksamkeit des Soolbades in denselben beweisen. XXVI. C. 31. 32. grofse Wirksamkeit des Pyrmonter Wassers. XXVII. B. 22. Heilung einer dreijährigen der untern Extremitäten. C. 83 — 101. Ursachen der schwierigen Heilung der Paralysen. 83 — 87. Krankengeschichte. 89 — 101. Nutzen des Töplitzer Heilquells dagegen. XXVIII. A. 9. Räuchern mit aromatischen, balsamischen u. a. Substanzen dagegen empfohlen. E. 91. Geschichte einer merkwürdigen. XXX. D. 43. Zeichen derselben. 46. Behandlung derselben. 48 — 56. E. 68. Schaafwollenbekleidung. 56. Geschichte einer halbseitigen P. XXXI. C. 52. mit Verzerrung des Mundes. 54. Folge einer bedeutenden Nervenschwäche. 176. einer Unterdrückung der Menstruation. 54. Behandlung F. 6. C. 55 — 59. Nutzen des Eisenaethers. XXXII. F. 26. des Phosphors. 26. 2. 75. XXXIV. B. 58. Geschichte einer scrophulösen P., glücklich geheilt durch Arnica und Mercurius. E. 33. durch einen kritischen Abscefs. 34. Nachkrankheit des Nervenfiebers. XXXV. F. 43. geheilt durch Wiesbaden. 44. geheilt durch Vaccination. XXXVI. A. 12. Nutzen der Brechweinsteinsalbe. B. 19. Nutzen des *Rhododendron ferrugineum* bei einen P. der untern Extremität. B. 109. Nutzen der Arnica und Phosphor-Naphtha. XXXVII. A. 57. der Ambratinktur. B. 48. der Ipecacuanha in kleinen Gaben und der Einreibungen von *Oleum Terebinthinae* und *Tinctura Cantharidum*. 23. der Brechmittel. 48. der Blasenpflaster. 48. des au

fserlichen Gebrauchs einer Auflösung von Perubalsam. 48. der *Tinctura Mari veri*. 48. Geschichte einer P. des Arms mit Sphacelus der Finger und unterdrücktem Puls. XXXVIII. A. 40. des Fufses. B. 16. des Arms, nach Magnetismus entstanden. XL. B. 141. Nutzen des Driburger Mineralwassers. D. 78 — 81. des Alexisbades. F. 72 — 81.

Paralysis pulmonum. Beobachtungen dieselbe betreffend. XXVIII. D. 20 — 30. Verhalten und Ursache derselben. 30. 31. Mittel dagegen. 31. 32. Periode, in welcher ihre Heilung möglich ist. 32. 33. Ihr Unterschied vom *Asthma acutum* und von der *Angina polyposa*, 33. kann *Asthma paraliticum* genannt werden. 34. auch *Peripneumonia paralytica* 34. wirksamste Methode dagegen. 35.

Paraphymose. Anwendung des Besnardischen Mittels. XXXVI. A. 79. Nutzen einer Auflösung des Eisenvitriols. E. 99.

Paraplegie, Geschichte einer P. geheilt durch Speichelfluss. XXXII. D. 51.

Parotis. Besondere Anschwellung derselben bei den Anfallen eines Gesichtsschmerzes. XXV. A. 12.

Partes genitales, merkwürdige Anschwellung weiblicher. XXXVIII. B. 79. von unterdrücktem Fufsschweifs. 81. Eigenthümliche Richtung des Scharlach-Contagiums gegen dieselben. XXV. B. 19. 22 — 24. Beobachtung und Beschreibung einer durch carcinomatöse Verhärtung der Fettdrüsen des Schaamberges nach und nach entstehenden, höchst seltenen und merkwürdigen Abnormität der weiblichen Geburtsorgane. XXIII. B. 71 — 94.

Pathogenie, unsere jetzige Ansichten derselben reichen nicht aus. XXIV. B. 99. Erfordernisse zu ihrer gröfsten Zuverlässigkeit. XXVI. C. 184 — 188.

Pedes. Geschichte einer von der Natur vollzogenen Amputation des linken Fufses. XXV. C. 136 — 139.

Pegau, über das daselbst herrschende Scharlachfieber. Vergl. *Febris scarlatinosa*.

Pemphigus. Geschichte eines durch Belladonna geheilten. XXI. A. 121 — 136. Nachricht von dem vorhergegangenen Gesundheitszustande. 121 — 128. Erscheinung des Ausschlages. 128. Erkennung desselben als Pemphigus. 129. Anwendung der Belladonna. 131 — 134. Einige die Aetiologie der Krankheit betreffende Fragen. 135. Geschichte eines tödlichen. XXXVII. C. 89. Beschreibung eines chronischen. A. 95 — 106. Diagnostische Zeichen. 106 — 112. Nutzen des äufserlichen Gebrauchs von Kalkwasser und Kampher. 103 C. 5. 6.

Pemphigus Peonatorum, eine häufig vorkommende Krankheit. XXXII. A. 68.

Pepinière, zum Unterricht ärztlicher Routiniers, Bemerkungen über die *Reil*sche Schrift darüber. XXVI. A. 9 — 57.

Perforatio membranae tympani. Vergl. *Trommelfell.*

Pericardium. Merkwürdige Desorganisation desselben. XXVI. D 134. 135. Wassersucht desselben. XXX. B. 101. Behandlung. 103. Verwachsung desselben mit dem Herzen. XXXI. A. 142. Geschichte eines *Hydrops Pericardii* beobachtet an einem neugebornen Kinde. XXXVI. D. 42. Geschichte einer Wassersucht desselben. XXXVII. E. F. 56 — 61. Dagegen angewendete Heilmittel. 58 — 61. Diagnostische Zeichen dieser Krankheit. 63.

Perinaeum, Zerreifsung desselben. XXXIX. F. 49.

Peripneumonia paralytica. Vergl. *Paralysis pulmonum.*

Peritonitis, Geschichte einer P. ohne viele Schmerzen. XXXI. D. 74. Geschichte einer von venerischer Ursache entstanden. XXXVI. B. 111. nach einem Nervenfieber. XXXVII. B. 17. — 21. Behandlung derselben. C. 7. Anwendung der Kälte dagegen. XXXVIII. C. 96. 97.

Pest. Ihr plötzliches Aufhören nach einem Sturme. XXI. B. 144. inflammatorischer Charakter derselben;

Digitized by Google

und Unwirksamkeit der Oeleintreibungen. D. 76. Verschiedenes Verhalten derselben gegen Hitze und Kälte in Egypten, in Constantinopel und in Smyrna. 78. Geschichte der in Volhynien im J. 1798 nebst einigen Bemerkungen über die Eigenschaft des Pest-Contagiums. XXIV. B. 5 — 53. Bekräftigung der so oft bestrittenen Wahrheit, dafs die Ursache der Pest nicht in der atmosphärischen Luft, sondern blos in Ansteckung durch Berührung zu suchen sey. 11. Zufälle derselben. 15. Kurart. 15 — 17. Vorbeugungsanstalten. 17 — 27. Kennzeichen der Pest an Lebenden. 19. 20. an Todten. 20. Wirksames Räucherungsmittel dagegen. 22. Pesthospitäler und Quarantainehäuser. 24. 25. Befiel nur Leute aus der niedrigsten Volksklasse, und war besser lebenden nicht gefährlich. 27. Mortalität derselben. 28. 29. Vergl. auch *Contagium*. Geschichte der P. in Moskau. XXXI. A. 113. Präservativ gegen dieselbe. XXXVIII. C. 121.

Petechiae. Bemerkungen über die Natur und Entstehung derselben. XXV. C. 68. 69. ob es Petechien mit einem entzündlichen Fieber giebt. XXVI. A. 119. sie erscheinen als Produkt einer anomalen Sekretion. 120. die primären erscheinen bei gewissen Luftconstitutionen. 121. Unterschied zwischen der primären und der sekundären. 121. 112. Geschichte eines Falles ohne Fieber. XXIX. B. 88 — 102. mit natürlichen Blattern zu gleicher Zeit. XXX. D 70. Folgen eines Schlangenbisses. XXXVIII. A. 51. können im Typhus kritisch seyn. XXXIX. B. 8. Entstehung derselben. E. 33.

Petit, Geschichte und Leben desselben. XXXIV. B. 115 — 125.

Petroselinum, die mazedonische, die beste in der alten Welt. XXXIV. A. 99.

Pferde. Grease derselben. Vergl. *Grease*.

Pferdefleisch, empfohlen als Nahrungsmittel. XXXI. B. 54. vorzüglich im Kriege. 55. Vortheile, welche sich

Digitized by Google

hieraus ziehen liefsen. 57 — 61. von Pferdefleisch lebte die Garnison zu Mantua. 58. häufiger Genufs desselben in Coppenhagen. 59. 60.

Pferdefüfse, Heilung derselben durch Einschnitte. XXXIII. E. 3 — 27. mit bedeutendem Caries. 18.

Pflaster. Vergl. *Emplastra*.

Pfortadersystem. Das Merkwürdigste aus der Anatomie und Physiologie desselben. XXVI. B. 101 — 107.

Phantasie, Wirkung derselben auf den Foetus. XXXI. D. 128.

Pharmacie, neueste französische Litteratur derselben. XXIX. C. 100 — 103.

Pharynx, Verengerung desselben. XXX. B. 118.

Phellandrium. Wohlthätigkeit des *Semen Phellandrii* innerlich angewendet, bei einem Epyema, nebst Winken über die demselben eigenthümlichen Wirkungen. XXV. B. 81 und folg. Wirksamkeit desselben gegen die Lungensucht. XXIX. B. 103. XXX. B. 73. A. 132. C. 94. XXXII. F. 85 — 88. XXXIV. C. 23. 49. E. 31. XXXVII. B. 103 — 116. Bereitung einer kräftigen Tinctur hiervon. XXX. A. 95. heilt einen scropulösen Knochenfrafs. XXXV. 89 — 101.

Phimosis. Anwendung des *Besnardi*schen Mittels. XXXVI. A. 79.

Phlegmatia alba dolens Whyttii, verglichen mit Zellgewebsverhärtung. XXXIII. B. 88. XXXVIII. B. 80.

Phlogiston, soll ein Bestandtheil des Phosphors seyn. XXI. A. 46. 47.

Phosphornaphtha. Vergl. *Aether phosphoricus*.

Phosphorus. Sein Gebrauch in frühern Zeiten. XXI. A. 43 — 56. wie er aus thierischen Substanzen am leichtesten zu gewinnen. 46. 47. Seine krampfstillende und schweifstreibende Kräfte. 48. 49. Vorschläge ihn, und zwar vorzüglich das aus dem Kochen bereitete Salz häufiger zu ge-

Digitized by Google

brauchen. 50. 51. Erfahrungen, welche seinen Nutzen in mehreren Krankheiten beweisen. 51 — 54. Sein äufserer Gebrauch. 54. Tabelle der Krankheiten in welchen er sich nützlich bewiesen. 55. Schriften über seine Heilkräfte. 56. Geschichte eines dadurch geheilten heftigen Typhus. XXIX. A. 17 — 34. XXXII. D. 83. 84. Methode denselben anzuwenden. XXIX. A. 29. 30. Ueber die beste Anwendung des Phosphors. B. 106. 107. Nutzen desselben bei Lähmungen XXXII. F. 26. 72. 75. beim Wechselfieber. 80 — 85. innerlich gebraucht gegen Lähmung der Füfse. XXXIV. B. 58. Unwirksamkeit desselben in typhösen Fiebern D. 31. E. 61. mit Nutzen gebraucht gegen kaltes Fieber. XXXVI D. 122. Nutzen derselben gegen Amaurosis. XL. F. 79.

Phosphorsäure. Vergl. *Acidum phosphoricum.*

Phthiriasis. Vergl. *Läusesucht.*

Phthisis pulmonalis. Verschiedenes Verhalten und verschiedene Erscheinungen derselben in den verschiedenen Lebensaltern, a) im Alter der Kindheit. 50. 51. 2) im Jünglingsalter ist sie entweder a, die sogenannte *florid consumption.* 51. 52. oder b) nervös. 52 — 54. oder c, catarrhalisch. 54 — 56. 3) im Mannsalter, 56 — 59. 73 — 77. 4) in dem höhern Alter 59. 60. Parallele zwischen den verschiedenen Lebensaltern in Ansehung ihres Einflusses auf die Form derselben. 60. Erklärung des Umstandes, dafs sie vorzugsweise in die Periode des Jünglingsalter fällt, aus der nächsten Ursache und Wesenheit der Consumptionskrankheiten überhaupt 60 — 69. Bedingungen, durch welche die nervose vorzugsweise im Jünglingsalter herbeigeführt wird. 69 — 73. Ueber die eigenthümliche Gemüthsstimmung bei derselben und deren Ursache. 79. 80. a) im Jünglingsalter. 80 — 83. b) im reifern Alter. 83 — 86. Beobachtung einer tödlichen mit Herzpolypen, nebst dem Berichte der Sektion nach

Digitized by Google

derselben. XXV. B. 172 — 179. Ueber die Cur derselben. C. 5 — 57. Versuche zur Vereinigung der mannichfaltigen sich zum Theil scheinbar widersprechenden Erfahrungen über die Curmethoden derselben. 6. und folg. I) Curbedingungen der in das Kindesalter fallenden Formen derselben. 7 — 10. Die die organische Mischung chemisch verändernden Mittel sind bei letzterem vorzüglich wirksam, nebst Versuch einer Erklärung dieses Umstandes. 9. 10. Traurigste Form derselben bei Kindern. 10. II) Dreifache Form derselben im Jünglingsalter. 10. 11. 1) die *floride*. 11 — 321. Eigenthümliche Natur und Wesen derselben. 10 — 12 Allgemeine Erfordernisse der Cur derselben. 11 und folg. Umwandlung der Stimmung der thierischen Wärme und Electricität ist Hauptmoment der letztern. 12. 13. Nicht das locale, sondern das allgemeine Leiden, besonders des reproductiven Systems, erfordert die Hauptrücksicht der letztern. 13. 14. Verschiedenes Bedingtseyn der Cur der letzteren durch den verschiedenen Modus der Verletzung der thierischen Kräfte. 14. Zeigt selten den Charakter einer wirklich allgemeinen Hypersthenie, sondern allgemeiner den einer mit allgemeiner Schwäche coexistirenden Hypersthenie. 14. 15 Nähere Bestimmung der Cur für letztere, oder für die sogenannte entzündliche Lungenschwindsucht 16 — 19. Ferner für die floride mit dem Charakter einer mehr oder weniger allgemeinen Hypersthenie. 19 — 26. Diese besorgt: a) in gehöriger Berücksichtigung der Gebilde der Reproduktion. 20 — 23. b) in gehöriger Einwirkung auf das sensorielle System. 23 und folg. Empfehlung des thierischen Magnetismus zu diesem Zwecke. 24. 25. Ueber die Cur der chlorotischen, als einer eignen Spielart der floriden. 26 — 29. Allgemeine Bemerkungen des symptomatischen Heilverfahren bei derselben. 30 — 32. Wahr-

scheinliche Wirkungsart der Bleikalke bei derselben. 32. 2) die *nervöse*. 32 — 38. Eigenthümliche Natur und Verhalten derselben. 32 — 34. Winke über die Heilbedingungen derselben. 34 — 36. Symptomatische Verfahren bei derselben. 36 — 38. Empfehlung der negativen Anwendung des thierischen Magnetismus bei derselben. 37. 3) die *catarrhalische*. 38 — 57. Sie entsteht hauptsächlich a) bei einer gewissen eigenthümlichen phthisischen Anlage. 39. Heilbedingungen für diese Art derselben. 43 — 45. Empfehlung der gewaltsamen Unterdrückung des Hustens als eines grofsen Mittels bei dieser Art. 44. 45. b) nach heftigen, anhaltenden, vernachlässigten Catarrhen. 39. c) durch ein Mifsverhältnifs zwischen den Aktionen der einsaugenden lymphatischen Gefäfse und Drüsen und der Thätigkeit der secernirenden Endigungen der Schlagadern. 40 — 42. Heilbedingungen für diese Art, nebst Winken über die grofsen Wirkungen des rothen Fingerhuts und der Brechmittel bei derselben. 46 — 49. Allgemeine Therapeutik für den kalten Catarrh, als einer Spielart dieser Unterart. 49. 50. d) durch ein Mifsverhältnifs zwischen dem arteriösen und nervösen Systeme 42. 43. Heilbedingungen für diese Art derselben, oder die venös-catarrhalische. 50 — 52. Glückliche Heilung einer solchen durch gelinde Laxanzen aus Mittelsalzen und Aloe. 52. III.) Eigenthümlicher Charakter und Heilbedingungen derselben im männlichen Alter. 53 — 55. Symptomatisches Heilverfahren bei derselben. 55 — 57. Ueber die besondere Behandlung der Lungengeschwüre. 56. 57. Glückliche Heilung derselben im Kuhstalle in zwei Fällen. C. 133 — 136. Allgemeine Bemerkungen über dieselbe, ihre Arten, Natur und Heilart, in Parallele mit der Wassersucht. XXV. B. 97 — 115. Unterscheidung der organischen und dynamischen, nebst allgemeiner Bestimmung der Heilart für beide.

tion zu befördern. 46. des Moschus. 46. des Calomel. 45. des Marrubium. 48. des Ungarweins. 50. 51. 53. des Gurkensaftes. 64. der mit Kräuterduft geschwängerten Luft in den Kuhställen. 56. 57. Geschichte einer Ph. p. welche nach Rötheln entstanden war. 39. geheilt durch *Antimonium crudum*. E. 26. Nutzen des *Extr. Taxi*. 31. des Borax. 31. der Molken. 32. Nutzen der hepatischen Gasbäder zu Eilsen. D. 116. P. veranlaßt durch einen verschluckten Knochen. C. 17. durch ein Brechmittel geheilt. 17. Behandelt im *Public Carreystreet Dispensary* zu London. XXXV. A. 188. veranlaßt durch blose Brustcatarrhe. 120. Geschichte der P. eines anderthalbjährigen Kindes welches daran litt. C. 25. über das Wesen der Lungenschwindsucht. XXXVIII. B. 23. Unsicherheit der Prognose derselben. C. 3. Fälle, von glücklich bewirkter Heilung. b. — 13. nimmt im Anfang der Schwangerschaft ab, nachher zu. XXXIX. F. 32. Nutzen der Südluft. XL. D. 115.

Phthisis pulmonum exulcerata. Ueber die gehörige Unterscheidung derselben von der *Phthisis pituitosa* und die Hauptmomente der Kur derselben nach der ältern und neuern Medizin. XXV. B. 103 — 109. Vergl *Lungengeschwür*. Empfehlung und Anwendung des Bleizuckers. XXII. A. 12 — 95. Beobachtung einer solchen, wobei dem Kranken die Zunge wegeiterte. XXVI. C. 54 — 69. Bemerkungen über diesen Fall. 68. 69. geheilt durch Phellandrium. XXXVII. B. 103 — 116.

Phthisis pulmonum pituitosa. Empfehlung der innerlichen Anwendung des Bleizuckers bei derselben. XXII. A. 62. Erfordert auf ihrem Uebergange in die einige Schwindsucht Retardation des Lebensprocesses. B. 100. Ueber die gehörige Unterscheidung derselben von der *Phthisis ulcerosa* und die Einrichtung des Heilungsprocesses nach derselben.

103 u. folg. Bruchstücke der Behandlung einer sehr langwierigen. XXVI. B. 151—172. Ursachen der jetzt häufigern und verschiedenern Schwindsuchten. 152 — 154. Geschichte eines daran verstorbenen Kranken. 155 — 172. Bei diesem Kranken angewendete Mittel. 160 — 164.

Phthisis trachealis. Behandlung derselben. XXXIV. C. 22.

Phthisis tuberculosa. Grofser Vorzug der ältern Heilart derselben vor der neuern. XXV. B. 109 — 111. Retardation des Lebensprocesses nach Pringles Methode ist Hauptmoment für die Kur derselben 110. 111. Warnung vor allen aetherischen Mitteln bei Zeichen derselben. 109. 110

Pica. Geschichte der sehr merkwürdigen einer Frau, welche Steine statt Arznei genielst. XXVIII. C. 109 — 113

Pigment. Ueber die der Schleimnetze des menschlichen Organismus. XXVI. A. 121.

Pillenform, bei Kindern vorzuziehen. XXX. E. 113.

Pilulae balsamicae Composition derselben. XXIX. F. 55

Pilulae hydragogae Janini. Composition derselben. XXIX. F. 55.

Pilulae purgantes. Composition derselben. XXIX. F. 56.

Pilulae scilliticae. Composition derselben. XXIX. F. 56.

Pimpinella alba. Wirkt als Pellens für die Menstrua und Lochien. XXXVIII. F. 85. Gegen Atrophie angewendet. B. 86.

Piper, angewendet gegen Amaurosis. XXXIII. A. 117. Gebraucht in asthenischen Krankheiten. XXXII. C. 63.

Planeten. Einfluls derselben auf den Organismus und die Entwickelung von Krankheiten. XXXII. C. 99. 100.

Platinadraht. Ueber die Anwendung desselben bei der künstlichen Hamatose. XXXIV. B. 104

Pocken. Ueber des daselbst herrschende Scharlachfieber. Vergl. *Febris scarlatinosa.*

Plethora abdominalis, als wahrscheinliche Ursache einer in Frage stehenden Krankheit. XXIV. A. 157 — 159. Wie sie zu behandeln gewesen. 160, und ferner sey. 161. Nutzen der Eisenmittel dagegen. XXVII. B. 11.

Pleuritis. Erinnerung an den Gebrauch der warmen Bäder in derselben. XXVII. A. 117 — 123. Krankengeschichte. 117 — 120. Bemerkungen über die bereits längst bekannte Anwendung der Bäder in derselben 120. 121. Von der Kurmethode dieser Krankheit überhaupt. 121 — 123. Anwendung derselben in der Pleuritis. XXXII. E. 68. Die der Kinder, geheilt durch Abführungen. XXXIII. B. 5.

Pleuropneumonia, mit einer Erweichung des Magengrundes, ohne Zeichen davon beim Leben. XXXII. E. 20.

Pleurosthotonus universalis. Heilung desselben durch Phosphor. XXI. A. 52.

Plica polonica, sehr häufig unter den gemeinen Pohlen. XXIV. D. 140. Ursachen desselben. 142. 143. Ueber die Beobachtungen der französischen Aerzte, diese Krankheit betreffend. XXVIII. C. 135. 136. *Boyer's* Beobachtungen über dieselbe. D. 8 — 13. Zusatz zu diesen Beobachtungen. 13 — 19. Beweise gegen die Entstehung des Weichselzopfes aus blofser Unreinlichkeit. 17 — 19. Discussionen über den Weichselzopf unter den französischen Aerzten. XXIX. C. 80. Entstanden durch Gicht. XXXIV. E. 22. 23. Ob er eine Krankheit sey. XL. C. 93. 94. Wird nicht durch Localität veranlafst. 94. Künstliche Weichselzöpfe. 103. Preisaufgabe über das Wesen des W. 111.

Plumbum aceticum. Vergl. *Bleizucker.*

Pneumatisches Bad. Was darunter zu verstehen und dessen Nutzen. XXIV. D. 163.

Pneumatisches Kabinet. Was darunter zu verstehen, und wie es zu gebrauchen. XXIV. D. 163.

Pneumonia. Anwendung des Phosphors gegen dieselbe. XXI. A. 52. Parallele zwischen ihr und dem gel-

Digitized by Google

ben Fieber. D. 85. Weicht dem innern Gebrauche des Oels. XXI. B. 153 Zwei Fälle derselben durch entgegengesetzte Methoden geheilt. XXII. A. 148 — 157. Vergleichung der Behandlung derselben nach Brownscher und Nicht-Brownscher Methode geheilt. 154 — 156. Wohlthätige Wirkung des Opiums bei beiden Fällen. 156. Bemerkungen über dieselbe. XXIV. A. 125 — 128. Diagnostische Zeichen zur Unterscheidung ihrer Verbindung mit Typhus oder Synocha. 127 — 129 Nutzen des Probeaderlasses in derselben. 129 Zwei Krankengeschichten von derselben. 130 — 138. Epidemisch-rheumatische auf der Insel Rügen. 164 — 167. Behandlung derselben. 165 *Pneumonia notha*, durch Schwäche entstanden. XXVI. B. 104. P., in denen Mercurialmittel nützlich sind. XXVIII. C. 69 — 72. Solche, in denen Mercurialmittel contraindicirt sind. 73. Falsche P., beobachtet in und um Regensburg im J. 1808. XXIX. F. 101. 102. Bösartige. XXXI. E. 77. Beobachtet zu Fulda. C 97 — 101. Behandelt mit kühlenden Mitteln. E. 54. Nutzen des Armaderlasses. F. 29. Schwierigkeit, die sthenische von einer asthenischen zu unterscheiden. A. 69. Nervöse. B. 84. Sthenische A. 70. Kritisches Nasenbluten. 71. Anwendung von flüchtig reizenden Mitteln. 53. 66. complicirt mit Gelbsucht. B. 106. Nutzen des Calomel mit Opium. 107. — des Salmiak mit Kampher. A. 52. Geschichte einer zu Regensburg beobachteten. XXXI E. 48. Nutzen des *Decoctum stipitum dulcamarae* und *Infusum Arnicae*. 53. — des Aderlasses. 56. — des Nitrum. 57. der Cataplasmata von Hyoscyamus. 61. der Blasenpflaster. 57. des Opiums. 54 — 71. P. der Kinder, kritische Erscheinungen derselben. XXXV. B. 29. Heilung derselben. 15 — 49. D. 36. Behandelt im Public Carreystreet Dispensary zu London. A. 118. Symptome und Heilart derselben. B 22. Nutzen des Calomel und Kermes. A. 102. B. 24.

30. der Digitalis. B. 24. der Senega. B. 24. 3
A. 103. 117. der Benzoeblumen. XXXVI. B. 7
starker Aderlässe. F. 70. P. mit Schleimfiebe
Nutzen der Arnica. XXXVII. C. 6. Verwandt
schaft derselben mit *Anglica membranacea* A. 28-
36. Nutzen der Crocustinktur bei Kindern. 3
Calomel und Moschus. B. 55. der Aderlässe. 5
67. des Nitrum. 68. der Arnica. 68. der Blase
pflaster 68. Hinterläßt eine Vomica. 70. Ueb
das Wesen der Pneumonia. XXXVIII. B. 8. C. 1
Nutzen des Calomel. C. 20. Ursachen. 22. Ein
fluss der atmosphärischen Luft auf Entstehung der
selben. 25. 26. Geschichte einer P. XXXIX. C
9. E. 35 — 82. einer tödtlich endigenden. XL
D. 29.
Poliklinisches Institut zu Berlin. Erster Jahresbericht
XXXII. F. 3 — 97. Zweiter Jahresbericht. XXXIV
E. 3 — 35. der daselbst behandelten Augenkrank
heiten. 35 — 40. Tabellarische Uebersicht 40 —
53. Dritter Jahresbericht desselben. XXXVIII. F
1. Tabelle der Kranken desselben vom J. 1811
69.
Polterbrunnen, zu Eger. XXXVII. A. 127. Vergl. *Eger*
Polypus, Geschichte eines durch die Luftröhre ausge
leerten. XXXV. E. 115.
Polypus cordis. Beobachtung einer tödtlichen *Phthisis*
pulmonalis complicirt mit Herzpolypen, nebst dem
Berichte der Section. XXV. B. 172 — 179. Beob
achtungen. XXXI. A. 141. XXXV. E. 115.
Polypus uteri. Merkwürdige Krankengeschichten. XXX
B. 125 — 137. Erster Fall. 126. zweiter. 13
dritter. 132. Anwendung der Ligatur. 120. 13
136. Operation derselben. XXXIV. B. 33 — 37.
Posener Departement. Ueber dessen Gesundheitszustan
im Jahre 1804. XXIV. D. 107 u. folg. Allgemein
geographisch-physische Lage desselben, in Rücksich
auf den Gesundheitszustand. 107 — 113. Bewoh
ner desselben. 113 — 115. Allgemeine Nachric

Digitized by Google

ten über die Population, die Beschäftigung und Erwerbzweige der Einwohner in Hinsicht auf die Folgen für die Gesundheit. 121 — 134. Auf Abhärtung der Körper. 132 — 134. Allgemeine polizeiliche Vorkehrungen zur Erhaltung der Gesundheit und gegenwärtige Mängel derselben. 116 — 121. Nahrungsmittel und Getränke, und die dabei bemerkten Fehler und Nachtheile. 134 — 140. Herrschende Krankheiten: a) endemische. 140 — 143. b) epidemische. 143 — 157. c) sporadische. 157. Epizootien. 157 — 159. Wichtige medizinisch-gerichtliche Vorfälle. 159. 160.

Potentilla argentea, gegen Wechselfieber empfohlen. XXXVII. C. 49.

Potio laxans Viennense, gebraucht im Nervenfieber. XXXI. A. 91. 96.

Potus analepticus, Composition desselben. XXIX. F. 56.

Potus spirituosus. Composition desselben. XXIX. F. 56.

Praecipitat. Vergl. *Mercurius praecipitatus*.

Praxis. Ueber die medizinische der Landgeistlichen. XXIX. E. 1 — 10. Erfordernisse hierbei. 9. 10. Theorie derselben. XXXVI. A. 6. Schriften über dieselbe. XXIX. C. 105. Praktische Miscellen. XXXV.

Preisaufgabe, neue *Monnikhoff*'sche, die Einsaugung des *Fluidi nervei* betreffend. XXVIII. A. 114 — 116. Neue der königlichen Societät der Wissenschaften zu Göttingen, die krankhafte Harnabsonderung betreffend. C. 139. 140. *Monnikhoff*'sche vom 11ten Sept. 1809. XXX. A. 137. 138. P. der physikalischen Klasse der Academie der Wissenschaften in Berlin. XXXIII. E. 129 — 132.

Preufsen. Ueber das in Preufsen herrschende Nervenfieber. Vergl. *Febris nervosa*.

Profluvia. Empfehlung der Rofskastanienfrüchte gegen schleimige und wäfsrige. XXI. C. 188.

Prosopalgie. Vergl. *Dolor faciei*

Psoitis, an einem 14jährigen Mädchen beobachtet. XXXVII. B. 14 — 17. XXXIX. E. 80.

Digitized by Google

Psychische Gewandtheit. Ihr Nutzen zum Behuf der moralischen Wirksamkeit des Arztes. XXVIII. B. 58.

Psychologie. Nothwendigkeit ihres Studiums für den Arzt. XXVIII. B. 63.

Pulmones. Beobachtung einer gänzlichen Verwachsung derselben mit der Pleura. XXV. B. 189. Fall, in welchem dieselben nach dem Tode eines Kindes im Wasser zu Boden sanken, ungeachtet dieses vier Tage gelebt hatte. XXVIII. D. 93 — 100. Geschichte eines Kindes vor seinem Tode. 93 — 95. Leichenöffnung. 96 — 99. Bemerkungen über letztere. 99. 100. Nutzen der Graswurzel bei Krankheiten derselben. XXXVI. D. 62 — 73.

Pulsatilla, mit gutem Erfolg gegen Amblyopie angewendet. XXXIV. E. 42.

Pulsus. Beschaffenheit und besondere Affection desselben während der Anfälle des Gesichtsschmerzes. XXV. A. 12. 31. Kleiner, bei anfangender sthenischer Pneumonie. XXXI. A. 96. Gänzlicher Mangel desselben am Arm nach einem Stoß. XXXVIII. A. 41. Intermittirender nach einem Schlangenbiß. 54.

Pulvis aerophorus. Composition desselben. XXIX. F. 57.

Pulvis antelepticus. Nutzen desselben in der Epilepsie. XXXII. F. 24. Zusammensetzung desselben. 24.

Pulvis antiphlogisticus. Composition desselben. XXIX. F. 57.

Pulvis antispasmodicus infantum. Composition desselben XXIX F. 57.

Pulvis aromaticus. Composition desselben. XXIX. F. 57. Eine nützliche Zumischung zu einheimischen antifebrilischen Mitteln. XXVII. D. 37. 38.

Pulvis Chinae factitius. Composition desselben. XXIX. F. 58.

Pulvis diaphoreticus. Composition desselben. XXIX. F. 58.

Digitized by Google

Pulvis diureticus. Composition desselben. XXIX. F. 58.
Pulvis Doveri, angewendet in der Gelbsucht. XXXI. B. 92. bei *Angina polyposa.* E. 80.
Pulvis pectoralis. Composition desselben. XXIX. F. 59.
Pulvis Plummeri Composition desselben. XXIX. F. 59.
Pulvis puerorum. Composition desselben. XXIX. F. 59.
Pulvis purgans. Composition desselben. XXIX. F. 60.
Pulvis purificans. Composition desselben. XXIX. F. 60.
Pulvis stomachicus. Composition desselben. XXIX. F. 61.
Pupille. Neue Methode eine künstliche zu bilden. XL. A. 47 — 52.
Purgantia. Vergl. *Abführungen.*
Purgantia drastica. Ihr Nachtheil bei eingeklemmten Brüchen. XXI. B. 96. Bestimmung ihrer Anwendung zur Fortschaffung der extravasirten Feuchtigkeit beim Hydrops. XXV. B. 116. 117. Nutzen derselben in Wurmkrankheiten. XXXVI. D. 20 — 31.
Purpura. Purpura miliaris und *scarlatinosa* sind zwei ganz verschiedene Krankheiten. XXIV. A. 141. Diagnostik derselben. 143. Beschreibung einer Epidemie der *P. miliaris,* welche im Jahre 1806 in und um Wetzlar herrschte. XXVII. C. 102 — 119. Genauere Bestimmung dieser Krankheit und der Ursachen ihrer Entwickelung. 102 — 105. Beschreibung und Verlauf derselben. 106 — 110. Prognosis. 110 — 114. Diagnosis. 114 — 117. Leichenöffnung. 117. 118. Kur. 118. 119. Nutzen der Sublimateinreibungen bei zurückgetretenem Friesel. XXXIV. E. 83 — 86. 98 — 102. F. 33 — 57. Unterschied zwischen weifsem Friesel und anfangendem Pemphigus. XXXVII. A. 108. Ist nicht das wesentliche Exanthem des Typhus. XXXIX. A. 72. Ob P. kritisch sey. 73. Unterschied der *P. miliaris* vom Scharlachfieber. Vergl. *Febris scarlatinosa.*

Pyrmont. Lob seines Mineralwassers. XXVII. B. 5. 6. Charakteristische Eigenthümlichkeiten desselben 7. Zeigt seine gröfste Wirksamkeit in der wahren Schwäche. 7. 8. Dient zum Ersatz der rothen eisenhaltigen Blutheile. 8. 9. Daraus resultirende Grundregel. 10. Zu empfehlen bei Blutungen. 11. Cautelen dabei 11 — 13. Bei Krankheiten des Gebahrmuttersystems. 13 — 19. in verschiedenen Arten von Nervenschwäche und Nervenkrankheiten. 19 — 22. in Krankheiten des Magens und des Verdauungssystems. 22. gegen Würmer. 22. 23. bei Krankheiten der Harnwege. 23. bei der männlichen Impotenz und Nachtrippern. 23. Gicht und Rheumatismus. 24. nervöser Augenschwäche, chronischen Geschwüren. 24. Nutzen des neuerlich benutzten kohlensauren kochsalzigen Quells bei Pyrmont. 25. 26 Contraindicationen gegen den Gebrauch des Pyrmonter Wassers. 26. Bemerkungen über das gesellschaftliche Leben daselbst. 27. 28. Gute Wirkungen der Pyrmonter Salzquellen bei Hautkrankheiten. 42.

Q.

Qualität. Ueber die der thierischen Kräfte und ihre Abweichungen von der Norm. XXIV. C. 10.

Quarantaine. Vergl. *Pest.*

Quassia, gebraucht bei Nervenschwäche und Bleichsucht. XXXI E. 111. des Dekokts davon bei einem langwierigen Husten. D. 23.

Quecksilber. Vergl. *Mercurius.*

Quecksilberkrankheiten. Vergl. *Merkurialkrankheiten.*

Digitized by Google

R.

Rachitis. Eigenthümliche Natur und Wesen derselben. XXV. C. 165. Metastatische, von unterdrückter Krätze. XXVI. D. 115 — 119.

Radeberg. Wirkung seines Badewassers. XXVII. B. 46. XXIX. D. 4. 5.

Radix Ari, mit Nutzen gegeben bei viertägigem Wechselfieber. XXXV. C. 127.

Radix Bardanae. Nutzen des frisch ausgepreſsten Saftes derselben bei Verbrennungen. XXXVI. B. 105.

Radix Belladonnae. Vergl. *Belladonna.*

Radix Bryoniae. Vergl. *Bryonia.*

Radix Calami. Vergl. *Calam. aromat.*

Radix Caryophyllatae. Vergl. *Caryophyllata.*

Radix Chinae. Wirksamkeit des Dekokts davon bei venerischen Beschwerden. XXXIV. B. 57.

Radix Graminis. Nutzen derselben bei Krankheiten des Magens und der Lungen. XXXVI. D. 62 — 73. vorzüglich des Extrakts davon mit Kaffee gebraucht. 67.

Radix Lopez. Wirksamkeit derselben in der Diarrhöe. XXXIV. B. 27.

Radix Rhataniae, ein kräftiges Tonicum. XXXIII. C. 102. 103.

Radix Rhei. Wirkungen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 40 — 42. Zeigte sich wirksam in einer epidemischen Gelbsucht. XXVIII. C. 137. im Anfange des Nervenfiebers. XXX. F. 38. mit Magnesia und Crocus bei heftigen Zuckungen, am 7ten Tage der Impfungen. 18. verbunden mit Calomel und Opium bei Kolik. XXXI. E. 49. Handel mit demselben zu Kiachta. XXXIII. A. 54 — 80. Besondere Handelsprivilegien dazu. XXXIII. A. 60.

Digitized by Google

Der ächte Rhabarber wächst nicht im nördlichen China. 64. Wachsthum desselben. 66. Trocknen der Wurzel. 67 — 69. Merkmale des besten Rhabarbers. 70. 71. Verschiedener Preis desselben. 72. Staub des Rhabarbers schadet der Lunge. 73. Verschiedene Namen desselben. 77. Nutzen derselben in der Gelbsucht der Kinder. XXXIV. G. 28. in der Ruhr. XXXV. C. 52. 54.

Radix Senegae. Vergl. *Senega.*

Radix Serpentariae Vergl. *Serpentaria.*

Räucherungen. Vergl. *Dämpfe.*

Raffinade des Opiums Vergl. *Opium.*

Raserei. Vergl. *Manie.*

Rath, als moralisches Hülfsmittel des Arztes betrachtet. XXVIII. B. 96 — 98.

Rauch. Anwendung der Heilmittel in dieser Gestalt. XXVIII. E. 80 — 95. XXXVI. B. 86 — 102. Vergl. *Arzneimittel.*

Raucedo, chronische, Nutzen der hepatischen Gasbäder zu Eilsen. XXXIV. D. 116.

Raupen. Gelüste nach denselben. XXXI. B. 26.

Raute. Die Blätter davon, ein Bestandtheil des Blaineschen Mittels gegen die Wasserscheu. XXXII. E. 63. Nutzen der Raute bei schmerzhafter Menstruation. XXXIV. E. 35.

Reagentien. Anzeige dreier höchst wirksamen zur Entdeckung animalischer Stoffe. XXVIII. F. 128.

Rechenschaft, an das Publikum. XXXII. A. 22. B. 3. Nachtrag dazu. XXXIV. C. 108 — 110.

Regensburg. Ueber die Zeit- und Volkskrankheiten zu R. Vergl. *Febris nervosa* und *Krankheiten.*

Regio epigastrica. Fragment zu den diagnostischen Kennzeichen der Erschütterungen der Eingeweide derselben. XXV. B. 11 — 18.

Regio umbilicalis. Wichtigkeit derselben, um durch sie mit äußern Mitteln stark auf die Abdominaleingeweide einzuwirken. XXXI. A. 37.

Rehburg. Nachrichten über den Gesundbrunnen da-

Digitized by Google

selbst. XXV. D. 138 — 148. Wohlthätige Wirkungen der Bäder daselbst bei Flechten, Gicht, Ischias, einem bedenklichen Catarrh, einer Fistel am rechten Armgelenk, Convulsionen, und in 12 Fällen von Verhalten der monatlichen Reinigung 140. 141. bei Lähmungen verschiedener Art. 141. 142. bei alten Beinschäden. 142. 143. bei bedeutenden krampfhaften Beschwerden. 143. Beschreibung und Einrichtung des Locals daselbst. 145 — 148. Heilt ein heftiges Zittern des ganzen Körpers. XXXVI. D. 10.

Reiben im Bade. Empfehlung desselben und Erklärung seines Nutzens. XXVI. A. 92. 93.

Reinerz. Wirkung seines Mineralwassers. XXVII. B. 32.

Reis. Ueber den Anbau des Bergreises in Europa. XXII. B. 18. 19.

Reisen. Nutzen der Reisen in der Lungensucht. XXXIV. C. 12.

Reizbarkeit, krankhafte, Folge der Syphilis, Anwendung des Opiums dagegen. XXXI. C. 89.

Reizende Heilmethode. Nachtheil derselben bei einer Blatternepidemie. XXV. D. 109 — 111. Allgemeine Abnahme derselben in England bei Behandlung der Fieber. XXXVIII. A. 113.

Reizmittel. Etwas über die Anwendung derselben beim gelben Fieber. XXII. C. 227. Nutzen der Verbindung derselben mit schwächenden Mitteln. D 70. 81 — 86. Grofse Verschiedenheit derselben nach ihren sinnlichen Eigenschaften zum Beweise ihrer verschiedenen Wirkungen. XXIV. B. 95. Primäre und secundäre Wirkung derselben. 97. Die verschiedenen wirken nicht auf gleiche Art und nicht mit gleicher Kraft auf den Organismus. C. 128. Warnung vor dem Gebrauche zu starker zu Anfang des Scharlachfiebers. XXV B. 25. Völlige Unwirksamkeit der kräftigsten bei einem epidemischen Nervenfieber. C. 66. Ihr unzweckmäfsiger

Digitized by Google

Gebrauch kann ein künstliches Nervenfieber hervorbringen XXVIII. A. 97 — 102. Nachtheil von ihrem Gebrauch im Hemitritäus beobachtet. B. 29. Flüchtig reizende, Nutzen derselben in typhösen Fiebern. XXXIV. D. 23.

Religiosität, dasjenige Princip, woraus der höhere Theil des ärztlichen Berufs hervorgehen muss. XXVIII. B. 107. 108.

Renes. Empfehlung der Quecksilber- und Terpenthineinreibungen in die Gegend derselben bei der Wassersucht. XXV. B. 115. 116. Organische Fehler derselben. XL. D. 23.

Resolventia. Vertheidigung dieses Begriffs im richtigen Verstande. XXVII. C. 3.

Resorption. Beweise für die durch die Haut. XXVI. A. 89 — 95. des Nervenfluidums durch die Lymphgefäfse. XXX. A. 138. Vermehrte, im lauen Bade. XL. E. 60. 61.

Respiration, des Fötus, darüber angestellte Versuche. XXVIII. C. 135. Physiologie des Athemholens. XXX. D. 2. Wirkung der unächten Angusturarinde auf Respiration. XL. C. 24. 27. 48 — 51.

Retentio urinae. Nutzen des Oels in derselben. XXI. B. 152. Krampfhafte, nach Hämorrhoiden, Nutzen des *Linimentum diureticum*. XXX. C. 93.

Rhabarber: Vergl. *Radix Rhei*.

Rhamnus catarcticus. Wirkungen desselben. XXVI. B. 25.

Rheumatismus. Anwendung des Phosphors gegen denselben. XXI. A. 52. Begriff desselben. XXIV. A. 66. Das Zellgewebe ist gleichsam das pathologische Laboratorium desselben. 67. R. des Zwerchfells, in mehrern Fällen beobachtet. XXIV. A. 63 — 71. Erklarungsart seiner Entstehung. 68. Magen- und Lungenfehler. Folgen desselben. 71. Wesentliche Unterscheidungsmerkmale des Gesichtsschmerzes vom Rheumatismus. XXV. A. 27. 28. Beweisende Fälle für die Wirk-

samkeit des Soolbades in demselben. XXVI. C. 24 — 26. Bemerkungen über den im Kriegshospital zu Lüneburg häufig beobachteten Rheumatismus und dessen Behandlung. XXVII. C. 78 — 81. Bestimmung derjenigen Fälle des Rheumatismus, wo Merkurialmittel nützen. XXVIII. C. 87 — 89. Nutzen des Seebades dagegen und Cautelen bei dessen Gebrauch. XXVIII. E. 6. Hitzige Rheumatismen, behandelt in Charité-Krankenhause im J. 1809. XXX. C. 4. Sehr glücklich mit Brechmitteln. 28. Oft beobachtet in Fulda. XXXI. C. 102. 104. Rheumatische Constitution im März 1809 in Regensburg E. 57. Rheumatische Ophthalmie daselbst. 48. Rheumatische Fieber. 54. Nutzen des Carlsbades gegen heftigen Rheumatismus acutus. C. 74. 75. Schmerzhafter Rheumatismus der Brust. F. 29. Einreibungen der Cirillöschen Salbe in die Fusssohlen. 29. des Kamphers und Opium innerlich. 29. Heftige R. geheilt durch Arsenik. XXXIII. A. 115. Nutzen der Terpenthinumschläge. 118. Zurückgetretene R.; Nutzen der Sublimateinreibungen. XXXIV. F. 43 — 57. Eine Evolutionskrankheit der Irritabilität. XXXV. E. 60. Behandelt im Public Carreystreet Dispensary zu London. A. 118. Nutzen des Nitrum. D. 5. Anwendung einer Salbe von Honig und ungelöschtem Kalk. 55. Nutzen kalter Umschläge. 56. der Brechweinsteinsalbe. XXXVI. B. 18. des Camphers, äuserlich gebraucht, in *Spir. sulphur. aether.* aufgelöst. E. 107 — 129. Nutzen des äusern Gebrauchs von Terpenthinöl. XXXVII. A. 41. des Quecksilbers. B. 64 — 88. Chronischer, neue Methode ihn zu heilen. XXXVIII. A. 23. Nutzen des Alexisbades. XL. E. 81 — 85.

Rhododendron ferrugineum. Nutzen desselben bei Lähmungen. XXXVI. B. 109.

Rhus radicans. Wirkungen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 25.

Digitized by Google

Rhus Toxicodendron. Wirkungen und Heilkräfte desselben. XXVI. B. 25. Nutzen desselben bei Lähmungen. XXXII. F. 26. bei der Amaurosis. 32. 34. 35. gegen Amblyopie. XXXIV. E. 15. 41.

Rigor emortualis, eine eben so constante Erscheinung im Tode, wie der *Turgor vitalis* im Leben. XL. C. 40. 41. Tritt nach Vergiftung mit unächter Angusturarinde sehr früh ein. 77.

Rindviehpest. Ein neues charakteristisches Zeichen derselben. XXVIII. C, 114 — 126. Von der Zuverlässigkeit der Zeichen dieser Krankheit überhaupt. 114. 115. Erosionen in der innern Maulhöhle, ein sicheres Kennzeichen derselben. 116. Gewöhnliches Verhalten und Beschaffenheit dieser Erosionen. 117 — 121. Protokoll von der Trachenbergschen Viehpest. 122 — 125. Ueber den Grad der Sicherheit dieses Kennzeichens. 125. 126.

Rivertanische Salbe. Bei bedeutenden, durch das Lecken eines Hundes entstandenen Exkoriationen der Geschlechtstheile angewendet. XXXI. E. 120.

Riverische Potion. Beruhigende Wirkung derselben. XXX. C. 52. Nutzen derselben in der Gelbsucht. XXXI. B. 91. 112. 115. in Magenkrämpfen. XXXV. C. 14.

ötheln. Vergl. *Rubeolae.*

ose. Vergl. *Erysipelas.*

osenwasser. Vergl. *Aqua Rosarum.*

oßkastanie. Vergl. *Cortex hippocastani.*

lother Präcipitat. Vergl. *Mercurius präcipitatus ruber.*

Rothlauf. Vergl. *Erysipelas.*

Rotzige Pferde. Ansteckungsfähigkeit des rotzigen Stoffes. XXXIII. C. 11.

Routinier. Unterscheidung der medizinischen Routiniers vom Arzte. XXI. A. 10. 11. Unzulässigkeit eigner Bildungsanstalten für Routiniers. 12. Eintheilung derselben in zwei Klassen. 17. 18. Vorschläge zur Sonderung derselben, und zur eingeschränkteren Befugniß der Routiniers der niedern

Digitized by Google

Klasse. 19. 20. Ueber den ihnen anzuweisenden Wirkungskreis. XXVI. A. 17. 18. Die Beschränkung ihres Unterrichts, wie sie *Reil* verlangt, ist schwer oder gar unmöglich. 19. 20. In wiefern man Kunsttalent von ihnen fordern dürfe. 26. 27. Grofser Nachtheil, der aus ihrer Anstellung und Auctorisation entstehen würde. 47 — 53.

Rubeolae. Leichte Ansteckbarkeit derselben. XXXIII. C. 27. 28. Eine blofse Varietät des Scharlachs. XXXIV. C. 76. Eigenthümlichkeiten derselben. 78. der Röthelflecken. 78 — 83. Auf welche Weise wird Ansteckung möglich. 85. 86. durch Hunde. 86. Verschiedenheit derselben von dem Scharlach und Masern in Hinsicht des Fiebers. 97 — 100. des Ausschlages. 100 — 104. der Abschuppung. 104. Nicht vollkommen ausgebildete R. D. 10. 11.

Rubia tinctorum. Wirkung und Anwendung der Wurzel. XXXII. C. 70.

Ruda, die Wurzel einer unbekannten Pflanze. XXXII. C. 85.

Ruhr. Vergl. *Dysenterie.*

Rüben, gelbe. Vergl. *Daucus carota.*

Rübensaft. Vergl. *Succus Betae rubrae.*

Rückenmark. Wirkung der bittern Angusturarinde auf dasselbe. XL. D. 48. Erschütterungen desselben. Vergl. *Erschütterungen.*

Rügen. Medizinische Ortsbeschreibung der Insel. XXI. B. 5 — 122. Topographie der Insel. 6 — 9. Produkte. 9 — 12. Klima 12 — 15. Bevölkerung. 15 — 18. Geburtspflege. 18 — 20. Verschiedene durch Jahreszeiten entstandene Krankheiten. 21 — 28. Besondere Krankheitsfälle. 28 — 112. Ueber die dort herrschenden Fieber. Vergl. *Febris nervosa.*

Rügenwalder Seebad. Beschreibung der Anstalten. XL. D. 119 — 125.

Ruta. Vergl. *Raute.*

Digitized by Google

S.

Saamen. Unwillkürliche Ergiefsung desselben als Vorbote des Scharlachs. XXV. B. 19.

Sabina. Anempfehlung dieses Mittels in der Gicht. XXVII. D 162 — 164. bei chronischem Gliederreifsen, gebraucht im Charité-Krankenhause zu Berlin. XXX. C. 15. Nutzen derselben in der Gicht. XXXII. F. 28. des Dekokts davon, äufserlich gebraucht gegen einen scrophulösen Knochenfrafs. XXXV. A. 93.

Saccharum. Vergl. *Zucker.*

Saccharum Saturni. Vergl. *Bleizucker.*

Säfte, der warmblütigen Thiere, Analysis derselben. XXXIII. A. 109. Hervorstechende Säure oder Acidität. 110.

Säugen. Empfehlung des Selbstsäugens. XXI. B. 61 — 63.

Säuren. Vergl. *Acida.*

Salaphali, eine eigenthümliche Art von Ausschlag. XXX. F. 12.

Sal acetosellae. Schädliche Wirkung desselben. XXXIII. F. 94.

Sal amarum. Nutzen desselben in der Wassersucht. XXXIV. F. 27.

Sal ammoniacum. Aeufserliche Anwendung desselben bei Verrenkungen. XXI. B. 83. bei einer Erschütterung des Rückenmarks. 88. dessen Nutzen im Hemitritäus. XXVIII. B. 28. im Anfange des Nervenfiebers. XXX. F. 50. Gegeben in der Gelbsucht. XXXI. B 113. bei Wechselfieberu. 87. mit Nitrum bei Catarrhen. A. 51. Verbunden mit Campher. Vergl. *Campher.* Gebraucht als äusseres Aetzmittel. XXXIV. B. 52. Nutzen desselben in Di-

Diarrhöen. F. 98. mit Nutzen gegeben bei viertägigem Wechselfieber. XXXV. C. 127.

Sal Tartari. Vergl. *Alcali vegetabile.*

Sal volatile cornu cervi. Vergl. *Ammonium*

Salep. Nutzen seines Gebrauchs und anderer schleimigten Getränke im Hemitritaeus. XXVIII. B. 30. Nutzen derselben mit China bei der Ruhr. XXXV. C. 41. 52.

Salia media. Wohlthätigkeit derselben bei einer venös-catarrhalischen Lungenschwindsucht. XXV. C. 52. Wirkung der kühlenden im Hemitritaeus. XXVIII B. 28.

Salivatio. Ueber die Erregung einer solchen als Ausleerungsmittel beim gelben Fieber. XXII. C. 22. Vorzügliche Nutzen derselben beim Gesichtsschmerz XXV. A. 15 — 20. 22 — 44. Beobachtung einer heftigen nach dem Ausbruche des Scharlachs. XXV. B. 26. Wir besitzen bis jetzt schlechterdings kein specifisches Mittel gegen dieselben. XXVI. D. 85 — 87. Kein Schwefelpräparat hemmt dieselben specifisch. 87. Ueber die Wirkung der Merkurialmittel auf solche. XXVIII C. 101. 113. Ununterbrochenes Symptom bei Lähmungen. XXX. D. 46. plötzlich entstehende bei *Lepra squamosa* 18. bei Pocken XXXI. A. 11. spät eintretende nach *Mercurius dulcis.* XXXII. A. 99. sehr schnell entstandene durch Merkurialräucherungen D. 48. stört nicht immer die wohlthätige Wirkung des Merkurs in der hautigen Bräune. 49. 50. heilsame Wirkung der Salivation bei Paraplegie. 51. bei Asthma. 51. Nutzen des Bleiwassers dagegen XXXIII. A. 117. Nutzen derselben in der *Lues venerea.* XXXVII. C. 121.

Salmiak. Vergl. *Salammoniacum.*

Salmiakgeist. Vergl. *Spiritus salis ammoniaci causticus.*

Salpetersäure. Vergl. *Acidum nitri.*

Salpeterdampfe. Vergl. *Dämpfe.*

Salvia, Nutzen des Dekoktes, mit Essig vermischt, zum Gurgeln bei *Morbus maculosus Werlhofii*. XXX. E. 115.

Salzsäure. Vergl. *Acidum salis*.

Salzsaure Dämpfe. Vergl. *Dämpfe*.

Salzwasser, empfohlen zum Auswaschen der Wunde, welche tolle Hunde gebissen hatten. XXXI B. 6.

Sandfloh, *Pulex penetrans Bichodos pes*, eine gewöhnliche Krankheit in Brasilien. XXIV. C. 175 — 177. Nachrichten von derselben, nebst andern Beobachtungen. ibid.

Sarsaparilla, Nutzen derselben in der Gicht. XXXV. B. 51. gegen hartnäckige Geschwüre. XXXVIII. A. 122.

Sassafras, Nutzen des *Ol. Sassafras* bei *asthma arthriticum*, verbunden mit Campher, Guajak. XXX. A. 115. bei Diabetes. 122.

Saturnia. Vergl. *Bleimittel*.

Sauerkraut, getrocknetes, eine neue Acquisition für die Soldatenverpflegung. XXIX. B. 107 — 110.

Sauerstoff, kann nicht als negativ reizend betrachtet werden. XXIV. A. 31 — 34. Ist vielmehr am meisten positiv. 33.

Sauveniere, Wirkung des Mineralwassers dieser bei Spaa gelegenen Quelle. XXIX. D. 6.

Scabies. Sie wird durch die Vaccination mitgeheilt. XXI. A. 114. Erscheinung derselben im Verlaufe mannichfacher Beschwerden der Brust und des Unterleibes. 128. Beobachtung einer merkwürdigen nach der Influenza entstandenen. XXII. B. 132 — 134. ist endemisch im Posenschen Kammerdepartement. XXIV. D. 143. Bemerkungen über die im Kriegshospital zu Lüneburg beobachtete. XXVII. C. 81. Wirkung des Sublimats gegen ausgeartete. XXVIII. E. 76. wie viel hiervon im Charité-Krankenhause zu Berlin im J. 1809 behandelt. XXX. C. 17. 18. Nutzen der weissen Merkurialsalbe. XXXII. F. 17. des Aethiops. 17.

Der Jalappe und des Calomel. 17. Des Tabakdekoktes mit Sublimat. 17. des Schwefel. 17. Nutzen der Staphysagria. XXXIV. D. 117. 118. geheilt durch *Extr. Dulcamarae* und Kohlenpulver. XXXV. E. 113. zwei Arcana dagegen empfohlen. XXXVIII. B 121. häufig in Stuttgardt beobachtet. XL. A. 56. Nutzen der *viola tricolor.* 79. des Aethiops. 79. des Helenium. 79. des Reifsbleis. 75. der Schwefelleber äufserlich 79. der Schwefelsalbe äufserlich. 80. des Alexisbades. E. 81.

Scabies suppressa. Bemerkungen über dieselbe XXVI. D. 107 — 124. Ursachen, der bei den Armen so häufigen Krätze. 109. 110. Erste Beobachtung betreffend einen Wahnsinn von *Scabies suppressa.* 110. — 114. Grofse Wirksamkeit der Einimpfung der Krätze gegen diesen Wahnsinn. 113. 114. Zweite Beobachtung betreffend eine metastatische Phlegmone und Paedarthrocace aus dieser Ursache. 115 — 119. Brust- und Gliederschmerzen von eben der Ursache nach mehreren Jahren durch die Krätzimpfung geheilt. 119 — 124.

Schall, verschiedene Wirkungen desselben auf den menschlichen Körper. XXXIII. E. 80.

Schandau, Wirkung seines Mineralwassers. XXVII. B. 46. 47.

Scharlachfieber. Vergl. *Febris scarlatina.*

Scharlachfriesel. Vergl. *Febris scarlatinosa*, wie auch *Purpura miliaris.*

Schaza, der Salmiak der Buraeten. XXXII. C. 85. mit erdigen Theilen meist blos vermischt. 6.

Scheintod. Vergl. *Asphyxia.*

Schenkelknochen. Beinfrafs und Bruch desselben. XXI. D. 172 — 176. Entstehung des Beinfrafses und Entdeckung desselben nach erfolgter Fraktur. 172. 173. Tödtlicher Ausgang. 174. Anatomische Untersuchung. 174 — 176.

Schielen, eigenthümliche Heilart desselben. XXI. B. 40. geheilt durch Vesicatoria. XXXII. F. 44.

Schinza, eine aromatisch riechende Rinde. XXXII. C. 59.

Schinenza, eine Art von Kochsalz. XXXII. C. 90.

Schinguan, das *Gummi* der *ferula Asa foetida*. XXXII. C. 84.

Schlaf, *Gall's* Erklärung desselben. XXI. 35. Das einzige Restaurationsmittel der Sensibilität. XXXV. A. 85.

Schlagfluss. Vergl. *Apoplexia*.

Schlamm, Untersuchung des in ärztlicher Hinsicht merkwürdigen bei Sodertelje. XXXIII. A. 113.

Schlange. Biss einer giftigen XXXVIII. A. 47. Symptome. 48. Temperatur des verletzten Gliedes unverändert. 52. Behandlung. 50. 53. Calomel und Belladonna. ibid.

Schlangenbad, Wirkung des Mineralwassers daselbst. XXIX. D. 2. 3.

Schleim, chemische Analyse desselben. XXXIII. A. 110. Verschiedenheit desselben. 110.

Schleimauswurf. Bemerkungen eines ungewöhnlichen und häufigen bei der *Angina membranacea*. XXVIII. F. 64. 65.

Schleimfieber. Vergl. *Febris pituitosa*.

Schleimige Mittel. Nutzen derselben in den Diarrhöen. XXXIV. D. 11.

Schleinschwindsucht. Vergl. *Phthisis pulmonalis pituitosa*.

Schlingen, verhindertes, durch Desorganisation in der Speiseröhre. XXXII. B. 96 — 113. Diagnose. 97. Krankengeschichte. 98. Rheumatismus Ursache desselben. 100. Anwendung der *Tinctura Antimonii saponacea*. 100. des Calomel mit Cicuta. 101. mit Opium und Kampher. 103. mit Zinkkalk. 104. reizenden Einreibungen von *Tinct. Cantharidum*, *Balsamitae* und *Ol. Cajeputi*. 101. des *Extr. Graminis* mit *Kali aceticum*. 101. des *Extr. Taraxaci* und

Bardanae mit *Aqua Lauro-Cerasi.* 102. der Belladonna. 102. des Kampher mit *Liq. ammon. acetic.* 103. des *Extr. Aconiti.* 103. der Senega. 103. der *Tinctura Moschi artificialis.* 103. des *Emplastr. de Galbano crocato.* 103. de *Essentia Asae foetidae* mit Opium. 103. der Einreibungen von *Oleum Cajeput.* 104. Der Blasenpflaster. 104. der Bäder aus *Kali causticum.* 104 der Ipecacuanha in kleinen Gaben. 107. der Valeriana. 108. Obduction. 109 — 113. Geschichte eines beschwerlichen S., durch Exulceration des Oesophagus entstanden. XXXVIII. B. 43.

Schluchsen. Vergl. *Singultus.*

Schmerzen. Nutzen der balsamischen, aromatischen Räucherungen dagegen. XXVIII. E. 91. Wichtigkeit dieses Symptoms in chronischen Krankheiten. XXX. E. 33. im Nacken beim Nervenfieber. F. 42. Geschichte eines heftigen der Fufssohlen, als Folgekrankheit eines Typhus, geheilt durch Räucherungen von Mastix und Storax und Guajak innerlich. XXXII. D. 95.

Schmuckersche Fomentationen. Vergl. *Fomentationen.*

Schöllkraut. Vergl. *Chelidonium majus.*

Schröpfen, Nutzen desselben im Kindbettfieber. XXXII. F. 11. Nutzen desselben im Typhus. XXXVIII. F. 71. bei Meteorismus. XXIII. C. 212.

Schusterpech, Nutzen desselben als Pflaster bei der schwarzen Blatter. XXXIII. C. 83.

Schutzpocken. Bemerkungen über die Impfung derselben. XXI. A. 80 — 91. Ihre Verbreitung im weifsrussischen Gouvernement. 80 — 82. Mittel zur Verhütung falscher Kuhpockenimpfung. 83. Auch sie gewährt vielleicht einige Sicherheit vor Menschenblattern. 83. Ueber das Unschickliche in der Benennung „Kuhpockengift," 84. Ueber die Art der Impfmethode 85. Vorschlag, die Lymphe wieder von Kühen zu nehmen. 87. Das Verlöschen der Impfpusteln kann zuweilen durch neue Aufreitzung der Wunde verhindert werden.

88. Vorzug der *Jennier*schen Methode. 90. Verbreitung der Schutzpocken im südöstlichen Pommern durch Prediger. A. 107 — 120. Schwierigkeiten. 107, 109. Erfahrungen, welche die schützende Kraft vor Pockenansteckung bewähren. 110 — 112. Mehrmalige, vergebens unternommene Impfungen. 112. Auf Masern und Scharlachfieber haben sie keinen Einfluss. 114. Einfluss der Erhitzung auf Schutzpocken, 114. Vermehrung des Fiebers bei den Schutzblattern durch Branntwein, Nässe und Hitze. 114. Vorschläge zur mehrerer Verbreitung der Impfung durch die Geistlichkeit. 115 — 120. *Jonas* Bemerkungen über die Kuhpocken B. 153 — 157. Verbreitung derselben in und um Montjoye. 154. Verbesserte Impfungsmethode mit trockner Lymphe. 154. Vergebens unternommene Impfung melkender Kühe. 155. Eingang, welchen die Vaccination im Ourtedepartement zu finden anfängt. 155. Seltenheit und Unerheblichkeit des nach den Kuhpocken erscheinenden Ausschlages. 154. Empfehlung der Impfung mit Lymphe, welche schon eine eiterähnliche Beschaffenheit angenommen hat. 156, 157. *Ritters* Bemerkungen über die Kuhpockenimpfung. D. 35 — 44. Erste Verbreitung derselben in Mainz. 35. Bestätigung des nachtheiligen Einflusses der Luft auf die Wirkung der Lymphe. 36. Verschiedene Impfungsmethoden mittelst der Lanzette. 36 — 38. mit trocknen Fäden. 38. 39. Fortgang der vorgenommenen Impfungen und verschiedenes Verhalten der Röthe um die Pusteln. 39. Seltene Erscheinung des Ausschlags. 40. eines bemerkbaren Fiebers. 41. Unwirksamkeit der Impfung bei Personen, welche die Menschenblattern gehabt. Bestätigung der Sicherung vor Blattern durch die Vaccination. 42. Verspätetes Aufblühen der Pusteln. 43. über die der Vaccination nachfolgenden Hautausschläge und die Zeichen des normalen Verlaufs. XXII. B.

97 — 109. Die Ausschläge nach den Schutzpocken sind nicht als Ueberbleibsel des Schutzpockengiftes anzusehen. 97. 98. Man darf daher bei vorhandenem Exantheme vacciniren. 99. 100. Ueber die Verhütung der Ausschläge nach denselben. 100. 101. Können Schutzpocken ächte erregen, ohne selbst ächt zu seyn? 101 — 103. Bei einer zweiten Impfung derselben während der Entwickelung der ersten, halten sich beide Impfungen wechselseitig einander auf und befördern sich. 104 — 108. Nach vorhergegangenen Blattern entstanden keine ächte Schutzpocken. 109. über die Art Schutzpockenlymphe aufzubewahren. B. 146 — 148. Bemerkungen über die Heilung anderer Exantheme durch dieselben. C. 36. 37. Geschichte und Resultate der Schutzpockenimpfung in der Grafschaft Stollberg-Wernigerode, XXIII. B. 119. Ueber die ächt scheinenden falschen. XXIII. B. 108. Untersuchung, ob es wirklich dergleichen gebe. 108 und folg. Woran erkennt man die Aechtheit der Lymphe derselben. 111. 112. Gründe für die Nichtexistenz der falschen. 114 und folg. Erkenntnifs der unächten. 131 — 133. Die unächten sind wohl zu unterscheiden von den ächten, aber nicht zur Vollkommenheit gediehenen. 133 — 138. Vorzüglich bei denselben zu berücksichtigen sind die regelmäfsige Ausbildung und gehörige Gestaltung der Pusteln, nebst der rosenartigen Entzündung im Umfange derselben. 138. 139. Jede Abweichung in Ansehung der letztern von der Regel erfordert Aufmerksamkeit bei derselben. 139. — 143. Ueber das Verhalten derselben, wenn während ihres Verlaufs noch Menschenblattern erfolgen. 143. 144. die Menschenblattern werden durch die vorhergegangene Impfung derselben milder oder gutartiger. 144. 145. Wie lange nach der Impfung noch Blatternansteckung möglich sey. 145. 146. Dieselben verschlimmern fieberhafte Krankheiten nicht

und können bei Hautausschlägen zuweilen sogar günstig einwirken. 146 — 148. Bemerkungen über die Hautausschläge nach denselben, deren Behandlung und Ursache. 148 — 150. Auch an verschiedenen Tagen genommen, ist die Lymphe der Schutzpocken sich gleich in ihrer Wirkung. 150. Vergebliche Impfung derselben beweist noch nicht Sicherheit vor Blatteransteckung. 150 — 152. eine Beobachtung von später ausbrechenden sekundairen Schutzpocken. XXIV. A. 72. Aufforderung in ähnlichen Fällen durch Impfversuche, deren Ansteckungskraft in Erfahrung zu bringen 76. Verbreitung der Schutzpockenimpfung im Posener Kammerdepartement. XXIV. D. 130. in Dessau. C. 181. Hindernisse ihrer Verbreitung und Methode diesem abzuhelfen. XXVII. A. 91 — 95. Beste Art der Sammlung und Aufbewahrung der Schutzblatternlymphe. 95. 96. Auch bei auffallend schnellem Verlauf können die Schutzpocken ächt seyn. C. 144 — 151. Schutzpocken und Masern zusammen 151 — 153. Rose mit Eiterung der Impfstellen, ein Vierteljahr nach der Vaccination 153 — 155. Kurze Bemerkungen über die Zeit zur Benutzung, und über die Aufbewahrung der Schutzpockenlymphe. 155 — 157. Ueber die Nothwendigkeit die Ausrottung der Menschenpocken durch gesetzliche Vaccination ins Werk zu richten. XXVIII. A. 16 — 56. Beweis der Befugniss und Verpflichtung des Staats die Vaccination zum Gesetze zu machen. 25. Einrichtung hierzu in Breslau. 25 in Baiern. 25 26. Königliche Baiersche Verordnung, die gesetzlich einzuführende Schutzpockenimpfung betreffend. 26 — 32. Edikt des Fürsten von Piombino und Lukka die Ausrottung der Blattern durch die Impfung der Schutzblattern betreffend. 42 — 45. Anhang des Herausgebers, enthaltend Aufforderungen zur gesetzlichen Vaccination und Vorschläge zu ihrer zweckmäfsig-

sten allgemeinen Einführung. 47 — 51. Bericht des Stadtchirurgius *Schnell* zu Memel über die Vaccination von 1181 Kindern im Litthauischen. 52 — 56. Beobachtung einer nach vollkommener Vaccination erfolgten Blatterneruption, mit Vergleichung ähnlicher schon früher in England gemachten Erfahrungen und einigen Bemerkungen begleitet. C. 1 — 25. Schicksale der Vaccination in Deutschland. 1 — 4. in England. 3 — 25. Thatsachen des Blatternausbruchs in einzelnen seltenen Fällen nach der Vaccination. 4. historische Uebersicht und Angabe der wichtigsten Erfahrungen und Verhandlungen darüber. 7. Resultate dieser Untersuchungen. 12 — 17. Beispiele. 17 — 30. Hauptresultate der *Willan*schen Schrift. 20. Inhalt des Berichts des Königlichen Collegiums der Aerzte zu London darüber. 22 — 2[illegible]. Beobachtung des Blatternausbruchs lange nach der vollkommensten Vaccination. 25 — 33. Beweis, dafs die dem Blatternausbruche vorhergegangene Vaccination fehlerfrei und vollkommen gewesen sey. 34. 35. Beweis, dafs die vier Jahre nach der Vaccination erfolgende Hautkrankheit, wahre Blattern waren. 35 — 38. Resultate aus den vorgelegten Thatsachen. 38. 39. Charakter des Blatternausschlages, wenn er nach der Vaccination entsteht. 39 — 42. Diese neuen Beobachtungen können keineswegs als Beweise gegen die Schutzkraft der Kuhpocken gelten, sondern dienen zur Bestätigung derselben. 43. Berechnung der Frequenz der fehlgeschlagenen Vaccinationen. 45. Würdigung der in England gethanen Vorschläge, die Ausnahme von der allgemeinen Schutzkraft der Vaccinationen unmöglich zu machen. 45 — 48. Bemerkungen über die ungeachtet derselben entstehenden Menschenpocken. D. 101 — 106. Geschichte einer Blatterneruption nach überstandenen Kuhpocken. 102 — 104. Heilkraft der Schutzpocken gegen andere Hautausschläge

Digitized by Google

114 — 116. Fall, welcher dies beweiſst. 114 — 116. Warnung gegen das frühzeitige Impfen der Schutzpocken. F. 118 — 121. Nachtheile zu früher Kuhpockenimpfung. 118 — 121. Beste Zeit zum Vacciniren. 121. Ansichten der Schutzpocken von dem Standpunkte verschiedener prae- und coëxistirender Krankheiten, besonders der natürlichen Blattern. XXIX. A. 87 — 116. Von der Grofsherzoglich Badischen Sanitäts-Commission an ihre Bezirks- und Impf-Aerzte aufgegebene Fragen und Aufforderungen dieselbe betreffend. 87 — 89. Beantwortung dieser Fragen. 89 — 114. Verhalten der Vaccine neben den grassirenden natürlichen Blattern, Röthein, Masern und andern Krankheiten; und Vaccinationsfälle, dergleichen Complikationen betreffend. 89 — 114. Resultate aus diesen Bemerkungen für die allgemeine Einführung der Vaccination. 114 — 116. Der Halo fehlt bei Schutzpocken, wenn sie mit natürlichen Blattern verbunden sind. XXX. D. 80. Pockenlymphe verliert ihre Kraft durch Versenden derselben zur See. XXXI. A. 23. Einführung derselben im südlichen Africa. XXXI. A. 20. 21. 23. 25. Nach der Vaccination entstandener, den Pocken ähnlicher Ausschlag. 44. 45 — 48. Vaccination der Mutter sichert nicht den Foetus vor Pocken. D. 128. Ehrenrettung derselben. 129. Allgemeine Hautentzündung nach der Vaccination. XXXII. C. 120 — 123. Fortschritte derselben in England. E. 70 — 76. Methoden, das Gift gut aufzubewahren. 71 — 74. Das Gift darf nicht trübe seyn. 73. Fortschritte der Vaccination in Madras. 74. Fortschritte derselben im Preufsischen Staate. 126. im Königlichen Poliklinischen Institute zu Berlin. F. 29. Fortschritte der Impfung der Schutzpocken zu Edinburgh und Dublin. XXXIV. F. 87 — 89. Die Schutzpocken schützen gegen die natürlichen, auch nach Verlauf mehrerer Jahre. 88. 89. Selbstimpfung damit an der Lippe

Digitized by Google

zur Warnung für Impfärzte. XXXV. D. 125. Entdeckung primitiver in Deutschland. E. 3 — 52. a) zu Malchow bei Berlin. 4 — 13. Versuche mit der Kruste der Schutzpocken. 5 — 8. Abnahme der Virulenz des Kuhpockengiftes. 8. 9. b) zu Nentze und Radbruch bei Lüneburg. 14 — 20. Die Pocken erscheinen mit kleinen Pusteln 25. 26. Ursache dieser sporadischen Kuhpocken. 28 — 31. 39 — 41. ursprünglich von der Mauke der Pferde entstanden. 10. 11. 30. Wichtigkeit des Alters des Impfstoffes. 19 — 21. c) an den Kühen beobachtet in Schwedisch-Pommern. 44 — 51. nicht ursprünglich von den Schaafpocken entstanden. 31. nicht durch die Hände der Melker übergetragen und weiter verbreitet. 32. Alter derselben in Holstein. 43. Verhandlungen über dieselben. Publikandum zur gröfsern Verbreitung derselben. B. 81 — 87. C. 97 — 122. Nachträge hierzu. B. 87 — 89. Resultate der Beobachtungen. 92 — 97. Geschichte mehrerer Vaccinationen, welche nicht gegen Menschenblattern schützten. 98 — 102. Untersuchung derselben. B. 104. C. 97 — 116. Nachtrag hierzu. C. 116 — 122. Impfungsversuche an Kühen. 110. schützten sie immer, oder nur zu gewissen Zeiten? 102. 103. Bericht des Nationalinstituts zu Paris darüber. XXXVI. A. 108 — 115. Heilen viele chronische Krankheiten. 111 — 113. Aufbewahrung des Schutzpockengiftes. 114. Nachtheil der Kuhpockenlymphe bei unvorsichtiger Applikation derselben. 110. an Kühen entdeckt zu Malchow. 120. allgemeine Kuhpockenimpfung im Zauchischen Kreise unternommen. C. 101 — 111. Schutzpockenimpfung verbessert die Verdauung. XXXVII. B. 25. irregulärer Verlauf derselben bei einer drei- und zwanzigjährigen Wärterinn. 26. zu Goa. E. F. 130 — 133. in China. E. F. 133. über den Einfluss der Impfung auf Verminderung der Mortalität. XXXIX. D. 119. Impfung in England. F. 103.

Bericht über den Fortgang der Schutzpockenimpfung in Berlin im J. 1814. XL. E. 89 — 95. über Schutzende Kraft derselben. D. 46 — 47. E. 90.

Schwäche. Empfehlung des Driburger Gesundbrunnen gegen die meisten Formen derselben. XXI. C. 179. Begriffe der Schwäche und Stärke. XXIV. C. 13. Allgemeiner Charakter der Schwäche. 16 — 19. Relative. 17. Absolute. 17. 18. Specieller äuſserer Charakter derselben. 27 — 30. Uneigentliche, was sie sey 28. Indirecte. 29. Specieller innerer Charakter derselben. 38. Charakteristik und Ursachen derselben. Nutzen des Pyrmonter Wassers dagegen. XXVII. B. 7. 8. Ueber den Schwächezustand als Gegenstand ärztlicher Theorie und Behandlung. B. 164 — 207. D. 104 — 140. Theorie der krankhaften Schwäche. Ebendas. 1) Begriff, Wesenheit und Ursache der krankhaften Schwäche. B. 164 — 176. — Classen aller am Organismus wahrnehmbaren Thätigkeitsäuſserungen. 16. Der verschiedene Grad von Energie der Thätigkeitsäuſserungen zeigt sich unmittelbar in den Bewegungsorganen. 166. Kritik des ältern Begriffs von Schwäche. 168. 169. Neuere unrichtige Verwechselung von Schwäche und verminderter Thätigkeit. 170 — 172. Gründe gegen die, welche die krankhafte Schwäche als Ursache von krankhafter Beschaffenheit, oder als Krankheit selbst betrachten. 173. 174. Die Schwäche ist nur Krankheitsäuſserung. 174. kann aber wieder ursächliches Moment von Krankheit werden. 175. Ursache der Schwäche 175. 176. 2) Von der Schwäche des Nervensystems. 177. wornach sich die vorhandende Energie der Wirkung im Nervensystem bestimmen lieſse. 177. 178. wodurch sich der Mangel an Energie der Action, d. h. die Schwäche des Nervensystems in der materiellen Organisation darstelle. 179. sie betrift manchmal nur einzelne Theile des Nervensystems. 181. 182. Manchmal auch das ganze sensible Sy-

stem. 182. 183. Die Energie desselben ist gewöhnlich in einigen Theilen verstärkt, in andern herabgestimmt. 183. 184. Entstehung und Vorkommen des allgemeinen Schwächezustandes des gesammten Systems. 184 — 189. Verhalten der Beweglichkeit des Nervensystems zur Energie seiner Wirkung. 189. 190. 3) Von der Schwäche des Systems der Bewegungsorgane. 190 — 196. wodurch sie der Mangel an Energie der Wirkung im irritabeln Systeme für die Wahrnehmung unmittelbar ausdrückt. 190. 191. partieller Schwächezustand im irritabeln S. 191. 192. Allgemeiner Schwächezustand des irritablen Systems. 192 — 194. Erscheinungen, durch welche die Schwäche des höhern Grades im irritablen Systeme sich ausdrückt. 194. 195. 4) Von der Schwäche im Systeme der Vegetationsorgane. 196 — 207. in wiefern von Energie der Funktionen des vegetativen Systems die Rede seyn könne. 196. 197. Unter welchen Bedingungen regelmäfsige Ernährung nicht erfolge. 197 — 202. Resultate der Beobachtung über entgegengesetztes Verhalten der verschiedenen Theile des reproduktiven Systems in Hinsicht auf die Lebhaftigkeit ihrer Actionen. 202 — 204. Allgemeiner Schwächezustand des reproduktiven Systems, Ursachen und Symptome derselben. 204 — 207. 5) Von den Verhältnissen der Organensysteme und einzelnen Organe gegen einander in Hinsicht auf Energie der Wirkung. D. 104 — 133. Gesetze der Wechselwirkung im gesunden und kranken Zustande. 105 — 111. Resultate aus der bisher gegebenen Darstellung. 111. 112. Beweise für die Behauptung der ungleichmäfsigen Vertheilung der Energie der Action bei mannichfaltigen Krankheitsumständen. 112 — 114. Erscheinungen und Zeichen dieser regelwidrigen Vertheilung der Kraftäufserung. 114 — 117. Wie wird eine theilweise Asthenie der Action einiger Organe bei gleichzei-

liger partieller Hyperasthenie in andern Organen desselben Organismus möglich? 117 — 124. Betrachtung der 2ten Entstehungsweise von partieller Hypersthenie und Asthenie der Action. 125. Ob und unter welchen Bedingungen jener gemischte Zustand von regelwidriger Energie der Action der in Theilorganen überhaupt längere Zeit im Organismus bestehen könne? 130 — 132. So gewifs man Coexistenz von Hypersthenie und Asthenie der Action zugeben mufs, so gewifs kann der kranke Organismus als Einheit und Ganzes betrachtet, nur entweder im Zustande regelwidriger verstärkter oder regelwidrig geschwächter Action sich befinden. 132. 133. 6) Ueber den allgemeinen Schwächezustand des Organismus. 134 — 140. wenn dieser allgemeine Schwächezustand statt finde. 134 — 135. Entstehung des allgemeinen Schwächezustands. 135 — 140. schädliche Einflüsse, die ihn plötzlich herbeiführten. 136 — 138. Allmählige Entstehung desselben. 138 — 140. Wesentliche Merkmale des allgemeinen Schwächezustandes. 140. Ueber den Schwächezustand als Gegenstand ärztlicher Theorie und Behandlung. XXVIII. E. 96 — 101. Wird Ursache des Todes. XXXI. F. 8. richtige Bestimmung des Begriffs der Schwäche und Stärke. XXIX. C. 2 — 12. falscher Begriff der directen und indirecten Schwäche. XXXII. B. 19. Schwäche der Verdauungsorgane, Nutzen der Rhatania-wurzel. XXXIII. C. 103. des Egerwassers. XXXVII. A. 125.

Schwächende Heilmethode. Wohlthätigkeit derselben bei einer Blatternepidemie. XXV. D. 109 — 112.

Schwächungsmittel. Empfehlung derselben in der ersten Periode des gelben Fiebers. XXI. 60 und f. Vergl. *Febris flava.*

Schwämme. Behandlung der von dem Genufs der giftigen erkrankten Personen. XXIX. E. 132. 133.

grofser Nutzen des Tabacksdekots gegen die durch sie entstandene Vergiftung. 132. 133.
Schwärmerei, religiöse. Vergl. *Melancholie.*
Schwalbach, Wirkung seines Mineralwassers. XXVII. B. 31. 32. 44.
Schwalheim, Wirkung seines Mineralwassers. XXVIII. D. 7.
Schwangerschaft, wird Contraindikation des Gebrauchs mineralischer Bader. XXVII A. 64. Nutzen und Gebrauch des Pyrmonter Wassers bei den durch sie veranlafsten Beschwerden. B. 16 — 19. kontraindicirt nicht den Gebrauch der Electricität. XXX. D. 50. aufser der Gebärmutter. XXXVIII. A. 120. ein Mittel sie beim Touchiren zu entdecken. XL. A. 103.
Schwarze Blatter, eine Folge des Milzbrandes. XXXIII. C. 68 — 87. sie ist ihrer Natur nach ein Karbunkel. 76 — 79. Nutzen des Aufschneidens. 80. 85. des Einstreuens von Kampherpulver. 82. erweichender Umschläge. 83. eines Pflasters aus Schusterpech. 83. eine Metamorphose des Milzbrandcontagiums. D. 59. vorzüglich häufig an der obern oder untern Extremität. 59. 60.
Schwarzer Staar. Vergl. *Amaurosis.*
Schwarzholder. Wirkungen und Heilkräfte desselben. XXVI. B. 27.
Schwefelleber. Vergl. *Hepar sulphuris.*
Schwefelsäure. Vergl. *Acidum sulphuricum.*
Schweifs der Füfse. Ein unterdrückter Fufsschweifs wird Ursache heftiger gichtischer Schmerzen. XXVII. A. 138 — 140. Mittel gegen unterdrückte, um sie wieder herzustellen. Vergl. *Bäder.* Wichtigkeit der Fufsschweifse. XXX. A. 139. Natur desselben und Einfluss auf Krankheiten. XXX. E. 74. Erblichkeit desselben. 81. Verschiedene chemische Bestandtheile desselben. 82. Verhalten desselben bei Krankheiten. 85. Krise. 86. 87. Ohnmachten, welche einem Ausbruch des Fufs-

schweifses hervorgingen. — Mittel gegen dieselben. 89. Das Uebelriechende des Fufsschweifses scheint vorzüglich kritisch und wohlthätig zu seyn. 91. Nachtheile der Unterdrückung der Fufsschweifse. 94. Fufsschweifse mit Fufsgeschwüren verbunden. 97. Mittel gegen Fufsschweifse. 98. 99. Mittel zur Wiederherstellung der Fufsschweifse. 101. warme Bäder, Dunstbäder von Branntwein, von Heusaamen, Bäder von Erlen- und Birken-Blättern, wollene Strümpfe. 102. Merkwürdige Krankengeschichte von einer Person, welche an Fufsschweifsen litt. XXX. D. 74.

Schweifsfieber, der Engländer. Aehnlichkeit desselben mit dem gelben Fieber. XXI. D. 77. XXXVIII. F. 21. 31. Ursprung desselben im 17 Jahrhundert. XXXIV. A. 17.

Schweifstreibende Mittel. Vergl. *Diaphoretica*.

Schwere, specifische, der organischen Körper. XXXIV. C. 111.

Schwerverdaulichkeit, Nutzen des Egerwassers dagegen. XXVIII. B. 52.

Schwindel. Heilung desselben durch Phosphor. XXI. A. 53. in wiefern sie Blindheit veranlafsen kann. XXXI. B. 41. Nutzen des Driburger Mineralwassers. XII. D. 75 — 79.

Schwindsucht. Vergl. *Phthisis*.

Scordium, als Pulver empfohlen zum Einstreuen bei heftigen Fufsschweifsen. XXX. E. 98.

Scorpionsgift, Mittel dagegen. XXXVII. E. F. 122.

Schreck, Einfluss des Schreckens der Mutter auf die Frucht. XXXV. F. 106. 107. —

Scropheln, Nicht-Existenz derselben. XXV. D. 44 — 46.

Scrophulae. Existiren gar nicht als eine besondere Krankheit. XXV. D. 44 — 46. Falle in welchen das Soolbad Hülfe leistete. XXVI. C. 21. 22. Bestimmung derjenigen Arten dieser Krankheit, in welcher Merkurialmittel nützen. XXVIII. C. 85. 86.

86. Nutzen des Dobberaner Seebades dagegen. E. 62. des Aethiops. XXXII. F. 26. des Eichelkaffee. 26. Verschiedene Formen dieser Krankheit. 27. S., geheilt durch Vaccination. XXXVI. A. 112. Nutzen des *Ammonium carbonic.* dagegen. XXXIX. F. 109.

Scrophulöse Hornhautverdunkelung. Vergl. *Hornhaut.*

Sedum acre. Nutzen des mit Wasser verdünnten Saftes in der Mundfäule. XXXIII. A. 108. Nutzen desselben in der Epilepsie. XL. E. 19 — 23.

Seebad. Wohlthätige Wirkungen desselben bei einem Gesichtsschmerze. XXV. A. 23. — Gehalt und Wirkungen desselben. XXVIII. E. 49 — 68. Vergl. *Dobberan.* Vorzug des kalten Seebades vor dem kalten Bade im süfsen Wasser. 65. Anweisung zu dessen Gebrauch und Contraindication. 68.

Seekrankheit. Nächste Ursachen derselben. XXXVIII. B. 53. 56. nach *Hippokrates.* 60. Bewegung des Schiffs, Erschütterung der Unterleibsnerven. 63. Mittel dagegen empfohlen. 65.

Seelig's Mittel gegen die Wassersucht. Anwendung desselben. XXXIV. F. 18.

Seereisen. Ueber die medizinische Anwendung meteorologischer Beobachtungen bei denselben. XXIX. D. 99 — 106.

Seewasser. Ueber das Leuchten und die flüchtigen Bestandtheile desselben. XXXI. F. 89 — 91. Chemische Untersuchung des Seewassers der Ostsee. XXXIV. F. 89 — 96.

Sehen, mit einem Auge. Vergl. *Gehirnorganlehre.* Ueber die Unrichtigkeit aller bisherigen Theorien von demselben. XXXV. A. 10 — 12. Beruht auf einem eigenthümlichen Lichtprozefs der Netzhaut. 43 — 47. S. mittelst der Herzgrube. XL. B. 20. Schwaches S. Vergl. *Amblyopia.*

Seidelbast. Vergl. *Cortex Mezerei.*

Seifenbäder. Bereitung und Nutzen derselben. XXVIII. A. 111 — 113.

Seifenpillen, alkalische. Nutzen derselben bei einer complicirten Lithiasis. XXV. C. 118 — 123.
Seifensiederlauge. Vorzüge derselben vor den Mineralräucherungen. XXIV. B. 49.
Selbstmord. Galls Erklärung desselben. XXI. C. 49. Häufigeres Vorkommen desselben in der neuern Zeit. XXXIV. A. 31.
Selkenbrunnen. Vergl. *Alexisbad.*
Selters. Historisch-physikalische Nachrichten von demselben. XXIV. B. 160. Topographie von Selters. 161. 162. Chemische Untersuchungen des Selterwassers. 162 — 168. Verliert nicht leicht seinen Gehalt von Kohlensäure. 168. Ueber die Füllung des Selterwassers zum Verschicken. 169 — 171. Wirkungen des Selterwassers. XXVIII. D. 1 — 7. im Allgemeinen. 1. 2. in chronischen Lungenkrankheiten. 3 — 5. im Asthma. 5. in Nieren- und Blasenkrankheiten. 5. 6. in Stein- und Grieſsbeschwerden. 6. Bereitung der *Aqua mephitica alcalina* damit. 6. Nachtheil desselben bei schwachem Magen. 6. Nutzen des Selterwassers in der Lungensucht. XXIV. C. 41. 57.
Sema, der Saamen des *Hedysarum caput Galli.* XXXII. C. 75.
Semen Cinae, Nutzen desselben gegen Würmer. XXXII. A. 97. XXXVI. D. 16. Heilt eine *Incontinentia urinae.* B. 111.
Sennesblätter. Vergl. *Folia sennae.*
Senega. Empfehlung derselben in der Lungenlähmung. XXVIII. D. 35. im Croup angewendet. 59. 60. Ist nächst dem Mercurius ein Hauptmittel gegen den Croup. 86. 117. XXXI. F. 37. 49. XXXII. A. 79. 90. 96. 104. D. 41. 61. 62. XXXVI. D. 80. Sehr wirksam bei drohender *paralysis pulmonum.* XXX. D. 71. Anwendung derselben in Amerika. E. 63. Gebraucht mit Kampher, Arnica und Salmiak bei *Pneumonia occulta.* XXXI. A. 52. 53. mit Squilla bei Brustwassersucht. 32. in der Hunds-

Digitized by Google

wuth. B. 69. mit Moschus. 104. Anwendung derselben bei erschwertem Schlingen. E. 103. Nutzen derselben beim Keichhusten. F. 25. bei entzündlich-rheumatischer Affection der Brust. XXXIII. C. 37. 38. bei Lungenentzündungen der Kinder. XXXV. B. 24. 30. bei *Asthma spasmod.* C. 73.

Senega-Saft von Lentin, empfohlen in der häutigen Bräune XXXII. A. 71. 76. 83. 95. Vergl. *Angina membranacea.*

Senfpflaster. Vergl. *Sinapismi.*

Serpentaria. Nicht zu empfehlen im Anfange asthenischer Fieber. XXV. A. 32. Ihr Mifsbrauch kann ein künstliches Nervenfieber hervorbringen. XXVIII. A. 101. Empfehlung derselben in der Lungenlähmung. D. 31. Gebraucht mit China im Nervenfieber. XXXI. A. 87. bei *Pneumonia nervosa.* 53. bei nervöser Gelbsucht. B. 98. Zu reizend oft im zweiten Stadium des Typhus. XXXII. D. 79. Nutzen derselben im Nervenfieber. XXXV. F. 11. bei einer nervösen Gesichtsrose. XXXVII. B. 22. 23.

Sichersreuter Heilquelle. Fragmente über dieselbe. XL. C. 115. Nutzen derselben. 117. Schilderung der Umgebungen. 122.

Sietschi Medok, der Saame einer Art von Momordica. XXXII. C. 79.

Sinapismi. Applikation derselben auf die Lebergegend bei einem mit mannichfaltigen Beschwerden des Unterleibes vergesellschafteten Blutbrechen. XXI. A. 126. Empfehlung derselben in der Lungenlähmung. XXVIII. D. 31. Ohne Erfolg bei *paralysis pulmonum.* XXX. D. 71. um Fufsschweifse wieder herzustellen. E. 102. Anwendung derselben im Nervenfieber. XXXI. A. 73. in der Gelbsucht. B. 98. Angewendet bei Kopfaffectionen im Typhus. XXXII. D. 32.

Simaruba. Nutzen derselben bei *Morbus maculosus Werlhofii.* XXXVII. B. 95.

Singultus. Empfehlung der Ventosen bei demselben. XXIII. C. 212. Beobachtung eines 4 volle Tage lang anhaltenden, der durch heftiges von der Natur und durch Brechmittel hervorgebrachtes Erbrechen geheilt wurde. XXV. D. 75 — 85. Nachtheil antispasmodischer Reizmittel bei demselben. 81. Krampfhaftes, geheilt durch Castoreum. XXXVI. B. 109.

Sinne. Ueber das Wesen und die Grundlage aller Sinne. XXXIII. E. 55.

Skinbound. Vergl. *Verhärtungen des Zellgewebes bei neugebornen Kindern.*

Société l'instruction medicale. Bericht über die neuesten Arbeiten derselben. XXIX. C. 86 — 89.

Sodbrennen, verbunden mit Magenkrampf. Vergl. *Cardialgia* und *Magen.*

Soldaten. Bemerkungen über die Mittel, denselben in Kriegs- und Friedenszeit eine feste Gesundheit zuzusichern. XXV. D. 115 — 127. Wichtigkeit der gehörigen Rücksicht auf die Nahrungsmittel für dieselben. 119 — 123. auf die Kleidung derselben. 123. 124. auf die mögliche Schonung derselben vor der vermeidlichen ungünstigen Einwirkung der Witterung. 124. 125. auf die Reinlichkeit derselben. 126. 127.

Somnambulismus. Vergl. *Magnetismus.*

Sonne. Einfluss derselben auf die Atmosphäre. XXXI. D. 8. 10.

Sonnenbad. Vergl. *Insolation.*

Soolbad. Beobachtungen über die Wirkungen desselben in den Jahren 1804 und 1805. XXVI. C. 6 — 37. Krankheitsformen, bei welchen die Wirkungen desselben beobachtet wurden. 6. Beweisende Fälle für die Wirksamkeit desselben in Hautkrankheiten. 7 — 18. in veralteten Geschwüren 18 — 21. in Scropheln und scrophulösen Drüsenverhärtungen. 21 — 22. bei verhindertem Monatsfluss und gestörten Hämorrhoiden. 22 — 24. bei

Rheumatismus und Gicht. 24 — 26. bei Engbrüstigkeit und Schwindsucht. 26 — 28. bei Fehlern in den Funktionen der Eingeweide nach acuten Krankheiten. 28 — 31. bei Lähmungen. 31 — 32. beim Wahnsinn. 32 — 34. bei Metastasen. 34. bei Folgen der Onanie. 35. bei Epilepsie. 36. Nutzen der Soolbäder gegen Hüftweh. XXVIII. E. 61.

Spaa. Wirkung seines Mineralwassers. XXIX. D. 6.

Spanien. Ueber dessen Medizinalzustand. XXVIII. D. 65 — 82. Zustand der Medizin in Spanien in der Vorzeit. 66 — 68. Jetzige Lehranstalten. 68. 69. Art des Unterrichts. 69 — 72. Art des Examens. 72. 73. Medizinische Polizei in Rücksicht der Ausübung der Medizin. 74 — 76. Classe, aus welcher die Aerzte gezogen werden. 76. 77. Stand der Aerzte. 77. 78. Neueste medizinische Anstalten und gescheiterte Revolution derselben. 78 — 82.

Speckgeschwulst. Vergl. *Steatoma.*

Species amarae. Composition derselben. XXIX. F. 61.

Species aromaticae. Composition derselben. XXIX. F. 61.

Species excitantes. Composition derselben. XXIX. F. 62.

Species pectorales. Composition derselben. XXIX. F. 62.

Species pro gargarismate. Composition derselben. XXIX. F. 62.

Species pro thea. Composition derselben. XXIX. F. 63.

pecies resolventes. Composition derselben. XXIX. F. 63.

Species lignorum. Composition derselben. XXIX. F. 62.

Specifische Mittel. Vertheidigung derselben. XXIV. B. 104. 105.

Speichel. Analyse desselben. XXXIII. A. 110. 111.

Speichelfluss. Vergl. *Salivatio.*

Digitized by Google

Speisen. Idiosynkrasie gegen gewisse. XXXIII. E. 75. gehen mit dem Urin ab. XXXIV. F. 101.

Sperma Ceti, mit Quecksilber zusammengerieben, ein neues Praparat. XXXVIII. B. 89.

Sphacelus. Vergl. *Brand.*

Spinnen. Gelüste nach denselben. XXXI. B. 26. Antipathie gegen dieselben XXXIII. E. 86.

Spinneweben, angewendet gegen Wechselfieber. XXXIII. A. 115. XXXV. E. 115.

Spiritus angelicae. Nutzen der Einreibungen im Typhus. XXXIV. D. 24. E. 65.

Spiritus angelicae compositus, ein Bestandtheil der *solutio arsenicalis.* XXXII. A. 125.

Spiritus aromaticus camphoratus. Composition desselben. XXIX. F. 64.

Spiritus formicarum. Waschen damit im Nervenfieber. XXXI. A. 94.

Spiritus Lavendulae. Nutzen desselben bei Diplopie. XXXV. D. 126.

Spiritus Mindereri, dessen Nutzen im Hemitritäus. XXVIII. B. 28. Empfehlung desselben in der Lungenlähmung. D. 35. Nutzen desselben bei Catarrhen. XXXI. A. 50. Angewendet äufserlich bei Amblyopie. XXXIV. E. 43. Synonymen. XL. A. 5.

Spiritus murlatico-aethereus, empfohlen bei den ansteckenden Nervenfiebern. XXXVIII. B. 104.

Spiritus salis. Vergl. *Acidum salis.*

Spiritus salis ammoniaci. Vergl. *Ammonium.*

Spiritus salis ammoniaci anisatus. Vergl. *Ammonium anisatum.*

Spiritus salis ammoniaci causticus. Vergl. *Ammonium causticum.*

Spiritus Vitrioli. Vergl. *Acidum sulphuricum.*

Spongia usta. Bewährte Methode dies Mittel gegen den Kropf anzuwenden. XXVIII. B. 118 — 120. bei schuppigem Aussatz. XXX. D. 14.

Digitized by Google

Sprache. Ueber die gelehrte der Chinesen. XXXI. C. 9. Unterschied einer blos in Charakteren bestehenden Sprache, und einer solchen, welche man spricht. 9. Sie bewirkt Deutlichkeit der Vorstellungen und Stärke des Gedächtnisses. B. 5. Fehler derselben bei ganz rohen Menschen. 11.

Squilla maritima. Vorzügliche Wirkung des Extrakts derselben XXV. B. 88. 89. Wirkungen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 27. Gegen *Angina membranacea* angewendet. XXVIII. F. 58 — 60. Nächst dem Mercurius ein Hauptmittel gegen den Croup. 86. Nutzen derselben in der Brustwassersucht. XXXI. F. 32. in der Hirnwassersucht. XXXII. C. 32. bei Nachkrankheiten des Scharlachs. XXXIII. D. 40. Anwendung derselben in der Wassersucht. XXXIV. F. 13. Gebraucht in *Anasarca.* XXXV. E. 73. Nutzen derselben bei *Asthma spasmodicum.* XXXVI. C. 72. bei Herzbeutelwassersucht. XXXVII. E. F. 61. Heilt, mit Eisen verbunden, eine Melaina. B. 47.

Staar, schwarzer. Vergl. *Amaurosis.*

Staatsarzneikunde. Beiträge hierzu. XXXIX. F. 88.

Stärke. Begriff derselben. XXIV. C. 13. Allgemeiner Charakter der Stärke. 14 — 16. Specieller äußerer Charakter derselben. 25. Specieller innerer Charakter derselben. 37. Richtige Bestimmung dieser beiden Begriffe. XXIX. C. 2 — 12.

Stärkungsmittel. In wiefern Heilmittel zu solchen werden. XXIX. C. 2 — 14. Drei Klassen derselben. 26 — 28. In wiefern sie zum Ersatz der Erregbarkeit dienen. 28. 29.

Stahlquellen. Bestandtheile der bekanntesten deutschen in einer Tabelle. XXVIII. F. 136.

Staphyloma. Glückliche Operation desselben. XXXII. F. 44. Geheilt durch Excision. XXXV. D. 114 — 118.

Staphyloma spurium. Heilung desselben mit *Baryta muriata.* XXIX. B. 112.

Staphysagria. Nutzen derselben in der Krätze. XXXIII. D. 117. 118.

Steatoma. Beobachtung eines merkwürdigen in der Rachenhöhle, das den Tod nach sich zog. XXII. B. 64 — 88. Verschlimmerung derselben auf den Gebrauch des Mercurs. 66 u. folg. Bemerkungen über die Natur derselben. 70. Sectionsbericht nach dem tödtlichen Verlauf derselben. 79 — 84. Bemerkungen, hauptsächlich über das Resultat der Leichenöffnung. 84 — 86. St. mit eitrigem Ausfluss, geheilt durch Einspritzungen von Sublimat und Liquamen Myrrhae. XXXV. E. 113.

Stebner Bad. Nutzen desselben bei Lähmungen. XXX. D. 54.

Stechapfel. Vergl. *Strammonium.*

Steine. Vergl. *Calculi und Lithiasis.*

Stephensches Mittel. Vergebliche Anwendung desselben bei einem Blasensteine. XXV. B. 129 u. folg.

Sterblichkeit, im Posener Kammerdepartement. XXIV. D. 129. An Blattern. 130. an Keichhusten, Hektik und Lungensucht. ibid. auffallende an Wechselfiebern. 131. Ihr vortheilhaftes Verhältnifs in Hinsicht auf Unglücksfälle, Geburten und Selbstmorde. 131. 132. an Hundswuth. 132. Wodurch sie gegenwärtig vermehrt werde? XXVI. B. 38 — 40. St. in grofsen Städten überhaupt. XXXI. E. 2. in der Stadt Fulda. C. 93. Ursachen hiervon. 94.

Sthenie und Asthenie. Apologie der neuerlich zu sehr verschrienen Behandlung nach denselben. XXVII. B. 128 — 163. Geben keinen erschöpfenden Eintheilungsgrund für die Behandlungen der Krankheiten an die Hand. 132. 133. Doch ist diese Eintheilung praktisch brauchbarer, als eine andere. 133. 134. 135. *Brown* machte dadurch auf die *Indicatio vitalis* vorzüglich aufmerksam. 135. Die Indikation nach Sthenie und Asthenie findet am häufigsten statt. 136 — 142. Selbst bei Anwendung

der Specifica muſs auf das plus oder minus des Quantitativen gesehen werden. 143. So auch bei der Prophylaxis. 144. 145. Müssen bei gleichmäſsiger Affection aller Dimensionen und Systeme erfolgen. 146 müssen aber auch bei prädominirender Affection eines Systems oder Organs berücksichtigt werden. 147 — 149. Beispiele über alles Gesagte. 149 — 155. Man hat sich in Acht zu nehmen, daſs man nicht allenthalben allgemeinen Schwächezustand sieht. 155. 156. Der Mifsbrauch von Sthenie und Asthenie ist immer mehr auszumerzen, aber diese Eintheilung ist jetzt noch immer das beste practische Regulativ. 157. *Schilling's* Meinung über Sthenie und Asthenie. 158 — 162. Daraus folgende Analogie der Ansicht der naturphilosophischen und empirischen Aerzte. 163. Zugabe zu der Apologie der Sthenie und Asthenie. 158 — 163. Verhalten der drei Erregungsmomente bei der Sthenie. XXIX. A. 73.

Stichfluſs. Nutzen des Aderlasses. XXXIV. B. 30. des *Elixir regis Daniae.* 31. des *Extr. Cardui benedicti.* 31. Vergl. *Asthma spasmodicum.*

Stickhusten. Vergl. *Tussis convulsiva.*

Stickstoff. Gegenwart desselben in den Vegetabilien. XXXI. F. 91 — 93.

Stomacace. Verlauf derselben bei Kindern. XXVIII. A. 107. Epidemisch beobachtete sehr heftig. 108 — 110. Dagegen angewandte und zu empfehlende Mittel. 109 110. Ueber die in den J. 1806 — 1809 beobachtete. XXIX. D. 24 — 28. Eigenthümlichkeiten dieser Epidemie. 26 — 33. Beobachtungen über dieselbe. 34. Behandlung derselben. 35. — 48. Geschichte und Schilderungen derselben. XXXI. E. 85 — 103. Wasserkrebs, eine Art davon. 86. Eine Art von Scorbut. 87. Findet sich bei Menschen von jedem Alter. 88. Rheumatische Zeichen in der Parotis. 89. Schwellen der Ohren- und Kinnbackendrüsen. 89. Entstehen des Speichelflus-

ses. 89. Geschwüre in der Mundhöhle. 90. Diagnostische Zeichen des Scorbut. 93. 94. Die Zähne werden schmerzhaft. 90. Aetiologie der Krankheit. 94. 95. 96. Prognose. 96. Indikationen. 96. Dagegen empfohlene Heilmittel. 96 — 103. St., verglichen mit der Rose der Neugebornen und Zellgewebsverhärtung. XXXIII. A. 80 — 109. B. 54 — 98 Beobachtungen. A. 90 — 108. Nutzen der Blutigel. 96. B. 83. des *Resina Jalappae*. A. 97. des Rosenhonig mit Myrthentinktur. 97. der Umschläge von Arnica auf die geschwollenen Lippen. 97. des *Extr. Cort. Peruviani* mit *Extr. Nuc. jugland.* 98. Sehr schneller Tod. 100. Mundfäule, verbunden mit bedeutender Caries. 102. Nutzen eines Breies von gelben Rüben. 107. von *Sedum acre*. 107. der Phosphorsäure. 107. des Salzgeistes mit Wasser verdünnt. 108. Ursachen derselben. B. 57. Kälte. 60 — 64. Schlechte Nahrung und Unreinlichkeit. 65. 66. Fieber bei allen vorhanden. 66. — 70. In wiefern findet dabei ein Grad von Entzündung statt. 74 — 78. Verschiedene Heilmethoden. 78. Gerühmter Nutzen der Vesicatorien. 79. der Dampfbäder. 79. der China. 80. des *Vinum antimonii Huxham.* 80. eines leichten Abführungsmittel. 81. Nutzen von aromatischen Bädern. 87. Calomel. 87. Brechmittel. 88. des Kampher und Moschus. 88. der Cantharidentinktur. 89. zu regulirende Diät. 89. Anwendung der *Tinctura Ambrae griseae*. 95. Resultate der Vergleichung der genannten Krankheiten. 91 — 93.

Storax. Nutzen der Räucherungen hiervon bei gichtischen Beschwerden. XXXII. D. 95.

Strabismus. Vergl. *Schielen*.

Strammonium. Wirkungen und Heilkräfte desselben. XXXII. B. 32. Narkotische Wirkung desselben. XXXII. C. 86. Wirksamkeit desselben gegen Magenkrampf. XXXIV. B. 38. gegen Amblyopia. E.

Digitized by Google

42. Gröfse Gaben davon ohne Nachtheil. 15. Nutzen desselben bei Wahnsinn. XXXVI. B. 107.

Strangurie. Das Aufbinden einer gebratenen Zwiebel auf den Nabel, ein Hülfsmittel dagegen. XXVII. A. 104. Nutzen des Pyrmonter Wasser dagegen. B. 23. des Lycopodium. XXXVI. B. 106. 111.

Stuhl, der Trampelsche, Nutzen desselben, bei Kniekrümmungen. XXXIII. E. 20.

Stummheit. Dreizehnjahrige Stummheit binnen neun Tagen durch Galvanismus geheilt. XXIV. A. 162 — 164. Veranlafst durch einen Stein im *Ductus Whartonianus.* XXXIII. A. 119.

Sturmhut. Vergl. *Aconit.*

Sturzbad. Indikation dazu. XXX. E. 67. Anwendung desselben in der Charité. C. 18. bei Nervenkranken. 28. Kalte St. nach *Currie*, schon früher angerathen von *Bernard Maria de Castragiane.* XXXII. D. 105. Anwendungen derselben im Typhus. 106 — 109. Sturzbad heilt eine Melancholia. XXXIII. B. 52. Kalte St. im Scharlach machen, dafs der Ausschlag schneller verläuft. XXXIV. A. 65. Nutzen derselben im Petechialfieber bei *Calor mordax* D. 88. beim *Typhus phlogisticus.* E. 12. Neuere Erfahrungen in England über dieselben. XXXV. A. 122. 123. Vorher instituirte Aderlasse oder Begiefsungen mit warmem Wasser. 123. Nutzen kalter im Typhus. XXXVI. F. 20. XXXVIII. D. 51 — 70. F. 66. Wirkung derselben. 60. 65. Indicationen. 61 — 63. Plethora ist Contraindication. 68. 70.

Stutenmilch, ein Mittel gegen den Bandwurm. XXXIII. D. 119. 120.

Sublimat. Vergl. *Mercurius sublimatus corrosivus.*

Submaxillardrüsen. Vergl. *Glandulae submaxillares.*

Submill, die gereiften Kapseln einer bananenartigen Pflanze. XXXII. C. 62.

Succinum. Empfehlung des Räucherns damit bei *Fluor albus* und Erschlaffung der Geschlechtstheile. XXVIII. E. 92. 93.

Sudorifera. Vergl. *Diaphoretica.*

Südufthäuser. Nutzen derselben für Schwindsüchtige. XL. D. 113.

Sulphur. Wirksamkeit desselben in einer Salbe mit *Unguent. pomat.* und des *Liquor saponis stibiati* in Flechten. XXVI. C. 45. 46. Nutzen desselben allein und in seinen mannichfaltigen Verbindungen bei alten, zusammengesetzten, durch zweckwidrigen Quecksilbergebrauch gleichsam corrumpirten venerischen Uebeln. D. 104 — 106. Lob desselben in den von Trippern entstandenen innern allgemeinen Krankheiten. 104. Bei Scabies gebraucht mit schwarzer Seife und Wasser äufserlich. XXX. C. 18. Bei Hämorrhoiden empfohlen. B. 66. Schwefelblumen beim schuppigen Aussatz mit *Natron carbonic.* F. 9. Innerer Gebrauch desselben neben den Bädern des Carlsbader Wasser. XXXI. C. 70. Nutzen desselben in der Krätze. XXXII. F. 17. Mit Nitrum und Magnesia mit grofsem Nutzen gegeben bei Magenkrampfen. XXXV. C. 14. Nutzen desselben beim Keichhusten. XXXVI. B. 24 — 29. bei rheumatischem Magenkrampf. XXXVII. E. F. 206.

Sulphur auratum antimonii. Vergl. *Antimonialschwefel.*

Sumpfluft, wird Ursache von Fiebern. XXXVIII. D. 88 — 92.

Sun-burco, die Frucht der Granatbäume. XXXII. C. 79.

Surditas. Empfehlung balsamischer Räucherungen in derjenigen Art der Taubheit, die von Erschlaffung des Tympanum herrührt. XXVIII. E. 94. Taubheit durch Zerstörung wesentlicher Theile des Gehörs. XXX. D. 13. Zwei Hauptstadien dieser Krankheit. 14. Aus Mangel der Sensibilität der Nerven. 14. 15.

Digitized by Google

Surrogate, in der Medizin. XXXIV. A. 92 — 108. Es giebt keine in der Natur. 97. Surrogate der China. Vergl. *Cortex peruvianus* und *Chinasurrogate*.

Symphitum, empfohlen gegen Salivation. XXXVIII. A. 56.

Syncope, nach Glockengeläute. XXXIII. E. 81.

Syncope anginosa. Vergl. *Angina pectoris*.

Syphilis. Vergl. *Venerische Krankheit*.

T.

Taback. Wirkungen und Heilkräfte desselben. XXVI. B. 8. Idiosynkrasie dagegen während der Schwangerschaft. XXXIII. E. 72. Nutzen der Tabacksbäder bei Läusesucht. XXXVI. C. 127. Schädlicher Genuss der frischen Tabacksblätter. XXXI. A. 109. Grosser Nutzen des Dekokts gegen die Folgen des Genusses giftiger Schwämme. XXIX. E. 132. 133. Nutzen desselben in der Krätze. XXXII. F. 17. der Tabacksklystire gegen Hyperemesis. XXXIII. B. 8. gegen Ileus. XXXVIII. C. 31. XXIX. 133. 134.

Tabacksöhl, besonderes Gelüste danach. XXXI. B. 76.

Tabes abdominalis. Vergl. *Abdomen*.

Tabes pulmonalis. Vergl. *Phthisis pulmonalis*.

Taenia. Glückliche Kurmethode desselben. XXIX. E. 55. 56. Wirksamkeit des *Argenti nitrat. fusi* und des *Extract. Cicutae* gegen denselben. XXXIV. B. 28. Gebrauch der Stutenmilch gegen denselben. D. 119. 120. Nutzen des Therebinthinöls. XXXV. A. 120. Ueber Behandlung derselben. XXXVIII. B. 36.

Taenia hydatigena dhomala. Vergl. *Finnenwurm*.

Tageblindheit. Vergl. *Nyctalopie*.

Talgadosehi, der Saamen der Robinia Chamalagu. XXXII. C. 72.

Tamarinden, mit Weinstein, Nutzen derselben in der Ruhr. XXXV. C. 40.

Tanacetum vulgare. Idiosynkrasie dagegen. XXXIII. E. 72.

Tangu Aru, eine unbekannte Frucht. XXXII. C. 91.

Tangu Baru, eine unbekannte Steinfrucht. XXXII. C. 91.

Tangu schuru, eine unbekannte Frucht. XXXII. C. 91.

Tanin. Vergl. *Gerbestoff*.

Taraxacum, bei *Phthisis incipiens* empfohlen. XXX. B. 60.

Tartarus acetatus, zeigte sich wirksam in einer epidemischen Gelbsucht. XXVIII. C. 137.

Tartarus depuratus, Vergl. *Crem. tartari*.

Tartarus emeticus, mit Calomel bei *Hydrops cerebri*. XXXI. A. 141. E. 56. Anwendung desselben in der häutigen Braune. XXXII. A. 70. 77. 78. 84. 86. 92. 95. 102. 103. D. 61. 62. Innerlich empfohlen von *Burns* gegen zu frühes Gebähren, XXX. E. 39. Glücklich erfolgtes Erbrechen nach Infusion desselben. XXXIII. D. 116. 117. Nutzen desselben mit Calomel und Opium bei venerischen Knochenschmersen. XXXV. D. 84. bei einer syphilitischen Augenentzündung. 85. im Nervenfieber. 43. Nutzen derselben bei *Asthma spasmodicum*. XXXVI. C. 85 — 90. beim Keichhusten. B. 9 — 23. bei Tertianfiebern. 18. bei Rheumatismen. 18. bei Lähmungen. 18. erregt Uebelkeit. 19. bei Geisteszerrüttung. A. 87. Synonymen desselben. XL. A. 5. Ueber die Salbe aus *Tartarus emeticus*. Vergl. *Unguentum Tartari emetici*.

Tartarus tartarisatus, besonders empfohlen bei Hämorrhoidalbeschwerden. XXX. B. 66. Nutzen desselben in der Gelbsucht. XXXI. B. 91.

Digitized by Google

Tartarus solubilis. Anwendung desselben mit Castoreum bei synochischer Entzündung mit allgemeinem synochischen Zustande. XXXII. B. 38.
Tartarus vitriolatus. Synonymen desselben. XL. A. 5.
Tastsinn. Idiosynkrasie desselben. XXXIII. E. 84.
Taubstumme. Die beste Art sie zu unterrichten. XXXI. B. 1 — 54. C. 1 — 52. Schnell entstandenes Gehör bei denselben. B. 7. Ueber das Bestreben und die Möglichkeit artikulirte Töne hervorzubringen. C. 10. Durch die Tonsprache lernt der Taubstumme Begriffe. 12. Die Art zu denken derselben 19. Verschiedenheit der Zeichen und Begriffe, welche man durch Hören, oder auch durch Sehen erhält. 7. 8. Das Talent der Taubstummen zum Schachspiel. B. 27. Stiere Augen derselben. 27. Liebe zum Lachen. 31. Natürliche Gutmüthigkeit. 32. Egoismus derselben. 33. Nachahmungssucht. 34. 49. 50. Mangel an Mitgefühl. 40 Zufriedenheit um sich selbst. 41. Liebe zur Pracht. 42. Kunst sich zu verstellen. 43. 48. Zanksucht. 44 — 47.
Taxus. Wirkungen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 28.
Telangiectasie, der Augenlieder, glücklich geheilt durch eine Operation. XXXVI. F. 104. Angeborne der Augenlieder. XXXVI. A. 123.
Temperatur. Gleichförmigkeit derselben ist ein Hauptmoment zur Heilung des Scharlachfiebers. XXV. B. 26. 27.
Tendines. Vollkommene Heilung von durchschnittenen. XXXIII. E. 14.
Terra foliati tartari. Wirkung derselben. XXVIII. D. 49. Nutzen derselben in der Gelbsucht. XXXI. F. 9.
Terra japonica. Ihr Nutzen in der Stomacace. XXVIII. A. 110. bei heftiger Diarrhöe im Typhus. XXXII. D. 80.
Terpenthin. Wirkung desselben. XXVI. B. 31. Mit Eigelb aufgelöst, angewendet bei Verengerungen

des Mastdarms. XXXIII. A. 18. Nutzen desselben bei Kniekrümmungen. E. 21. Nutzen der Umschläge davon bei Rheumatismen. A. 118. Nutzen desselben in der Wassersucht. XXXIV. F. 29.

Terpenthinöl. Vergl. *Oleum Therebinthinae.*

Testiculi. Das spätere Herabkommen eines Hoden kann zu Irrungen verleiten. XXI. B. 110. Diagnostik und Beförderung des Herabsteigens. 111. Beispiel eines Irrthums dieser Art. 111. Degeneration desselben und des Scroti in eine verhärtete steinigte Masse. XXVII. D. 141 — 148. Anschwellung derselben im Nervenfieber. XXXI. A. 85. Entzündung derselben. XXXVI. F. 80.

Tetanus. Heilung desselben durch Uebergiefsungen mit kaltem Wasser. XXXIX. C. 118.

Tharand. Wirkung seines Mineralwassers. XXVII. B. 46.

Thedens Tinctura antimonii. Nutzen derselben bei *Angina pectoris.* XXXVII. E. F. 157. 166. Unwirksamkeit derselben, chemisch bewiesen. 180.

Thedens Schufswasser. Seine Anwendung bei Quetschungen der äufsern Bedeckungen des Kopfes. XXI. B. 29. bei Frakturen. 77. bei Luxationen. 83.

Thee. Wirkungen und Heilkräfte desselben. XXVI. B. 31. Ueber denselben und seine Surrogate. XXIX. E. 134 — 138. Geschichte desselben. 135. Chemische Untersuchungen desselben. 136. Surrogate desselben. 138.

Theilnahme, als moralisches Hülfsmittel des Arztes betrachtet. XXVIII. B. 96 — 98.

Thierzucht. Bemerkungen und Grundsätze hierüber. XXX. D. 17.

Thränenfistel. Nächste Ursache derselben. XXI. B. 50. Ungewifsheit der Hülfe durch die gewöhnliche Operationsart und Anwendung einer neuen Methode. 51.

Thymus. Vergl. *Glandula Thymus.*

Tic douloureux. Vergl. *Dolor faciei.*

Tichis Körner, Verfälschung des Opiums hiermit. XXX. E. 20.

Tincturen. Verzeichnifs und Bereitung der in die Armenpharmacopöe von Berlin aufgenommenen. XXIX. F. 63 — 67.

Tinctura aconiti. Bereitung derselben. XXIX. F. 64.

Tinctura ambrae. Vergl. *Ambra grisea*.

Tinctura antimonii acris, Bereitung derselben. XXIX. F. 65.

Tinctura antimonii Jacobi. Vergl. *Liquor saponis stibiati*.

Tinctura antimonii saponacea, Anwendung derselben bei verhindertem Schlingen. XXXII. E. 100.

Tinctura antimonii Thedenii. Vergl. *Thedens Tinctura antimonii*.

Tinctura antiphthisica Grammani, Bereitung derselben. XXIX. E. 63.

Tinctura antisyphilitica Besnardi. XXIX. B. 113. Composition derselben. D. 120.

Tinctura aromatica, Bereitung derselben. XXIX. F. 65.

Tinctura aromatica acida, Composition derselben. XXIX. F. 66.

Tinctura cantharidum. Bestätigter Nutzen derselben beim Keichhusten. XXII. A. 162. XXXIX. E 84. beim *Diabetes Mellitus*. XXX. A. 120. 122. äufserlich bei Hemiplegia. D. 49. bei Herzbeutelwassersucht. B. 103. innerlich bei Hirnwassersucht gebraucht XXXI. E. 56. XXXII. C. 32. aufserlich bei Lahmungen. XXXI. C. 56. F 6. XXXVII. B. 23. Einreibungen davon bei erschwertem Schlingen angewendet. E. 101. Nutzen derselben in der Zellgewebsverhartung XXXIII B. 89. als Einreibung gebraucht beim Veitstanz XXXV. C. 37. gegen rheumatischen Gliederschmerz. D. 89. Nutzen derselben bei Rheumatismen. XXXVII. A. 41.

Tinctura cantharidum aromatica. Bereitung derselben. XXIX. B. 75.

Tinctura Chinae Whytti, Nutzen derselben im Typhus im Stadium der Colliquation. XXXII. D. 89. Vergl. *Cort. Peruvianus.*

Tinctura Cinnamoni, gebraucht gegen heftiges Erbrechen. XXXI. F. 10. gegen Magenkrampf. E. 76. Nutzen derselben im Fleckfieber mit Blutungen. XXXIV. D. 86. Nutzen derselben im Nervenfieber. XXXV. F. 20. bei Blutflüssen. C. 26. Nutzen derselben bei Mutterblutflüssen. XXXVII. C. 23. 28.

Tinctura Coccionellae, Nutzen derselben gegen Gesichtsschmerz. XXXI. E. 105. 112. halbseitiges Kopfweh. 116. Zahnschmerzen. 111. entzündlicher Zustand contraindizirt. 113.

Tinctura Colophonii. Nutzen derselben bei Gliedschwämmen. XXXV. E. 113.

Tinctura croci, Nutzen derselben in Pneumonien bei Kindern XXXVII A. 31.

Tinctura Digitalis aetherae, gebraucht bei Hirnwassersucht. XXXI. E. 56.

Tinctura diuretica, Composition derselben. XXIX. F. 66. Nutzen derselben im Hydrops XXXII. F. 20.

Tinctura florum cassiae. Verbindung derselben mit der thierischen Gelatina beim intermittirenden Fieber. XXV. C. 95. und folg.

Tinctura Guajaci, Nutzen derselben in der Amblyopia. XXXIV. E. 41.

Tinctura Guajaci volatilis, Empfehlung dieses Mittels zur Beförderung der Menstruatio und Fruchtbarkeit. XXVIII. B. 120 – 122. Bereitungsart und Gebrauch derselben. 121. 122. Nutzen derselben bei gichtischen Augenentzündungen. XXXII. B. 64.

Tinctura Hyoscyami, ihr Vorzug vor dem Bilsenkrautextract. XXVII. A. 115. Vorschrift zu ihrer Bereitung. 116.

Tinctura Kalina, bei Schankern äufserlich gebraucht im Charité-Krankenhause zu Berlin. XXX. B. 22.

Digitized by Google

Nutzen derselben beim Magenkrampf. XXXVII. E F. 212. 215.

Tinctura macis Nutzen derselben bei zu heftigem Erbrechen. XXXVI. D. 119.

Tinctura Martis, mit *Oleum Cajeput* gebraucht bei Lähmungen. XXXI. C. 59.

Tinctura martis Ludovici, Nutzen derselben bei Hydrocele. XXXII E. 121. 122.

Tinctura Moschi artificialis, angewendet bei schwerem Schlingen. XXXII. E. 103.

Tinctura Myrrhae, gebraucht in der Mundfäule. XXXI. E 99. XXXIII. A. 97.

Tinctura nervina martialis Bestucheffii. Vergl. *Aether martialis.*

Tinctura opii crocata, mit *Liquor ol. syl.* gebraucht bei Magenkrampf. XXXI. E 76. Nutzen desselben bei typhösen Augenentzündungen. XXXII. E. 47. bei gichtischen. 65 Vergl. *Opium.*

Tinctura opii Eccardi. Nutzen derselben beim Schleimhusten. XXXIII. B. 5.

Tinctura opii simplex, bei Besorgniss von Diarrhoe dem Dekokt der Senega in der *Angina membranacea* zuzusetzen. XXVIII F. 117. Einreibungen davon bei Meteorismus. XXXI. A. 74. in sphacelöse Stellen eingeträpfelt, lindert die Schmerzen, bewirkt Heilung derselben. XXXVIII. A. 45.

Tinctura Rhei, Nutzen derselben bei chronischer Erweichung des Magengrundes. XXXII. E. 29.

Tinctura roborans, Bereitung derselben. XXIX. F. 66.

Tinctura roborans martialis, Composition derselben. XXIX. F. 66.

Tinctura scillae Kalina. Bereitung derselben. XXIX. F. 67. Nutzen derselben im Hydrops. XXXII. F. 20.

Tinctura Thebaica. Vergl. *Tinctura Opii simplex.*

Tinctura Valerianae aetherea, Nutzen derselben gegen Nervenschwäche. XXXI. F. 17.

Digitized by Google

Tinea capitis. Mittel dagegen. XXIX. D. 96. Behandlung derselben. XXX. E. 118. 119. häufiges Vorkommen derselben bei Kindern. XXXI. F. 22.

Tisanen. Ueber den Mifsbrauch derselben. XXVI. D. 87. 88. Sind jedoch nicht ganz aus der Praxis zu verbannen. 88.

Tod. Empfehlung des Galvanismus, als Prüfungmittel des wahren. XXIII D. 24 — 26. plötzlicher, bei vollkommener Gesundheit XXXIII. B. 6. plötzlicher, nach einem Laxirmittel. F. 94. 95.

Todesgefahr, selbst bei der gröfsten noch Rettung. XXX. A. 93.

Todtenschau, leicht zu bewerkstelligen zu Berlin. XXXVI. A. 121.

Töplitz. Wirkungen und Heilkräfte des Töplitzer Bades. XXVI. B. 28 29. Bestandtheile desselben. XXVIII. A. 7. dessen Wirkung im Allgemeinen. 8. in der Gicht. 9. in Lähmungen 9. 11. in krampfhaften und convulsivischen Nervenkrankheiten. 11. in äufserlichen Verhärtungen. 12. zur Heilung der Folgen schwerer Verwundungen. 13. bei chronischen Hautkrankheiten, dem weifsen Flufs, atonischen Krankheiten des Uterus, Unfruchtbarkeit. 12. 13. Ueber die Temperatur dieser Bäder. 13. 14. Cautelen bei ihrem Gebrauch. 14. 15. Wirkung der Töplitzer Mineralquellen. XXIX. D. 8. 9. Unwirksamkeit des T. Bades bei sehr hartnäckigem weifsen Flufs. XXXI. C. 69. Nutzen desselben bei Lähmungen. F. 6.

Tennelet. Wirkung des Mineralwassers dieser bei Spaa gelegenen Quelle. XXIX. D. 6

Topies, vertragen sehr viel Opium ohne Schaden. XXX. E. 78

Touchiren, über das T. bei Kreifsenden XL. A. 105.

Tracheitis Geschichte einer T. ohne polypöse Concretionen. XXXIII. A. 113. zu empfehlende Oeffnung der Trachea bei in dieselben gefallenen fremden Körpern. XXXVI. B. 34. Beschreibung der Operation.

37. Nutzen des Calomel mit Goldschwefel. XXXIII. C. 22. 107. Uebergang derselben in Lungenlähmungen. 30.

Tracheitis sicca. Schilderung dieser Krankheit. XL. D. 57. Stadien derselben. 60. Pathognonoische Symptome. 62. Nutzen des Calomel. 64. 65.

Traum, Gall's Erklärung desselben. XXI. C. 35.

Traumleben. Vergl. *Magnetismus.*

Tremor. Vergl. *Zittern.*

Trepanation. Unvollkommenheit der hiezu gebräuchlichen Instrumente, XXI. A. 91. 92. Verbesserungsvorschläge. B. 92. 93. Blutungen bei derselben erregt, ihre Wichtigkeit und die Mittel sie zu beseitigen; nebst der Abbildung eines neu hierzu erfundenen Instruments. XXVII. B. 102 — 107. Entstehung und Arten der Blutungen bei dieser Operation. 102 — 106. Es fehlte an Mitteln zur Stillung dieser Blutungen. 107. Aeltere Methoden hierzu 108 — 111. Form, unter welcher die Blutung während der Durchbohrung erscheint. 112. 113. Untersuchung, ob die Arterie mit oder ohne Hirnhaut zu fassen, und ob sie gegen das Gehirn oder den Schädel zu drücken sey? 113. 114. Verfahren des Verf. 114 — 116. Erfordernisse des Compressionswerkzeuges. 116. 117. Beschreibung des vom Verf. erfundenen. 118 — 120. Nutzen dieses Instruments. 121. 122. Erklärung der Kupfertafeln. 122. — 127. T. heilt glücklich eine Epilepsie. XXXII. F. 46 — 72, Geschichte einer glücklichen T. bei einer Hochschwangern. XXXVII. C. 73 — 95

Trismus. Beobachtung eines tödlichen bei einem neugebornen Kinde von der Durchstechung der Ohrläppchen. XXIII. C. 210. 211. entstanden durch Zusammenwachsen des Zahnfleisches. XXXIII. A. 119. von rheumatischer Ursache, verbunden mit Verlust der Manneskraft. XXXVII. B. 86.

Trismus dolorosus und *dolorificus.* Vergl. *Dolor faciei*

Trismus neonatorum, unheilbar. XXXI. D. 100.

Tripper. Vergl. *Gonorrhoea*.

Trommel, merkwürdiger Einfluss derselben auf den menschlichen Körper. XXXIII. E. 80.

Trommelfell. Durchbohrung desselben, Fragmentarische Bemerkungen über dieselbe, zur Kur der Taubheit. XXIV. C. 163. Dreifache Art der Wiederherstellung des Gehörs durch dieselbe. 163 — 166. Cautelen bei derselben. 166. Wenn man von deren Effect richtig urtheilen könne. 167. Einfluss der Verschiedenheit des Instruments auf ihren Ausgang. 167. 168. Resultat der Erfahrung über deren Erfolg. 168. 169. Dr. *Nasse* Bemerkungen über dieselbe. XXV. D. 168 — 174. Bestimmung derjenigen Fälle, in welchen dieselbe indicirt ist. 169 — 171. Bedenken gegen dieselbe, auf die Organisation des Trommelfells gegründet. 171 und folg. Grofse Möglichkeit der baldigen Verheilung des Trommelfells nach derselben. 173 und folg. *Himly's* frühere Versuche mit derselben vor Cooper 175 — 177. Aeltere Spuren derselben aus den Zeiten *Haller's*. 177 — 179. Specielle Bestimmung derjenigen Fälle, in welchen dieselbe indicirt und in welchen sie nicht indicirt ist. 179 — 183. Wichtige Regel und Vorschlag für die Unternehmung derselben, in dubiösen Fällen. 183. 184. Zwei wichtige Bemerkungen in Betreff derselben, vorzüglich der leicht möglichen Verheilung der bei derselben gemachten Oeffnung. 184 und folg. Vorschlag eines besondern Instruments, um dieser Verheilung zuvorzukommen. 186. 187. über Krankheiten desselben. XXX. D. 13. Verletzung desselben. 15.

Tschun-chan, die Blätter von *Mespilus Japonica*. XXXII. C. 74.

Tuba Eustachiana, über die Verstopfungen derselben. XXX. D. 14.

Digitized by Google

Tulipa Gesneri, über den eigenthümlichen Geruch der Blüthen desselben. XXXIV. C. 95.

Tumor cysticus an den weiblichen Genitalien. XXXVIII. A. 38.

Tumor genu. Vergl. *Knie.*

Tunbridge Spa, ein Eisenquell bei London. XL. F. 112.

Tussilago, empfohlen bei *Phthisis incipiens.* XXX. B. 60.

Tussis, in Schwangerschaften, eine Hauptursache unrichtiger Kindslagen. XXIV. C. 87. Mittel gegen den Schleimhusten: *Herba Uvae ursi.* XXX. C. 76. *Extract. Inulae* mit *Syrup. Diacod.* 59. ein sehr langwieriger Husten durch Eisenvitriol geheilt. XXXI. D. 120 — 124. Anwendung des *Decoct. Quassiae.* 123. des *Extract. Cicutae* mit Benzoe. 123. Nutzen der *Tinct. Opii Eccardi.* XXXIII. B. 5.

Tussis convulsiva. Durch mehrere Fälle bestätigter Nutzen der *Radix Belladonnae* bei demselben. XXII. A. 158 — 163. XXVIII. D. 91. 92. Vergl. *Belladonna.* Ferner der *Tinctura cantharidum* bei demselben. XXII. A. 162. Unwirksamkeit von *Voglers* Pulver bei demselben. 163. Heilmethode desselben. XXVI. B. 117 — 150. Empfehlung des Opiums als des sichersten Mittels gegen denselben. 119. Beschreibung einer Epidemie desselben 120 — 122. die richtigsten pathognomonischen Zeichen desselben. 122. Nutzen der Wärme und Ruhe bei demselben. 124 — 127. Das Fieber ist begleitendes Symptom bei demselben. 127. ist asthenisch-entzündlicher Zustand des Kehlkopfes und der Bronchien. 128. Beste Nahrungsmittel bei demselben. 129. 130. Verschiedene Stadien desselben und darin anzuwendende Arzneimittel. 130 — 136. Cautel beim Gebrauch des Opiums in demselben. 136 — 138. Andere Nebenwirkungen des gegen denselben angewandten Opium. 138 — 141. Nöthige Zusätze zum Opium bei Complikationen. 141 — 444. Anzuwendende Mittel

Digitized by Google

bei unterbrochenem Krampfe im ganzen Thorax. 144. 145. Andere Hülfmittel gegen denselben. 145 — 149. Anwendung der Brechweinsteinsalbe. XXVIII. D. 83 — 91. Vergl. *Unguent. tartari stibiati.* Anwendung des Phosphor gegen denselben. 148. 149 Anwendungsart des Opiums. 149. 150. Verhalten dieser Krankheit zu Runkel in den J. 180⅝. XXVII. C. 139 — 141. gegen sie angewandte Kurmethode. 141 — 144. Verhalten und Kur derselben bei einer Epidemie in Eichstädt. XXIX. D. 62 — 64. 70. beobachtet in Fulda. XXXI. C. 100. 101. in Greifswalde. B. 84. 85. Nutzen des Opiums. C. 113. 114. sporadisch vorkommend. E. 76. Nutzen der Brechmittel. XXXII. F. 25. der Senega. 25. der Belladonna. 25. der China und des *Lichen Island.* 25. in Schweden beobachtet. XXXIII. A. 113 verschiedene Stadien desselben. B. 11. Behandlung desselben. 12. 13. Unwirksamkeit der Brechweinsteinsalbe. B. 13. 51. Das Scharlach suspendirt den Keichhusten auf einige Zeit. XXXIII. B. 13. verbunden mit den Anfallen vom kalten Fieber 14. Abnahme eines ansteckbaren Miasma des Keichhustens. 15. 16. Aufhören desselben während einer Masernepidemie. 44. fängt immer mit *Stad. catarrhal.* an. D. 84. 85. Behandlung desselben 85 — 116. Nutzen der China. 88. 92. der *Asa foetida.* 104. des isländischen Mooses. 90. der Zinkblumen 105. Nachlassen des Keichhusten, wenn die durch die Brechweinsteinsalbe hervorgebrachten Blattern zu eitern anfangen. 100. 101. erstes Erscheinen desselben im 17 Jahrhundert. XXXIV. A 17. Nutzen der Belladonna in Klystiren angewandt. XXXV. B. 9. C. 29. Verwandschaft desselben mit den Masern. XXXVI. B. 6 — 8. Behandlung derselben. Versuche mit der Brechweinsteinsalbe 9 — 23. Nutzen des Schwefels. 24 — 29. des Antimonialschwefelkalkes. 27. über die Natur desselben

Digitized by Google

XXXIX. C. 34. D. 95. *Lactuca virosa*, ein neues Mittel dagegen empfohlen. XXXIX. D. 109. Krankheitsfälle. 113. E. 89. Nutzen des Opium und der Canthariden. E. 47.

Tussis spastica periodica, Nutzen des Moschus. XXXIV. B. 23 — 26. der China. 26.

Typhus. Wanderungen desselben mit den kriegführenden Armeen. XXIIV. D. 172. 173. Vergl. *Febris nervosa*

Typhus icteroides. Vergl. *Febris flava*.

U.

Ueberbeine. Vergl. *Ganglion*.

Uvae Sandan, rothes Sandelholz. XXXII. C. 67.

Ulcera, Anwendung von Cirkularpflastern, bei hartnäckigen Hautgeschwüren. XXX. B. 85. 89. behandelt im Charité-Krankenhause zu Berlin. XXX. C. 22. im Unterleibe, mit kleinen, weifsen, harten Körperchen. XXXIV. B. 45 — 47. Geschichte eines lymphatischen an einem solchen verstorbenen Kranken. XXXVII. C. 96 — 108. Ueber Geschwüre des Magens. Vergl. *Magen*.

Ulcera cancrosa, Anwendung des Arseniks dagegen. XXXIII. A. 114. Nutzen der Mohrrüben. 120.

Ulcera colli, Nutzen der hepatischen Gasbäder zu Eilsen. XXXIV. D. 116.

Ulcera inveterata Fälle derselben, in welchen das Soolbad Hülfe leistete. XXVI. C. 18 — 21. Nutzen des Pyrmonterwasser. XXVII. B. 24. Anwendung des Merkur. XXVIII C. 91. Nutzen des Seebads zu Doberan dagegen. E. 64 65.

Ulcera pedum. Grofse Wirksamkeit des Bleizuckers bei einem sehr üblen, grofsen, stark jauchenden, mit hectischen Abendfieber. XXII. A. 62 — 68. Ueber die Anwendung des *Extracti chamomillae* zur Heilung derselben. B. 152. 153. Heilung der-

Digitized by Google

selben durch eine Sublimatauflösung. 153. Empfehlung des *Unguenti oxygenati* bei denselben, ibid. glückliche Behandlung derselben durch Quecksilber innerlich. XXXIII. A. 119. durch innere Mittel geheilt. XXXV. D. 74. Nutzen der oxydirten Salzsäure. XXXVI. B. 109. der Merkurialoxyde. 166.

Ulcera phagadaenica, nach unterdrückten Fufsschweifsen entstanden. XXX. E. 94.

Ulcera venerea, im Munde, werden schnell durch Fufsbäder in einer schwachen Auflösung des kochsalzsauren Quecksilbers geheilt. XXII. C. 79, 80. Grofse Wirksamkeit des *Calamus aromaticus* bei denselben. D. 94 — 106. Vergebliche Anwendung der Mineralsäuren bei denselben. 96. 97. Besserung derselben, auf den Gebrauch der Belladonna. 100. Vorzügliche Wohlthätigkeit des *Viride aeris* bei denselben. 101. über den Gebrauch des Sublimats dagegen. XXVIII. E. 74. der *Tinctura Asae foetid.* und des Arsenik. XXX. C. 22. Indikation zur Amputation des Fufses. XXXVIII. C. 79. 81.

Umschläge. Vergl. *Cataplasmata*.

Unempfindlichkeit, eines Gliedes bei völliger Beweglichkeit desselben. XXVIII. D. 44. Beobachtung eines solchen Falls. 44 — 47. Ein ähnlicher Fall. 47. Erklärung dieses Zustandes. 49 — 51.

Unfruchtbarkeit, Nutzen des Töplitzer Heilquells in derselben. XXVIII. A. 13. Nutzen der Guajaktinktur dagegen. B. 120.

Unguentum album simplex, gegen grofse Exkoriationen gebraucht. XXXI A. 73.

Unguentum Cerae, Nutzen desselben gegen brandigen Decubitus. XXXII. D. 95.

Unguentum Digitalis, Bereitung derselben. XXIX. F 67.

Unguentum de Uvis, gebraucht bei grofsen Exkoriationen. XXXI. A. 73.

Digitized by Google

Unguentum epispasticum, Composition desselben. XXIX. F. 67.

Unguentum Helenii, Composition desselben. XXIX. F. 67.

Unguentum mercuriale. Anwendung und Empfehlung der Einreibung derselben in die Leber- und Nierengegend. XXV. B. 92. 115. 116. einer Ziege eingerieben, impraegnirt die Milch derselben mit Quecksilber. XXVIII. E. 72. zur Einreibung beim Croup empfohlen. F. 19. neue Methode es zu bereiten. XL. E. 114. Nutzen desselben in der Krätze. XXX. C. 15. XXXII. D. 43.

Unguentum mercuriale album, Composition desselben. XXIX. F. 68.

Unguentum mercuriale corrosivum. Ueber die Anwendung desselben. XXXII. D. 44. E. 119. 120. Vergl. *Cirillosche Salbe*.

Unguentum neapolitanum. Einreibungen desselben, besonders in die Lebergegend bei einem allgemeinen sehr hartnäckigen Hydrops. XXV. B. 92. mit Campher äufserlich gebraucht bei *angina polyposa*. XXXI. F. 45. XXXII. A. 93. mit *Ung. alb. camphoratum*. XXXII. D. 39. 42. 43. 44. 61. 62.

Unguentum nervinum, Composition desselben. XXIX. F. 68.

Unguentum ophthalmicum rubrum, Composition desselben. XXIX. F. 68.

Unguentum oxygenatum. Empfehlung desselben bei hartnäckigen Fufsgeschwüren, venerischen Geschwüren, und trocknen Flechten. XXII. B. 135.

Unguentum Squillae, Bereitung desselben. XXIX. F. 69.

Unguentum sulphuratum, äufserlich mit Nutzen gebraucht bei krätzartigem Ausschlag. XL. A. 80.

Unguentum tartari emetici, äufserlich mit Calomel bei der *Angina membranacea* eingerieben. XXXII. D. 44. mindert nicht die Heftigkeit des Keichhustens. XXXIII. B. 13. C. 51. Anwendung derselben im Keichhusten. D. 85. XXVIII. D. 83 — 85. XXXI.

Digitized by Google

C. 123. XXXIV. B. 21. 27. XXXVI. B. 9 — 23. Ueble Nebenwirkungen derselben. XXVIII. D. 85 — 89. ohne Pusteln an den Genitalien hervorzubringen. XXXIII. B. 101. Nutzen derselben bei Lähmungen. XXXV. F. 44. im Nervenfieber. 43.

Unreinigkeiten, schwächen im Nervenfieber mehr, als Abführungsmittel. XXXI. A. 78.

Unterleib. Vergl. *Abdomen*.

Upasgift. Vergl. *Bohon Upas*.

Urinabsonderung. Vergl. *Harnabsonderung*.

Ussu, die Saamen des *Coriandrum sativum*. XXXII. C. 76.

Utbull, die Frucht einer Art von Hibiscus. XXXII. C. 72.

Uterus, Nutzen des Pyrmonterwassers bei Krankheiten des Gebährmuttersystems. XXVII. B. 13 — 19. Nutzen des Töplitzer Heilquells in atonischen Krankheiten desselben. XXVIII. A. 12. 13. Empfehlung der Räucherungen mit balsamischen Harzen gegen Erschlaffung desselben empfohlen. E. 92. 93. über den schwangern. XXX. E. 37. Reifsen desselben bei der Geburt. XXXI. F. 19. Putrescenz desselben. XXXII. E. 25. Symptome. XXXVI. E. 76. Schwellen der Schaamlefzen. 76 — 80. Nutzen der Zimmttinctur bei Blutflüssen der Schwangern. XXXVII. C. 23. 28. des Eisen 38. der China. 28. durch Molen veranlafst. 28. 29. glücklich geheilte Wassersucht der Mutter B. 59 — 63. Geschichte einer chronischen Entzündung der Mutter. A. 112. über *inversio et retroversio* desselben. XXXVIII. A. 121. Vereiterung des U. mit Ferrum behandelt. B. 96. mit Blei. 74.

Uva Ursi. Empfehlung ihres Gebrauchs gegen den Blasenstein. XXI. B. 119. XXX. C. 48. Wirkungen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 10. bei Blenorrhoea. 76. bei der Lungenschwindsucht.

Digitized by Google

D. 22. 23. Aufbewahren und Pflücken der Blätter. 24. Nutzen derselben bei Blasenhämorhoiden. XXXII. F. 18. Wirksamkeit derselben bei einem Blasencatarrh. XXXIV. B. 29. Nutzen derselben bei einer Harnincontinenz. E. 13.

V.

Vaccination. Vergl. *Schutzblattern.*

Valeriana, ihr Nutzen bei einer Erschütterung des Rückenmarks. XXI. B. 93. Produktion eines Nervenfiebers durch ihren unzweckmäfsigen Gebrauch XXVIII. A. 101. ihr Nutzen in der Epilepsie. E. 57. über die Bereitung des Infusum der Valeriana. XXIX. F. 53. im Stadio des Abtrocknens der Blattern. XXX. D. 71. noch heilsamer oft in frühern Stadien. 72. in Klystiren. 45. bei Magenkrämpfen. A. 117. bei Hemiplegia. D. 48. gebraucht gegen Würmer. XXXVII. A. 97. XXXI. D. 16. Nutzen derselben im Typhus. XXXII. C. 112. mit Serpentaria und Campher bei Colliquation im Typhus. D. 90. Nutzen der V. im Veitstanz. XXXIV. E. 13. Unwirksamkeit derselben im Typhus. XXXV. D. 95 Nutzen derselben in der Epilepsie. XXXVI. C. 48 — 54. 67 — 69.

Variolae. Wohlthätigkeit der antiphlogistischen schwächenden Behandlung einer Epidemie derselben. XXV. D. 109 — 112. Beschreibung der *Variolae spuriae.* XXVII. A. 108 — 11. Beschreibung einer nach vollkommener Vaccination erfolgten Blatterneruption, mit Vergleichung ähnlicher, schon in England gemachter Erfahrungen und einigen Bemerkungen begleitet. XXVIII. C. 1 — 48. in England bemerkte Thatsachen über die Erscheinung der Menschenblattern nach der Vaccination in einzelnen seltenen Fällen. 4. historische Uebersicht und Angabe der wichtigsten Erfahrungen und

Digitized by Google

Vegetationsorgane, von der Schwäche derselben. XXVII. B. 196 — 207. Vergl. *Schwäche*.
Veitstanz. Vergl. *Chorea Sct. Viti*.
Venae, Struktur derselben. XXVI. B. 87 — 89. Differenzen derselben von den Arterien. 88. 89. Kräfte und Wirkungen derselben. 89. Gründe für die Bewegungen des Bluts in den Venen nach dem Herzen. 89 — 91. Bewegung des Bluts in denselben. 91 — 94. Nutzen des Athemholens zur Beförderung der Bewegung des Blutes in denselben. 92 — 94. Beispiel einer sehr krankhaften Beschaffenheit ihrer Valveln. 98. 99.
Vena cava inferior, Verschliefsung desselben durch Entzündung. XXXVI. A. 122.
Vena saphaena, Unterbindung derselben bei varicösen Geschwüren. XXXIX. F. 103.
Vena thyreoidea descendes. Merkwürdige Ausdehnung derselben bei einem *Hydrothorax saccatus*. XXV. A. 100.
Venerische Hornhautverdunkelungen. Vergl. *Hornhaut*.
Venerische Krankheiten. Unwirksamkeit des *Viride Aeris*. XXII. B. 149. 150. des *Extr. Chelidonii majoris*. 150 — 152. Ueber die grofse Verschiedenheit derselben durch einen merkwürdigen Fall, der eine ganz neue Form darstellt, erläutert, nebst Bemerkungen über die Natur und Behandlung der venerischen Uebel überhaupt. XXVI. D. 5 — 106. Grofse Verschiedenheit und Wandelbarkeit derselben. 8. 9. Gründe der unendlichen Mannigfaltigkeit derselben. 9 — 24. a) Allgemeines Naturgesetz, auf welches sich eine Verschiedenheit in den Erfolgen einer jeden Ansteckung gründet. 11 — 13. Anwendung dieses Naturgesetzes auf die Krankheiten. 13 — 15. und auf die Lustseuche. 15 — 20. Eigenthümliches und hartnäckiges Verhalten der venerischen Uebel, die sich 1807 in Berlin zeigten. 18 — 20. Aus jenem Naturgesetze erklärt grösere Bösartigkeit einer heterogene Ansteckung

20. b) der ansteckbare Stoff wirkt fast ausschliefslich nur auf das reproduktive System, in welchem die Veränderlichkeit in den Formen am gröfsten ist. 21. 22. c) die gewöhnlichen und höchst mannichfaltigen Zusammensetzungen und Complicationen mit dem venerischen Uebel. 22. 23. d) die mancherlei fehlerhaften Kurmethoden dieser Formen. 23. 24. Die Lehre von den verlarvten venerischen Krankheiten gründet sich gröfstentheils auf die Mannichfaltigkeit und Wandelbarkeit der Formen. 24. 25. Nothwendigkeit einer genauen Erkenntnifs derselben. 25—27. Krankengeschichte, betreffend eine ganz neue Form der Syphilis. 28—52. Vergl. *Morbus maculosus venereus.* A) Ueber den schwarzen Tripper und schwarze Feigwarzen. 79. 80. B) Erfahrungen über die verschiedenen Empfänglichkeiten der Menschen gegen die Wirkungen des Quecksilbers. 81—87. C) Ueber den falschen und richtigen Gebrauch der Tisanen. 87—92. D) Ueber die zu Wien unternommenen Curen der venerischen Localübel mit warmen Wasser. 92—94. E) Ueber die Identität des venerischen und Trippergiftes. 94—98. Ein Hauptunterschied des venerischen Stoffes beruht darauf, ob er mit oder ohne Destruktion organischer Gebilde erzeugt ist, und ob Schleim oder Eiter das Vehikel desselben ausmacht. 96. F) Ueber die grofse Verschiedenheit der Folgen der Ansteckung bei Mannspersonen, wo an dem inficirten Orte jedesmal ein Localübel entsteht, und Frauenzimmern, wo immer Localaffectionen an den Geschlechtstheilen entstehen, die erste Ansteckung mag statt gefunden haben, wo sie wolle. 99—103. G) Lob der Spiesglanz- und Schwefelmittel in den von Trippern entstandenen allgemeinen Krankheiten, und des Schwefels allein, und in seinen mannichfaltigen Verbindungen bei alten, zusammengesetzten, durch zweckwidrigen Quecksilbergebrauch gleichsam consumirten vene-

rischen Uebeln. 104 — 106. Bemerkungen über die im Kriegshospital zu Lüneburg beobachteten venerischen Uebel. XXVII. C. 81. 82. Grofse Wirkung des Nenndorffer Mineralwassers gegen die Folgen oder Reste der venerischen Krankheit. D. 93. Berichtigte Vorschrift zum Gebrauch des rothen Präcipitats dagegen. XXIX. C. 113 — 120. Behandelt im Charité-Krankenhause zu Berlin. XXX. C. 20. XL. E. 101. Mittel dagegen. XXX. C. 21. 22. Häufig unter den Buraten. XXXII. C. 81. Nutzen der Mercurialeinreibungen. F. 27. des Chelidonium. 28. Unwirksamkeit der rauchenden Salpetersäure. XXXIV. B. 57. Wirksamkeit der Cicuta und Chinawurzel. 57. Versuche mit dem Besnardschen Mittel gegen dieselbe. XXXVI. A. 74. 85 — 88. B. 45. 108. 113. Krankengeschichten 88 — 105. Nutzen des Sublimats. B. 46. des flüchtigen Alcali bei veralteter Lustseuche. 105. des rothen Merkurpräcipitats. 105. Merkwürdige venerische Ausschläge. XXXVIII. A. 69. Folgen einer venerischen Krankheit. 117. Folgen unterdrückter. 117. Magnetismus dagegen gebraucht. 117. Anwendung des Goldes. B. 94. Vermehrt durch das Alexisbad. XL. E. 86 — 88.

Venerische Localübel, können unmöglich allein durch warmes Wasser gründlich und dauerhaft geheilt werden. XXVI. D. 92 — 94.

Venerisches Gift. Ist eine der wichtigsten bis jetzt durch Beobachtungen erwiesenen Ursachen des Gesichtsschmerzes. XXV. A. 39. 40. Hypothese über die Entstehungsart desselben. XXXI. E. 121. Anwendung des Arseniks dagegen. XXXIII. A. 114. Unwesentlicher Unterschied zwischen demselben und dem Trippergifte. E. 44. über das Antisyphiliticum von Osbeck. 114.

Venerische Warzen. Vergl. *Condylomata*.

Ventriculus. Vergl. *Magen*.

Verblutungen. Vergl. *Haemorrhagiae*.

Digitized by Google

Verbrennungen, menschlicher Körper von selbst. XXXVI. D. 90. Eine merkwürdige E. 91.
Verdauung, geschieht in zwei verschiedenen Regionen des Magens. XXXIII. A. 112. Nutzen des Adiowaensaamen bei Beschwerden der Verdauung. XXXVI. D. 126. Der Proceſs der Verdauung aus der vergleichenden Anatomie erläutert. XXXIII. E. 46. 47. Begriff der Schwäche und Verhalten der Dimensionen dabei. XXIX. C. 16—24. Ueber die Krankheiten der Verdauungswerkzeuge. XXX. E. 34.
Vereiterung des Zwerchfells. Vergl. *Zwerchfell*.
Verengerungen, des Mastdarms. XXXIII. A. 9 — 54. Verbunden mit Ischias und heftiger Colik. 11. 12. Sektionsbericht 16. Ursachen. 17. 25. Anwendung des aufgelösten Terpenthins. 18. Beschreibung eines Werkzeuges um diese Stellen zu erweitern. 23. 35. 44. Nutzen der Localbehandlung mit Wieken. 35. 46. Der antirheumatischen Behandlung. 36. Abführungsmittel. 42. Opiate zu widerrathen. 42. Unbedeutende Wirkung der Klystire. 43. V. des Oesophagus, welche tödtlich war. 120. V. der Speiseröhre und der dicken Därme, Beschreibung einer merkwürdigen Sektion. XXXIV. B. 53.
Vergiftung. Nutzen des Nenndorffer Mineralwassers in allen Krankheiten von metallischer Vergiftung. XXVII. D. 95. V. durch Genuſs von Erdbeeren. XXXI. E. 81 — 84. Auftreibung des Halses darnach. 82. Frieselartiger Ausschlag. 83. Durch Arsenik und Schierling. XXXVIII. A. 119. Heilung und Folgen derselben. ibid. Geschichte einer Vergiftung durch Blausäure. XL. A. 85 — 92.
Verhältnisse des Arztes. Vergl. *Arzt*.
Verhärtungen. Rheumatische V. der Drüsen. XXI. B. 59. 61. Beobachtungen höchst seltener im Unterleibe, nebst dem Berichte der Section nach derselben. XXIII. B. 153 — 169. Bemerkungen und Fragen in Betreff dieses Falles. 168. Nutzen des Töplitzer Heilquells gegen äuſserliche Verhärtun-

gen. XXVIII. A. 12. Verhärtungen am Ellenbogen und den Knien. XXXI. B. 10. Der Eingeweide des Unterleibs mit Hydatiden. A. 135. Mit Afterorganisation der Brust. E. 60 — 62. Des Zellgewebs neugeborner Kinder. Vergl. *Zellgewebsverhärtung.* Verhärtungen der Wange, als Folge des Trismus. 91. Verhartung des Fettes. 93. Mangel an Lebenskraft, als Ursache dieser Krankheit. 88. Verhärtungen im Gesicht Erwachsener. 89. Verhärtungen des Ilei. XXXIII. A. 122. Verhärtungen der Brüste. Vergl. *Knoten der Brüste.* Verhärtung der Oberlippe, geheilt durch *Oleum Hyperici.* XXXV. E. 114.

Verknöcherungen, des Gefäfssystems, fast allgemeine bei einem Menschen. XXXIII. A. 122. des *Ductus Choledochus.* XXXVI. B. 106. des Gehirns. A. 119.

Vermes. Entstehung einer Darmfistel durch dieselben. XXI. A. 30 — 36. Ihr endemisches Vorkommen soll zum Theil einem Mangel an gutem Trinkwasser zuzuschreiben seyn. 36. Durch Erbrechen ausgeleerte Spulwürmer. 124. Glückliche Abtreibung von Würmern verschiedener Art. XXV. C. 123 — 126. Würmer im Urin. XXVII. A. 105. — 108. Merkwürdiger Abgang polypenartiger bei einem mit dem Bandwurm behafteten. 107. 108. Beobachtung einer chronischen Cephalalgia, welche nach dem Abgange zweier grofsen, im linken Ohre enthaltenen heilte. XXVIII. D. 52 — 64. Krankheitsgeschichte. 52 — 57. Beschreibung der Würmer 57 58 Diesem Falle ähnliche Beobachtungen 59 60. Naturhistorische Bestimmung dieser Würmer. 61 — 64. Würmer, verbunden mit Hydatiden. XXXI. A. 131. Ursachen von Magenkrämpfen. 102. Nutzen von Eispillen dagegen. 112. des *Mercurius dulcis.* 126. Anwendung des Zittwersaamens. XXXII. A. 97. des Baldrians. 97. des *Oleum Ricini.* 97. die Erzeugung derselben ist nicht blos dem Intestinal-System zuzuschreiben. XXXV. C. 43. Würmer

werden Veranlassungen von convulsivischen Krankheiten. XXXVI. D. 14. Nutzen der Einreibungen von Kampher und Petroleum. 16 — 21. des Calomel. 16 — 31. der Laxirmittel. 20 — 31. Häufiges Vorkommen derselben zu Göttingen. 29.

Verrenkungen. Wichtigkeit einer hinlänglichen Extension bei denselben. XXI. B. 82. Behandlung. 83. Verrenkungen der untern Kinnlade und deren Behandlung. 84. des Rückgrats 85. tödtliche Verrenkung eines Halswirbelbeins. XXVII. A. 96 — — 99. Leichenöffnung. 98. 99.

Verschleimungen. Nutzen des Salmiaks und Kamphers. XXXI. A. 54. Häufiges Vorkommen derselben im Herbste. XXXV. E. 59. Nutzen des Egerwassers. XXXVII. A. 26.

Verschlucken fremder Körper. Dabei anzuwendende Operation. XXI. B. 58. 59. Geschichte des Verschluckens eines Theelöffels und glückliche Operation desselben. XXXII. B. 124 — 127. eines tödtlichen von Messern. XXXV. A. 121. 122. von Geldstücken. XXIX. C. 91. 92.

Verstopfungen, hartnäckige. XXXI. A. 122. B. 38. Vergl. *Obstructiones.*

Verwachsung. Geschichte der V. zweier Brüder. XXXI. F. 84. eines Fötus mit einem andern. 86.

Verwundungen. Behandlung der gequetschten Wunden. XXI B. 28 — 35. Nutzen des Töplitzer Heilquells in den Folgen schwerer Verwundungen. XXVIII. A. 12. Behandlung der Schufswunden. XXXVI. E. 104.

Vesica urinaria. Beobachtung von Krämpfen derselben während den Anfällen des Gesichtschmerzes. XXV. A. 12. Ihre Zusammenziehungen bewirken Einsenkungen der Steine. XXX. C. 77. Ueber die Krankheiten derselben und ihre Behandlung. D. 32. Ueber die Winde derselben. XXXIV. F. 99.

Vesicaria lobata. Vergl. *Finnenwurm.*

Digitized by Google

Vesicatoria, empfohlen in asthenischen Fiebern. XXV. A. 53. 54. Grofse Wirkung der auf den geschornen Kopf gelegten bei einem durch schnellen Zurücktritt der Milch entstandenen Wahnsinn. B. 31 — 36. Nutzen und Anwendung derselben im Hemitritäus. XXVIII. B. 41. Empfehlung derselben in der Lungenlähmung. D. 31. 35. Schadeten bei einer ansteckenden Ophthalmia. XXX. E. 22. bei Apoplexia. D. 89. XXXVII. B. 23. bei *Phthisis incipiens*. XXX. B. 40. Metastatica. 40. bei Irrenden. C. 27. Anwendung derselben bei Hirnwassersucht. XXXI. E. 55. XXXII. C. 33. 38. 45. XXXVI. F. 67. in Nervenfiebern. XXXI. A. 72. 90. F. 30. bei Brustentzündungen. A. 57. bei Lähmungen. C. 59. XXXVII. B. 48. bei *Angina gangraenosa*. XXXI. F. 21. beim Magenkrampf. A. 103. bei Hirnentzündungen. E. 68. Nutzen derselben bei drohender Apoplexie im Typhus. D. 85. in der Rose neugeborner Kinder. A. 62. Angewendet in der häutigen Bräune. A. 72. 79. 80. 102. D. 37. 41. 42. XXXV. B. 118. XXXVII. A. 37. nach Augenoperationen bei Gichtischen. XXXII. B. 53. 60. 64. Anwendung derselben bei erschwertem Schlingen. E. 104. Nutzen derselben bei Localentzündungen. F. 11. beim Schielen. F. 44. bei Zellgewebsverhärtungen der Kinder. XXXIII. B. 79. bei Nachkrankheiten des Scharlachs. XXXV. E. 114. bei Pneumonien asthenischer Art. A. 106. 111. im Nervenfieber. F. 19. XXXVIII. F. 72. Nutzen der Blasenpflaster in der Lungenentzündung. XXXVII. A. 68. bei Ischias. C. 9. bei Brustkrämpfen. 19.

Viehpest. Vergl. *Löserdürre*.

Viehseuche. Vergleichung derselben mit der Kriegspest. XXXVIII. F. 113.

Vinca pervinca. Aeufserlich im Dekokt gebraucht, kann einen künstlichen Weichselzopf hervorbringen. XL. C. 103.

Digitized by Google

Vinum antimonii Huxhami. Vergl. *Antimonii vinum.*

Viola tricolor. Nutzen des Krautes davon beim schuppigen Aussatz. XXX. F. 9. bei krätzartigem Ausschlag. XL. A. 79.

Viride aeris. Vergebliche Anwendung desselben in mehreren Fällen der eingewurzelten Lustseuche. XXII. B. 149. 150. Vorzügliche Wohlthätigkeit desselben bei venerischen Geschwüren. D. 101. Empfohlen gegen Wasserscheu. XXXIX. B. 47.

Viscera abdominis. Vergl. *Baucheingeweide.*

Viscera regionis epigastricae. Vergl. *Abdomen* und *Regio epigastrica.*

Viscera thoracis. Vergl. *Brusteingeweide.*

Viscum quercum, empfohlen in der Epilepsie. XXX. E. 25.

Vitriolum cupri. Nutzen desselben bei sehr hartnäckigem Husten. XXXI. D. 20 — 24.

Vitriolum martis. Nutzen desselben in Auflösung äufserlich gebraucht bei Paraphymosen. XXXVI. E. 99.

Vitriolum Zinci. Nutzen desselben in der Stomacace. XXVIII. A. 109. 110. XXXI. E. 100. bei *Ophthalmia syphilitica.* XXXII. F. 43. Nutzen des äufsern Gebrauchs beim Tripper. XXXVI. B. 59. 73.

Vitriolsäure. Vergl. *Acidum sulphuricum.*

Voglers Pulver. Ohne Erfolg beim Keichhusten angewendet. XXII. A. 163.

Vomica. Glückliche Heilung einer solchen, die sich nach aufsen öffnete. XXIII. A. 160 — 166. Ueber die besondere Behandlung derselben. XXV. C. 56. 57.

Vomitus. Vergl. *Erbrechen.*

Vomitus cruentus. Vergl. *Blutbrechen.*

Vorlesungen, medizinische. Vergl. *Medizinische Vorlesungen.*

Digitized by Google

W.

Wachen. *Gall's* Bestimmung desselben. XXI. C. 35.

Wärme. Einfluſs des Gehirns auf Erzeugung der animalischen Wärme. XXXIX. F. 106.

Wahnsinn. Vergl. *Manie* und *Melancholia.*

Warzen. Ueber die Behandlung der excoriirten Warzen der Brüste bei Wöchnerinnen. XXI. B. 64.

Aalblut, ein Mittel gegen W. der Finger. XXXVIII. C. 124.

Waschen. Nutzen des W. mit aromatischem Spiritus im Typhus. XXXII. D. 85. Nutzen des kalten W. im Scharlach. XXXIII. D. 3. 9. Kalte Waschungen des Kopfs mit Nutzen angewendet bei Hirnentzündungen. XXXIV. B. 9.

Wasserbildung. Chemische Erklärung der Wasserbildung im Organismus. XL. D. 57.

Wasserblase. Durch sie läfst sich vorzüglich die Lage des Kindes bestimmen. XL. A. 104.

Wasserkopf. Vergl. *Hydrocephalus.*

Wassernymphen. Nutzen derselben. XXXVIII. B. 79.

Wasserscheu. Vergl. *Hydrophobia.*

Wasserstoffgas. Vergl. *Luftarten.*

Wassersucht. Vergl. *Hydrops.*

Wechselfieber. Vergl. *Febris intermittens.*

Wechselverhältnifs, der einzelnen Systeme des Organismus, in Krankheiten. Vergl. *Krankheit* und *Krankheitserscheinungen.*

Wehen. Empfehlung von Mitteln, welche sie befördern. XXIV. D. 92. XXXIX. F. 40. Vergl. *Borax.*

Weichselzopf. Vergl. *Plica Polonica.*

Weidenrinde. Vergl. *Cortex salicis.*

Weimar. Ueber das dort herrschende Nervenfieber. Vergl. *Febris nervosa.*

Wein. Bemerkungen und Erläuterungen über den Genufs des jungen, sauren, als besondere Ursache des

Digitized by Google

Blasensteins. XXV. B. 58 — 164. Wirkung desselben. XXVI. B. 38. 40. Wirkung und zweckmäßigste Anwendung desselben in Nervenfiebern. XXVIII. C. 142 — 144. Verursacht ein Nervenfieber durch unzweckmäßigen Gebrauch. XXVI. A. 101. Nutzen des Ungarweins in der Lungensucht. XXIX. C. 50. 51. 53. XXX. F. 60. 70. in Form von Klystiren. XXXII. D. 90. mit Pomeranzenmolken im Typhus. 91. Idiosynkrasie gegen den Wein. XXXIII. E. 75. Ein Präservativ gegen das Nervenfieber. XXXV. F 34. Rother Wein beruhigt Gesichtsschmerz. XXXVI. F. 89.

Wetzlar. Ueber die in Wetzlar herrschende Scharlachepidemie. Vergl. *morbi scarlatinosa.*

Werden. Bemerkungen über das Mineralwasser daselbst. XXVI. A. 58 u. folg.

Wiedervereinigung getrennter Theile. Ueber die getrennten Darmenden. XXVI. A. 147. Zweckmäßige Methode derselben. ebend. Vorschläge zu Verbesserungen derselben über Zusammenheilung abgeschnittener Theile. XL. D. 115. Geschichte der Wiederanheilung eines fast ganz abgehauenen Daumes. XXVIII. E. 105. 106.

Wiesbaden. Ueber die Wirkung des Mineralwassers daselbst. XXIX. D. 5. Nutzen desselben bei Lähmungen. XXXV. F. 44.

Wildunger Wasser. Wohlthätige und schnelle Wirkung desselben bei Hämorrhoidalbeschwerden. XXV. A. 70 — 76. Ueber die Wirkung seines Mineralwassers überhaupt. XXVIII. D. 7.

Wirbelsäule, eine fehlende in einem Monstrum wird ersetzt durch ein Convolut von Blasengeschwülsten. XXIV. C. 160.

Wirkungsart der Arzneimittel. Vergl. *Arzneimittel.*

Witterung. Meteorologische Beobachtungen auf Seereisen. XXIX. D. 99—106. Einfluss derselben auf die Heilart in einer und der nämlichen Krankheit. XXIV. A. 99. Beweisendes Beispiel davon. 100—102. Bemer-

kungen darüber. 102. 103. Beobachtungen der Witterung zu Königsberg. XXXVII. D. 45. zu Danzig in den Monaten April bis September 1809. XXIX. E. 120. über die zu Regensburg. Vergl. *Krankheiten.*

Wöchnerinnenfieber. Vergl. *Febris puerperalis.*

Wohlverleih. Vergl. *Arnica.*

Wolfsmilch. Vergl. *Euphorbium.*

Würmer. Vergl. *Vermes.*

Würzburg. Ueber das daselbst herrschende Scharlachfieber. Vergl. *Febris scarlatinosa.*

Z.

Zagan Sadan, die gespaltenen Stücke eines unbekannten Baumes. XXXII. C. 66.

Zahn. Phosphor empfohlen zur Beförderung des Ausbruchs der Zähne. XXI. A. 52. Geschichte eines Kindes, welches Schneidezähne mit auf die Welt brachte. B. 57. Empfehlung einer Zahnlatwerge gegen schadhafte Z. 58. Empfehlung des phosphorsauren Eisens gegen Caries der Zähne. 157 — 161. Unwirksamkeit der Phosphorsäure. 158. Bereitung einer zweckmäfsigen Composition und ihre Anwendungsart. 159. Aufforderung zu mehreren Versuchen mit demselben. 160. Galvanische Vorsichtsregeln bei Behandlung der hohlen. XXVIII. E. 106. 107. Ausziehen der Weisheitszähne heilt Taubheit. XXXIX. B. 69. Bringt eine vorübergehende Zungenlähmung hervor. 7.

Zahnen. Bemerkungen über das Z. der Kinder. XXVI. B. 188 — 194. Woher entstehen die gefährlichen und oft tödtlichen Zufälle bei demselben. 189. Abstufungen der üblen Zufälle dabei von consensuellen Affectionen der Eingeweide und dagegen angewandte Mittel. 189 — 194. Vermuthung über die wahre Ursache schweren Zahnens und seiner grö-

Digitized by Google

fern Gefährlichkeit bei Menschen als bei Thieren XXVIII. D. 119 — 121.

Zahnkrankheit der Kinder. Beitrag zur Beurtheilung derselben. XXVII. A. 158 — 161. Fall einer Verwechselung eines intermittirenden Fiebers mit der Dentition. 156 — 159. Bemerkungen über die Häufigkeit und die Behandlung des Wechselfiebers bei Kindern. 159. 160. Ueber die Zahnruhr der Kinder und ihre Behandlung. XXVI. B. 194.

Zahnschmerz. Behandlung desselben. XXI. B. 57. Empfehlung narkotischer Räucherungen dagegen. XXVIII. E. 92. Geschichte eines periodischen, verbunden mit kaltem Fieber. XXVIII. E. 5.

Zange. Ueber ihre Anwendung bei schweren Geburten und ungewöhnlich grofsen Köpfen der Kinder. XXIV. C. 60.

Zala, eine Art Borax, welchen die Buräten gebrauchen. XXXII. C. 86. Orte, wo man ihn in Tibet findet. XXXII. C. 87.

Zehen. Mittel gegen erfrorne Z. XXX. B. 88.

Zeitalter. Charakteristik des jetzigen in physischer Hinsicht. XXXIV. A. 18. Verfeinerung der Organisation überhaupt. 19. Mehr Geistigkeit, aber weniger Kraft. 21. Ueberreizung. 22. Mehr Künstlichkeit des Lebens überhaupt. 24. Frühere Entwickelung der geistigen Thätigkeit und des Zeugungstriebes. 26. Grösere Kränklichkeit. 27. Verdorbenheit der Säfte. 29. Neue Krankheiten. 30.

Zeit- und Volkskrankheiten. Vergl. *Krankheiten.*

Zellgewebsverhärtung. Geschichte einer am ganzen rechten Unterschenkel, besonders an den Steifsmuskeln entstanden, welche bei einem fünfjährigen Knaben nach einer heftigen auf dem Eise erlittenen Erkältung zum Vorschein kam und unerwartet durch ein hinzugekommenes Scharlachfieber gehoben wurde. XXVIII. E. 78. Geschichte eines nicht so glücklichen Falles. 78 — 85. Sektion. 85. Bemerkungen über den Sitz der Zellgewebsverhärtung in

diesem Falle. 86. 87. Krankengeschichten. XXX. C. 12. XXXI. D. 60. 61. Symptome: Kälte aller Theile. 64. 70. 85. 87. Steifheit derselben. 65. Härte und Spannung der Haut. 67. 78. Dunkle Färbung derselben. 70. Behandlung derselben 66. 89. Eintheilung dieser Krankheit in zwei Arten. 72. Ob diese Krankheit den Muskeln oder dem Zellgewebe angehöre. 76. Verbunden mit Rose. 71. 82. 83. Nach dem Tode gemachte Einschnitte bewirkten einen Ausfluss von milchigter Flüssigkeit. 71. 79. Verschwinden der Härte nach dem Tode. 72. Alle sterben vor dem 7. Tag. 72. Verwechslung derselben mit der Rose neugeborner Kinder. XXXII. A. 56. Symptome der Zellgewebsverhärtung. B. 58. Anwendung der Blutigel. 63. Unterscheidungszeichen derselben von der Rose der neugebornen Kinder. 64 — 67. Nichterscheinen des Brandes, Geneigtheit zu Krämpfen. 64. Verschiedene Arten der Zellgewebsverhartungen. XXXIII. A. 86. Fast immer mit Atonie verbunden. B. 57. Vergleichen mit der Mundfäule Vergl. *Stomacace.*

Zerschmetterungen. Geschichte von Z. durch Explosionen entstanden. XXXVI. E. 83. Nutzen der Thedenschen Einwickelung. 87. Einer Salbe aus Eigelb mit Cajeputöl zum Verbinden. 87.

Zeugung. *Hippokrates* Theorie. XXXIX. F. 8. und die von *Petit.* 19.

Ziegenmilch. Nutzen der Milch von Ziegen, welchen Merkurialsalbe eingerieben wurde, bei Tabes. XXXII. B. 107.

Zimmt. Vergl. *Cinnamomum.*

Zink. Vergl. *Flores Zinci* und *Vitriolum Zinci.*

Zinkäther. Vergl. *Aether Zinci.*

Zinkblumen. Vergl. *Flores zinci.*

Zinkvitriol Vergl. *Vitriolum Zinci.*

Zinn. Wirkungen und Heilkräfte desselben. XXVI. B. 28.

Digitized by Google

Zittern, unwillkürliches des ganzen Körpers durch Bäder geheilt. XXXVI. D. 10.

Zona. Geschichte einer mit Wechselfieber complicirten Z. XXX. C. 12. Unterschied zwischen Zona und Pemphigus XXXVII. A. 107. Glückliche Behandlung derselben. XXXIX. E. 37.

Zucker. Geschmolzener und wieder flüssig gewordener weifser wird als Präservativ und Heilmittel gegen das Wundsaugen der Brüste empfohlen. XXI. B. 63.

Zuckungen. Vergl. *Convulsiones*.

Zunge, eine schwarz belegte, Symptom des Diabetes. XXX A. 118. Von ungewöhnlicher Gröfse. XXXII. A. 118. 119. Eine sehr belegte, bei andern auch nicht gastrischen Krankheiten vorhanden. XL. D. 20.

Zusammenheilung. Vergl. *Wiedervereinigung getrennter Theile*.

Zwiebeln, rohe, ein Mittel wider Kolikschmerzen. XXIV. D. 105 — 107. Mittel gegen Windkolik. XXXI. E. 121. Vergl. auch *Strangurie*.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google